



Der
POLITISCHE STAAT
des
Churfürstenthum
BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG
samt
dazu gehörigen
HERZOGTHÜMERN, UND GRAFSCHAFTEN
in welchem dessen
STÄDTE, FLECKEN, DÖRFER, ADELICHE
GÜTHER, UND EINZELNE HÖFE
nach
IHREN GERICHTS - OBRIGKEITEN
und
EINPFARRUNGEN
aus
PRIVAT NACHRICHTEN ZUSAMMENGETRAGEN
und
in Alphabetischer Ordnung
entworfen
von
CHRISTOPH BARTHOLD SCHARF

Königlich - Grofs - Britannischen, und Churfürstlich - Braunschweig - Luneburgischen
Ammann zu Daunenberg, wie auch der Deutschen Gesellschaft zu Göttingen
ordentlichen Mitgliede.

LAUENBURG,

GEDRUCKT BEY JOHANN GEORG BERENBERG. 1777.

71.4

POLITISCHE STADT
BRUNNEN-CHARL-THIEBERG



227



Vorrede.

Nach den Urtheilen, welche mir verschiedene Gönner, und Freunde über diesen Politischen Staat vor dessen Bekanntmachung schriftlich mitzutheilen die Güte gehabt, muß ich vermuthen, daß deren noch mehrere folgen, und vielleicht in den gelehrten Tagebüchern bekannt gemacht werden dürften.

Ich bin zwar nicht gemeinet, mich darüber so wohl, als über die von mir gewählte Einrichtung des Werks in weitläufige Rechtfertigungen einzulassen, um jedennoch einer wiedrigen Critick, so viel möglich, vorzubeugen, achte ich mich verbunden, denjenigen Gesichtspunct anzugeben, aus welchem ich meine Ausarbeitung beurtheilet zu sehen wünsche, weil die verschiedene Denckungs-Art der

Vorrede.

Menschen es ohnmöglich machet, eines jeden besonderen Verlangen ein Genüge zu leisten.

Nach der bey diesem Wercke gehegeten Absicht schließe ich von der Zahl meiner Leser alle Gelehrte aus, welche die Geschichte überhaupt, und besonders die vaterländische Geschichte zu ihrer Haupt- und Lieblings Beschäftigung erwählt haben, so wie diejenige, welche in dem topographischen Verzeichniß eine, von allen Fehlern befreyste, Zuverlässigkeit erwarten.

Erstere zu befriedigen, dazu fehlen mir eines Theils die Kräfte, und andern Theils versagen die, mit meiner Bedienung verbundene, öftere, und manchfaltige Zerstreuungen diejenige Muß, deren eine Systematische Bearbeitung der Geschichte nicht entbehren kann.

Die letztere Classe aber, von deren Daseyn die Erfahrung mich albereits belehret hat; verlanget etwas, das wieder die allgemeine Unvollkommenheit aller menschlichen Unternehmungen streitet, und am wenigsten von einer Samlung zu verlangen ist, die durch einen mühsamen privat Briefwechsel zu Stande gebracht, wobei oft viele, einander widersprechende, Nachrichten sich eingemischet, ohne daß es mir erlaubt gewesen, diese Zweifels Knoten durch Hülfe der in den Archiven vorhandenen Beweisthümer aufzulösen.

Wenn ich gleich durch diese meine Erklärung eine beträchtliche Anzahl von Lesern ausschließe, so bleibt doch ein weit grüßerer Vorrath von solchen übrig, welche keine Gelegenheit, oder Zeit haben, sich eine politische Kenntniß von ihrem Vaterlande zu erwerben, und die, selbst mit der fehlerhaften, Verzeichniß der Oester um deswillen zufrieden sind, weil sie dergleichen bisher noch überall nicht gehabt, und, vielleicht nicht ohne Grund, hoffen, daß bey der einmahl gebrochenen

Bahn

Vorrede.

Bahn der Weg bequemer geworden, zu der verlangten Völlkommenheit zu gelangen.

Bloß diesen Theil des Publicum, von dem ich eine Nachsicht der etwanigen Unrichtigkeiten gewärtigen kann, habe ich mir zum Augenmerck genommen, und allein von diesem darf ich mir eine Zufriedenheit versprechen, welche meine, seit länger denn 20 Jahren auf diese Samlung angewandte Mühe reichlich vergüten wird.

Ueber den gewählten Titul, eines politischen Staats, ist mir von einem Freunde, dessen Beurtheilungs Kraft meine ganze Hochachtung verdienet, der Einwurf gemacht, daß solcher mehr verspreche, als in der Ausarbeitung würcklich geleistet werde. Ohngeachtet ich von der Richtigkeit des Vorwurfs überzeuge bin, habe ich die Sache dennoch nicht abzuändern vermocht, nachdem der Kirchen-Staat, mit dem ich diesen politischen Staat zu verbinden gewünschet, durch den Druck albereits bekannt gemacht.

Um aber den Kern mit der Schale in ein mehreres Verhältniß zu bringen, habe ich eine Einleitung hinzugefüget, wodurch die aus dem Titul hergenommene Erwartung des Lesers weniger getäuschet werden wird, ob ich gleich einräume, daß derselbe noch ein mehreres in sich begreifen kann, als was in dieser Einleitung enthalten.

In dieser Einleitung aber wird hoffentlich niemand die Graffschafoten Mansfeld, Chur-Sächsischen Antheils, und Bentheim, wie auch die dem Gräflichen Hause Lippe zuständige Graffschaft Sternberg vermissen, weil solche nicht unter der Lehns Verbindlichkeit des Durchlauchtigen Chur-Hauses stehen, und in derselben allein diejenige Provinzen aufgeführt, welche dem Churfürstenthum Braunschweig Luneburg würcklich incorporiret sind.

Vorrede.

Was das topographische Verzeichnis ißsonderheit anbetrifft, sind in Absicht der Rechtschreibung der Oerter bloß diejenige Benennungen zum Grunde gelegt, die bey den Aemtern, worunter sie belegen, gebräuchlich sind.

Da hierunter nothwendig eine allgemeine Regel festgesetzt werden müssen, so habe ich diese Aufklärung um deswillen nothwendig gehalten, weil ein Ort oftmahl mehrere- und verschiedene Nahmen hat, und ich denjenigen, dessen sich die Aemter bedienen, als den Zuverlässigsten angesehen.

Unter der Anzahl der, bey einem jeden Orte, bemerkten Feuerstellen werden nur allein die contribuablen verstanden, und sind von solcher die Wohnungen der Geist- und Weltlichen Bedienten ausgeschlossen, allein selbst bey dieser Ausnahme wird die Anzahl nicht allemahl zutreffen, da unter der beglückten Regierung eines Fürsten, der an Liebe gegen seine Staaten selbst einem August, und Trajan den Vorzug streitig machet, sich jährlich neue Anbauer finden, welche mit einander gleichsam wetteifern, unter diesem sanften Scepter Wohnsitze zu erbauen, eben dadurch aber die Anzahl der Feuerstellen mercklich vermehren.

Die Nahmen der gegenwärtigen Besitzer von den Adelichen Gütern, unter welche ich nur die Landtagsfähige begreife, sind aus blosser Neubegierde hinzugefüget, und es wird bey der beständigen Veränderung der Eigenthümer vermutlich keiner Entschuldigung bedürfen, wenn das am Ende hinzu gefügte Verzeichnis in diesem Stücke unzutreffend befunden werden sollte.

Eine grössere Schwierigkeit haben mir dagegen die Adeliche Gerichte verursachet, weil ich unentschlossen gewesen, ob die so genannte geschlossene Gerichte nur allein, oder diejenige, welche zugleich mit den Ober-Gerichten versehen, oder endlich alle Gerichte anzuführen, wenn solche gleich die Nieder-Gerichte nur allein hergebracht.

Des

Vorrede.

Des Umstandes nicht zu erwähnen, daß es bis jetzt noch nicht völlig bestimt, was unter einem geschlossenen Gerichte eigentlich zu verstehen; so hätten bey der geringen Anzahl derselben gar zu viele Gerichte ausgelassen werden müssen, an deren Kenntnis jedennoch verschiedenen Besitzern dieser Samlung gelegen gewesen seyn dürfte.

Solten aber die Adeliche Gerichte bloß diejenige in sich fassen, welche mit den Ober-Gerichten beliehen, so konten z. E. Rößing, Banteln, und Linden unter selbigen keinen Platz bekommen, weil diese keine Ober-Gerichte haben, ohngeachtet sie ihren eigenen Hoheits District besitzen, und in so fern als geschlossene Gerichte anzusehen sind.

Um also die Neubegierde zu befriedigen, zugleich aber die Entscheidung aller über diese Sache obwaltenden Zweifel zu vermeiden, habe ich die gesamte, mir bekannt gewordene, Adeliche Gerichte angeführt, wenn solche gleich mit der niedern Gerichtsbarkeit allein beliehen, ohne jedoch auf die Pfahl-Gerichte Rücksicht zu nehmen, als welche nach den Lunenburgischen, und Hoyaischen Landtags-Abschieden einem jeden Begüterten zustehen.

Da diese Samlung, wie das Titul Blatt bemerket, ein privat Unternehmen ist, so bedarf es keiner Verwahrung, daß dadurch kein Recht erwachsen kann, wenn in selbiger einigen Adelichen Gütern die Gerichte beygeleget, denen diese Eigenschaft vielleicht streitig gemacht wird, als wenig ein Nachtheil für diejenigen erwachsen kann, welche aus Mangel der nöthigen Nachrichten in dem Verzeichnis übergangen worden.

Endlich werde ich es als ein schmeichelhaftes Merckmahl ansehen, daß meine

Arbeit

Vorrede.

Arbeit dem Publicum nicht misfällig ist, wenn Vaterlands Freunde die Güte haben, mir die etwanige Mängel, oder Unrichtigkeiten anzuzeigen, und ich werde meine Danckbarkeit dafür dadurch am deutlichsten an den Tag legen können, wenn ich bey einer künftigen neuen Auflage davon einen für das allgemeine Beste vortheilhaften Gebrauch davon zu machen mich öffentlich verpflichte.

Dammenberg,

am 14^{ten} August 1777.



GENERALE

GENERALE EINTHEILUNG
DES
CHURFÜRSTENTHUM
BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG
IN
SEINE BESONDERE
FÜRSTENTHÜMER UND GRAFSCHAFTEN
UND DER
IN EINEM JEDEN BEFINDLICHEN
I. STIFTER und KLÖSTER
II. KÖNIGLICHEN AEMTER
III. STADT-GERICHTE
und
IV. ADELICHEN GERICHTE
NACH DEN VI. VERSCHIEDENEN VERSAMLUNGEN
DER LAND-STÄNDE.

Zur Nachricht für den Buchbinder.
Dieses Blatt wird gleich nach der Vorrede vor der Einleitung gehestet.

GENERAL EINTHEMING
DES
CHURFEÜRSTENTUMS
BRUNSWICK-LÜNEBURG
IN
SEINE BEZONDEREN
HÖRSTENTHÜMER und GRÄFSCHAFTEN
UND DER
IN EINEM LEBEN BEFINDLICHEN
I. STADT-HERREN KLOSTER
II. KÖNIGLICHEN EMPIER
III. STADT-GERICHTE
und
IV. ADELTICHEN GERICHTE
Durch DEN AL. AERSCHEIDENEN AERSAMMLUNGEN
DER FÄND-STENDE



Einleitung.

Die Provinzen, welche heutiges Tages das Churfürstenthum Braunschweig-Lüneburg ausmachen, sind nicht von einerley Ableitung.

Verschiedene der selben bestehen aus denjenigen Fürstenthümern, Graf- und Herrschaften, die schon zu den Zeiten H. Heinrich des Löwen vor ein Allodium gehalten, worauf von seinen vielen, zum Theil mächtigen Feinden, welche dessen übrige weitläufige Staaten an sich gerissen, niemalen ein Anspruch gemacht. (a)

Noch andere Fürstenthümer aber sind durch Verträge, durch Erbschaften, und durch Eröffnung der Lehne an das Durchlauchtige Chur-Haus gelanget.

a

Einem

(a) Bey dieser Allodial Eigenschaft ist es bis A. 1235 verblieben, in welchem Jahre H. Otto Puer mit diesen Laendern auf dem Reichs-Tage zu Mayntz, jedoch unter der Beyfügung beliehen worden, daß auch die weibliche Linie zur Erbfolge kommen solle, wie solchen Lehnbrief die *Origines Guelphae* nach dem Original in Kupfer gestochen Tom. IV. p. 49. liefern.

I. Die Luneburgische Landschaft.

Einem jeden Bewohner dieses in mehr, als einem Betracht glücklichen Churfürstenthums muß es eine angelegentliche Sache seyn, von der politischen Eintheilung einer jedweden Provinz wenigstens eine algemeine Kenntniß zu erlangen und ich habe, um einen kurzen Umriß davon mit Zaverlässigkeit vor Augen zu legen, die in dem gesamten Churfürstenthum vorhandene VI. Versammlungen der Landstände zum Grunde genommen, unter welchen die sämtliche Chur-Lande sich folgendergestalt darstellen.

I. Die Luneburgische Landschaft. (a)

A. Das Fürstenthum Luneburg.

Nach der bey dieser Einleitung anfänglich gehegten Absicht solten bey einem jeden Fürstenthum die Landes Herren in der Ordnung, in welcher sie von H. Heinrich dem Löwen bis auf gegenwärtige Zeit auf einander gefolget, und dasjenige, was während ihrer Regierungs Zeit merkwürdiges vorgefallen, kürzlich beschrieben werden, und es ist nach diesem Plan das Fürstenthum Luneburg abbereits von mir ausgearbeitet worden.

Nachdem aber mein ehemaliger Lehrer, der würdige Herr Rector Steffens mir darunter zuvor gekommen, so ist meine Arbeit dadurch völlig entbehrlich geworden, und es wird der Leser, was dieses Fürstenthum anbetrifft, an den in der Note angezogenen Stellen seine Neugierde befriedigen können. (b)

Zu dem Fürstenthum Luneburg gehören

(a) Stifter und Klöster.

I. St. Michaelis in Luneburg. (c)

2. Lune

- (a) Von den Gerechtsamen dieser Landschaft ist *Pfeffinger* Historie des Br. L. Haufes Tom. II. p. 1033, weitläufiger nachzusehen.
- (b) Steffens Auszug aus der Geschichte des Durchlauchtigsten Gesamt Hauses Braunschweig-Lüneburg von pag. 128 bis 219, desgleichen von p. 386 bis 443.
- (c) Dieses von dem ersten Herzog zu Lüneburg, Hermann Billung A. 904. für Mönche Benediktiner Ordens gegründete Kloster, *Rehimeyer* Chron. p. 272. hat anfänglich auf dem Kalkberge gestanden, woselbst es von den Bürgern zu Lüneburg A. 1370. in den Unruhen zwischen H. Magno Torquato von Lüneburg, und Albrecht von Sachsen bey Ueberrumpelung des Kalkberges zerstört, und dafür A. 1373. derjenige Platz in der Stadt angewiesen werden müssen auf welchem dasselbe noch bis auf den heutigen Tag steht. *Pfeffinger* Histor. Tom. I. p. 259.

A. 1532

A. Das Fürstenthum Luneburg.

2. *Lune (a)*
3. *Ehstorff (b)*
4. *Medingen (c)*
5. *Wienhausen (d)*
6. *Ienhagen (e)*

a 2

7. Das

A. 1532. hat das Closter die Reformation angenommen, und ist der erste Lutherische Abt, Herbord von Holle erwählet. A. 1655. aber ist solches von H. Christian Ludewig in die noch jetzo florirende Ritter-Schule verwandelt, auf welcher die Söhne der Landtagsfähigen Begüterten vor den Auswärtigen verschiedene Vorteile zu genießen haben.

Der jedesmalige Abt ist zugleich der erste Landstand, und führet bey den Landschaftlichen Zusammenkünften das Directorium, so wie er neben den Aemtern Lune, und Scharnbeck alle Jahr, auf Lucien Tag, mit den Baar- und Sülfineistern die Vorbathe per turnum behandelt.

(a) ist A. 1172. für Benedictiner Nonnen gestiftet. *Pfeffinger Histor.* Tom. II. p. 625. *Rehtmeyer Chron.* p. 344. von H. Ernst dem Bekenner aber A. 1528. reformiret.

(b) Dieses Adeliche Nonnen Closter ist A. 1333 nach der Regel des h. Augustinus gestiftet *Pfeffinger Histor.* Tom. II. p. 10. von Bischof Ludewig zu Minden, einem Sohn H. Ottonis Strenui eingeweyhet, *Rehtmeyer Chron.* p. 516. und von H. Ernst dem Bekenner A. 1528 reformiret.

(c) ein Nonnen Closter Benedictiner Ordens, dessen Stiftung *Büsching Erdbeschreibung* P. III. p. 3294. in das Jahr 1228 setzet, hat vorhin zu Alten-Medingen gestanden, von da es befoge einer Urkunde in *Pfeffinger Histor.* Tom. I. p. 232. durch den Probst Ludolph, einen natürlichen Sohn H. Ottonis Strenui A. 1333. an seinen jetzigen Ort verleget worden.

Zu den Conventualinnen werden $\frac{2}{3}$ aus den Patricien Geschlechtern in der Stadt Luneburg genommen, aus welcher Ursache A. 1710 die Verordnung gemacht, dass jedesmahl 2 Abtissinnen aus den Patricien, die dritte aber aus dem Adel erwählt werden soll.

(d) ist von Agnese, einer gebohrnen Marckgräfin von Landsberg, und H. Heinrich Pfaltzgrafen am Rhein nachgelassener Wittwe A. 1231. gestiftet, und dem Cistercienser Orden eingeräumet, *Pfeffinger Histor.* Tom. I. p. 74. *Bünting Chron.* P. I. p. 87. (a) von H. Ernst, dem Bekenner, aber A. 1528 gleich den übrigen Clöstern reformiret.

(e) die eben erwähnte verwitwete Herzogin Agnese hat solches A. 1241. für Cister-

I. Die Luneburgische Landschaft.

A. Das Fürstenthum Luneburg.

- 7. Das Stift Bardowick (a)
- 8. Das Stift Ramelsloh (b)
- 9. Das Stift Walckenried (c)

(b) Aemter.

- 1. Das Amt Celle (d)

dazu gehören nachstehende 12 Amts-Voigteyen.

(a) die

Cistertienser Mönche gestiftet, welche Stiftung H. Otto Puer A. 1243. bestätigt. Als aber die Mönche dieses Closter verlassen, ist dasselbe A. 1488. in ein Nonnen-Closter verwandelt, und A. 1528. von H. Ernst dem Bekener ebenmässig reformirt worden. *Pfeffinger* Histor. Tom. I. p. 108. *Rehmeye* Chron. p. 479.

(a) *Pfeffinger* Histor. Tom. I. p. 64. macht den Herzog der Sachsen, Wittekindus zu dem Stifter, wie selbiger A. 790. den christlichen Glauben angenommen, und führet daneben verschiedene Gründe an, aus welchen er darzuthun vermeinet, dass das Stift ein Bischofthum gewesen, bevor dasselbe nach Verden verlegt worden, welches ich an seinen Ort gestellet seyn lasse. A. 1529 hat die Reformation ihren Anfang genommen, der Catholische Gottesdienst aber ist A. 1543. erst völlig abgeschaffet. Uebrigens hat das Stift, von welchem der derozeitige Rector *Stöpke* eine besondere Chronic geschrieben, Sitz und Stimm auf den Landtägen.

(b) Der nachmalige Hamburgische Erz-Bischoff Ansgarius hat dasselbe A. 845. errichtet, daher solches auch unter den Hamburgischen Kirch-Sprengel gelegen worden. Der nachmaligen Reformation hat sich dasselbe am längsten wieder-setzet, darüber die Kirche auch 15 Jahre ledig gestanden, während welcher Zeit die Unterthanen an die Kirche zu Pattensen gewiesen, bis A. 1540. mit H. Ernst dem Bekener zu Medingen die Auföhnung erfolget, und ist, gleich Bardowick, Landtagsfähig. *Pfeffinger* Histor. Tom. II. p. 75.

(c) Dieses durch den Westphälischen Frieden Art. XIII. §. 9. zu Gunsten H. Christian Ludewig, als letzteren Abts, secularisirte Stift ist A. 1665. durch den zwischen den Herzogen Georg Wilhelm, und Johann Friedrich errichteten Brüderlichen Vergleich dem Fürstenthum Luneburg beygeleget, von diesem aber A. 1671. nach Einnahme der Stadt Braunschweig zugleich mit dem Antheil an dieselbe, und die in solcher belegene Stifter gegen die Aemter Dannenberg, Luchow, Wustrow, Hitzacker, und Scharnbeck an die Braunschweig Wolfenbüttelsche Linie abgetreten.

(d) ich habe diese Benennung um deswillen beybehalten, weil solche in den alten

I. Die Luneburgische Landschaft,

5

A. Das Fürstenthum Luneburg.

- (a) die Burg-Voigtey (a)
- (b) Eicklingen
- (c) Bissendorff
- (d) Bedenbostel (b)
- (e) Bergen

■ 3

(f) Her-

alten Urkunden die allein bekannte ist; heutiges Tages aber wird die Gross-Voigtey darunter verstanden.

Von dem Ursprung desselben lässt sich in Ermangelung archivalischer Nachrichten nichts Zuverlässiges sagen, und den Alterthums Forscher wird eine von dem Herren von Knefsebeck A. 1757. zu Göttingen gehaltene Inaugural-Dissertation: *de Advocatis, & jure magni Advocati in Ducatu Cellensi, sive Luneburgico*, hierüber eben wenig befriedigen. Allemahl aber ist dieses ein Beweis von dem hohen Alter der selben, daß *Grupe* in Origin. & Antiquit. Hannover: p. 237. die Gross-Voigte nicht allein von A. 1551. nach der Folge anführt, sondern auch deren zweien von A. 1245 und A. 1247. namhaft macht.

Die Amtsverrichtung eines Gross-Voigtes in vorigen Zeiten gedoppelt, nemlich eines Administratoris der Landesherrlichen Domainen, und Regalien, und zugleich eines Richters gewesen, von dessen Auspruch unmittelbar an den Landes-Fürsten appellirt werden müssen. Ob nun gleich diese Richterliche Gewalt durch die A. 1535 geschehene Errichtung eines Hof-Gerichtes zu Ulzen vieles verloren, so ist die Gross-Voigtey dennoch die erste Instanz verblieben, und die Amts-Voigte haben nach einem Landesherrlichen Rescript vom 10 August 1706 in streitigen Sachen zwar verfahren können, allein ihre cognitio ist nur preparatoria, und interimistica gewesen, da der Gross-Voigt die Macht gehabt, ihre Bescheide zu bestätigen, oder abzuändern.

Hiebey ist es bis A. 1769. verblieben, da nach dem Tode des Herrn Geheimer Rath, und Gross-Voigt, Diede zum Fürstenstein, die Gross-Voigtey als Iustiz Gericht aufgehoben, und in Absicht der Regalien, und Domainen allein beybehalten, den Amts-Voigten aber in contentiosis, gleich den übrigen Cammer-Beamten die erste Instanz beygeleget worden.

- (a) Nach einer A. 1706 ergangenen Verfügung ist der Burg-Voigtey die Besorgung der peinlichen Gerichtsbarkeit in der Gross-Voigtey, jedoch unter der Direction der Iustiz-Canzley anvertraut gewesen. *Pfeffinger* Histor. Tom. II. p. 1088. hat diese Burg-Voigtey ausgelassen.
- (b) Diese Amts-Voigtey wird von *Pfeffinger* l. c. fehlsam Beybostel genannt.

I. Die Luneburgische Landschaft.

A. Das Fürstenthum Luneburg.

- (f) Hermansburg (a)
- (g) Winsen an der Aller (b)
- (h) Essel
- (i) Ihnen (c)
- (k) Burgwedel (d)

(l) Fal-

- (a) Rehmeye Chron. p. 283. behauptet zwar, dass Lotharius, nachmälicher Römischer Kayser zu Lutterloh, in dieser Amts-Voigtey, gebohren, versichert aber p. 1367. dass bey einer angestellten näheren Untersuchung sich gefunden, wie es nicht der Kaiser selbst, sondern sein natürlicher Sohn gewesen, welcher allhier gebohren. Es mag nun von diesen Fällen feyn, welcher es will, so soll derselbe doch die Ursache feyn, warum dieser einstellige Hof völlig frey gemacht worden, welche Freyheit H. Ernst, der Bekenner, demselben bestätigt.
- (b) Als der Churfürst Wenceslaus, von Sachsen, die Stadt Celle, woselbst H. Magni Torquati, Witwe ihr Leib-Geding gehabt, belagert, und dabey sein Leben eingebüsst, ist A. 1388, wenige Tage nach seinem Tode bey diesem Orte die berufene Schlacht geliefert, in welcher die Armee der Sachsen, mit ihren Bundsgenossen, von den Herzogen Friderico, und Henrico Pio, völlig geschlagen, und dadurch der Herrschaft der Sachsen ein Ende gemacht. *Pfeffinger Histor. Tom. I. p. 358.*
- (c) Herr Regierungs Rath Erath von Erbtheilungen p. 115. not. 95. äusfert die Meynung, dass unter dieser Amts-Voigtey die Freyen vor dem Walde zu verstehen, deren in den alten Urkunden verschiedentlich, und zuletzt in dem Reces von A. 1512. Erwähnung geschiehet, nach welchem diese Freyen vor dem Walde H. Heinrich dem Jüngern, abgetreten worden. Diese Meynung wird dadurch bestärkt, dass die ganze Amts-Voigtey bis auf den heutigen Tag mit dem Nahmen des grossen Freyen belegt wird, zum Unterschied des kleinen Freyen, so in den Dörfern Döhren, Wülfel, und Latzen bestehet, die in vorigen Zeiten ebenmässig zu dieser Amts-Voigtey gehörret. A. 1672. aber durch einen Tausch an das Fürstenthum Calenberg gekommen, und dem Amte Colldingen beygeleget.
- (d) In einer Urkunde von A. 1512. durch welche H. Heinrich von Lüneburg die Stadt Hannover an H. Erich I. überweiset, wird diese Amts-Voigtey eine Grafschaft genannt, ich habe aber von deren ehemaligen Grafen, und wie diese Grafschaft an das Haus Braunschweig Lüneburg gekommen, keine weitere Nachricht gefunden.

Sonst

A. Das Fürstenthum Luneburg.

(1) Fallingsbostel

(m) Soltau (a)

2. Burgtorff (b)

3. Meiner-

Sonst ist A. 1670 an diesem Orte von den Braunschweigischen Fürsten eine Zusammenkunft gehalten, in welcher die Art, und Weise, die Stadt Braunschweig zum Gehorsam zu bringen, verabredet worden. *Rehmeye Chron. p. 1725.*

(a) Ist vormahlen eine zu dem Stift Verden gehörige Obedienz gewesen, welche A. 1479. von gedachten Stifte für 2700 Mark Lübisch an H. Heinrich von Lüneburg käuflich abgetreten, *Pfeffinger Tom I. p. 279. Versuch einer pragmatischen Geschichte des Hauses Br. Lun. p. 384.* A. 1756. ist folche mit der daran gränzenden Amts-Voigtey Fallingsbostel combiniret worden.

Sonst ist Soltau wegen der Schlacht berühmt, welche zwischen H. Heinrich dem Lüngern von Lüneburg, und dem Bischof Iohann von Hildesheim gegen die H. H. Erich I. und seines Bruders Sohn, Heinrich, von Braunschweig zum Nachtheil der letzteren A. 1519. geliefert, in welcher H. Erich I. gefangen worden.

Pfeffinger Histor. Tom. II. p. 1088 ist daselbst zu verbessern, welcher in seiner gelieferten Verzeichnis diese Amts-Voigtey nicht namhaft gemacht.

Der in derselben belegene Sattelhof, Stipshorn, oder Stübbekeshorn, soll der Geburts-Ort H. Hermann von Billongen seyn.

(b) Dieses Amt ist nach *Grupe in Origin. et Antiquit. Hannover. p. 116.* vormahlen eine Dynastie gewesen, welche zu dem Stift Hildesheim gehörte, A. 1423. aber von H. Ottonis Strenui Söhnen, Ottone Claudio, und Wilhelmo, bis auf das Schloß Dachtmissen, an das Fürstenthum gebracht. *Pfeffinger Histor. Tom. II. p. 34.* welches letztere jedoch A. 1433 auf so lange gleichfalls abgetreten, bis die von gedachten Herzogen an das Stift versetzte Homburg- und Ebersteinische Schlösser wiederum würden eingelöst werden. Weil aber der Hildesheimische Krieg A. 1519. darzwischen gekommen, in welchem der größte Theil des Stifts erobert, so ist dieses Haus Dachtmissen A. 1643. in dem Goslarischen Extractions Vergleich von dem Stift Hildesheim gänzlich abgetreten, und nach dem Theilungs-Vergleich A. 1648 der Cellischen Linie anheim gefallen. *Erath von Erbtheilungen. p. 68.*

Hieselbst sind vorhin die Zusammenkünfte der Braunschweigischen Fürsten, über die Gemeinschaftliche Landes-Angelegenheiten gehalten, wie denn A. 1675. der Reces wegen Beschützung beydseitiger Lande alhier errichtet, wozu das Wohnhaus auf dem Adelichen Hofe gemietet gewesen, welches aber seit verschiedenen Jahren aufgehört.

I. Die Luneburgische Landschaft.

A. Das Fürstenthum Lüneburg.

3. Meinersen (a)

4. Gifhorn (b)

5. Fallersleben (c)

6. Clötze (d)

7. Kne-

- (a) Ist in ältern Zeiten eine besondere Burg gewesen, zu welcher das Amt Campen, und die Freyen vor dem Walde, oder die Amts-Voigtey Ilten, gehörten. Mit der Burg Meinersen ist, nachdem Burchard von Meinersen von H. Ottone Strenuo deposseidiret, Balduin von Wenden, und nach dem Abgang dessen Familie die von Rothleben beliehen. Als auch diese Familie erloschen, ist die Burg mit der Gow-Greßchaft Edemissen, und Voigtey Utze combinirt, woraus das jetzige Amt erwachsen, welches A. 1512. an Lüneburg gegen dessen Antheil an Göttingen abgetreten, *Erath von Erbtheil*, p. 56. 85. 115.
- (b) hat nach dem Recels von A. 1267. nebst dem Papenteich, so wie nach dem Recels von A. 1388 zu der Braunschweigischen Portion gehörten, bis solches nach dem Ueberlaß Briefe von A. 1428. an das Fürstenthum Lüneburg abgetreten. *Erath von Erbtheil*, p. 4. 52. *Rehtmeyer Chron.* p. 670. *Verſuch einer pragm. Geschichte* p. 257. in der zwischen H. Heinrich des Itingern Söhnen A. 1524. vorgenommenen Theilung ist dasselbe H. Franz zugefallen, welcher bis an seinen A. 1549. erfolgten Tod dasselbst residiret, worauf dasselbe, weil er keine männliche Erben hinterlassen, an das Fürstenthum Lüneburg zurück gefallen. *Pfeffinger* l. c. Tom. II. p. 334.
- (c) Ist von den Herzogen Ottone Claudio, und Wilhelmo A. 1337. von einem Grafen von Woldenberg gekauft, und bis A. 1428. so wie Gifhorn bey der Braunschweigischen Linie geblieben. Wie solches nach dieser Zeit an Lüneburg gekommen, hat es H. Franz A. 1524 zu seinem Landes Antheil mit erhalten, und seiner Gemahlin, Clara, aus dem Hause Sachsen-Lauenburg zu ihrem Witwen Sitz verschrieben, welche auch bis A. 1576. dasselbst residiret. *Rehtmeyer Chron.* p. 1342.
- (d) hat vormalhs einer Familie von Quitzow zugehört, weil aber diese durch die vorgenommene Streifereyen die Landstrassen unsicher gemacht, haben die Herzoge Bernhard, und Heinrich A. 1390. durch Hülfe des Erzbischof Albrecht von Magdeburg sie daraus vertrieben, und das Amt ihren Landen incorporiret. *Pfeffinger Histor.* Tom. I. p. 353. 394. *Staats- und Reise-Geographie* Tom. VII. p. 466. welcher mit dem Erzbischof Albrecht errichtete Vertrag A. 1455. bey Gelegenheit eines mit der Stadt Magdeburg entstandenen Krieges bestätigt worden. *Verſuch einer pragmat. Gesch.* p. 376. *Pfeffinger* l. c. p. 795. rechnet das Flecken Clötze, jedoch ohne allen Beweis, unter die Adelich Knefebeckschen Güter. *Merian Topographie* p. 130.

A. Das Fürstenthum Luneburg.

- 7. Knefebeck (a)
- 8. Bodenteich (b)
- 9. Oldenstadt (c)
- 10. Ebstorff (d)
- 11. Medingen (e)
- 12. Gartze (f)

13. Lune

- (a) der Ort hat vormahls der Familie von Knefebeck gehöret, wie denn Paridam von Knefebeck bereits A. 1284. von H. Otto, dem Strengen, damit beliehen worden. Nach *Pfeffinger Histor.* Tom. I. p. 795. ist derselbe im XV. Seculo dem Hause Br. Lüneburg anheim gefallen, und zu einem Amt gemacht, ohne dass die Ursach des Rückfalls von ihm angeführt, welches um so nöthiger gewesen, da die Familie von Knefebeck noch bis jetzo floriret. Sonst ist dieses Amt von der Familie von Grote bis A. 1755 unterpfändlich besessen worden, in welchem Jahre dasselbe nach dem Absterben des Herren Geheime Rath, und Cammer President von Grote an die Domainen Cammer zurück gefallen.
- (b) die Herzoge Otto Claudus, und Wilhelmus haben dieses Amt A. 1347. von Boldewin von Bodenteich, und seinen Vetttern käuflich an sich gebracht. *Hofemann Regenten Saal* p. 612.
- Das in demselben belegene Dörf Hösferingen ist um deswillen merkwürdig, weil die Ritterschaft dasselb bis A. 1652 ihre Zusammenkünfte unter freyem Himmel gehalten, da solche nach Celle verleget.
- (c) in den Urkunden auch Olden Ulzen genannt, ist ein Closter Cistercienser Ordens gewesen, welches der letzte Abt, Heino, A. 1513. H. Ernst dem Bekennen resigniret, von welchem selbiges secularisiret worden. *Hofemann Regenten Saal* p. 612.
- (d) Das oben beschriebene Closter, gleiches Nahmens, ist A. 1528. von H. Ernst reformiret, die zu solchem gehörige Probstey Güter aber secularisiret, und in ein Amt verwandelt. *Rehmeyeer Chron.* p. 1348.
- (e) Nachdem das Closter, wie vorhin erwähnet, A. 1528 reformiret, hat H. Ernst die dazu gehörige Güter eingezogen, und in ein Amt verwandelt. *Rehmeyeer Chron.* p. 1348.
- (f) Ist vormahls der Familie de Monte, oder von dem Berge zuständig gewesen, und nach Absterben Fritz von dem Berge, welcher als Landrath, und Hauptmann zu Bleckede A. 1623. ohne männliche Erben mit Tode abgegangen, dem Landesherren eröfnet. *Pfeffinger Tom. I. p. 362.* Voritzo ist solches mit dem Ame Bleckede combiniret.

A. Das Fürstenthum Luneburg.

13. Lune (a)

14. Bleckede (b)

15. Büthlingen

16. Winsen an der Luhe (c)

(a) *Люнебург*(b) *Блекеде*(c) *Бютлинген*(d) *Винцен*(e) *Луе*

17. Wil-

(a) Nach der in dem Closter A. 1528. vorgenommenen Reformation sind die Probstey Güter von H. Ernst dem Bekenner secularisiret, und aus selbigen das jetzige Amt gemacht. Von dieser vormaligen Probstey röhret es her, daß das Amt mit Scharnbeck und dem Closter St. Michaelis in Luneburg die Vorbathe auf Lucien Tag mit den Baar- und Sülfineistern per turnum behandelt.

(b) Ueber diesen Ort ist H. Otto Strēnius mit seiner Mutter Bruder, H. Albrecht von Sachsen A. 1287. in Streit gerathen, mit welchem er sich nach einer von *Scheid* vom hohen, und niedern Adel p. 467. angezogenen Urkunde in dem nemlichen Jahre verglichen. Eben dieser H. Otto hat darauf A. 1310. dem Orte Stadt-Recht verliehen, worüber das Diploma bey *Pfeffinger* Histor. Tom. I. p. 376. nachzulesen. *Versuch einer pragm. Geschicht* p. 220.

A. 1373. versetzet H. Magnus Torquatus diesen Ort an H. Erich von Lauenburg für dessen Beystand gegen H. Albrecht von Sachsen, welcher letztere sich A. 1374. mit H. Erich vertragen, und den Ort ausgeliefert erhalten, folchen aber der Stadt Luneburg wegen vorgeliehener Kriegeskosten pfandweise eingethan.

Nach mehreren solchen Verpfändungen hat H. Ernst, der Bekenner, solchen endlich A. 1600. gegen Erlegung des Pfandschillings von $\frac{1}{2}$ Thaler von der Stadt Luneburg eingelöset, seit welcher Zeit derselbe beständig bey dem Fürstenthum Luneburg verblieben.

Der beträchtliche Elb-Zoll, welcher alhier erhoben wird, ist nach den Recessen von A. 1429 und 1491. *Erbath* von Erbtheilungen p. 40. 85. bey dem gesamten Braunschweigischen-Hause bis A. 1512. in Communion verblieben, in welchem Jahre dessen Aufkünfte der Luneburgischen Linie für deren Anspruch an das Fürstenthum Göttingen allein zugefallen. *Versuch einer pragm. Gesch.* p. 385. *Erbath v. Erbtheil.* p. 115.

Ob aber nach der Meynung des Herren Hofrath *Scheid* in Anmerkungen ad Moserum p. 212. Bleckede zu der Grafschaft Dannenberg gehöret, muss ich zwar einer näheren Prüfung überlassen, jedoch getraue ich mir nicht, derselben beyzutreten, weil ich nicht absche, warum H. Henricus Probus, der A. 1569. die Grafschaft Dannenberg bekommen, dieses Amt nicht mit erhalten.

(c) Unter den Verpfändungen, welche bald an Hamburg, bald an die Stadt Luneburg mit diesem Schlosse vorgenommen, verdient hauptsächlich der Vertrag, welchen

A. Das Fürstenthum Luneburg.

17. Wilhelmsburg (a)

18. Rethen

19. Ahlden

20. Scharnebeck (b)

21. Schnackenburg (c)

22. Cam-

welchen H. Bernhard A. 1386, mit den Sächsischen Hertzogen gemacht, ange-
merckt zu werden, befage dessen letztere 8250 Mark zu Einlösung einiger ver-
pfändeter Schlosser hergegeben, wofür ihnen dieser Ort bis zur Wiedererstat-
tung eingethan. A. 1455. ist solcher H. Friedrich dem Frommen von der Stadt
Luneburg gegen Erlegung 8000 Mark wiederum abgetreten, von A. 1521 bis
A. 1527. hat H. Heinrich der Jüngere nach seiner Abdankung, und Zurück-
kunft aus Franckreich daselbst residiret, A. 1593. aber H. Wilhelm, des Jünge-
ren, nachgelassene Witwe, der es zum Leibgedinge verschrieben.

(a) Der seit den ältesten Zeiten zu Stihorn befindlich gewesene Adeliche Sitz ist
Werner von Grote albercits A. 1319. von Graf Adolph von Schaumburg ge-
schenket, und seit solcher Zeit bey dieser Familie bis auf H. Georg Wilhelm geblieben, welchem solcher A. 1672. nebst den übrigen auf dieser Insel
befindlich gewesenen Adelichen Pertinentien gegen ein bey der Rente Cammer
unablöschlich stehendes Lehns Capital von ⁴⁰ Thaler abgetreten, und die ganze
Insel Wilhelmsburg darauf zu einem besondern Amte eingerichtet. In diesem
Umstände ist die Ursache zu finden warum der Familie von Grote auf den Land-
tägen von diesem Capital eine besondere Stimme zuführet.

(b) Als H. Henricus Probus, A. 1569. seine Residentz zu Dannenberg aufgeschla-
gen, hat er dieses Amt durch den Brüderlichen Vergleich zwar mit bekommen,
allein es gehöret eigentlich zu dem Fürstenthum Luneburg, nicht aber zu der
Grafschaft Dannenberg.

Das vormahnen hieselbst gewesene Cistercienser Mönchs-Closter ist A. 1243.
von H. Ottone Puer gestiftet *Pfeffinger Histor. Tom. I. p. 254. Tom. II. p. 36.*
und A. 1531. von H. Ernst, dem Bekenner, secularisiret, da der letzte Abt sich
verheyrrathet. *Hofmann Regenten Saal p. 617. Rehmeye Chron. p. 1348.*

Von dieser geistlichen Praelatur röhret es her, dass dieses Amt, mit dem
Amte Lüne, und Closter St. Michaelis in Luneburg alle Jahr, auf Lucien Tag
mit den Baar- und Sülfmeistern die Vorbathe per turnum behandelt.

(c) Die Herzoge Bernhard, und Henricus Pius haben diesen nahrhaften Ort A.
1390. von den Marckgrafen von Brandenburg, und Mähren, Jodocus, und
Procopius, denen der Kayler Wenceslaus die Marck verpfändet, mit Gewalt
der

I. Die Luneburgische Landschaft.

A. Das Fürstenthum Luneburg.

22. Campen (a)

23. Haarburg (b)

24. Mois-

der Waffen erobert, und dem Luneburgischen incorporiret, weil diese zum Nachtheil des Fürstenthums Luneburg Straßensäuber darin geheget.

Der Elb-Zoll, welcherwegen dieser Ort merkwürdig, ist bis A. 1512, bey dem Gesamt-Hause Braunschweig in Communion verblieben, in welchem Jahre derfelbe der Luneburgischen Linie wegen der Ansprüche auf das Fürstenthum Göttingen gänzlich abgetreten *Erath* von Erbtheilungen p. 115. *Bünting* Chron. Brunsric. p. 420.

(a) Dieses Amt ist A. 1429 in der Theilung zu der Braunschweigischen Portion geschlagen *Erath* von Erbtheil. p. 40. in dem Göttingischen Vergleich A. 1512. aber an Luneburg wiederum abgetreten, jedoch das die Dörfer Wenthausen, Grossen- und Kleinen Brunsrode davon genommen.

Hiebey ist es bis A. 1703 verblieben, da dasselbe bey dem Anfall des Herzogthum Lauenburg an H. Georg Wilhelm nach dem, in eben diesem Jahre, mit H. Rudolph August errichteten Vergleich an das Fürstliche Haus Wolfenbüttel wiederum abgetreten worden.

(b) Dass dieses Amt zu der ehemaligen Grafschaft Stade gehöret habe, behauptet *Lappenberg* in dem Grundris zu einer Geschichte des Herzogthums Bremen, welcher der Periodischen Schrift: die Herzogthümer Bremen, und Verden einverleibt, woselbst er p. 277 not. g. g. seine Gewährsmänner anführt.

Zu welcher Zeit dasselbe von der Grafschaft an das Fürstenthum Lüneburg gekommen, habe ich zwar mit Zuverlässigkeit nicht auffinden können, vermutlich aber ist solches schon durch den Vergleich von A. 1236. geschehen, nach welchem H. Otto Puer die Grafschaft Stade an das Stift Bremen völlig abgetreten hat.

Hiemit stimmet *Pfeffinger* Histor. Tom. II. p. 308. zwar überein, indem er versichert, dass Haarburg unter der Regierung dieses Herzogen nach vorher geflogenen Verträgen von dem Erzbischof, Gerhard, von Bremen A. 1236. gänzlich geschleift worden, allein da derselbe den Inhalt der Verträge weder anführt, noch den Ortnachweiset, wo solche anzutreffen, so kann diese Aeuflerung vor nichts weiter, als eine blosse Vermuthung angesehen werden. *Versuch einer pragmat. Gesch.* p. 91.

In der A. 1524. zwischen H. Wilhelm des jüngern, Söhnen vorgenommenen Theilung hat H. Otto IV. obgleich der Älteste, dieses Amt zu seiner Abfindung gewählt.

12B

A. Das Fürstenthum Luneburg.

24. Moisburg (a)

(γ) Stadt-Gerichte.

1. Luneburg (b)

b 3

2. Celle

(a) In dem Vergleich, nach welchem H. Otto A. 1524. seinem jüngern Bruder H. Ernst dem Bekennen, die Regierung überlassen, wird zu seinem Antheil bloß der Stadt Haarburg, und der dazu gehörigen Gerechtsame erwähnet, es soll aber dieses Amt, welches eine Familie von Moisburg in alten Zeiten, nach derselben aber die von Oppershausen, und Heinrich von der Wenke unterpfändlich besessen, unter H. Otto VI. welchen *Hofmann* in seinem Regenten Saal p. 588. den Andern nennet, an die Haarburgische Linie gekommen seyn.

(b) Diese Stadt hat ihre Aufnahme der Zerstörung der nahe belegen gewesenen Stadt Bardowick zu verdanken, und ist bey der durch die Handlung, und die in ihren Ringmauren befindliche Sülze zu einem solchen Ansehen gelanget, dass sie bey den Händeln, welche nach H. Willhelmi Tode zwischen den Sächsischen Hertzogen, und H. Magni Torquati Söhnen wegen der Erbfolge entstanden, eine ansehnliche Rolle gespielt, und durch ihre Anhänglichkeit an die Herzoge Albrecht, und Wenceslaus gemachet, dass die Herzoge Friedrich, Bernhard, und Heinrich bis A. 1385. dem Strome weichen müssen, in welchem Jahre durch Vermittelung der Stadt ein Vergleich zu Stande gekommen. *Verfuch einer pragmatischen Geschichte* p. 255. A. 1446. kam dieselbe durch den, unter der Regierung H. Friederich des Frommen, entstandenen Praelaten Krieg in grosse Verlegenheit, welche Sache allererst A. 1455. beygeleget. *Pfeffinger Histor.* Tom. II. p. 39. 40.

Das A. 1382 aus dem Kirchspiel Gellersen in die Stat verlegte Closter zum Heiligenthal ist ganz eingegangen, und wird die dazu gehörige Kirche jetzo zum Salz-Magazin gebrauchet.

Von der Sülze liefert *Pfeffinger Histor.* Tom. II. p. 121. eine ziemlich umständliche Beschreibung, die aber nicht allenthalben in dem gehörigen Zusammenhange abgefasset ist. Desto systematischer ist dagegen *Jungius tr. de jure Salinarum, tum veteri, tum hodierno*, welcher A. 1743. zu Göttingen herausgekommen ist.

A. 1576. hat die Stadt H. Wilhelm, dem Jüngern, die Stadt-Voigtey, und Gerichte für jährliche 1000 Thaler erb- und eigenthümlich abgekauft, worüber der vollen Rechts in *Pfeffinger Histor.* tom. I. p. 844. zu finden, und endlich ist die Stadt A. 1512. nachdem solche bis dahin dem gesamten Braunschweigischen Haufe gemeinschaftlich zugehört, wie die Rechte von A. 1409. 1429. 1432. und

I. Die Luneburgische Landschaft.

A. Das Fürstenthum Luneburg.

2. Celle (a)
3. Uelzen (b)
4. Haarburg (c)

5 Gif.

Hund 1442. beym Erath von Erbtheil. p. 32. 40. 55. 74. bewähren, an die Luneburgische Linie völlig abgetreten Erath l. c. p. 115.

Das Luneburgische Stadt-Recht liefert Herr von Puffendorff Obsr. Jur. Univ. Tom. III. p. 346. und tom. IV. p. 624. in App.

(a) hat A. 1287. von H. Ottone Strenuo, Stadt-Recht erhalten, in deren Ringmauren H. Friedrich, der Fromme, A. 1459. ein Franciscaner Closter gestiftet, aus welchem die Mönche A. 1527. wegen ihrer Halftarrigkeit vertrieben, und der Platz in der Folge zu einem Aufenthalt für den Zeitigen Grofs-Voigt bestimmt worden. Nach dem Tode H. Georg Wilhelm ist zwar die Regierung, und das Consistorium nach Hannover verleget, die Justitz-Canzley aber so wohl, als das Hof-Gericht hieselbst verblieben, und nach der dem Durchlauchtigen Hause Braunschweig-Luneburg beygelegeten Chur-Würde A. 1711. das Ober-Appellations Gericht alhier errichtet worden.

Eine umständlichere Nachricht von dieser Stadt liefert der Rector Steffens in seinen historischen, und diplomatischen Abhandlungen in Briefen, so wie der Herr Vice Praesident von Puffendorff das Statut und Ordnung des Rathes dieser Stadt, wie dasselbe auf dem Echten Geding jährliches Abgelesen wird Observat. Jur. univers. Tom. I. in Appendice Nr. VII. p. 229. einverleitet hat, imgleichen Tom. II. in Append. Nr. II. p. 12.

(b) Diese zu den grösseren Städten gehörige Landtagsfähige Stadt, in welcher A. 1388. zwischen H. Magni Torquati Söhnen, Friedrich, Bernhard, und Heinrich, wegen des Luneburgischen und Braunschweigischen ein Vergleich getroffen, hat bis A. 1535. dem Luneburgischen Hof-Gericht zu seinem Aufenthalt gedienet, von welcher Zeit an dasselbe nach Celle verleget.

Seit A. 1750. hat die Stadt von der Landesherrschaft die Voigtey Gerichte gegen andere, außerhalb derselben belegene Cämmerey Güter eingetauschet.

Die Statuta der Stadt können in des Herrn von Puffendorff Observat. Jur. Unio. Tom. I. in Append. Nr. VIII. p. 239. nachgelesen werden.

(c) Es hat diese Stadt, gleich dem Amte, zu der vormaligen Grafschaft Stade gehört, und ist, vermutlich bey deren Abtretung an das Luneburgische Haus A. 1236. von dem Bremischen Erzbischof, Gerhard, zwar geschleift. A. 1252. aber von H. Alberto M. wieder aufgebauet worden. Pfeffinger Histor. Tom. I. p. 117.

Bey

A. Das Fürstenthum Luneburg.

5. Gifhorn (a)
6. Burgtorff (b)

- (d) Adeliche Gerichte.
7. Wathlingen (c)
2. Lauenbrück (d)

3. Hude-

Bey der Theilung zwischen H. Wilhelm, des Jüngern Söhnen, hat solche dessen ältester Prinz, Otto IV. erwählet, und eine besondere Linie daselbst gestiftet, welche mit dessen Enckel, H. Wilhelm A. 1642. wiederum erloschen. *Pfeffinger Histor.* Tom. II. p. 298.

Die jetzige Festung ist von H. Christian Ludewieg errichtet *Rehtmeyer Chron.* p. 1655. von dem Durchlauchtigen Churfürsten Georg Ludewieg aber dem Ort ein Begnadigungs Brief den 26 Februar. A. 1707 ertheilet, welcher in *Pfeffinger Histor.* Tom. II. p. 309. vollständig nachzulesen.

- (a) Dass H. Heinrich, des Jüngeren, jüngster Prinz, Franz, hieselbst eine besondere Linie gestiftet, ist vorhin bey dem Amte Gifhorn albereits erwähnet. Zu dessen Ergänzung zu bemerken, dass sein Landes Anteil in dem Amte, und der Stadt Gifhorn, nebst dem Hafsenwinckel bestanden, zu welchem letzteren 2 Grafschaften, und 3 Voigteyen gehörte, *Erath von Erbth.* p. 125. *Rehtmeyer Chron.* p. 1341. Er selbst, H. Franz, hat sich A. 1547. mit Clara, H. Magni II. von Lauenburg, Tochter vermähllet, und mit derselben zwei Prinzessinnen, Cathrine, und Clare erzeuget, wovon die erste an den Burggraf Heinrich von Meissen, die zweote aber an den Fürsten, Bernhard, von Bernburg, und Zerbst verheyrathet, und ist A. 1549. ohne männliche Erben mit Tode abgegangen.
- (b) ist von dem Stift Hildesheim durch den A. 1422. geschlossenen Frieden dem Hause Braunschw. Luneb. abgetreten. *Versuch einer pragm. Geschichte* p. 285. Das übrige ist oben bey dem Amte, dieses Namens, angeführt.
- (c) der Familie von Luneburg zuständig, deren Stamm-Vater, Friedrich von Luneburg ein natürlicher Sohn H. Augustus, welchen er mit Ilsa Schmidigen, eines Amtmanns Tochter von Ebstorff, erzeuget, in welchem Betracht dieses Gericht vermutlich den Vorzug erhalten, dass es die Regiminalia selbst, und ohne Concurrenz der Beamten respiciret.
- (d) Der Gräflichen Familie von Bothmar zugehörig, welches die Regiminalia ebenmässig besorget. Das Schloss ist von H. Wilhelm albereits A. 1359. erbanet, um dadurch die streitige Gränze gegen das Stift Bremen in Sicherheit zu setzen. *Versuch einer pragmat. Geschichte* p. 236.

I. Die Luneburgische Landschaft.

A. Das Fürstenthum Luneburg.

3. Hudemühlen (a)

4. Horn (b)

5. Wrefstedt

6. Hollenstedt (c)

7. Boldecker Land (d)

8. Bötersheim (e)

9. Brome (f)

10. Fahrenhorst, und Thülou (g)

11. Wahlingen (h)

12. Stellichte

13. Neuhoff (i)

14. Schne-

(a) dessen Besitzer die von Hodenberg, und lieget in dem Amte Ahlden.

(b) gehöret nebst Wrefstedt der Familie von Grote, jedoch von verschiedenen Branchen zu, und lieget in dem Amte Bleckede.

(c) die älteren Besitzer sind die von Boldenste gewesen, von welchen es auf die von der Wense gekommen. *Sammlung ungedruckter Urkunden I. Stück p. 47.*

(d) lieget in dem Amte Gifhorn, und gehöret der Gräflichen Familie von Schulenburg zu Wolfsburg.

(e) deren Besitzer die von Weyhe, und wird solches zu dem Amte Haarburg gerechnet.

(f) ist in alten Zeiten den Grafen von Osterburg zuständig gewesen, nach deren Abgange dieses Gericht H. Otto Puer, zugefallen *Verſuch einer pragm. Gesch. p. 90.* Nach der A. 1269. vorgenommenen Landes Theilung muss solches zu dem Br. Landes Antheil geschlagen seyn, weil dasselbe A. 1300. H. Heinrich, dem Wunderlichen durch die Waffen abgenommen worden. *Verſuchl. c. p. 123.* H. Otto, Strenuus, hat solches darauf A. 1321. einem von Knefebeck verliehen, von welchen es hernachmals auf die jetzigen Besitzer, die Grafen von Schulenburg gekommen.

(g) liegen in dem Amte Knefebeck, in deren Besitze sich die von Weyhe befinden.

(h) in dem Amte Rethen belegen, welches von einem Holtz - Graefen dirigiret wird, dessen Amt bey der Familie von Schlepegrell erblich ist; zu diesem Gericht gehörten auch die Burgmänner Wohnungen, nebst den so genannten Vorbürgern in der Stadt Rethen.

(i) lieget auf einer Insel in der Elbe, auf welcher ein der Stadt Hamburg gehöriges Pertinentz, der Ross, ebenfalls befindlich, mit welchem dasselbe zwar in einem Teichbande steht, jedoch, so wie dieses zu dem Reichsstaed-

A. Das Fürstenthum Luneburg.

14. Schnega (a)

15. Schauen (b)

16. Grossen Schwülper

B. Die Graffshaft Dannenberg.

Hat bis A. 1569. zu dem Fürstenthum Luneburg gehörret, in welchem Jahre H. Ernst, des Bekenners, ältester Prinz, Henricus, mit dem Zunahmen Probus, seinem jüngeren Bruder, H. Wilhelm, das Fürstenthum Luneburg, samt den dazu gehörigen Herrschaften Homburg, Eberstein, und Hoye überlassen, den erblichen Anfall allein ausbeschieden, wenn Herzog Wilhelm ohne männliche Erben verfiel, oder sonst der Erledigungs Fall des Braunschweigischen Hauses eintreten sollte.

Er

staedtischen Gebieth, also jenes zu dem Amte Haarburg gehörret, und sich in den Händen der Familie von Grote befindet. Das Vorland an dem Adelichen Guthe Neuhoff, nach der Seite des Reigerstieges ist Herrschaftlich, unter das Amt Wilhelmsburg gehörig, das Vorland am Ross dagegen ist vormahlen Holsteinisch-Königlich Dänischen Antheils gewesen, nunmehro aber von der Stadt Hamburg theils eingetauschet, theils aber angekauft.

(a) Dieses Gericht, welches jetzo einer Branche der Familie von Grote zusthet, und welches im XVI. Seculo die Familie von Bodenteich besessen, gehörret zwar wegen der Landes Hoheit zu dem Fürstenthum Luneburg, und namentlich zu dem, in folchem belegenen, Amte Bodenteich, jedoch hat nach einem zwischen H. Julius Ernst von Dannenberg, und H. Christian von Luneburg A. 1555. errichteten Reces das Jus Patronatus, & Episcopale dem ersten, und also zu der Graffshaft Dannenberg gehörret.

(b) Diese freye Reichs-Herrshaft ist in alten Zeiten ein Pertinentz des Closters Walckenried gewesen, mit welchem solche durch den Westphälischen Frieden Art. XIII. §. 9. an das Haufs Braunschweig-Luneburg gekommen, und nach dem zwischen den Herzogen Georg Wilhelm, und Johann Friedrich A. 1665. errichteten Brüderlichen Vergleich §. 2. zu dem Fürstenthum Luneburg geschlagen.

Auf welche Weise diese Reichs-Baronie an die Familie von Grote gekommen, hat der Herr Ober-Confistorial-Rath Büsching in seiner Erdbeschreibung III. Theil p. 3658. weitläufig berühret.

I. Die Luneburgische Landschaft.

B. Die Graffschaft Dannenberg.

Er war nach dem Receß von A. 1569. (a) mit Schloß, Stadt, und Amt Dannenberg, imglichen dem Closter Scharnebeck, samt dessen Zubehörungen, jedoch die Schatzung, Landfolge, und Ritterschaft ausgenommen, weil letztere sich von den übrigen Landständen nicht trennen lassen wollen, zufrieden, (b) desgleichen mit $\frac{4}{m}$ Thaler baaren Geldes in 2 terminen zahlbar, nebst 500 Thaler jährlich auf seine Lebens Zeit, und $\frac{10}{m}$ Thaler auf den Fall, wenn die Graffschaften Hoya, Lippe, und Diepholtz erledigt werden solten.

Diese Gelder waren sämtlich in dem Zoll zu Hitzacker verschert, das da selbst befindliche Amt aber solte, jedoch mit Auffchließung der Hoheit, und des Zollen H. Heinrich gleichfalls zufallen, wenn H. Wilhelm, oder dessen Erben die Herrschaften Homburg, und Eberstein wieder eingelöst, wogegen H. Wilhelm alle Schulden, und Beschwerungen des Fürstenthums Luneburg allein übernommen.

Die Verheurathung H. Heinrich, und seine zahlreiche Nachkommenschaft waren vermutlich die Ursache, daß wegen dieser Landes Theilung Misverständnisse entstanden, und als H. Heinrich sich an den Römischen Kayser Rudolph II. gewandt, so wurde durch eine zwote A. 1591. zu Saltzwedel angeordnete Commission in Güte verglichen, daß

1. die Gehrde, und die dazu gehörige Jagd, welche H. Heinrich nach dem vorigen Theilungs-Receß nur auf Lebens Zeit zugestanden, völlig, außerdem aber auch
2. die Aemter Hitzacker, Luchow, und Warpeke mit allen An- und Zubehörungen abgetreten, jedoch die Landes Hoheit, Ritterschaft, und Zölle auf der Elbe ausgenommen, als welche dem Landesherrn des Fürstenthums Luneburg verbleiben, und endlich
3. H. Heinrich, der auf die Freyung des dem Amte Scharnebeck zuständigen Pfannen- und Chorus-Guth gedrungen, dafür $\frac{20}{m}$ Thaler in zween terminen zu zahlen versprochen worden.

Weil aber durch diesen Vergleich H. Heinrichs Beschwerden nicht gehoben, daß nemlich seine, und seines Hauses Prinzessinnen von dem ganzen Lande auszufeuern, die Praebenden in den Stiftern zu Braunschweig, Bardowick und Rameisloh

- (a) ich habe diesen Recefs bey keinem Schriftsteller angeführt gefunden, und ich halte es daher der Mühe werth, solchen der gelehrten Welt bey einer anderen Gelegenheit mitzutheilen.
 (b) Hiernach ist Pfeffinger Histor. Tom. II. p. 384. zu verbessern, wenn er behauptet, daß H. Heinrich die Aemter Luchow, und Hitzacker albereits A. 1569. erhalten habe, als welches erst 22 Jahre nachher, nemlich A. 1591. erfolget.

B. Die Graffschaft Dannenberg.

menslo gemeinschaftlich zu vergeben, die Appellationes aus der Graffschaft nicht an das seit A. 1535. nach Celle verlegte Hof-Gericht, sondern an seine Regierung zu verweisen, und der in den abgetretenen Aemtern angefassene Adel seinem Hofe folgen müsse; so veranlassete solches zwischen ihm, und seines kurtz vorhero verstorbenen Bruders Sohne, H. Ernst A. 1592. einen anderweiten Vergleich, nach welchem diese sämtliche Beschwerungs Puncte zwar nicht gehoben, dagegen aber H. Heinrich wegen der zu Saltzwedel versprochenen $\frac{20}{m}$ Thaler, und zu Lüne neuerlich hinzugekommenen $\frac{20}{m}$ Thaler das Amt Gümse zu $\frac{20}{m}$ Thaler gerechnet, eingeräumet, und dazu eine Summe von $\frac{10}{m}$ Thaler außer den in dem Receß von A. 1569. festgesetzten $\frac{10}{m}$ Thalern für den Anfall der Graffschaften Hoye, Lippe, und Diepholtz, endlich auch die ihm auf Lebenszeit jährlich versprochene 500 Thaler in eine erbliche Abgabe verwandelt worden.

In dieser Verfassung ist die Graffschaft bis A. 1634. geblieben, da deren damaliger Landesherr H. August, der Jüngere, nach dem Ableben H. Friedrich Ulrich die Regierung des Fürstenthums Braunschweig angetreten, und solche mit letzterem Fürstenthum vereinigt hat, welches jedoch nur bis A. 1672. gedauert.

Denn nachdem das Jahr vorher die Stadt Braunschweig durch eine auf Kosten der sämtlichen Braunschweigischen Fürsten unternommene Belagerung zum Gehorsam gebracht, so hat der regierende Herzog Rudolph August zu Braunschweig dem H. Georg. Wilhelm zu Celle für seinen Anteil an der Stadt Braunschweig, und den darin belegenen Stiftern, und Clöstern, als welchen letzterer sich in dem Neben-Receß von A. 1635. ausdrücklich vorbehalten, ferner für das Stift Walckenried, und endlich für die aufgewandte Kriegs-Kosten die Graffschaft, wie auch das derselben beygelegt gewesene Amt Scharnebeck mit aller Gerechtigkeit auf ewig abgetreten.

Zu der Graffschaft werden gerechnet

(a) Stifter und Clöster.

(β) Aemter.

1. Dannenberg (a)

2. Gümse (b)

c 2

3. Wü-

(a) Des in diesem Amte belegenen Pafses, Pretzetz, geschliehet in dem Ueberlaß-Briefe der H. H. Wilhelm und Heinrich an H. Bernhard A. 1428. albereits Erwähnung Erath von Erbtheilungen p. 52.

(b) Das Uralte Geschlecht de Monte, oder von dem Berge hat dieses Amt lange Jahre

I. Die Luneburgische Landschaft.

B. Die Grafschaft Dannenberg.

3. Wustrow (a)
4. Hitzacker (b)

(γ) Staedte.

1. Dannenberg (c)

2. Hitzacker

Jahre wiederhaußlich besessen, von deren letzterem, Fritz von dem Berge solches eingelöst, und A. 1592 durch einen Vergleich H. Henrico Probo abgetreten, bey welcher Gelegenheit Fritz von dem Berge Hauptmann zu Bleckede geworden, alwo derselbe A. 1623. ohne männliche Erben verstorben. Voritzo ist dieses Amt dem Annte Dannenberg incorporiret.

(a) Der Besitzer dieser vormähligen Dynastie, Michael Vistor von Wustrow, welcher in der Belagerung vor Braunschweig A. 1615. ohne Erben verstorben, hat solche mit Landesherrlichen Confens A. 1600. an Curd von Munchhausen verkauft, von welcher Familie H. Christian dieselbe gegen Erlegung einer Summe von $\frac{12}{13}$ Thaler an sich gebracht, und durch die Recesse von A. 1618. und 1629. an H. Julius Ernst wegen seines Antheils an dem Fürstenthum Grubenhagen abgetreten. *Treuer Munchhausische Geschlechts Historie* P. II. p. 341.

(b) ist A. 1228. von H. Ottone Puer, welcher in der Schlacht bey Bornhövede gefangen, an H. Albrecht von Lauenburg statt der Ranzion abgetreten, von H. Erich von Lauenburg aber A. 1374. an H. Albrecht von Sachsen wiederum ausgeliefert. Von dieser Zeit an hat die Familie von Bulow solches bis A. 1464. Pfandsweise besessen, in welchem Jahre Werner von Bulow von H. Otto, dem Sieghaften, wegen der auf der Elbe verübten Plackereyen daraus vertrieben.

Der hieselbst zu erhebende anfehnliche Elb-Zoll ist bis A. 1512. bey dem gesamten Braunschweigischen Hause in Communion geblieben, da solcher H. Heinrich von Lüneburg für seinen Antheil an dem Fürstenthum Göttingen abgetreten. *Erath von Erbtheilungen* p. 85.

(c) Der in der Stadt befindliche feste Thurm hat K. Waldemaro II. von Dänemarck, welcher am 6ten May 1223 von Graf Heinrich von Schwerin auf der Insel Lyoe unter Fünen, gefangen genommen worden, bis den 21ten Dec. 1225. zum Aufenthalte gedienet, da seine Befreyung auf diejenige Bedingungen erfolget, welche in *Gebhardi* Geschichte der Königreiche Dannemarck, und Norwegen tom. I. p. 525. nachzulesen.

Die Stadt ist übrigens Canzley fässig, und hat Herr von Puffendorff Obsl. Jur. un. Tom. III. Append. p. 413. ein altes Privilegium derselben von A. 1373. angeführt.

B. Die Graffschaft Dannenberg.

2. Hitzacker (a)

3. Grabow (b)

(d) Adeliche Gerichte.

1. Breefe im Brüche (c)

2. Doetzingen

3. Jäsebeck (d)

4. Breselenta

C. Die Graffschaft Luchow.

Ist von einem Grafen Günther von Kefernburg A. 1320. an H. Otto, den Stren-
gen, käuflich überlassen, (e) und von solcher Zeit bis A. 1591. unverrückt bey
der Luneburgischen Linie geblieben, in welchem Jahre selbige H. Henrico, Probo,
von Dannenberg abgetreten, und von dessen Ur-Enkel H. Rudolph August A.
1672. zugleich mit der Graffschaft Dannenberg H. Georg Wilhelm für den An-
theil an der Stadt Braunschweig überlassen worden.

a) Stifter

c 3

(a) hat bis A. 1635. H. Augusto, dem Jüngeren zu seiner Residentz gedienet,
während welcher Zeit von ihm der Grund zu der jetzigen berühmten Bibliothec
zu Wolfenbüttel daselbst gelegen, die nach dem Antritt seiner Braunschweigi-
schen Regierung dahin gebracht worden. Die Stadt hat kürzlich die Schrift-
fälligkeit durch Urtheil und Recht erstritten.

(b) Diese in dem Fürstenthum Wenden, an der Elde, belegene Stadt hat nach
Scheid in Anmerk. ad Moferum p. 211. vormahlen zu der Graffschaft Dannenberg
gehört, daher selbige noch bis jetzo die Zoll-Freyheit zu Dannenberg geniesset.
Auf welche Weise solche an das Herzogthum Mecklenburg gekommen, kann
in Büschings Erdbeschreibung P. III. p. 3500. nachgelesen werden.

(c) ist der Familie von Grote zuständig. Pfeffinger Histor. tom. I. p. 349.

(d) Dieses Gute mit dem Gerichte gehörte eigentlich zu dem Fürstenthum Lune-
burg, auf dessen Landtage solches auch Sitz, und Stimme hat, weil dasselbe
aber schon seit geraumer Zeit der Familie von Bulow, jetzo der Familie
von Dannenberg zugleich mit dem in dem Herzogthum Lauenburg belegenen
Gericht Weningen zugehört, so wird dasselbe daher irrig unter dem Gericht
Weningen begriffen.

(e) Versuch einer Pragmatischen Geschichte p. 224. Rehtmeyer Chron. p. 516.
Hannöversche Anzeigen vom Jahre 1753. p. 51. Mofer Br. Luneb. Staats-
Recht p. 390.

I. Die Luneburgische Landschaft.

C. Die Graffschaft Luchow.

a) Stifter und Clöster.

1. Luchow (a)
2. Warpcke (b)

1. Luchow (c)

1. Gartow (d)

b) Aemter.

γ) Staedte.

δ) Adeliche Gerichte.

2. Grabow

- (a) Dieses Amt ist H. Franz Otto nachgelassener Witwe, Elisabeth Magdalene, zum Leibgedinge ausgesetzt gewesen, welches, weil sie zu ihrem Bruder, Churfürst Johann Georg, nach Berlin gezogen, demselben nebst Warpcke bis an ihren A. 1595. erfolgten Tod eingeräumet worden. *Rehtmeyer Chron.* p. 1375. Von A. 1598 bis A. 1645. hat die Prinzessin Sidonia, eine Tochter H. Heinrich hieselbst residiret, von A. 1666. aber H. August nachgelassene Witwe, Sophie Elisabeth, eine Mecklenburgische Prinzessin, bis an ihren A. 1676. erfolgten Todt.
- (b) ist in alten Zeiten eine befondere Graffschaft gewesen, deren Besitzer unter dem Namen der Grafen von Wartbeck bekannt. *Hannöversche Anzeigen* von A. 1753. p. 35. *Erath von Erbtheilungen* p. 52. *Merian Topographie* p. 142. Jetzo ist dieses Amt mit dem Amte Luchow combiniret.
- (c) Der Gräntz Recefs zwischen dem Amte, und der Stadt steht in des Herrn von *Puffendorff* Obervat. Jur. Univ. tom. I. in Append. Nr. XXI. p. 361.
- (d) Die gegenwärtige Verfassung dieses Gerichts ist von der in vorigen Zeiten sehr unterchieden, denn es bestehet theils aus den Adelichen Gütern, nebst einigen dahin gehörigen Vorwerckern, und Dörfern, welche nach Abgang der Familie von Gartow, die von Bulow, von Schachten, und von Jagow als alte Luneburgische Lehns Pertinentzien vorhin zertheilt besessen, theils aus einem vormähligen Sonnenburgischen Lehen, und in so fern hat dasselbe dem ehemaligen Johanniter Orden, namentlich aber zu der Balley Brandenburg gehöret. Jenes Sonnenburger Lehn ist A. 1388. von den H. H. Bernhardo, und Henrico Pio erobert, und weil aus dem Schloße zu Gartow die benachbarte Gegend beunruhiget, dasselbe zerstört worden, von welcher Zeit an solches bey dem Hause Luneburg geblieben. Dieser getheilte Besitz, wovon diejenige 4 Stimmen herröhren, welche der Inhaber des Gerichts noch bis jetzo auf dem Landtage führet,

C. Die Graffschaft Luchow.

2. Grabau (a)
3. Colborn, und Corvien (b)
4. Wolterstorff (c)

A. Das Fürstenthum Calenberg.

Obgleich die Unter-Abtheilung zwischen dem Calenbergischen, und Göttingischen nach der Meynung des Herren Hofrath Scheid (d) keinen weiteren politischen Nutzen hat, nachdem seit A. 1495. beyde Fürstenthümer einen Herren, und einerley Regierung gehabt, beyde Landschaften (e) ein Corpus ausgemachet, auch ein gemeinschaftliches Hof-Gericht unterhalten wird; so kann es dem Leser jedennoch nicht unangenehm seyn, diejenigen Graffschaften, aus welchen ein jedes Fürstenthum in den alten Zeiten bestanden, besonders kennen zu lernen.

Das

führt, hat bis A. 1694. gedauret, da der damahlige Etats Minister, Freyherr von Bernstorff sothane Adeliche Güter sämtlich an sich gekauft, und daraus das jetzige Gericht formiret, welches außer den per recessum von A. 1695. verkauschten Pertinentzien dadurch völlig geschlossen, dass die beyden Dörfer Holtorff, und Capern nebst dem Vorwerck Gummern, worüber die Landes Hoheit der Chur-Marek Brändenburg zuständig gewesen, A. 1719. mit eben der Landes Hoheit an das Churfürstenthum Br. Luneburg völlig abgetreten.

- (a) ist der Familie von Plato zuständig, an welchem Orte zwar 3 Adeliche Höfe vorhanden, die aber nur von 2 besonderen Linien bewohnet werden. Diejenige 8 Dörfer, aus welchen dieses Gericht vornehmlich besthet, werden unter der besonderen Benennung des Platen Werders verstanden.
- (b) sind eigentlich 2 besondere Gerichte, welche nebst den Adelichen Sitzen der Familie von Knefebeck zuständig, die solche vorhin in 2 besonderen Linien bewohnet
- (c) gehört den Herren von dem Busch, und von Hardenberg gemeinschaftlich, außerdem ist darin ein Adeliches Guth, nach den Lehn-Briefen eigentlich ein Vorwerck, vorhanden, auf welchem ein von der Knefebeck'schen Familie zu Colborn appanagirter Julius Rodolph von Knefebeck seine Wohnung aufgeschlagen.
- (d) Anmerkungen, und Zufüsse ad Moserum p. 194.
- (e) Die von den Herzogen Friedrich Ulrich A. 1628. Georg A. 1636. 1638. 1639. 1641. Christian Ludewig A. 1642. 1644. 1646. und Ernst August A. 1680. ertheilte Privilegia findet man in Pfeffinger Histor. tom. III. von pag. 263. an beyfammen.

II. Die Calenbergische Landschaft.

A. Das Fürstenthum Calenberg.

Das Fürstenthum Calenberg, welches in den Urkunden gemeinlich das Fürstenthum zwischen dem Deister, und der Leine benennet wird, ist an Domänen in den ältesten Zeiten zwar nicht beträchtlich gewesen: wenn man aber erweget, daß das Ansehen der damaligen Fürsten hauptsächlich in einem ansehnlichen Lehn-Hofe bestanden, dessen Vasallen bey einem entstandenen Kriege eine gewisse Anzahl von Mannschaft zu stellen verpflichtet waren, so wird die weitere Ausführung ergeben, daß die Macht eines Fürsten von Calenberg auch damals schon nicht geringe gewesen, ehe noch die Grafschaften dem Landesherren durch die Erledigung des Lehen anheim gefallen.

(a) Stifter und Clöster.

1. Marienrode (a)
2. Wennigsen (b)
3. Barsinghausen (c)

(β) Aemter.

1. Calenberg (d)

2. Coldin-

(a) Nach der Meynung der *Staats- und Reise-Geographie* Band VII. p. 567. soll ein Bischof von Hildesheim Bertholdus I. dieses Closter A. 1120. für Canon. Regul. St. Augustini gestiftet haben, wogegen Koch in dem Versuch einer pragm. Geschichte p. 112. keine Fundation unter die Regierung H. Alberti M. setzet, der von A. 1252 bis A. 1279. regieret, und aus dem Closter Ifenhagen Cistercienser Mönche hieher gebracht.

Das Closter ist zwar noch bis auf den heutigen Tag Römisch-Catholisch, jedoch wird ein zeitiger Abt, welcher zugleich Calenbergischer Landstand ist, durch 2 Evangelische Commissarien eingesetzt, und ihm vor dem Altare nach vorher abgeleistet Eyde die Landesherrliche Bestätigung ertheilet.

(b) besteht aus einer Abtissinn, und 11 Conventualinnen.

(c) ist im 12 Jahrhundert für Augustiner Nonnen gestiftet, gleich dem vorigen unter H. Erich I. reformiret, und besteht aus einer Abtissinn, nebst 10 Conventualinnen.

(d) Dieses Amt hat seine jetzige Grösse allererst nach Abgang der Grafen von Hallermund erhalten, von welcher Grafschaft demselben verschiedenes beygeleget. Die ehemahlige Festung Calenberg hat H. Otto der Strenge bey der Gelegenheit erbauet, wie H. Henricus, Mirabilis, von Göttingen mit Bischof Siegfried von Hildesheim in Krieg verwickelt gewesen.

II. Die Calenbergische Landschaft.

25

A. Das Fürstenthum Calenberg.

2. Coldingen (a)

(a) Städte.

1. Pattensen (b)

(b) Adeliche Gerichte.

1. Bredenbeck

2. Bemerode

3. Linden

4. Rössing (c)

5. Wilkenburg

a. Der Lauenbaniische District.

Die Grafen von Schaumburg haben solchen von dem Fürstenthum Calenberg zu Lehn getragen. Nachdem aber dieses Geschlecht A. 1640. mit Graf Otto ganz ausgestorben, dessen Mutter den Grafen Philip von der Lippe zum Erben, und Nachfolger eingesetzt, so nahm H. Georg solchen vermöge eines Vertrages von A. 1565. in Besitz, welches durch einen zwischen Braunschweig, Hessen-Cassel, und Schaumburg Lippe A. 1647. errichteten Recess dahir bestätigt, daß nach Abgang der Hessischen Linie von Landgraf Wilhelm die Voigtey, samt dem Closter Fischbeck ebenmäßig an Braunschweig zurück fallen sollen.

Nach dem von H. Georg A. 1641. zu Hildesheim errichteten Testament §. 8. (d)

d ist

(a) hat außer dem so genannten kleinen Freyen, welches die Dörfer Dören, Wülfel, und Latzen ausmachen, die A. 1672. durch einen Tausch von der Amts-Voigtey Ilten an das Fürstenthum Calenberg gekommen, und der Kirchroder Voigtey, zu dem Bisthum Hildesheim gehöret, dessen Bischof Gerard A. 1367. eine Festung daselbst angeleget, welche von H. Wilhelm, dem Sieghaften, und seinem Sohn, Friedrich A. 1474 zerstört, das Amt selbst aber in der Hildesheimischen Fehde A. 1521. erobert, durch den Frieden zu Goslar A. 1649. an das Fürstenthum Calenberg gekommen. Letzner Chron. Libr. II. cap. 9. und 30. Versuch einer pragm. Gesch. p. 310. Rehmeye Chron. p. 1433. und 1452.

(b) ist eine schriftäßige Stadt, welche aber in Hoheits Sachen unter das Amt Calenberg gehöret.

(c) deren Besitzer werden auch Grafen genannt. Samlung ungedr. Urkunden IV Stück p. 21.

(d) Rehmeye Chron. Br. Luneb. p. 1655.

II. Die Calenberger Landschaft.

A. Das Fürstenthum Calenberg.

a. Der Lauenauische District.

ist dieser District zu dem Fürstenthum Calenberg geschlagen worden, und besteht aus nachfolgenden 2 Aemtern

1. Lauenau (a)
2. Lachem

b. Die Graffschafft Lauenrode.

Schon zu den Zeiten H. Heinrich des Löwen muß diese Graffschafft einen Theil von dessen weitläufigen Staaten ausgemachet haben, weil solche in der A. 1203. unter seinen Söhnen vorgenommenen Theilung (b) dem Pfalzgraf Heinrich zugefallen.

Wenn also nach einer andern achtten Urunde ein Graf Conrad von Lauenrode die Stadt Hannover A. 1241. H. Otto, Puer, übergeben, (c) so ist dieses von dem Eigenthum selbst, jenes aber von der Lehn-Herrschaft zu verstehen, als wodurch dieser anscheinende Widerspruch gehoben wird, überhaupt aber verdienet der Herrn Consistorial Rath Grupe (d) hierüber nachgelesen zu werden, welcher diese Materie umständlich abgehandelt.

Zu dieser Graffschafft gehören

(a) Stifter und Clöster.

1. Marienwerder (e)

(b) Aemter

(a) ist A. 1520. H. Erich I. von den Grafen von Schaumburg, dem sie solches nach geschehener Einlösung in der Hildesheimischen Fehde entrissen, wiederum abgetreten. Versuch einer pragmat. Gesch. p. 364. und da eben dieses Amt albereits A. 1428. und A. 1432. in den Theilungs Recessen H. Wilhelm dem Sieghaften zugefallen, Erath von Erbtheilungen p. 40. und 55, so scheinet solches der oben angeführten Meynung des Herrn Ober-Consistorial Rath Büsching Erdbeschreibung und Herr Hofrath Scheid Anmerkungen ad Moserum p. 397. entgegen zu seyn, nach welchen daselbe ein Schaumburgisches Lehn seyn sollen.

(b) Erath von Erbtheilungen p. 127. not. 105. Rehtmeyer Chron. p. 422.

(c) Origg. Guelf. tom. III. p. 93. not. k. k. Rehtmeyer I. c. p. 954. Pfessinger Histor. tom. II. p. 953.

(d) Origin. et Antiquit. Hannov. p. 44.

(e) ist von einem Curd von Rode, Herren der Graffschafft Lauenrode, A. 1114. für Nonnen

A. Das Fürstenthum Calenberg.

b. Die Grafschaft Lauenrode.

(β) Aemter.

1. die Amts-Voigtey Langenhagen (α)

(γ) Städte.

1. die Alt-Stadt Hannover (b)

b 2

2. die

Nonnen Augustiner Ordens gestiftet, und wird in den alten Urkunden mit dem Namen, zum Werder, belegt Rehmeye Chron. p. 320.

(a) ich kann zwar mit keinen Urkunden darthun, dass diese Amts-Voigtey zu der Grafschaft gehöret, deren Lage aber, und dass das Closter Marienwerder in derselben belegen ist, machen es sehr wahrscheinlich, dass solche einen Theil derselben ausgemachet haben müsse.

(b) Die Frage: ob die Stadt einen Theil der Grafschaft ausgemachet, hat Grupe in Origin. et Antiquit. Hannov. p. 43. aufgeworfen, woselbst die Gründe für, und wieder diese Behauptung weitläufig ausgeführt. Da die Sache selbst von diesem grossen Gelehrten unentschieden gelassen, so wird es mir erlaubt seyn, mich dafür zu erklären, zumahnen ich so viele Wahrscheinlichkeit auf meiner Seite zu haben glaube, in welcher mich das von H. Otto Puer der Stadt ertheilte Privilegium, und die von Rehmeye Chron. p. 1331. 1832. daraus gezogene Folge bestärkt, woselbst behauptet wird, dass die Stadt nach dem Tode Graf Conrad von Lauenrode H. Otto, Puer, anheim gesunken.

Die Stadt selbst ist nach dem Theilungs Recels von A. 1269. zu dem Fürstenthum Lüneburg geschlagen, die Erb-Huldigung aber nach dem Recels A. 1432. dem gesamten Hause bis A. 1512. verblieben, da solche nach dem, wegen des Fürstenthum Göttingen errichteten Recels H. Erich I. abgetreten worden. Erath von Erbtheil. p. 114.

Die Reformation hat A. 1529. ihren Anfang genommen, worüber grosse Uruhlen entstanden, welche Rehmeye Chron. p. 785. weitläufig beschrieben hat.

A. 1636. ist mit dem Bau der jetzigen Residentz der Anfang gemacht, Grupe Orig. Hannov. p. 357. deren Schloßkirche von H. Johann Friedrich bey dem Antritt seiner Regierung denen Römisch Catholischen eingeräumet, bey welcher Gelegenheit die jetzige Neustädter Kirche für die Evangelische Hof-Bediente bestimmt, welches jedoch, so wie das in dem einen Flügel des Schlosses angelegte Capuciner Closter aufgehört, so bald H. Ernst August, und nachmahliger Churfürst, A. 1679. die Calenbergische Regierung angetreten.

Diese

II. Die Calenbergische Landschaft.

A. Das Fürstenthum Calenberg.

b. Die Grafschaft Lauenrode.

2. die Neustadt Hannover oder das Gericht-Schulzen Amt (a)

c. Die Grafschaft Wunstorff.

Die vormahlige Grafen von Wunstorff, welche mit den Grafen von Lauenrode, und Limmer einerley Abstammung gehabt, daher sie sich auch Grafen von Wunstorff, und Rhoden geschrieben, sind nach Herrn Hofrath Scheid (b) albereits im XIV. Seculo unter den Landständen des Fürstenthums Braunschweig Lüneburg

Diese Stadt wird in der Persohn des ältesten Burgermeister, und zeitigen Camerarii mit den beyden Pfarren zu St. Georg, und St. Aegidii, seit A. 1572. mit der Neustädter, oder Redder-Ohe, und seit A. 1729. mit den von den Wedemeyern an sich erhandelten St Gallen-Gütern belehnet. Scheid Anmerck. ad Moserum p. 400.

(a) Das alte Schloss, Lauenrode, der Sitz der vormahligen Grafen, das an eben dem Orte, der noch bis auf den heutigen Tag, auf dem Berge genandt wird, belegen gewesen, ist von H. Magno Torquato nach dem Tode H. Wilhelm von Luneburg in Besitz genommen, von dessen Mitwerber um das Fürstenthum Luneburg, H. Albrecht von Sachsen aber A. 1371. erobert, geschleift, und aus dessen Ruinen eine Mauer um die daran liegende Stadt Hannover gezogen worden. Pfeffinger Histor. tom. I. p. 262. 286. Rehtmeyer Chron. p. 645.

Eben diefer H. Albrecht, nebst seines Vatern Bruder, Churfürst Wenceslaus, und H. Bernhard haben darauf A. 1387. die Voigtey zu Lauenrode an die von Salder, und Dietrich von Mandelsloh auf 4 Jahr verpindet, nach deren Verlauf die Alt-Stadt Hannover den Pfandschilling zur Wiedereinlösung hergeschlossen.

Unter H. Christian Ludewieg sind A. 1643. die Festungswercke völlig zu Stande gekommen Rehtmeyer Chron. p. 1665. Das zwischen der Alt- und Neustadt Hannover bisher noch vorhanden gewefene Thor aber ist A. 1680 gänzlich weggeraumet, wodurch beyde Städte mit einander solchergeftalt vereinigt, daß sie mit einem Wall, und Graben umzogen Rehtmeyer l. c. p. 1729.

Diese Neustadt Hannover ist von König Georg I. A 1714. nicht allein mit dem Recht der kleineren Städte begnadiget, sondern hat auch Sitz und Stimme auf den Land-Tagen erhalten. Pfeffinger Histor. tom. II. p. 957. Grupe Origg. et Antiquit. Hannov. p. 177.

(b) vom Hohen, und Niedern Adel in Teutschland p. 135.

A. Das Fürstenthum Calenberg.

c. Die Grafschaft Wunstorff.

neburg gezählt worden, von diesen haben die Grafen Julius, und dessen Sohn, Ludolph, die Grafschaft zwar an den Bischof Magnus, von Hildesheim für $\frac{10}{m}$ Rheinische Gulden verkauft.

Weil aber H. Wilhelm, dem sieghaften, wegen seines Calenbergischen Anteils an deren Besitz gelegen war, so zahlte er dem Bischof, Magno, und dessen Thun-Capitel eine Summe von 10,500 Rheinischen Gulden (a) wieder dafür, und verband sich mit seinen Ländern, seit welcher Zeit sie bey dem Fürstenthum Calenberg unverrückt geblieben, obgleich der letzte Graf von Wunstorff, Georg, welcher Stadthalter am Hofe zu Wolfenbüttel geworden, erst A. 1533. zu Warberg, bey seiner Schwester gestorben.

Die Grafschaft hat bestanden aus

(a) Stifter und Klöster.

1. das Stift Wunstorff (b)

(b) Aemter.

1. Blumenau (c)

2. Ricklingen (d)

d 3

3. Bockeloh

(a) Scheid ad Moserium p. 116. Verfach einer pragm. Gesch. p. 303. wogegen Rehmeye Chron. p. 1858. eine Summe von 10,850 Gulden namhaft macht.

(b) Das Stift, welches aus einer Dechantin, und 6 Stift Fräulein, außer einem Stifts Senior, welches allemahl der zeitige Superintendent, und Canonicis, besteht, ist A. 876. von Bischof Dietrich, zu Minden errichtet, und hat Sitz, und Stimme auf dem Landtage.

(c) Die vormalhige Grafen haben, nachdem ihr Schloß vor Wunstorff, die Spreensborg genannt, nach dem Vergleich zwischen dem Bischof zu Minden, und den Grafen Johann, und Ludolph A. 1317. abgebrochen, auf der Stelle des jetzigen Amthauses, welche die Burgstede geheissen, ein neues Schloß erbauet.

(d) hat vorhin den Edlen Herren von Ricklingen zugehört, von welchen solches auf die Grafen von Rode gekommen, Gruppe Origg. et Antiq. Hannov. p. 114. welchen Namen sich, wie vorhin erwähnet, die Grafen von Wunstorff mit denen von Lauenrode, und Limmer wegen ihrer gemeinschaftlichen Abstammung gleichfalls beygeleget.

Nach

II. Die Calenbergische Landschaft.

A. Das Fürstenthum Calenberg.

c. Die Graffschaft Wunstorff.

3. Bockeloh (a)

(γ) Städte.

1. Wunstorff (b)

d. Die Graffschaft Hallermund.

H. Otto, Strenuus, hat albereits A. 1282. das Schloß Hallermund mit der Hälfte der dazu gehörigen Güther von dem Grafen Gerhard aus der jüngeren Linie durch Kauf an sich gebracht, (c) die andere Hälfte aber haben die Herzoge Wilhelm von Luneburg, und dessen Schwiegersohn H. Ludewig A. 1366. von den Grafen Heinrich, Gerhard, und Ludolph gleichfalls angekauft, so daß die Grafen Heinrich, und Otto mit dieser ganzen Graffschaft wiederum beliehen. (d)

Hieraus leuchtet die Ursache hervor, warum sothane Graffschaft einen Theil des

Nach dem Abgang dieser Grafen ist das Schloß denen von Mandelsloh unterpfändlich eingethan, und daher merckwürdig, daß als H. Albrecht von Sachsen A. 1385. Dietrich von Mandelsloh darin belagert, er vor selbigem sein Leben eingebüßet, zu welcher Fehde nach der Muthmaßung des Herrn Hofrath Koch Versuch einer pragm. Gesch. p. 255. der Verdrus Veranlassung gegeben, daß dieser Dietrich von Mandelsloh nach Verlauf von 4 Jahren gegen Erlegung des Pfandschillings die Voigtey Lauenrode wiederum abtreten müssen.

(a) Dieses Amt wird zwar von einigen zu dem Lauenauischen District gerechnet, daß solches aber ursprünglich zu der Graffschaft Wunstorff gehöret, ist aus dem Vergleich von A. 1317 unleugbar, nach welchem die Grafen Johann, und Ludolph das Amt Blumenau für sich, und ihre Erben besitzen, hingegen der Bischof von Minden, und seine Nachfolger dieses Amt haben sollen.

(b) In der Stadt, welche A. 1519. in der Hildesheimischen Fehde so wohl, als in dem dreysigjährigen Kriege A. 1625. durch Plünderung, und Brand sehr mitgenommen, wird die Gerichtsbarkeit durch ihren eigenen Magistrat verwaltet, jedoch steht solche in Absicht der Hohen Gerichte unter dem Amt Neustadt am Rübenberge.

(c) Origg. Guelf. tom. IV. p. 493. Versuch einer pragmat. Geschichte p. 222.

(d) Scheid Anmerkungen ad Moserum p. 245.

A. Das Fürstenthum Calenberg.

d. Die Graffschaft Hallermund.

des Fürstenthums Luneburg ausgemachet, und deren letzte Besitzer in gewisser Maße zu der Luneburgischen Landschaft gehörte. (a)

In dieser Verfassung ist die Sache bis A. 1428. geblieben, da nach einem zwischen H. Bernhard, und seines Brudern Söhnen H. Wilhelm dem sieghaften, und H. Heinrich dem Friedfertigen errichteten Theilungs Receß diese Graffschaft zuerst zu dem Braunschweigischen Antheil (b) und darauf in einem anderweiten Theilungs Receß zwischen H. Heinrich, und Erich I. A. 1495. zu dem Fürstenthum Calenberg geschlagen. (c)

Seit diesem letzteren Zeitpunkt ist mit derselben keine Veränderung vorgenommen, und wenn gleich der Höchstselige Churfürst, und nachmahlige König von Engelland Georg I. den damalhigen Premier Minister, Frantz Ernst Grafen von Plate mit dieser Graffschaft, samt derselben anklebenden Insignien, auch allen Gerechtsamen, als einen unmittelbaren Reichsstand nach dem Recht der Erstgeburt in absteigender Linie beliehen, so hat doch derselbe sich dagegen reversiren müssen, daß unter solchen Gerechtsamen nichts, als das Jus der Reichsgräflichen Immediataet, und Vota, et Sessionis bey Reichs-Creyss- und anderen Versammlungen im Reiche zu verstehen sey, und sie die Grafen zu ewigen Zeiten an sothaner Graffschaft redditibus, juribus, et pertinentiis keinen Anspruch machen, noch sich denen Dicasterii, oder schuldigen Landes Oneribus examiniren, vielmehr die Vota auf Reichs-Creyss-Versammlungen des jedesmahl regierenden Landesherrn Intention, und Gutsinden gemäß führen sollen. (d)

Dazu gehören

(a) Stifter und Clöster.

1. das Closter Loccum (e)

(b) Aemter

(a) Scheid I. c. p. 245. not. (*) woselbst angeführt, daß der Gräfliche Stamm mit den Grafen Otto, und Willebrand A. 1411. erloschen, und die Grafschaft von H. Bernhard eingezogen. Büsching Magaz. der Hist. und Geogr. P. VII. p. 527. Rehmeye Chron. p. 735.

(b) Erath Nachricht von Erbtheilungen p. 49.

(c) Erath I. c. p. 105.

(d) Diese Nachricht ist zwar in des Herrn Hofrath Scheid Anmerk. ad Moferum p. 248. albereits umständlich angeführt, weil ich aber glaube, daß dieses Buch nicht in allen Händen, so wird deren Wiederholung hieselbst eine Nachsicht verdienen.

(e) ist von einem Grafen, Wullbrand, von Hallermund A. 1163. als ein freyes Stift,

II. Die Calenbergische Landschaft.

A. Das Furstenthum Calenberg.

d. Die Graffschaft Hallermund.

(3) Aemter.

1. Springe (a)
2. Die Adenauer Gohe (b)

(4) Staedte.

1. Eldagsen (c)
2. Münster (d)

(5) Adeliche Gerichte.

1. Wülfingen

Die

Stift, Cistercienser Ordens, errichtet, welches sich, da es von den Bischöfen zu Minden sehr gedrücket, A. 1530. unter den Schutz, und Landesfürstliche Obrigkeit der Herzoge von Braunschweig, Calenbergischer Linie, begeben, von welcher Zeit an dasselbe beständig, und zwar der erste Landstand dieses Fürstenthums gewesen. *Grupe Orig. et Antiq. Hannov. p. 308.* hat die Folge der Aebte von der Errichtung des Closters bis auf jetzige Zeit fortgeführt, von welchem Alterthums Forscher auch das Closter aus den pag. 115. angeführten Gründen zur Graffschaft Hallermund gerechnet wird. Der A. 1217. vertriebene Bremische Ertz-Bischof Woldemar, ist hieher geflüchtet, und lieget in der Closter Kirche begraben. *Letzner* Nachricht von dem Freyen Reichs-Sift Luckem.

(a) Der Ort, wovon dieses Amt den Namen hat, ist A. 1519. in der Hildesheimischen Fehde von den Völkern des Bischof Johann von Hildesheim, und feiner Alliirten jämmerlich zerstört. *Pfeffinger* Histor. tom. I. p. 565.

(b) Diese Gohe, wozu Hallerburg, Alfferdt, Holtensen, Sorsum, Boitzum, und Wülfingen gehören, ist dem Amte Calenberg beygeleget. Sie ist in alten Zeiten eine Dynastic gewesen, deren Besitzer unter dem Namen der Herren von Adenoys in den Urkunden vorkommen, und ist durch Heurath an die Grafen von Hallermund gekommen. *Scheid ad Moserum p. 246.*

(c) eine umständliche Beschreibung dieser ehemaligen Hauptstadt in der Graffschaft, welche gegenwärtig in Hoheits Sachen zu dem Amte Calenberg gehöret, liefert *Büsching* Magazin der Histor. und Geogr. P. VII. p. 525.

(d) Die Stadt, in welcher die niedere Gerichtsbarkeit durch ihren eigenen Magistrat, in der Vorstadt aber, der Saltz vor Münster genannt, von dem Amte Springe verwaltet wird, hat A. 1519. mit der Stadt Springe das ähnliche Schick-

A. Das Fürstenthum Calenberg.

e. Die Graffschaft Wölpe.

Die vormalhigen Besitzer dieser Graffschaft haben schon unter H. Heinrich dem Löwen zu dessen Lehn-Höfe gehörte, (a) und wenn H. Otto, Strenuus A. 1326. die Graffschaft an sich gebracht, (b) ist solches von dem dominio utili zu verstehen, da der Herzog das dominium directum von seinen Vorfahren albereits ererbet.

Bis auf H. Wilhelms A. 1369. erfolgten Tod ist die Graffschaft bey der Lüneburgischen Linie geblieben, nach dem in der Belagerung vor Celle erfolgten Ableben des Churfürsten Wenceslaus aber, mit welchem die bisherige Unruhen ihre Endschafft erreicht, ist solche durch den zwischen H. Bernhard, und seines Bruders Söhnen H. Wilhelm dem Sieghaften, und Heinrich dem Friedfertigen A. 1428. (c) errichteten Vergleich zuerst dem Braunschweigischen Theil, und wie letztere beyde Brüder sich A. 1432. (d) unter einander besonders verglichen mit dem Fürstenthum Calenberg H. Wilhelm dem Sieghaften anheim gefallen.

Die Nachkommen dieses Herzogs haben solche bis auf H. Friedrich Ulrich beherrscht, welcher A. 1634. sein Leben ohne männliche Erben, und zugleich das mittlere Haus Braunschweig beschlossen, und H. Ernst, des Bekenners Söhne das neue Haus Brannschweig gestiftet.

Diese haben A. 1634. zu Meinersen eine vorläufige Zusammenkunft gehalten, nach welcher durch den A. 1635. (e) zu Braunschweig errichteten Recess das Fürstenthum Calenberg mit dieser Graffschaft auf H. Wilhelm Nachkommenschaft gelangt.

Von dessen Söhnen hat H. August A. 1636. kurtz vorher, ehe derselbe Alters, und Schwachheit halber die Regierung niedergelegt, das Calenbergische mit Be- willigung H. Friedrich zu Celle seinem jüngsten Bruder H. Georg abgetreten, dessen Glorwürdigsten Nachkommen die Graffschaft bis auf den heutigen Tag unterworfen ist.

Dieselbe hat bestanden aus

e

(e) Stifter

fal gehabt, von den Hildesheimischen Trouppen in die Asche gelegt zu werden. Pfifflinger Histor. tom. I. p. 565. Sonst gehörte wegen der hohen, oder peinlichen Gerichte auch die Stadt unter das Amt Springe.

- (a) Arnold Chron. Slavor. apud Leibnit. Scriptt. Rer. Br. tom. II. p. 645.
- (b) Scheid Anmerk. ad Moferum p. 80. Versuch einer pragm. Gesch. p. 225.
- (c) Erath von Erbtheilungen p. 40.
- (d) Erath l. c. p. 55.
- (e) Reitmeyer Chron. p. 1400 liefert diesen Recess nach seinem völligen Inhalt.

A. Das Fürstenthum Calenberg.

e. Die Graffschaft Wölpe.

(a) Stifster und Clöster.

1. Walsrode (a)
2. Mariensee (b)

(b) Aemter.

1. Wölpe (c)
2. Neustadt am Rübenberge, worin die Vöigtey Rodewald
3. Rheburg (d)
4. Ottersberg (e)

f. die

- (a) In Origg. Guelf. tom. IV. p. 113. wird dieses Closter hieher gerechnet, welches nach Rehtmeyer Chron. p. 245. von einem Edlen Herren, Namens Walo, einem gebohrnen Grafen von Ascanien A. 986. in die Ehre des H. Augustini gestiftet, womit Büsching Erdbeschreibung tom. III. p. 3294. übereinstimmet.
- (b) Graf Bernhard von der Wölpe hat dieses Closter A. 1215. für Nonnen Bernhardiner Ordens gestiftet. Origg. Guelf. tom. IV. p. 148.
- (c) Dieses Amt ist der Familie von Rottorff verpfändet gewesen, welche, da sie einer Cammer-Gerichts Urtheil keine Folge leisten wollen, von H. Erich II. als verordneten Executore A. 1556. davon vertrieben. Rehtmeyer Chron. p. 870. A. 1589. hat H. Henricus Julius dasselbe seinem Bruder, H. Philip Sigismund zur Appanage ausgesetzt Rehtmeyer I. c. p. 1088.
- (d) Leerbec Chron. Schaumburg. apud Meibom Scriptt. Rer. Germ. tom. I. p. 510. rechnet dieses Amt hieher, welches wegen des alia befindlichen Gefund Brunnen albereits A. 1690. bekannt gewesen. Rehtmeyer Chron. p. 1735. Die nach der Hand angestellte genauere Untersuchung hat die Wirkung dieses Brunnen so heilsam befunden, dass seit A. 1748. beträchtliche Kosten angewandt worden, um den in großer Anzahl dahin kommenden Ein- und Ausländischen Brunnen- und Bade-Gästen alle erforderliche Bequemlichkeiten zu verschaffen.
- (e) Es ist bekannt, dass dieses Amt jetzo zu dem Herzogthum Bremen gehöret, nach der Histor. Archiepiscop. Bremens. p. 96. apud Lindenbrog. Scriptt. Septentrional: imgleichen Meibom Scriptt. Rer. Germ. tom. I. p. 510. tom. II. p. 56. und 213. aber wird solches zu dieser Graffschaft gerechnet. Unter den Neuen ist die Frage: Ob Ottersberg zu der Graffschaft Stade, oder Wölpe gehöret habe? von Lappenberg in seinem Grundriss zu einer Historie des Herzogthums Bremen Pratje Herzogthümer Bremen, und Verden VI. Samlung p. 534. aufge-
worf[n],

A. Das Fürstenthum Calenberg.

e. Die Graffschaft Wölpe.

5. die Voigtey zu Walsrode (a)

v) St a e d t e.

i. Neustadt am Rübenberge (b)

f. Die Graffschaft Eberstein.

Die Befuegnis des Hauses Braunschweig auf diese Graffschaft gründet sich auf die A. 1408. volzogene Heirath H. Otto, Claudus, oder von der Heyde mit Elisabeth einer Tochter des Grafen Hermann von Eberstein, (c) welcher auch die Graffschaft an die H. H. Bernhard, und Heinrich in eben dem Jahre überlassen (d) und man hat bey dieser auf Urkunden sich gründenden Meynung nicht nothig, seine Zuflucht zu einem von Graf Otto, einem Sohn des Grafen Hermann, an Heinrich, Edlen Herrn zu Homburg in dem Closter Amelunxborn A. 1445. verübt seyn sollenden Morde zu nehmen, wegen welcher begangenen Felonie die Graffschaft eingezogen, um so mehr, als dieser angebliche Mord annoch in Zweifel gezogen wird (e) und mit der Zeitrechnung nicht übereinstimmet (f)

e 2

Aus

worfen, und aus den von ihm angeführten Gründen behauptet, dass es einen Theil der Graffschaft Wölpe ausgemachet. Der Flecken, welcher nebst der Festung durch Krieg verwüstet, sind durch H. Albrecht, den Grossen, wieder aufgebauet. *Pfeffinger Histor. tom. I. p. 117.*

(a) Die Voigtey ohne das Closter und Amt, steht in Absicht der peinlichen Gerichtsbarkeit, und Appellations Instantz unter dem Amte Rethen, welches letztere in der Staats- und Reise-Geographie P. VII. p. 902. irrig Rothen genannt wird.

(b) H. Erich I. hat diesen Ort zu seiner Residentz erwählet, woselbst auch sein ältester Prinz H. Erich II. gebohren, der demselben A. 1573, den Namen Landes Trost, nicht aber Landes Drost, beygeleget, wie *Pfeffinger Histor. tom. I. p. 607.* fehlsam behauptet.

Dass die Stadt ein Pertinentz der Grafschaft ausgemachet, bezeuget *Hamelmann de Famil. emort. Libr. II. p. 743.*

(c) *Scheid Anmerkungen ad Moferum p. 113.*

(d) *Scheid I. c. p. 114.* alwo das Jahr der in Origg. Guelf. tom. IV. p. 165. davon befindlichen Urkunde von demselben verbessert wird.

(e) *Leyser Histor. Comit. Eberstein. p. 68.*

(f) *Rehmeye Chron. p. 736.* *Pfeffinger Histor. tom. I. p. 466.*

II. Die Calenbergische Landschaft.

A. Das Fürstenthum Calenberg.

f. Die Graffschaft Eberstein.

Aus jener Heurath kann es also allein erklärt werden, wie diese Graffschaft schon A. 1409. zwischen den Brüdern Bernhard, und Henricus Pius zur Theilung kommen können, und nach solchem nameutlich, ^{de Herrscher Eberstein} H. Bernhard zugefallen, (a) dessen beyde Söhne Otto Cladus, und Friedericus Pius die Schlösser Ertzen, Hämelschenburg, Grohnde, Bodenwerder nebst der Hälfte an Eberstein, und der Voigtey Hameln A. 1433. dem Bisthum Hildesheim für $\frac{20}{27}$ Goldgulden verpfändet. (b) Diese Verpfändung so wohl, als die zwischen H. Bernhard nebst seinen beyden Söhnen Otto, und Friedrich, und H. Heinrich dem Friedfertigen in eben diesem Jahre errichtete einseitige Erb-Huldigung. (c) machen es zweifelsfrey, daß die Graffschaft Eberstein zu dem Luneburgischen Anteil gehörte habe, weil aber des letzteren Bruder H. Wilhelm, der Sieghaft, diesen einseitigen Vertrag für sich, und seine Nachkommen zu nachtheilig hielte, und sich deshalb an den Kayser Sigismund wandte, so veranlaßte dieses A. 1442. den Haupt-Vertrag des ganzen mitteren Braunschweig-Luneburgischen Hauses, (d) durch welchen die vorherige Verabredung wieder aufgehoben, und H. Wilhelm, dem Sieghaft, nachgelassen, die verpfändete Ebersteinische Stücke an sich zu lösen, wenn die Luneburgische Linie solches auf die festgesetzte Zeit nicht bewerkstelligen würde. Dies ist auch A. 1494. geschehen, da H. Heinrich der Aeltere von H. Heinrich dem Jüngeren zu Luneburg $\frac{5}{27}$ Goldgulden geliehen, womit außer andern Ertzen, und Grohnde von dem Stift Hildesheim eingelöst, (e) und die Graffschaft das Jahr darauf in der Brüderlichen Theilung H. Erich I. zugefallen. Was aber von dieser Graffschaft noch nicht eingelöst gewesen, hat H. Erich II. in der Hildesheimischen Fehde A. 1521. erobert, und in dem A. 1523. zu Quedlinburg geschlossenen Frieden behalten, welches durch den A. 1642. zu Goslar errichteten Restitutions Recess bestätigt worden. (f)

Nach dem Tode H. Erich II. ist die Graffschaft A. 1584. zugleich mit dem Fürstenthum Calenberg an H. Julius von Braunschweig gekommen, und bey dieser Linie bis A. 1634. verblieben, als in welchem Jahre H. Friedrich Ulrich ohne Erben verstorben.

Dieser

- (a) Erath von Erbtheilungen p. 33.
- (b) Scheid I. c. p. 109. Rehtmeyer Chron. p. 1285. Erath I. c. p. 67. not. 43.
- (c) Erath I. c. p. 59.
- (d) Erath von Erbtheil. p. 64.
- (e) Rehtmeyer Br. Luncb. Chron. p. 840.
- (f) Versuch einer pragmat. Gesch. p. 366.

A. Das Fürstenthum Calenberg.

f. Die Grafschaft Eberstein.

Dieser Todesfall, nach welchem das jüngere Haus Braunschweig seinen Anfang nimmt, hat eine Zusammenkunft, und vorläufige Verabredung der Herren Herzöge von den Celle-Dannenberg- und Hanburgischen Linien A. 1634, zu Meinerßen veranlaßt, und in dem hierauf A. 1635, getroffenen Haupt-Recess (a) sind die Ebersteinische Häuser, und Guter, nemlich Ertzen, Hämelschenburg, Grohnde, nebst der Halscheid an Eberstein, und der Voigtey zu Hameln, se vor vielen Jahren dem Stift Hildesheim, Inhalts Bischof Magnus Revers, dessen Datum steht im Jahr 1433. Dienstrages nach Dominica Exaudi, versetzt gewesen, und S. F. G. Herzogen Augustus dem Alteren, und der Zellischen Linie vermüge Dero A. 1592. (b) mit der Fürstlich Dannenbergischen Linie getroffenen Vergleichung zum Vorausgeührn anubeschieden.

Dem zu Folge hat H. Augustus von Calenberg die Grafschaft, so weit solche noch gegenwärtig zu dem Churfürstenthum gehört, zwar in Besitz genommen, jedoch schon A. 1636. (c) mit Einstimmung H. Friedrich zu Celle, seinem dritten Bruder H. Georg, welcher allein verheurathet gewesen, abgetreten.

Zu dieser Grafschaft werden gerechnet

A. Dem Chur-Hause Braunschweig zugehörig.

a) Stifter und Clöster.

1. Stift St. Bonifacii in Hameln (d)
2. Closter Wulflinghausen (e)

b) Aemter.

1. Ohsen

e 3

2. Grohnde

- (a) Rehmeye Chron. p. 1394. liefert den vollständigen Recess.
 (b) Dieses ist der, so viel mir bekannt, noch ungedruckte Recess, dessen oben p. 18. bey der Grafschaft Dannenberg Erwähnung geschehen.
 (c) Pfeffinger Histor. tom. II. p. 681. giebt irrig das Jahr 1634 an.
 (d) Die zu diesem Landtagsfähigen Stifte, welches aus einem Probst, Decano, und einigen Canonis bestehet, gehörige Munster Kirche ist A. 712. von Graf Bernhard von Eberstein zu Quernhameln fundiret, und von Pabst Leo III. eingeweyhet Rehmeye Chron. p. 1773.
 (e) Dieses A. 1235. gestiftete, und an das Stift Hildesheim versetzt gewesene Nonnen Closter ist durch den Frieden zu Quedlinburg A. 1523. an das Braunschweigische Haus zurückgefallen, seit welcher Zeit dasselbe zu dem Amte Calenberg geschlagen. Versuch einer pragm. Gesch. p. 367.

A. Das Fürstenthum Calenberg.

f. Die Grafschaft Eberstein.

2. Grohnde (a)

3. Polle (b)

4. Das Gericht-Schulzen Amt, oder die Voigtey Gerichte in Hameln

γ) Staedte.

t. Hameln (c)

δ) Adeli-

- (a) Dieses, und das vorstehende Amt Ohsen sind von Graf Albrecht von Eberstein A. 1212. an den Graf Friedrich von Spiegelberg verpfändet, dessen Nachfolger Moritz, wie er in dem Kriege der H. H. Otto, und Wilhelm A. 1422. gefangen worden, folche statt des Lösegeldes abtreten müssen. *Scheid ad Moserum* p. 228. *Versuch einer gragm. Gesch.* p. 285.
- (b) Als Graf Bernhard von Eberstein von Kayser Ruperto in die Reichs Acht erklärert, weil er die von Hartinghausen, und von Falckenberg als Mitschuldige des an H. Friedrich A. 1400. bey Fritzlar verübten Mordes in seinem Lande aufgenommen, ist das Schloß von des Erschlagenen Bruder, H. Henrico Pio, dem die Execution vom Kayser aufgetragen, A. 1406. erobert worden. *Pfeffinger Histor.* tom. I. p. 451.
- (c) Die Stadt hat verschiedene Schicksale gehabt, immassen selbige in uralten Zeiten zu dem Stift Fulde gehöret, von welchem sie noch bis auf den heutigen Tag das Blut-Gericht zu Lehn empfängt. *Büsching Magazin der Historie und Geogr.* P. VII. p. 564. woselbst die Beschreibung von diefer Stadt umständlicher nachgelezen werden kann. Von dem Stift Fulde ist sie dem Bischof Wedekind, von Minden für 400 Marck Silber verkauft, womit aber die Grafen von Eberstein wegen ihrer in der Stadt habenden Voigtey Gerechtigkeit nicht zufrieden gewesen, dahero es unter Zuziehung ihres Lehnsherren H. Albrecht, des Grossen, mit gedachtem Bischof A. 1260. bey Sedemlinden zu einem Treffen gekommen, nach welchem sich die Stadt an den Herzog ergeben, und von ihm bey der A. 1279. vorgenommenen Theilung der Länder dem Fürstenthum Grubenhagen beygeleget. H. Albrecht II. von Grubenhagen hat solche dem Grafen von Schaumburg verpfändet, von dem sie H. Magni Torquati Söhne Bernhard, und Heinrich zwar eingelöst, kurtz darauf aber wieder an das Stift Hildesheim versetzt, bey dessen A. 1521. geschehenen Eroberung sie gleichfalls an das Calenbergische zurück gefallen, und nach dem Goslarischen Extradiations Vergleich A. 1642. mit der Grafschaft dabey geblieben. *Rehmeyeer Chron.*

p. 490.

II. Die Calenbergische Landschaft.

39

A. Das Fürstenthum Calenberg.

f. Die Graffschaft Eberstein.

(δ) Adeliche Gerichte.

1. Haemelschenburg
2. Hafstenbeck
3. Ohr
4. Diederßen
5. Jühnde (a)

B. Das Hochfürstliche Haus Braunschweig-Wolfenbüttel besitzet von der Graffschaft.

(β) Aemter.

1. Forst
2. Fürstenberg (b)
3. Ottenstein
4. Eberstein Schloß

(γ) Städte.

1. Holtzminnen

(δ) Adeliche Gerichte.

1. Meyenbrexen (c)

C. Dem

p. 490. Die Festungs Wercke sind zwar A. 1670. unter H. Johann Friedrich zu Stande gekommen, jedoch durch die seit A. 1757. geschehene Vereinigung des Klüt Berges mit der Festung noch ansehnlicher geworden.

(a) *Letzner* Lib. II. cap. 16. nennt H. Heinrich den Jüngeren einen Oberherren dieses Gerichts, welches der Recess von A. 1512. bestätigt, in welchem eben dieser H. Heinrich bey Abtretung seines Rechts an das Fürstenthum Göttingen dieses Schloß Jühnde nebst allen Lehnien, die von der Grafschaft zu Eberstein herkommen, namentlich ausbescheidet. *Erath* von Erbtheilungen p. 114.

(b) *Scheid* Anmerck. ad Moserum zichtet dieses Amt p. 214. zu der Graffschaft Dassel, p. 227. aber zu der Grafschaft Eberstein, alein dieser anscheinende Widerspruch wird dadurch gehoben, daß nach *Letzner* Chron. Libr. I. cap. II. Graf Adolph von Dassel solches mit Consens des Abts von Corvey, als Lehnsherren A. 1130. an Graf Otto von Eberstein erblich verkauft hat.

(c) gehört der Familie von Mansberg.

II. Die Calenbergische Landschaft.

A. Das Fürstenthum Calenberg.

f. Die Grafschaft Eberstein.

C. Dem Bischofthum Paderborn ist zuständig

1. Stadt Brackel

2. Schloß Hinneburg (a)

g. Die Herrschaft Homburg.

Die Besitzer dieser Herrschaft, welche sich des Grafen Titul niemahls angemäßet, sondern Edle Herren genannt worden, müssen schon zu den Zeiten H. Heinrich, des Löwen, zu dessen Landfössigen Adel gehört haben, weil in der A. 1203. unter seinen Söhnen vorgenommenen Theilung diese Herrschaft dem Pfaltzgraf Heinrich zugefallen. (b) In dieser Lehnsverbindung ist sie auch bis A. 1407. verblichen, in welchem Jahre Heinrich von Homburg H. Bernhard auf seinem unbebrüten Todesfall die ganze Herrschaft aufgelassen, und ihn zu dessen Versicherung so gleich in den Besitz des vierten Theils gesetzt, wogegen der Herzog sich verbindlich gemacht 5500 Marck baar heraus zu geben, Heinrich von Homburg jährlich 200 lösliche Marck, und seiner Gemahlin Schonetta von Nassau ebenfalls 200 Marck auf Lebens Zeit zu verabreichen, (c) jedoch daß diese Zahlungen aufhören solten, so bald Erben erfolgen würden. Dieser von der Abtissin Sophia von Gandersheim, von welchem Stifte ein großer Theil der Homburgischen Güter zu Lehn gegangen, in eben dem Jahre bestätigte Vergleich (d) ist wenige Zeit darauf in seine Erfüllung gegangen, da der letzte Dynaste, Heinrich, in dem Closter Amelunxborn erstochen worden.

In der zwischen H. Bernhard, und Heinrich dem Frommen A. 1409. vorgenommenen Theilung geschiehet dieser Herrschaft zwar keine Erwehnung, dagegen aber werden in der anderweiten Theilung von A. 1428. zwischen eben diesem

H. Bern-

(a) Dafs dieses Schloß von dem Stift Paderborn, A. 1413. wie der Gräflich Ebersteinische Stamm erloschen, als ein vacantes Lehn eingezogen zeiget Scheid Anmerkung ad Moserum p. 232.

(b) Origg. Guelf. tom. III. p. 625.

(c) Versuch einer pragmat. Gesch. p. 275: Pfeffinger Histor. tom. I. p. 414. Rehtmeyer Chron. p. 693. woselbst der Recesfs wörtlich angeführt.

(d) Hamelmann de Famil. emort. Lib. II. p. 725. jedoch ist dieser Lehns Revers A. 1629. durch einen gütlichen Vergleich aufgehoben, und das Stift hat A. 1631. sich alles Anspruchs auf die Herrschaft Homburg ausdrücklich begeben. Scheid ad Moserum p. 265. in der Note.

A. Das Fürstenthum Calenberg.

g. Die Herrschaft Homburg.

H. Bernhard, und seines Bruders Söhnen Wilhelm, dem Sieghaften, und Heinrich mit dem Zunahmen Lappenkrieg, die Schlösser Greene, Luthardessen, Hombocke, Homborg, und Oldendorpe namentlich aufgeföhret, (a) welche dem Braunschweigischen Theil anheim gefallen, und wie die beyden Brüder Wilhelm, und Heinrich A. 1432. auch diese Portion unter sich getheilet, hat H. Wilhelm von der Herrschaft Homburg die Schlösser Greene, Luthardessen, Homboken, Homborch, Oldendorp, Holtzminden, und Ottenstein erhalten. (b) Als aber dessen Bruder Heinrich so wohl, als sein zweiter Prinz Friedrich ohne Erben verstorben, ist nach einer zwischen seinen Euckeln Wilhelm, und Erich, den Aelteren A. 1495. abvereint vorgenommenen Theilung (c) Greene, Hombocken, Homborg, Oldendorp, und Amelunxborn zu dem Braunschweigischen Theil geschlagen, und bey den nachmaligen Theilungen dabey verblieben.

In allen diesen Urkunden geschiehet des Amts Lauenstein, und der Stadt Bodenwerder, welche H. Otto, dem Kinde, schon A. 1247. zu Lehn aufgetragen, und von den Luneburgischen Herzogen Otto, und Friedrich A. 1433. an Hildesheim versetzt, keine Erwehnung, weil solche zu dem Luneburgischen gehöret dafür in dem Recept von A. 1495. erkandt, und der Cellischen Linie nach dem Recept von A. 1635. ihr daran habendes Recht vorbehalten worden.

Die Herrschaft Homburg hat ausgemachet.

A. Dem Churfürstlichen Hause Braunschweig-Lunenburg zuständig.

(α) Stifter und Clöster.

(β) Aemter.

1. Erichsburg (e)

f

2. Lauenstein

(a) Erath von Erbtheilungen p. 40.

(b) Erath l. c. p. 55.

(c) Erath l. c. p. 103.

(d) Erath von Erbtheil. p. 105.

(e) Dieses Amt wird in den alten Urkunden mit den Namen Luthardessen, Luethorst, auch Lauenberg bezeugt, welches vormahnen Amthäuser gewesen, bis H. Erich I. A. 1528. die Festung erbauet, und nach seinem Sohn, Erich II. Erichsburg benannt. Letzner Chron. Lib. I. c. 10. 11. p. 30. rechnet solches zu der Graffschaft Dassel, dem Scheid Anmerk. ad Moserum p. 214. beypflichtet, p. 259.

II. Die Calenbergische Landschaft.

A. Das Fürstenthum Calenberg.

g. Die Herrschaft Homburg.

2. Lauenstein mit den Weichbilden Hemmendorff, und Wallensen (a)
3. Wittenburg (b)

(γ) Städte.

1. Bodenwerder (c)

(δ) Adelige Gerichte.

1. Dähnsen

2. Limmer

3. Banteln

B. Dem Fürstlichen Hause Braunschweig-Wolfenbüttel.

(α) Stifter und Clöster.

1. Amelunxborn

(β) Aemter

p. 259. dagegen zu den Homburgischen Stücken zählt, welche letztere Meynung unter Begünstigung der von mir oben angezogenen Recesse ohne Zweifel die richtigste ist. Sonst gehörte dieses Amt, zu welchem das jetzige Vorwerk Relliehausen, ein ehemaliger Aushoff des Closter Helmershausen, hinzugezlagen, Rehtmeyer Chron. p. 782. 785. zu denjenigen Stücken, welche nach dem Goslarischen Retraditions Vergleich A. 1643. dem Hause Braunschweig bis dahin abgetreten werden müssen, dass die Standschaft von dem Stift Hildesheim erwiesen. Rehtmeyer I. c. p. 1275.

- (a) Dieses Amt ist A. 1433. von H. Otto, Claudus, an den Bischof Magnus von Hildesheim nebst andern Stücken für $\frac{30}{m}$ Goldgulden, welchen Pfandschilling H. Heinrich, der jüngere, von Lüneburg noch mit $\frac{15}{m}$ Goldgulden vermehret, verpfändet, und von dem Stift Hildesheim der Familie von Salder unterpfändlich eingethan. Es ist dadurch besonders merckwürdig, dass es eine Haupt Veranlassung zu der Hildesheimischen Fehde, welche das IV^{te} Stück der Sammlung ungedruckter Urkunden umständlich beschreibt, abgegeben hat, in welcher das so genannte grosse Stift von H. Erich I. A. 1519. erobert, und bis auf den Frieden zu Goslar A. 1643. bey dem Hause Braunschweig verblieben.
 (b) ein vormalhiges, von Bischof Otto II. von Hildesheim A. 1328. gefüftetes Closter, welches nach dem Goslarischen Vergleich so lange bey Braunschweig verbleibt, bis Hildesheim erwiesen, dass es zu dem Stifte gehöret.
 (c) Scheid ad Moserum p. 259. not. (**)

II. Die Calenbergerische Landschaft.

43

A. Das Fürstenthum Calenberg.

g. Die Herrschaft Homburg.

(β) A m t e r .

1. Greene, in welchem Hohenbüchen, oder das alte Hoimböcken belegen (a)
2. Wickenfen (b)
3. die Edle Voigtey über das Stift Gandersheim
4. die Schutz- und Schirm Gerechtigkeit über die Stadt Höxter (c)

(γ) Städte.

1. Stadt Oldendorff (d)

(δ) Adeliche Gerichte.

1. Hehlen, der Gräflichen Familie von Schulenburg
2. Deensen, den von Campen zuständig
3. Bisperode, der Freyherrlichen Familie von Metternicht gehörig
4. Harderode, dessen Besitzer die von Nöltig
5. Coppengrave, der Familie von Goertz, genannt von Wrisberg zuständig

C. Dem Bischofthum Hildesheim.

1. Das Amt Bilderlah (e)

h. Die Grafschaft Spiegelberg.

Welche bis A. 1583. die Grafen von der Lippe, von solcher Zeit aber die Grafen von Gleichen in Besitz gehabt, nach deren Abgange solche A. 1633. auf die jetzige Fürstliche Linie von Nassau Dietz gekommen, deren vormalhiger Graf Ernst Casimir von H. Friedrich Ulrich in gedachtem Jahre damit würcklich be-
liehen,
f 2

(a) Büsching Erdbeschreibung tom. III. p. 3454.

(b) Das Amthaus ist aus den ruinen des alten Schlosses Homburg erbauet.

(c) in dem Versuch einer pragmat. Gesch. p. 38. werden beyde Stücke nemlich Gandersheim und Höxter zu der Erbschaft des Grafen Siegfried von Homburg gerechnet, die Herman Graf von Wintzenburg an sich gekauft.

(d) ist mit dem im Hildesheimischen belegenen Flecken, welches zum Unterscheide Marck Oldendorff genannt wird, nicht zu verwechseln.

(e) in alten Zeiten auch Woldenstein genannt, hat Bischof Heinrich, H. Albrecht des Fetten, Sohn von Siegfried von Homburg um das Jahr 1360. gekauft.
Versuch einer pragm. Gesch. p. 180.

A. Das Fürstenthum Calenberg.

h. Die Grafschaft Spiegelberg.

lichen, nachdem er, vermutlich in Rücksicht seiner Gemahlin Sophia Hedwig, einer Schwester jetzt erwähnten Herzogs, albereits A. 1614. eine Anwartschaft erhalten, und A. 1621. mit dem Grafen Johann Casimir von Gleichen eine Erbverbrüderung errichtet.

Diese Grafschaft, welche aus dem einzigen Amte Coppengrügge besteht, verdient um deswillen hieselbst einen Platz, weil solche (a)

1. von dem Hause Braunschweig, und namentlich von dem Fürstenthum Calenberg, als ein Lehen releviret,
2. deren Stimme im Reichsgräflichen Collegio von dem Churfürstlichen Hause vertreten wird, weshalb
3. deren matricular Anschlag nicht besonders, sondern in dem Fürstlich Calenbergischen Contingent enthalten ist.
4. Stehet in geistlichen- und weltlichen Sachen unter der Landes Hoheit des Durchlauchtigsten Chur-Hauses, daher
5. der Fürst so wohl- als die Unterthanen den Erb-Huldigungs Eyd ableisten,
6. die Calenbergische Landtags Verordnungen werden in der Grafschaft in vim legis publiciret, und
7. wird das Einquatirungs Recht in Ansehung der Churfürstlichen Truppen anerkannt.

B. Das Fürstenthum Göttingen.

Wird in den alten Urkunden um deswillen auch das Fürstenthum Überwald genannt, weil es denen beyden großen Wäldern dem Solling, und Hartz gegen Süden; die übrige Braunschweig-Lüneburgische Lande aber unter denselben Nordwerts liegen.

Dieses Fürstenthum, welches aus der Erbschaft H. Heinrich des Löwen A. 1203. dem Pfaltzgraf Heinrich am Rhein zugefallen, (b) und nach dessen Tode auf seines Brudern Sohn H. Otto Puer gekommen, von dessen beyden Söhnen in der A. 1269. gemacheten Theilung H. Albrecht, mit dem Beynahmen der Große den Theil bekommen, welcher heutiges Tages das Land zu Braunschweig, und Wolfenbüttel, den Calenbergischen Theil, auch das Land zu Göttingen Überwald, vom

(a) Scheid Anmerckungen über Mosers Br. Luneb. Staats-Recht p. 310.
 (b) Erath Nachricht von Erbtheilungen p. 127, not. 105.

B. Das Fürstenthum Göttingen.

vom Deister und Leine, auch die Stadt Helmstedt, und den Papendieck, zusamt dem Lande Eimbeck, und fürm Hartz, und das Eichsfeld ausmachtet. (a)

Eine nähere Theilung geschahe gleich nach H. Albrecht Tode, unter dessen 3 Prinzen, Heinrich, Wilhelm, und Albrecht, mit dem Zunahmen dem Fetten. A. 1279, nach welcher der letztere das Land zu Göttingen Überwald, die Herrschaft an der Weser, und das alte Haß zum Palande (die vormalhige Burg Grona) also Munden, dazu die Herrschaft an der Leine, als den Calenberg, nebst der Neustadt, und die alte Graffschft Northeim, und Hannover erhielt. (b)

Nach H. Albrecht A. 1318. erfolgten Tode führte dessen ältester Prinz, Otto Largus für sich, jedoch zugleich in Vormundschaft für seine annoch minderjährige Herren Brüder Magnus, und Ernst die Regierung gemeinschaftlich, welches bis A. 1344. gedauret, da H. Otto, ohne männliche Nachkommen zu hinterlassen, verstorben. Denn gleich das folgende Jahr A. 1345. theileten sich die beyden Herren Brüder Magnus I. Senior, und Ernestus solchvergestalt in die väterliche Verlassenschaft, daß H. Ernst das Land Overwold, das Göttingen inne ligt, dar angen scal an dem Dorpe in Hagedissen, das aß dußt S'd dem Bambergre belegen is (c) haben, und besitzen soll.

Von dieser Zeit an hat das Fürstenthum seinen besonderen Landesherren gehabt bis auf dessen Enckel H. Otto, den Einäugigen, oder Cocles genannt.

Dieser Herr, welcher mit seiner Gemahlin Agnes, einer Hessischen Prinzessin in Misverständnis gelebet, und daher mit derselben nur eine Prinzessin erzeuget, hatte bey einem nicht gehörig bestellten Haushalt sich eine große Schulden Last auf den Hals geladen, und der mehreste Theil seiner Aemter war verpfändet. Als zu diesem allen annoch eine Leibes Schwachheit hinzukam, so überließ H. Otto A. 1435. die Regierung in gewisser Maße seinen Landständen, verpfändete aber kurtz darauf A. 1437. das Fürstenthum an H. Wilhelm den Sieghuften, welcher das Geld zu Bezahlung der Schulden, und Einlösung der Aemter hergeschlossen. (d) Jedoch der heimliche Zwist, welcher zwischen den beyden Brüdern H. Wilhelm, dem Sieghuften, und Heinrich dem Friedfertigen, auch Lappi rieg genandt, seit A. 1431. herrschte, veranlaßte, daß letzterer mit dieser Verpfändung nicht zufrieden war, welches A. 1442. zu einem neuen Vergleich Gelegenheit gab, durch welchen H. Otto die Vormundschaftliche Regierung beyden Herren Brüdern gemeinschaftlich übertrug, worauf diese A. 1450. sich solchvergestalt getheilet, daß H. Wilhelm Niedeck, Friedland, Brackenberg, Sichelnstein,

f 3

Braemborg,

(a) Erath l. c. p. 4.

(b) Erath l. c. p. 8.

(c) Erath Nachricht von Erbtheilungen p. 12.

(d) Versuch einer pragm. Gesch. p. 201.

B. Das Fürstenthum Göttingen.

Bramborg, Lauenförde, Nienover, Lauenberg, Moringen, Brunstein, Hardegsen, Gladebeck, und Hürste, H. Heinrich dagegen Gandersheim, Seesen, und Staufenburg bekam, H. Otto aber Uslar, und Münden als seiner Gemahlin Leibgedinge für sich behielt. (a)

Bey dieser unter dem Namen einer Vormundschaft geführten Regierung, welcherwegen in dem A. 1442. zwischen den Luneburgischen- und Calenbergischen Linien errichteten Haupt Vertrage (b) Vorsehung geschehen, ist die Sache bis A. 1463. ohne Widerspruch geblieben, in welchem Jahre das Fürstenthum durch das Absterben H. Otto erledigt worden. Denn in diesem Jahre massete sich H. Wilhelm, jedoch mit Widerspruch H. Friedrich von der Luneburgischen Linie, der erblichen Regierung an, welcher auf den halben Theil Anspruch mache. (c) H. Wilhelm verglich sich dieser Forderung halber zwar mit dem Hause Luneburg auf eine Summe von $\frac{29}{3}$ Gulden, (d) welche in 10 Jahren zahlbar seyn solte, allein dessen Bruder Heinrich, mache diese Behandlung rückgängig, worauf eben gedachter Wilhelm das Haus Luneburg A. 1468. wegen $\frac{1}{4}$ als seinen ohnstreitigen Anteil, mit 14,500 Gulden abgefunden, welches wegen des übrigen $\frac{3}{4}$ bey seinen Ansprüchen verblieben. Die kurtze Regierungen der H. H. Bernhard II. Otto des Siegreichen, und die darauf gefolgte Minderjährigkeit H. Heinrich des Jüngeren haben veranlasset, daß zwischen H. Heinrich dem Älteren von Braunschweig, und H. Heinrich dem Jüngeren von Luneburg A. 1491. ein interimis Vergleich errichtet, welcher vorerst 12 Jahre dauren sollte. (e)

Allein die Stände hielten diese ad tempus geschehene Ueberweisung ihren Rechten und Freyheiten entgegen, weshalb durch einen in eben diesem Jahre zwischen den Herzogen Wilhelm, Heinrich, und Erich kurze darauf errichteten Vertrag (f) H. Wilhelm die Gerechtigkeit an dem Fürstenthum Göttingen zwar erblich übertragen, jedoch unter dem Vorbehalt, daß sedan etsiis Overweisung, der ersten Verdracht, in den Vrinen gemaket, ganz unschädlich sin und bleven schall.

Wie aber diese Verfüzung nicht anders, als interimistisch auszusehen, so erfolgte endlich A. 1512. zwischen H. Heinrich dem Älteren, nebst seinem Bruder Erich I. auf der einen- und H. Heinrich dem Jüngeren auf der anderen Seite der Haupt Vertrag wegen des seit A. 1463. freitig gewesenen Göttingischen Antheils

(a) Rehmeye Chron. p. 740. Versuch einer pragmat Gesch. p. 202.

(b) Erath von Erbtheilungen p. 66.

(c) Erath l. c. p. 80.

(d) Pfeffinger Histor. tom. I. p. 471. hat statt der Gulden irrig Thaler gemacht.

(e) Erath l. c. p. 84.

(f) Erath l. c. p. 98.

B. Das Fürstenthum Göttingen.

theils dahin errichtet, daß H. Heinrich der Jüngere von Luneburg alle seine Ansprache, und Gerechtigkeit H. H. Heinrich, und Erich den Älteren erblich überlassen, und dagegen verschiedene andere in der Urkunde bemerkte Stücke abgetreten erhalten, von welcher Zeit an beyde Fürstenthumer Göttingen und Calenberg vereinigt geblieben. Den vollständigen Reces liefert Erath Nachricht von Erbtheilungen p. 114.

Zu dem eigentlichen Fürstenthum werden gerechnet.

(a) Stifter und Clöster. (a)

1. Stift St. Blasii in Northeim mit dem dazu gehörigen Vorwerck Guntengenburg (b)
2. Weende (c) mit dem Aushof Reinholdshoff
3. Mariengarten (d) mit dem Aushof Weteborn
4. Wiebrechtshausen (e)
5. Bursfelde mit dem Aushof Lipprechtrode (f)

(B) Aemter

(a) Die sämtliche Clöster in diesem Fürstenthum sind A. 1542. von H. Erich I. nachgelassener Wittwe in Vormundschaft für ihren Prinzen H. Erich II. durch den Superintendenten M. Anthon. Corvinum reformiret Rehtmeyer Chron.

p. 794.

(b) Otto H. von Bayern, und Graf von Northeim hat solches A. 1050 gestiftet. Rehtmeyer Chron. p. 259. Versuch einer pragmat. Geschichte p. 19. not. (a)

(c) ist um das Jahr 1300. gestiftet. Erath conspect. histor. Br. Luneb. tabb. chronol. XXII. Nicolausberg ist ein zu demselben gehöriges Vorwerck.

(d) ist unter H. Albrecht des Grossen Regierung gestiftet. Versuch einer pragm. Gesch. p. 111.

(e) ist von H. Wiebrecht zu Sachsen gestiftet, und ein Theil der Nonnen aus dem Closter zu Northeim A. 1050 hieher versetzt. Rehtmeyer Chron. p. 471. H. Otto, der Quade liegt hieselbst begraben.

(f) Dieses ehemalige Benedictiner Mönchen Closter, welches Heinrich III. letzter Graf von Northeim, und Vater der nachmähligen Kayferin Richenza A. 1093. gestiftet, ist wegen der nach demselben benannten Union berühmt.

Der hieher gehörige Aushof Lipprechtrode lieget in der Herrschaft Lohra, und hat auf den Versammlungen der Stände zu Bleicherode Sitz, und Stimme, wornach Büsching Erdbeschreibung III. p. 3407. zu verbessern.

B. Das Fürstenthum Göttingen.

(β) Aemter.

1. Münden (a)
2. Brackenberg (b)
3. Friedland (c)
4. Niedeck
5. Reinhäusen (d)
6. Uslar
7. Brunstein
8. Westerhöfe (e)
9. Mohringen (f)
10. Gerichts-Schulzen Amt in Göttingen

(γ) Staedte

(a) Dieses Amt hat vorhin auch über das Leineberger Gericht concurrentem jurisdictionem gehabt, welches aber seit A. 1741. aufgehoben, und zugleich die beyden Dörfer Obern-Jesa, und Setmershausen an das letztere Gericht völlig abgetreten.

(b) ist vorhin ein Raubnest gewesen, welches A. 1304. erbauet, *Erath Conspect. Tab. Chron. XXII. von H. Otto, Codes*, aber A. 1411. erobert, und Dietrich von Grona anvertrauet, dessen Nachkommen solches lange Zeit pfandweise besessen. *Pfeffinger Histor. tom. I. p. 216.* Gegenwärtig ist es mit dem Amt Friedland combiniret.

(c) Chur-Maynz hat auf einen Theil dieses Amts, und namentlich das Dorf Sieboldeshausen, worüber die Herren von Uslar die Untergerichte haben, Anspruch gemachet, welcher aber durch den Vergleich von A. 1592. gänzlich aufgehoben. *Scheid ad Moferum p. 92.*

(d) ist vorhin ein Benedictiner Closter gewesen, welches im XVI. Seculo eingezogen, und secularisiret.

(e) dieses Amt hat in uralten Zeiten eine besondere Grafschaft ausgemachet, welche H. Heinrich von Grubenhagen, mit dem Zunahmen de Graecia, albereits A. 1323. Bischof Otto II. von Hildesheim wiederäuflisch abgetreten. *Ver- such einer pragmat. Gesch. p. 131.* und bis A. 1519. bey dem Stiffe verblieben. Bey der in diesem Jahre entstandenen so genannten Stifts Fehde bemächtigte sich H. Erich von Calenberg unter andern auch dieses Amtes, worauf dasselbe A. 1643. durch den Goslarischen Vertrag dem Braunschweigischen völlig überlassen, und in dem Haus Vergleiche von A. 1649. dem Fürstenthum Calenberg beygeleget. *Rehmeye Chron. p. 1433. 1452.*

(f) hat zur Halbscheid zu der Herrschaft Rostorf gehöret, wovon die andere Hälf-

B. Das Fürstenthum Göttingen.

(γ) Städte.

1. Göttingen (a)
2. Northeim (b)
3. Münden (c)
4. Mohringen (d)
5. Dransfeld
6. Heddemünden
7. Uslar (e)

(δ) Adeliche Gerichte.

1. Hardenberg (f)

g

2. Adelippen

te die Grafen von Dassel als Statthalter, und Land Voigte des Fürstenthum Göttingen, Oberwald, in partem salarii genossen *Büsching* Magazin der Historie und Geographie P. VII. p. 560. daher dieses Amt von einigen, obwohl fehlsam, zur Grafschaft Dassel gerechnet wird.

- (a) Von dieser Stadt verdienet Herr Hofrath *Scheid* in Anmerck. ad Moserum p. 327. weitläufiger nachgelesen zu werden, welchem noch beyzufügen, daß A. 1530. so wie im ganzen Fürstenthum, also auch in dieser Stadt die Reformation ihren Anfang genommen. Die Statuta der Stadt liefert der Herr Vice-Praesident von *Puffendorff* in Observat. Jur. Univ. tom. III. p. 145. und tom. IV. p. 240. in Appendix.
- (b) ist vorhin eine besondere Grafschaft gewesen, deren letzter Besitzer Graf Heinrich, der Dicke, ein Vater der nachmähligen Kayferin Richenza, einer Gemahlin Kayfers Lotharii gewesen, durch deren einzige Prinzessin Gertrud, eine Mutter H. Heinrich des Löwen, folche an das Haus Braunschweig gekommen.
- (c) Führet bey Landschaftlichen Angelegenheiten unter den kleinen Städten das Directorium, geniesset nach dem Privilegio H. Ottonis, Pueri, von A. 1246. die Niederlag- und Stapel-Gerechtigkeit, und hat die privative Schifffahrt auf der Fulda, so daß niemanden, außer den Bürgern erlaubt ist, diesen Strom von Münden bis Cassel, und wieder zurück zu befahren. *Büsching* Magazin der Historie und Geographie P. VII. p. 537.
- (d) Der Bürgermeister Domeyer hat eine umständliche Beschreibung so wohl von dieser Stadt, als dem Amte gleiches Namens A. 1753. in 4^{to} herausgegeben.
- (e) eine genaue Beschreibung von dieser Stadt liefert Herr Ober-Confitorial Rath *Büsching* Magazin der Historie und Geographie P. VII. p. 553.
- (f) Chur-Mayntz hat auf dieses Gericht, dessen Besitzer in vormähligen Zeiten Vafallen

II. Die Calenbergische Landschaft.

B. Das Fürstenthum Göttingen.

2. *Adelipsen*
3. *Alten-Gleichen*
4. *Garte, oder Ritmarshausen (a)*
5. *Danckelshausen*
6. *Geismar (b)*
7. *Lewenhagen, oder Imsen (c)*
8. *Oldershäusen*
9. *Imbshausen*
10. *Niedern-Gandern*
11. *Wancke*
12. *Uffinghausen*
13. *im Amte Friedland (d)*

(a.) Die Grafschaft Dassel.

Diese vormahls anscheinliche Grafschaft, deren Besitzer auch Rau-Grafen genannte worden, ist ein Pertinentz-Stück des Herzogthums an der Weser gewesen, (e) und hat zu der Northeimischen Erbshaft gehörte, welche durch die Kayferin Richenza auf ihren Enckel H. Heinrich den Löwen gekommen, in der A. 1203, zwischen seinen Söhnen vorgenommenen Theilung aber dem Pfaltzgraf Heinrich zugesfallen, dessen Vasallen die Grafen geworden. Diese haben frühzeitig angefangen

Vasallen der Grafen von Eberstein gewesen, Leyser Histor. Comit. Eberstein. p. 31. 70. einen Anspruch gemachet, welcher durch den Recess von A. 1692. völlig aufgehoben. Scheid ad Moferum p. 92.

(a) bestehet aus den Dörfern Ritmarshausen, Kerstlingerode, Beyerode, Weissenborn, und Bischhausen, und wird auch das Gericht Gartendörfer genannt. Durch den Recess von A. 1692. ist dasselbe von Chur Mayntz völlig abgetreten. Scheid I. c.

(b) auch dieses Gericht ist durch den erwähnten Recess von A. 1692. Anspruchsfrey geworden.

(c) Die von Stockhausen, welche dieses, und kurtz vorher bemerktes Gericht Danckelshausen besitzen, sind vormahls Vasallen der Grafen von Eberstein gewesen. Hofmann Ehren Kleinod des Fürstl. Hauses Br. Luneb. P. II. c. 2. §. 13.

(d) zu diesem Gerichte gehören außer dem Oberdorfe Grossen Schneen, auch die Dörfer Deyerode, und Stockhausen, daher solches auch oftermahls das Gericht Stockhausen genannt wird, und der Familie von Hugo zuständig ist.

(e) Scheid ad Moferum p. 215.

B. Das Fürstenthum Göttingen.

(a.) Die Graffschaft Dassel.

fangen ihre Grundstücke zu vereinzeln, wie denn albereits A. 1269. die beyden Grafen Ludolph, und Adolph das Schloß Nienover, die Graffschaft über den Sollinger Wald, den halben Theil des Waldes selbst, das Geleit von Blexhausen bis Höxter, den halben Zoll von Munden bis Hameln, und von Bodenfelde bis an die Weser A. 1270. aber Graf Ludolph allein das übrige von dem Zollen, und Geleite auf der Weser an H. Albrecht, den Grossen, verkauft, und abgetreten, welcher Verkauf von den Kayfern Richard A. 1274. Maximilian I. A. 1502. und Rudolph II. A. 1590. bestätigt worden. (a) Das was bey diesen beträchtlichen Veräußerungen den Grafen übrig geblieben, nemlich das Amt Hundrück, in welchem das Schloß Dassel belegen, hat der letzte dieses Gräflichen Geschlechts, Simon von Dassel, mit Genehmigung Kayser Heinrich VII. A. 1310. an den Bischof Heinrich II. von Hildesheim käuflich überlassen. (b)

a) Stifter und Clöster.

1. Fredelslo (c)
2. Hilwartshausen (d)

g 2

β) Aemter

(a) Versuch einer pragm. Gesch. p. 104. 105.

(b) Staats- und Reise-Geographie P. VII. p. 572. und Letzner Chron. L. I. c. 14. geben zwar das Jahr 1312. an, in welchem dieser Ankauf von dem Hildesheimischen Bischof Heinrich II. geschehen seyn soll. allein die von Scheid Anmerk. ad Moserum p. 218. angezogene Urkunde lässt die Sache nicht bezweifeln. Dagegen widerspricht sich die Staats- Geographie, wenn selbige p. 569. den Bischof Adalodus namhaft macht, dass solcher mit Consens K. Friederici Barbarossa die Graffschaft Dassel nach A. 1171. angekaufet haben soll, als welches mit der Zeitrechnung nicht übereinstimmt.

Eben diese Urkunde berichtigt auch den von Hosemann in seinem Regenten Saal p. 400. begangenen Irthum, wenn er daselbst behauptet, dass bey dem Absterben des letzteren Grafen Simon das Haus Braunschweig, und das Bischofthum Hildesheim sich in die Graffschaft getheilet, als welches um deswilen keine Statt finden können, weil Graf Simon schon 14 Jahr vor seinem Tode den Ueberrest von seiner Graffschaft verkauft, er selbst auch in dem weiteren Verfolg p. 455. anführt, dass Bischof Otto II. den Theil der Graffschaft, welcher dem Hause Braunschweig nicht angefallen, A. 1329. erhalten habe.

(c) vide Domeiers Beschreibung der Stadt Moringen §. 134. p 154.

(d) dazu gehöret der im Amte Friedland belegene Aushoff Diemarden.

II. Die Calenbergische Landschaft.

B. Das Fürstenthum Göttingen.

(a.) Die Graffshaft Dassel.

(β) Aemter.

1. Lauenförde
2. Nienover (a)

(γ) Staedte.

(δ) Adeliche Gerichte.

(b.) Die Herrschaft Rostorff.

Die Edlen Herren von Rostorff, welche in dem heutigen Leinebergischen Gerichts-Dorfe Rostorff ihre Burg gehabt, sind H. Heinrich des Löwen Lehn Männer gewesen, wie denn ein Otraven von Rottorp in der Theilungs Urkunde zwischen gedachten H. Heinrich Söhnen A. 1203, als Zeuge aufgeführt ist. (b) Von solcher Zeit an hat dieses Geschlecht bis A. 1380. geblühet, in welchem Jahre Ludewig VI. beyde Söhne Christoph, und Friedrich mit einander in Streit gerathen, welcher den unglücklichen Ausgang gehabt, daß ersterer seinen Bruder menschelmörderischer Weise um das Leben gebracht, (c) wodurch H. Otto, der Quade, als Ober-Lehns Herr veranlaßet, die Herrschaft einzuziehen, (d) und sich der Stadt Hardegsen, welche Ludewig von Rostorff, nebst seinem dritten Sohne, Ida, durch die Waffen zu behaupten suchten, mit Gewalt zu bemächtigen.

(α) Stifter und Clöster.

i. Marienstein, oder Steina (e)

(β) Aemter

- (a) Der in diesem Amte belegene Flecken, Bodenfelde, hat von H. Otto, Cöcles, um das Jahr 1436. Stadt- und Bürger Recht erhalten. *Pfeffinger Histor.* tom. I. p. 217.
- (b) *Scheid Anmerck. ad Moserum p. 334.*
- (c) *Rehmeye Chron. p. 608.* woselbst dieser Vorgang umständlich beschrieben ist. *Erath consp. hist. Br. Lun. tabb. chron. XXVIII.*
- (d) *Versuch einer pragm. Gesch. p. 194.*
- (e) Dieses Closter, worüber die Edlen Herren von Rostorff die Schutz- und Schirm-Gerechtigkeit gehabt, ist mit der ganzen Dynastie an das Haus Braunschweig gekommen, deren Herzöge Göttingischer Linie solches zu dem Orte bestimmet,

also

B. Das Fürstenthum Göttingen.

b. Die Herrschaft Rostorf.

(β) Aemter.

1. Hardegsen
2. Harste
3. Gericht Leineberg (a)

(γ) Städte.

1. Hardegsen (b)

(δ) Adeliche Gerichte.

c. Die Herrschaft Pleisse.

Hat vormahlen ihre besondere anséhnliche Dynasten gehabt, welche Lehnsmänner des Hauses Braunschweig gewesen. Als A. 1571. der letzte Graf Dietrich ohne Erben verstarb, und H. Erich II. von Calenberg eben abwesend, nahm das Hochfürstliche Haus Hessen-Cassel zwar einen Theil der Herrschaft, und namentlich das Amt Bovenden, als ein eröfnetes Lehn, im Besitz, jedoch geschahne
g 3 solches

also die Landstände sich versameln müssten. Durch den Recefs von A. 1692. hat Chur-Mayntz seinem Anspruch auf dasselbe entfaget. Scheid ad Moserum p. 92.

(a) Die in diesem Gerichte, welches von dem jedesmähligen Gerichts-Schulzen zu Göttingen verwaltet wird, belegene Dörfer Grona, und Rostorff verdienen um deswillen bemercket zu werden, weil ersteres eine alte Kayserliche Burg, und Pfaltz Stadt gewesen, unter welchem Nahmen solche albereits im Sachsen Spiegel vorkomt, Scheid ad Moserum p. 328. letzteres aber, wie vorhin erwehnet, die Residentz der Edlen Herren von Rostorff gewesen. Die 4 Dörfer Grona, Rostorff, Ellershausen, und Holtenßen, nicht aber Holtzhausen, wie Scheid Anmerck. ad Moserum p. 99. angeführt, welche auch die Lein Dörfer genannt werden, sind dem Magistrat zu Göttingen mit Diensten pflichtig, und wird die Stadt, in der Persohn des ältesten Burgermeister, von dem regierenden Landes Fürsten damit investiret.

(b) Von der Stadt, welche A. 1383. von H. Otto, dem Quaden, Stadtrecht erlanget. Pfeffinger Histor. tom. I. p. 211. hat Herr Ober-Consistor. Rath Büsching Magazin der Historie und Geogr. P. VII. p. 557. eine umständliche Beschreibung geliefert.

II. Die Calenbergische Landschaft.

B. Das Fürstenthum Göttingen.

c. Die Herrschaft Plesse.

solches mit starkem Widerspruch des damahlichen Hoch-Fürstlichen Hauses Braunschweig, und wird seit solcher Zeit darüber ein Proceß bey dem Reichs Cammer-Gericht geführet. Inzwischen verdienet angemerket zu werden, daß die Heerstraße, welche von Göttingen ab durch das Amt Bovenden auf Northeim führet, von gedachter Stadt bis an das Closter Marienstein zu dem Territorio des Amts Harste gehöret, und daß noch jetzo ein jedesmahliger Churfürst von Braunschweig-Lüneburg bey dem Antritt seiner Regierung zu Bovenden, und anderen Plesseischen Orten die gewöhnliche Notifications Patente anschlagen läßt. (a)

(α) Stifter und Clöster.

1. Höckelheim (b)

(β) Aemter.

1. Bovenden (c)

2. Radolphshausen (d)

(γ) Städte.

(δ) Adeliche Gerichte.

1. Duderode (e)

Nach

(a) Scheid ad Moserum p. 300.

(b) Dieses vormahlige Nonnen Closter, zu welchem auch die in dem Amt Moringen belegene Wüstung Radolphshausen gehöret, dichte bey der Stadt Northeim, ist von Landgraf Wilhelm dem Weisen zum Unterhalt für Prediger Wittwen bestimmt, ist mit einem Amtmann besetzt, der mit den Beamten zu Moringen vermöge eines Zwischen Vergleichs alle daselbst vors fallende gerichtliche Handlungen gemeinschaftlich ausübt. Domeier Gesch. der Stadt Moringen p. 146.

(c) wird von dem Hause Hessen-Cassel besessen, nur aber steht der in Bovenden belegene so genannte Burg-Sitz, oder Braunschweigische Meyerhoff unter der privativen Gerichtsbarkeit des Amts Harste.

(d) ist von H. Wolfgang A. 1571. nach Abgang des letzteren Herren von Plesse in Besitz genommen, wie Landgraf Wilhelm sich des übrigen Theils der Herrschaft Plesse bemächtiget. Pfeffinger Histor. tom. I. p. 170. 586. Staats- und Reise-Geographie P. VII. p. 485. Versuch einer pragm. Gesch. F. 169.

(e) Die Grafschaft Duerode hat den Edlen Herren von Plesse zugehört, welche die Herren von Oldershausen damit belehnet. Scheid ad Moserum p. 299. Heutiges Tages gehört solches zu dem Gericht Oldershausen, wovon oben pag. 50.

A. Das Fürstenthum Grubenhagen.

Nach H. Heinrich, des Löwen, Tode ist das Fürstenthum nicht unter einem Landesherren unzertreitet geblieben, sondern es haben in der A. 1203. unter seinen Söhnen vorgenommenen Theilung der älteste Prinz, Pfalzgraf Heinrich, die Stadt Eimbeck, Otto IV. nachmahliger Römischer Kaiser, die Schlösser Osterode, Hertzberg, Schartfeld, Lutterberg, nebst dem Unter Hartz, der jüngste Prinz, Wilhelm aber den Ober Hartz bekommen. (a) Kaiser Otto IV. starb A. 1218. im Kinderlosen Staude, Pfalzgraf Heinrich hinterließ zwar A. 1227. zwei Prinzessinnen, aber keine männliche Erben, und also wurden die sämtliche von H. Heinrich, dem Löwen besessene Länder in seinem Enkel, H. Otto, dem Kinde wiederum vereinigt. Nach dieses Herzogs Tode entstand unter seinen beyden Söhnen A. 1269. eine anderweite Theilung. (b) in welcher H. Albrecht, mit dem Zunahmen der Große, unter andern in dem Recepte nummehr gemachtten Stücken, das Fürstenthum Grubenhagen erhalten. (c) Auf diese ist wenige Jahre hernach, nemlich A. 1279. (d) zwischen H. Albrecht, des Großen, Söhnen eine neue Theilung gefolget, welche um deswillen merckwürdig, weil durch dieselbe nicht allein die bis A. 1596. geblühete besondere Grubenhagische Linie gestiftet, sondern auch in eben dieser Theilung der Grund von dem noch jetzo verschiedenen Antheil an dem ganzen Unter- und einem Theile des Ober-Hartzes zu finden. (e)

H. Heinrich, mit dem Zunahmen der Wunderliche, war der Stifter dieser Linie, und bestand dessen Portion in den Häusern Grubenhagen, Saltzderhelden, Stadt Eimbeck, den Grafschaften Catlenburg, und Lutterberg, Hertzberg, Schartfeld, und Osterode. (f) Ich übergehe die verschiedenen Theilungen, welche von den Söhnen der Herzoge, Heinrich des Wunderlichen, Ernst, und Erich vorgenommen, weil solche Theilungen unter des ersten Nachkommen-

(a) Origg. Guelf. tom. III. p. 626. 627. 852. 853. Koch Versuch &c. p. 66.

(b) Wenn verschiedene Schriftsteller das Jahr 1267. bestimmen, so führet solches daher, dass in diesem Jahre die Tractaten zwar ihren Anfang genommen, A. 1269. aber erst völlig zum Schluss gekommen.

(c) Erath von Erbtheilungen p. 4.

(d) die Geschichtschreiber sind beydes über das Jahr, in welchem die Theilung geschehen, als auch darüber verschiedener Meynung, ob H. Albrecht, M. oder seine 3 Söhne nach ihres Herren Vaters Ableben solche vorgenommen. Scheid ad Moferum p. 41. 192. Koch Versuch &c. p. 116. Steffens Auszug der Geschichte p. 234.

(e) Büsching Erd-Beschreibung III. Theil p. 3343.

(f) Steffens Auszug aus der Geschichte &c. p. 235.

A. Das Fürstenthum Grubenbägen.

konimenschaft bis auf H. Philipp geblieben, welchem das ganze Fürstenthum angefallen, und der bey seinem A. 1596. erfolgten Tode von seiner Gemahlin Clara, einer Tochter H. Julius von Wolfenbüttel keine Kinder hinterlassen.

Dessen Schwager H. Heinrich Julius, welcher von H. Heinrich, dem Frommen, dem Stifter des mittleren Braunschweigischen Hauses, in gerader Linie abstammte, und welchem H. Philipp auf seinem Sterb-Bette Land, und Leute übergeben, (a) hielt sich aus beyden Ursachen berechtigt, das erledigte Fürstenthum in Besitz zu nehmen. Weil aber die Herzöge von der Cellischen Linie von H. Bernhard, als dem älteren Bruder des vorgedachten H. Heinrich, des Frommen, abstammten, so behaupteten diese daher ein Vorrecht in der Erbfolge, (b) und erhoben desfalls Klage bey dem Kaiserlichen Hofe. Der Erfolg davon war eine A. 1609. zu Prag für die Cellische Linie ergangene günstige Urtheil, deren Erfüllung jedoch älterst A. 1616. zur Vollstreckung kam, wornach H. Friedrich Ulrich das Fürstenthum in dem Stande, wie es der letzte H. Philipp besessen, H. Wilhelmi Söhnen, welche zu Celle, Dannenberg, und Haarburg 3 besondere Linien gestiftet, wiederum abzutreten schuldig vertheilet worden. (c)

Von der Cellischen Linie überliessen zwar die H. H. H. Christian, August, und Friedrich ihrem jüngeren Bruder, H. Georg, welcher nach der getroffenen Verabredung sich allein vermählte, das Amt Hertzberg, welches derselbe zu seiner Residenz erwählt, und H. Christian, als der Älteste, übernahm die Landes Regierung, und machte sich A. 1618. durch einen Reiß anfechtig, einer jeden Linie zu Dannenberg, und Haarburg jährlich ²⁰ Thaler zu bezahlen, welche Summe aber bey den eingetretenen Unruhen des 30-jährigen Krieges, von das Fürstenthum sehr mitgenommen, und weil mit der Münze eine Reduction vorgenommen worden, A. 1629. durch einen anderweiten Reiß bis auf ¹⁵ ₂₀ Thaler herunter gesetzt worden. (d)

H. Georg hat zwar so lange nicht gelebt, daß er zur Regierung dieses Fürstenthums gelanget, als welches seinem ältesten Prinzen, H. Christian Ludewig A. 1648. nach dem Tode H. Friedrich vorbehalten, inzwischen hatte er in seinem A. 1641. zu Hildesheim errichteten Testamente die vorläufige Verordnung gemacht, daß das Fürstenthum Grubenbägen zu der Lüneburgischen- so wie das Fürstenthum Göttingen zu der Calenbergischen Portion geschlagen werden solle. Eben diese testamentarische Verfügung aber hat unter dieses H. Georg hinterlassenen Söhnen A. 1665. bey

(a) Rehmeye Chron. Br. Luneb. p. 586.

(b) Gebhardi de factis Duc. Bruns. Luneb. heroicis p. 78. Rehmeye l. c. p. 1111.

(c) Rehmeye Chron. Br. p. 1253.

(d) Rehmeye l. c. p. 1638.

A. Das Fürstenthum Grubenhagen.

bey dem Tode H. Christian Ludewig seine Abänderung erlitten, da dieses Fürstenthum durch einen unter Vermittelung der Kronen Franckreich, und Schweden getroffenen Vergleich dem H. Johann Friedrich zugleich neben der Calenbergerischen Portion eingeräumet ist.

Diese Landschaft, welche außer den beyden Städten Eimbeck, und Osterode nur aus 9 Landtagsfähigen Adelichen Gütern zu Lindenberge, Förste, Dorste, Horden, Elbingerode, Wöllershausen, und Wellerse n bestehet, unterhält, vermutlich wegen ihres geringen Umfanges kein besonderes Hofgericht, daher die Contentiosa in der zweoten Instanz an die Calenbergsche Justitz Cantzley gelangen.

Zu dem Fürstenthum Grubenhagen gehören

(α) Stifter und Cöster.

1. Stift St. Alexandri in Eimbeck (a)
2. Stift Beatae Mariae Virginis dafelbst (b)

(β) Aemter.

1. Osterode
2. Hertzberg (c)

3. Schatz-

(a) ist A. 1106. von einem Grafen Dietrich von Catlenburg gestiftet. Rehmeye Chron. p. 282. Koch Versuch p. 31. not. c. A. 1534. von dem letzten H. Philip reformiret, und hat Sitz, und Stimme auf dem Landtage. Samlung ungedruckter Urkunden I. Band VI. Stück.

(b) Die Gebäude desselben haben in älteren Zeiten vor der Stadt gestanden, welche aber heutiges Tages ganz eingegangen, so das die Canonici mit ihrem Seniore blos die Aufkünfte desselben genießen, inzwischen hat solches seine Landstandschaft behalten.

(c) hat zu der vormähligen Graffshaft Lutterberg gehöret, welche H. Heinrich L. von Kayser Friedrich I. für die mit seiner ersten Gemahlin Clementia von Zaehringen erheurathete Güter in Schwaben eingetauschet, Koch Versuch p. 36. Erath von B. L. Erbtheilungen p. 129. welche Graffshaft eben diesem Herzog nach Absterben des letzten Grafen Hermann, als ein eröfnetes Lehn anheim gefallen. Das Schloß ist H. Georg bey seiner Vermählung A. 1617. von H. Christian eingeräumet, und von ihm in dem A. 1641. errichteten Testamente seiner Gemahlin zum Leibgedinge ausgesetzt. Sonit hat das Ertz-Stift Mayntz auf dieses Amt Anspruch gemacht, der aber nebst verschiedenen andern gegen Entfagung der dießleitigen Rechte auf das Eichsfeld durch einen gütlichen Vergleich A. 1692. beygeleget. Scheid ad Moserum p. 92.

A. Das Fürstenthum Grubenhagen.

3. Schatzfeld (a)

4. Catlenburg (b)

5. Saltzderhelden

6. Rotenkirchen (c)

(γ) Staedte.

1. Einbeck (d)

2. Osterode (e)

(δ) Adeliche Gerichte.

1. Rüdigershagen (f)

2. Wollers-

- (a) habenfals zu den von H. Heinrich dem Löwen eingetauschten Gütern, und zu der Grafschaft Lauterberg gehörret, wie denn der Flecken Lauterberg in selbigem belegen. Das Schloß dieses Namens hat vormahls zur Aufbewahrung für die Staats-Gefangenen gedienet, bis es A. 1757. durch den neuerlichen Krieg unbewohnbar geworden. Die Ansprüche des Ertz-Stift Mayntz auf dieses Amt sind durch den Vergleich von A. 1692. völlig gehoben. *Scheid ad Moserum p. 92.*
- (b) ist in älteren Zeiten eine besondere Grafschaft gewesen, deren Besitzer sich Grafen von Caden genannt, nach deren Abgange A. 1107. ein Nonnen Closter alhier gestiftet, welches A. 1558. secularisiret. *Hofmann Regenten Saal p. 403.*
- (c) ist von H. Philip, welcher seine Residentz auf dem Grubenhagen gehabt, A. 1521. den Unterthanen zum besten unten am Berge angeleget, als welche mit vieler Beschwerlichkeit die Nothwendigkeiten des Lebens den Berg hinauf bringen müssten. *Rechtmeyer B. L. Chron. p. 564.*
- (d) in der Samlung ungedruckter Urkunden zur Erleuterung der Nieder-Sächsischen Geschichte I. Band V. Stück ist eine umständliche Beschreibung von dem Ursprunge dieser Stadt enthalten, welche daselbst nachgelesen zu werden verdienet. *Scheid ad Moserum p. 325.*
- (e) ist nach Absterben des letzten Grafen Hermann von Lauterberg, zu dessen Grafschaft solche nebſt dem Amte gehörret A. 1143. H. Heinrich L. als ein eröfnetes Lehn anheim gefallen, und es haben von dessen Nachkommen H. Ernst, dessen Sohn Friedrich, und Enckel Otto hiefelbst residiret. Die Ansprüche des Ertz-Stift Mayntz auf Stadt, und Amt sind durch den Recess von A. 1692. aufgehoben *Scheid ad Moserum p. 92.* Die Statuta der Stadt liefert Herr Vice-President v. *Puffendorff Observ. Jur. Univer. tom. II. App. nr. XI. p. 233.*
- (f) dieses Adeliche Gericht ist unt. r den Stücken begriffen, worüber zwischen den Chur-Hannöverschen- und Mayntzischen Höfen A. 1692. ein Vergleich errichtet.

A. Das Fürstenthum Grubenhagen.

2. Wollershausen (a)

3. Wellersen

B. Der Hartz.

Machet ein besonderes corpus aus, das aus dem Berg- und Forst-Amt, im gleichen den Raths Collegii in den Berg-Städten besteht, welche letztere nicht allein die bürgerliche- und peinliche Gerichtsbarkeit, sondern auch die Polizey Sachen zu beförgen haben.

Es ist vorhin albereits erwehnet, daß H. Heinrich L. ältester Prinz Kayser Otto IV. in der Theilung den Unter-Hartz, der jüngste Prinz Wilhelm dagegen den Ober-Hartz bekommen, welche Trennung unter H. Otto, dem Kinde, wieder aufgehört, der die sämlichen Länder seines Großvaters H. Heinrich L. vereinigt besessen, bis H. Albrecht M. Söhne A. 1279. eine neue Theilung vorgenommen, in welcher H. Heinrich, der Wunderliche, die Forst zur Claus, als den heutigen einseitigen Hartz nebst dem dritten Theil vom Rammelsberge, H. Wilhelm das Forst-Recht zum Wildenmann, den heutigen so genannten Communion Hartz, und den dritten Theil vom Rammelsberge, das letzte Drittel aber H. Albrecht, der Fette genannt, erhalten (b)

Seit dieser Theilung ist der ganze Hartz nie wiederum vereiniget, sondern was zu dem heutigen Communion Hartz gehört, bey dem Braunschweigischen Anteil beständig geblieben, daher es auch gekommen, daß als H. Friedrich Ulrich das Fürstenthum Grubenhagen nach einer Kayserlichen Urtheil an H. Wilhelm Nachkommen wiederum abzutreten schuldig vertheilet worden, solches nur von dem einseitigen Ober- und demjenigen Theil des Unter-Hartzes zu verstehen, welcher bey der Theilung A. 1279. H. Heinrich des Wunderlichen Portion ausgemachet.

H. Friedrich Ulrich beschloß mit seinem A. 1634. erfolgten Tode das mitlere Haus Braunschweig, dessen Verlaffenschaft außer den Fürstenthümern Calenberg, und Wolfenbüttel, den Grafschaften Ober-Hoye, Rheinstein, und Blanckenburg auch der Communion Ober- und Unter-Hartz ausmachete. Von H. Bernhard Nachkommen,

h 2

(a) ist von H. Ernst Söhnen Albrecht II. und Friedrich A. 1396. einem Hans von Minigerode als ein Lehn zur Belohnung seiner Treue eingethan, daß er bey dem von Seiten Mayntz, Hildesheim, Quedlinburg, und Gandersheim über die Grafschaft Lauterberg erregten Streit das feste Schloß Lauterberg dem Fürstenthum Grubenhagen zum besten eingenommen.

(b) Erath von B. L. Erbtheilungen p. 8.

III. Die Grubenhagische Landschaft.

B. Der Hartz.

kommen, als den nächsten Agnaten, welche zugleich das neue Haus Braunschweig gesiftet, waren um diese Zeit

(a) aus der Cellischen Linie.

1. H. August der Ältere. 2. H. Friedrich. 3. H. Georg.

(b) aus der Dannenbergerischen Linie.

1. H. Julius Ernst. 2. H. August der Jüngere.

(c) aus der Haarburgischen Linie.

1. H. Wilhelm. 2. H. Otto.

am Leben, welche den Hartz nach dem Receß von A. 1635. (a) secundum capita unter sich theilten, und die Cellische Linie $\frac{2}{3}$ die Dannenbergerische $\frac{1}{3}$ und die Haarburgische gleichfalls $\frac{2}{3}$ erhielten, welche letztere Portion aber A. 1642. den übrigen beyden Linien zur Hälfte zugesunken, als H. Wilhelm ohne Nachkommen zu hinterlassen, sein Leben beschlossen. Hieraus ist also das Verhältniß der Nutzung des Communion Hartzes von $\frac{2}{3}$ für das Durchlauchtigste Chur- und $\frac{1}{3}$ für das Hoch-Fürstliche Haus Wolfenbüttel entstanden, welches noch heutiges Tages beobachtet wird.

Nach dieser Ausführung wird

der Ober-Hartz.

(a) in den einseitigen Ober-Hartz

und dessen Berg-Staedte

1. Clausthal (b)
2. Andrensberg
3. Altenau

(b) in den Communion Ober-Hartz

worüber das Directorium jährlich alterniret, und dessen Berg-Staedte

1. Cellerfeld
2. Wildemann
3. Grunde
4. Lautenthal

eingetheilet.

der

(a) Rehmeye B. L. Chron. p. 1400.

(b) H. Ernst von Grubenhagen hat A. 1554. die Stadt, und das Bergwerck zu bauen angefangen. Koch Versuch p. 167. Pfeffinger Histor. tom. I. p. 167.

B. Der Hartz.

der Unter-Hartz.

ist ganz Communion, und werden zu demselben gerechnet.

1. die beyden Rammelsberge vor Goslar
2. der Zehnte von Goslar. (a)
3. das Saltzwerck Julius Hall
4. die Eisen Factorey zu Gittelde

IV. Die Bremische Landschaft.

A. Das Herzogthum Bremen.

Der Krieg, welchen Kayser Carl, der Große, über 30 Jahre mit den Sachsen überhaupt, und unter diesen auch mit den Wigmodiern geführet, welche in dem jetzigen Amt Stotel, und an den Ufern der Wümme ihre Wohnsitze gehabt, veranlaßte denselben, zu Ausrottung des Heydenthums, welchem diese Völkerschaft angehangen, noch während des Krieges A. 788. das Stift Bremen zu errichten, zu welchem er den Heiligen Willehad, als ersten Bischof ernannte.

Die A. 847. von den Slaven geschehene Vertreibung des Hamburgischen Erzbischofes Ansgarius gab Gelegenheit, daß dieselbe nach dem Tode des Bremischen Bischof Leuderich an dessen Statt erwählt, eben dadurch aber beyde Stifte Hamburg, und Bremen A. 858. vereinigt wurden. (b)

Der Erzbischöfliche Titul schrieb sich damahlen noch von Hamburg her, jedoch kam nach der A. 1097. erfolgten großen Revolution, in welcher die Nordischen Kirchen von dem Hamburgischen Erzbisthum getrennet, die Benennung eines Erzbischof von Bremen mehr in Gebrauch, (c) obgleich die wirkliche Verlegung dieser Würde von Hamburg nach Bremen, erst A. 1223. unter der Bedingung geschehen, daß jedesmahl 3 Hamburgische Thum-Herren zur Wahl gezogen werden solten. (d)

h 3

In

(a) diesen Zehnten hat schon H. Otto, das Kind, in den A. 1234. gepflogenen tractaten, durch welche die Braunschweigische- und Luneburgische Allodial Länder dem Kayser, und Reich zu Lehen aufgetragen worden, von dem Reihe dagegen, als ein Lehen bekommen. Origg. Guelf. tom. IV. p. 141. Stefens Auszug der Geschichte p. 188.

(b) Lappenberg Grundrisß zu einer Gesch. des Herzogth. Bremen I. Abtheil. §. 28.

(c) Lappenberg I. c. III. Abtheil. §. 48.

(d) Lappenberg I. c. IV. Abtheil. §. 70.

A. Das Herzogthum Bremen.

In welcher Ordnung die Erzbischöfe auf einander gefolget, und was unter eines jeden Regierung merkwürdiges vorgefallen, gehöret für den Liebhaber einer besonderen Geschichte, welcher in dem unten angezogenen Abrisse (a) seine Befriedigung zum Theil finden wird.

Für die Absicht dieser Einleitung ist es hinreichend, daß die Erzbischöfe in einer ununterbrochenen Reihe auf einander gefolget bis auf Friedrich, den zweiten Prinzen K. Christian IV. von Dänemark, welcher, nachdem er A. 1622. zum Coadjutor erwählt worden, A. 1635. zu der Erzbischöflichen Würde selbst gelanget, wie sein Vorgänger, Erzbischof Johan Friedrich, aus dem Hause Holstein Gottorff, in eben diesem Jahre verstorben.

Der Anfang der Regierung dieses Prinzen trifft gerade in die Zeit des verwüstenden 30 jährigen Krieges, an welchem dessen Herr Vater zuerst Theil genommen, in der Folge aber sich bemühet, unter den Kriegsführenden Theilen einen Frieden zu bewircken, und zu solchem Ende seine Vermittelung angeboten. Allein die Schweden, welche gegen das Ende dieses Krieges anstiegen, über die Catholische Partey die Oberhand zu gewinnen, bemüheten sich, diese Dänische Vermittelung, welche ihren Absichten nicht günstig zu seyn schien, zu vereiteln, und weil die Krone Dänemark eine grosse Kauffarthey Flotte wegen des Zolles im Sunde angehalten, so gab solches, und die angeschuldigte, als dem Schwedischen Handlungs Wesen nachtheilige, Sperrung der Elbe, und der Stadt Hamburg zu dem A. 1644. den Dänen angekündigten Kriege Gelegenheit. Der Schwedische Graf von Königsmarck mußte sich mit einem Heer im Hildesheimischen lagern, um dem Erzbischof Friedrich abzuhalten, seinem Herren Vater beyzustehen, die Schweden erreichten ihren Endzweck, daß K. Christian auf der Friedens Versammlung zu Osnabrück feierlich erklären ließ, sich mit der Friedens Vermittelung nicht weiter abzugeben, und der Graf von Königsmarck bemüßte sich nicht allein des platten Landes in dem Stifte, sondern eroberte auch die Städte, Stade, Buxtehude, und Bremervörde.

Der Friede zu Bromsbroe, welcher A. 1645. geschlossen wurde, machte diesen Kriege zwar ein Ende, jedoch war in selbigen der Erzbischof Friedrich vor seine Person allein eingeschlossen, weil der Schwedische Graf, Axel Oxenstierna

(a) Lappenberg Grundriß zu einer Geschichte des Herzogthums Bremen, steht in der periodischen Schrift, welche der Herr Gener. Super. Pratje unter dem Titul, die Herzogthümer Bremen, und Verden, herausgegeben, in der II. und VI. Sammlung, weil solche aber nur bis A. 1250. als das Ende der Regierung Erzbischof Gerhard II. gehet, so ist zu wünschen, daß der Herr Verfasser sich zu deren Fortsetzung entchliessen möge.

A. Das Herzogthum Bremen.

sterna gegen den Willen der Königin, Christina, den Vergleich über Bremen und Verden bis auf eine andere Zeit ausgesetzt, und dadurch seinen Freund, den Grafen von Königsmarck von der Gefahr befreyste, die demselben verliehene Aemter zu verlieren. (a)

Der Erzbischof Friedrich suchte durch die Kaiserliche- und nachmahlen Französische Hülfe seine Länder wieder zu erhalten, allein der A. 1647. erfolgete Tod des Kron-Prinzen Christian veränderte die Gestalt der Sachen, und da er nunmehr Thronfolger geworden, so stand er von dem Vorsatz gänzlich ab, sein Erzbisthum wiederum zu erlangen.

Das Capitul erwählte zwar in eben diesem Jahre den H. Georg Wilhelm von Br. Luneburg zum Coadjutor, um dadurch die beforgliche Secularisation zu hintertreiben, dem ohngeachtet aber erfolgte dieselbe A. 1648. durch den Westphälischen Frieden, und wurde das Stift Bremen der Krone Schweden für die aufgewandte Kriegs-Kosten als ein weltliches Herzogthum abgetreten, (b) nachdem die Stadt Bremen schon A. 1646. von dem Kayser zu einer Reichs-Stadt erhoben worden. (c)

Ich übergehe den Krieg zwischen den Königen Carl Gustav, von Schweden, und Friedrich, von Dännemarck, in welchem letzterer A. 1657. Bremerlehe, Bremervörde, die Schanze bey Belum, im Amte Neuhaus, und Geestendorff erobert, weil solche A. 1658. durch den Frieden zu Roschild restituiret, so wie die Händel, die sich A. 1666. mit der Stadt Bremen wegen der Reichs-Standschaft entzponnen, da der Schwedische General Wrangel dieselbe eingeschlossen. Dieses gab zwar zu einem Bündnis zwischen dem Könige von Dännemarck, Churfürsten von Brandenburg H. Georg Wilhelm, und Bischof Ernst August von Osnabrück Veranlassung, hatte aber keinen weiteren Einflus, sondern wurde durch den Friedens Schluß zu Habenhausen A. 1666. beygeleget.

Von mehreren Folgen war das Bündniß, welches H. Georg Wilhelm zur Sicherheit seiner angränzenden Länder mit dem Kayser, Spanien, Holland, Brandenburg, und Hessen-Cassel gegen die Krone Schweden A. 1674. errichtete, welche Krone in dem damaligen Reichskriege die Französische Partey ergriffen, müssen in dem A. 1679. zu Celle getroffenen Frieden das Amt Thedinghausen, nebst der zwischen der Weser, und Aller belegenen Voigtey Dörverden, so wie alle aus den Braunschweigischen Ländern erfolgte Thum-Capituls Einkünfte dem Hause Braunschweig für die aufgewandte Kriegs-Kosten abgetreten, von diesem dagegen

(a) Gebhardi. Geschichte der Königreiche Dännemarck und Norwegen tom. II. p. 1036.

(b) I. P. O. Art. X. §. 7.

(c) Gebhardi l. c. p. 1038.

A. Das Herzogthum Bremen.

dagegen alle übrige in dem Herzogthum Bremen gemachte Eroberungen der Krone Schweden zurück gegeben wurden. (a)

Die Unruhen, welche ein Hamburgischer Prediger, Nahmens Krumholz, in dieser Stadt erregete, wurden so weit ausschend, daß K. Carl XII. als Creyfsschreibender Fürst A. 1708. gegen die Stadt ein Corps von 12000 Mann marchiren ließ, welches aus seinen, des Königes von Preussen, des Churfürsten von Hannover, und des Herzog von Braunschweig-Lunenburg Nieder-Sächsischen Creyfss-Volckern bestand, wovon 2000 Mann zur Sicherheit in die Stadt genommen wurden.

So gering dieser Umstand bey dem ersten Anblick zu seyn scheinet, so verdienet derselbe um deswillen angemercket zu werden, weil er unter andern eine Veranlassung zu der nachmahlen mit diesem Herzogthum erfolgten Revolution abgegeben.

Denn bey dem weiteren Versolg dieser Commission in Hamburg entstand zwischen den Schwedischen, und Br. Luneburgischen Kreys-Gesandten über die Zulassung des Fürstlich-Gottorpisch-Wolfsbüttelschen Gesandten du Cros so wohl- als über die Frage: ob die angestellte Commission vom Kayser, oder vom dem Kreys abhange? A. 1710. ein bestiger Streit, wovon der Ausgang war, daß die Kreys-Besatzung A. 1711. die Stadt völlig räumete, und das Churhaus Braunschweig mit Dännemarck sich A. 1712. in eine nähere Verbindung einließ, welches Kontgretsch nach der für König Carl XII. unglücklich ausgefallenen Schlacht bey Pultawa den Schweden den Krieg angeküniiget, und die Festung Stade in eben diesem Jahre erobert.

An statt dieses Misvernehmen aus dem Wege zu räumen ladete sich K. Carl XII. bey seiner A. 1714. aus Bender erfolgten Zuhausekunst, an dem Churfürsten Georg Ludwig, welcher in diesem Jahre den Groß-Brittannischen Thron besiegen, einen anderweiten Feind durch den Befehl auf den Hals, alle Englische Schiffe in der Ost- See aufzubringen, und es mußte das Misvergnügen zwischen diesen beyden gekrönten Häuptern nothwendig auf das höchste steigen, als der Englische Hof eine heimliche Verbindung von Seiten des Königes von Schweden mit den Jacobiten entdecket haben wolte.

Der Schwedische Gesandte in London, Graf Gyllenborg, wurde daselbst, so wie der Holstein-Gottorpische Gesandte, damahlen in Schwedischen Diensten stehende Baron Goertz

(a) Pütter vollständiges Handbuch der Teutschen Reichs Historie p. 843.

A. Das Herzogthum Bremen.

Goertz auf Requisition des Englischen Hofes zu Arnheim in Arrest gezogen, (1) und zwischen Engelland, Pohlen, Dännemarck, und Preussen noch in diesem Jahre ein Bündniß geschlossen. Die Krone Dännemarck, welche sich mit Preussen besonders vereinigt, den König von Schweden zu Eingehung eines Frieden zu nöthigen, überließ A. 1715. dem König Georg I. als Churfürst von Braunschweig-Lüneburg die eroberte Herzogthümer Bremen, und Verden für 6 Tonnen Goldes, und 277,000 Thaler rückständige Landes Steuern. (2)

Diese Verhandlung wurde von der Königin Ulrica Eleonora nach dem Tode ihres Bruders K. Carl XII. der A. 1718. in der Belagerung vor Friedrichshall sein Leben eingebüßet, in dem A. 1720. zu Stockholm geschlossenen Frieden dahin bestätigt, daß das Königreich Schweden seine Rechte auf die beyden Herzogthümer Bremen, und Verden dem Churhause Braunschweig-Lüneburg gegen Erlegung 1 Million Thaler auf ewig abgetreten, (3) worauf die Kayserliche Belehnung davon allererst A. 1732. zum ersten mahlē erfolget.

So lange das Herzogthum unter der Schwedischen Ober-Herrschaft gestanden, ist mit den Domainen so wohl- als den anschulichen Gütern der Thurn Capitel zu Bremen, Hamburg, und Verden, besonders unter der Regierung der Königin Christina auf eine verschwenderische Art umg-gangen, so daß von einigen zweifelhaft gemacht wird, ob die Krone so viel von diesen Gütern behalten, als sie davon verschenket. (4) Dieses konnte in die Länge keinen Stich halten, sondern es wurde K. Carl Gustav albereits veranlaßet, A. 1655. die Stände dieserhalb zusammen zu berufen, auf welchem Reichs-Tage beliebet, ein eigenes Reductions Collegium anzurufen, und wenigstens den vierdten Theil von den Kron- und geistlichen-Gütern, die seit K. Gustav Adolph Tode weggegeben, wiederum zurück zu nehmen. Die darauf gefolgte Zeiten haben zwar die würckliche Ausführung dieses Reichs-Tags-Schlusses damahlen behindert, es ist aber A. 1680. unter K. Carl XI. dieses Reductions Collegium auf einen festen Fuß gesetzt, und die vorhin beschlossen gewesene Reduction nach aller Strenge zur Würcklichkeit gebracht.

i

Dazu

(1) Dieser Vorfall ist in der Rettung der Ehre, und Unschuld Georg Heinrich Freyherren von Goertz von pag 172. umständlich nachzulesen.

(2) Gebhardi Gesch. von Dännemarck und Norwegen tom. II. p. 2315.

(3) Pütter teutschs Reichs-Historie p. 1042.

(4) Die Herzogthümer Bremen und Verden V. Samlung p. 329. liefern eine Samlung von den Donationen, welche bis auf 89 gehet, worunter 15 Aemter befindlich, und in welcher die Donatarii zur Bequemlichkeit der Lefer bey deren beträchtlicher Anzahl nach dem Alphabet verzeichnet sind.

IV. Die Bremische Landschaft.

A. Das Herzogthum Bremen.

Dazu gehören

(α) Stifter und Clöster.

1. Das Thum Capitel in Hamburg (a)
2. Das Closter Neuenwalde (b)

(β) Aemter.

1. Himmelpforten (c)
2. Neuhaus an der Oste (d)
3. Das Königliche Gericht Osten, sonst Kirch-Osten
4. Das Königliche Gericht Lehe, auch Bremerlehe genannt
5. Geestendorff, oder Viehland
6. Stotel (e)
7. Bederkefe (f)

g. Land

- (a) ist in I. P. O. art. X. §. 7. der Krone Schweden eingeräumet, und besteht aus einem Thum-Probst, Dechanten, 13 Canonicis, 7 Canonicis praebend. minor. und 30 Vicariis immunibus. Die Vergebung der Pfründen wird durch die menses papales, & Capituli entschieden, jedoch hat die Krone Dännemarck wegen der Herrschaft Pinneberg gleichfalls eine Praebende zu vergeben.
- (b) ist A. 1219. von einem Grafen von Diepholtz für Nonnen Cistercienser Ordens zu Midlum gestiftet, von da folches A. 1282. nach Altenwalde, letzlich aber A. 1334. hicher verlegt. A. 1648. ist solches zwar dem Factor Schlangenfeld als Männlehen verliehen, durch die Reductions Commission A. 1680. aber wieder eingezogen, und von K. Carl XI. der Bremischen Ritterschaft unter Vorbehalt des juris Patronatus verliehen. Es hat sein eigenes Gericht, das von der Ritterschaft abhängt.
- (c) ist vormalien ein Closter für Benedictiner Nonnen gewesen.
- (d) eine umständliche Beschreibung dieses Amts liefern die *Herzogthämer Bremen, und Verden* IV. Samlung p. 217. V. Samlung p. 119.
- (e) ist vormalien eine Grafschaft gewesen, wozu Bramstedt, Osterstade, Viehland, das Land Würden, und einige Güter in der Börde Beverstedt gehörten. *Vogt Monum.* ined. P. I. p. 83. *Roth Beschreibung von Bremen* p. 185. Msc.
- (f) eine vormalilige Dynastie, welche der Stadt Bremen A. 1576. durch einen richterlichen Spruch zuerkandt, von derselben aber A. 1654. durch den Stadischen Vergleich der Krone Schweden wiederum abgetreten, von welcher Zeit die Familie von Königsmarck solche bis zu der A. 1680. erfolgten reduction besessen.

A. Das Herzogthum Bremen.

g. Land Wursten, (a) wird in Voigteyen getheilet, und gehörten an
Kirchspielen

zu der Ober - Voigtey
Dorum, Cappel, Misselwarden, und Padingbüttel

zu der ersten Voigtey
Imsum, Wremen, und Mulsum

zu der zwoten Voigtey
Spiecka, Midlum, und Altenwalde.

9. Nordholz (b)

10. Blumenthal (c)

11. Osterholz (d)

12. Lilenthal (e)

13. Gow - Gericht Achim

i 2

14. Alten-

- (a) Die vormahlige dritte Voigtey, außer der Ober-Voigtey ist zwar nach dem Commissions Recels von A. 1692. in v. Puffendorff Obfer. Jur. Univ. tom. IV. p. 583. wiederum errichtet, jedoch A. 1755. von neuen eingezogen, so daß jetzt die Gerichtspflege von einem Ober-Voigtey, und zweien Voigten, einem jeden in seinem Bezirck versehen wird. Von diesen Voigteyen wird an das monathliche Gesamtvoigtgericht, wobey ersterer den Vorsitz hat, letztere beyde aber Assessores sind, und von diesem Gesamtgericht an das Hofgericht appelliret. Das Wurster Landrecht, und alte Gebräuche stehen in v. Puffendorff l. c. tom. I. Append. Nr. 2 das Wurster Wyllkhoer aber v. Puffendorff l. c. tom. III. p. 113. App.
- (b) ist durch den Anwachs der Wefer entstanden, daher solches auch Wurster Neuland genandt wird, welches allererst A. 1619. eingeteicht, und nach dem Commissions Recels von A. 1692. ap. Puffendorff l. c. tom. p. 531. 584. fisco adjudicirert worden.
- (c) ist mit dem Gericht Neuenkirchen von der Stadt Bremen durch den Vergleich A. 1741. dem Chur-Hause mit Ausschließung des Dorfs Vegeſack, und des dabey befindlichen Hafen, jedoch unter der Einschränkung abgetreten, daß die wegen Vegeſack vorfallende Appellationes dem Stadischen Hofgericht vorbehalten, die Criminalia, Policey- und Contributions Sachen auch von dem Amte Blumenthal respicirert werden.
- (d) ein vormahliges A. 1185. gestiftetes Benedictiner Nonnen Cloſter.
- (e) ebenfalls ein Cistertienſer Nonnen Cloſter, welches A. 1188. zu Wolda, bey Lefum angeleget, A. 1232. nach Trupe, A. 1238. wieder nach Wolda, und endlich A. 1244. hieher verleget. *Vogt Monum.* ined. tom. II. p. 1.

A. Das Herzogthum Bremen.

- 14. *Alten-Closter (a)*
- 15. *Neu-Closter (b)*
- 16. *Hagen (c)*
- 17. *Die Königliche Intendantur zu Bremen (d)*
- 18. *Westen (e)*
- 19. *Thedinghausen (f)*
- 20. *Ritzebüttel (g)*

21. Das

- (a) ein A. 1197. gestiftetes, nachmahlen secularisirtes Benedictiner Mönchs Closter *Vögtl. c. tom. I. p. 247.*
- (b) Dieses A. 1270 gestiftete Nonnen Closter, welches vorhin zu Neuenkirchen im Alten-Lande gestanden, hat sich bis A. 1706. erhalten, da die letzte Conventualin gestorben, und der vorhanden gewesene Catholische Pater weggezogen. Dieses, und das vorhergehende Amt Alten-Closter sind mit einander combiniret.
- (c) in dem zu diesem Amte gehörigen District, Oster-Stade genandt, sind 44 Höfe, welche zwar nicht gerichtsfrey, deren Besitzer aber Osterstader Junkern genandt werden, und auf den Landtag zu Basdahlen mit berufen werden, ob sie gleich mit den übrigen Adelichen Geschlechtern nicht gleichen Rang haben.
- (d) unter diese Intendantur gehörē: 1. die Thum Kirche 2. das vormalhige Erzbischöfliche Palatium und die Capitels Häuser in der Stadt, 3. die Meyereyen in den Bremischen 4. Gohen, deren gutsherrliches Recht bey dem Herrn *v. Puffendorff Obs. Jur. Univ. tom. IV. p. 71. App. 4.* das Gericht Schwachhausen, 5. die Meyer Gefälle, Zehnten, und andere Pachtgelder im Gow-Gericht Achim, und 6. die Gefälle von den Stedinger Meyern, über welche die Hoheit der Grafschaft Delmenhorst zuführet.
- (e,f) diese beyden Aemter sind A. 1679. durch den Frieden zu Celle abgetreten, und kommen unten unter der Hoyaischen Landschaft vor.
- (g) hat in uralten Zeiten der Adel. Familie der Lappen gehörēt, welche Dienstmänner der Bremischen Kirche gewesen, und nach der alten Ritter Rolle der Bremischen Ritterschaft 4 Pferde liefern müssen. A. 1372. haben Wilcken, und Wolter, Gebrüdere Lappen von dem Rath zu Hamburg sich bereeden lassen, die Festung Ritzebüttel auf erheischenden Notfall der Stadt offen zu halten, als solche aber an diesen Vergleich nicht ferner gebunden seyn wolten, ist darüber ein Krieg entstanden, in welchem die Lappen zwar anfangs die Oberhand gehabt, von der Stadt Hamburg aber mit Hülfe der Wurster-Friesen gezwungen, daß sie A. 1394. die Burg samt allen dazu gehörigen Gütern gegen eine Summe

A. Das Herzogthum Bremen.

21. Das Gericht über Mittelbühren, Grambcke, und Wasserhorst (a)

(γ) Städte.

1. Die Reichs-Stadt Bremen (b)

(δ) Adeliche Gerichte.

1. die Börde Rhade (c)

i 3

2. die

Summe Geldes an die Stadt Hamburg abtreten müssen, von welcher Zeit folches Amt beständig bey derselben verblieben. Die Gräntze dieses Amts mit dem Lande Wursten bestimmet der Receil's von A. 1692. in des Herrn v. Puffendorff Obsl. Jur. Univ. tom. IV. p. 71. App.

(a) diese Pfarrdörfer liegen in den Gohen der Stadt Bremen, Werderland, Holler, und Blockland, wozu noch die Dörfer Mohr, Niederbühren, Oslebshäusen, Wümsiel, Nieder-Blockland, und Vahre gehören, und wird das Gericht von dem zeitigen Stadt-Voigt gehalten. *Die Herzogth. Bremen, und Verden* II. Samlung p. 13.

(b) Die Stadt hat wegen der Reichs-Standschaft, welche derselben A. 1646. vom Kayser, und Reich verliehen worden so wohl- als wegen des juris collectandi zu den Reichs- und Creyis Steuern mit der Krone Schweden verschiedene Misshelligkeiten gehabt, welche theils mit der Feder, wovon die *Herzogth. Bremen, und Verden* V. Samlung p. 477. ein Verzeichnis dessen liefern, was wider, und für die Immediataet der Stadt Bremen geschrieben, theils aber auch, wie A. 1666. durch die Waffen befritten, da die Stadt von dem General Wrangel eingeschlossen. Nachdem aber das Churhaus Braunschweig zu dem Besitz des Herzogthums gelanget, ist die Reichs Freyheit A. 1731. nicht allein zugestanden, sondern es sind auch die übrige Irrungen A. 1741. völlig gehoben. Außer dem Thum, und der Königlichen Intendantur, deren oben Erwehnung geschehen, setzet das Churhaus Braunschweig wegen des Herzogthum Bremen einen Stadt-Voigt, welcher in jeder Hals-Sache unter gewissen Ceremonien den Stab bricht, und welche Bedienung sich von der ehemaligen Advocatie, oder Kayserlichen Jurisdicition herschreibt, über die schon A. 1246. zwischen dem Erzbischof und der Stadt Irrungen entstanden. Die 4 Gohen machen zwar ohne die darin belegene 9 Dörfer, welche mit der Landes Hoheit zu der Intendantur gehören, das Gebiet der Stadt aus, jedoch kann von den Stadt Bremischen Gerichten über dieselben an das Hofgericht zu Stade appelliret werden, welches zu gewissen Zeiten auch in dieser Stadt gehalten wird.

(c) wird auch das Gericht Hanstdedt genandt, und lieget zwischen der Börde Selingen, dem Amte Osterholtz, und Börde Beverstedt.

IV. Die Bremische Landschaft.

A. Das Herzogthum Bremen.

2. die Börde Gihum (a)
3. Sandbeck (b)
4. Ritterhude (c)
5. Nieder-Ende in St. Jürgen (d)
6. Caffebruch (e)
7. Meyenburg (f)
8. Schwanewede (g)
9. Hechthausen (h)
10. Blumenthal (i)
11. Brobergen (k)
12. Delm (l)
13. Das Burgmänner Gericht zu Hornburg (m)
14. Beverstedt (n)
15. Alt-Laneberg (o)
16. Oese (p)

17. Leffum

- (a) lieget zwischen den Aemtern, Ottersberg, Zeven, und Rothenburg.
- (b,c) diese beyde Gerichte liegen in dem Amte Osterholtz.
- (d) wird auch sonst Kleinmohr genannt, und gehöret zu dem Amte Lilenthal.
- (e) in dem Amte Hagen.
- (f) zwischen dem Amte Osterholtz, und den Süder-Dörfern in Oster-Stade
- (g) zwischen den Aemtern Osterholtz, und Blumenthal belegen.
- (h) ist ein geschlossenes Gericht, zwischen den Aemtern Himmelpforten, und Bremervörde. *Herzogth. Brem. und Verden V. Samlung p. 236.*
- (i) im Kirchspiel Horst, Amts Himmelpforten.
- (k) in der Börde Oldendorff, Amts Himmelpforten.
- (l) zwischen den Aemtern Harsfeld, Alten-Closter, und der Börde Sittensen belegen.
- (m) erstrecket sich über den einzigen Flecken Hornburg, wozu jedoch der Adeliche Hof Daudieck gehöret, und wird von den sämtlichen Burgmännern verwaltet.
- (n) lieget zwischen den Aemtern Bederke, Hagen, Bremervörde, und Viehland, und in selbigem das Dorf Basdahl, woselbst die Brem- und Verdensche Landschaft ihre Versammlungen hält; eine artige Beschreibung von diesem Gericht liefern *die Herzogth. Brem. und Verden III. Samlung p. I.*
- (o) auch von diesem Gericht, welches die Börde Beverstedt umschliesst, siehe das angezogene Journal III. Samlung p. 37.
- (p) an der Oste zwischen den Bördten Beverstedt, und Selsingen belegen.

A. Das Herzogthum Bremen.

17. Lessum (a)
 18. Schönbeck (b)
 19. Säuenfieck (c)

(a.) Die Graffschaft Stade.

Unter den Geschichtschreibern herrschet, so wohl über die Berechtigung des Braunschweigischen Hauses zu dieser Graffschaft, als was zu derselben eigentlich gehöret, eine grosse Verschiedenheit der Meynungen, welches vermutlich dem Mangel der Urkunden beyzumessen, über welchen bey Bearbeitung der Geschichte des Erz- Stift Bremen überhaupt Klage geführet wird. Dieser Mangel ist zwar blos von der Anzahl zu verstehen, allein auch die vorhandenen critisch zu beurtheilen, überlasse ich Männern, welche an dem von der verzehrenden Zeit angegriffenen Pergament eine Lieblings Belustigung finden, da ein chronologischer Auszug dessen, was die Schriftsteller in Betref dieser Graffschaft aufgeszeichnet, zu meiner Absicht hinreichend ist.

Nach dem Tode des letzten Marckgrafen Hartwig bekam H. Heinrich, der Löwe, A. 1168. zum Theil aus einer Anwartschaft von dem Erzbischof Adalbero, zum Theil aber durch Erbgangs- Recht die eigenthümlichen Guter des Grafen. (d) Dieser ruhige Besitz dauert jedoch nur bis A. 1179. in welchem Jahre des Herzogen Feinde bey dem Kaiser Friedrich die Sache einzuleiten wissen, daß derselbe ihn in die Acht erklärt, und die Graffschaft an den Erzbischof Hartwig, von Bremen verschencket. (e) Der Herzog muß zwar der Menge seiner Feinde weichen, und begiebt sich zu seinem Schwieger- Vater, dem K. Heinrich von England, allein wie er A. 1189. zum andernmahl in seine Allodial Güter nach Teutschland zurück kommt, erobert er die Festung Stade, und der Erzbischof muß ihm die Graffschaft, nebst den Bremischen Lehnern wiederum abtreten. (f) Allein wenige Zeit darauf, nemlich A. 1191. wird ihm solche von dem Grafen Adolph von Holstein, einem seiner heftigsten Gegner schon wiederum entrissen. (g) Des Herzogen

- (a) gränzt mit dem Amte Blumenthal ohnfern Vegeſack.
 (b) gleichfalls ohnweit Vegeſack belegen.
 (c) stöſſet an das Amt Haarburg auf der einen- und das Gericht Delm auf der andern Seite.
 (d) Versuch einer pragm. Gesch. p. 39.
 (e) Versuch l. c. p. 54. Schirach Biographie der Teutschen P. II. p. 197.
 (f) Versuch l. c. p. 59. Schirach l. c. p. 198.
 (g) Lappenberg Grundriss einer Gesch. des Herzogth. Bremen III. Abtheil. §. 61.

A. Das Herzogthum Bremen.

(a.) Die Grafschaft Stade.

zogen ältester Prinz, der Pfaltzgraf Heinrich, bemühet sich im folgenden Jahre, obwohl vergeblich, die Grafschaft wiederum zu erobern, und als H. Heinrich des Löwen zweiter Prinz, Otto, zu der Würde eines Römischen Kaisers erhoben ward, dessen Gegen-Kayser, Philip, die Grafschaft A. 1199. dem Erz-Stift auf den erledigten Fall geschenket, so gehen die Unruhen von neuen an, wie Erzbischof Hartwig dieselbe nach dem A. 1201. erfolgten Tode des Grafen Adolph in Besitz nehmen will. Der Kayser Otto IV. und dessen Bruder, Pfaltzgraf Heinrich greiffen zu den Waffen, der Erzbischof wird seines angemessenen Besitzes entsetzt, (a) und solcher Gestalt dauern die Unruhen bis A. 1218. fort, in welchem Jahre beyde, Kayser, Otto IV. und des Pfaltzgrafen Heinrich einziger Sohn, mit Tode abgehen. Dieser Verlust, und die freitige Wahl der beyden Competenten Gerhard, und Woldemar zu der Erzbischöflichen Würde, welcher letztere des von dem Pfaltzgrafen gehabten Besstandes ohngeachtet seinem Gegner weichen muß, scheinen zu dem Vergleiche die natürliche Veranlassung gegeben zu haben, nach welchem der Pfaltzgraf Heinrich, dem die Grafschaft A. 1203. in der Brüderlichen Theilung zugefallen, solche nebst der Probstey Wildhausen, und der Stadt-Voigtey zu Bremen A. 1219. dem Erzbischöfthum völlig abgetreten, und auf seine Lebenszeit von demselben zu Lehn genommen. (b) Der Bruders Sohn, H. Otto, Puer, von Lüneburg muß inzwischen diesem Vertrag nicht als verbindlich anerkannt- und der Pfaltzgraf Heinrich das demselben dadurch zugefügte Unrecht eingesehen haben, denn ersterer belagert A. 1221. die Fesung Stade, und letzterer, welcher A. 1223. H. Otto, Puer, vor seinen Erben erklärt, vermachet demselben namentlich die Grafschaft Stade. (c)

Während diesem Streite kommt der Holsteinische Krieg dazwischen, in welchem H. Otto, Puer, der dem K. Woldemar, von Dänemarck, seiner Mutter Bruder, zu Hälfe gekommen, A. 1226. in der Schlacht bey Bornhöede von dem Grafen Heinrich von Schwerin gefangen genommen, und allererst im dritten Jahre wieder frey gelassen wird.

Nach seiner Befreyung aus der Gefangenschaft wird der Krieg mit dem Erz-Stift zwar erneuert, jedoch A. 1235. zugleich mit demjenigen Zwist, welcher mit dem Kayser Friedrich II. dem des Pfaltzgrafen Heinrich älteste Prinzessin,

(a) Lappenberg l. c. §. 64.

(b) ibidem §. 68. woselbst in der Note §§ die Quellen nachgewiesen. Versuch p. 73. Rehtraeuer Chron. p. 424.

(c) Origg. Guelf. tom IV. libr. VIII. §. 4.

A. Das Herzogthum Bremen.

(a.) Die Graffschaft Stade.

zessin, Irmengard, ihr vermeintliches Recht an die Väterliche Länder übertragen, entstanden, folcher gestalt beygeleget, daß diese Graffschaft dem Ertz-Stift völlig einverlebet, und seit solcher Zeit beständig dabey verblieben. (a)

Zu derselben haben vorhin gehöret (b)

(a) Stifter und Clöster.

(b) Aemter.

1. Das Closter Amt Stade, (c) mit Agathenburg (d)
2. Harxfeld (e)
3. Zeven (f)
4. Bremervörde (g)
5. Haarburg (h)
6. Das Land Kedingen (i) wird eingetheilet in den

k

Butz-

(a) die Herzogth. Brem. und Verden VI. Samlung p. 537.

(b) l. c. II. Samlung p. 276. und folgenden.

(c) hat diejenigen Güter zu verwalten, welche den in der Stadt belegen gewesenen Clöstern 1. Marien, Benedictiner 2. Georgen, Augustiner, und 3. Johannis, Franciscaner Ordens zuständig gewesen, in so fern deren Aufkünfte nicht anderswo, wie zu der Schule, gewiedmet.

(d) ist vormahnen ein, der Gräflichen Familie von Königsmarck zuständiges, Guth gewesen, welche solches vor einigen Jahren dem Landesherrn verkauft, worauf dasselbe mit dem Closter Amt combiniret.

(e) ist eine Ertz-Abtey, Benedictiner Ordens, gewesen, welche unter Ertzbischof Libentio I. A. 1001. gestiftet. *Vogt* Monum. ined. P. I. p. 106. *Herzogthüm. Brem. und Verd.* II. Samlung p. 233.

(f) ist in alten Zeiten ebenfalls ein Closter gewesen, welches A. 986. zuerst zu Heeslingen erbauet, von da aber A. 1136. hieher verleget worden. Die beyden vorhin besonders gewesenen Bördnen Heeslingen, und Elstorff sind in neueren Zeiten zu dem Amte Zeven geschlagen.

(g) ist die vormahlige Resident der Ertzbischöfe gewesen.

(h) von der Beschaffenheit dieses Amts ist p. 12. albereits gehandelt.

(i) Dieses Land ist Secul. XII. von den Niederländern zu bebauen angefangen, denen solches jure hollanderiae eingethan. *Lappenberg* l. c. III. Abtheil. §. 50. Das Landrecht, oder Statuta Kedingensia vid. v. *Puffendorff* Obs. Jur. Univ. tom. I. App. Nr. 5. p. 141.

IV. Die Bremische Landschaft.

A. Das Herzogthum Bremen.

(a.) Die Grafschaft Stade.

Butzfletischen, (a)

Freyburgischen Theil (b)

7. das Amt Kedingen (c)

8. das Alte Land (d) nach den Unter Abtheilungen in
die erste Meile, worin die Kirchspielen Hollern, Twielenfleth, Grü-

nenteich, und Steinkirchen

die zweye Meile, mit den Kirchspielen Mittelstenkirchen, Neuen-
kirchen, Jorck, Borstel, nebst dem halben Kirchspiel Ester-
brüggedie dritte Meile, in welcher das Kirchspiel Neuenfelde, und die
andere Hälfte von Esterbrügge, überhaupt von der Ester bis
an die Haarburgische Gräntze.

9. Wildeshausen (e)

(γ) Städte

(a) der Graefe über die zu diesem Theil gehörige Kirchspiele Butzfleth, Ahfesl,
Drochtersen, und Hamelwörden wird unmittelbar von Königlicher Regierung
gesetzt.(b) der Adel, und Haussmanns Stand in den Kirchspielen Oederquart, Freyburg,
Krummteich, und Balje praeſentiren der Regierung wechselsweise ein Sub-
jectum zu der vacanten Grafenſtelle.(c) dazu gehören die Elb Insel Krautland, das Gericht Schölich dichte vor Sta-
de, und dasjenige Land, welches in der großen Waſſer-Fluth A. 1717. über-
schwemmet, gegen Erlaſſung der darauf rückſtändig gebliebenen Contribution
aber dem Landesherren abgetreten, der folches auf seine Kosten einteichen
läſſen.(d) die Gerichte des ganzen Landes werden von 2 Graefen verwaltet, wovon der
eine Adelichen Standes, den die Regierung unmittelbar beſtellt, zu dem an-
dern aber fchlägt das Land 4 Personen vor, aus welchen der Landesherren eine
erwählet. Die Privilegia des Landes sind von dem Höchſtſeligen König Georg
II. d. d. Herrenhaſen 12. Jul. 1735. beſtätigt die Herzogth. Brem. und Verden
IV. Samlung p. 329. die Constitution des Alten Landes aber liefert Herr v. Puf-
fendorff Obl. Jur. Univ. tom. IV. App. p. 48.(e) eine volständige Nachricht von diesem Amte, und ehemahlicher Probstey,
welche den verſtorbenen Herrn Ober-Amtmann von Hintüber zum Verfasser hat,
liefert Vogt Monum. inedit. P. I. p. 397.

A. Das Herzogthum Bremen.

(a) Die Graffshaft Stade.

(γ) Städte.

1. Stade (a)
2. Buxtehude (b)

(δ) Adeliche Gerichte.

1. Badenstedt (c)
2. Ober-Ochtenhausen (d)
3. Nieder-Ochtenhausen (e)
4. Francop (f)
5. Ninecop (f)
6. Rüpcke (f)
7. in der Leeswig (g)
8. zur Wisch (g)
9. Kumühlen (h)
10. Reimersmohr (i)

B. Das Herzogthum Verden.

Dieses ehemahlige von Carolo M. geflistete Bisthum hat vor seiner Secularisation mit dem Erzbisthum Bremen in gewisser Maasse ein ganzes ausgemacht, da beyde, wenigstens die letztere Zeit, von einem Bischofe regieret worden, obgleich jenes zu dem Nieder-Sächsischen- dieses aber zu dem Westphälischen- k 2 Kreyse

- (a) Diese Stadt, welche in der Dänischen Belagerung A. 1712. grossen Schaden gelitten, hat einen so genannten Ruder Zoll zu erheben, welches Recht der selben durch den Commissions Recels von A. 1692. bestätigt vide Puffendorff Observat. Jur. Univer. tom. IV. Append. p. 533. wofelbst auch tom. I. Append. p. 163. die Statuta Stadensia von A. 1279. nachzulesen.
- (b) hat A. 1273. Stadt-Rechte erhalten, und wird gleich Stade zu Landtage beschrieben.
- (c) lieget in dem alten Amte Zeven.
- (d) in der Börde Selsingen, welche dem Amte Zeven beygeleget.
- (e) ist unterhalb dem Flecken Bremervörde an der Oste belegen.
- (f) in der dritten Meile des Alten Landes.
- (g) in der zwoten Meile des Alten Landes belegen.
- (h) lieget in der zu dem Amte Zeven gehörigen Börde Sittensen.
- (i) ist in dem Lande Kedingen Freyburgischen Theils belegen.

IV. Die Bremische Landschaft.

B. Das Herzogthum Verden.

Kreyße gerechnet wird, und sind beyde der Krone Schweden in dem Westphälischen Frieden (a) als weltliche Herzogthümer eingeräumet worden.

Von solcher Zeit an hat dieses neue Herzogthum mit dem Bremischen eine Regierung, Consistorium, Justitz-Cantzley, und Hof-Gericht, sendet auf die Versammlung der Bremischen Landschaft zu Basdahl einen Landrath wegen der Ritterschaft, den andern aber von der Stadt Verden in der Person des ersten Burgemeister, und ist in dem Frieden zu Stockholm A. 1720. zugleich mit dem Herzogthum Bremen an das Chur-Hauß Braunschweig-Lüneburg abgetreten.

Zu demselben werden gerechnet

(a) Stifter und Clöster.

(b) Aemter.

1. Verden (b)

2. Rothenburg (c)

(c) Staedte.

1. Verden (d)

(d) Adeliche Gerichte.

V. Die Lauenburgische Landschaft.

A. Das Herzogthum Lauenburg.

Dasselbe hat zwar zu den weitläufigen Staaten- vornemlich aber zu denjenigen gehöret, welche H. Heinrich, der Löwe, von den Slaven durch die Gewalt der Waffen erobert, daher solches auch in der nach seinem Tode gemachten Theilung

(a) I. P. O. Art. X. §. 7.

(b) der in diesem Amte belegene Flecken Langwedel wird in der V. Samlung der Herzog. Bremen, und Verden p. 362. eine Amtschreiberey genannt.

(c) hiefelbst ist ein Bischöfliches Schloß gewesen, die Herzog. Brem. und Verd. II. Samlung p. 54.

(d) Ob diese Stadt jemahlen eine Reichs-Stadt gewesen, oder zu dem Hanfeati-schen Bunde gehöret, unterfuchet Scheid ad Moserum p. 385. Die Statuta der selben, welche nebst dem Stiffe unter dem Bischof Eberhard v. Hollen A. 1568. die Reformation angenommen, liefert der Herr Vice-President v. Puffendorff Obs. Jur. Univ. tom. I. App. p. 77.

A. Das Herzogthum Lauenburg.

Theilung A. 1203. dem jüngsten Prinzen Wilhelm unter andern zugefallen. (a) Nachdem aber durch die, über diesen Herzog auf dem Reichs-Tage zu Wurzburg A. 1180. erkandte Acht dessen große Macht zertheilet wurde, so gericht auch dieses Herzogthum in die Gewalt des Marckgrafen Albrecht, der Behr genannt, welcher zwar den Titel eines Herzogen von Sachsen annahm, (b) jedoch wegen der überwiegenden Macht der Söhne H. Heinrich, des Löwen, und der von dessen Enckel H. Otto, dem Kinde fortgefeierten Krieges-Unruhen nicht eher als nach dem A. 1227. bey Bornhoevede erfolgten Treffen, in welchem dieser, nebst seiner Mutter Bruder, K. Waldemar IV. von Dännemarck gefangen wurde, zu dem ungeförrten Besitz des Herzogthums gelangete. (c)

Von dieser Zeit ist dasselbe bis A. 1688. in einer ununterbrochenen Folge von besonderen Herzogen, obgleich mit Widerspruch der Herzoge von Braunschweig beherrscht, und von letzteren errichten zu Behauptung ihres Anspruchs H. Magnus I. und Wilhelm A. 1369. mit dem Lauenburgischen H. Erich II. einen Vertrag, daß nach Erlösung des Braunschweig- oder Lauenburgischen Hauses, die annoch lebende Famille in des andern Ländern succediren solle, (d) A. 1441. aber wird von dem Herzoge Heinrich dem Älteren von Calenberg, und Heinrich dem Jüngeren von Lüneburg mit H. Johan von Sachsen-Lauenburg eine anderweite Erbeinigung geschlossen, (e) und endlich haben A. 1661. die Herzoge Christian Ludewig von Lüneburg, August von Wolfenbüttel, und Julius Heinrich von Lauenburg alle vorhin getroffene ältere Verträge durch ein Pactum Successorium bestätigt. (f)

Auf diese keiner Zweydentigkeit fähige Verträge gründet sich die von H. Georg Wilhelm geschehene Besitznahme des Herzogthums, als der letzte H. Julius Frantz (g) ohne männliche Erben zu hinterlassen A. 1689. mit Tode abgegangen, und es ist allein der Mäßigung dieses, auch der Nachkommenschaft immer verehrungswürdig bleibenden, Fürsten beyzumessen, wenn er seines ohnstreitigen Rechts ohngeachtet sich A. 1697. mit dem Chur-Hause Sachsen gütlich verglichen,

k 3

(a) Koch Versuch &c. p. 68. Scheid ad Moserum p. 159.

(b) Koch I. c. p. 54.

(c) Gebhardi Geschichte von Dännemarck tom. I. p. 526.

(d) Rehmeye Br. L. Chron. p. 1848. woselbst der Reces volständig angeführt.

(e) Koch Versuch &c. p. 328.

(f) Gebhardi facta Duc. Brunsv. heroica §. 39. p. 110. Giovanni Germania Princeps lib. VI. cap. 3. p. 78.

(g) Pfeffinger Histor. tom. II. p. 852. hat aus einem ohnstreitigen Irthum diesen Herzog, Julius Ernst, genannt.

A. Das Herzogthum Lauenburg.

glichen, und demselben für den, aus einer von Kaiser Maximiliano I. ertheilten Anwartschaft, herrührenden Anspruch eine Million und ¹⁰⁰ Rheinische Gulden baar bezahlt, woneben letzteres sich beydes den Rückfall dieses Landes, und den Titel eines Herzogs von Engern, und Westphalen vorbehalten hat. (a)

Nach dieser Berichtigung, und da vorher dem H. Rudolph August von Wolfsbüttel für dessen Anteil durch einen A. 1703. getroffenen Vergleich (b) das Amt Campen abgetreten worden, ist das Chur-Haus Braunschweig-Lüneburg A. 1716. coram throno feylerlich damit beliehen worden, wowie der das Chur-Haus Brandenburg jedennoch seinen Wiederspruch auf den Fall eingelegt, wenn das Fürstliche Haus Mecklenburg erlediget werden sollte. (c)

Von den übrigen Anforderern haben die Herzöge von Sachsen, Ernestinischer Linie, ihr vermeintliches Recht an den Hochseligen König Georg II. gegen eine Summe Geldes abgetreten: das Fürstliche Gesamt-Haus Anhalt ist A. 1728. durch ein Reichs-Hofrath Conclusum ad petitionem verwiesen, und die Herren Herzöge von Mecklenburg haben sich begnügen lassen, den Grund ihres Anspruchs bey dem Reichs-Hofrath bloß zur Nachricht zu übergeben, ohne die Sache zum gerichtlichen Verfahren kommen zu lassen. (d)

Zu dem Herzogthum werden gerechnet:

(a) Stifter und Clöster.

Das Bischofthum Ratzeburg, von welchem die Dohmkirche in der Stadt gleiches Namens annoch vorhanden, ist zwar von H. Heinrich, dem Löwen A. 154. gestiftet, und gehörte in so fern zu dem Herzogthum Lauenburg, weil aber dasselbe in dem Westphälischen Frieden secularisiert, und dem Hause Mecklenburg-Schwerin für die Stadt, und den Hafen Wismar, als ein weltliches Fürstenthum, nebst den dazu gehörigen beyden Ämtern Schönberg, und Stobe abgetreten, (e) so ist solches seit der Zeit von dem Herzogthum Lauenburg völlig abgesondert, und durch den Hamburgischen Vergleich A. 1701. an das Haus Mecklen-

(a) Erath conspect. histor. Br. Lüneburg. tabul. LII.

(b) Lunig Reichs-Archiv Part. Special. unter Braunschw. Lüneb. p. 171.

(c) Scheid ad Moserum p. 169. führet die Gründe an, aus welchen derselbe die Gültigkeit dieses Widerspruchs bezweifelt.

(d) des Herren Hofrath Strube seine unter dem Titel: Vindiciae juris Brunsvicensis, & Lüneburgensis in Ducatum Saxo-Lauenburgicum A. 1754. herausgegebene Streit-Schrift verdienet über diese Materie, so wie Scheid ad Moserum von p. 150. nachgelesen zu werden.

(e) I. P. O. Art. XII. §. I.

A. Das Herzogthum Lauenburg.

Mecklenburg-Strelitz gekommen, dessen Regierung ihren Sitz in der Stadt Ratzeburg hat.

(β) Aemter.

1. Ratzeburg
2. Lauenburg (a)
3. Schwartzenbeck
4. Neuhaus an der Elbe
5. Steinhorst (b)

(γ) Städte.

1. Ratzeburg (c)
2. Lauenburg (d)
3. Moellen

(δ) Adeliche Gerichte.

Von welchen überhaupt anzumerken, daß solche von den Aemtern bis auf diejenigen, welche nicht zu Landtage beschrieben werden, völlig abgesondert, mit den Ober- und Unter-Gerichten so wohl- als mit dem iure Patronatus über die in ihrem Bezirk vorhandene Pfarren beliehen, und die Ritterschaft überhaupt einen abgesonderten Contributions Beytrag hat, welchen ihre Gerichts Unterthänen aufbringen müssen.

i. Zecher

- (a) das in diesem Amte belegene Vorwerck Marienthal ist vorhin ein Closter gewesen, dem H. Otto, Strenuus A. 1300. ein Privilegium ertheilet Rehtmeyer Chron. p. 515.
- (b) Die Art, und Weise, wie dieses vormalhige adeliche Guth durch den A. 1739. getroffenen Vertrag an das Herzogthum Lauenburg gekommen, ist von dem Herrn Professor Gebhardi in der Geschichte der Königreiche Dännemarck und Norwegen P. II. p. 2369. umständlich ausgeführt, woraus erhellet, daß der Wolfenbüttelsche Geheime-Rath Gotfried von Wederkop A. 1719. den Anfall des Gutes der Krone Dännemarck, das Guth selbst hingegen A. 1738. dem Chur-Hause Hannover käuflich überlassen, und diese gegenseitige Verbindlichkeit vor beyden Hohen Häusern geheim gehalten. Eigentlich gehöret also dieses nunmehrige Amt nicht unter die Lauenburgische Landschaft, wegen dessen unmittelbaren Lage an das Herzogthum Lauenburg aber, und in Ermangelung eines bequemeren Platzes habe ich solches hieselbst angeführt.
- (c) Die Reformation und Ordnungck der Stadt liefern v. Puffendorff Observ. Jur. Univ. tom. IV. App. Nr. IX. p. 232.
- (d) Statuta Civitat. Lauenb. vide v. Puffendorff l. c. tom. III. App. p. 284.

A. Das Herzogthum Lauenburg.

1. *Zecher*
2. *Basthorst*
3. *Niendorff an der Stecknitz*
4. *Niendorff am Schall-See.*
5. *Gudow*
6. *Ober-Marschacht*
6. *Prethen*
8. *Wehningen (a)*
9. *Seedorff*
10. *Thurow*
11. *Stintenburg*
12. *Woterßen*
13. *Kogel*
14. *Tüschenbeck*
15. *Dalldorff*
16. *Culpin*
17. *Schenckenberg*
18. *Müssen*
19. *Gultzow*
20. *Lüdersburg (b)*

Nachstehende erscheinen nicht auf den Land-Tagen, und haben ehedem
unter der Ober-Bothmäßigkeit der Stadt Lübeck gestanden. (c)

1. *Grinau (d)*
2. *Rundshagen*
3. *Blyestorff*
4. *Castorff*

Dieses

(a) hat ursprünglich der Familie von Dannenberg gehörret, womit albereits A. 1380. Heinrich und Dietrich dieses Nahmens von H. Rudolph von Sachsen gegen Erlegung 200 Marck Silbers beliehen worden. Von dieben hat Segeband von Dannenberg dasselbe A. 1428. an die noch lebende Familie von Bulow verkauft, bis erstere Familie solches gegen das Guth Müßen, und eine namhafte Summe Geldes vor wenigen Jahren wieder an sich gebracht. *Pfeffinger Histor.* tom. II. p. 229.

(b) von den Gerechtsamen dieses Gerichts handelt *Pfeffinger Histor.* tom I. p. 740.

(c) *Büsching Erdbeschreibung* P. III. p. 3610.

(d) ist eigentlich nur ein Dorf, welches zu dem in dem Herzogthum Holstein belegenen Adelichen Gute Trenthorft gehörret.

B. Das Land Hadeln.

Dieses Land gehörte im eigentlichen Verstände nicht zu der Lauenburgischen Landschaft, wie denn außer Wellingbüttel kein einziges Adeliches Guth darin vorhanden, weil dasselbe aber seit den Zeiten H. Johann I. unter der Bothmäßigkeit der Herzoge von Sachsen Lauenburg gestanden, die Appellationes von den Nieder-Gerichten auch noch heutiges Tages in zweiter Instantz an das Lauenburgische Hof-Gericht erwachsen, so hat solches nicht füglicher, als an diesem Orte abgehandelt werden können.

Nach dem Tode des letzten H. Julius Frantz machten so wohl dessen hinterlassene 2 Prinzessinnen, als seines Vaters Bruder Töchter auf dieses Land, als ein Allodium einen Anspruch, und wie auch der K. Carl XI. von Schweden solches, als ein erledigtes Lehn einzichen, (a) der Hochseelige H. Georg Wilhelm aber als ein Appertiment vom Herzogthum Lauenburg behaupten wollte, so veranlaßte dieses ein Kayserliches Sequestrum, welches bis A. 1731. gedauert, in welch m Jahre dieses Land von dem Kayserlichen Sub-Delegate, Rath Lemp, dem Chur-Hannöverschen Commissario übergeben worden. (b)

Dieses kleine Land, welches sein besonderes, aus V. Theilen bestehendes Land-Recht hat, wird in 3 Stände eingetheilet, deren ersten das Hoch-Land, den zweyten das Sieth-Land, und den dritten die kleine Stadt, oder das Weichbild Otterndorff ausmacht.

Die erßtere beyde Stände werden wiederum in Kirchspiele eingetheilet, deren jeglichem ein Schultheiß vorsthet, welcher mit seinen Schäppen das Kirchspiel Gericht abhält, in welchem alle geringere Sachen nach dem Hadelerschen besonderen Landrecht (c) entschieden, von diesen aber an das in der Stadt Otterndorff alle Monath sich versamlende Landgericht, welches aus den sämtlichen Schulteissen des Hoch- und Siethlandes, wie auch den Verordneten aus dem Magistrat zu Otterndorff besteht, und bey welchem der zeitige Gerichts-Director, nebst dem Amtmann das Praefidium führen, appelliret wird, von welchem die streitige, über 50 Gulden sich belaufende, Sachen per Appellationem an das Hof-Gericht zu Ratzeburg devolviret werden.

Nach dem Kirchen-Receß von A. 1623. wählet eine jede Gemeine ihre Prediger, von welchen die beyden Aeltesten jedesmahlen Superintendenten sind, die nebst dem Gerichts-Director, und Amtmann in der Stadt Otterndorff ein Consistorium formiren, vor welchem alle geistliche Sachen entschieden werden.

I. Das

(a) Gebhardi Gesch. der Königreiche Dänemarck, und Norwegen II. Th. p. 2223.

(b) Pfeffinger Histor. P. II. p. 888. 899.

(c) die Verordnung des Hadelerschen Landgericht, und Rechtens liefert Herr v. Puffendorff Observ. Jur. Univ. tom. I. Append. n. I.

B. Das Land Hadeln.

I. Das Hoch-Land, als der erste Stand

dazu werden folgende Schultheissen Gerichte gerechnet:

1. Altenbruch (a)
2. Lüdingworth
3. Nordleda
4. Neuenkirchen
5. Osterbruch
6. Oster-Ende Otterndorf
7. Wester-Ende Otterndorf (b)

II. Das Sieth-Land, als der zweyte Stand

1. Wester-Ilgenworth
2. Oster-Ilgenworth (c)
3. Steinau
4. Wanna
5. Oedeshemm

III. Die Stadt Otterndorf, als der dritte Stand. (d)

IV. Adeliche Gerichte.

1. Wellingsbüttel (e)

Die

(a) in diesem Kirchspiele lieget der so genannte Wordings Acker, auf welchem sich alle 3 Stände unter freiem Himmel verfameln, wenn über allgemeine Landes Angelegenheiten Berathschlagungen angestellet werden.

(b) diese beyde Abtheilungen haben zwar jede ihren besonderen Schultheissen, sind aber in der Stadt Otterndorf eingepfarrt.

(c) diese machen nur ein Kirchspiel aus, ob solche gleich aus 2 besonderen Schultheissen Gerichten bestehen.

(d) die Statuta, Satzung und Beschreibung des Weichbildes Otterndorf liefert Herr v. Puffendorff Obf. Jur. Univ. tom. II. App. n. VI. p. 161.

(e) ist das einzige Adeliche Guth in dem ganzen Lande Hadeln, gehöret der Familie von Klencke, und lieget in dem Oster-Ende Otterndorf.

VI. Die Hoyaische Landschaft.

Die vormalhige Grafen von der Hoye, welche sich A. 1323. nach Graf Otten Tode solchergestalt geheilzt, daß sein ältester Sohn, Gerhard, die Untere der andere Sohn, Johan, aber die Ober-Grafschaft erhalten, sind von Alters her wegen verschiedener einzelnen Güter, und Schlösser Vasallen, und Lehnleute von der Cellischen Linie des Hauses Braunschweig-Lüneburg gewesen. Im ganzen genommen, aber haben sie die Grafschaft vor ein Allodium, und sich selbst vor Erb-Grafen gehalten, welche Behauptung vornemlich um die Zeit zur Frage gekommen, als die Untere-Grafschaft mit dem Grafen Friedrich auf den Fall gestanden.

Von dem Kayser Maximilian I. hingegen wurde selbige als ein Reichs-Lehen, sie selbst die Grafen, als des Heiligen Römischen Reichs Grafen angesehen, in dessen Gefolg nach dem A. 1501. erfolgten Ableben des Grafen Friedrich H. Heinrich der Mittlere, ein Sohn H. Otto des Sieghaften, noch in eben dem Jahre mit der Nieder-Grafschaft, samt ihren Nutzungen, Gerechtigkeiten, und Zubehör investiret, und von gedachtem Kayser dem Churfürst Friedrich von Sachsen aufgetragen, die gewöhnliche Solemnia, und Lehns Praestanda einzunehmen.

Graf Jobst von Ober-Hoya wiedersetzte sich zwar dieser behaupteten Lehn-verbindlichkeit, und bemächtigte sich der durch Ablösen Graf Friedrich erleidigten Unter-Grafschaft, wurde aber durch Kayserliche Strafbefehle genothiget, unter Vermittelung des Churfürst Joachim, und Marckgraf Albrecht von Brandenburg sich A. 1504. in der Maasse zu vergleichen, daß er die Unter-Grafschaft von H. Heinrich, dem Mittleren, mit Kayserlicher Genehmigung zu Ablösen genommen, und demselben die Stände huldigen lassen. (a)

H. Magnus von Sachsen Lauenburg suchte aus einer vermeinten Oberherrschaft diese Lehn-Emyfängnis zu verhindern, erreichte aber diese Absicht nicht eher, als bey Graf Jobst, dem Jüngern, welcher, nachdem er A. 1511. von H. Heinrich, dem Mittleren, die Grafschaften Hoye, und Bruchhausen zu Lehn empfangen, durch große Versprechungen sich bewegen ließ, die Herzoge von Sachsen Lauenburg, als seine Lehnsherren zu erkennen.

Dieser Schritt reitzte den H. Heinrich zum Unwillen, und veranlaßte, daß Graf Jobst A. 1512. aus der Grafschaft vertrieben, und die Aemter durch Fürstliche Bediente verwaltet wurden, bis die Sache A. 1524. (b) durch den Churfürst Johan Friedrich von Sachsen zu Halberstadt verglichen, und Graf Jobst das

12

(a) Versuch einer pragmat. Gesch. des Hauses Br. Luneb. p. 344.

(b) Versuch einer pragm. Gesch. p. 345. wird das Jahr 1526. angegeben.

das folgende Jahr unter der Bedingung wieder zu dem Besitz der Graffschaft gelanget, daß er Ucht, und Freudenberg von dem Landgrafen zu Hessen, die übrige gantze, so wohl Unter- als Ober-Graffschaft dahingegen von den Herzogen zu Lüneburg zu Lehn nehmen, und die Unterthanen die Erb-Huldigung leisten solten. (a)

Die beyden Brüder, Jobst, und Johann, errichteten darauf A. 1529. in dem Closter Möllenbeck, bey Rinteln einen Vergleich, in welchem verabredet, daß die Graffschaft nimmermehr zerissen, und zertheilet, besondern so lange immer möglich, beſammen behalten werden solle. welcher Vertrag A. 1533. von Graf Jobsten Söhnen vor unwiederruflich erklärt worden.

Von des Graf Jobst hinterlaffenen 7 Söhnen hat der vierde, Graf Otto, seine Brüder, welche sämtlich den geiſtlichen Stand erwählet, überlebet, und ist A. 1583. ohne Erben verſtorben, worauf die Nieder-Graffschaft, nebst Alt- und Neu-Bruchhausen an H. Wilhelm von der Lüneburgischen Linie, die halbe Ober-Graffschaft an H. Julius von Wolfenbüttel, (b) die andere Halscheid aber an H. Philip II. von Grubenhagen gefallen. Dieser letztere Antheil ist nach dem Tode des H. Philip II. von H. Julius zwar ebenmäßig in Besitz genommen, durch einen Kayſerlichen Schluß von 1609. aber von dessen Gros-Sohn H. Friedrich Ulrich zugleich nebst dem Fürſtenthum Grubenhagen dem H. Christian von Lüneburg wieder ausgeantwortet worden. Dieser getheilte Besitz der Ober-Graffschaft hat also dadurch aufgehört, und ist dieselbe A. 1634. nach dem Tode des H. Friedrich Ulrich durch den Braunschweigischen Erb-Theilungs Vergleich A. 1635. (c) H. Wilhelm, von der Haarburgischen Linie, anheim gefallen. Nach dieses H. Wilhelm A. 1642. erfolgten unbeirbten Tode ist über den vormahlig-Wolfenbüttelschen halben Antheil von neuem Zweifel entstanden, (d) und von H. August, dem Jüngeren, an folchem Anspruch gemacht, der durch einen A. 1651. (e) zu Celle errichteten Vergleich dahin gütlich beigelegt, daß dieser ehemahlige Braunschweigische Antheil der Celleſchen Linie gegen die Graffschaft Blanckenburg zugewachsen.

Nach dem Tode des H. Friedrich von Celle, welcher sein Leben A. 1648. im ehelosen Stande beſchloſſen, hat zwar dessen Bruders Sohn, H. Christian Lüdewig diese zu dem Lüneburgischen Antheil geschlagene halbe Ober-Graffschaft in Besitz genommen, da nach der von H. Georg in seinem A. 1641. zu Hildesheim errichteten Testamente verordneten Theilung die Ober-Graffschaft zu dem

(a) Kotzebue Historie der Grafen von Hoya MSC.

(b) Rehtmeyer Chron. p. 818. 1027.

(c) Rehtmeyer l. c. p. 1400.

(d) Rehtmeyer l. c. p. 1400. 1433. Pfeffinger Histor Tom. II. p. 311. 428.

(e) Rehtmeyer l. c. p. 1455.

dem Calenbergischen Antheil geschlagen, allein eine vermeintlich ungleiche Theilung hat den H. Johan Friedrich bey dem Tode dieses seines Bruders veranlasst, auf die in eben diesem Testamente verordnete Exaequation zu dringen, welcher Brüderliche Zwist jedoch durch die Kronen Dännemarck, und Schweden, imgleichen die Churfürsten von Brandenburg, und Cölln vermittelst eines A. 1665. zu Hildesheim getroffenen Vergleichs dahin gütlich beygeleget, daß gegen Abtreitung des Fürstenthums Grubenhagen nunmehr die ganze so wohl Ober- als Unter Grafschaft H. Georg Wilhelm mit dem Fürstenthum Luneburg übertragen, dessen einzige Prinzessin Sophia Dorothea solche A. 1705. an das Chur-Hauß Braunschweig-Luneburg gebracht.

Die in der Grafschaft vorhandene Ritterschaft macht ein besonderes Landschaftliches Corpus aus, dessen Gerechtsame Pfeffinger (a) weitläufig ausgeführt, hauptsächlich aber in dem derselben am 6 Februar. 1697. ertheilten Landtags Abschiede umständlich enthalten sind.

A. Die Ober-Grafschaft.

Hat mit dem Fürstenthum Calenberg gleiche Rechte, und Gewohnheiten, wie denn auch die Justitz Sachen per Appellationem an die Cansley und das Hof-Gericht zu Hannover erwachsen, aus welcher Ursach die Landschaft einen Assessorum zu dem Hof-Gericht praesentiret.

Die Stücke, aus welchen solche vor Alters bestanden, sind:

(a) Stifter und Clöster.

(b) Aemter. (b)

1. Stoltzenau (c)

1 3

2. Diepenau

(a) Histor. des Hauses Br. Luneb. P. II. p. 557.

(b) die Aemter Sycke, Bahrenburg, Heiligenrode, Harpstedt, und Ehrenburg werden heutiges Tages zwar zu der Ober-Grafschaft gerechnet, eigentlich aber gehören erstere drey zu der Herrschaft Alten-Bruchhausen, und letztere beyde machen die Herrschaft Neuen-Bruchhausen aus, von welchen unten besonders gehandelt wird.

(c) Dieses Amt, welches nach dem Chron. M. S. C. der Grafen von Hoya zu der uralten Grafschaft Lucca gehörte haben soll, ist von H. Erich I. welcher A. 1519. in der Schlacht bey Soltau gefangen, nebst Ehrenburg, und Bahrenburg an H. Heinrich, den Jüngeren zur Ranzion abgetreten. *Versuch einer prag. Gesch.* p. 358. A. 1638. aber an Graf Anthon Günther von Oldenburg auf 25 Jahre verfetzt,

VI. Die Hoyaische Landschaft.

A. Die Ober-Graffshaft.

2. Diepenau (a)
3. Steyerberg (b)
4. Siedenburg

(γ) Stadt-Gerichte.

(δ) Adeliche Gerichte.

B. Die Unter-Graffshaft.

Richtet sich in Landes- und Polizey-Sachen nach den in dem Fürstenthum La-
neburg geltenden Verordnungen, so wie solche in Justitz-Sachen von der zu
Celle befindlichen Justitz-Cantzley, und Hof-Gericht abhänget, und werden zu
derselben gerechnet.

(α) Stifter und Clöster.

(β) Aemter.

1. Nienburg (c)
2. Liebenau (d)

3. Hoye

versetzt, jedoch A. 1653. bey Gelegenheit des Vergleichs wegen Stadt- und
Butjadinger Land vor Ablauf der Zeit wieder abgetreten. Rehmeye Chron.
p. 1459.

- (a) ist in alten Zeiten eine besondere Dynastie gewesen. Grupe Origg. & Anti-
quitat Hannover. p. 116.
- (b) Hofemann Regenten Saal p. 420. wobey der in Herrn D. Busching Erdbeschrei-
bung P. III. p. 750. eingeschlichene Irrthum zu verbessern, daß die Dienste und
Gefälle aus dem Dorfe Campen nicht an das Amt Steyerberg, sondern nach
dem Amte Siedenburg gehören.
- (c) in diesem Amte ist A. 1462. auf der Borsteler Heyde zwischen H. Wilhelm dem
Sieghaften, und den Grafen von Oldenburg, und Hoye zum Nachtheil der letz-
teren, und A. 1547. ohnfern Drackenburg das blutige Treffen geliefert, in wel-
chem H. Erich II. gegen die Städte Hamburg, und Bremen unter Anführung
des Grafen von Mansfeld den kürzeren gezogen.
- (d) ist vormahnen ein Vorwerk des Amtes Nienburg gewesen und nach der Zeit
ein besonderes Amt daraus gemacht, welches verschiedentlich zu einem Wit-
wen-Sitz ausgesetzt, Büsching Erdbeschreibung P. III. p. 753.

B. Die Unter-Graffshaft.

3. Hoye (a)
4. Westen (b)
5. Thedinghausen (c)

(γ) Stadt-Gerichte.

1. Nienburg (d)

(δ) Adeliche

- (a) Der Bremische Ertz-Bischof Reimbert hat zu Bücken ein Closter gestiftet die *Herzogthümer Bremen und Verden* II. Samlung p. 214. welche nachmahlige Probstei A. 1535. von dem Grafen Jobst zu Hoye secularisiret worden. Eben diese Probstei wird unter die Zahl der Höfe zu Magelsen, Wührden, Stndern, Mehrringen, Mahlen, und Effen gerechnet, welche wegen ihrer vorzüglichen Freyheiten noch heutiges Tages unter dem Nahmen der Sieben-Meyer bekannt sind.
- (b) ist in uralten Zeiten eine Grafschaft gewesen, *Origg. Guelf.* T. p. 675. welche nach *Bijching* l. c. p. 754. zu dem Stift Verden gehörte, und mit solchem an die Krone Schweden gekommen, deren Königin, Christina, Schloss, und Dorf ihrem Factor Lefschung geschencket, *Herzogth. Bremen und Verden* V. Samlung p. 352. und von diesem A. 1653. an Thomas von Gerstenberg verkauft. Durch den A. 1679. zu Celle getroffenen Frieden ist dasselbe nebst dem Strich zwischen der Weser, und Aller, imgleichen der Voigtey Dörverden, als woraus das jetzige Amt erwachsen, von der Krone Schweden an das Haus Braunschweig auf ewig abgetreten.
- (c) hat eigentlich zu dem Ertz-Bisthum Bremen gehörte, und ist in dem zwischen den Kronen Dännemarck, und Schweden, wie auch dem Durchlauchtigsten Gesamt Haufe Braunschweig-Lüneburg A. 1679. zu Celle geschlossenen Frieden von der Krone Schweden mit aller Ober-Herrschaft, und Rechten an letzteres abgetreten worden. Der damahlige Herzog von Calenberg, und nachherige Churfürst Ernst August hat darauf, wie unten bey der Graffshaft Diepholtz vorkommen wird, seinen Anteil durch einen besonderen Vergleich A. 1681. an seinen Herren Bruder H. Georg Wilhelm abgetreten, welcher letztere endlich einen Theil dieses Amts durch den A. 1703. errichteten Vergleich an H. Rudolph August von Wolfenbüttel gegen Entfagung des Anspruchs auf den Mit-Besitz des Herzogthum Sachsen-Lauenburg übergelassen. Was von diesem Amte bey dem Chur-Hause verblieben, und in 17 Dorfschaften bestehet, ist dem Amte Westen, jedoch unter Beybehaltung seines besonderen Nahmen, beygeleget. *Scheid ad Moserum* p. 195. *Rechtmeyer Chron.* p. 1521.
- (d) A. 1524. hat die Reformation ihren Anfang genommen, in welchem Jahre die Messe abgeschaffet, v. *Seckendorff* Histor. des Luterthums p. 668. In dem darauf

B. Die Unter-Grafschaft.

(d) Adeliche Gerichte.

i. von Stafhorst (a)

C. Die Herrschaft Alten-Bruchhausen.

Hat ehemahls ihre besondere Dynasten gehabt, von welchen ein Edler Herr, Nahmens, Ludolphs, solche A. 1301. besaße des Ueberweisungs Briefes ^{um} omni proprietate, fendo, & bimacio milium, famulorumque suorum, ubiunque terrarum habitantium ab Graf Gerhard von der Hoye abgetreten hat. (b)

Zu dieser Herrschaft haben gehöret (c)

a) Stifter und Clöster.

i. Heiligenrode (d)

β) Aemter.

i. Alten-Bruchhausen (e)

2. Sycke

darauf gefolgten 30 jährigen Kriege hat die Stadt sehr gelitten, da solche A. 1627. von den Kayferlichen erobert, A. 1635. aber von H. Georg von Braunschweig daraus vertrieben worden. A. 1639. bemächtigte sich derselben der Schwedische General Banner, von welcher Zeit solche bis zu dem Westphälischen Frieden in dem Besitz der Krone Schweden geblieben.

Die Ordnung der Stadt Nienborgh von A. 1569. liefert der Herr Vice-President v. Puffendorff in seinen Observatt. Jur. Univ. T. II. App. Nr. XIX.

(a) ist das einzige Adeliche Gericht in der Grafschaft, dessen Besitzer die Herren von Stafhorst in dem Flecken Hoye zwey Adeliche Höfe bewohnen.

(b) Chron. M. S. C. der Grafen zur Hoye, wogegen der Herr Hofrath Scheid in seinen Anmerckungen ad Moserum p. 204. das Jahr 1338. angiebet, in welchen die selbe für ⁸ Marck Osnabrückische Pfennige an die Grafschaft Hoye gekommen.

(c) Rehtmeyer Br. Luneb. Chron. p. 1025.

(d) Dieses, aus einer Vice-Domina und 4 Conventualinnen bestehende, in dem Amte Sycke belegene Closter, Benedictiner Ordens, hat zuerst zu Mackenstedt im Amte Diepholtz, hernach zu Closterseelte, im Amte Harpstedt gestanden, bis es endlich hieher verfetzt worden. Vogt Monum. ined. Bremen. P. II. p. 411. Heutiges Tages wird dasselbe nebst Sycke, und Bahrenburg zu der Ober-Grafschaft gerechnet.

(e) Das in diesem Amte belegene Herrschaftliche Vorwerck, Heiligenberg, ist ein ehemahliges Mönchs Closter gewesen, welches A. 1535. secularisirt worden.

C. Die Herrschaft Alten-Bruchhausen.

2. Sycke

3. Bahrenburg (a)

γ) Stadt-Gerichte.

δ) Adeliche Gerichte.

D. Die Herrschaft Neuen-Bruchhausen.

Von dieser Herrschaft, deren Besitzer sich auch zuweilen den Gräflichen Titul begeleget, und von den Grafen von Ammerland, oder Rüstringen, nachmahligen Grafen von Oldenburg abstammen, (b) findet sich keine umständliche, oder aneinander hangende Nachricht.

Das gewisse, was davon bekannt, bestehet darin, daß nach einer Urkunde von A. 1301. (c) Ludolph, Edler Herr von Bruchhausen, denen Grafen Gerhard, und Otto zu Hoye seinen Antheil abgetreten. Was aber durch diesen Contract noch nicht veräussert war, verkaufte Gerhard, Edler Herr von Bruchhausen, A. 1384. für ² Marck, löthigen Silber, an Graf Otto von Hoye, jedoch mit Ausnahme der Zölle zu Wildhausen, Thedinghausen, und auf der Brücke zu Bremen, als welche er sich vorbehalten.

Allein auch dieser Vorbehalt hörte A. 1388. auf, nachdem dieses Gerhard Bruder, Heinrich, in der Schlacht bey Winsen an der Aller sein Leben eingebüßet, und mit selbigem der männliche Stamm aufgehört, weil die Grafen von Hoye dadurch zu dem völligen Besitz gelanget.

Diese Herrschaft hat vorhin ausgemachet (d)

α) Stifter und Clöster.

i. Das Stift Bassum (e)

m

(β) Aemter.

- (a) ist A. 1519. von H. Erich I. welcher in der Schlacht bey Soltau gefangen, an H. Heinrich den Mitleren von Luneburg zur Ranzion abgetreten worden. *Ver- such einer pragm. Geschichte* p. 358.
- (b) Scheid ad Moferum p. 20.
- (c) Scheid vom hohen, und niedern Adel in Teutschland A. 445.
- (d) Rehthmeyer Chron. p. 1025. Scheid ad Moferum p. 204.
- (e) Das an sich weitläufige Flecken wird in Bassum, Freudenberg, und Loge eingetheilet, wovon die beyde letztere das Hessische Amt Freudenberg ausmachen. Das Stift selbst aber, welches Sitz, und Stimme auf den Landtägen hat, steht

D. Die Herrschaft Neu-Bruchhausen.

(β) Aemter. (b)

1. Neuen-Bruchhausen (a)
2. Harpstedt (b)
3. Ehrenburg (c)

4. Ucht

steht unter Chur Braunschweig-Luneburgischer Hoheit, und ist von dem Bremerischen Ertz-Bischof Ansario in der Mitte des IX. Seculi gestiftet. *Die Herzogth. Brem. und Verden II. Samlung p. 213.*

- (a) Dieses Amt, welches überhaupt nur aus 69 Feuerstellen bestehet, ist mit dem Amte Alten-Bruchhausen combinirt worden.
- (b) Nach Abgang der Edlen Herren von Bruchhausen kam dieses Amt an ihre nähere Anwandte von der Spill-Seite, die Grafen von Oldenburg, die solches als ein von der Grafschaft Hoye herrührendes Lehen bey dem A. 1582. erfolgten Rückfall gedachter Grafschaft an das Herzogthum Braunschweig-Lüneburg von diesem Hoch-Fürstlichen Hause zu Lehn nehmen musten, in dessen Gefolg auch H. Friedrich Ulrich die Grafen Anthon Günther, und Anthon von Oldenburg A. 1614. damit beliehen. Nach dem zwischen den Herzogen Christian Ludewig zu Celle, und Augustus zu Wolfenbüttel A. 1665. errichteten Recefs ist dasselbe auf den Fall der Erledigung der Cellischen- oder Luneburgischen Linie zugethielet, wornächst die von dem Bischof zu Münster, Bernhard von Gablen an dasselbe gemachte Ansprache durch den A. 1666. zu Cleve getroffenen Vergleich völlig gehoben, und nach dem A. 1667. erfolgten Absterben des letzten Grafen Anthon Günther, dieses Amt an H. Georg Wilhelm zurück gefallen. *Scheid ad Moserum p. 204.*
- Graf Otto zu Hoye hat dem jetzigen Flecken A. 1396. Weichbils Gerechtigkeit verliehen, wovon die Urkunde v. Puffendorff Observ. Jur. Univ. Tom. IV. App. p. 238.
- (c) Mit dem in diesem Amte, welches, so wie das vorhergehende Amt Harpstedt heutiges Tages zu der Ober-Grafschaft gerechnet wird, belegaeen Kirchspiel Twiftringen hat es die bemerkenswürdige Bewandniß, daß solches halb an das Bischoflich Münstersche Amt Vechte gehöret. Die Hoheit im selbigem ist streitig, und da alle in diesem Kirchspiel vorhandene Einwohner sich bis auf einige wenige zur Römisch-Catholischen Religion bekennen, so halten sie sich zu der in Twiftringen befindlichen Catholischen Kirche, wozu die geringe Anzahl der Luthieraner gleichfalls gehöret, und die jura Stolae dahu entrichten muss, ob selbige gleich sich zu den benachbarten Lutherischen Kirchen in Heiligenloh, Schmalvörden, und Neuenkirchen halten. In dieser letzteren Gegend hat

D. Die Herrschaft Neuen-Bruchhausen.

4. Ucht (a)

5. Freudenberg (b)

(γ) Staedte.

(δ) Adeliche Gerichte.

Ausser diesen bisher beschriebenen Ländern sind annoch nachfolgende zwei Graffschaften vorhanden, welche zwar einen Theil des heutigen Churfürstenthum Braunschweig-Luneburg ausmachen, aber zu keiner der namhaft gemachten VI. Landschaften gehören.

VII. Die Graffschaft Diepholtz.

Die Berechtigung des Durchlauchtigen Chur-Hauses auf diese Graffschaft beruhet auf einer Anwartschaft, welche Kayser Maximilian I. A. 1518. H. Heinrich dem Jüngeren von Luneburg auf den Fall ertheilet, daß Graf Friedrich von Diepholtz keine Leibes Erben hinterlassen würde, (c) über welche Anwartschaft dessen Enckel, Kayser Carl V. eine authentische Erklärung dahin ertheilet: daß es allerdings seines lieben Herren, und Auherrn, Seeligen, Wille, und Meynung gewesen, daß solche Herrschaft, wenn sie über kurz, oder lang erledigt würde, an obgedachten H. Heinrich Erben kommen und fallen sollte. In dessen Gefolg nahm H. Wilhelm, von Celle, die Graffschaft in Besitz, als A. 1585. mit dem Tode des Grafen Friedrich der männliche Stamm gänzlich erloschen,

m 2

erloschen,

hat die ehemahlige Herrschaft Grimmenberg gelegen, welche A. 1256. denen Edlen Herren von Bruchhausen anheim gefallen. *Chron. M. S. C. der Grafen von Hoye.*

(a) nach einem zwischen H. Heinrich, dem Jüngern, von Luneburg, und Graf Jobst von Hoya A. 1524. errichteten Recefs ist die Lehnsherrschaft über die beyden Aemter Ucht, und Freudenberg dem Hause Hessen-Cassel zuerkandt, daher folche A. 1582, nach dem Tode des letzten Grafen Otto von demselben in Besitz genommen, und sind die Grafen von Bentheim auf eine Zeitlang damit beliehen worden.

(b) hievon ist p. 89. not. (c) bey dem Stift Bassum albereits Nachricht gegeben.

(c) *Scheid Anmerckungen und Zufüsse ad Moserum p. 220. Smlung ungedruckter Urkunden IV. Stück p. II.*

VII. Die Graffschaft Diepholtz.

erloschen, (a) und legte wegen der hinterlassenen einzigen Gräfin, Anne Margrethe, welche an den Landgraf Philip von Hessen-Butzbach vermählt, die entstandene Irrung mit deren Mutter Bruder, Bischof Burchard von Osnabrücke A. 1587. völlig bey.

Von dieser Zeit an ist die Graffschaft bis A. 1634. bey der Cellischen Linie geblieben, in welchem Jahre dieselbe nach dem Tode H. Friedrich Ulrich der Haarburgischen Linie durch den Receß vom 14 December 1635. zugefallen. Als aber eben diese Linie A. 1642. mit H. Wilhelm erloschen, und H. Georg durch das ein Jahr vorher zu Hildesheim errichtete Testament dieselbe nebst dem Fürstenthum Grubenhagen, und der Unter-Graffschaft Hoye dem Cellischen Theil beygeleget; so ist solche nach dem Brüderlichen Vergleich von A. 1646 auf H. Christian Ludewig gekommen. Nach dessen Tode hat die zwischen den Herzogen Georg Wilhelm, und Johan Friedrich entstandene Irrung darunter zwar keine Veränderung gemacht, daß die Graffschaft bey dem Cellischen Landes Anteil verblieben, der A. 1665. zu Hannover dieserhalb getroffene Vergleich aber hat die Veranlassung gegeben, daß H. Georg Wilhelm, welcher das Fürstenthum Lüneburg gewählt, dieselbe seinem Herren Bruder, H. Ernst August, Bischof von Osnabrück, mit aller Hoheit und Nutzung dergestalt überlassen, daß er solche, als Landesherr, nach Gefallen regieren, jedoch an H. Georg Wilhelm wiederum abzutreten gehalten seyn solle, wenn Er, oder seine Nachkommen zu der Regierung des Fürstenthum Calenberg gelangen würde.

Ob dieser Fall nun gleich bey dem A. 1679. erfolgten Tode des H. Johan Friedrich eintreten müssen, so ist solche jedennoch nach dem A. 1681. getroffenen Vergleich, wegen der von dem Herzogthum Bremen gemachten Eroberung, bey der Calenbergischen Linie geblieben, wogegen diese ihren Anteil an dem Achte Thedinghausen, der Voigtey Dörverden, und dem District zwischen der Weser, und Aller abgetreten hat. (b)

Zu der Graffschaft werden gerechnet:

(a) Stifter und Clöster.

(b) Aemter.

i. Diepholtz (c)

2. Lemförde

(a) Pfeffinger Histor T. I. p. 772. begehet ohnstreitig einen Irrthum, wenn er die Besitzergreifung H. Julius von Wolfenbüttel zuschreibt, welcher nach dem, was hievon ausgeführt, kein Recht dazu hatte, und es ist ihm Hamelmann, der diesen Sterbfall erlebet, in tr. de Famil. emort. L. II. p. 721. mit dürren Worten entgegen.

(b) dieses ist oben p. 87. in der Note (c) albercits berühret.

(c) Das jus Statutarium Diepholtanum, welches von Johan, einem Edlen Herren

zu

2. Lemgoerde (a)

3. Auburg, mit Wagenfeld (b)

(γ) Städte.

(δ) Adeliche Gerichte.

VIII. Die Grafschaft Hohnstein.

Diese Grafschaft hat in älteren Zeiten einen weit beträchtlicheren Umfang gehabt, immassen dieselbe bestanden

A. Aus der Herrschaft Lobra.

Welche ein Chur-Sächsisches Lehn gewesen, und in solcher Eigenschaft von Graf Heinrich I. von Beichlingen in der Mitte des XIV. Seculi an die Grafen von Hohnstein verkauft, A. 1573. aber von dem Churfürst August gegen die zur Grafschaft Mansfeld gehörende Halberstädtische Lehn-Stücke vertauschet, von welcher Zeit diese Herrschaft an den Halberstädtischen Lehn-Hof gekommen. Der Bischof, Henricus Julius, von Halberstadt hat darauf A. 1583. seinem Herren Vater, H. Julius von Braunschweig die Anwartschaft auf selbige ertheilet, der sie auch nach dem Tode des letzten Grafen, Ernst VII. von Hohnstein A. 1593. würcklich in Besitz genommen, und von dem Stifte Halberstadt die Belehnung darüber empfangen.

m 3

Weil

zu Diepholtz dem Flecken, oder, wie es in solchem heisset, der Stadt Diepholtz A. 1580. ertheilet, liefert der Herr Vice-Praesident v. Puffendorff Oserv. Jur. Univ. T. I. App. p. 137.

- (a) zu Burlage in diesem Amte ist ehemel eine Probstey gewesen, welche zur Zeit der Reformation secularisiret worden. Ob aber zu gleicher Zeit ein Jungfrauen Closter dafelbst gestanden, wie Büsching Erdbesch. T. III. p. 761. und Hofmann Regenten-Saal p. 414. angeführt wird, lasse ich dahin gestellet seyn.
- (b) Das Hoch-Fürstliche Hauis Hessen-Cassel hat dieses Amt nach dem Tode des General-Feld-Wachtmeister, Freyherren von Cornberg in Besitz genommen. Nach der Vermuthung des Herrn Hofrath Scheid in seinen Anmerck. ad Mosef rum p. 226. ist diese Familie damit beaftterlehnet gewesen, wie denn Landgraf Wilhelm, der Weisse, sothanes Amt schon A. 1586. obwohl mit Wiederfpruc. H. Wilhelm von Lutneburg in Besitz nehmen lassen. Die Staats- und Reise-Geogr. P. VII. p. 473. rechnet dieses Amt zu der Grafschaft Hoye, welcher Irrthum hiernach zu verbessern.

A. Die Herrschaft Lohra.

Weil aber die Grafen von Stollberg, und Schwartzburg wegen der mit den Grafen von Hohnstein errichteten Erb-Verbrüderung einen Anspruch daran machten; so entstand daraus ein weitläufiger Proceß bey dem Cammer-Gericht, welcher von H. Friederich Ulrich A. 1632. dahin gütlich beigeleget, daß den Grafen zu Schwartzburg, und Stollberg die Herrschaft, als ein Braunschweig Welfenbüttisches Lehn, mit Vorbehalt der Landes-Fürstlichen Obrigkeit, eingeräumet worden.

Nach dem kurtz darauf A. 1634. erfolgten Tode eben dieses H. Friederich Ulrich, mit welchem das Mittlere Haus Braunschweig erloschen, fiel diese Herrschaft, weil die Cellische Linie sich um die Mit-Belehnshaft niemahlen beworben, an das Bisthum Halberstadt zurück, und es wurde, nachdem dieses Bisthum dem Chur-Hause Brandenburg durch den Westphälischen Frieden eingeräumet, der Graf Gustav von Sayn, und Witgenstein von dem großen Churfürst, Friederich Wilhelm A. 1649. zwar damit beliehen, dessen Sohn, Graf August, aber von dem Churfürst Friedrich A. 1699. mit einer namhaften Summe Geldes abgefunden, von welcher Zeit dieselbe mit den übrigen Brandenburgischen Staaten vereinigt worden. (a)

B. Die Graffshaft Clettenberg.

Ist ehemahlen ein Magdeburgisches Lehn gewesen, welche von dem Erz-Bischof Rudolph A. 1257. an den Bischof Volrad von Halberstadt gegen die Graffshaft Seehausen vertauschet.

Der letzte Graf Conrad, dessen Vorfahren den Grafen von Hohnstein den Besitz derselben zur gesamten Hand albereits übergeben, hat A. 1259. auf seine Gerechtsame nicht allein Verzicht gethan, sondern auch seinen noch übrigen Anteil A. 1266. an die Grafen von Hohnstein völlig abgetreten, bey welchen die Graffshaft bis A. 1593. geblieben, da Graf Ernst VII. ohne männliche Erben verstorben. Nach dessen Tode hat sie mit der Herrschaft Lohra gleiches Schicksahl

(a) Den ganzen Zusammenhang, wie der ehemalige Cantzler, Unverfahrt, welcher auf Churfürstlichen Befehl die Herrschaft Lohra, und Graffshaft Clettenberg in Besitz, und die Unterthanen in die neue Pflicht nehmen müssen, durch den Betrieb des Grafen von Sayn, und Witgenstein zuletzt in Ungnade gefallen, beschreibt der Herr Ober-Confistorial-Rath Büsching in dem Magazin zur Historie und Geogr. P. VIII. p. 485.

B. Die Graffschaft Clettenberg.

Schicksahl gehabt, indem solche A. 1699. von dem Churfürst, Friedrich, von Brandenburg, nach geschehener Befriedigung des Grafen, August, von Sayn, und Witgenstein, eingezogen worden (a)

C. Die eigentliche Graffschaft Hohnstein.

Die Grafen von Hohnstein sind also eine geraume Zeit in dem Besitz der beyden Herrschaften Lohra, und Clettenburg gewesen, allein Herr Rehtmeyer (b) begehet einen Irrthum, wenn er diese beyden Stücke als Zubehörungen der Graffschaft Hohnstein ansiehet, und daher anführt, daß Bischof Henricus Julius seinen Herren Vater, H. Julius A. 1583. mit einigen Hohnsteinischen Lehns Stücken beliehen habe, als welches nur allein von Lohra, und Clettenberg zu verstehen, nicht aber von der eigentlichen Graffschaft Hohnstein. Diese ist ein ohnstreitiges Braunschweigisches Lehn, welches als ein aus der Cattenburg- und Northeimischen Erbhchaft herrührendes patrimonium (c) von H. Heinrich, dem Löwen, besessen, und in der unter seinen Söhnen A. 1203. vorgenommenen Theilung dem Herzog, und nachmähligen Kayser Otto IV. zugefallen. (d)

Die Grafen von Hohnstein sind solchemnach ohngezweifelte Lehnleute H. Heinrich L. als Herzogen von Sachsen, gewesen, und in dieser Eigenschaft haben die Nachkommen des Grafen Berenger sothane Graffschaft bis A. 1413. besessen, da Graf Dietrich solche an den Grafen Botho VI. von Stollberg, dessen erste Gemahlin eine Hohnsteinische, die zwote aber eine Gräfin von Wernigerode gewesen, unter Landesherrlicher Bewilligung, jedoch mit Vorbehalt seines Mitsitzes verkauft.

Diesem Vertrage zu Folge belehnte H. Otto, Cocles, von Göttingen A. 1428. den Grafen Botho von Stollberg, nebst dem Grafen Heinrich von Schwartzburg, immassen die Grafen von Hohnstein, Stollberg, und Schwartzburg, albereits A. 1349. (e) eine Erbverbrüderung errichtet, welche hernach in den Jahren 1433. und 1517. erneuert worden, mit der Graffschaft Hohnstein, auf den Fall der Hohnsteinische Manns-Stamm ausgehen würde, welche Belehnung auch nach Abgang

(a) Büsching l. c.

(b) Br. Luneb. Chron. p. 1088.

(c) Origg. Guelfic. T. III. p. 628.

(d) Erath von Erbtheil. p. 128. not. 105.

(e) Scheid ad Moserum p. 250. in der Note.

C. Die eigentliche Graffschaft Hohnstein.

Abgang der Göttingischen Linie, von der Alt-Wolfenbüttelschen Linie A. 1590, wiederhoblet worden (a)

Dieser Belohnungen ohngeachtet wurde die Graffschaft bey dem A. 1593, erfolgten Tode des letzten Grafen Ernst VII von H. julio vermutlich, wegen der von der Familie von Schleinitz gemachten, und von ihm befriedigten ansehnlichen Forderungen eingezogen, wogegen von den Grafen zu Stolberg, und Schwartzburg die Sache bey dem Reichs Cammer-Gericht anhängig gemacht. Der Streit wurde zwar durch einen mit H. Friedrich Ulrich A. 1632, getroffenen Vergleich dahin vermittelt, daß die Grafen von Stolberg, und Schwartzburg, die Herrschaften Lohra, und Cleitzenberg als ein Aster-Leben von ihm, und seinen Nachkommen empfangen solten, allein die völlige Beylegung der Sache kam erst nach des Herzogs Tode zum Stande, als H. August, der Aeltere, von Celle dem Grafen Christoph von Stolberg das von H. Julio vorenthaltene Schloß, und Amt Hohnstein wiederum ausgeantwortet, welches H. Georg, als Landesherr des Fürstenthum Göttingen von neuen bestätigt. (b)

Die Grafen von Stolberg, welche zu Stolberg, und Wernigerode zwei besondere Haupt Linien errichtet, haben sich in diejenige Länder, welche von dem Chur-Hause nicht eingezogen worden, A. 1645, getheilet, jedoch versprochen, daß sie den jedesmahl regierenden Herzog des Fürstenthums Calenberg vor ihren Lehns-Herren erkennen, in allen sich etwa zugrlegenden Fällen vor demselben zu Recht stehen, Recht geben, und nehmen, und sich in allem, Dero hohen Landes-Fürstlichen Obrigkeit über das Amt Hohnstein anhangenden Rechten, und Gerechtigkeiten gegen denselben gehorsamlich anschicken wölen. Dagegen sind die Herren Grafen nach dem mit dem Chur-Hause A. 1733 getroffenen Recess berechtigt, den Unterthanen, und Vasallen, welche ihnen die Erb-Huldigung leisten müssen, privilegia zu erthzilen, und in ihnen den Forß, die Wildbahn, Bergwerke, Dienst- oder Oeconomie betreffenden Sachen Edicte - oder Verordnungen ergehen zu lassen, wobei sie zugleich das jus Cancellariae, und Consistorii, und mutin alle Ober- und Unter-Gerichte so wohl in causis civilibns, als ecclesiasticis haben, desgleichen die Praesentationes, und Introductiones derer Prediger, imgleichen die Visitationes Speciales, jedoch Salva Visitatione generali, & Salvia Appellatione

(a) Büsching Erdbeschreib. P. III. p. 3153.

(b) Lünig Reichs Archiv Part. spec. unter Braunschzw. Luneb. p. 109.

C. Die eigentliche Graffschaft Hohnstein.

Appellatione an die höhere Geist- und Weltliche Dicasteria im Fürstenthum Calenberg verrichten.

In Ansehung der Reichs- und Creyß-Steuern, auch Cammerzieler hat das Durchl. Chur-Hauß zwar das jüs collectandi, es liefert aber solche an das Hochgräf. Hauß, und dieses hinwiederum an die Lege-Städte aus, und lässt sich wegen des auf die Graffschaft gefallenen Geldes, oder Mannschaft besonders quittiren. (a)

Von dieser Graffschaft ist zuständig

I. Dem Chur-Hause Braunschweig-Luneburg.

1. Das Closter Ihlefeld (b)
2. Das Amt Elbingerode (c)

II. Dem Hoch-Fürstlichen Hause Braunschweig-Wolfenbüttel.

1. Das Closter Walckenried (d)
2. *n*

III. Dem

(a) Lunigs Grundfeste derer Europaeischen Potenzen Gerechtsame T. II. p. 381.

(b) ist bis A. 1190. die Residentz der Grafen von Hohnstein gewesen, *Scheid ad Moserum* p. 254. da H. Heinrich, des Löwen, Lehmann, Nahmens Eilger, daselbst ein Mönchs Closter, Praemonstratenser Ordens, gestiftet, welches zur Zeit der Reformation secularisirte, und A. 1550. in eine Schule verwandelt worden.

(c) Dieses Amt hat die Familie von Münchhausen bis A. 1605. unterpfändlich-nachhero aber wegen eines an die Grafen gethanen grösseren Vorschusses von selbigen als ein Lehn befreßten, bis daselbe wegen der beträchtlichen Schulden, in welche Statius von Münchhausen gerathen, von dem Hause Braunschweig-Luneburg sequestrirt, nach A. 1653. aber völlig eingelöst worden. Ob inzwischen solches durch die geschehene Einlösung nach der Meynung des Herrn Büsching Erdbeschr. P. III. p. 3341. von der Graffschaft Hohnstein abgenommen, und an das Fürstenthum Grubenhagen gekommen, muss ich an keinen Ort gestellet seyn lassen.

(d) Dieses von Graf Volckmann zu Clettenberg Gemahlin, Adelheit, A. 1127. für Cistercienser Mönche gestiftete Closter, dessen pag. 4. albereits Erwehnung geschehen, ist A. 1546. reformirte, und A. 1556. zu einer Schule völlig eingerichtet worden. A. 1583. erhielt H. Julius von dem Stift Halberstadt die Anwartschaft, und A. 1593. nach dem Tode des letzten Grafen von Hohnstein dessen Sohn H. Henricus Julius den völligen Besitz der Closter Voigtey, A. 1634. aber

VIII. Die Graffschaft Hohnstein.

C. Die eigentliche Graffschaft Hohnstein.

III. Dem Herren Grafen von Stollberg zu Stollberg.

1. Amt Neustadt unterm Hohnstein (a)

Adeliche Gerichte.

1. Werna (b)

2. Besenrode (c)

3. Grimderode (d)

IV. Dem Herren Grafen von Stollberg zu Wernigerode.

1. Das Forst-Amt Sophien-Hof. (e)

Register.

aber kam dieselbe nach Absterben H. Friedrich Ulrich an H. Christian Ludewig, welchem, und durch ihn, der Cellischen Linie solche I. P. O. art. XIII. §. 9. gänzlich abgetreten. Bey diefer Linie ist das Stift bis A. 1672. unverrückt geblieben, in welchem Jahre selbiges bey Unterwerfung der Stadt Braunschweig nebst dem Luneburgischen Antheil an sothauer Stadt, und den darin belegenen Stiftern an die Hoch-Fürstl. Wolfenbütteliche Linie gegen die Grafschaft Dannenbergh auf ewig abgetreten. Rehmeye Chron. p. 1516.

- (a) Eine in Schuldforderungs Sachen, wobey dieses Amt zur Hypothec gesetzt, gegen den Herren Grafen von Stollberg zu Stollberg bey dem Tribunal zu Celle gesprochene Urtheil wird jetzo durch eine angeordnete Commission zur Vollstreckung gebracht.
- (b) deren Besitzer die Familie von Spiegel.
- (c) der Familie von Rüxleben zuständig.
- (d) wovon das Eigenthum der Familie von Wurmb gehört.
- (e) hat außer 3 Vorwerckern überhaupt nur 21 Feuerstellen, und bestehet dessen Haupt-Einnahme in den Aufkünften aus den ansehnlichen Waldungen.



Register

der in dieser Einleitung vorkommenden Oerter.

A.	pag.		pag.
Achim	67	Bockeloh	30
Adelipsen	50	Bodenteich	9
Adenfor Gohe	32	Bodenwerder	42
Agathenburg	73	Böttersheim	16
Ahlden	11	Boldecker Land	16
Alte - Land	74	Borstel	74
Altenau	60	Bovenden	54
Altenbruch	82	Brackel	40
Alten - Clost.r	68	Brackenbergs	48
Alten - Gleichen	50	Bredenbeck	25
Altenwalde	67	Breeje im Bruche	21
Amelunxborn	42	Bremen, Intendantur	68
Andreasberg	60	Bremen, Reichs - Stadt	69
Auburg	93	Bremerlehe	66
		Bremervörde	73
		Breselents	21
		Brobergen	70
		Brome	16
Badenstedt	75	Bruchhausen - Alt	88
Bahrenburg	89	Bruchhausen - Neu	89
Banteln	42	Brunstein	48
Bardwick	4	Burgtorff, Amt	7
Borsinghausen	24	Burgtorff, Stadt	15
Bassum	89	Burg-Vögtkey	5
Basthorst	80	Burgwedel	6
Bedenboestel	5	Bursfelde	47
Bederkefe	66	Büthlingen	10
Bemerode	25	Buxtehude	75
Bergen	5		
Besenrode	98		
Beverstedt	70		
Bilderlah	43	Catlenberg	24
Bisperode	43	Campen	12
Bissendorff	10	Cappell	67
Bleckede	29	Caffebruch	70
Blumenau	67	Castorff	80
Blumenthal, Amt	70	Catlenburg	58
Blumenthal, Adelich Gericht	80	Celle, Amt	4
Blyestorff		Celle, Stadt	14
		Cellerfeld	

Register.

<i>Cellerfeld</i>	—	<i>pag.</i>	<i>Einbeck, Stift B. M. Virginis</i>	<i>pag</i>
<i>Clausthal</i>	—	60	<i>Elbingerode</i>	57
<i>Clettenberg, Grafschaft</i>	—	60	<i>Eldagsen</i>	97
<i>Clöthe</i>	—	94	<i>Erichsburg</i>	32
<i>Collborn</i>	—	8	<i>Essel</i>	41
<i>Coldingen</i>	—	23	<i>Estebrügge</i>	6
<i>Coppengräge</i>	—	25		74
<i>Coppengrave</i>	—	44		
<i>Corvinen</i>	—	43	<i>F.</i>	
<i>Culpin</i>	—	23	<i>Fahrenhorst</i>	16
		80	<i>Fallersleben</i>	8
			<i>Fallingbostel</i>	7
			<i>Fischbeck</i>	25
			<i>Forste</i>	39
		42	<i>Francop</i>	75
		80	<i>Fredelstoh</i>	51
		50	<i>Freudenberg</i>	91
		19	<i>Freyen vor dem Walde</i>	6.8
		20	<i>Friedland</i>	48.50
		50	<i>Fürstenberg</i>	39
		43		
		70	<i>G.</i>	
		39	<i>Gandern-Nieder</i>	50
		51	<i>Gandersheim</i>	43
		86	<i>Garte</i>	50
		92	<i>Gartow</i>	22
		21	<i>Gartz</i>	9
		67	<i>Geestendorff</i>	66
		49	<i>Geismar</i>	50
		54	<i>Gifhorn, Amt</i>	8
			<i>Gifhorn, Stadt</i>	15
			<i>Gihum</i>	70
		35	<i>Gittelde</i>	61
		39	<i>Göttingen, Gerichts-Schulzen Amt</i>	48
		9	<i>Göttingen, Stadt</i>	49
		3	<i>Grabow, Stadt</i>	21
		90	<i>Grabow, Adelich Gericht</i>	23
		5	<i>Grambecke</i>	69
		58	<i>Greene</i>	43
		57	<i>Grunderode</i>	96
				<i>Grimau</i>

Register.

	pag.		pag.
Grinau	—	Hertzberg	57
Gröhnde	—	Hilwartshausen	51
Grona, Burg	—	Himmelpforten	66
Groß-Voigtey	—	Hinneburg	40
Gründe	—	Hitzacker, Amt	20
Grönenteich	—	Hitzacker, Stadt	21
Gudow	—	Hösseringen	9
Gützle	—	Höckelheim	54
Gümse	—	Höster	43
Guntgenburg	—	Hohnstein, Grafschaft	93
<i>H.</i>		Hollenstedt	16
Häarburg, Amt	—	Hollern	74
Häarburg, Stadt	—	Holtzminden	39
Hadeln, Land	—	Homböcken	43
Hämelschenburg	—	Homburg, Herrschaft	40
Hagen	—	Horn	16
Hallermund	—	Horneburg	70
Hamburg, Thum-Capitul	—	Hoye	87
Hameln, Stift St. Bonifacii	—	Hudemühlen	16
Hameln, Gerichts-Schulzen Amt	—	<i>I.</i>	
Hämeln, Stadt	—	Jaftebeck	21
Hannover, Alt-Stadt	—	Ihlefeld	97
Hannover, Neu-Stadt	—	Ilgenworth, Oster	82
Hardegsen, Amt	—	Ilgenworth, Wester	82
Hardegsen, Stadt	—	Ileen	6
Hardanberg	—	Imön	50
Harderode	—	Imshaufen	50
Harpstedt	—	Imsum	67
Harsfeld	—	Intendantur, siehe Bremen	
Harste	—	Jorck	74
der Harts	—	Isenhagen	3
Hafstenbeck	—	Jühnde	39
Hechthausen	—	St. Jürgen, siehe Nieder-Ende	
Hedemünden	—	Julius-Hall	61
Hehlen	—	<i>K.</i>	
Heiligenrode	—	Kedingen, Land	73
Hemmendorff	—	Kedingen-Gutzfleth	74
Hermansburg	—	<i>Kedingen</i>	

Register.

	pag.	M.	pag.
Kedingen-Freyburg	74	Mariengarten	47
Kedingen-Amt	74	Marienrode	24
Kirch-Osten	66	Mariensee	34
Knefebeck	9	Marienstein	52
Kogel	80	Marienwerder	26
Kuhmühlen	75	Marischacht-Ober	80
<i>L.</i>		Medingen, Closter	3
Lächen	26	Medingen, Amt	9
Langenhagen	27	Meinerßen	8
Lauenau	26	Meyenbrexen	39
Lauenbrück	15	Meyenburg	70
Lauenburg, Amt	79	St. Michaelis Closter	2
Lauenburg, Stadt	79	Midum	67
Lauenförde	52	Müsselwarden	67
Lauenrode	26	Mittelbuhren	69
Lauenstein	42	Mittelstenkirchen	74
Lautenthal	60	Mölln	79
Leeswig	75	Mohringen, Amt	48
Lehe, siehe Bremerlehe		Mohringen, Stadt	49
die Lein-Dörfer		Moisburg	13
Leineberg		Münden, Amt	48
Lemförde	93	Münden, Stadt	49
Leßum	71	Münden	32
Lewenhagen	50	Müßen	80
Liebenau	86	Mulsum	67
Lilienthal	67	<i>N.</i>	
Limmer	42	Neu-Closter	68
Linden	25	Neuenfelde	74
Lipprechtrode	47	Neuenkirchen	74-82
Loccum	31	Neuenwalde	66
Lohra, Herrschaft	93	Neuhaus-Elbe	79
Luchow, Amt	22	Neuhaus-Oste	66
Luchow, Stadt	22	Neuhoff	16
Lüdersburg	80	Neustadt unterm Hohnstein	98
Lüdingworth	82	Neustadt am Rübenberge, Amt	34
Lüne, Closter	3	Neustadt am Rübenberge, Stadt	35
Lüne, Amt	10	Nicolausberg	47
Lüneburg	13	Niedeck	48
Lüneberg-Alt	70	Nieder	

Register.

	pag.	R.	pag.
Nieder Ende St. Jürgen	70	Radolfshausen	54
Nienburg, Amt	86	Rahde	69
Nienburg, Stadt	87	Ramelsloh	4
Niendorff am Schall-See	80	Rammelsberg vor Goslar	61
Niendorff an der Stecknitz	80	Ratzeburg, Amt	79
Nienover	52	Ratzeburg, Stadt	79
Nincop	75	Ratzeburg, Stift	78
Nordholtz	67	Reimersmohr	75
Nördleda	82	Reinhausen	48
North im Stift St. Blasii	47	Rellichausen	42
Northeim, Stadt	49	Reinholdshoff	47
<i>O.</i>			
Ochtenhausen, Ober	75	Rehren	11
Ochtenhausen, Nieder	75	Rheburg	34
Oedeskemn	82	Ricklingen	29
Oese	70	Ritmarshausen	50
Ohr	39	Ritterhude	70
Ohsen	37	Ritzebüttel	68
Oldendorff, Stadt	43	Röffing	25
Oldenstadt	9	Röß	16
Oldershausen	50	Roßtorff, Herrschaft	52
Osten, siehe Kirch Osten	50	Rotenkirchen	58
Osterbruch	82	Rothenburg	76
Osterholtz	67	Rüdigershagen	58
Osterode, Amt	57	Rüpccke	71
Osterode, Stadt	58	Ruudshagen	80
Ottenstein	39	<i>S.</i>	
Otterndorff, Stadt	82	Salzderhelden	58
Otterndorff, Oster-Ende	82	Sandbeck	70
Otterndorff, Wester-Ende	82	Sauensieck	71
Ottersberg	34	Scharnebeck	11
<i>P.</i>			
Padinbüttel	67	Schartzfels	58
Pattensen	25	Schauen	17
Pleß, Herrschaft	5	Schenckenberg	80
Polle	38	Schnackenburg	11
Pretzen	80	Schnega	17
Pretzsch	19	Schönbeck	71
		Schönberg	78
		Schwanewede	70
Schwarzen			

Register.

	pag.		pag.
Schwerzenbeck	79	Walckenried	4.97
Schweißper Gr.	17	Wallensen	42
Seedorff	80	Walsrode, Closter	34
Sieben-Meyer	87	Walsrode, Amt	35
Siedenburg	86	Wanna	82
Soltau	7	Warpcke	22
Sophien-Hoff	98	Wäfferhorst	69
Spiecka	67	Wahlingen	15
Spiegelberg, Grafschaft	43	Weende	47
Springe	32	Welingen	80
Stade, Grafschaft	71	Wellerjen	19
Stade, Closter Amt	73	Wellingsbüttel	82
Stade, Stadt	75	Wenningsen	24
von Stafhorst, Adelich Gericht	88	Werna	98
Steina	52	Wesken	68.87
Steinau	82	Westerhöfe	48
Steinhorst	79	Wetenborn	47
Steinkirchen	74	Wickensen	43
Stellichte	16	Wibrechtshausen	47
Steyerberg	86	Wienhausen	3
Sintenburg	80	Wilckenburg	25
Stockhausen	50	Wildemann	60
Stolzenau	85	Wildhausen	74
Stotel	66	Wilhelmsburg	11
Stöve	78	Winsen an der Aller	6
Sycke	89	Winsen an der Luhe	10
T			
Thedinghausen	68.87	Wittenburg	42
Thülow	16	Wollershausen	59
Thirrow	80	Wölpe	34
Tüschenbeck	80	Woldenstein	43
Twieienfleth	74	Wolterstorff	23
V			
Ucht	91	Wordings-Acker	82
Verden, Amt	76	Woterjen	80
Verden, Stadt	76	Weenen	67
Viehland, siehe Geestendorff	66	Wrefstedt	16
Ulzen	14	Wulfsingen	32
Uslar, Amt	48	Wulfsinghausen	37
Uslar, Stadt	49	Wunstorff, Stift	29
Uffinghausen	50	Wunstorff, Stadt	30
W.			
Waacke	50	Wurste-Land	67
Wagenseld	93	Wastrow	20
Wahlingen	16	Zecher	80
		Zeven	73
TOPOGRA-			

TOPOGRAPHISCHES VERZEICHNIS

ALLER

STÄDTE, FLECKEN, DÖRFER, VORWERCKER,

ADELICHEN- UND EINZELNER HÖFE

IN DEM

CHURFÜRSTENTHUM

BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG,

UND DESSEN

INCORPORIRTEN LÄNDERN.

TOPOGRAFISCHES ALRÆCHINS

ALRÆCHINUS, HÆGEL, DÖRFLER, FRIEDEMÆR

ADALBACHEN, UND DIESSENDE NÆDE

17. DEZ.

CHURCHES, TOWNS, & CITIES

BRUNSGHÄEIC LINNÆURG

17. DEZ. 1751
GEOR. LINNÆUS, F. LINNÆUS

<i>Namen der Orter.</i>	<i>Anzahl der Feuerstellen.</i>	<i>Qualität der Orter.</i>	<i>gehören zu der Landſchaft.</i>	<i>liegen im Ame oder Gerichte.</i>	<i>ſind eingepfarret.</i>	<i>davon Patronus.</i>	<i>Adeiiche Hofs besitzen.</i>
A.							
Abbeile	5	Dorf	Lüneb.	Meinersen	Utze	—	—
Abbendorff	6	—	—	Bodenteich	Bodenteich	—	—
Abbendorff	6	—	Bremen	Rothenburg	Scheefel	—	—
Abbenfleth	32	—	—	Keding, Butz- fleth	Butzfleth	—	—
Abbenhausen	3	—	Hoye	Ehrenburg	Twiftringen	—	—
Abbenfen	40	—	Luneb.	Meinersen	Edemissen	—	i. v. Bulow
Abbenfen	27	—	—	Bissendorff	Helfstorff	—	—
Abbenseth	11	—	Bremen	Bremervörde	Lamstedt	—	—
Abbensethsche							
Walok-Mühle	1	—	—	Bremervörde	Bremervörde	—	—
Abbesbüttel	3	—	Luneb.	Gifhorn	Meine	—	—
Abelbeek	1	—	—	Soltau	Soltau	—	—
Abelhorst	1	—	Bremen	Beverstedt	Beverstedt	—	—
Abensen							
Abenthaleren	3	—	Hoye	vide Apensen	Collenrade	—	—
Abgunft	3	—	Grub.	Osterode	St. Jacobi Oste- rode	—	—
Abtshoff			Bremen	Alte - Land	Hollern	—	i. Friedigehaus
Achim	71	Pfarrd.	—	Gow - Gericht	Achim	Landesherr	—
Achterberg	1		Luneb.	Fallingbofel	Dorfmark	—	—
Achterbrack			Bremen	Alte - Land	ein Theil von	Borftel	—
Achterfeschlag	1		Lauenburg	Lauenburg	Curslacken im	Hamburgisch.	—
Achthofen			Bremen	Gericht Oftn	Oftn	—	i. J. Schmoldt
Achthorden				ein Theil vom	Gericht Oftn	—	—
beym Acker				ein Theil von	Basbeck	—	—
Addenstorff	5	Dorf	Luneb.	Medingen	Bevenfen	—	—
Adelhorn	2	—	—	Diepholtz	Barnstorff	—	—
Adelipfen	76	Pfarrd.	Calenb.	Adelich Ge- richt	Adelipfen	v. Adelipfen	i. v. Adelipfen
Adelstedt	5	Dorf	Bremen	Gericht Bever- stedt	Beverstedt	—	2. —
Adendorff	[9]	—	Luneb.	[Lüne Scharnbeck]	Lüne	—	i. v. Wietzen- dorff
Adensen	59	Pfarrd.	Calenb.	Calenberg	Adensen	Kloster Wul- finghausen	—
Adlersburg			Bremen	Alte - Land	Grünenteich	—	i. disrahiret
Adyck	1		—	Zeven	Heeslingen	—	—
Aedenbüttel	24	Pfarrd.	Luneb.	Gifhorn	Aedenbüttel	v. Marenholtz	Affendorff

Namen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualität der Oerter.	gehören zu der Landeschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	find eingepfarrt.	davon [Patronus]	Adeliche Hofs besitzen.	
							Landeschaft.	Adeliche Hofs besitzen.
Affendorff	6	Dorf	Hoye	Hoye	Affendorff	—	—	—
Afferde	32	Pfarrd.	Calenb.	Springe vde Offting- hansen	Afferde	Landesherr	—	—
Affinghausen								
Afwinckel	2	Dorf	Bremen	Rotenburg	Vifellhövede	—	—	—
Agathenburg	22	—	—	ein Amt	St. Wilhadi- Stade	—	—	—
Ahausen	17	—	Hoye	Sycke	Kirchweyhe	—	—	—
Ahausen	34	Pfarrd.	Bremen	Rothenburg	Ahaufen	Landesherr	—	—
Ahe	9	Dorf	—	Gericht Bever- stedt	Kirchwiestedt	—	—	—
Ahe	1	—	—	Rothenburg	Rothenburg	—	—	—
Ahbrock	2	Dorf	Luneb.	Fallingbostel	Dorfmark- Ahlden	—	—	—
Ahlden	65	Flecken	—	ein Amt	Limmer	Landesherr	—	—
Ahlem	15	Dorf	Calenb.	Blumenau	Edemissen	—	—	—
Ahlemissen	3	—	Luneb.	Meinersen	—	—	—	—
Ahlers - Sün- derforst				vde Ahler- stedt				
Ahlerstedt	32	Pfarrd.	Bremen	Harfesfeld	Ahlerstedt	v. Zesterfleth und von Schalte	1. v. Roenne	—
Aulhorn	16	Dorf	—	Wildeshausen	Ger. Knethen	—	—	—
Aulinger- Viertel				ein Theil von	Dorum	—	—	—
Ahltien	62	Dorf	Luneb.	Ilten	Ilten	—	—	1. Strube
Ahmstorff	15	—	—	Fallersleben	Rode	—	—	—
Ahndorff	[2]	—	—	{Blekedes Gartze}	Dalenburg	—	—	—
Ahnebergen	15	—	Bremen	Westen	St. Andreas- Verden	—	—	—
Ahnsbeck	46	—	Luneb.	Bedenbostel	Bedenbostel	—	—	—
Ahnsen	24	—	—	Meinersen	Paeße	—	—	—
Ahoff	1	Bremen	Zeven	—	Heeslingen	—	—	—
Ahrbeck	4	Dorf	Luneb.	Burgtorff	Burgtorff	—	—	—
Ahrensfeld	9	—	Bremen	Osterholtz	Scharmbeck	—	—	—
Ahrensfelder- Damm	5	—	—	Osterholtz	Scharmbeck	—	—	—
Ahrensfeld kl.				vde Muskau				
Ahrensfleucht	60	Dorf	—	Neuhaus-Oste	Oberndorff	—	—	—
Ahrenswolde	9	—	—	Harfesfeld	Ahlerstedt	—	—	—
Ahrentschul- ter		Vorw.	Lauenb.	Lüdersburg	Lüdersburg	—	v. Spörcken Ahrsen	—

Namen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualität der Orter.	gehören zu der Landſchaft.	liegen im Ame oder Gerichte.	find eingepfarrt.	davon Patronus.	Adeliche Hoeſe besitzen.
Ahrenſen	4	Dorf	Luneb.	Fallingboſtel	Fallingboſtel	—	—
Ahrenſen	2	—	—	Rethen	Walsrode	—	—
Ahſiel	90	Pfarrd.	Bremen	Kedingen- Butzfleth	Ahſiel	Landesherre P. Secund.	1. Hilcke
Ahſieler-Moor	14	Dorf	—	Kedingen- Butzfleth	Ahſiel	—	—
Ahſieler-Sand	3	—	—	Kedingen- Amt	Ahſiel	—	—
Albershaart	1	—	—	Diepholtz	Barver	—	—
Albershaufen	1	—	Bremen	Zeven	Sittensen	—	—
Albrechtshau- fen	—	Vorw.	Grub.	Catlenburg	Catlenburg	—	—
Albrechtshau- fen	19	Dorf	Calenb.	Uſlar	Schoeningen	—	—
Albſtedt	25	—	Bremen	Hagen	Bramſtedt	—	—
Aldorff	12	—	—	Diepholtz	Barnstorff	—	—
Aldrup	4	—	Bremen	Wildſhausen	Wildſhausen	—	—
Alſſerd	43	—	Calenb.	Calenberg	Eldagſen	—	—
Alſtadt	29	—	Bremen	Bremervörde	Oehrel	—	—
Alſtadt	33	—	—	Bederkeſe	Ringſtedt	—	—
Alſten	3	—	Luneb.	Soltau	Soltau	—	—
Alhausen	4	—	Hoye	Hoye	Eiſtrup	—	—
Aljahren	8	—	Luneb.	Medingen	Dalenburg	—	—
Aligenſen	25	—	—	Burgtorff	Steinwedel	—	—
Allembüttel	10	—	—	Gifhorn	Wetmersha- gen	—	—
Allenborſtel	(2)	—	—	Winf. Luhe	Hanſtedt	—	—
	(9)	—	—	Ebftorſſ	—	—	—
Allerbüttel	10	—	—	Gifhorn	Sülfeldt	—	—
Allerhop	1	—	—	Fallingboſtel	Dorfmarck	—	—
Allerfehl	9	Dorf	—	Gifhorn	Hanckensbü- tel	—	—
Allershaufen	21	—	Calenb.	Uſlar	Uſlar	—	—
Almcke	18	—	Luneb.	Fallersleben	Neindorff	—	—
Almerode kl.	(6)	—	Calenb.	(Münden Hefſ. Cassel)	kl. Almerode	Hefſen-Caſiel	—
Almhörſt	28	—	Calenb.	Blumenaу	Seeltze	—	—
Almſtorff	8	—	Luneb.	Medingen	Himbergen	—	—
Alſumer-Vier- tel	—	—	—	vide Dorum	—	—	—
Alte-Damm	15	Dorf	Bremen	Osterholtz	Scharmbeck	—	Alte-

Namen der Orter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualität der Orter.	Gehören zu der Landshafft.	liegen im Amte oder Gerichte.		davon Patronus.	Adeliche Hofs besitzen.
				oder Gerichte.	find eingepfarrt.		
Alte-Fluth	2	-	Bremen	Neuhaus-Oste	Cadenberg	-	
Altenau	190	Stadt	Grub.	Berg-Stadt	Altenau	Landesherr	
Altenboitzen	29	Dorf	Luneb.	Rethen	Kirchboitzen	-	
Alten-Bostel				vide Allenbor- stel			
Alten-Bostel	400	Vorw. Flecken	Bremen	Rothenburg	Scheeffel	-	v. Luttermann
Altenbruch			Lauenb.	Land-Hadeln	Altenbruch		
				Hoch-Land	Archi-Diac.	die Gemeine	
Altenbrück	10	Dorf	Bremen	Osterholtz	Scharmbbeck	-	
Alten-Bücken	25	-	Hoye	Hoye	Bücken	-	
zur Altenburg	2	-	Bremen	Ger. Ober- Ochsenhaufen	Selsingen	-	
Alten-Celle	49	Pfarrd.	Luneb.	Burg-Voigtey	Alten-Celle	Landesherr	i. v. Berger
Alten-Closter	12	Dorf	Bremen	ein Amt	Buxthude	-	i. v. Brock
Altendorff				ein Theil von	Kirch-Osten	-	2. v. Schulen- burg
							3. 4. Claus Schmoldt
Altendorff	19	Dorf	-	Kedingen- Butzfleth	Hamelwoer- den	-	1. v. d. Beck
							2. Wilh. Dohr- mann
Alten-Ebstorff	16	-	Luneb.	Ebstorff	Ebstorff	-	
Altenfelde	6	-	Hoye	Hoye	Afendorff	-	
Altenhagen	43	Pfarrd.	Calenb.	Springe	Altenhagen	Thum Probst zu Hameln	
Altenhagen	15	Dorf	Luneb.	Burg-Voigtey	Celle	-	
Altenhoff	36	-	Calenb.	Calenberg	Barsinghausen	-	
Altenhoefen	4	-	Bremen	Rothenburg	Scheeffel	-	
Altenkamp	2	-	-	Bederkefe	Ringstedt	-	
Altenföhren	1	-	-	Bederkefe	Ringstedt	-	
Altenteich	3	Dorf	Luneb.	Rethen	Rethen	-	
Alten-Wah- lingen	20	-	-	Rethen	Kirchwahlin- gen	-	
Altenwalde				wird von dem			
Oster-Ende	[26]	Pfarrd.	Bremen	jüngsten Voigt	Altenwalde	Hamburgensis	
Weiter-Ende	[21]			im Lande Wur- sten respiciret.		Senatus	
Alten - Wa- rembüchen	15	Dorf	Luneb.	Burgtorff	Horst	-	Altenwerder

Namen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualität der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Achte oder Gerichte.		find eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoeße besitzen.
				Haarburg	Kedingen-			
Altenwerder	90	Insel	Luneb. Bremen	Balje	Altenwerder	Landesherr	—	—
Altenwisch	—	—	—	—	—	—	—	1. v. Plate
Altenwistedt	16	Dorf	—	—	Kirchwistedt	—	—	—
Alterkamp	4	—	Hoye	Beverstedt	Nendorff	—	—	—
Alt-Luneburg	31	Pfarrd.	Bremen	Stolzenau	Alt-Luneburg	v. Scheiter	—	1. v. Scheiter
Alt-Medingen	21	Pfarrd.	Luneb.	Ger. Bever- stedt	—	v. Rönne	—	—
Altmerding- sen	5	Dorf	—	—	—	v. d. Wisch	—	—
Alt-Mölln	12	—	Lauenb.	Ratzeburg	Breitenfelde	—	—	—
Altona	—	Vorw.	Bremen	Kloffer Amt Stade	Hollern	—	—	—
Alt-Wieden- thal	—	—	—	vide Wieden- thal	—	—	—	—
Alven	1	—	Luneb.	Soltau	Soltau	—	—	—
Alvern	3	Dorf	—	Ebstorff	Munster	—	—	—
Alvern	2	—	—	Bedenbostel	Bedenbostel	—	—	—
Alvesen	4	—	Hoye	Hoye	Magelsen	—	—	1. v. Müller
Alvesen	5	—	Luneb.	Haarburg	Sinstorff	—	—	—
Alveshausen	—	Vorw.	Calenb.	Reinhausen	Diemarden	—	—	—
Alvesrode	38	Dorf	—	Springe	Völken	—	—	—
Alvesße	12	—	Luneb.	Meinerfen	Edemissen	—	—	1. v. Frefe
Alwörden	57	—	Bremen	Kedingen- Freyburg	Freyburg	—	—	2. H. Schutte 3. diphrahiret 4. vid. Langen- hoff
Ambergen	3	—	—	Diepholtz	Collenrade	—	—	—
Amboßtel	8	—	Luneb.	Meinerfen	Sievershausen	—	—	—
Amelgatzten	32	—	Calenb.	Ertzen	Haemelschen- burg	—	—	—
Amelhausen	2	—	Bremen	Wildshausen	Hundlofen	—	—	—
Amelinghau- sen	26	Pfarrd.	Luneb.	Winsen-Luhe	Amelinghau- sen	Landesherr	—	1. v. Meding
Amendorff	8	Dorf	Bremen	Thedinghau- sen	Thum-Verden	—	—	—
Amendorff	24	—	Calenb.	Neustadt-Rü- benberg	Mandelsloh	—	—	—
Amtsfelde	2	—	Luneb.	Fallingbostel	Dorfmark	—	—	Anckenfen

Namen der Orte.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualität der Orte.	Zählen zu der Landschaft.	liegen im Ame oder Gerichte.	sind eingepfarrt.	davon Patronus.	Adeliche Hofs besitzen.
Anckensen Ancker	-	Vorw. Dorf	Luneb. Lanenb.	Meinersen Ratzeburg	Edemissen Baelendorff	im Lübeck- schen	v. Marenholtz
Anderlingen Andershausen	8 11	- -	Bremen Grub.	Zeven Rotenkirchen	Selsingen St. Alexandri in Eimbeck	—	—
Anderten Anderten	8 62	- -	Hoye Luneb.	Hoye Ilten	Eistrup Kirchrode	—	—
Anderter-Burg				vide Hämels- See			
Andreasberg	550	Stadt	Grub.	Berg-Stadt	Andreasberg Diacon.	Landesherr Berg-Amt und Magistratus	—
Anemolter zur Angelsen Ankeloh zum Anknob- ben	33 5 14	Dorf - -	Hoye Bremen	Stolzenau Sycke Bederke vide am Knob- ben	Schinna Leeste Ringstedt	—	—
Annen Antfeldt	5 14	Dorf -	Hoye -	Harpstedt Ehrenburg	Harpstedt Scholen	—	—
Apelern Apensen	1 [63] 9	- Pfarrd.	Bremen	Diepholtz Ger. Deltm. [Neu-Kloft.]	Goldentiedt Apensen	Landesherr	i. v. Borrieg
Aplär	11	Dorf	-	Regierung- Stade	Schiffsdorff	—	—
Apnisch	15	-		Diepholtz	Marien-Dreb- ber	—	—
Appel Appelbüttel	1 2	Dorf	Bremen	Rothenburg Haarburg	Schaeffel Sinstorff	—	—
Appeln Appeln	8 30	- -	Bremen	Moisburg Gericht Bever- stedt	Hollenstedt Beverstedt	—	—
Appelnbeck Appenrode	1		Luneb. Calenb.	Moisburg Ger. Gleichen	Moisburg Gelliehausen	—	1. v. Uslar 2. — 3. —
Appenrode	53	Pfarrd.	Grub.	Neustadt- Hohnst.	Appenrode	Gr. von Stol- berg Landesherr	—
Arbergen Arckenberg Ardestorff	43 2 6	Pfarrd. Dorf	Bremen Hoye Luneb.	Achim Liebenau Moisburg	Arbergen Liebenau Elstorff	—	—
							Arendorff

Namen samt der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualität des Oerter.	gehören zu der Landſchaft.	liegen im Ame oder Gerichte.	ſind eingepfarrt.	davon Patronis.	Adeliche Hofs besitzen.
Arendorff	[3] [8]	-	Luneb.	Winsen Luh. Ebstorff	Wriedel	-	-
Arenfeld	19	-	Calenb.	Lauenſtein	Ollendorff	-	-
Argeſtorff	15	-	-	Calenberg	Wennigſen	-	-
Armen	23	-	Bremen	Verden	St. Andreas- Verden	-	-
Armſtorff	32	-	-	Bremervörde	Lamfiedt	-	-
Arnum	28	-	Calenb.	Ger. Bennig- ſen	Wilckenburg	-	-
Arpcke	48	-	Luneb.	Meinerſen	Sievershausen	-	-
Arpte	7	-	Hoye	Hoye	Aſendorff	-	-
Artlenburg	71	Pfarrd.	Lauenb.	Lauenburg	Artlenburg	Landesherr	-
Asche	13	Dorf	Calenb.	Hardegsen	Ellerode	-	-
Aschen	35	-	-	Diepholtz	Marien- Jacobi- Drebber	-	-
Aschenfleth	7	-	Bremen	Keddingen- Butzfleth	Butzfleth	-	-
Aschen-Hütte	1	-	Grub.	Hertzberg	Elbingerode	-	t. v. Marschalck
Aschhorn	-	-	Bremen	ein Theil von	Dornbusch	-	-
Aschwarden	10	Dorf.	-	Hagen	Bruch	-	-
Aſendorff	24	Pfarrd.	Hoye	Hoye	Aſendorff	Landesherr	t. Hasberg
Aſendorff	12	Dorf	Luneb.	Winsen-Luhe	Hanfstedt	-	-
Aſhaufen	[28] [2]	-	-	Wins. Luhe Gartze	Pattensen	-	-
Aspe	10	-	Bremen	Harfſfeld	Mulfum	-	-
Aspeloh	1	-	Lan. b.	Fallingboſtel vide Ahſfeld	Dorfmark	-	-
Aſſel	-	-	-	-	-	-	-
Atzenhausen	25	Dorf	Calenb.	Brackenberg	Meenſen	-	-
Auford	1	-	-	Diepholtz	Barnstorff	-	-
Aumühle	1	-	Bremen	Wildhaufen	Wildhaufen	-	-
Aumühle	1	-	Lauenb.	Schwartzens- beck	Brunstorff	-	-
Aumund	47	Dorf	Bremen	Ger. Lefum	Lefum	-	-
Ausbüttel	7	-	Laneb.	Gifhorn	Ifenbüttel	-	-
Aufade	22	-	Bremen	Neuhaus-Oft	[Kedingbr.]	-	-
Auſten	3	-	-	Diepholtz	Collenrade	-	-
Avendorff	26	-	Lauenb.	Lauenburg	Artlenburg	-	-
Avendshausen	26	Pfarrd.	Grub.	Rotenkirchen	Avendshansen	Landesherr	Ayensen

Namen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualität der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte	find eingeraffet	davon	Adeliche Hoesfe besitzen.
Avenfen	12	Dorf	Luneb.	Haarburg	Hollenstedt	—	—
zur Aver	1	-		Fallingbostel	Dorfmarck	—	—
Averbergen-	18	Dorf	Bremen	Verden	St. Andreas-	—	—
Hohen					Verden	—	—
Averbergen-	32	-	-	Verden	St. Andreas-	—	—
Nedder					Verden	—	—
Axstedt	31	-	-	Hagen	Bramstedt	—	—
B.							
Baackede	43	Pfarrd.	Calenb.	Lauenau	Baackede	Abt zu Loc-	—
						cum	—
Bachenbruch	27	Dorf	Bremen	Alte-Land	(Hollern	—	—
Bachenbruch	11	-	Lauenb.	Land Hadeln	Steinkirch,	—	—
Backenhues	2	-	Bremen	Hoch-Land	Steinau	—	—
Bademühlen				Wildeshausen	Gr. Knethen	—	—
Baden	48	Dorf	-	vide Bahmuh-		—	—
				len		—	—
				Achim	Achim	—	—
Badenhäusser-						—	—
Landwehr	1					—	—
Badenholtz						—	—
Badenrusch						—	—
Badenstedt						—	—
Badenstedt	20	Dorf	Calenb.	Calenberg	Linden	—	—
Baehlau	12	-	Lauenb.	Ratzeburg	Breitenfelde	—	—
in der Bachre	1		Luneb.	Burg-Volgtrey	Nienhagen	—	—
Bahlburg	13	Dorf	-	Winfen-Luhe	Pattenfen	—	—
Bahmuhle	1			Ger. Bahnste	Selvingen	—	—
Bahnsen	13	Dorf	Luneb.	Bodenteich	Suderburg	—	—
Bahnste	15	-	Bremen	Adel. Gericht	Zeven	—	—
Bahrdorff	20	-	-	Neuhaus-Oste	Beblum	—	—
Bahrenburg	67	Flecken	Hoye	ein Amt	Bahrenburg	Landesherr	—
Bahrenwin-					Scharmbbeck		—
ckel							—
Bahtensen	9	Dorf	Luneb.	Bodenteich	Sülendorff	—	—
Balckenwede	1		Bremen	Ger. Hanstedt	Rahde	—	—
Balge	26	Pfarrd.	Hoye	Nienburg	Balge	—	—

Namen schoß der Orter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualität der Orter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Ame oder Gerichte.	find eingepfarrt.	davon Patronus.	Adeliche Hofs besitzen.
Balje, eine ge neral-Benen nung des Kirchspiels Ballenhausen	29	Pfarrd.	Calenb.	Kedingen- Freyburg	Balje P. Secund.)	die Erbexen	1. v. Götz 2. 3. v. d. De cken
Bancke	5	Dorf	Luneb.	Hitzacker	Hitzacker	—	—
Bankewitz	6	—	—	Bodenteich	Röschie	—	—
Baneteze	—	—	—	vide Paheze	—	—	—
Banneick	—	Vorw.	—	Wustrow	Wustrow	—	—
Banraatz gr.	3	Dorf	Lauenb.	Neuhaus-Elbe	Stapel	—	—
Banraatz kl.	6	—	—	Neuhaus-Elbe	Stapel	—	—
Banteln	50	Pfarrd.	Calenb.	Adelich Ge richt	Banteln	v. Bennigsen	1. v. Bennigsen
Bantorff	31	Dorf	—	Calenberg	Hohenbofel	—	—
Bantzau	6	—	Luneb.	Luchow	Bergen-Dum me	—	—
Barbis	101	Pfarrd.	Grub.	Schartzfels	Barbis	Landesherr	—
Barbracken	6	Dorf	Hoye	ein Theil von	Hohenmohr	—	—
Barchel	9	—	Bremen	Bremervörde	Oehrel	—	—
Barchen	—	—	—	vide Bärstend	—	—	—
Barckhoff	1	—	Bremen	Schwachhau sen	Arbergen	—	—
Bardenhagen	—	—	Luneb.	Medingen	Bienebüttel	Capitulum	—
Bardowick	132	Flecken	—	Wiufen-Luhe	Bardowick	Decanus & Ca pitulum	—
Baremwinckel	1	—	Hoye	Steyerberg	Schinna	—	—
Barenbofel	4	Dorf	Luneb.	Hermansburg	Hermansburg	—	—
Barendorff	6	—	—	Lune	Reinstorff	—	—
Barendorff	9	Pfarrd.	—	Hitzacker	Barendorff	Landesherr	—
Barfoerde	[17]	Dorf	Lauenb.	(Lauenburg)	Hitbergen	—	—
Barge	4	—	Bremen	Schärnbeck	—	—	—
Bargfeld	9	—	Luneb.	Kloster Amt	St. Wilhadi Stade	—	—
Bargfeld	[12]	—	—	Stade	Eldingen	—	—
Barghoff	2	—	—	(Bödenteich)	Elding	—	—
Bargkamp	1	—	Bremen	(Ebstorff)	Gerdau	—	—
Barglei	6	Dorf	—	Rothenburg	Sottrum	—	—
Barglei	5	—	—	Neuhaus-Oste	Cadenberg	—	—
				Wildshausen	Wildshausen	—	Bargmohr

Namen der Orter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualität der Orter.	Gehören zu der Land(schaft).	liegen im Amte oder Gerichte.	find eingepfaret.	davon Patronus.	Adeliche Hofs besitzen.
Bargmohr	6	-	Luneb.	Bleckede	Dalenburg	-	
Bargste	15	Pfarrd.	Bremen	Harsfeld	Bargste	Landesherr	
Bargtorff	10	Dorf	Lüneb.	Medingen	Wichmanns- burg	-	
Barl	1	-	Bremen	Rothenburg	Schneverding	-	
Barliesien	24	Dorf	Calenb.	Ger. Juhnde	Juhnde	-	
Barlinghausen	6	-	Bremen	Land-Wursten	Mulsum	-	
Barme	11	-	-	Weftien	Doerverden	-	
Barnebrock	1	-	Luneb.	Soltar	Soltau	-	
Barnitz	5	Dorf	-	Dannenberg	Damnatz	-	
Barnkrug	61	-	Bremen	Keding. Butz- sleth	Ahfsel	-	
Barnsen	10	-	Luneb.	Bodenteich	Gerdau	-	
Barnstedt	10	-	Bremen	Weftien	St. Andreas- Verden	-	
Barnstedt, das Dorf	9	-	Luneb.	(Medingen WinzenLuh.)	Betzendorff	-	
Barnstedt, der Adeliche Hof	2	-	Luneb.	Medingen	Emsen	-	I. v. Estorff
Barnstorff	56	Flecken	-	Diepholtz	Barnstorff	Landesherr	-
Barnstorff	9	Dorf	Luneb.	Fallersleben	Heiligendorff	-	
Barrenhops- Leffen	-	-	-	vide kleinen- Leffen	-	-	
Barrien	48	Pfarrd.	Hoye	Sycke	Barrien	Landesherr	-
Barrien	8	Dorf	-	Ehrenburg	Suhlingen	-	
Barrigsen	14	-	Calenb.	Blumenau	Gr. Muntzel	-	
Barfchamp	[13] 6	Pfarrd.	Luneb.	(Bleckede Scharnbeck)	Barfchamp	Landesherr	-
Barsinghausen	53	Kloster	Calenb.	Calenberg	Barsinghausen	das Kloster	
Barsten	2	Dorf	Bremen	Osterholz	ein Theil von	Westerbeck	
Barthorst	-	-	-	vide Barthol- felde	-	-	
Bartelsfelde	-	-	-	vide Barthol- felde	-	-	
Bartelstorff	8	Dorf	Lauenb.	Lauenburg	Poetran	-	
Bartelstorff	17	-	Bremen	Rothenburg	Scheeffel	-	
Barterode	71	Pfarrd.	Calenb.	Ger. Adelip- sen	Barterode	v. Adelipsen	-
Bartholfelde	56	Pfarrd.	Grub.	Schartzfels	Bartholfelde	Landesherr	-
Barum	12	Dorf	Luneb.	Buthlingen	St. Dionys	Landesherr	
Barum	30	Pfarrd.	-	Medingen	Barum	Landesherr	
Barver	44	Pfarrd.	-	Diepholtz	Barver	Landesherr	I. v. Meding
Barwartz	2	Dorf	Bremen	Land Wursten	Wremen	-	Barwartz-

Namen der Orter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualität der Orter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarrt.	des von Patronus.	Adeliche Hœfe besitzen.
Barwartshausen	8	-	Calenb.	Mohringen	Hillerßen	-	-
Barwede	23	-	Laneb.	Ger. Wolfsburg	Jeimbecke	-	-
Basbeck	104	-	Bremen	Bremervörde	Lamstedt	-	-
der Adel. Hof					Basbeck	von Bremer	i. v. Bremer
Baßchhorst	1			-	Ebstorff	-	-
Basdahl	30	Dorf		Zeven	Kirchwiese	-	-
Bafedau	16	-	Lauenb.	Beverstedt	Lüttau	-	-
Basnerhop	-	Vorw.	Bremen	Bauenburg	Harpstedt	-	-
Bafle	27	Pfarrd.	Calenb.	Neustadt-Rübenberg	Bafle	Kloster Mariensee	-
Basselthoff	2	Dorf	Laneb.	Burgwedel	Hernhagen	-	-
Bassen	[16]	-	Flecken	Hoye	{ Hess. Amt Freudenberg}	Bassen	das Stift
Bassenfleth	23	Dorf	Bremen	Alte-Land	{ Twielensfl. Hollern}	-	-
Bassum	31	-		Achim	Achim	-	-
Baft	1	-		Zeven	Selsingen	-	-
Bastel	1		Laneb.	Soltau	Soltau	-	-
Basthorst	19	Pfarrd.	Lauenb.	Adelich Geric	Baßhorst	von Plesse	i. v. Plesse
Bastriede	1		Calenb.	Ricklingen	Marienwerder	-	-
Battenbrock	3	Dorf	Bremen	Rothenburg	Vistelhoevede	-	-
Baumühle	1		Calenb.	Woelpe	Mandelsloh	-	-
Baufen	8	Dorf	Laneb.	Luchow	Clentz	-	-
Baven	13	-		Hermansburg	Hermansburg	-	-
Bavendorff	10	-		-	Thomasburg	-	-
Beber	22	Pfarrd.	Calenb.	Lauenau	Beber	Magistr. Hanoveranus	-
Bechtsbüttel	4	Dorf	Laneb.	Gifhorn	Bevenrode im Braunschw.	-	-
Beck	2	-		Fallingbostel	Fallingbostel	-	-
Beckdorff	30	-	Bremen	Gericht Delm	Apenfen	-	-
auf der Becke	3	-		Diepholtz	Collenrade	-	-
Beckedorff	14	-	Laneb.	Hermansburg	Hermansburg	-	-
Beckedorff	7	-		Haarburg	Sintorff	-	-
Beckedorff	13	-	Bremen	Ger. Lefum	Lefum	-	-
Beckeln	28	-	Hoye	Harpstedt	Harpstedt	-	-
Becken				vide Recken			

Namen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualität der Oerter.	gehören zu der Landschafft.	liegen im Amte oder Gerichte.	find eingepfarret	davon Patronus.	Adeliche Hoesse besitzen.
Becklingen	4	Dorf	Luneb.	Bergen Gartze	Bergen Dalenburg	—	
Becklingen	3	-	-	Diepholtz	Collenrade	—	
Beckstedt	10	-	-	-	-	-	
Bedenbostel	32	Pfarrd.	Luneb.	Amts-Voigtey	Bedenbostel	Landesherr	
Bederkefe	184	Flacken	Bremen	ein Amt viele Grossen- Heins	Bederkefe	Landesherr	
Becken- Heins				Meinersen	Sievershausen		
Beerbusch	1	Dorf	Luneb.	Himmelpfor- ten	Oldendorff	—	
Beerste	2	Dorf	Bremen	Nienburg	Lohe	—	
Behlingen	8	-	Hoye	Nienburg	Balge [Lohe]	—	
Behlinger- Mühle	3	-	-	Nienburg	Plate	—	
Behlitz	9	-	Luneb.	Ger. Grabow	Neuhaus-Ofte	Landesherr	1. Wolff
Behlum	76	Pfarrd.	Bremen	Fallingbostel	Bchlum		
Behnfeld	2	Dorf	Luneb.	Rothenburg	Walsrode		
Behnungen	6	-	Bremen	Ger. Brome	Neuenkirchen		
Behnsen	5	-	Luneb.	Gifhorn	Brome		
Behren	3	-	-	-	Hanckensbut- tel		
Behrensen	35	-	Calenb.	Mohringen	Hevensen	Braunschwei- gischen	1. Strube
Behrensen	29	-	-	Springe	Bisperode, im		
Beienrode am Dorn	8	-	Luneb.	Fallersleben	Ochfendorff	—	1. v. Bülow
Beinhorn	4	-	-	Burgtorff	Burgtorff	—	
Belau	6	-	-	Luchow	Bergen-Dum- me	—	
Bellahn	6	-	-	Hitzacker	Brefelentz	—	
Bellen	2	-	Bremen	Rothenburg	Brockel	—	
Belfemühlen	1	-	Luneb.	Bergen	Bergen	—	
Belfen	11	Dorf	-	Bergen	Bergen	—	
Bemerode	25	-	Calenb.	Adelich Ge- richt	Kirchrode	—	1. v. Graeve- meyer
Bemesholtz	1	-	Luneb.	Stadt Lune- burg	Luneburg	—	
Benckel	6	Dorf	Bremen	Ottersberg	Otterstedt	—	
Benckenloh	4	-	-	Rothenburg	Scheesiel	—	
Bendemühlen	11	-	Luneb.	Bifendorff	Bifendorff	—	1. v. Bothmer
Benderode	2	-	-	Meinersen	Utze	—	Bendestorff

<i>Namen der Oerter.</i>	<i>Anzahl der Feuerstellen.</i>	<i>Qualität der Oerter.</i>	<i>gehören zu der Landshaft.</i>	<i>liegen im Ame oder Gerichte.</i>	<i>sind eingepfarret.</i>	<i>'davon Patronus.</i>	<i>Adeliche Hoeft besitzen.</i>
Bendeftorff	11	-	Luneb.	Haarburg	Hitfeld	-	-
Bendingbostel	9	-	Bremen	Verden	Gr. Linteln	-	-
Bengerode			Calenb.	Mohringen	lieget wüst	-	-
Benhorn	4	Dorf	Luneb.	Fallingbostel	Offenholz	-	-
Benneboestel	2		-	Burg-Voigtey	Celle	-	-
Bennerstedt		Vorw.	-	Scharnbeck	Scharnbeck	-	-
Bennichausen	[13]	Dorf	Calenb.	{Ger. Gleich, Niedeck}	Gelliehausen	-	-
Bennigsen	43	Pfarrd.	-	Adelich Ge- richt	Bennigsen	v. Bennigsen	i. v. Bennigsen
Benninghoe- fen	2	Dorf	Bremen	Rothenburg	Schneverding	-	-
Bensfen	[15]	-	Hoye	{Alt- } Bruch- (Neu-) haufen	Sudwalde	-	-
Benstorff	[2]			Lauenstein	Benstorff	Landesherr	-
Benterode	39	Pfarrd.	Calenb.	-	Münden	Landwernha- gen	-
Benthe	28	-	-	Calenberg	Ronnenberg	-	-
Beßtmer- Mühle	1		Hoye	Nienburg	Lohe	-	-
Bentorff	19	Dorf	Calenb.	Springe	Brünniehau- fen	Oranien - Naf- fau und v. Met- ternicht	-
Bentwisch	71	-	Bremen	Neuhaus-Oste	Oberndorf	-	i. v. Bremer
Bentwisch	67	-	-	Kedingen- Freyburg	Oederquart	-	-
Bentzen	8	-	Luneb.	Rethen	Düshorn	-	-
Beppen	23	-	Bremen	Thedinghau- sen	Lunfen im	Wolfenbüttel- fchen	-
Bepping			Grub.	Osterode	lieget wüste		
Berckel	3	Dorf	Hoye	ein Theil der Bauerschaft	Maasen		
Berckenthien gr.	21	Pfarrd.	Lauenb.	Ratzeburg	Berckenthien	Landesherr	-
Berckenthien kl.	5	Dorf	-	Ratzeburg vide Berghoff	Berckenthien	-	-
Berkhoff				Ricklingen	Engelboestel	-	-
Berenboestel	29	Dorf	Calenb.	Hermansburg	Hermansburg	-	-
Berenhoff	2	-	Luneb.	Bleckede	lieget wüst		
Bergedorff							Bergen

Namen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualität der Oerter.	gehören zu der Landſchafft.	liegen im Amte oder Gerichte.	find eingepfarrret	davon Patronus	Adeliche Hoefe .beſitzen.
Bergen	41	Pfarrd.	Laneb.	Amst.-Voigtey	Bergen	St. Michaelis	1. Altenahe,
Bergen-Dum- me	74	Flecken	-	Luchow	Bergen	Kloſter in Luneburg	-
Bergfried	9	Dorf	Bremen	Alte-Land	Steinkirchen	-	1. v. Zesterfleth
Berghoff	1		Laneb.	Bifendorff	Brelingen	-	-
Berghoff	1		-	Fallingboſtel	Duſhorn	-	-
Bergholtz	1		Lauenb.	Ger. Gudow	Gudow	-	von Bülow
Bergrade	8	Dorf	-	Ratzeburg	Baelendorff	Lübeckiſch	-
Beringen	7		Laneb.	Winfen-Luhe	Bispingen	-	-
Berka	82	Pfarrd.	Grub.	Catlenburg	Berka	Landesherr	-
Berkel gr.	105	Pfarrd.	Calenb.	Erzten	gr. Berkel	Landesherr	-
Berkel kl.	43	Pfarrd.	-	Erzten	kl. Berkel	von Poſt	-
Berkum	2	Dorf	Laneb.	Meinerſen	Berkum	v. Hammer- ſtein	-
				das ubrige Dorf gehört unter das Amt Peine			
Bernstorff	3	-	Lauenb.	Stintenburg	Laffahn	-	v. Bernstorff
Berwarhausen				vide Barwarts- hausen	haſten	-	-
Berxen	27	Dorf	Hoye	Alt-Bruch- haſten	Vilſen	-	-
Befeland	12	-	Laneb.	Luchow	Clentz	-	-
Befem	14	-	-	Wuſtrow	Bühlitz	-	-
Befenberg		Vorw.	-	Dannenberg	Dannenberg	-	-
Befenhausen			Calenb.	Friedland	das Adeliche zum Eichſfeld, aber zum Amte Friedland	Guth gehört die Länderey	1. v. Hanftein
Befenhorſt	7	Dorf	Lauenb.	Lauenburg	Horn	-	-
Befenrode	73	Pfarrd.	Grub.	Adelich Ge- richt	Befenrode	v. Rüxleben	1. v. Rüxleben
Befenthal	7	Dorf	Lauenb.	Ger. Gudou	Gudou	-	-
Beffern	1		Bremen	Verden	St. Andreas- Verden	-	-
Beffinghaufen	11	Dorf	Calenb.	Grohnde	Ober-Boeroy.	-	-
Beftenhostel			Laneb.	Bifendorff	Brelingen	-	1. v. Beftenbo- ſtel
Bettenrode		Vorw.	Calenb.	Reinhausen	Diemarden	-	-
Bettenfen			-	Calenberg	Ronnenberg	-	1. v. Münch- haufen
Bettgenrode	1		Laneb.	Gifhorn	Leifferde	-	Betzen-

Namen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualität der Oerter.	gehören zu der Land(s)haft.	liegen im Amts- oder Gerichte.	find eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hofs besitzen.
Betzendorff	20	Pfarrd.	Luneb.	Winsen-Luhe	Betzendorff	Landesherr	—
Betzhornj	15	Dorf	—	Gifhorn	Wahrenholtz	—	—
Beutzen	1	—	—	Hermansburg	Muden-Oertze	—	—
Bevensen	72	Flecken	—	Medingen	Bevensen	Landesherr	—
Bevensen	13	Dorf	Calenb.	Neustadt-Rü- benberg	Mandelsloh	—	—
Beverbeck	[2]	—	Luneb.	Winf. Luhe [Medingen]	Bienebüttel	—	—
Beverbeck	[3]	—	—	Gifhorn	Gifhorn	—	—
Bevermühlen	2	—	—	Bremervörde	Bevern	Landesherr	—
Bevern	30	Pfarrd.	Bremen	AdelicheBoer- de	Beverstedt	Landesherr	—
Beverstedt	66	Pfarrd.	—	—	—	Landesherr	—
Beverstedter- Mühle	5	Dorf	—	Beverstedt	Beverstedt	—	—
Beverstedt- Wefter	29	—	—	Beverstedt	Beverstedt	—	—
Bexhoevede	27	Pfarrd.	—	Beverstedt	Bexhoevede	v. Scheiter	i. v. Scheiter
Beyenrode	33	Dorf	Calenb.	Garte	Kerftlingerode	—	—
Biehusen	7	—	Bremen	Zeven	Selfingen	—	—
Bienebüttel	20	Pfarrd.	Luneb.	Winsen-Luhe	Bienebüttel	St Michaelis Kloster in Luneburg	i. v. Harling
Bierde	27	Dorf	—	Ahlden	Ahlden	—	—
Bierden	33	—	Bremen	Achim	Achim	—	—
Bilckau	263	Pfarrd.	—	Neuhaus-Oste	Bilckau	Landesherr	—
Billen	2	Dorf	—	Rothenburg	Brockel	—	—
Billen	—	—	—	vide Bilm	—	—	—
Billerbeck	11	Dorf	Luneb.	Luchow	Schnega	—	—
Billeshausen- Nieder	18	—	Calenb.	Hardenberg	Sudershausen	—	—
Bilm	51	—	Luneb.	Iltten	Iltten	—	—
Bilm	—	Vorw.	—	Lüne	Lüne	—	—
Biloge	14	Dorf	Bremen	Osterholtz Sandbeck	Hambergen	—	i. v. Schlepe- grell
Bingen	1	—	Lauenb.	Land-Hadeln	Otterndorff	—	—
—	—	—	—	Hochland	—	—	—
Binghausen	7	Dorf	Hoye	Ehrenburg	Twistringen	—	—
Binnen	22	Pfarrd.	—	Nienburg	Binnen	Landesherr	—
Birkenmohre	—	Vorw.	Grub.	Ihlefeld	Ihlefeld	—	Bisch-

Namen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualität der Oerter.	gehören zu der Landschafft.	liegen im Ame oder Gerichte.	find eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hörfe besitzen.
Bischhausen	55	Pfarrd.	Calenb.	Garte	Bischhausen	v. Goeritz	
Bischoff	9	Dorf	Luneb.	Luchow [Clentz Zebbelien]			
Bischofferode	4	-		Werna			
Bischoffshoff			Bremen	Kloster-Amt Stade	Sultzhayn St. Wilhadis- Stade		
Bishauen	45	Dorf	Calenb.	Hardenberg	Noerten		
Bispingen	18	Pfarrd.	Luneb.	Winfen-Luhe	Bispingen	Landesherr	
Biffendorff	70	Pfarrd.	-	Amts-Voigtey	Biffendorff	Landesherr	
Bissenhausen	5	Dorf	Hoye- Luneb.	Ehrenburg	Heiligenloh		
Bistorff				Fallersleben	Rode		
Bitstedt	3	Dorf	Bremen	Ottersberg	Sottrum		
Bitter	16	-	Luneb.	Hitzacker	Hitzacker		
Blanckenburg	1			-	Schwarmstedt		
Blanckenha- gen	16	Dorf	Calenb.	Mohringen	Lutterhausen		
Blanckenmüh- le	2	-	Luneb.	Rethen	Kirchboitzen		
Bleckede	61	kl. Stadt	-	ein Amt	Bleckede	Landesherr	1. & 2. v. Gro- te 3. & 4. v. E- storff
vor Bleckede	67	Dorf	-	Bleckede	Bleckede		
wendisch Ble- ckede	17	-	-	Bleckede	Bleckede		
Bleckmar	13	-		Bergen	Bergen		
Bleckwedel	3	-	Bremen	Rothenburg	Visselhövede		
Blender	53	Pfarrd.	-	Thedinghau- fen	Blender	Landesherr	
Blenhorst	3	Dorf	Hoye	Nienburg	Lohe		
Blickwedel	3	-	Luneb.	Gifhorn	Sprackenfeel		
Bliederstorff	[7] (39)	Pfarrd.	Bremen	[Neu-Kloster] [Delm] vide Blyestorff	Bliederstorff	Landesherr	
Bliestorff							
Blockland							
Nieder	26	Dorf	Bremen	Intendantur	Wasserhorst		
Blockwinckel	11	-	Hoye	Ehrenburg	Scholen		
Blume	41	Vorſt.	Calenb.	Münden	Münden		
Blumenau	1	-		ein Amt	Wunstorff		
Blumenau				vide Barnkrug			Blumen-

Namen der Orter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualität der Orter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Ame oder Gerichte.	find eingepfarrt.	davon Patronus.	Adeliche Hofs besitzen.
Blumenhagen		Vorw.	Calenb.	Lauenau	Aplaer im Edemissen	Heffischen	—
Blumenhagen	18	Dorf	Luneb.	Meinersen	Blumenthal	—	—
Blumenthal	27	Pfarrd.	Bremen	ein Amt		Senat. Bre menis	—
Blumenthal	[11] [32]	Dorf	-	{ Himmel- pforten Adelich Ger. }	Horst	—	—
Blumlage	212	Vorft.	Luneb.	Burg-Voigtey	Blumlage	Landesherr	—
Blattingen	21	Dorf	-	Wulfrow	Wulfrow	—	—
Blystorff	25	-	Lauenb.	Adelich Ge richt	Crummef	—	i. v. Muller
Bobrinck	1		Hoye	Ehrenburg	Suhlingen	—	—
Bockberg	1		Luneb.	Hermansburg	Hermansburg	—	—
Bockberger- Mühle	1		-	Hermansburg	Gihum	—	—
Bockel	4	Dorf	Bremen	Gihum	Gihum	—	i. v. Marschalek
Bockel	1		-	Zeven	Selsingen	—	—
Bockel	2	Dorf	-	Harsfeld	Ahlerstedt	—	—
Bockel	5	-	Luneb.	Fallingbostel	Dorfmarck	—	—
Bockel	45	-	Bremen	Hagen	Bramstedt	—	—
Bockel	1		Hoye	Ehrenburg	Scholen	—	—
Bockelberg	2	Dorf	Luneb.	Gifhorn	Müden-Aller	—	—
Bockelkante	2	-	Lauenb.	Lüdersburg	Lüdersburg	—	—
Bockel	9	-	Luneb.	Gifhorn	Hanckensbütt tel	—	—
Bockeln		Vorw.	-	Gifhorn	Gifhorn	—	—
Bockeloh	51	Dorf	Calenb.	ein Amt	Idenser	—	—
Bockelfe	9	-	Luneb.	Eicklingen	Paefe	—	—
Bockelskamp	16	-	-	Eicklingen	Wienhausen	—	—
Bockenstorff	12	-	-	Wolfsburg	Jeimcke	—	—
Bockerode			Calenb.	Calenberg	Vülcksen	—	—
Bockholt	9	Dorf	Luneb.	Bodenteich	Sulendorff	—	i. v. Bock
Bockhop	[11] [5]	-	Hoye	{ Liebenau Nienburg }	Boerstel	—	—
Bockhop	3	-	-	Diepholtz	Marien-Dreb ber	—	—
Bockhorn	7	-	Luneb.	Fallingbostel	Dishorn	—	—
Bockhorn	2	-	Hoye	Ehrenburg	Suhlingen	—	—
Bockhorn	7	-	Bremen	Blumenthal	Blumenthal	—	—
Bockhorst	6	-	Hoye	Ehrenburg	Varrel	—	—

Namen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualität der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Ame oder Gerichte.	find eingepfarret	davon Patronus	Adeliche Hoefe besitzen.
Bockhorst	1		Bremen	Kloster Amt Stade	St. Wilhadi- Stade	—	—
Bockhorst				Zeven	Elftorff	—	1. Rulffs
Bockhorst	3	Dorf		Sauenfieck	Apenfen	—	—
Bockhorst	8	-		Achim	Achim	—	—
Bockhorst	1		Hoye	Steyerberg	ein Theil von	Bruchhagen	—
Bockleben	11	Dorf	Luneb.	Luchow	Predoehl	—	—
Bockstedt	16	-		Diepholtz	Barnstorff	—	—
Bockum		Vorw.		Ebitorff	Amelinghau- fen	—	—
Boddenstedt	21	Dorf		Bodenteich	Gerdau	—	—
Bode		Vorw.		Ebitorff	Hanstedt	—	—
Boden	13		Lauenb.	Steinhorst	Siebenbäumen	—	—
Bodenbusch		Vorw.		-	Gützau	—	—
Bodenfelde	287	Flecken	Calenb.	Nienover	Bodenfelde	Landesherr	—
Bodenfen	1		Bremen	Zeven	Heslingen	—	—
Bodenteich	50	Flecken	Luneb.	ein Amt	Bodenteich	Landesherr	—
Bodenwerder	238	kl. Stadt	Calenb.	Stadt Gericht	Kemnade, im Wolfsbüttel- schen	Landesherr	1. v. Munch- hausen 2. v. Hacke 3. v. d. Wense
Boeber	10	Dorf		Lauenau	Bakede	—	—
Boecken	1		Bremen	Beverstedt	Beverstedt	—	—
Boehme	18	Dorf	Luneb.	Rethen	Kirchwahlin- gen	—	1. v. Hattorff 2. v. Bulow
Boehme	1			Fallingbostel	Dorfmark	—	—
Boehtenberg	12	Dorf	Hoye	Nienburg	Lohe	—	—
Boennigsen	6	-	Calenb.	Calenberg	Wenningsen	—	—
Boerdel	15	-		Munden	St. Martin- Dransfeld	—	—
Boerdel	8	-	Bremen	Delm	Apenfen	—	—
Boernsen	12	-	Lauenb.	Schwartzen- beck	Horn	—	—
Boerry-Ober	50	Pfarrd.	Calenb.	Grohnde	Ober-Boerry	Landesherr	—
Boerry-Nieder	31	Pfarrd.	-	Grohnde	Nieder-Boerry	Landesherr	—
Boerfe	9	Dorf	Lauenb.	Gützau	Gützau	—	—
Boerstel	24	Pfarrd.	Hoye	Nienburg	Boerstel	Landesherr	—
Boerstel	32	Dorf	Calenb.	Woelpe	Hagen	—	—
Boerstel bey Bispingen	[4] [3]		Luneb.	[WinsenLuh., Gartze]	Bispingen	—	Boersten

Namen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualität der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Ame oder Gerichte.	sind eingepfarrt.	davon Patronus.	Adeliche Hoes besitzen.
Boersten	5	Dorf	Bremen	Hagen	Bramstedt	—	—
Boesel	41	-	Luneb.	Luchow	Rebenstorff	—	—
Boesen	13	-	-	Luchow	Clentz	—	—
Boesenhausen	3	-	Hoye	Steyerberg	ein Theil von	Bruehhagen	—
Boefhausen	13	-	Calenb.	Harste	Waacke	—	—
Boeflingen	6	-	Lüneb.	Fallingboestel	Dushorn	—	—
Boetel	9	-	Hoye	Stolzenau	Stoltzenau	—	—
Boetersheim	5	-	Luneb.	Haarburg	Tostedt	—	1. v. Weyhe 2. —
Bohldamm	1		Lauemb.	Neuhaus-Elbe	Neuhaus	—	—
Bohle			Hoye	Hoye	ein Theil von	Graue	—
Bohlfehle	20	Dorf	Calenb.	Woelpe	Husum	—	—
Bohlfen	16	-	Luneb.	Bodenteich	Gerdau	—	—
Bohmheyde	10	-	-	Soltau	Soltau	—	—
Bohndorff	7	-	-	{Klost. St. Mi- chael	Alt-Medingen	—	—
Bohnenburg	15	-	Lauemb.	Neuhaus-Elbe	Tripckau	—	—
Bohnhorst	76	-	Hoye	Stolzenau	Lavelshol	—	—
Bohnstedt				vide Bodensen			
Boicke	10	Dorf	Luneb.	Bodenteich	Himbergen	—	
Boitau	15	-	-	Ger. Grabou	Plate	—	Sattelhof v. Dannenberg
Boitersen	17	-	Bremen	Rothenburg	Sottrum	—	—
Boitze	9	-	Luneb.	Bleckede	Dahlenburg	—	—
Boitzen	5	-	Bremen	Zeven	Heeslingen	—	—
Boitzenhagen	7	-	Luneb.	Knefebeck	Knefebeck	—	—
Boitzum	21	-	Calenb.	Calenberg	Wulfsinghan- fen	—	—
Bokelah	1		Bremen	Bremervörde	Oehrel	—	—
Bokheber	1		-	Rothenburg	Schneverding	—	—
Bolckenwege	1		-	Hanstedt	Rahde	—	—
Boldecker- Land			Luneb.	Ger. Wolfs- burg	heissen ver- schiedene Dör- fer im Ame- Gifhorn	—	
Boldekoven			Calenb.	Lachen	ein Theil von	Egge	—
Bollen	29	Dorf	Bremen	Achim	Arbergen	—	—
Bollenen gr.	12	-	Luneb.	Bodenteich	Nettelkamp	—	—
Bollenen kl.	8	-	-	Bodenteich	Nettelkamp	—	—
Bollenen	33	Pfarrd.	Calenb.	Uslar	Bollenen	Landesherr	—
Bollerfen	8	Dorf	Luneb.	Bergen	Bergen	—	—

<i>Namen der Orter.</i>	<i>Anzahl der Feuerstellen.</i>	<i>Qualität der Orter.</i>	<i>gehören zu der Landſchaft.</i>	<i>liegen im Ame oder Gerichte.</i>	<i>ſind eingepfarrt.</i>	<i>davon Patronis.</i>	<i>Adeliche Hoeſe beſitzen.</i>
Bolterſen	{ 12 2)	Dorf	Luneb.	Lüne Uſcharnbeck	Netze	—	—
Bolwege	1		Hoye	Ehrenburg	Neuenkirchen	—	—
Bomcke	8	Dorf	Luneb.	Bodenteich	Bodenteich	—	—
Bömmelſen	5		-	Fallingboſtel	Fallingboſtel	—	—
Bonnaſort	26		Calenb.	Munden	Münden	—	I. v. Berleſch
Bonſtorff	7		Luneb.	Hermansburg	Hermansburg	—	—
Borchel	1		Bremen	Rothenburg	Sottrum	—	—
Borchelſmohr	1		-	Gihum	Gihum	—	—
Borckenkrug	1		Grub.	Comun. Hartz	Neuſtadt, im Ame Hartz- burg	—	—
Bordenau	10	Pfarrd.	Calenb.	Neuſtadt-Rü- benberg	Bordenau	v. Campen	I. Tegtmeyer
Borg	7	Dorf	Luneb.	Rethen	Walsrode	—	—
Borg	6		-	Bodenteich	Rosche	—	—
Borgſtede	1		Hoye	Ehrenburg	Suhlingen	—	—
Born	8	Dorf	Bremen	Meyenburg	Wulfsbuttel	—	—
Bornberg	11		-	Hechthauſen	Hechthauſen	—	—
Forne	8		Luneb.	Hollenſtedt	Hollenſtedt	—	—
Bornebusch	1		Hoye	Hoye	Aſendorff	—	—
Bornſen	5	Dorf	Luneb.	Ebitorff	Natendorff	—	—
Bornum	13		Calenb.	Calenberg	Linden	—	—
Bornwinckel	1		Hoye	Steyerberg	ein Theil von Bruchhagen	—	—
Borrel				vide Boerdel			—
Borſtel	1		Bremen	Zeven	Heeslingen	—	—
Borſtel	10	Dorf	-	Achim	Achim	—	I. v. Horn 2. v. Petersen
Borſtel	15		-	Himmelpfor- ten	Oldendorff	—	—
Borſtel	217	Pfarrd.	-	Alte Land zwote Meile	Borſtel	Landesherr	—
Borſtel	12	Dorf	-	Verden vide Wenden- borſtel	Thum-Verden	—	—
zum kl. Borſtel	1		-	Zeven	Selfingen	—	—
Borſtel	25	Dorf	Luneb.	Winfen-Luhe	Pattensen	—	—
Borſtel	1		Hoye	Sycke	Heiligenfelde	—	—
Borſtel gr.			Bremen	Thedinghau- ſen	ein Theil von Schwarme	—	—
Borſtel kl.	29	Dorf	Hoye	Hoye	Martfeld	—	Borſtel

<i>Namen der Orter.</i>	<i>Anzahl der Feuerstellen.</i>	<i>Qualität der Orter.</i>	<i>gehören zu der Lanxhauſt.</i>	<i>liegen im Amte oder Gerichte.</i>	<i>ſind eingepfarret.</i>	<i>'davon Patronus.</i>	<i>Adeliche Hoeſe beſitzen.</i>
Borſtel bey Bispingen			Winsen-Luhe	vide Boerſtel vide Hohenboſtel			
Borſtel			Winsen-Luhe				
Borſtelmann	1	Dorf	Hoye	Ehrenburg	Mellinghausen		
Borſtorff	14		Lanxh.	Ratzburg	Breitenfelde		
Borwede	14		Hoye	Ehrenburg	Heiligenloh		
Bosſe	19		Lanxh.	Ahlden	Ahlden		
Boſt	2		Grub.	Elbingerode	Elbingerode		
Boſtel	11		Bremen	Kedingen- Butzſleth	Butzſleth		
Boſtel	1			Westen	Doerverden		
Boſtel	7	Dorf	Lanxh.	Burg-Voigtey	Gr. Hehlen		
Boſtel	2			Fallingboſtel	Dorfmarck		
Boſtel				vide Witkops- boſtel			
Boſtel				vide Droogen- boſtel			
Boſtelwiebeck	5	Dorf	Lanxh.	Medingen	Alt-Medingen		
Boteln	32		Bremen	Rothenburg	Brockel		1. v. Lutter- mann
Bothfeld	43	Pfarrd.	Calenb.	Langenhangen	Bothfeld	Landesherr	
Bothfeld			Grub.	Elbingerode	liegt wüst		
Bothmer	28	Dorf	Lanxh.	Effel	Schwarmstedt	v. Bothmer	1. v. Bothmer
der Adel. Hof				Effel	Bothmer		
Bottendorff	7	Dorf		Gifhorn	Hanckensbüttel		
Bovenden, der Burg-Sitz	1		Calenb.	Harſte	Bovenden		
Bowarden				Land Wurſten	ein Theil von	Miffelwarden	
Boye	6	Dorf	Lanxh.	Burg-Voigtey	Gr. Hehlen		
Boyen-Ober	2		Hoye	Hoye	Doerverden		1. v. Sternfels
Boyen-Nieder	1			Hoye	Doerverden		
Braacke	27	Dorf		Siedenburg	Mellinghausen		
Braaſche	3		Lanxh.	Dannenbergs Hitzacker	Riebrau		
Bracke	1		Bremen	Neuhaus-Oſte	Oberndorff		1. v. Iſendorff
Bracke				Rothenburg	vide Brackhoff		
Bracke				Bleckede	Radegast		
Brackede	30	Dorf	Lanxh.	Scharnbeck	Garlförff		1. Jens
Brackel	2			Winsen-Luhe	Hanſtedt		Bracken-

Namen der Orter.	Anzahl der Feuerstellen,	Qualität der Orter.	gehören zu der Landshaft.	liegen im Amte oder Gerichte	find eingepfarrt	davon Patronus.	Adeliche Hofs besitzen.
Brackenberg		Vorw.	Calenb. Bremen	ein Amt Alte-Land	Meensen Neuenfelde		
Brackenburg			-	Rothenburg	Sottrum		
Brackhoff	I	Dorf	Luneb.	Bodenteich	Eimcke		
Brambostel	4	Pfarrd.	Bremen	Viehland	Bramel	Landesherr	
Bramel	62		-	Achim	Achim		
Brammer	I	Dorf	-	Verden	Gr. Linteln		
Brammer	5		Hoye	Sycke	Baßum		
Bramstedt gr.	23		-	-	Baßum		
Bramstedt kl.	7		Bremen	Sycke	Baßum		
Bramstedt				Alte-Land	Hollern		
Bramstedt	52	Pfarrd.	-	Hagen	Bramstedt	Landesherr	I. v. Brandt
Bramwalde	I		Calenb.	Münden	Hedemunden		
Brandberg	I		Bremen	Meyenburg	Meyenburg		
auf dem Brand- de	I		Hoye	Sycke	Heiligenfelde		
Brande	I		Bremen	Lefum	Lefum		
Brandleben	II	Dorf	Luneb.	Dannenberg	Langendorff		
Brandstade	I		-	Hitzacker	Hitzacker		
Bräse	I5	Dorf	Calenb.	Neustadt-Rü- benberg	Mandelsloh		
Braucken	2		-	Diepholtz	ein Theil von	Wohlfreck	
Braudel		Vorw.	Luneb.	Brefenbrock	Crummfel.		v. Grote
im Brauel	2	Dorf	-	Ebstorff	Hanstedt		
Brauel	4		Bremen	Zeven	Heeslingen		
Brebber	37		Hoye	Hoye	Asendorff		
Bredbeck	7		Bremen	Osterholtz	Scharmbeck		
Bredbeck				vide Breden- beck			
Breddorff	26	Dorf	Bremen	Ottersberg	Kirch-Timcke		
Bredemehe	I		-	Bremervörde	Oehrel		
Bredenbeck	I		-	Harsfeld	Bargstedt		
Bredenbeck	56	Dorf	Calenb.	Adelich Ge- richt	Holtenien		I. v. Knigge
Bredenberg	I		Bremen	Osterholtz	ein Theil von	Buschhausen	
Bredenbock	6	Dorf	Luneb.	Hitzacker	Hitzacker		
Bredenhorn	2		Bremen	Sauenfeck	Apenfen		
Breefe gr.	20		Luneb.	Gartow	{ $\frac{1}{2}$ Pretzel $\frac{1}{2}$ Wolterft.}		
Breefe, in der Marsch	34		-	Dannenberg	Dannenberg		
Breefe	5		-	Hitzacker	Riebrau		Breefe

<i>Namen der Oerter.</i>	<i>Anzahl der Feuerstellen.</i>	<i>Qualität der Oerter.</i>	<i>gehören zu der Landschaft.</i>	<i>liegen im Ame oder Gerichte.</i>	<i>find eingepfarret.</i>	<i>davon Patronus.</i>	<i>Adeliche Hoefe besitzen.</i>
Breefe kl.	9	-	Luneb.	Luchow	Wolterstorff	-	-
Breefe am Seis- selberge	4	-	-	Dannenberg	Nahrendorff	-	-
Breetze				vide Bretze		-	-
Breitenfelde	[8]	Pfarrd.	-	[Clöte [Alte-Marck]	Breitenfelde	Landesherr und v. Schulenburg zu Betzendorff	-
Breitenfelde	15	Pfarrd.	Lauenb.	Ratzeburg	Breitenfelde	Landesherr	-
Breitenstein	1		Luneb.	Lime	Reinstorff	-	-
Breitewisch	35	Dorf	Bremen	Himmelpfor- ten	Horst	-	-
Brelingen	41	Pfarrd.	Luneb.	Bissendorff	Brelingen	Landesherr	-
Brelingen-Ho- hen	1		-	Fallingbostel	Ostenholtz	-	-
Brelingen- Nieder	1		-	Fallingbostel	Ostenholtz	-	-
Brelit				vide Brillith			
Brelloh	4	Dorf	Hoye	Ehrenburg	Schmalfoerde	-	-
Brelloh	[6]	-	Luneb.	[Ebstorff [WinfenLuh.]	Munster	-	-
Bremcke	25	Pfarrd.	Calenb.	Alten - Gle- ichen vide Betgen- rode	Bremcke	v. Uslar	-
Bremcker- Brinck							
Bremen	200	Reichs- Stadt	Bremen	Königl. Inten- dantur	der Thum P. Secund. P. Tertius P. Quartus	Landesherr	-
Bremerhorn	2	Dorf	-	Caffebruch	Bramstedt	-	-
Bremereiche				vide Lehe			
Bremervörde	130	Flecken	-	ein Amt	Bremervörde	Landesherr	-
Bresahn	-	Vorw.	Lauenb.	Ger. Seedorff	Seedorff	-	v. Wietzen- dorff
Breselentz	21	Pfarrd.	Luneb.	Dannenberg	Breselentz ist zugleich Diacon. in Dan- nenberg	Landesherr	1. v. Dannen- berg
Bresenbrock	10	Pfarrd.	-	Adelich Ge- richt	Bresenbrock	von Grote	1. v. Grote

Bref

Namen der Oerter.	Anzahl der Feuerfeuer.	Qualität der Oerter.	Gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	find eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoesse besitzen.
Breft	7	Dorf	Bremen	Harsfeld Rothenburg	Bargstedt Vifelhövede	—	—
Bretel	3	-	-	Lüneb.	Netze	—	—
Bretze	10	-	-	-	Dannenberg	Breselentz	—
Breutian	10	-	-	-	Polle	—	—
Brevörde	66	-	Calenb.	-	-	Fürst v. Wal- deck	—
Brietlingen	41	-	Luneb.	Büthlingen	St. Dionys	—	—
Brillenburg	1	-	Bremen	Alten-Kloster	Buxtelhude	—	—
Brillith	9	Dorf	-	-	Beverstedt	Kirchwistedt	—
Brinck	35	-	Calenb.	Langenhagen	ein Theil von	Langenhagen	—
Brincke	-	-	Bremen	Schwanewede	ein Theil von	Schwanewede	—
Brinckum	63	Pfarrd.	Hoye	Sycke	Brinckum	Landesherr	1. Rechtern
Brochdorff	15	Dorf	Bremen	Rothenburg	Neuenkirchen	—	—
Brock	-	-	-	vide Broecke	-	-	—
zum Brock	-	-	Bremen	Alte - Land	Hollern	—	1. v. Cronhelm
Brock	1	-	Luneb.	Fallingbostel	Dorfmark	—	—
Brockensen	-	-	-	vid. Brokensen	-	-	—
Brockhoff	-	-	Bremen	Kedingen- Freyburg	Oederquart	—	1. v. Plate
Brockhoff	1	-	-	Rothenburg	Schneverding	—	—
Brockhoff	2	Dorf	Hoye	Nienburg	Boerstel	—	—
Brockhoff	[13]	-	Luneb.	[Ebstorf] [Bodenteich]	Wriedel	—	—
Brockhoff	1	-	-	Fallingbostel	Düshorn	—	—
zum Brockho- fe	1	-	Hoye	Sycke	Barrien	—	—
Brock - Him- bergen	7	Dorf	Luneb.	Medingen	Himbergen	—	—
Brocklofenbo- stel	-	-	-	vid. Medenhoff	-	-	—
Brockstreck	25	Dorf	-	Diepholtz	Marien-Dreb- ber	—	—
Brockum	84	Pfarrd.	Gr. Die.	Lemgoerde	Brockum	Landesherr	1. Wedekind
Brockwinckel	-	-	Luneb.	Lüne	Lüneburg	—	1. v. Schwie- chelt
Broecke	3	Dorf	-	Soltau	Soltau	—	—
Broeckel	65	Pfarrd.	-	Eicklingen	Broeckel	Landesherr	2. —
Broeten	[3]	Dorf	Lauenb.	[Lauenburg] [Gen. Gudow]	Büchen	—	—
Brohbergen	15	-	Bremen	Adelich Ger.	Oldendorff	—	1. Hincke Brohberger

<i>Nahmen der Oerter.</i>	<i>Anzahl der Feuerstellen.</i>	<i>Qualität der Oerter.</i>	<i>gehören zu der Landſchaft.</i>	<i>liegen im Achte oder Gerichte.</i>	<i>find eingepfarret.</i>	<i>davon Patronus.</i>	<i>Adeliche Horfe besitzen.</i>
Brohberger Holland. Höfe	3	Dorf	Bremen	Brohbergen	Oldendorff	—	—
Brohbergen	—	—	—	Neuhaus-Oste	Oberndorf	—	1. v. Ifendorff
Brokel	25	Pfarrd.	—	Rothenburg	Brokel	Rex Daniae	1. v. Hattorff
Brokeloh	19	Dorf	Calenb.	Woople	Husum	—	1. Schuster
Brokensen	27	—	—	Grohnde	Nieder-Boerry	—	—
Brokmanns- Mühle	2	—	Bremen	Osterholtz	Scharmbeck	—	—
Brome	19	Flecken	Luneb.	Adelich Ge- richt	Brome	v. Schulenburg	1. v. Schulen- burg
Bromstorff	—	—	—	Fallersleben	liegt wüste	—	—
Broock	—	—	Bremen	Hagen	Bruch	—	1. Cammann
Bruch	8	Pfarrd.	—	Hagen	Bruch	Landesherr	1. v. Campen 2. Reife
Bruchau	1	—	Luneb.	Luchow	Bergen-Dum- me	—	—
im Bruche	1	—	Hoye	Sycke	Heiligenfeld	—	—
Bruche	—	—	Calenb.	Erzen	ein Theil der	Reinerbecksch	en Horst
Bruchhagen	17	Dorf	Hoye	Steyerberg	Rieffen	—	—
Bruchhausen- Alt	108	Flecken	—	ein Amt	Vilfen	—	—
Bruchhausen- Neu	60	Flecken	—	ein Amt	$\frac{1}{2}$ Sudwalde $\frac{1}{2}$ Basfum	—	—
Bruchhoff	—	—	Calenb.	vide Brockhoff	Landwerha- gen	—	1. Hentz
Bruchhoff	—	—	—	Munden	—	—	—
Bruecklüh- ting	—	—	—	vide Huchting	—	—	—
Bruchtorff	7	Dorf	Luneb.	Bleckede	Barschamp	—	—
Bruchtorff	6	—	—	Medingen	Bevensen	—	—
Bruchwedel	4	—	—	Bodenreich	Rosche	—	—
Brülligen	19	—	Calenb.	Coppenbrügge	Hachmühlen	—	—
Brüne	8	—	Hoye	Hoye	Astendorff	—	—
Brüninghem	—	—	—	ein Theil vom	Oster - Ende	Otterndorf	—
Brüninghor- stedt	9	Dorf	Hoye	Stoltzenau	Ovenstedt	—	—
Brünnichau- sen	46	Pfarrd.	Calenb.	Coppenbrügge	Brünnebau- sen	Princeps. Na- ssov, und v. Met- ternicht	—
Brüttendorff	8	Dorf	Bremen	Zeven	Zeven	—	—
Brummerhoff	2	—	—	Zeven	Zeven	—	Brummer-

<i>Nahmen der Oerter.</i>	<i>Anzahl der Feuerstellen.</i>	<i>Qualität der Oerter.</i>	<i>gehören zu der Landschaft.</i>	<i>liegen im Amte oder Gerichte.</i>	<i>find eingepfarret</i>	<i>davon Patronus</i>	<i>Adeliche Hoeft besitzen.</i>
Brummerhoff	1		Luneb.	Soltar	Soltar		
Frummerloh	5	Dorf	Hoye	Ehrenburg	Varrel		
Brunkendorff	25	-	Luneb.	Gartow	Rehstorff		
Brundorff	12	-	Bremen	Lesum	Lesum		
Brunnenbofel	2	-	Calenb.	Woelpe	Steimcke		
Brunhausen	3	-	Hoye	Ehrenburg	Suhlingen		
Bruninghau- sen			Calenb.	Lauenstein	Hoyerhausen		
Brunsbrock	3	Dorf	Bremen	Verden	Gr. Linteln		
Brunsbüttel	2	-	Luneb.	Gifhorn	Wetmersha- gen		
Brunshausen	3	-	Bremen	Alte - Land	St. Wilhadi- Stade		
Brunshausen	10	-		Beverstedt	Beverstedt		
Brunsmarck	2	-	Lauenb.	Ratzeburg	Sterley		
Brunstein		Vorw.	Calenb.	ein Amt	Holtensen		
Brunstorff	22	Pfarrd.	Lauenb.	Schwartzen- beck	Brunstorff	Landesherr	
Buchholtz	3	Dorf	Hoye	Nienburg	Lohe		
Buchholtz gr.	34	-	Calenb.	Langenhagen	Bothfeld		
Buchholtz kl.	27	-		Langenhagen	Bothfeld		
Buchholtz	19	-	Luneb.	Effel	Schwarmstedt		
Buchholtz	15	-		Haarburg	Hitfeldt		
Buchholtz	16	-	Lauenb.	Ratzeburg	St. Georgens- berg		
Buchholtz	14	-	Bremen	Ottersberg	Wilstedt		
Buchholtz	9	-		Rothenburg	Visselhoevede		
Buchholtz	31	-	Gr.	Neustadt- Hohnst.	Steigerthal		
Buchhorst	11	-	Hoye	Hohnst.	Hohnst.		
Buchhorst	12	-	Lauenb.	Nienburg	Lohe		
Buchen	16	Pfarrd.	-	Lauenburg	Lüttau		
Büchener- Schleuse	1	-		Lauenburg	Buchen	Landesherr	
Büchten	16	Dorf	Luneb.	Buchen	Buchen		
Bückau	7	-		Ahlden	Ahlden		
Bücken	148	Flecken	Hoye	Dannenberg	Dannenberg		
Bähle	20	Pfarrd.	Calenb.	Hoye	Bücken	Landesherr	
Bühlitz	12	Pfarrd.	Luneb.	Hardenberg	Buhle	v. Hardenberg	
Bühren	23	Dorf	Hoye	Lüchow	Bühlitz	Landesherr	
				Nienburg	Bimmen	Landesherr	Bühren

Nahmen der Orter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualität der Orter.	Gebüren zu der Landshaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hofs besitzen.
				Calenb. Bremen Grub.			
Buhren	84	Pfarrd.	Minden	Buhren	Landesherr		
Buhren	20	Dorf	Neustadt-Ru- benberg	Duenfen			
Buhren	5	-	Bremen	Wildhausen			
Büchter	8	-	Grub.	ein Theil von Saltzderhel- den			
Bulstedt-Alten	15	-	Bremen	Ottersberg	Wilstedt		
Bulstedt-Neu- en	21	-	-	Ottersberg	Wilstedt		
Bunte	5	-	Hoye	Sycke	Bafium		
Bürtfel	6	-	-	Harpstedt	Heiligenrade		
Büthlingen	35	-	Luneb.	ein Amt	St. Dionys		
Büttel	[17]	Pfarrd.	Bremen	Hagen	Bittel	Landesherr	
	-	-		[LandWarden]	Dedeftorff	im Oldenburg- schen	agewind
Büttel	2	Dorf	-	Osterholtz	Scharmbek		
Büttel	-	-		vide Debretter	büttel		
Buttel	9	Dorf	-	Land Wursten	Wremen		
Buendorff	[1]	-	Luneb.	Bleckede	Dalenburg		
Buendorff	[4]	-		[WinfenLuh.]			
Buenfen	-	-		vide Buhnen			
Buensen	9	Dorf	Grub.	Rotenkirchen	Stoeckheim		
Buerdorff	7	-	Hoye	Hoye	Blücken		
Buggehorn	2	-	Bremen	Osterholtz	Scharmbek		
Buhnen	2	-	Luneb.	Haarburg	Hitfeld		
Bullendorff	2	-	-	Scharnbeck	Echem		
Bullenhaus	1	-	Bremen	Alte-Land	St. Wilhadi- Stade		
Bullenhausen	14	Dorf	Luneb.	Haarburg	Haarburg		
Bullenholtz	1	-	Bremen	Harfesfeld	Mulsum		
Bullenwin- ckel	1	-	-	Osterholtz	Hambergen		
Bullenwin- ckel	2	Dorf	-	Neuhaus-Oste	Neuhaus-Oste		
Bulstorff	14	-	-	Neuhaus-Oste	Neuhaus-Oste		
Bult	2	-	Luneb.	Rothenburg	Scheefiel		
Bünckenburg	5	-		Bedenhofstel	Bedenhofstel		
Bunstorff kl.	[1]	Dorf	-	(Medingen)	Bevensen		
Bunstorff-Ho- hen	[4]	-		[WinfenLuh.]			
	13	-		Medingen	Barum		

Nahmen der Orter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualität der Orter.	gehören zu der Landſchaft.	liegen im Amts- oder Gerichte	find eingepfarret	davon Patronus.	Adeliche Hofs besitzen.
Buntenbock	40	Dorf	Grub.	Forst-Amt	Clausthal	—	—
Burg	7	-	Lüneb.	Burg-Voigtey	Alten-Cello.	48	—
Burg-Damm	12	-	Bremen	Osterholtz	Lefum	—	—
Burg-Eltorff				vide Eltorff		—	—
Burghoff				ein Theil von	Langenhausen	—	—
Burg-Sitten- ſen				vide Sittensen		8	—
Burgtorff	272	kl. Stadt	Luneb.	ein Amt	Burgtorff	Landesherr	neil A. Rethberg
Burgwall			Bremen	Neuhaus-Oste	Cadenberge	—	1. v. Bremer
Burgwedel gr.	12	Pfarrd.	Luneb.	Amts-Voigtey	Burgwedel	Landesherr	1. Reinbold
Burgwedel kl.	41			Burgwedel	Burgwedel	—	—
Burlage		Vorw.	Gr. Die.	Lemförde	Burlage	Landesherr	1. Holtzkampf
Bursfelde		Kloſten	Calenb.	ein Amt	Fünfthagen	—	—
Burwege	59	Dorf	Bremen	Hummelſtors- ten	Hofſt	—	—
der lange Busch		Vorw.	Calenb.	Hardegsen	ist mit dem	Guthe Heven- fen	combinirte
zum Busch	1		Luneb.	Wehnening	Dammatz	—	—
Buschhausen	15	Dorf	Bremen	Osterholtz	Scharmebeck	—	—
Bussau	12	-	Luneb.	Luchow	Glentz	Landesherr	Bechhofen
Butendieck	7	-	Bremen	Lilenthal	Lilenthal	—	—
Butze	1		Lauenb.	Ger. Seedorff	Seedorff	—	—
Butzfleth	92	Pfarrd.	Bremen	LandKedingen	Butzfleth	Landesherr	Butzfleth
Butzflether- Sand	3	Dorf	-	Amt Kedingen	Butzfleth	—	—
Butzflether- Affen-Teich	6	-		Kedingen- Butzfleth	Butzfleth	—	—
Buxtehude	354	Stadt	-	Stadt-Gericht	Buxtehude	das Kirchen- Colleg, wäh- let, und Sena- tus vociret	—
					Arch. Diacon.		—
					Diacon.		—
C.							—
Cachrien	17	Dorf	Luneb.	Dannenberg	Langendorff	—	—
Cadenberge	86	Pfarrd.	Bremen	Neuhaus-Oste	Cadenberge	Landesherr	vide Eickhoff
Cadenberger- Moor	15	Dorf	-	Neuhaus-Oste	Cadenberge	die Gemeine	—

Cadewisch-

<i>Namen sowol der Oerter.</i>	<i>Anzahl der Feuerstellen.</i>	<i>Qualität der Oerter.</i>	<i>gehören zu der Landschaft.</i>	<i>liegen im Amte oder Gerichte.</i>	<i>find eingepfarret.</i>	<i>davon Patronus.</i>	<i>Adeliche Hofs besitzen.</i>
Cadewisch-Oster	-	-	-	vide Voigting	-	-	-
Cadewisch-West	18	Dorf	Bremen	Neuhaus-Oste	Cadenberge	-	-
Cedewisch-Moor	10	-	-	Neuhaus-Oste	Cadenberge	-	-
Calberlah	24	-	Luneb.	Gifhorn	Isenbuttel	-	-
Calenberg	21	Vorw.	Calenb.	ein Amt	Jeensen	-	-
Calle	25	Dorf	Hoye	Hoye	Bucken	-	-
Callenbrock	7	-	Luneb.	Bodenteich	Nettelkamp	-	-
Callmohr	3	-	-	Haarburg	Hollenstedt	-	-
zur Cammer	2	-	-	Fallingbostel	Dorfmark	-	-
Cammerborn	23	-	Calenb.	Nienover	Schoenhagen	-	-
Cammerbusch	6	-	Bremen	Delm	Apenfen	-	-
Camp	74	-	-	Kloster Amt	St. Wilhadi	-	-
Camp	3	-	-	Stade	Stade	-	-
Campé	3	-	-	ein Theil von Ottersberg	Stellenfleth	-	I. v. Greiffen-krantz
Campen	-	-	-	-	Otterstedt	-	-
Campen	8	Dorf	Luneb.	ein Theil von Haarburg	Toftedt	-	-
Campen	11	-	Hoye	Nienburg	Boerstel	-	-
Campen-Nord	29	-	Luneb.	Rethen	Kirchboitzten	-	I. v. d. Busch
Campen-Sud	22	-	-	Rethen	Kirchboitzten	-	I. Paul Mahler
Camphoff	-	-	Bremen	Kedingen	Drochterfen	-	-
Camschlacken	2	Dorf	Grub.	Butzfleth	Forst-Amt	St. Aegidii	-
Camteich	1	-	Bremen	Neuhaus-Oste	Osterode	Beblum	-
Canano	1	-	Calenb.	Langenhagen	Engelbostel	-	-
Cantrup	7	Dorf	Hoye	Ehrenburg	Neuenkirchen	-	-
Cantzlers Hof	-	-	-	vid Mohr Amts	Haarburg	-	-
Capern	37	Dorf	Luneb.	Gartow	Holtorff	Gr. v. Bernstorff	-
Cappeln	143	Pfarrd.	Bremen	Land-Wursten	Cappeln	P. Secund.	-
Cappeln	8	Dorf	-	Hechthausen	Hechthausen	Landesherr	-
Cappler Neu-Feld	50	-	-	Nordholtz	Cappeln	-	-
Cappelnhagen	38	-	Calenb.	Lauenstein	Wallensen	-	-
Carlsberger-Krug	1	-	-	Rehburg	Rehburg	-	Carlshoe-

Nahmen der Orter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualität der Orter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	find eingepfarrret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Carlshoefen	13	Dorf	Bremen	{(4) Bremer- voerde (9) Hanstedt}	Rahde	—	
Carmitz	23	—	Luneb.	Lüchow	Crummasel	—	
Caroksbofotel	—	Vorw.	—	Haarburg	Hitfeld	—	
Carrenzien	28	Dorf	Lauenb.	Neuhaus-Elbe	Neuhaus-Elbe	—	
Carfau	8	—	Luneb.	Lüchow	Clentz	—	
Carfen	29	Dorf	Lauenb.	Neuhaus-Elbe	Triepkau	Landesherr	
Carwitz	11	—	Luneb.	Dannenberg	Hitzacker	—	
Cartze	13	—	—	Gartze	Bleckede	—	
Caffebruch	65	—	Bremen	Adelich Ge- richt	Bramstedt	—	1. v. Werfabe 2. —
Casseburg	16	—	Lauenb.	Schwartzen- beck	Kuddewoerde	—	
Castendamm	1	—	Calenb.	Ricklingen	Horst	—	
Castenteich	2	Dorf	Hoye	Sycke	Nordwohlde	—	
Castorff	26	—	Lauenb.	Adelich Ge- richt	Siebenbäumen	—	1. v. Hammer- stein
Catensen	16	—	Lauenb.	Meinersen	Utze	—	
Cathemien	[7]	—	—	Bleckede	Barschamp	—	
Catlenburg	[2]	Vorw.	Grub.	{Scharnbeck ein Amt}	Catlenburg	Landesherr	
Catzien	4	Dorf	Luneb.	Bodenteich	Rosche	—	
Celle	(a) Fritzen- Wiese	446	Stadt	Stadt-Gericht	(a) Celle Archi Diac. Diacon. Sub. Diac.	Landesherr	Magistratus
(b) vor dem Wester-Cel- ler Thore	310	Vorfl.	—	Burg-Voigtey	(b) Garnison	Landesherr	
(c) vor dem HehlenThore	161	Vorfl.	—	Burg-Voigtey	(c) Zucht- Haus	die Landschaf- ten alternativ	
(d) vor dem Al- ten -Celler- Thore	—	—	—	vide Blumlage	(d) in den alten Häusern	Landesherr	
Celle-Alten	—	—	—	vide Alten- Celle	—	—	
Celle-Wester	36	Dorf	—	Burg-Voigtey	Celle	—	Cellerfeld

<i>Nahmen der Oerter.</i>	<i>Anzahl der Feuerstellen.</i>	<i>Qualität der Oerter.</i>	<i>gehören zu der Landschaft.</i>	<i>liegen im Ame oder Gerichte.</i>	<i>find eingepfarret.</i>	<i>davon Patronus.</i>	<i>Adeliche Hofs besitzen.</i>
Cellerfeld	405	Stadt	Grub.	Communien Berg-Amt	Cellerfeld Diacon.	Landesherr per turnum Commun. Berg Amt, und Magistratus	—
Christianen- Haus	-	Jagd- Schloß	Gr. Hohnß.	Sophien-Hoff	Rothenritte	—	—
Cilckendey				ein Theil von vide Nicolaus- berge	Heilshorn	—	—
Clausberge				Diepholtz	ein Theil von	Wohlstreck	—
Clausheyde	I			Diepholtz	Barnstorff	—	I. v. Goeritz
Claufling				Hardeg'gen	Hardegsen	—	—
Claus	I			Berg-Amt	Claustral	Landesherr	—
Clausthal	850	Stadt	Calenb. Grub.		Archi-Diac. Diacon.	Berg - Haupt- leute und Ma- gistratus	—
Clautze	9	Dorf	Luneb. Lauenb.	Gartow Ratzeburg	Trebel (zu Crummef) das Vorw. (zu Bercken- thien	—	—
Clempau	14	-	-		das Dorf	—	—
Clennow				vide Klennow			—
Clentz				Luchow	Clentz	Landesherr	—
Cleten	33	Flecken	Luneb.	vide Kleten			—
zum Cleve	I			Bremen	Hagen	Uthlede	I. Pott
Cloetze	108	Flecken	Luneb.		ein Amt	Cloetze	Landesherr
Cloetzen Hof	I				Bergen	Bergen	—
Closter	I				Wuſtrow	Clentz	—
Clues	8	Dorf	Hoye		Sycke	Heiligenfelde	—
Clunder	2	-	Bremen		Ottersberg	Sottrum	—
Clus	I		Luneb.		Winfen-Luhe	Handorff	—
Clus					vide Claus		—
Cluvenhagen am Cluvers- Damm	4		Bremen		Achim	Daverden	I. v. Düring
Cluversboſtel	4	Dorf	-		Ger. Schwach- hauen	Achim	—
Cluverswer- der	6	-	-		Ottersberg	Sottrum	I. v. Hassel
					vide Werder		Cobergs-

Nahmen der Orter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualität der Orter.	Gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	find eingepfarrret.	davon Patronus.	Adeliche Hofs besitzen.
Cobergs-Ko- the	1		Luneb.	Burgtorff	Burgtorff	—	—
Cohlenfeld	106	Pfarrd.	Calenb.	Blumenau vide Kolborn	Cohlenfeld	Landesherr	—
Colborn				Hohenburg	Suhlingen	—	—
Coldeweyhe	3	Dorf	Hoye	ein Amt	Grafftorff	—	—
Coldingen		Vorw.	Calenb.	vide Kohlen- bissen	—	—	—
Colenbissen				Hitzacker	Riebau	—	—
Collafe	4	Dorf	Luneb.	Gultzau	Gultzau	—	—
Collau	37	-	Lauenb.			—	1. Gr. v. Kiel- mansege
Collendorff				vide Kollen- diepholtz	dorff	Landesherr	—
Collenrade	19	Pfarrd.	Bremen	Achim	Collenrade	Landesherr	—
Colshorn			Luneb.	Burgtorff	Arbergen	—	1. Bruhns
Colshorn	12	Dorf	Bremen	Achim	Burgtorff	—	—
Coppeln			Calenb.	ein Amt	Daverden	—	1. v. Quitter
Coppenbrügge	106	Flecken			Coppenbrügge	Oranien-Naf- fau	—
Corbeck				vide Brundorff (Rethen Fallingbostel)	Walsrode	—	—
Cordingen	2	Dorf	Luneb.	Diepholtz	Marien-Dreb- ber	—	—
Cornau	1				Clentz	—	—
Corvien	3	Dorf		Adelich Ge- richt		—	1. v. Knefe- beck
Covahl				Bleckede	Nahrendorff	—	—
Craienhagen	5				Schnega	—	v. Grote
Crammuhle		Vorw.			Dannenberg	Brefelentz	—
Cranenburg	1				Hechthausen	Hechthausen	—
Cranenburg	59	Dorf	Bremen			—	—
auf der Geft							—
Cranenburg							—
auf dem Geft- hove							—
Cransburg	3	Dorf			Hechthausen	vormalige Gü- ter der v. Mar- schalck, so aber eingegangen	—
Crantz	50	-			Hechthausen		—
Cratze	3	-			Land-Wursten	Midlum (Neuenwald.)	—
Crautze	20	-			Alte-Land	Estebrügge	—
Cremmeliens	6	-			Meinerfen	Haeniglen	—
	5	-			((14) Gartow)	Lüchow	—
					((6) Kolborn)		—
					((Luchow))	Kuesten	—
					((Wustrow))		Creutzen

<i>Nahmen der Oerter.</i>	<i>Anzahl der Feuerstellen.</i>	<i>Qualität der Oerter.</i>	<i>gehören zu der Landschaft.</i>	<i>liegen im Amte oder Gerichte.</i>	<i>find eingepfarret.</i>	<i>davon Patronus.</i>	<i>Adeliche Hofs besitzen.</i>
Creutzen	[2] [1]	Dorf	Luneb.	Ebstorff Winf. Luhe	Munster	—	—
Criewitz	19	—	—	Luchow	Predochl	—	—
Crimderode	—	—	—	vide Grimde- rode	—	—	—
Croitze	5	Dorf	—	Bodenteich	Leemcke	—	—
Croitze Mühle	1	—	—	Bodenteich	Leemcke	—	—
Cronsboßtel	4	Dorf	Calenb.	Blumenau	Wunstorff	—	—
Cronsneßt	1	—	Luneb.	Fallingboßtel	Fallingboßtel	—	—
Croya	6	Dorf	—	Brohme	Brohme	—	—
Crummafel	19	Pfarrd.	—	Luchow	Crummafel	Landesherr	—
Crummefl	17	Pfarrd.	Lauenb.	Ratzeburg	Crummefl	Landesherr	—
Crümse	—	—	—	vide Krumfe	—	—	—
Cüddewörden	—	—	—	vide Küdde- woerden	—	—	—
Cüsten	—	—	—	vide Küsten	—	—	—
Culenkamp	—	—	—	vide Kulen- kamp	—	—	—
Culpin	18	Dorf	Lauenb.	Adelich Ge- richt	St. Georgens- berg	—	I. v. Schrader
Cuffebode	[10] [5]	—	Luneb.	Wustrow Luchow	Bühlitz	—	—
Cuvendahl	—	—	—	vide Kuenthal	—	—	—
D.							
Dachtmisßen	5	Dorf	Luneb.	Lune	Kirchgellersen	—	—
Dachtmisßen	11	—	—	Burgtorff	Burgtorff	—	—
Daerstorff	9	—	—	Moisburg	Elftorff	—	—
Dagebrück	—	Vorw.	—	Gifhorn	Gifhorn	—	—
Dahlbrüge	2	Dorf	Bremen	Verden	Thum-Verden	—	—
Dahle	—	Vorw.	Calenb.	Springe	Springe	—	—
Dahlenrode	25	Dorf	—	Friedland	Meenfen	—	—
Dahlhausen	8	—	Hoye	Hoye	Magelsen	—	—
Dahlheim	15	—	Calenb.	Münden	Uefschlag	—	—
Dahlitz	4	—	Luneb.	Luchow	Clentz	—	—
Dahlskamp	2	—	Hoye	Ehrenburg	Suhlingen	—	—
Daehnfen	9	—	Luneb.	Moisburg	Moisburg	—	—
Daehnfen	28	—	Calenb.	Adelich Ge- richt	Hoyershausen	—	—
Dahrenhorst	2	—	Luneb.	Meinersen	Uetze	—	—
Dalemb	7	—	—	Bleckede	Dalenburg	—	—

Nahmen der Orter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualität der Orter.	Gehören zu der Landſchaft.	liegen m Amtie oder Gerichte.	sind eingepfarret	davon Patronus	Adeliche Hofs besitzen.
Dalenburg	57	Flecken	Luneb.	Bleckede	Dalenburg	St. Michaelis Kloft. Luneb.	I. von Spörcke
Dallahn	6	Dorf	-	Bodenteich	Suhlendorff	-	-
Dalldorff	7	-	-	Bodenteich	Suhlendorff	-	-
Dalldorff	4	-	-	Gifhorn	Leißerde	-	-
Dalldorff	21	-	Lauenb.	Adelich Ge- richt	Lütau	-	I. v. Hövel
Dalle	5	Dorf	Luneb.	Bedenbostel	Esche	-	-
Dambeck	8	-	-	Dannenberg	Dannenberg	-	-
Damcker	9	-	Lauenb.	Barthorst	Barthorst	-	-
Damfleth	55	-	Bremen	Kedingen- Butzfleth	Drochtersen	-	-
Dammguth	-	-	-	Ger. Ritterhu- de	Ritterhude	-	I. v. d. Hude
Dammhagen	-	-	-	vide Hagen	-	-	-
Damm	29	Dorf	Calenb.	Lauenstein	Lauenstein	-	-
Dammatz	23	Pfarrd.	Luneb.	Dannenberg	Dannatz	Landesherr	-
Danckelshau- fen	13	Pfarrd.	Calenb.	Imsen	Danckelshau- fen	v. Stockhausen	I. v. Stockhau- fen
Dangenstorff	[18]	Dorf	Luneb.	Luchow	Rebenstorff	-	-
Dangersen	[11]	- -	-	Wuſtrow	Hollenstedt	Landesherr	I. v. Weyhe
Danholt	3						
Danhorst	1	-	Luneb.	Diepholtz	Barnstorff	-	-
Dannenberg	169	Stadt	-	Eicklingen ein Amt	Nienhagen Dannenberg Archi-Diac. Diaconus	Landesherr ist zugleich Pa- stor zu Bresel- lentz	I. v. Dannen- berg
Dannenbüttel	22	Dorf	-	Gifhorn	Gifhorn	-	-
Darchau	14	-	Lauenb.	Neuhaus-Elbe	Stapel	-	-
Dargau	10	-	-	Seedorff	Seedorff	-	-
Darrigstorff	11	Pfarrd.	Luneb.	Knefebeck	Darrigstorff	v. Knefebeck	-
Darzau	-	Vorw.	-	Hitzacker	Barendorff	-	-
Dassendorff	15	Dorf	Lauenb.	Schwartzen- beck	Brunstorff	-	-
Dassenfen	36	Pfarrd.	Grub.	Rotenkirchen	Dassenfen	Landesherr	I. v. Roenne
Daudieck	2	Dorf	Bremen	Hornburg	Hornburg	-	-
Daulsen	24	-	-	Verden	Thum-Verden	-	-
Davemühlen	1	-	Luneb.	Fallingbostel	Ostenholtz	-	-
Davenstedt	14	Dorf	Calenb.	Blumenaue	Limmer	-	Daverden

<i>Nahmen der Oerter,</i>	<i>Anzahl der Feuerstellen.</i>	<i>Qualität der Oerter.</i>	<i>Geloren zu der Landshaft.</i>	<i>liegen im Ame oder Gerichte.</i>	<i>find eingepfaret.</i>	<i>davon Patronus.</i>	<i>Adeliche Hofs besitzen.</i>
Daverden	30	Pfarrd.	Bremen	Achim vide Doebling	Daverden hausen	Landesherr	—
Deblinghausen				Bederkefe	Debstedt	Landesherr	—
Debstedt	47	Pfarrd.	—	Bederkefe	Debstedt	—	—
Debstertittel	5	Dorf	Lauenb.	Ratzeburg	Muslin	—	—
Dechau	14	—		Diepholtz	Marien-Dreb- ber	—	—
Deckau	38	—			Hanckensbit- tel	—	—
Dedelstorff	3	—	Luneb.	Gifhorn		—	—
Dedendorff	37	—	Hoye	Hoye	Bucken	—	—
Dedenhausen	25	—	Luneb.	Meinersen	Eddeße	v. Frentz	I. v. d. Wenfe
Deegersen	31	—	Calenb.	Calenberg	Wennigsen	—	—
Deemcke-O- bern				vide Obern- Deemcke			
Deenhoftel	2	Dorf	Luneb.	Fallingbofel	Fallingbofel	—	—
Deenßen	41	Pfarrd.	Calenb.	Bluménau	Deenfen	Landesherr	—
Deenßen				vide Daehnfen			
Deetlevesen	5	Dorf	—	Ertzen	Haemelschen- burg	—	—
Degenbostel	17	—	Luneb.	Bissendorff	Brelingen	—	—
Defilbrügge	2	—	Bremen	Beverstedt	Beverstedt	—	—
Dehmcker- brock	40	—	Calenb.	Lachem (Winf. Luhe)	Hemeringen	I. v. Bock	—
Dehnsen	[5]	—	Luneb.	Scharnbeck	Amelinghau- sen	—	—
Dehrenberg				vide Obern- Deemcke	Deemcke	—	—
Deichshoerne	2	Dorf	Bremen	Kedingen- Butzfleth	Ahsfel	—	—
Deienrode	26	—	Calenb.	Friedland	Mariengarten	—	—
zum Deil	1	—	Luneb.	Fallingbofel	Dushorn	—	—
Deilhoff				vide zum Deil			
Deilmissen	14	Dorf	Calenb.	Lauenstein	Esbeck	—	—
Deimcke-O- bern				vide Obern- Deemcke			
Deimcke-Nie- dern				vide Koenigs- foerde			
Deinsen	42	Dorf	—	Lauenstein	Deinsen	Landesherr	—
Deinstie	16	—	Bremen	Harsfeld	Bargfredt	—	—
Deinstedt	5	—	—	Zeven	Seltingen	—	—
Delfenthal	3	—	—	Rothenburg	Visselhoevede	—	Dellie-

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualität der Oerter.	gehören zu der Landſchaft.	liegen im Amte		davon Patronus.	Adeliche Hofs besitzen.
					oder Gerichte.		
Delliehausen	10	Dorf	Calenb.	Uslar	Volpriehausen	—	—
Delliens	17	-	Lauenb.	Neuhaus-Elbe	Neuhaus-Elbe	—	—
Delm. generale Benennung	-	-	Bremen	Adelich Ge- richt			
Delmen	9	Dorf	-	Rothenburg	Neuenkirchen	—	—
Delsen	7	-	-	Verden	Gr. Lintel	—	—
Demels-Hof	1	-	-	Kloster Amt Stade	Borßel	—	—
Denckershau- fen	27	Dorf	Calenb.	Brunstein	Holtensen	—	—
Denckhausen	1	wüstes Dorf	Bremen	Wildhausen	Wildhausen	—	—
Dentifßen			Calenb.	Mohringen			
Depen	2	Dorf	Bremen	Rothenburg	Scheeffel	—	—
Depenbeck	4	-	-	Kedingen- Butzfleth	Butzfleth	—	1. Brunfe- wieck
Depenbecker Auffenteich	7	-	-	Kedingen- Butzfleth	Butzfleth	—	—
Depoldeshau- fen			Calenb.	Harste	liegt wüste		
Dermien		Vorw.	Lauenb.	Ratzeburg	Ratzeburg		v. Wallmoden
Detmerode			Luneb.	Fallersleben	liegt wüste		
Dettlingen	2	Dorf	-	Ebstorff	Münster	—	—
Devesen	12	-	Calenb.	Coldingen	Ronnenberg	—	—
Deymern	5	-	Luneb.	Soltau	Soltau	—	—
Dibbersen	15	-	-	Haarburg	Hitfeld	—	—
Dicke	6	-	Hoye	Harpstedt	Baßum	—	—
Dickel	43	-	-	Diepholtz	Jacobi-Dreb- ber	—	—
Didderse	32	Pfarrd.	Luneb.	Gifhorn	Didderse	Landesherr	—
Dieckfeitzen	5	Dorf	-	Luchow	Clentz	—	—
Dieckhorst	4	-	-	Wuitrow	Adelich Ge- richt	Müden-Aller	1. v. Mare- holz
Dieckhuesen	3	Dorf	-	Diepholtz	Barnstorff	—	—
Diecksbeck	1		Luneb.	Winsen-Luhe	Bienebuttel	—	—
Diecks-Ende				vide Nordholtz			
Diederse	31	Dorf	Calenb.	Springe	Bisperode im	Wolfsbuttel.	1. v. Hacke
Diemarden	63	Pfarrd.	-	Friedland	Diemarden	Landesherr	—
Dienstbostel	10	Dorf	Hoye	Hoye	Afendorff	—	—
Diensthope	3	-	-	Hoye	Doerverden	—	Diensttorff

<i>Nahmen der Oerter.</i>	<i>Anzahl der Feuerflächen.</i>	<i>Qualität der Oerter.</i>	<i>gehören zu der Landschaft.</i>	<i>liegen im Amte oder Gerichte.</i>	<i>find eingepfarret.</i>	<i>davon Patronus.</i>	<i>Adeliche Hofs besitzen.</i>
Dienstorff	7	Dorf	Calenb.	Neustadt-Rübenberg	Mandelsloh	—	—
Diepenau	38	Flecken	Hoye	ein Amt	Lavelshol	—	—
Diepholtz	203	Flecken		ein Amt	Diepholtz	Landesherr	—
Dierckshaufen	2	Dorf	Luneb.	Winsen-Luhe	Hanstedt	Landesherr	—
Diersbuttel	6	—	—	Winsen-Luhe	Amelinghausen	—	—
Dierstorff	12	—	Hoye	Stoltzenau	Nendorff	—	—
Dierstorff	10	—	Luneb.	Moisburg	Hollenstedt	—	—
Diestelbergen	1	—		Diepholtz	Goldenstedt	—	—
Diesten	7	Dorf	—	Bergen	Bergen	—	—
Diete	12	—	Hoye	Stoltzenau	$\frac{1}{2}$ Nendorff Buchholz im Mindifch.	—	—
Dimmhausen	14	—	—	Harpstedt	Bafium	—	—
Dinckelshau- fen	35	—	Calenb.	Uslar	Uslar	—	—
Dingen	60	—	Bremen	Land-Wursten	Imsum	—	—
Dinghorn	2	—	—	Harsfeld	Mulsum	—	—
Dingwoerden	24	—	—	Neuhaus-Oste	Geverstorff	—	—
St. Dionys	7	Pfarrd.	Luneb.	Winsen-Luhe	St. Dionys	Landesherr	—
Dipshörn	6	Dorf	Bremen	Ottersberg	Wilstedt	—	—
Difsnack gr.	4	—	Lauenb.	Ratzeburg	St. Georgens- berg	—	—
Difsnack kl.	4	—	—	Ratzeburg	St. Georgens- berg	—	—
Dithmern	4	—	Luneb.	Soltau	Soltau	—	—
Ditmersdorff	1	—	Lauenb.	Hadeln-Hoch- land	Otterndorff	—	—
Dittercke	16	Dorf	Calenb.	Calenberg	Gehrden	—	—
Ditterchop	—	—	—	vide Hollern	—	—	—
Doebling- hausen	15	—	Hoye	Steyerberg	Rieffen	—	—
Dohrock	—	—	Bremen	Neuhaus-Oste	Cadenberge	—	1. v. Bremer
Dodenberg	1	—	—	Rothenburg	Sottrum	—	—
Doenhanfen	15	Dorf	Hoye	Hoye	Eistrup	—	—
Doegerode	26	—	Calenb.	Westerhofe	Weissenwaffer	—	—
Dochilbergen	14	—	Hoye	Westen	St. Andreas- Verden	—	1. Schüne- mann
Doehle	4	—	Luneb.	Winsen-Luhe	Egestorff	—	Doehlen

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualität der Oerter.	Städte zu der Landschaft.	liegen im Ame oder Gerichte	sind eingepfarrt	davon Patronus.	Adeliche Hoo besitzen.
Doehlen	42	Dorf	Bremen	Wildshausen	Gr. Knethen	—	—
Doehren	49	Pfarrd.	Calenb.	Coldingen	Doeliren	Landesherr	—
Doehren	17	Dorf	Luneb.	Haarburg	Toftedt	—	—
Dohnsen	10	—	—	Bergen	Bergen	—	—
Dohren	4	—	Bremen	Beverstedt	Beverstedt	—	—
Dolbergen	33	—	Luneb.	Meinersen	Sievershausen	—	—
Dolgen	45	—	—	Itten	Heimar	—	—
Dolgow	15	—	—	Wuifrow	Wuifrow	—	—
Doldorff	12	—	Hoye	Nienburg	Lohe	—	—
Dollern	10	—	Bremen	Harlefeld	Bargfeldt	—	—
Dölnitz	Vorw.	—	Luneb.	Cloetze	Cloetze	—	—
Donnerhorst	3	Dorf	—	Rethen	Westen	—	1. v. Schlepe grell
Donnern	41	—	Bremen	Beverstedt	Beverstedt	—	—
Dönsel	4	—	—	Diepholtz	Jacobi-Dreb- ber	—	—
Donstorff	23	—	—	Diepholtz	Barnstorff	—	—
Dörel	3	—	Hoye	Ehrenburg	Suhlingen	—	—
Dorensohde	4	—	Bremen	Bremervoerde	Lamstedt	—	—
Dorfhagen	—	—	—	vide Hagen	—	—	—
Dorfinger- Viertel	—	—	—	—	—	—	—
Dorfmark	21	Flecken	Luneb.	ein Theil von Fallingbostel	Miffelwarden	Landesherr	1. v. Pitchler 2. v. d. Wense
Dörgeloh	10	Dorf	Hoye	Ehrenburg	Varrel	—	1. v. Zenge 2. Stegemann
Döringworth	4	—	Lauenb.	Wellingsbut- tel	Neuenkirchen	—	—
Dörmte	10	—	Luneb.	Bodenteich	Rosche	—	—
Dörn	—	—	—	vide Tören	—	—	—
Dornbusch	121	Dorf	Bremen	Kedingen- Butzfleth	Drochtersen	—	1. Jacob Köser 2. distrahiret
Dörpe	42	—	Calenb.	Lauenstein	Coppenbrügge	—	—
Dörpel	17	—	—	Diepholtz	Barnstorff	—	1. v. Goertz
Dorrigen	20	—	Grub.	Rotenkirchen	Iber	—	—
Dorste	106	Pfarrd.	—	Hertzberg	Dorste	Landesherr	1. v. Hedemann
Dorum	323	Flecken	Bremen	Land-Wursten	Dorum P. Secund.	Landesherr	—
Dörverden	89	Pfarrd.	—	Westen	Dörverden	Landesherr	1. v. Göbe
Döse	—	—	—	Kedingen- Freyburg	Oederquart	—	2. — Döselhoff

Nahmen der Orter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualität der Orter:	gehören zu der Landshaft.	liegen im Amte oder Gerichte:	find eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hofs besitzen.
Düschoff	1		Bremen	Kedingen- Butzfleth	St. Wilhadi- Stade	—	—
Doschoff	3	Dorf	—	Harfesfeld	Bargfeldt	—	—
Döteberg	22	—	Calenb.	Blumenau	Seeltze	—	—
Dötzing			Luneb.	Hitzacker	Hitzacker	—	—
Dovemühle	1		Bremen	Verden	Thum-Verden	—	—
Drachel	2	Dorf	—	Bremervoerde	Oehrel	—	—
Drackenburg	84	Flecken	Hoye	Nienburg	Drackenburg	Landesherr	1. v. Hitzacker 2. - Drebber 3. - Hitzfeld 4. - Stoltzen- berg
Dragan							—
Drage	62	Vorw.	Luneb.	Dannenberg	Hitzacker	—	—
Dramfelde	47	Dorf	—	Winsen-Luhe	Drennhausen	—	—
Drangfeldt	19	—	Calenb.	Friedland	Obern-Jesa	Landesherr	—
Dransfeld	230	Stadt	—	Bederke	Elmlohe	—	—
Drecker				Münden	Dransfeld	—	—
Drecker					(a) St. Martini (b) St. Johannis	Fürst v. Corvey Landesherr	—
Drecker - Hat- burg	[13]	Dorf	Luneb.	vide Marien- (Winf.-Luhe)	u. Jacobi-Drecker	—	—
Dreecke	[1]	—		Scharnebeck	St. Dionys	—	—
Dreenloh	21	—		Diepholtz	Barnstorff	—	—
Dreilingen	11	Dorf	Luneb.	vide Ventzloch	—	—	—
Drenhausen	20	Pfarrd.	—	Bodenteich	Eimcke	—	—
Drentwede	30	Dorf	—	Winsen-Luhe	Drenhausen	Landesherr	—
Dressel	4	—	Bremen	Diepholtz	Barnstorff	—	—
Drestedt	7	—	Luneb.	Rothenburg	Visselhoevede	—	—
Drethen	10	—	—	Moisburg	Hollenstedt	—	—
Dreye	16	—	Hoye	Hitzacker	Bahrendorff	—	—
Driftscht	63	—	Bremen	Sycke	Kirchweyhe	—	—
Drittgeft	1	—	—	Callebruch	Bramstedt	—	—
Drochtersen	126	Pfarrd.	—	Bederke	Ringstedt	—	—
				Kedingen- Butzfleth	Drochtersen	Landesherr die Gemeine	1. v. d. Beck 2. Claus Leidecker 3. v. d. Beck 4. v. Grube 5. v. Marßhalck 6. v. Beck 7. v. Beck 8. v. Brummer Droch-

<i>Nahmen der Oerter.</i>	<i>Anzahl der Feuerstellen.</i>	<i>Qualität der Oerter.</i>	<i>gehören zu der Landschaft.</i>	<i>liegen im Amte oder Gerichte.</i>	<i>sind eingepfarrt.</i>	<i>davon Patronus.</i>	<i>Adeliche Hofs besitzen.</i>
Drochterfen in der Sieth- wende	96	Dorf	Bremen	Kedingen- Butzfleth Rothenburg vide Stoeckse	Drochterfen Visselhoevede	—	1. Romund
Droegenbostel	5	-	-			—	
Droegen-Stoe- cken							
Droegen-Not- torff				vide Nottorff			
Drohe	15	Dorf	Luneb.	Bodenteich	Nettelkamp	—	
Druüber	26	-	Grub.	Saltzherhel- den	Stoeckheim	—	
Drubber	2	-	Bremen	Westen	Doerverden	—	
Druffelbeck	1		Luneb.	Gifhorn	Ribbesbittel	—	
Drummatsch				Hitzacker	liegt wuste		
Drüfen	1		Lauenb.	Ratzeburg	Gudow	—	
Dübbeckoldt	6	Dorf	Luneb.	Bleckede	Nahrendorff	—	
Dücker- Schleuse	1		Lauenb.	Lauenburg	Büchen	—	
Duckerde			Bremen	Alte-Land	ein Theil von		
Duddenhaufen	14	Dorf	Ho耶	Steyerberg	Neuenfelde		
Duddenhaufen	29	-	-	Ho耶	Riesen	—	
Dudenbostel	5	-	Luneb.	Biffendorff	Bücken	—	
Düdenbüttel	17	-	Bremen	Himmelpfor- ten	Helfstorff	—	
Duderode	54	Pfarrd.	Calenb.	Oldershausen	Oldendorff	—	
Düendorf			-	Blumenuau	Wunstorff	—	
Duenhausen				vide Dudden- hausen			
Duensen, im Dorfe	20	Pfarrd.	-	Neustadt-Rüb.	Duensen	Landesherr	Kl. Mariensee
Duensen, in den Meyer- hoefen	11	Dorf	-	Neustadt-Rü- benberg	Duensen	—	
Duensen				ein Theil der	Reinerbecksch		
Düefte	24	Dorf	-	Diepholtz	en Horst		
Duhm	44	-	Grub.	Catlenburg	Barnstorff	—	
Dühnbüttel				vide Duden- buttel	Catlenburg	—	
Duingen	112	Flecken	Calenb.	Lauenstein	Duingen	Landesherr	
Dummatz		Vorw.	Luneb.	Luchow	Crummasel	—	
Dumstorff	4	Dorf	-	Bleckede	Dalenburg	—	

Düna

<i>Nahmen der Orter.</i>	<i>Anzahl der Fewerfeilen.</i>	<i>Qualitet der Orter.</i>	<i>gehören zu der Landschaft.</i>	<i>liegen im Amte oder Gerichte.</i>	<i>find eingepfarret.</i>	<i>davon Patronus.</i>	<i>Adeliche Hofs besitzen.</i>
Düna		<i>Vorw.</i>	<i>Grub.</i>	Hertzberg	Elbingerode		
Dunau			<i>Calenb.</i>	Blumenau	Kirchwahren		
Dunck	1		<i>Hoye</i>	Steyerberg	Riesen		
Dunckhorst			-	Stoltzenau	Lavelshol		
Düngstrup	8	<i>Dorf</i>	<i>Brēmen</i>	Wildshausen	Wildshausen		
Dünkacken	1		<i>Hoye</i>	A. Bruchhau- sen	Scholen		
Dünnenfahre	2	<i>Dorf</i>	<i>Bremen</i>	Beverstedt	Bexhoevede		
Dunsche	13		<i>Luneb.</i>	Luchow	Trebell		
Dunlen	13		<i>Calenb.</i>	Lauenstein	Esbeck		
Dunfen	10		<i>Hoye</i>	Harpstedt	Harpstedt		
Düring	24		<i>Bremen</i>	Beverstedt	Loxstedt		
Düringer- Viertel				vide Cappeln			
Dushop	2	<i>Dorf</i>	<i>Luneb.</i>	Fallingbofel	Dorfmark		
Düshorn	54	<i>Pfarrd</i>	-	Fallingbofel	Düshorn	Landesherr	
Davels-Moor				vide Teufels-	Moor		
Duveneck	2	<i>Dorf</i>	<i>Hoye</i>	Ehrenburg	ein Theil von		
Duvensee	23		<i>Luneb.</i>	Steinhof	Nusse im Lube- ckischen		
Dyahren	10		<i>Luneb.</i>	Luchow	Zebbelien		
<i>E.</i>							
Ebbickerode			<i>Calenb.</i>	Alten - Gle- ichen	Bremcke		
Ebbinghen	6	<i>Dorf</i>	<i>Luneb.</i>	Rethen	Walsrode		
Ebergoetzen	85	<i>Pfarrd.</i>	<i>Grub.</i>	Radolphshau- sen	Ebergoetzen	Landesherr	
Ebershorft	2	<i>Dorf</i>	<i>Gr. Die.</i>	Lemvoerde	Burlage		
Eberstorff	28		<i>Brenien</i>	Bremervoerde	Oehrel		
Ebolshausen	26	<i>Pfarrd.</i>	<i>Calenb.</i>	Westerhof	Ebolshausen	v. Hardenberg	
Ebstorff	41	<i>Flecken</i>	<i>Luneb.</i>	ein Amt	Ebstorff	Landesherr	
Echem	28	<i>Pfarrd.</i>		Scharnebeck	Echem	Landesherr	
Echte	73	<i>Pfarrd.</i>	<i>Calenb.</i>	Oldershausen	Echte	v. Oldershau- sen	
Eckel	9	<i>Dorf</i>	<i>Luneb.</i>	Haarburg	Hitfeld		
Eckerde	15		<i>Calenb.</i>	Calenberg	Gr. Goltern		
Eckhoff				vide Eickhoff			
Eckstever	7	<i>Dorf</i>	<i>Bremen</i>	Ottersberg	Otterstedt		
				F			
						Eddelsen	

<i>Nahmen der Orter.</i>	<i>Anzahl der Feuerstellen.</i>	<i>Qualität der Orter.</i>	<i>Gehören zu der Landschaft.</i>	<i>liegen im Ame oder Gerichte.</i>	<i>sind eingepfarrt.</i>	<i>davon Patronus.</i>	<i>Adeliche Hofs besitzen.</i>
Eddelsen	9	Dorf	Luneb.	Haarburg	Hitfeld	—	—
Eddelstorff	10	—	—	Medingen	Alt-Medingen	—	—
Eddesfe	36	Pfarrd.	—	Meinerßen	Eddesfe	Gr. v. Pletten- berg	—
Eddinghausen	10	Dorf	Calenb.	Calenberg	Beteln im Hil- desheimisch.	v. Bulow	—
Edemissen	35	Pfarrd.	Luneb.	Meinerßen	Edemissen	—	—
Edemissen	44	Dorf	Grub.	Rotenkirchen	Odagsen	—	—
Edendorff	6	—	—	[Medingen Lüne]	Wichmans- burg	—	—
	10	—	Luneb.			—	—
Edesbüttel	5	—	—	Gifhorn	Jeimcke	—	—
Edesheim	83	Pfarrd.	Calenb.	Brunstein vide Bencken- lohe	Edesheim Barnstorff	Landesherr	—
Eenlohe	—	—	—	Diepholtz	—	—	—
Egelriede	1	—	—	Ehrenburg	Schmalfoerde	—	—
Egenhausen	5	Dorf	Hoye	(Winf. Luhe)	Egestorff	Landesherr	—
Egestorff	18	Pfarrd.	Luneb.	Gartze	Barasinghausen	—	1. Danckwerts
Egestorff	1	Dorf	Calenb.	Calenberg	Bakede	—	—
Egestorff	43	—	—	Lauenau	Heeneringen	—	—
Egestorff	13	—	—	-	Visselhoevede	—	—
Egge	31	—	—	Lachem	(Lauenstein das Amthaus Wallensen das Vorw.	—	—
Eggenbostel	2	—	Bremen	Rothenburg	(Wallensen das Dorf Crummen- teich, der A- del Hof	—	—
Eggersen	—	—	Calenb.	Lauenstein	(Wallensen das Vorw.	—	—
Eggersglas	1	—	Luneb.	Fallingbostel	Dorfmark (Balje das Dorf	—	—
Eggerckamp	72	Dorf	Bremen	Kedingen- Freyburg	Schneverding Heiligenrode Lefum	—	1. v. Grube
Eggersmühle	1	—	—	Rothenburg	—	—	—
Eggese	5	Dorf	Hoye	Harpstedt	—	—	—
Eggstedt	22	—	Bremen	Lefum	—	—	—
Eggstorff	—	—	—	vide Egestorff	—	—	—
Egenhausen	1	—	Grub.	Elbingerode	Elbingerode	—	—
Ehebrock	1	—	Bremen	Hanstedt	Rahde	—	—
Ehestorff	7	Dorf	Luneb.	Haarburg	Sinstorff	—	—
Ehestorff	2	—	Bremen	Zeven	Eilstorff	—	—
Ehlebeck-O- ster	3	—	Luneb.	Winsen-Luhe	Amelinghau- sen	—	Ehlebeck

Ehlebeck

<i>Nahmen der Oerter.</i>	<i>Anzahl der Feuerfeilen.</i>	<i>Qualität der Oerter.</i>	<i>gehören zu der Landshaft.</i>	<i>liegen im Ame oder Gerichte.</i>	<i>sind eingepfarret.</i>	<i>davon Patronus.</i>	<i>Adeliche Hofs besitzen.</i>
Ehrend		<i>Vorw.</i>	<i>Grub.</i>	Elbingerode	Elbingerode	—	—
Ehensburg	1		—	Elbingerode	Elbingerode	—	—
Ehmen	35	<i>Dorf</i>	<i>Luneb.</i>	Fallersleben	Sulfeld	Landesherr	—
Ehra	23	—	—	Ger. Brohme	Brohme	—	—
Ehrenburg	2	—	<i>Hoye</i>	ein Amt	Schmalfoerde	—	—
Ehrhorn	[3] 1]	—	<i>Luneb.</i>	(Winzen Luh.) Gartze	Bispingen	—	—
Eiche-Mühle		<i>Vorw.</i>	<i>Calenb.</i>	Münden	Gimble	—	—
Eichholtz	4	<i>Dorf</i>	<i>Luneb.</i>	Winzen-Luhe	Marschacht	—	—
Eichtorff	4	—	—	Bleckede	Nahrendorf	—	—
Eickbusch	3	—	—	Diepholtz	Jacobi - Dreb- ber	—	—
Eickendorff	29	—	<i>Bremen</i>	Ottersberg	Wilstedt	—	—
Eickeloh	41	<i>Pfarrd.</i>	<i>Luneb.</i>	Ahlden	Eickeloh	v. Hodenberg	—
Eickenrode	17	<i>Dorf</i>	—	Meinerßen	Duttenstedt	von Oberg	—
Eickhoff			<i>Bremen</i>	Neuhaus-Oste	Cadenberg	—	—
Eickhoff			<i>Hoye</i>	Liebenau	Liebenau	—	—
Eickhoff			<i>Bremen</i>	Ritterhude	Ritterhude	—	—
Eickhoepen	8	<i>Dorf</i>	<i>Gr. Dic.</i>	Lemfoerde	Burlage	—	—
Eickhorst	4	—	<i>Luneb.</i>	Gifhorn	Gr. Schwülper	—	—
Eicklingen gr.	26	—	—	Amts-Voigtey	Wienhausen	—	—
Eicklingen kl.	37	—	—	Eicklingen	Wienhausen	—	—
Eickse	24	—	—	Meinerßen	Edemissen	—	—
Eickfuwe	1	—	—	Haarburg	Hitfeld	—	—
Eiendorff	3	<i>Dorf</i>	—	Moisburg	Eitstorff	—	—
Eimbecke	9	<i>Pfarrd.</i>	—	Bodenteich	Eimbecke	v. Weyhe	—
Eimbeck	821	<i>Stadt</i>	<i>Grub.</i>	Stadt-Gericht	(a) St. Alexand.	Landesherr	—
(a) Stift-Alex- andri	35		—	Stifts - Frey- heit	(b) St. Mar.	Magistratus	—
(b) Stift. B. Mar. Virginis			—	Stifts - Frey- heit	Magdalens.	Magistratus	—
Eimbeckhau- sen	58	<i>Pfarrd.</i>	<i>Calenb.</i>	Lauenau	Capellan	Magistratus	—
Eime	67	<i>Flecken</i>	—	Lauenstein	(c) St. Jacobi	Magistratus	—
Eimstorff	4	<i>Dorf</i>	<i>Luneb.</i>	Bleckede	Eime	Landesherr	—
Einem	2	—	—	Winzen-Luhe	Dahlenburg	—	—
Einemhoff	1	—	—	Winzen-Luhe	Bispingen	—	—
Einen	6	<i>Dorf</i>	—	Diepholtz	Kirchgellerfen	—	—
					Collenrade	—	—

Nahmen der Orter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualität der Orter.	gehören zu der Landchaft.	liegen im Ame oder Gerichte.		davon Patronus.	Adeliche Hofs besitzen.
				find eingepfarrt.			
Einhaus	6	Dorf	Lauenb.	Ratzeburg	St. Georgens- berg	—	—
Einstie	32	—	Bremen	Thedinghau- sen	Blender	—	—
Eintzingen	9	—	Luneb.	Fallingbostel	Dorfmarck	—	—
Eisen-Hutte	1	Grub.	Berg-Amt	Uslar	—	—	—
Eifel	31	Dorf	Bremen	Verden	Thum-Verden	—	1. Teuto
Eiffe	—	—	Hoye	Hoye	ein Theil vor	Schweringen	—
Eiffendorff	26	Dorf	Luneb.	Haarburg	Sinstorff	—	—
Eiste-Rahder	27	—	Bremen	Hanstedt	Rahde	—	—
Eiste-Oster	25	—	—	Zeven	Selsingen	—	—
Eistrup	43	Pfarrd.	Hoye	Hoye	Eistrup	Landesherr	1. v. Becker
Eiten	30	Dorf	Bremen	Achim	Achim	—	—
Eitener-Moor	13	—	—	Schwachhau- sen	Achim	—	—
Eitze	1	—	Luneb.	Fallingbostel	Soltau	—	—
Eitzen	5	Dorf	—	Medingen	Bienebüttel	—	—
Eitzen	3	—	—	Ebstorff	Hansiedt	—	—
Eitzen	13	—	Bremen	Verden	St. Andreas- Verden	—	1. v. Haßel
Eitzen	1	—	Hoye	A. Bruchhau- sen	Sudwalsede	—	—
Eitzendorff	58	Pfarrd.	—	Hoye	Eitzendorff	Landesherr	1. v. Krong
Ekeleb	3	Dorf	Bremen	Land-Wursten	Wremen	—	—
Elberdamm	—	—	Hoye	ein Theil von	Varrel	—	—
Elbholtz	3	Dorf	Luneb.	Gartow	Gartow	—	—
Elbingen	—	Vorw.	Grub.	Hertzberg	Wollershau- sen	—	—
Elbingerode	302	Flecken	—	ein Amt	Elbingerode	Landesherr	—
Elbingerode	50	Pfarrd.	—	Hertzberg	Diacon.	Landesherr	—
Elbstorff	—	—	—	vide Elvestorff	Elbingerode	Landesherr	1. v. Weise
Elckershausen	10	Dorf	Calenb.	Friedland	Mariengarten	—	—
Eldaglen	206	kl. Stadt	—	Calenberg	Eldagsen	—	—
Eldingen	26	Pfarrd	Luneb.	Bedenbostel	Eldingen	Diacon.	—
Ellenberg gr.	9	Dorf	—	Breesenbrock	Suhendorff	Kl. Wulfsing- haufen	1. v. Jeinsen
Ellenberg kl.	4	—	—	Bodenteich	Suhendorff	Kl. Wulfsing- haufen	2. v. Jeinsen
						Landesherr, u. v. Hohnhorst	3. Wedemeyer
							4. Wedemeyer
							t. v. d. Wenke
							Ellerbrock

<i>Nahmen der Oerter.</i>	<i>Anzahl der Feuerstellen.</i>	<i>Qualität der Oerter.</i>	<i>gehören zu der Land/chaft.</i>	<i>liegen im Amte oder Gerichte.</i>	<i>find eingepfarret.</i>	<i>davon Patronus.</i>	<i>Adeliche Hoesse besitzen.</i>
Ellerbrock	3	Dorf	Bremen	Neuhaus-Oste	Cadenberg	—	—
Ellerckenhausen	7	—	Hoye	Ehrenburg	Heiligenloh	—	—
Ellerhorst	2	—	—	Ehrenburg	Twiftringen	—	—
Ellern	[4]	—	Luneb.	{ Lüne Bleckede }	Dahlenburg	—	—
Ellerndorff	8	—	—	Ebitorff	Eimcke	—	—
Ellershausen	45	—	Calenb.	Ger, Leineberg	Settmershausen	—	—
Ellershausen vor dem Walde	30	—	—	Munden	Varlosen	—	1. v. Stockhausen
Elliehausen	86	Pfarrd.	—	Harste	Elliehausen	v. Hardenberg	—
Ellierode	31	Pfarrd.	—	Hardeggen	Ellierode	Landesherr	—
Elligerode	—	—	Luneb.	vide Ellierode	—	—	—
Ellingen	1	—	—	Soltau	Soltau	—	—
Ellinghausen	10	Dorf	—	Fallingbofel	Düshorn	—	—
Ellinghausen	13	—	Hoye	Ehrenburg	Heiligenloh	—	—
Elm	32	—	Bremen	Himmelpforten	Oldendorff	—	—
Elme	—	Vorw.	—	Osterholtz	Scharmbeck	—	—
Elmenhorst	17	Dorf	Lauenb.	Woterßen	Sams	—	—
Elmlohe	45	Pfarrd.	Bremen	Bederkefe	Elmlohe	v. d. Lieth	1. & 2. v. d. Lieth
Elstorff	5	Pfarrd.	—	Zeven	Elstorff	v. Schulte-Daudieck	1. v. Marschalck
Elstorff	21	Pfarrd.	Luneb.	Moisburg	Elstorff	Landesherr	—
Eltz	1	—	Bremen	Zeven	Selfingen	—	—
Eltz	38	Dorf	Luneb.	Bifendorff	Brelingen	—	1. v. Stechinelli
Eltze	52	Pfarrd.	—	Meinerßen	Eltze	Landesherr	—
Eltzer-Mühle	1	—	—	Meinerßen	Eltze	—	—
Everdingen	4	Dorf	—	Fallingbofel	Fallingbofel	—	—
Elvershausen	62	Pfarrd.	Calenb.	Brunstein	Elvershausen	v. Hedemann	1. v. Hedemann
Elvesse	31	Dorf	—	Hardenberg	{ 1. Großenoerde 2. Hillersen }	—	—
Elvestorff	24	—	Luneb.	Winfen-Lüle	Drennhausen	—	—
Emern	—	—	—	vide Emmern	—	—	—
Emighausen	—	—	—	vide Eimbeck	—	—	—
Emigranten- Häuser	6	Dorf	Calenb.	Lauenstein	Hemmendorf	—	Emmeln-

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerfeiten.	Qualität der Oerter.	gehören zu der Landeschaft.	liegen m. Amte oder Gerichte.	find eingepfarret	davon Patronus	Adeliche Hoesfe besitzen.
Emmelndorff	10	Dorf	Luneb.	Haarburg Gifhorn	Hitfeld Hanckenskut- tel	—	—
Emmen	18	—	—	Moisburg Rothenburg	Hollenstedt Scheefiel	—	—
Emmen	5	—	—	Medingen	Bevensen	—	—
Emmen	1	Bremen	—	—	—	—	—
Emmendorff	17	Dorf	Luneb.	—	—	—	1. v. Meltzing 2. v. Spörcke
Emmenhausen	13	—	Calenb.	Harste Ohsen	Harste Ohsen	—	—
Emmerden	43	—	—	Bodenteich	Leemcke	—	—
Emmern	17	—	Luneb.	Soltau	Soltau	—	—
Emmingen	1	—	—	Neustadt-Rü- benberg	Mariensee	—	—
Empede	26	Dorf	Calenb.	Calenberg	Ronnenberg	—	—
Empelde	26	—	—	Lüne	Emsen	v. Estorff	—
Emsen	7	Pfarrd.	Luneb.	Haarburg	Hitfeld	—	—
Emsen	10	Dorf	—	—	—	—	—
Emsen	34	—	Bremen	Achim	Achim	—	—
Endeholtz	10	—	Luneb.	Bedenbostel	Esche	—	—
Engehausen	36	—	—	Esfel	Schwarmstedt	—	—
Engelbostel	52	Pfarrd.	Calenb.	Langenhagen	Engelbostel	Landesherr	—
Engeln	35	Dorf	Hoye	A. Bruchhau- sen	Vilten	—	—
Engelschop	42	—	Bremen	Himmelpfor- ten	Horst	—	—
Engensen	30	—	Luneb.	Burgwedel	Wetmar	—	—
Enger	4	—	Bremen	Bremervoerde	Ochrel	—	—
Enfen	8	—	Hoye	Stoltzenau	Nendorff	—	—
Entensang	2	—	Calenb.	Langenhagen	Hainholtz	—	—
Eppensen	[9]	—	Luneb.	(Winf. Luhe Medingen)	Bevensen	—	—
·bsen	[3]	—	—	—	—	—	—
Erbstorff	[13]	Pfarrd.	Calenb.	Adelipfen	Erbfen	v. Adelipsen	1. v. Adelipsen
Erbstorff	[6]	Dorf	Luneb.	Lüne	Lüne	—	—
Erhorn	[4]	—	—	Scharnbeck	—	—	—
Erichhorst	—	—	—	vide Ehrhorn	—	—	—
Erichsburg	Vorw.	Calenb.	—	vid. Erichshoff	—	—	—
Erichshagen	48	Flecken	—	ein Amt	Luethorst	—	—
Erichshoff	Vorw.	Hoye	—	Woelpe	Holtorff	—	—
Erpenen	14	Dorf	Luneb.	Sycke	Leeste	—	—
Eringhausen	9	—	Calenb.	Knefebeck	Wittingen	—	—
				Hardegsen	Hardegsen	—	—

Ertzen

<i>Nahmen der Oerter.</i>	<i>Anzahl der Feste-stellen.</i>	<i>Qualität der Oerter.</i>	<i>gehören zu der Land/chaft.</i>	<i>liegen im Ame oder Gerichte.</i>	<i>find eingefarret.</i>	<i>davon Patronus.</i>	<i>Adeliche Hoefe besitzen.</i>
Ertzen	12	Flecken	Calenb.	ein Amt	Ertzen	v. Munchhau- sen	—
Erve	5	Dorf	Bremen	Lesum	Lesum	—	—
Esbeck	47	Pfarrd.	Calenb.	Lauenstein	Esbeck	v. Düring	—
Eische	23	Pfarrd.	Luneb.	Bedenbostel	Eische	Landesherr	—
Eische			Bremen	Kedingen- Freyburg	Freyburg	—	1. v. d. Decken 2. v. Finckh 3. Meier 4. distrahiret
Eischeburg	21	Dorf	Lauenb.	Schwartzzen- beck	Horn	—	—
Eschens- schwinge	15	—	Bremen	Harsfeld	Mulsum	—	1. v. d. Decken
Escheroede	38	—	Calenb.	Munden	Ufchlag	Landesherr	—
Eschershausen	24	—	—	Uslar	Uslar	—	—
Eschhoff	2	—	Bremen	Neuhaus-Oste	Belum	—	—
Esebeck	60	—	Calenb.	Harste	Elliehausen	v. Hardenberg	—
Espercke	30	—	—	Neustadt-Rü- benberg	Stöcken	—	—
Espelde	59	—	—	Grohnde	Nieder-Boerry	Landesherr	—
Espold	31	—	—	Uslar	Fredelslob	—	—
Essel		Vorw.	Luneb.	Amts-Voigtey	Schwarmstedt	—	—
Essel	8	Dorf	Bremen	Harsfeld	Mulsum	—	—
Esemühle	1	Dorf	Hoye	Diepholtz	Barnstorff	—	—
Eßen	9	Pfarrd	Luneb.	Hoye	Afendorff	—	—
Eßenrode	28	—	Hoye	Gifhorn	Eßenrode	von Bulow	1. v. Bulow
Eßern mit Northausen und Stein- brinck	87	Dorf	Hoye	Diepenau	Lavelshol	—	—
Estebrügge	326	Pfarrd.	Bremen	Alte-Land ½ zweite Meile ½ dritte Meile	Estebrügge P. Secund.	Landesherr Landesherr	—
Esteburg	6	Dorf	—	Alte-Land	Esteburg	—	1. v. Schulte
Esterholtz	—		Luneb.	Bodenteich	Stederdorff	—	—
Estorff	49	—	Hoye	Stoltzenau	Landsbergen	—	1. v. Freytag 2. - Schwie- cheldt 3. - Lenthe
Estorff	24	—	Bremen	Himmelpforten	Oldendorff	—	Etelsen

<i>Nahmen der Orter.</i>	<i>Anzahl der Feuerstellen.</i>	<i>Qualität der Orter.</i>	<i>gehören zu der Landschaft.</i>	<i>liegen im Amts- oder Gerichte</i>	<i>find eingepfarrt</i>	<i>davon Patronus.</i>	<i>Adeliche Hofs- besitzen.</i>
Etelsen	22	<i>Dorf</i>	<i>Bremen</i>	Achim	Daverden	—	1. v. Quiter
Etenbostel	8	—	<i>Luneb.</i>	Fallingbostel	Ostenholtz	—	—
Etenbüttel	11	—	—	Gifhorn	Leisferde	—	—
Etzen	4	—	—	Winzen-Luhe	Amelinghau- sen	—	—
Evendorff	9	—	—	Winsen-Luhe	Raven	—	—
Evenfen	17	—	<i>Calenb.</i>	Neustadt-Rü- benberg	Mandelsloh	—	1. Denecke
Evenfen	—	—	—	ein Theil von	Troegen	—	—
Everinghau- sen	3	<i>Dorf</i>	<i>Bremen</i>	Rothenburg	Sottrum	—	—
Everloh	16	—	<i>Calenb.</i>	Calenberg	Ronnenberg	—	—
Evern	53	—	<i>Luneb.</i>	Ilten	Heimar	—	—
Evernhausen	—	—	—	vide Evering- hausen	—	—	—
Evernhausen	21	<i>Dorf</i>	<i>Calenb.</i>	Adelipsen	Barterode	—	—
Everfen	21	—	<i>Luneb.</i>	Bergen	Sultze	—	—
Everfen	3	—	—	Moisburg	Hollenstedt	—	—
Everfen	13	—	<i>Bremen</i>	Rothenburg	Ahausen	—	—
Evershorst	2	—	<i>Calenb.</i>	Langenhagen	Engelbostel	—	—
Everstorff	16	—	—	Calenberg	Holtenfen	—	—
Everstorff	15	—	<i>Luneb.</i>	Haarburg	Hollenstedt	—	—
Eutzen	10	—	—	Knefebeck	Knefebeck	v. Knefebeck	—
Eyendorff	25	—	—	Winzen-Luhe	Salzhauen	—	—
Eylersbüttel	—	—	—	vide Fricken- mühle	—	—	—
Eylstedt	41	<i>Dorf</i>	—	Diepholtz	Barnstorff	—	—
Eylstorff gr.	29	—	<i>Luneb.</i>	Rethen	Kirchboitzen	—	—
Eylstorff kl.	17	—	—	Rethen	Kirchboitzen	—	—
Eylte, dasDorf	41	—	—	Ahlden	Ahlden	—	—
der Adel, Hof	—	—	—	Ahlden	Eylte	v. Hohnstedt	1. v. Hohnstedt
Eylvese	32	<i>Dorf</i>	<i>Calenb.</i>	Woelpe	Hagen	—	—
Eylveser- Damm	1	—	—	Woelpe	Hagen	—	—
Eystorff	95	<i>Pfarrd.</i>	<i>Grub.</i>	Osterode	Eystorff	Landesherr	—
Eytze	—	—	—	vid. Layenstedt	—	—	—

F.

<i>Nahmen der Orter.</i>	<i>Anzahl der Feuerstellen.</i>	<i>Qualität der Orter.</i>	<i>gehören zu der Landschaft.</i>	<i>liegen im Ame oder Gerichte.</i>	<i>find eingepfaret.</i>	<i>davon Patronus.</i>	<i>Adeliche Hofs besitzen.</i>
F.							
Fachsenfelde	8	Dorf	Luneb.	Winsen-Luhe	Pattensen	—	1. v. Grote
Faehre	35	—	Bremen	Blumenthal	Blumenthal	—	—
Fakendorff		Vorw.	Lauenb.	Schwartzen- beck	Horn	—	—
Fahrendorff	21	Dorf	Bremen	Bremervörde	Oehrel	—	—
Fahrenhorst			Luneb.	Knefebeck	Brohme	—	—
Falbeck	2	Dorf	—	Rethen	Walsrode	—	—
Falckenberg	13	—	Bremen	Lilienthal	Lilienthal	—	—
die Falcken- burg			Hoye	Sycke	Barrien	—	1. v. Schwie- cheldt
Falckenburg	1		Bremen	Bederke	Ringstedt	—	—
Falckenhaard				Diepholtz	Marien-Dreb- ber	—	1. v. Sandbeck
Falckenhagen	25	Dorf	Grub.	Radolfshausen	Landolfshau- sen	—	—
Falckenhoff		Vorw.	Lauenb.	Neuhaus-Elbe	Tripckau	ist	eingegan- gen
Falhoefede				vide Walhofen			—
Falje	2	Dorf	Bremen	Ober-Ochten- hausen	Seltingen	—	—
Fallersleben	131	Flecken	Luneb.	ein Amt	Fallersleben	Landesherr	—
Fallingbostel	37	Pfarrd.	—	Amts-Voigtey	Fallingbostel	Landesherr	—
die Vorbrücker	58			—	Fallingbostel		—
Falshorn	1			—	Meinerding		—
Falward	3	Dorf	Bremen	Soltau	Soltau	—	—
Farchau	2	—	Lauenb.	Land-Wursten	Wremen	—	—
Farenholz	4	—	Luneb.	Ratzeburg	St. Georgens- berg	—	—
Farenholz	12	—		Fallingbostel	Düshorn	—	—
Farge	26	—	Bremen	Winfen-Luhe	Handorf	—	—
Farifter Bauer- schaft	39	—	Luneb.	Blumenthal	Blumenthal	—	—
Farven	10	—	Bremen	Burgwedel	Ifernhagen	—	—
Faulenhoe	89	—	—	Zeven	Seltingen	—	—
Fedderloh	1			Keding. Frey- burg	Balje	—	—
Feggendorff	34	Dorf	Calenb.	Rothenburg	Kirchwafede	Apelern im	Hessischen
Fehr				Lauenau			—
Fehrhoff	1		Bremen	vide Faehre			—
				Rothenburg	Sottrum		—
							Fehrlingen

Nahmen der Orter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualität der Orter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	find eingepfarrt.	davon Patronus.	Adeliche Hofs besitzen.
Fehrlingen	8	Dorf	Calenb.	Adelipsen	Erbsen	—	v. Adelipsen
Feickenhoff	1		Luneb.	Bedenhofstel	Hohne	—	—
Feldbergen im Felde	12	Dorf	Calenb.	Lauenstein	liegt wüste	—	—
			Bremen	Keding, Butz- fleth	Ahsfel	—	—
Feldhaus	1			Diepholtz	Barnstorff	—	—
Feldhausen	4	Dorf	Hoye	Ehrenburg	Suhlingen	—	—
Feldhausen	8		Bremen	Lilienthal	Lilienthal	—	—
Feldhoefe	3			Neuhaus-Oste	Geverstorff	—	—
Feldhoefe	2			Hagen	Sandstedt	—	—
Feldhof				Keding, Frey- burg	Balje	—	—
Feldhof	1			Osterholtz	Scharmbbeck	—	—
Feldsathen	1			Land-Wursten	Wremen	—	—
Felsthausen	5	Dorf		Diepholtz	Marien] Dreb- Jacobi] ber	—	—
Fergersberg			Bremen	Ger. Ritterhude- de	Ritterhude	—	—
			Luneb.	Eicklingen	Langlingen	—	—
Fernhavestoff	3	Dorf		Winsen-Aller	Winsen-Aller	—	—
Feuerschützen- bofstel u. Wit- beck	3					—	—
Feuerstedt	3		Lauenb.	Hadeln-Hoch- land	Ludingworth	—	—
Fickemühlen	10		Bremen	Bederkefe	Flögeln	—	—
Finckahlen- Heyde	1			Woelpe	Hufum	—	—
Finck-Ende			Calenb.	Alte-Land	ein Theil von Borstel	—	—
Finckenhütte	1		Hoye	Sycke	Barrien	—	—
Finckenreich				ein Distrikt im	Eftebrugge	—	—
			Luneb.	Alten Lande			—
Finckenwer- der	[77]	Insel		Haarburg			—
				Stadt Ham- burg	Finckenwer- der	Landesherr	—
Findlerey			Luneb.				—
Fingerriek			Bremen	vide die Finte- rey			—
Finne				Wilhelmsburg	ein Theil von	Stillhorn	—
Fintel				Hagen	Bramstedt	—	—
				vide Vintel			—

<i>Nahmen der Oerter.</i>	<i>Anzahl der Feuerstellen.</i>	<i>Qualität der Oerter.</i>	<i>Gehören zu der Landeschaft.</i>	<i>liegen im Amte oder Gerichte.</i>	<i>find eingepfarret.</i>	<i>davon Patronus.</i>	<i>Adeliche Hofs besitzen.</i>
die Finterey	—		Hoye.	Sycke	Kirchweyhe	—	1. v. Schwie- cheidt
Fischbeck	15	Dorf	Luneb.	Moisburg	Elstorff	—	—
Fischendorff	8	—	—	Fallingbostel	Dorfmark	—	—
Fischerhude	40	—	Bremen	Ottersberg	Wilstedt	—	—
Fitzen	19	—	Lauenb.	Lauenburg	Büchen	—	—
Flackenholtz				Lachem.	ein Theil von	Egge	—
Flackenhorst	3	Dorf	Luneb.	Eicklingen	Wienhausen	—	—
Flade				Bleckede	liegt wüste		—
Fiegeßen	28	Pfarrd.	Calenb.	Springe	Fiegeßen	Landesherr	1. v. Kiepe
Fleistedt	17	Dorf	Luneb.	Haarburg	Hitfeld	—	—
Flest				vide Fleistedt	Stotel	—	—
Fleste	37	Dorf	Bremen	Stotel	Blumenthal	—	—
Flethe	9	—	—	Blumenthal	—	—	—
Fleth-Strich				vide Horn	—		—
Fletmar	27	Dorf	Luneb.	Eicklingen	Müden-Aller	—	1. v. Maren- holtz 1. v. Cronhelin
Fliegenberg	60	—	—	Winsen-Luhe	Winsen-Luhe	—	—
Flielau	4	—	—	Hitzacker	Breselntz	—	—
Flinten	7	—	—	Bodenteich	Bodenteich	—	—
Floegeln	50	Pfarrd.	Bremen	Bederkefe	Floegeln	Landesherr	—
Flotwedel	2	Dorf	Luneb.	Fallingbostel	Dorfmark	—	—
Folckfien	6	—	—	Bresenbrock	Crummasel	—	—
Föltziehausen				vide Voltzie- haufen	Oldendorff	—	—
Forst	4	Dorf	Bremen	Himmelpfor- ten	Osterode	Nienstedt	1. v. Olders- hausen 2. Berg-Amt
Förste	105	—	Grub.	vide Fürsten- hagen	Osterode	—	—
Förstenhagen				Stadt Osterode	Osterode	—	—
die Förstenfche Landwehre	1	Dorf	Grub.	Zeven	Elstorff	—	—
Franckenbo- stel	10	Dorf	Bremen	Ahlden	Ahlden	—	—
Franckenfelde	13	—	Luneb.	Adelich-Ge- richt	Neuenfelde	—	1. v. Hohnstedt
Francop	77	—	Bremen	Calenberg	Gehrden	—	1. v. d. Busch
Frantzburg				Steinhorst	Sandesneben	—	2. —
Frantzdorf	4	Dorf	Lauenb.	Nordholtz	Lüdingworth	—	1. v. Rehden
Frantzenburg	43	—	Bremen	Lauenburg	Poetrau	—	—
Frantzhagen	9	—					Frantzhorn

<i>Nahmen der Oerter.</i>	<i>Anzahl der Feuerstellen.</i>	<i>Qualität der Oerter.</i>	<i>gehören zu der Landschaft.</i>	<i>liegen im Amte oder Gerichte.</i>	<i>find eingepfarret.</i>	<i>davon Patronus.</i>	<i>Adeliche Hoes besitzen.</i>
Frantzhorn	2	Dorf	Bremen	Beverstedt	Kirchwistedt	—	—
Frauwerder-							
Schleuse	1	—	Lauenb.	Lauenburg	Lauenburg	—	—
Fredebeck gr.	14	Dorf	Bremen	Harsfeld	Mulsum	—	—
Fredebeck kl.	15	—	—	Harsfeld	Mulsum	—	—
Fredeburg	1	—	Lauenb.	Ratzeburg	St. Georgens-berg	—	—
Fredelacke	1	—		Diepholtz	Goldenstedt	—	—
Fredelacke	6	Dorf	Hoye	Hoye	Wechold	—	—
Fredelsloh	74	Kloster	Calenb.	Mohringen	Fredelsloh	Landesherr	—
Freisenbittel	22	Dörf	Bremen	Osterholtz	Scharmbeck	—	—
Frelstorff	41	—	—	Beverstedt	Beverstedt	—	—
Frelstorfer- Mühle	11	—	—	Beverstedt	Alt-Luneberg	—	I. v. Koene
Frencke	20	Pfarrd.	Calenb.	Grohnde	Frencke	von Hacke	—
Freschenhau- fen	1	—	Luneb.	Winfen-Luhe	Hitfeld	—	—
Fresch-Lune- burg				vide Luneberg		—	—
Fresenheide	2	Dorf		Diepholtz	Barnstorff	—	—
Frestorff	13	—	Hoye	Stoltzenau	Nendorff	—	—
Fretz	3	—	Bremen	Zeven	Sittensen	—	—
Freudenthal				Neuhaus-Oste	Belum	—	I. v. d. Lieth
Freyburg	141	Flecken		Land-Kedin- gen	Freyburg	die Gemeine	—
Freyersen	4 2	Dorf		(Zeven [Rothenburg])	Schneverding	—	—
Freyheit vor Osterode						—	—
Freytag	1	—	Bremen	vide Osterode	Oehrel	—	—
Fricken-Müh- le	1	—	Luneb.	Bremervoerde	Gr. Schwül- per	—	—
Friedeburg	1	—	Lauenb.	Ratzeburg	St. Georgens-berg	—	—
Friedland	31	Dorf	Calenb.	ein Amt	Kl. Schneen	Landesherr	I. v. Hugo 2. - Hanstein
Frielingen	32	—	—	Neustadt-Rüb. (Fallingboffel)	Horst	—	—
Frielingen	3 1	—	Luneb.	Soltau	Dorfmark	—	—
Friesenhorn						—	—
			Lauenb.	Hadeln-Hoch- land	Lüdingworth	—	Friesen-

<i>Nahmen der Oerter.</i>	<i>Anzahl der Feuerstellen.</i>	<i>Qualität der Oerter.</i>	<i>gehören zu der Landshaft.</i>	<i>liegen im Achte oder Gerichte.</i>	<i>sind eingepfarrt.</i>	<i>davon Patronus.</i>	<i>Adeliche Hofs besitzen.</i>
Friesenwerder	2	Dorf	Luneb.	Haarburg	Sinstorff	—	—
Friesland	1		Hoye	Steyerberg	Riesen	—	—
Frühshoff		Vorw.	-	Sycke	Brinkum	—	—
Fuhlenhagen	13	Dorf	Lauenb.	Schwartzen- beck	Sahms	—	—
Fuhlenriede			Hoye	Sycke	Baßlum	—	1. v. Rohde
Fuhrberg	42	Dorf	Luneb.	Burgwedel	Burgwedel	—	—
Fuhrhop	2		-	Fallingbostel	Dorfmarck	—	—
Führlage	1		Hoye	Ehrenburg	Collenrade	—	—
Führer Muhle	1		Calenb.	Woelpe	Steimcke	—	—
Fuhrwerk				vide Vorwerck			
Fulde	17	Dorf	Luneb.	Rethen	Walsrode	—	1. v. Buch
Fünfhausen			-	Haarburg	ein Theil von Neuland	—	—
Furstenhagen	52	Pfarrd.	Calenb.	Münden	Fürstenhagen	Landesherr	—
G.							
Gackau	1		Bremen	Hagen	Bramstedt	—	—
Gaddow gr.	7	Dorf	Luneb.	Luchow	Zebbelien	—	—
Gaddow Kl.	8		-	Luchow	Zebbelien	—	—
Gadesbünden	38		Calenb.	Woelpe	Hemsen	—	—
Gadesheim				vid. Odeshemm			
Gaenstetich	2		Calenb.	Reinhaußen	Bremcke	—	—
Gaevers-Krug	1		-	Stadt Göttingen	B. M. Virginis- Göttingen	—	—
Gahlstorff	3	Dorf	Bremen	Thedinghau- fen	Blender	—	—
Gailhoff	9	-	Luneb.	Bissendorff	Bissendorff	—	—
Gakenhoff	2	-	-	Rethen	Walsrode	—	—
Gallhorn	1		Bremen	Rothenburg	Schneverding	—	—
Gambsen	36	Dorf	Luneb.	Gifhorn	Gifhorn	—	—
Gamehlen	1	Vorw.	-	Dannenberg	[Dannenberg] [Brefelentz]	—	—
Gandern-Nie- der				vide Nieder- Gandern			
Ganderwin- ckel	10	Dorf	Luneb.	Knefebeck	Wittingen	—	—
Gandesbergen	14	-	Hoye	Hoye	Eistrup	—	—
Gansau	6	-	Luneb.	Bodenteich	Raetzlingen	—	—
Ganse	14	-	-	Luchow	Satenien	—	Garßen

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerfeilen.	Qualität der Oerter.	gehören zu der Landſchaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	ſind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Horſe beſitzen.
Garbsen	37	Dorf	Calenb.	Ricklingen	Marienwerder		
Garge	23	-	Laneb.	Bleckede	Barschamp		
Garlite	15	-	Bremen	Osterholtz	Scharmbeck		
Garlstorff	18	Pfarrd.	Laneb.	Bleckede	Garlstorff	Landesherr	
Garmenhausen	2	Dorf	Bremen	Wildshauen	Wildshauen		
Garrelstorff	21	-	Laneb.	Winfen-Luhe	Saltzhausen		
Garstedt	6	-	-	Winfen-Luhe	Saltzhausen		
Garsten	18	-	-	Burg-Voigtey	Gr. Hehlen		
Garstenbüttel		Vorw.	-	Dieckhorst	Muden-Aller		
Garte			Calenb.	Adelich - Ge- richt	Kerfthingerö- de		
Gartel				Osterholtz	ein Theil von	Buschhausen	
Gartow	72	Flecken	Laneb.	Adelich - Ge- richt	Gartow	Gr. von Bern- storff	1. v. Bernstorff
Freyheit vor Gartow				-	Gartow		
der Hoff zu Gartow	6			-	Gartow		
Gartze	9	Dorf	-	Gartow	Gartow		
Gaue	15	-		-	ein Amt	Bleckede	
Gauel	1	Dorf	Hoye		Ehrenburg	Suhlingen	
Gauensteck	4	-	Laneb.	Lüchow	Rosche		
	2	Dorf	Bremen	Keding, Butz- fleth	Ahsiel		1. v. d. Beck
Gauenstecker Bauerschaft				vide Drochter- ſen			1. v. d. Decken 2. Hinr. Voll- mers
							3. Hinr. Wete- grow
Gavendorff	6	Dorf	Laneb.	Bodenteich	Leemcke		
Gedelitz	23	-	-	Gartow	Trebel		
Geestefeld	5	-	Bremen	Westen	Doerverden		
Geestendorff	84	Pfarrd.	-	Viehland	Geestendorff	Landesherr	
Geestenfeth	31	Dorf	-	Beverstedt	Beverstedt		
Geethoff	4	-	-	Hechthausen	Hechthausen		1. v. Marschalck
Gehlbergen	7	-	Hoye	Hoye	Vilsen		
Gehrden	103	Flecken	Calenb.	Calenberg	Gehrden	Landesherr	
der Gehren				ein Theil des	Diacon.	von Rehden	
Gehren	1		Bremen	Lilienthal	Kirchspiels	Jorck	
Geismar	92	Pfarrd.	Calenb.	Adelich - Ge- richt	Lilienthal		
					Geismar	v. Hardenberg	1. v. Harden- berg
							Gellersen

<i>Nahmen der Orter.</i>	<i>Anzahl der Feuerstellen.</i>	<i>Qualität der Orter.</i>	<i>Gehören zu der Landshaft.</i>	<i>liegen im Amte oder Gerichte.</i>	<i>find eingepfarrt.</i>	<i>davon Patronus.</i>	<i>Adeliche Hofs besitzen.</i>
Gellersen				vide Kirch-Sü- der- u. Wester- Ertzen	Haemelschen- burg	Gellersen	—
Gellersen	37	Dorf	Calenb.	Alten - Glei- chen	Gelliehausen	von Uslar	1. v. Uslar
Gelliehausen	30	Pfarrd.	-	Ratzeburg	St. Georgens- berg	Landesherr	—
St. Georgens- berg	1		Lauenb.	Wilhelmsburg	Wilhelmsburg	—	—
GeorgiusWer- der	64	Insel	Luneb.	Verden	Gr. Linteln	—	—
Gercken-Hoff	1		Bremen	Bodenteich	Gerdau	Kl. St. Michaelis in Lüneburg	—
Gerdau	13	Pfarrd.	Luneb.	Hermansburg	Müden-Oertze	—	—
Gerdehausen	2	Dorf	Bremen	Kedingen- Freyburg	Oederquart	—	1. v. Grube
Gerden-Hoff				vide Jeerhoff	—	—	—
Gerhofe				vide Garsten- bittel	—	—	—
Gerstenbüttel				vide Jeersdorff	—	—	—
Gerstorff				Sycke	Barrien	—	—
Gefiel	17	Dorf	Hoye	vide Geestefeld	—	—	—
Gestefeld				Calenberg	Gestorff	Kloft. Loccum	1. bis 4. v. Ilten
Gestorff	98	Pfarrd.	Calenb.	—	—	—	5. v. Jeinien
Geverstorff	74	Pfarrd.	Lauenb.	Neuhaus-Oste	Geverstorff P. Secund.	Landesherr Paftor, und Gemeine	6. Strube 1. v. Queren- heim 2. Erich
Giehle	3	Dorf	Bremen	Beverstedt	Kuhstedt	—	—
Giehler-Mühl.	2	—	—	Osterholtz	Hambergen	—	—
Gielau	5	—	Luneb.	Luchow	Schnega	—	—
beym Giers- berge				vide Etelsen	—	—	—
Gierswald	25	—	Calenb.	Uslar	Volpriehausen	—	—
Gifhorn	199	kt. Stadt	Luneb.	ein Amt	Gifholt	Landesherr	—
Gifkendorff	6	Dorf	—	Gartze	Reinforff	—	—
	1			Uline	—	—	—
Gilum	20	Pfarrd.	Bremen	Adel, Gericht	Gilum	Landesherr	—
Gilde	2	Dorf	Luneb.	Gifhorn	Leiferde	—	—
Gillersheim	105	Pfarrd.	Grub.	atlenburg	Gillersheim	Landesherr	—
Gillmerding und Limbeck	7	Dorf	Bremen	Rothenburg	Neuenkirchen	—	Gilten

Nahmen der Orter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualität der Orter.	Gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	find eingesattet.	davon Patronus,	Adeliche Hoefe besitzen.
Gilten	43	Pfarrd.	Laneb.	Ahlden	Gilten	v. Schlepegrell	1. v. Bothmer 2. v. Bothmer 3. v. Lenthe
Gimble	26	Pfarrd.	Calenb.	Munden (Winf. Luhe)	Gimble	Landesherr	—
Ginau	[1] 4	Dorf	Luneb.	[Gartz]	Dalenburg	—	—
Giftenbeck	16	—	—	Wustrow	Buhlitz	—	—
Gladebeck	87	Pfarrd.	Calenb.	Harste Gr. Die.	Gladebeck	Landesherr	1. Bodemeyer
Gladeburg	—	—	—	Lemfoerde	ein Theil von	—	—
Glahne	4	Dorf	Bremen	Wildshausen	Wildshausen	—	—
Glashoff	4	—	Calenb.	Wolpe	Steimcke	—	—
Gledeberg	12	—	Luneb.	Bodenteich	Schnega	—	—
Gleichen-Al- ten	—	—	Calenb.	Adelich-Ge- richt	ist itzo ein ver- fallener Thurm	—	—
Gleneitz	3	Dorf	Laneb.	Dannenberg	Himbergen	—	—
Glinde	1	—	Bremen	Bremerverde	Oehrel	—	—
Glinitz	5	Dorf	Luneb.	Hitzacker	Bahrendorff	—	—
Glinstedt	19	—	Bremen	[Ottersberg]	Rahde	—	—
Gliissen	6	—	Hoye	[Hanstdt]	Lohe	—	—
Gliissen, Papier Mühle	1	—	—	Nienburg	Lohe	—	—
Gliissen	9	Dorf	—	Stoltzenau	Ovenstedt	im Mindischen	—
Gliisingen	[3] 2	—	Luneb.	[Winf. Luhe] [Medingen]	Betzendorff	—	—
Glüsingen	18	—	—	Haarburg	Hitfeld	—	—
Glüsinger- Moor	—	—	—	Haarburg	gehoeret zu Glüsingen	—	—
Glüsingen	10	Dorf	—	Knefebeck	Darrigstorff	—	—
Glüsingen	2	—	Lauenb.	Lauenburg	Artlenburg	—	—
Glüsingen	—	—	—	vide Todt-Glü- singen	—	—	—
Gnarrenbur- ger-Hof	1	—	Bremen	Beverstedt	Kuhstedt	—	—
Gobek	1	—	—	Verden	Gr. Linteln	—	—
Godenstedt	7	Dorf	—	Zeven	Selfingen	—	—
Goekse	17	—	Calenb.	Calenberg	Levesfe	—	—
Goeddenstedt	9	—	Luneb.	Bodenteich	Rosche	—	1. v. Bulow
Goedern	[6] —	—	Hoye	[Ehrenburg] [Heffisch]	Neuenkirchen	—	—
Goeddingen	13	—	Luneb.	Bleckede	Barschamp	—	—
Goedenstorff	13	—	—	[Winfen-Luhe]	Saltzhausen	—	Goedestorff

<i>Nahmen der Oerter.</i>	<i>Anzahl der Feuerstellen.</i>	<i>Qualität der Orter.</i>	<i>gehören zu der Landshaft.</i>	<i>liegen im Ame oder Gerichte.</i>	<i>find eingepfarrt.</i>	<i>davon Patronus.</i>	<i>Adeliche Hofs besitzen.</i>
Goedestorff	24	Dorf	Hoye Luneb.	Sycke Bodenteich	Heiligenfelde Schnega	—	—
Goehrde	8	—	—	—	—	—	—
Goehrde, Jagd- Schloss	1	—	—	Hitzacker Gr.	Nahrendorff	—	—
Goerbach	1	—	Hohnft.	Neustadt	Urbach	—	—
Goesper Mühle	1	—	Bremen	Blumenthal Luchow	Neuenkirchen	—	—
Goettien	{ 13 }	Dorf	Luneb.	[Wustrow	Crummasel	—	—
Goettien	{ 4 }	—	Lauenb.	Ger. Gudow	Gudow	—	—
Goettingen	5	—	Calenb.	Stadt-Gericht	(a) St. Johannis P. Secund. (b) St. Albani	Landesherr Landesherr Landesherr, u. Senatus al- ternative	Comthur Hof
	924	Stadt			(c) St. Nicolai (d) St. Crucis	Landesherr von dem zweit- en Prediger zu St. Johan.	
					(e) St. Jacobi (f) B. Mariae Virginis	Landesherr der Teutsche Orden u. Se- natus	
					(g) Pauliner, oder Universi- taets Kirche	Landesherr	
Goettingische Masch-Mühle	1	—	Calenb.	Leineberg	B. M. Virginis in Goettingen	—	—
Goetzdorff	39	Dorf	Bremen	Kedingen- Butzfleth	Butzfleth	—	1. v. Brown 2. 3. v. Borstel 4. v. Grube 5. Helmers
Goexe	1	—	Luneb.	Lüne [Luchow [Wustrow	Luneburg Clentz	—	—
Gohlefantz	{ 2 }	Dorf	—	—	Bedenbostel	—	—
Gokenholtz	2	—	—	—	Crummasel	—	—
Golau	7	—	—	—	Daverden	—	—
Goldbeck	{ 4 }	—	Bremen	Achim	Apensen	—	—
Goldbeck	1	—	—	Delm	H	—	Goldbecker

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualität der Oerter.	Gehören zu der Landchaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	find eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hofs besitzen.
Goldbecker- Mühle	1		Bremen	Delm. Achim	Apensen Daverden	—	—
beym Goldber- ge	1						
Goldensee	7	Dorf	Lauenb.	Niendorff am Schall-See	Mustin	—	Schoultz
Goldenstedt	36	—		Diepholtz	Collenrade	Bischof von Münster	—
Gollern	10	—	Luneb.	Medingen	Romstedt	—	—
Gollow	8	—		Grabau	Plate	—	—
Golnitz	24	—	Lauenb.	Ger. Culpin	Berckentien	—	—
	{ 10 }			{ Medingen Winf. Luhe }			
Golstedt	{ 1 }	—	Luneb.	{ Ebstorff }	Natendorff	—	—
Goltern Gr.	40	Pfarrd	Calenb.	Calenberg	Gross. Goltern	Landesherr	I. v. Alten
Goltern-Nord	31	Dorf		Calenberg	Gross. Goltern		I. v. Heimburg
Gooshues	1		Bremen	Ober-Ochten- haufen	Selsingen	—	—
Gordeleben	29	Dorf	Luneb.	Gartow	Trebell	—	—
Gosenburg	1			Stadt Lune- burg	Lunenburg	—	—
Gosewerder	{ 1 }	Dorf		{ Hitzacker Neuhaus Ost. }	Hitzacker	—	—
Gosheim	5				Triepkau	—	—
Gotenbeck			Grub.	vide Odeshem	—		
Gothel	11	Dorf		Radolphshau- fen	—		
Gotteshorn	40	—	Calenb.	Diepholtz	Barnstorff	—	—
Govelien	5	—	Luneb.	Langenhagen	Engelbostel	—	—
Grabau	11	—		Hitzacker	Hitzacker	—	—
Grabau	7	—		Hitzacker	Hitzacker	—	—
Grabau	13	—	Lauenb.	Bodenteich	Sulendorff	—	—
Grabau	13	—	Luneb.	Schwartzen- beck	Schwartzen- beck	—	—
Grabau	8	—		Adelich Ge- richt	Plate	I. v. Plato	2. —
Graeffinghau- sen	4	—	Hoye	Luchow	Rosche	—	—
Graeps	3	—	Bremen	Sycke	Nordwohlde	—	—
Graeffel	1	—					
Graefel	5	Dorf		Verden	Witlohe	—	—
				Zeven	Selsingen		Graeffel

<i>Nahmen der Oerter.</i>	<i>Anzahl der Feuerstellen.</i>	<i>Qualität der Oerter.</i>	<i>gehören zu der Landshaft.</i>	<i>liegen im Amte oder Gerichte.</i>	<i>find eingepfarrt.</i>	<i>davon Patronus.</i>	<i>Adeliche Hofs besitzen.</i>
Graffel	2	Dorf	Bremen	Rothenburg	Rothenburg	—	—
Grafft				Alte-Land	ein Theil von	Neuenfelde	—
Grambecke	45	Dorf	Bremen	Intendantur zu Bremen	Mittelbühren	Senatus Bre- menis	—
Grambeck	12	—	Lauenb.	Gudow	Gudow	—	—
Grande	1			Schwartzen- beck	Küddewoerde	—	—
Grannstedt	10	Dorf	Luneb.	Luchow	Clentz	—	—
Grannstedt	9	—	Bremen	Zeven	Selsingen	—	—
Grapenmühle	1			Rothenburg	Visselhoevede	—	—
Graßel	18	Dorf	Luneb.	Gifhorn	Effenrode	von Alten	—
Graßtorff	60	Pfarrd.	Calenb.	Coldingen	Graßtorff	—	—
Graue	32	Dorf	Hoye	Hoye	Asendorff	—	—
Grauen	1		Luneb.	Hermansburg	Hermansburg	—	—
Grauen	7	Dorf		Moisburg	Hollenstedt	—	—
Grauerort				Keding	Butzleth	—	1. v. d. Decker
Graulingen	7	Dorf	Luneb.	Bodenteich	Suderburg	—	—
Graven	10	—	Bremen	Rothenburg	Neuenkirchen	—	—
Gravenhorst	9	—	Luneb.	Gifhorn	Meine	—	—
Grebenhorn	1		Lauenb.	Lüdersburg	Lüdersburg	—	—
Grebshorn	4	Dorf	Luneb.	Gifhorn	Eldingen	—	—
Grefebilde	11	—	Hoye	Stoltzenau	Nendorff	—	—
Grefuel	1		Luneb.	Fallinghofstel	Meinerding	—	—
Grethen	13	Dorf		Ahlden	Ahlden	—	1. v. Hodenberg
Grethenberg	12	—		Ilten	Sehnde	—	—
Grethenberg	4	—	Lauenb.	Ratzeburg	St. Georgens- berg	—	—
Grevenhoff	1		Luneb.	Winsen-Luhe	Bispingen	—	—
Griemen	5	Dorf		Rethen	Walsrode	—	—
Griesien	39	—	Calenb.	Ertzen	Ertzen	—	—
Grift	30		Bremen	Neuhaus-Ofte	Cadenberg	—	—
Grimderode	22	Pfarrd.	Gr.	Adelich Ge- richt	Grimderode	von Wurm	1. v. Wurm
Grimmelhau- sen	2	Dorf	Hoye	Steyerberg	Schinna	—	—
Grimmenstein			Bremen	Bremervoerde	Basbeck	—	1. v. Bremer
Grimschop	1			Rothenburg	Scheesfel	—	—
Grimshorft	3	Dorf		Harfesfeld	Harfesfeld	—	—
Grinau	19	—	Lauenb.	Adelich Ge- richt	Crummef	gehört zu dem Guth Trent- horft im Hol-steinischen Grondau	—

Nahmen der Orter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualität der Orter.	gehören zu der Landeschaft.	liegen im Ame oder Gerichte	find eingepfarrt	davon Patronus.	Adeliche Hofs besitzen.
Grindau gr.	9	Dorf	Luneb.	Eifel	Schwarmstedt	—	—
Grindau kl.	4	—	Calenb.	Neustadt-Ru- benberg	Stöcken	—	—
Grinden	3	—	Bremen	Achim	Lunsen im	Wolfenbüttel- schen	—
Grippel	21	—	Laneb.	Dannenberg	Langendorff	—	—
Groden	—	—	—	vid. Saltzhoern	—	—	—
Groenau	43	Pfarrd.	Lauenb.	Ratzeburg	Groenau	Landesherr	—
Groepeling	23	Dorf	Bremen	Himmelpfor- ten	Oldendorff	—	—
Groeps	—	—	—	vide Graeps	—	—	—
Grohn	51	Dorf	Bremen	Schoenbeck	Lefum	—	—
Grohnde	52	Flecken	Calenb.	ein Amt	Hayen	—	—
Grone	142	Pfarrd.	—	Leineberg	Grone	Helmholt	—
Grossen-Hein	—	—	—	vide Hein-	Groesen	—	—
Grossen-Horft	—	—	—	Burgwedel	vide Horft	—	—
Grossenrode	39	Pfarrd.	Calenb.	Hardenberg	Grossenrode	v. Hardenberg	v. Hardenberg
Groß. Voerde	—	—	—	vide Voerde	—	—	—
Großen-Wede	9	Dorf	Bremen	Rothenburg	Schneverding	—	—
Großen-Woer- den	54	Pfarrd.	—	Himmelpfor- ten	Gross. Woer- den	Landesherr	—
Groteholtz	1	—	Luneb.	Soltau	Soltau	—	—
Grove	10	Dorf	Lauenb	Schwartzzen- beck	Schwartzzen- beck	—	—
Groverort	—	—	—	vide Grauerort	—	—	—
Grubenthal	1	—	Luneb.	Fallingbostel	Dorfmark	—	—
Grünenhoff	—	Vorw.	—	Lauenburg	Johanwarde	—	—
Grünen-Jäger	1	—	Bremen	Neuhaus-Elbe	Stapel	—	—
Grünen-Jäger	4	Dorf	Lauenb.	Ger. Gültzau	Johanwarden	—	—
Grünenesteich	—	—	—	Alte Land	Grünenesteich	Landesherr	—
generale Be- nennung des Kirchspiels	—	—	—	erste Meile	—	—	—
Grünesteich	—	—	—	ein Theil von	Stillhorn	—	—
Grünewald	2	Dorf	Luneb.	Winsen-Luhe	Bienebüttel	—	—
Grünhagen	—	Vorw.	—	Hitzacker	Bahrendorff	—	—
Grünhagen	4	Dorf	—	Medingen	Bienebüttel	—	—
Grünhagen	2	—	—	Fallingbostel	Fallingbostel	—	—
Grunde	150	Stadt	Grub.	Comm. Hartz	Grunde	Comm. Berg- Amt	Kl. St. Michael. in Luneburg
							Grund-

Nahmen der Orter.	Anzahl der Fewenstellen.	Qualität der Orter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amts- oder Gerichte.	find eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hofs besitzen.
Grund-Olden- dorff	5	Dorf	Bremen	Delm	Apensen	—	—
Grupenhagen	41	—	Calenb.	Ertzen	Ertzen	—	—
Grussendorff	3	—	Luneb.	Gifhorn	Jeimcke	—	—
Gudow	31	Pfarrd.	Lauenb.	Adelich Ge- richt	Gudow	von Bulow	I. v. Bulow
Gudehaus	1	—	Luneb.	Winfen-Aller	Winfen-Aller	—	—
Guderhand- Viertel	131	Dorf	Bremen	Alte-Land	Steinkirchen	—	—
Gühltz	11	—	Luneb.	Luchow	Kuesten	—	—
Guhlitzer- Mühle	1	—	—	Wustrow	Kuesten	—	—
Gülden	5	Dorf	—	Hitzacker	Riebrau	—	—
Gultzau	37	Pfarrd.	Lauenb.	Adelich Ge- richt	Gultzau	Gr. v. Kiel- mansegge	I. v. Kielmans- egge
Gultze	—	Vorw.	—	Neuhaus-Elbe	Neuhaus-Elbe	—	—
Gümmer	30	Dorf	Calenb.	Blumenau	Seeltze (Dannenberg)	—	—
Gümse	7	—	Luneb.	Dannenberg	Quickborn das Vorw.	—	—
Güntersen	40	—	Calenb.	Adelipsen	Barterode	v. Adelipsen	—
Güftau	5	—	Luneb.	Bodenteich	Suhlendorff	—	—
Güster	13	—	Lauenb.	Wotersen	Siebenenichen	—	—
Gustritz	24	—	Luneb.	Wustrow	(½ Wustrow ½ Satemien)	—	—
Guhreitzen	9	—	—	Luchow	Clentz	—	—
Guhtitz	17	—	Lauenb.	Neuhaus-Elbe	Stapel	—	—
Gulstorff	10	—	—	Neuhaus-Elbe	Barschamp	—	—
Gummern	11	—	Luneb.	Gartow	Schnacken- burg	—	—
Guntgenburg	—	Vorw.	Calenb.	Stift St. Bla- fii in Nort- heim	Hammenstedt	—	—
Gusborn gr.	14	Dorf	Luneb.	Dannenberg	Quickborn	—	—
Gusborn kl.	23	—	—	Dannenberg	Quickborn	—	—

Wahmen der Orter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualität der Orter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amt oder Gerichte.	find eingepfarrt.	davon Patronus.	Adeliche Hofs besitzen.
H.							
Haarburg	550	Stadt	Luneb.	ein Amt, und Stadt-Gericht	Haarburg P. Secund. Diaconus Garnison	Landesherr Landesherr Magistratus Landesherr	1. v. Grote
Haarburger Korn-Weyde	30	Dorf	-	Wilhelmsburg	ein Theil von Neuhaus-Elbe	Stillhorn	—
Haare	30	Dorf	Lauenb.	Stapel	—	—	1. v. d. Decken
Haarenhoff	—	—	Bremen	Alte-Land	Jorck	—	—
Haarstorff	5	Dorf	Bremen	Ebstorff	Ebstorff	—	—
Haart	—	—	Calenb.	Munden	Laupach	im Hessischen	1. Schlemm
auf der Haart	—	—	—	Diepholtz	ein Theil von vde Hafsel	Wetschen	—
Haafel	—	—	—	—	—	—	—
Haberloh	3	Dorf	Bremen	Rothenburg	Ahanfen	—	—
Habighorst	9	—	Luneb.	Bedenbostel	Esche	—	1. v. Schulen- burg
Hachland	—	Vorw.	Calenb.	Neustadt-Rü- benberg	Neustadt-Rü- benberg	—	—
Hachmühlen	35	Pfarrd.	—	Springe	Hachmühlen	Kl. Mollenbeck im Hessischen	—
Hachmühlen	—	—	—	—	—	—	—
Neustadt	18	Dorf	—	Coppenburg	Hachmühlen	—	—
Hackemühlen	16	—	Bremen	Bremervoerde	Lamstedt	—	—
Hackendorff	—	—	—	—	—	—	—
am Schall-See	8	—	Lauenb.	Stintenburg	Laffahn	—	—
Hackendorff	—	—	—	—	—	—	—
Hackfeld	3	Vorw.	Hoye	Ger. Seedorff	Seedorff	—	v. Wietzendorf
Hackfeld	—	—	—	—	—	—	—
Hackshorn	1	Dorf	Bremen	Harpstedt	Harpstedt	—	—
Hademstorff	16	Dorf	Calenb.	Bederkese	Ringstedt	—	—
Hademstorff	—	—	—	—	—	—	—
Haaber	9	—	Bremen	Ahlden	Eickeloh	—	—
Haemelhausen	11	—	Hoye	Rothenburg	Schneverding	—	—
Haemelschen- burg	29	Pfarrd.	Calenb.	Hoye	Haffel	—	—
Haemel-Sec	—	—	—	Adelich Ge- richt	Haemelschen- burg	von Klencke	1. v. Klencke
Haendorff	—	—	—	Hoye	Eistrup	—	—
Haendorff	29	Dorf	Hoye	vde Heden-	dorff	—	1. v. d. Busche
Haenigen	79	Pfarrd.	Luneb.	Hoye	Asendorff	—	—
auf der Hae- vern	2	Dorf	Hoye	Meinersen	Haenigen	von Cramm	—
				Stoltzenau	Landsbergen		Hagedorn

<i>Nahmen der Orter.</i>	<i>Anzahl der Feuerstellen.</i>	<i>Qualität der Orter.</i>	<i>gehören zu der Landschaft.</i>	<i>liegen im Ame oder Gerichte.</i>	<i>find eingepfaret.</i>	<i>davon Patronus.</i>	<i>Adeliche Hoefe besitzen.</i>
Hagedorn	1	Dorf	Bremen	Bremervoerde	Basbeck	—	I. v. Bremer
Hagel	2	Dorf	—	Wildshausen	Gr. Knethen	—	—
Hagelt	4	—	Luneb.	Haarburg	Hitfeld	—	—
Hagen	64	—	Bremen	ein Amt	Bramstedt	—	—
Hagen, Dorf	22	—	—	Hagen	Bramstedt	—	—
Hagen	12	—	—	Harfesfeld	St. Wilhadi- Stade	—	—
Hagen	10	—	—	Achim	Lunsen im	Wolfsenbuttel- fchen	—
Hagen	6	—	Luneb.	Knefebeck	Wittingen	—	—
Hagen	4	—	—	Bodenteich	Himbergen	—	—
Hagen	34	—	Calenb.	Ohsen	Ohsen	—	—
Hagen	27	Pfarrd.	—	Woelpe	Hagen	Landesherr	—
Hagen	12	Dorf	Luneb.	Bergen	Bergen	—	—
Hagen	5	—	—	Gifhorn	Sprackenfeel	—	—
Hagen	4	Vorw.	—	Hitzacker	Hitzacker	—	—
Hagen	—	Dorf	—	Lüne	St. Joh. Lüne- burg	—	—
beym Hagen	8	—	Hoye	Sycke	Leefe	—	—
Hagenah	5	—	Bremen	Himmelpfor- ten	Oldendorff	—	—
Hagewede	19	—	Gr. Die.	Lemfoerde	Burlage	—	—
Hahle	1	—	Bremen	Kloster Amt	St. Wilhadi- Stade	—	—
Hahlenbeck	—	—	—	Osterholtz	Scharmbeck	—	—
Hahlenbeck	—	—	—	vide Mochlen	Halenbeck	—	—
Hahnenknop	2	Dorf	Bremen	Cassebruch	Bramstedt	—	—
Hainholtz	25	Pfarrd	Calenb.	Laengenagen	Hainholtz	Landesherr	—
Halbzenzen	4	Dorf	Hoye	Sycke	Heiligenfeld	—	—
Hale	—	—	—	vide Brundorf	—	—	—
Halenwisch	—	—	Bremen	Kedingen- Butzfleth	Hamelwörden	—	I. v. Lütke 2. - Knefebeck
Hallenhausen	5	Dorf	Hoye	Sycke	Brinckum	—	—
Hallerburg	13	—	Calenb.	Calenberg	Adenfen	—	—
Hallerspringe	—	—	—	vide Springe	—	—	—
Halligtorff	7	Dorf	Luneb.	Bodenteich	Ueltzen	—	—
Halmern	3	—	—	Bergen	Wietzendorff	—	—
Halsmühle	1	—	Bremen	Verden	Thum-Verden	—	—
Halsum	—	—	—	vide Olbers-	Hoff	—	—
Halvesbostel	17	Dorf	Luneb.	Moisburg	Hollenstedt	—	—
Halvestorff	29	—	Calenb.	Lachem	Hemeringen	—	—
							Hambergen

Nal. men der Orter.	Anzahl der Feuerfeilen.	Qualität der Orter.	gehören zu der Land/schaft.	liegen im Ame oder Gerichte.	find eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Hambergen	75	Pfarrd. Bremen	Olterholtz	Hambergen	Landesherr		
Hamburg	4	Dorf Luneb.	Bodenteich	Nettelkamp	—		
Hambostel	2	—	—	Soltau	—		
Hambrack				Diepholtz	ein Theil der	Bauerschaft	Drebber
Hambrock	7	Dorf Luneb.	Bodenteich	Ueltzen	—		
Hambrouch	3	—	—	Fallingbostel	Olfenholz	—	
Hambühren	11	—	—	Winsen-Aller	Winsen-Aller	—	
Hameln	75	Stadt Calenb.	Stadt-Gericht	(a) St Bonifacii (b) St. Nicolai (c) Garnison oder St. Spiritus	P. Secundus P. Secundus Magistratus	Magistratus Magistratus Magistratus	1. v. Rehden
					P. Secundus P. Secundus Landesherr		
Hamelspringe	23	Dorf	—	Lauenau	Bakede	—	
Hamelwoer- den	18	Pfarrd. Bremen	—	Keding, Butz- fleth	Hamelwoer- den	Landesherr	
Hamerßen	[12]	Dorf	—	Zeven	Sittensen	—	
Hamerstorff	[2]	—	—	Rothenburg	—		
Hamerßen	7	—	Luneb.	Bodenteich	Suderburg	—	
Hamfehr	[1]	—	Bremen	Blumenthal	Neuenkirchen	—	
Hamfelde	12	—	Lauenb.	Meyenburg	Kaddewoerde	—	
Hammah	36	—	Bremen	Barthorst	Oldendorff	—	
				Himmelpfor- ten			
Hammenstedt	100	Pfarrd. Calenb.	—	Stadt-Gericht	Hammenstedt	Magistr. Nort- heim	
Hammersbeck	18	Dorf Bremen	—	Northeim	Blumenthal	—	
Hamwarde				Blumenthal	Blumenthal	—	
Hamwiede	8	—	Luneb.	vide Johan- warte	Blumenthal	—	
Hanckenbostel	1	—	—	Rethen	Kirchboitzen	—	
Hanckensbut- tel	55	Pfarrd.	—	Hermannsburg	Müden-Oertze	—	
Handorff	29	Pfarrd.	—	Gifhorn	Hanckensbü- tel	Landesherr	
Handorff	6	Dorf	—	Winsen-Luhe	Handorff	Landesherr	
Hanefeld	1			Haarburg	Jesteburg	—	
Hanenburg	1	Hoye		Sycke	Barrien	—	
Hanenklee	14	Dorf	Lauenb.	Lauenburg	Moelln	—	
			Grub.	Comm. Berg- Amt	Lautenthal	—	
Hangelüs	1		Luneb.	Fallingbostel	Dorfsmarck	—	
Hanhorst	1		Bremen	Rothenburg	Sittensen	—	
Hann				vide Holthorst			

Hannover

<i>Nahmen der Orter.</i>	<i>Anzahl der Feuerstellen.</i>	<i>Qualität der Orter.</i>	<i>gehören zu der Landchaft.</i>	<i>liegen im Amte oder Gerichte.</i>	<i>find eingepfarret.</i>	<i>davon Patronus.</i>	<i>Adeliche Hofs besitzen.</i>
Hannover Alt-Stadt	907	Stadt	Calenb.	Stadt-Gericht	(a) Schloßs- Kirche Ober - Hof- Prediger Hof-Prediger (b) St. Georgii P. Primarius P. Secund. (c) St. Aegidii P. Primar. P. Secund. (d) St. Crucis P. Primar. P. Secund. (e) Lazareth (f) Garnison	Landesherr Landesherr die Gemeine die Gemeine die Gemeine die Gemeine die Gemeine Magistratus Landesherr	1. Magistratus wegen der Gallen-Güter
Hannover Neu-Stadt	359	Stadt	-	Gerich. Schul- tzen-Amt	Neustadt-Han- nover Capellan.	Landesherr Landesherr	1. Gr. v. Platen
Hannover Aegidii-Neu- stadt	180 27	-	-	{ Hannover Alt-Stadt Coldingen (Langenhagen	St. Aegidii	-	-
Hannover Garten-Häu- fer	248 204	Vorft.	-	{ Coldingen	Hainholtz, u. St. Crucis	-	-
Hanrade	1		Bremen	Zeven	Garten - Ge- meine	Magistratus	-
Hanfahlen	7	Dorf	-	Rothenburg	Heeslingen	-	-
Hanfen	12 2	-	Luneb.	{ Bodenteich (Ebstorff	Schneverding	-	-
Hanstedt	28	-	Bremen	Adelich Ge- richt	Gerdau	-	-
Hanstedt	16	Pfarrd.	Luneb.	Winsen-Luhe	Rahde	-	-
Hanstedt	17	Pfarrd.	-	Ebstorff	Hanstedt	Landesherr	-
Hanstedt	7	Dorf	Bremen	Wildshausen	Hanstedt	Landesherr	-
Hanstedt	15	-	Luneb.	Bodenteich	Wildshausen	-	-
Harber	8	-	-	Soltau	Raetzlingen	-	-
Harber	60	Pfarrd.	-	Ilten	Soltau	-	-
					Harber	Landesherr	-

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen	Qualität der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	find eingepfaret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Harbergen	{ 41 41	Dorf	Hoye	Nienburg Liebenau	Stafhorst	—	—
Harckenbleck	28	—	Calenb.	Coldingen	Wilckenburg	—	—
Harcksbüttel	3	—	Luneb.	Gifhorn	Gr. Schwülper	—	—
Hardeggen	176	Stadt	Calenb.	ein Amt	Hardeggen Diacon.	Landesherr Landesherr Dienstbotstel	1. Quentin
Hardembofstel	5	Dorf	Hoye	Hoye	gehoeret zu	—	—
Hardenberg			Calenb.	Adelich-Ge- richt	Großenrode und Bühle alternative	—	1. v. Harden- berg 2. v. Harden- berg
Hardeffen	2	Dorf	Luneb.	Meinersen	Paeße	—	—
Hardorff	4	—	Bremen	Closter Amt Stade	St. Wilhadi- Stade	—	—
Harenberg	30	—	Calenb.	Blumenaу	Seeltze	—	—
Harl-Kleinen	4	—	Luneb.	Fallingbofstel	Fallingbofstel	—	—
Harlingen	8	—	—	Hitzacker	Hitzacker	—	—
Harmelingen	3	—	—	Soltau	Soltau	—	—
Harmhaußen	7	—	Hoye	Ehrenburg	Schmalfoerde	—	—
Harmsthal				vide Hermans- thal		—	—
Harmstorf	8	Dorf	Luneb.	Haarburg	Hitfeld	—	—
Harmstorf	13	—	—	Bleckede	Dahlenburg	—	—
Harnsbattel				ein Theil vom	Dorfinger-Vie- rtel	—	—
Harpe	4	Dorf	Luneb.	Luchow	Schnega	—	—
Harpstedt	119	Flecken	Hoye	ein Amt	Harpstedt Diacon.	Landesherr Landesherr	—
Harrendorff	19	Dorf	Bremen	Hagen	Bramstedt	—	—
Harriehansen	53	Pfarrd.	Calenb.	Weferhofe	Harrichenhausen	v. Soelendahl	—
Harrienstedt	25	Dorf	Hoye	Stoltzenau	{ $\frac{1}{2}$ Nendorff $\frac{1}{2}$ Ovenstedt im Mindif.	—	—
Harlefeld	100	Flecken	Bremen	ein Amt	Harlefeld	Landesherr	—
Harste	6	Pfarrd.	Calenb.	ein Amt	Harste	Landesherr	1. v. Wangen- heim
Hartboehn	1		Bremen	Rothenburg	Nenenkirchen	—	—
Hartemb.	6	Dorf	Luneb.	Fallingbofstel	Düshorn	—	—
Hartingen	2	—	—	Diepholtz	ein Theil von	Wohlfreck	—
Hartmanshaus	1		Luneb.	Winzen-Aller	Winzen-Aller	—	—
Harzungen	34	Dorf	Hohnst.	Nenstadt	Neustadt	—	1. v. Wurm
Hasbüttel	2	—	Bremen	Cassebruch	Bramstedt	—	Hafen-

<i>Nahmen der Oerter.</i>	<i>Anzahl der Feuerstellen.</i>	<i>Qualität der Oerter.</i>	<i>gehören zu der Landshaft.</i>	<i>liegen im Amte oder Gerichte.</i>	<i>sind eingepfarret.</i>	<i>davon Patronus.</i>	<i>Adeliche Hofs besitzen.</i>
Hafen-Häuser	2	Dorf	Bremen	Osterholtz	Scharmbeck	—	—
Hasenborg	2	—	Luneb.	Stadt Lune- burg	Luneburg	—	—
Hasenthal	1	Dorf	Lauenb.	Gültzan	Johanwarde	—	—
Hasperde	5	Dorf	Calenb.	Springe	Flegetzen	—	I. v. Kiepe
Hassbergen	48	—	Hoye	Hoye	Eistrup	—	I. Schreve
Hassel	9	—	Bremen	Zeven	Seltingen	—	—
Hassel	44	Pfarrd.	Hoye	Hoye	Hassel	Landesherr	—
Hassel	5	Dorf	Luneb.	Winsen-Aller	Winfen-Aller	—	—
Hassel	4	—	Hoye	Ehrenburg	Suhlingen	—	—
Hassel	2	Dorf	Hoye	Hoye	vide Hassel- busch	—	—
Hassel	6	—	Luneb.	Ehrenburg	Scholen	—	—
Hassel	1	—	—	Medingen	Alt-Medingen	—	—
Hassel	4	Dorf	Bremen	Haarburg	Toftedt	—	—
Hassel	5	—	—	Hagen	Bruch	—	—
Hassel	1	—	—	Rothenburg	Rothenburg	—	—
Hassel	1	—	—	—	Scharmbeck	—	—
Hasselbusch	1	—	Hoye	Steyerberg	Riesen	—	—
Hasselhof	1	—	Bremen	Rothenburg	Schneverding	—	—
Hasselhorn	—	—	Hoye	Stoltzenau	Warmen	—	—
Hasselwerde	—	—	—	Alte-Land	ift mit Neuen- felde einerley	—	—
Hassendorff	18	Dorf	Bremen	Rothenburg	Sottrum	—	—
Hassinghausen	1	—	Hoye	Sycke	Barrien	—	—
Hastedt	32	Dorf	Bremen	Achim	{St. Rembert. Arberg. i. H.}	Bremen	—
Hastedt	8	—	—	Rothenburg	Rothenburg	—	—
Hafenbeck	44	Pfarrd.	Calenb.	Adel. Gericht	Hastenbeck	von Rehden	I. v. Rehden
Hattorff	243	Pfarrd.	Grub.	Hertzberg	Hattorff	—	—
Hattorff	39	Pfarrd.	Luneb.	Fallersleben	(a) St. Pancratii (b) St. Nicolai	Landesherr Landesherr	I. v. d. Wense
Hatzte	13	Dorf	Bremen	Zeven	Hattorff	Landesherr	—
Hau	2	—	Luneb.	Winsen-Luhe	Elftorff	—	—
Hausbruch	1	—	—	Haarburg	Winsen-Luhe	—	—
Hauskampen	—	—	—	Stoltzenau	Haarburg	—	—
Haufette	5	Dorf	Hoye	Stoltzenau	ein Theil von Nendorff	Bohnhorst	—
Havekenburg	1	—	Lauenb.	Neuhaus-Elbe	Tripckau	—	—
Havekesch	1	—	Bremen	Alt-Luneberg	Beverstedt	—	—
Havekoff	—	—	—	vide Paulmans- vide	Havekoff	Havekoff	—
Havekoff	—	—	—	Fern- vide	I 2	Havekoff	—

Nahmen der Orter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualität der Orter.	gehören zu der Landshaft.	liegen im Amte oder Gerichte	find eingepfarret	davon Patronus.	Adeliche Hofs besitzen.
Havekost	9	Dorf	Luneb.	Medingen	Roemstedt	—	—
Havekost	12	—	Lauenb.	Schwartz- beck	Brunstorff	—	—
Havelse	17	—	Calenb.	Ricklingen	Marienwerder	—	—
Haverbeck	40	—	—	Lachem	Lachem	—	—
Haverbeck- Ober	4	—	Luneb.	Winsen-Luhe	Bispingen	—	—
Haverbeck- Nedder	3	—	—	Winsen-Luhe vide Habig- horst	Bispingen	—	—
Havighorst							
Havighorst und Wullah	8	Dorf	Bremen	Lesum vid Hackshorn	Lesum	—	—
Haxhorn							
Hayen	95	Pfarrd	Calenb.	Grohnde vide Hoystorff	Hayen	Landesherr	—
Haystorff							
Hebenbrock	1		Luneb.	Soltau	Soltau	—	—
Heber							
Hechthausen	70	Pfarrd.	Bremen	Adel. Gericht [Lüne [Winf. Luhe]	Hechthausen	v. Marschalck	—
Hecklingen	[5]	Dorf	Luneb.	Emsen	—	—	—
Hecklingen	[2]						
Hedemünden	7	—	—	Bodenteich	Bodenteich	—	—
Hedendorff	126	Stadt	Calenb.	Münden	Hedemünden	Landesherr	—
Hedendorff	42	Dorf	Bremen	Delm	Apensen	—	—
Hedern	10	—	Luneb.	Rethen	Kirchwahlin- gen	—	I. v. Torney
Heede	35	—		Diepholtz [Marien]Dreb- [Jacobi] ber	—	—	—
Heemen	1		Luneb.	Fallingbofel	Ostenholtz	—	—
Heemhude	1		Bremen	Achim	Lunsen im	Wolfenbutt.	—
Heerkamp	2	Dorf		Diepholtz	Barnstorff	—	—
Heerse kl.	11	—	Hoye	Stoltzenau	Buchholtz im	Mindischen	—
Heerstedt	29	—	Bremen	Beverstedt	Beverstedt	—	—
Heese	5	—	Luneb.	Bedenbofel	Esche	—	—
Heesel	14	—	—	Burgtorff	Burgtorff	—	—
Heesen	33	—	Hoye	Hoye	Wechold	—	—
Heesen	1		Bremen	Hagen	Wulfsbuttel	—	—
Heesel	13	Dorf	—	Bremervoerde	Lamstedt	—	—
Hegeringen	2	—	Hoye	Steyerberg	ein Theil von	Bruchhagen	—
Hehlen gr.	23	Pfarrd.	Luneb.	Burg-Voigtey	Gr. Hehlen	Landesherr	—
Hehlen kl.	12	Dorf	—	Burg-Voigtey	Gr. Hehlen	—	—
Heidbargen	19	—	Bremen	Ottersberg	Lilienthal	—	Heidberg

<i>Nahmen der Orter.</i>	<i>Anzahl der Feuerstellen.</i>	<i>Qualität der Orter.</i>	<i>gehören zu der Landschaft.</i>	<i>liegen im Ame oder Gerichte.</i>	<i>find eingepfarrt.</i>	<i>davon Patronus.</i>	<i>Adeliche Hofs besitzen.</i>
Heidberg	38	Dorf	Brem. Lüneb.	Lilienthal Medingen Polle Soltau ein Theil von Basbeck	Lilienthal Bevensen Polle Soltau Scholten Steyerberg Dannenberg Dannenberg Osterholtz Neuhaus-Elbe Stapel	—	—
Heidbrack	5	—	Calenb.			—	—
Heidbrinck	—	Vorw.	—			—	—
Heide	1	—	Lüneb.			—	—
an der Heide	—	—	—			—	—
Heide	2	Dorf	Hoye			—	—
Heide gr.	18	—	Lüneb.			—	—
Heide kl.	13	—	—			—	—
Heidkamp	7	—	Bremen			—	—
Heidkrug	1	—	Lauemb.			—	—
Heidkrug	—	—	—			—	—
Heidlingen	16	Dorf	Calenb.	Langenhagen	Engelbostel	—	i. v. Schilling
Heiligenberg	—	Vorw.	Hoye	Alt-Bruch- hausen	Vilzen	—	—
Heiligenbruch	—	Vorw.	—	Sycke	Rieda	—	—
Heiligendorff	56	Pfarrd.	Lüneb.	Fallersleben	Heiligendorf	v. Kisleben	—
Heiligendorff kl.	—	—	—	—	—	—	—
Heiligenfeld	20	Pfarrd.	Hoye	Sycke	Heiligenfeld	Landesherr	—
Heiligenloh	23	Pfarrd.	—	Ehrenburg	Heiligenloh	Landesherr	—
Heiligenrade	15	Pfarrd.	—	Sycke	Heiligenrade	Landesherr	—
Heilgenthal	9	Dorf	Lüneb.	{Lüne (Winf. Luhe)	Kirchgellersen	—	i. v. Möller
Heilhorn	1	—	Bremen	Ritterhude	Lesum	—	i. diphrahiret
Hei mar	35	—	Lüneb.	Iten	Heimar	v. Hardenberg	—
Heimbuch	57	Pfarrd.	—	Winsen-Luhe	Hanfstedt	—	—
Heimlichen- bostel	2	Dorf	—	Harfesfeld	Mulsum	—	—
Heine	19	Dorf	—	Hagen	Wulfsbüttel	—	—
Hein-Großen	7	—	—	Bederkefe	Ringstedt	—	—
Hein-Kleinen	2	—	—	Bederkefe	Ringstedt	—	—
Heinbockel	17	—	—	Himmelpforten	Oldendorff	—	—
Heinbruch	4	—	Lüneb.	Moisburg	Moisburg	—	—
Heinefeld	2	—	Bremen	Wildeshausen	Wildeshausen	—	—
Heinfeld	—	Vorw.	Lüneb.	Haarburg	Haarburg	—	—
Heinhaus	5	Dorf	Calenb.	Langenhagen	Bissendorff	—	—
Heinhorst	1	—	Hoye	Ehrenburg	Scholten	—	—
Heinmühlen	7	Dorf	Bremen	Bederkefe	Ringstedt	—	—
Heinsbergen	1	—	—	Achim	Achim	—	—

Nahmen der Orter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualität der Orter.	gehören zu der Landshoef.	liegen im Amte oder Gerichte.	find eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Heinschen- wolde	1		Bremen	Bremervoerde vide Hohen- Verden (Lune (Winf. Luhe)	Oehrel heins Gr. Linteln Emsen		
Heinsen gr.							
Heinsen kl.	2	Dorf					
Heinsen	[1]	-	Luneb.				
Heinsen	111	Pfarrd.	Calenb.	Polle Lauenstein Osterholtz	Heinsen Esbeck Hambergen	Landesherr	1. v. Düring
Heissenbüttel	14	Dorf	Bremen	Munden	liegt wüste		
Heissenthal			Calenb.				
Heissenthal		Lehnh.		Ger. Leineberg	Setmershau- sen		
Heithuesen	1			Diepholtz	Barnstorff		
Heithuefen	5	Dorf	Hoye	Hoye	Afendorff		
Helberger- Mühle	1		Luneb.	Rethen	Kirchboitzen		
Heldberg	2	Dorf		Ahlden	Ahlden		
Heldenberger und Vorbur- ger	50	-	Grub.	Saltzderhel- den	Saltzderhel- den		
Hellendorff	23	-	Luneb.	Bissendorff	Bissendorff		
Hellingstedt	15	-	Bremen	Beverstedt	Beverstedt		
Helmerkamp	2	-	Luneb.	Bedenbostel	Bedenbostel		
Helmsen	2	-		Rethen	Kirchboitzen		
Helmsen	12	-	Bremen	Harfesfeld	Bargstedt		
Helmsmühle	2	-		Diepholtz	Barnstorff		
Helmstorff	12	-	Luneb.	Haarburg	Hitfeld		
Helpensen			Calenb.	Lachem	Lachem		
Helsen	4	Dorf	Bremen	Rothenburg	Vifselhoevede		1. v. Mengersen
Helfstorff	34	Pfarrd.	Calenb.	Neustadt-Rü- benberg	Heilstorff	Landesherr	
Heltzendorff	23	Dorf	Hoye	Hoye	Bücken		
Helvensen				vide Helmste			
Helvesieck	[12]	-	Bremen	(Zeven Rothenburg)	Scheeffel		
Helwege	20	-			Ahatissen		
Hemelingen	39	-			Arbergen		
Hemela	99	Pfarrd.	Calenb.	Achim	Hemeln	Fürst v. Corvey	
Hemeringen	89	Pfarrd.		Münden	Hemeringen	Landesherr	
Hemme	17	Dorf	Bremen	Lachem	Lamstedt		
Hemmen		Vorw.	Hoye	Bremervoerde	Kirchweyhe		
				Sycke			Hemmen-

<i>Namen der Oerter.</i>	<i>Anzahl der Feuerstellen.</i>	<i>Qualität der Oerter.</i>	<i>gehören zu der Landschaft.</i>	<i>liegen im Amte, oder Gerichte,</i>	<i>find eingepfarrt.</i>	<i>davon Patronus.</i>	<i>Adeliche Hofs besitzen,</i>
Hemmendorff	106	<i>Flecken</i>	<i>Calenb.</i>	Lauenstein	Hemmendorff	Landesherr	—
Hemmering- haufen	2	<i>Dorf</i>	<i>Hoye</i>	Liebenau	Liebenau	—	—
Hemmingen	21	—	<i>Calenb.</i>	Coldingen	Wilckenburg	—	1. v. Alten
Hemmoehr	6	—	<i>Bremen</i>	Bremervoerde	Lamstedt	—	—
Hemsbünden	10	—	—	Rothenburg	Rothenburg	—	—
Hemsche	1	—	<i>Hoye</i>	Steyerberg	ein Theil von	Bruchhagen	—
Hemsen	2	<i>Dorf</i>	<i>Bremen</i>	Rothenburg	Schneverding	—	—
Hemsen	32	<i>Pfarrd.</i>	<i>Calenb.</i>	Woelpe	Hemsen	Landesherr	—
Hemslingen	27	<i>Dorf</i>	<i>Bremen</i>	Rothenburg	Brockel	—	—
Hemsloh	11	—	—	Diepholtz	Marien-Dreb- ber	—	—
Henckenmüh- le	1	—	<i>Hoye</i>	Ehrenburg	Heiligenloh	—	—
Hengstlage	2	<i>Dorf</i>	<i>Bremen</i>	Wildshauen	Gr. Knethen	—	2. Freye Erben- Zins-Höfe
Henstedt	7	—	<i>Hoye</i>	Sycke	Heiligenfeld	—	—
Henstedt gr.	13	—	<i>Bremen</i>	Harpstedt	Baßlum	—	—
Henstedt kl.	17	—	—	Harpstedt	Harpstedt	—	—
Hepstedt und Ibiske	36	—	—	Ottersberg	Kirch-Timcke	—	—
Herberhausen	60	—	<i>Calenb.</i>	Harste	Roringen	v. Wangen- heim	—
Herckendorff	32	—	—	Lachem	Hemeringen	—	—
Herckensen	19	—	—	Coppenbrügge	Hohnsen	—	—
Herelse	5	—	<i>Hoye</i>	Ehrenburg	Suhlingen	—	—
Heringen	—	—	<i>Luneb.</i>	Bleckede	Dahlenburg	liegt wüste	—
Hermansburg	32	<i>Pfarrd.</i>	—	Amts-Voigtey	Hermansburg	Landesherr	1. v. Stafhorst 2. — 3. — 1. v. Bremer
Hermansthal	—	—	<i>Bremen</i>	Neuhaus-Oste	Cadenberge	—	—
Herrenhaufen	31	<i>Dorf</i>	<i>Calenb.</i>	Langenhagen	Hämholz	—	—
Herrenhoff	—	—	<i>Vorw.</i>	Hitzacker	Hitzacker	—	—
Herriehausen	1	—	<i>Calenb.</i>	Lauenau	Beber	—	—
Hertel	3	<i>Dorf</i>	<i>Bremen</i>	Rothenburg	Neuenkirchen	—	—
Hertzberg	301	<i>Flecken</i>	<i>Grub.</i>	ein Amt	Hertzberg	Landesherr	—
Hesebeck gr.	8	<i>Dorf</i>	<i>Luneb.</i>	Medingen	Bevenen	—	—
Hesebeck kl.	6	—	—	Medingen	Bevenen	—	—
Hesedorff	9	—	<i>Bremen</i>	Rothenburg	Gihum	—	—
Hesedorff	19	—	—	Bremervoerde	Bevern	—	—
Hesen	1	—	—	Hagen	Bramstedt	—	—
							Heslingen

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualität der Oerter.	gehören zu der Landſchaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	find eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hooſe besitzen.
Heslingen	21	Pfarrd.	Bremen	Zeven	Heslingen	Landesherr	—
Heslingen-O- ſter	2	Dorf	-	Zeven	Heslingen	—	—
Hespen	1			Diepholtz	Barnstorff	—	—
Hefterberg	2	Dorf	Hoye	Steyerberg	Riesen	—	—
Hetendorff	5	-	Luneb.	Hermansburg	Hermansburg	—	—
Hetgershausen	43	-	Calenb.	Hartfe	Setmershauſ,	—	—
Hethorn	8	-	Bremen	Stotel	Stotel	—	—
Hettensen	47	-	Calenb.	Hardegen	Ellerode	Landesherr	i. v. Kneſebeck
Hetzwege	8	-	Bremen	Rothenburg	Scheefiel	—	—
Heudamm der Alte				vide Alte- damm			
Heudamm der Neue				vide Neuen- damm			
Heudorff	30	Dorf	Bremen	vide Ottersberg	Worpswede	—	—
Heuersmüh- len	1		Luneb.	Fallingboitel	Oitenholtz	—	—
Heuhoff				vide Laacke			
Heuslingengr.	27	Dorf	Luneb.	Rethen	Kirchwahlin- gen	—	—
Heuslingen kl.	2	-	-	Rethen	Witlohe	—	i. v. Behr 2. —
Heustorff				vide Hoystorff			
Hevensen	49	Pfarrd.	Calenb.	Hardegen (Stoltzenau)	Hevensen	Landesherr	i. v. Pape
Hevern	[3]	Dorf	Hoye	Fürfenth. Minden	Büchholtz im Mindischen	—	—
auf der Heyde	1		-	Ehrenburg	Riesen	—	—
Heydekrug	1		Bremen	Harſefeld	Bargfeldt	—	—
Heydorn kl.	32	Dorf	Calenb.	Bockeloh	Wunstorff	—	—
Heyerhofen	3		Bremen	Beverfiedt	Beverstedt	—	—
Heymühlen				vide Heinmüh- len			
Hibben	15	Dorf	Hoye	Stoltzenau	Nendorff	—	—
Hiddestorff	14	-	Bremen	Thedinghau- fen	Blender	—	—
Hiddestorff	49	Pfarrd.	Calenb.	Coldingen	Hiddestorff	Landesherr	i. v. Lathausen
Hiddingen	27	Dorf	Bremen	Rothenburg	Vifelhoevede	—	—
Hiddinghau- ſen	2	-	-	Weften	Westen	—	—
Hilgermiffen	14	-	Hoye	Hoye	Wechold	—	—
Hillern	3	-	Bremen	Rothenburg	Schneverding	—	Hillers.

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualität der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amt oder Gerichte.	sind eingepfarret.	davon Patronus.	Adelige Horte besitzen.
				im Amt oder Gerichte.			
Hillersbüttel			Luneb.	Winzen-Luhe	liegt wüste		
Hillerßen	55	Pfarrd.	Calenb.	Hardenberg	Hillerßen	v. Hardenberg	—
Hillerßen	2	Dorf	Hoye	Sycke	Heiligenfelde	—	—
Hillerßen	38	-	Luneb.	Gifhorn	Leifferde	—	—
Hilligenworth				vide Ilgen-	worth		
Hilligsfeld gr.	31	Pfarrd.	Calenb.	Springe	Gr. Hilligsfeld	Landesherr	—
Hilligsfeld kl.	17	Dorf	-	Springe	Gr. Hilligsfeld	—	—
Hilperdingen			Luneb.	Rethen	Meinerdingen	—	i. v. Mandels- loh
Hilwartshau- fen		Kloster	Calenb.	Münden	Gimbte	—	—
Hilwartshau- fen	13	Dorf	-	Erichsburg	$\frac{1}{2}$ Lauenberg $\frac{1}{2}$ Sievers- hauen im Hildesh.	—	—
Himbergen	13	Pfarrd.	Luneb.	Medingen	Himbergen	Landesherr	—
Himmelgarten		Vorw.	Hohnst.	Neustadt	Leimbach	—	
Himmelpor- ten	38	Pfarrd.	Bremen	ein Amt	Himmelpor- ten	Landesherr	—
Hindebeck	41	Dorf	-	Hagen	Bruch	—	
Hinteln		Vorw.	Luneb.	Haarburg	Hitfeld	—	von Grote
Hingst	3	Dorf	Hoye	Hoye	Wechold	—	
Hiptedt	18	-	Bremen	Bremervoerde	Oehrel	—	
Hister	1		Luneb.	Hermansburg	Hermansburg	—	
Hitbergen	[39]	Pfarrd.	Lauenb.	[Lauenburg Scharnebeck]	Hitbergen	Landesherr	—
Hitfeld	41	Pfarrd.	Luneb.	Haarburg	Hitfeld	Landesherr	—
Hitzacker	78	kl. Stadt	-	ein Amt	Diacon.	Landesherr	—
Hoeber	16	Pfarrd.	-	Bodenteich	Hitzacker	Landesherr	—
Hoeckel	2	Dorf	-	Haarburg	Diacon.	Landesherr	—
Hoefen	4	-	-	Meinerfen	Hoeber	Cl. St. Michael. in Luneburg	—
Hoeftsen				ein Theil der			
Hoeffegrove	7	Dorf	Bremen	Neuhans-Oste	Bauerschaft	Drebber	—
Hoegge	1	-	-	Lilienthal	Cadenberg	—	
auf der Hoeg	1		Luneb.	Fallingbostel	Lilienthal	—	
auf der Hoeh			-	-	Fallingbostel	—	
Hoehncken- Mühle	1			Medingen	Wichmans- burg	—	

<i>Nahmen der Orter.</i>	<i>Anzahl der Feuerstellen</i>	<i>Qualität der Orter.</i>	<i>gehören zu der Landschaft.</i>	<i>liegen im Amte oder Gerichte.</i>	<i>find eingepfarrt.</i>	<i>davon Patronus.</i>	<i>Adeliche Hoes besitzen.</i>
zum Hofe Hofe auf der Hofe	5	Dorf	Luneb.	Fallingbostel	Dorfsmarck	—	—
	25	—	Bremen	Land-Wurften	Wremen	—	—
				ein District im Alten-Lande	Estebrügge	—	—
Hoffstall	1		Bremen	Achim	Achim	—	—
Hoff-Wappeus				vide Wappeus	Mittelfenkir- chen	—	—
Hohefeld				ein Theil von		—	—
Hohelucht			Bremen	Keding, Frey- burg	Oederquart	—	1. v. Grube
Hohemodeyn	1		Lauenb.	Hadeln-Hoch- land	Otterndorff	—	2. Carst, Mahler
Hohenbloe- cken			Bremen	Keding, Butz- fleth	Drochtersen	—	—
Hohenboe- cken				ein Theil von	Schwanewede	—	1. Christian Schmoldt
Hohenbostel	30	Pfarrd.	Calenb.	Calenberg	Hohenbostel	Clost. Barfing- hausen	—
Hohenbostel							—
Hohen-Bun- storff	9	Dorf	Luneb.	Winsen-Luhe	Bienebittel	—	—
Hohenhaufen	1			vide Buntstorff		—	—
Hohenheins	5	Dorf	Bremen	Harsfeld	Ablerstedt	—	—
Hohenholtz				Verden	Gr. Linteln	—	—
Hohenhorn	9		Hoye	Hoye	Eistrup	—	—
Hohenhorster				vide Horn		—	—
Bauerschaft						—	—
Hohen-Mohr	44	Dorf	Luneb.	Burgwedel	Fernhagen	—	—
	53	—	Hoye.	A. Bruchhau- fen	Aendorff	—	—
Hohen-Ret- zien	1		Luneb.	Luchow	lieget wüste	—	—
Hohen-Schi- rel						—	—
Hohenvier	1		Luneb.	Hitzacker	Himbergen	—	—
Hohen-Wed- drien				vide Weddrien		—	—
Hohen-Wedel	1		Bremen	Cl. Amt Stade	St. Wilhadi- Stade	—	—
Hohen-Wen- torff		Vorw.	Luneb.	Dannenberg	Langendorff	—	—
Hohenwisch				—	ein Theil von Neuenfeld im Alten-Lande	—	Hohen-

Nahmen der Orter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualität der Orter.	gehören zu der Landwirthschaft.	liegen im Amt oder Gerichte.	find eingepfarrte.	davon Patronus.	Adeliche Hofs besitzen.
Hohenzeiten	6	Dorf	Luneb.	Bodenteich	Himbergen	—	—
Hohefühne	5	—	Bremen	Wildshausen	Hundlofen	—	—
Hohne	26	Pfarrd.	Luneb.	Bedenbostel	Hohne	Landesherr	1. v. Bulow
Hohnen	14	Dorf	—	Bergen	Bergen	—	—
Hohnerdingen	6	—	—	Fallingbostel	Meinerdingen	—	—
Hohnhorst	8	Pfarrd.	—	Bedenbostel	Eldingen	v. Hohnhorst	1. v. Hohnhorst
—	—	—	—	—	—	—	2. —
Hohnsen	22	Pfarrd.	Calenb.	Coppenbrugge	Hohnsen	Princ. Nassov.	—
Hohnstedt	65	Pfarrd.	—	Brunstein	Hohnstedt	Landesherr	—
Hohnstedt	—	—	Luneb.	Fallersleben	—	—	—
Hohnstorff	46	Dorf	Lauenb.	Lauenburg	Artlenburg	—	—
Hohnstorff	9	—	Luneb.	(Lune)	Wichmans-	—	—
Hohnstorff	3	—	—	Medingen	burg	—	—
Hoinckenbo- stel	3	—	—	Haarburg	Toftedt	—	—
Holdenstedt	57	—	Grub.	Saltzderkel- den	Stoeckheim	—	—
am Holenwe- ge	20	—	Bremen	Keding. Butz- fleth	Hamelwoer- den	—	—
Holingen	7	—	Hoye	Harpstedt	Harpstedt	—	—
Holle	—	—	—	ein Theil von	Aschen	—	—
Hollen	20	Dorf	Hoye	Hoye	Martfeld	—	—
Hollen gr.	1	—	Bremen	Achim	Achim	—	—
Hollen kl.	1	—	—	Achim	Achim	—	—
Hollen	5	Dorf	—	Caffebruch	Bramstedt	—	—
Hollen	25	—	—	Bremervoerde	Lamstedt	—	—
Hollenbeck	16	—	Lauenb.	Ratzburg	Sterley	—	—
Hollenfeld	16	—	Bremen	Harfsefeld	Bargstedt	—	—
Hollenhoff	1	—	—	Zeven	Zeven	—	—
Hollenstedt	22	Pfarrd.	Luneb.	Bodenteich	Hollenstedt	v. der Wense	1. v. d. Wense
Hollenstedt	35	Pfarrd.	—	Moisburg	Hollenstedt	Landesherr	—
Hollenstedt	—	—	vide Holden- stedt	—	—	—	—
Hollenwisch	18	Dorf	Bremen	Keding. Butz- fleth	Hamelwoer- den	—	—
Hollenworth	—	—	—	ein Theil von	Basbeck	—	—
Hollerdieck	20	Dorf	Bremen	Keding. Butz- fleth	{ 1. Hamel- woorden 2. Freyburg }	—	—
Hollern	113	Pfarrd.	—	Alte-Land erste Meile	Hollern	Landesherr	—
Hollerstreck	—	—	—	ein Theil von	Hollern	—	Hollieh

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualität der Orter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	find eingepfarrt.	davon Patronus.	Adeliche Hofs besitzen.
Hollieh				ein Thell von	Erve		
Hollige	20	Dorf	Luneb.	Rethen	½ Dushorn		
Hollinde	2	-	-	Haarburg	½ Kirchboitz.		
Hollinghausen	1	-	Bremen	Ottersberg	Hollenstedt		
Holm	11	Dorf	Luneb.	Winsen-Luhe	Otterstedt		
Holm	2	-	-	ein Theil von	Jesteburg		
Holsel	66	Pfarrd.	Bremen	Bederkefe	Wohltreck		
Holsten	2	Dorf	Hoye	Hoye	Holsel	Landesherr	I. v. Schenck
Holstendorff	6	-	Lauenb.	Ratzeburg	Eitzendorff		
Holte	12	-	Bremen	Stotel	Stotel		
Holte	6	-	-	Diepholtz	Barnstorff		
zum Holte	{ 6	-	Hoye	{ Liebenau	Lohe		
Holtebittel	3	-	-	{ Nienburg			
Holtenklen- cken				Osten	Thum zu Ver- den		
Holtensen	18	Dorf	Calenb.	Blumenau	Kirch-Osten		
Holtensen bey Bredenbeck	48	Pfarrd.	-	Calenberg	Gr. Muntzel		
Holtensen un- ter Witten- burg	56	Dorf	-	Calenberg	Holtensen	Cl. Wennigsen	
Holtensen	20	Pfarrd.	-	Springe	Eldagsen		
Holtensen	54	Dorf	-	Leineberg (Rotenkir- chen)	Holtensen	Stift Vischbeck	I. v. Post
Holtensen	{ 7	-	Grub.	{ Amt Hunds- rück	Lengelern		z. v. Hugo
Holtensen	57	Pfarrd.	Calenb.	Brunstein	Hullersen		
Holtensen	Vorw.	-	-	Mohringen	{ Marchkol- dendorff im Hildesheim.		
Holthorst und Hann	8	Dorf	Bremen	Lefum	Holtensen	Landesherr	
Holtmanshoff	1	-	-	Rothenburg	Mohringen		
Holtorff	14	Pfarrd.	Calenb.	Woelpe	Neuenkirchen		
Holtorff	36	Pfarrd.	Luneb.	Gartow	Holtorff	Landesherr	
Holtorff	1	-	-	Winsen-Luhe	Betzendorff	Gr. v. Bern- storff	
							Holtorff

<i>Nahmen der Orter.</i>	<i>Anzahl der Feuerfeilern. oder Orter.</i>	<i>Qualität der Gebüren zu der Landschaft.</i>	<i>liegen im Ame oder Gerichte.</i>	<i>find eingepfarret.</i>	<i>davon Patronus.</i>	<i>Adeliche Hofs besitzen.</i>
Holtorff	5	Dorf	Luneb.	Moisburg	Hollenstedt	
Holtorff	6	-	-	Winfen-Luhe	Pattenfen	
Holtrup	23	-	Hoye	Hoye	Bücken	
Holtrup	8	-	-	Diepholtz	Collelnrade	
Holtum	4	-	Bremen	Thedinghau- sen	Blender	
Holtum	5	-	Hoye	Hoye	Marfeld	
Holtum	26	-	Bremen	Verden	Thüm zu Ver- den	
Holwede	11	-	Luneb.	Moisburg	Hollenstedt	
Holwede kl.	6	-	Hoye	Harpstedt	Basium	
Holxen	15	-	Luneb.	Bodenteich	Hollenstedt	
Holzbaden				vide Baden- holtz		
Holzbalge	9	Dorf	Hoye	Nienburg	Balge	
Holzbüttel- zum Holze	1	-	Hoye	vide Holtebut- tel	A. Bruchhau- sen	
Holzen	7	Dorf	Luneb.	Lune	Reinstorff	
Holzhausen	1	-	-	Winf. Luhe		
Holzhausen	9	-	Hoye	Scharnbeck		
Holzhausen bey Gerdau	8	Dorf	Luneb.	ein Theil von	Asendorff	
Holzhausen	9	-	Bremen	Bodenteich	Gerdau	
Holzhausen	7	-	Hoye	Wildshausen	Wildshausen	
Holzhausen bey Wetter- wald	1	-	Luneb.	Harpstedt	Harpstedt	
Holzhausen	35	-	Hoye	[Winf. Luhe		
Homanshoff	1	-	Luneb.	Ebstorff	Wriedel	
Homfeld	37	Dorf	Hoye	Stoltzenau	Stoltzenau	
Honebofel	10	-	Luneb.	Fallinghostel	Düshorn	
Hope	10	-	Bremen	A. Bruchhau- sen	Vilzen	
auf dem Hope, u. Halvestorff				Eicklingen	Langlingen	
zum Hope	4	Dorf	Hoye	Hagen	Wulfsbuttel	
zum Hope	6	-	Luneb.	vid. Halvestorff		
zum Hope	1	-	-	Wicke	Heiligenfelde	I. v. Trampe
zum Hope	51	Dorf	-	Effel	Schwarmstedt	
Hope	1	-	Hoye	Soltau	Soltau	
				Winfen-Luhe	Winfen-Luhe	
				Eistrup		

Nahmen der Orter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualität der Orter.	Schulen zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	wo sind die eingepräret.	Patronus.	davon Adeliche Hofs besitzen.
Höpen	1		Bremen	Rothenburg	Schneverding		
Höpen	8	Dorf		Diepholtz	Marien-Dreb- ber		
Hoperhoesen	11	-	Bremen	Rothenburg	Sottrum		
Hoper-Schan- tze	-		Luneb.	Winzen-Luhe	Winzen-Luhe		
Hoppenfen	6	Pfarrd.	Calenb.	Erichsburg	Hoppenfen	von Dassel	v. Dassel
Hoppenstedt	-		Lungh.	Bergen	Bergen		
Hürden	70	Dorf	Grub.	Hertzberg	Elbingerode		
Horem	2	-	Laneb.	Ahlden	Ahlden		
Horemhostel	7	-		Winzen-Aller	Winzen-Aller		
Horn	14	Pfarrd.	Lauenb.	Schwartzen- beck	Horn	Landesherr	
Horn	-		Luneb.	Bleckede	Dahlenburg		
Horn		Vorw.	Bremen	Bremervoerde	Mulsum		
Horn, und Fleth-Strich	33	Dorf	-	Keding. Butz- flech	Butzfleth		
Hornbeck	10	-	Lauenb.	Ratzeburg	Breitenfelde		
Hörne			Bremen	Keding. Frey- burg	Balje		
Hörne, und Schnee	19	Dorf		Keding. Butz- fleth	St. Wilhadi- Stade		
Horneburg	196	Flecken	-	Harsfeld	Horneburg	die Burgmä- ner	
					P. Secund.	die Burgmä- ner	
Horningshoff	2	Dorf	Luneb.	Burg-Voigtey	Gr. Hehlen		
Hornstorff	11	-	Lauenb.	Tüfchenbeck	Groenau		
Hörpel	6	-	Luneb.	Winzen-Luhe	Bispingen		
Horrendorff	6	-	-	Lüne	Reinstorff		
Horrendorff			Bremen	Bleckede	Dahlenburg		
Horst				Himmelpfor- ten	Horst	Landesherr	
begreift Bur- wege, Breite- wich u. En- gelschoff un- ter sich							

Herk

Nahmen der Orter.	Anzahl der Festenstellen.	Qualität* der Orter.	gehören zu der Landeschaft.	liegen im Amt oder Gerichte.	find eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hofs besitzen.
Horst	2	Dorf	Bremen	Beverstedt	Kirchwistedt	—	—
Horst	—	—	wide Reiner	becksche Horst	—	—	—
Horst	2	Dorf	Luneb.	Rethen	Rethen	—	—
Horst	32	Pfarrd.	Calenb.	Ricklingen	Horst	Landesherr	—
Horst	1	—	Hoye	ein Theil von	Bruchhagen	—	—
Horst	22	Pfarrd.	Luneb.	Burgtorff	Horst	von Cramm	1. v. Cramm
Horst	4	Dorf	—	Meinerßen	Wipshausen	—	—
Horst	3	—	—	Winfen-Luhe	Hitfeld	—	—
Horstedt	23	—	Bremen	Ottersberg	Sottrum	—	—
Horstedt	16	—	Hoye	Harpstedt	Harpstedt	—	—
Hörsten	—	Vorw.	Luneb.	Haarburg	Hitfeld	—	—
Hofe	4	Dorf	Bremen	Beverstedt	Loxstedt	—	—
Hösseringen	14	—	Luneb.	Bodenteich	das Dorf	—	1. v. Ifendorff
Hottenrode	—	—	—	Friedland	Bexhoevede	—	—
eine bloße Kir- che	—	—	—	—	das Guth	—	—
Hotzfelde	—	Vorw.	Hoye	Ehrenburg	Suderburg	—	—
Hötzingen	4	Dorf	Luneb.	Soltau	Reckershau- sen	{ v. Boden- hausen v. Hanstein }	—
über der groß- en Hove	—	—	—	—	Schnalvoerde	—	—
über der klei- nen Hove	—	—	—	ein Theil von	Estebriegge	—	—
Hove	25	Dorf	Bremen	Land Wursten	Wremen	—	—
Höver	11	—	Luneb.	Bedenbostel	Bedenbostel	—	—
Höverde	29	—	—	Ilten	Ilten	—	—
Hoye	209	Flecken	Hoye	ein Amt	Hoye	Landesherr	1. v. Staphorst 2. — Staphorst 3. — Busch 4. — Behr 5. — Scheiter 6. Rathmann 7. Beckmann 8. Seeling
Hoyenhausen	7	Dorf	—	Sycke	Nordwohle	—	—
Hoyerhagen	55	Pfarrd.	—	Hoye	Hoyerhagen	Landesherr	—
Hoyerhausen	27	Pfarrd.	Calenb.	Lauenstein	Hoyerhausen	Landesherr	—
Hoyerstorff	9	Dorf	Luneb.	Bodensteich	Bodensteich	—	—
Hoyerstorff	—	Satteleh.	—	Medingen	Barum	—	1. v. Wittorf Hucksah

<i>Nahmen der Orter.</i>	<i>Anzahl der Feuerstellen.</i>	<i>Qualität der Orter.</i>	<i>gehören zu der Landschaft.</i>	<i>liegen im Amte oder Gerichte.</i>	<i>find eingepfarrt.</i>	<i>davon Patronus.</i>	<i>Adeliche Hofs besitzen.</i>
Hucksahl	7	Dorf	Luneb.	Bergen	Bergen	—	—
Hucksfeldt				ein Theil von Maasern		—	—
Huddestorff	46	Dorf	Hoye	Stoltzenau	Nendorff	—	—
Hude	4	—	Bremen	Beverstedt	Beverstedt	—	—
Hude	4	—	—	Himmelpforten	Oldendorff	—	—
Hude	65	—	Gr. Die.	Lemvoerde	Burlage	—	—
zur Hude	1	—	Hoye	Sycke	Heiligenfelde	—	—
Hude	1	—	—	Hoye	Magelsen	—	—
Hudemühlen	38	Flecken	Luneb.	Ahlden	Ahlden	—	—
Hudemühlen				Ahlden	Hudemühlen	—	—
die Güter							
Hudenhoff			Bremen	Ger. Ritterhud.	Ritterhude	—	—
Huderbeck	1	—	—	Ritterhude	Ritterhude	—	—
St. Huelfe	67	Dorf	—	Diepholtz	Marien] Dreb- Jacobi] ber	—	—
Huelle	166	—	Bremen	Osten	Kirch-Osten	—	—
Huellen	1	—	—	ein Theil von	Wohlstreck	—	—
Huellerfen	18	Pfarrd.	Grub.	Rotenkirchen	Huellerfen	Sift B.M. Virg. in Eimbeck	—
Huelperode	1		Luneb.	Gifhorn	Gr. Schwuel- per	—	—
Huelptingen	12	Dorf	—	Burgtorff	Burgtorff	—	—
Huelsebergen	19		Bremen	Ritterhude	Scharmbek	—	—
Huelsede	45	Pfarrd.	Calenb.	Lauenau	Huelsede	Landesherr	—
Huelsen	5	Dorf	Luneb.	[Westen]	Weften	—	—
Huelingen	27		—	Rethen	vide Huelsen	—	—
Huendzingen	8	Dorf	—	vide Huelsen	Walsrode	—	—
Hueneburg	1		Bremen	Achim	Achim	—	—
Huenertsha- gen	5	Dorf	—	Blumenthal	Lesum	—	—
Huepede	49	Pfarrd.	Calenb.	Calenberg	Huepede	Landesherr	—
zur Huette	4	Dorf	Lauenb.	Stintenburg	Laffahn	—	—
Huettenbusch	16		Bremen	Ottersberg	Worpsewde	—	—
Huettenkrug				vide Eyleveser	Damm	—	—
Huetthoff	3	Dorf	Bremen	Rothenburg	Visselhoevede	—	—
Huetzel	7	—	Luneb.	Winzen-Luhu	Bispingen	—	—

zur

<i>Nahmen der Oester.</i>	<i>Anzahl der Feuerstellen.</i>	<i>Qualität der Oester.</i>	<i>gehören zu der Landshafft.</i>	<i>liegen im Ame oder Gerichte.</i>	<i>find eingepfarret.</i>	<i>davon Patronus.</i>	<i>Adeliche Hoes besitzen.</i>
zur Hufe	1	-	Luneb. Gr.	Ahlden	Gilten	-	-
Huffhaus	2	Dorf	Holnft.	Sophien-Hoff	Rothe-Sitte	-	-
Hulsing	15	-	Bremen	Land-Wursten	Wremen	-	-
Huuckemans- hof	1	-	-	Land-Wursten	Wremen	-	-
im Hund	1	-	Lauenb.	Hadeln-Hoch- land	Nordleda	-	-
Hundekenbütt- tel	-	-	-	ein Theil des	Kirchspiels Balje	-	-
Hunden	21	Dorf	Luneb.	Winsen-Luhe	Handorff	-	-
Hundlosen	16	Pfarrd.	Bremen	Wildshaußen	Hundlosen	Princeps Guel- pherbyannis	I. v. Münster
Hungerhoeren	5	Dorf	-	Land-Wursten	Wremen	-	-
Hungerstorff	1	-	Luneb.	Bleckede	Dahlenburg	-	-
Hunhorn	1	-	Bremen	Rothenburg	Scheeslē	-	-
Huntemhle	1	-	-	Diepholtz	Barnstorff	-	-
Hustede	5	Dorf	Luneb.	Burg-Voigtey	Gr. Hehlen	-	-
zur Hustede	1	-	Bremen	Achim	Daverden	-	-
Hustedt	20	Dorf	Hoye	Hoye	Martfeld	-	-
Hustedt	-	-	-	vide Rentzel	-	-	-
Husum	35	Pfarrd.	Calenb.	Wooelpe	Husum	Landesherr	-
Hutfleth	-	-	-	ein Theil von	Steinkirchen	-	-
Hutloh	-	-	Bremen	Hechthausen	Hechthausen	-	-
Hutbergen gr.	18	Dorf	-	Westen	Thum zu Ver- den	I. v. Marschalck	-
Hutbergen kl.	4	-	-	Westen	Thum zu Verd.	-	-
Hutte	2	-	-	Ober-Ochten- hausen	Selfingen	-	-
Huttendorff	19	-	-	Ottersberg	Worpswede	-	-
Huxhahl	1	-	-	Verden	Gr. Linteln	-	-
I.							
Jabel	17	Dorf	Luneb.	Luchow vide Gackau	Satemien	-	-
Jackan	-	-	-	Diepholtz	Jacobi-Dreb- ber	Landesherr	-
Jacobi-Dreb- ber	43	Pfarrd.	-	-	Gr. Hehlen	-	-
Jaegerey	1	-	Luneb.	Burg-Voigtey	Landsbergen	-	-
Jaegerhoff	1	-	Hoye	Nienburg	-	Jahrlingen	-
L							

Nahmen der Orter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualität der Orter.	Gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	find eingepfarrt.	davon Patronus.	Adeliche Hofs besitzen.
Jahrlingen	[6] 1	Dorf	Luneb.	Rethen (Fallingboestel)	Walsrode	—	
Jamel	16	—	—	Bresenbrock	Breselentz	—	
Jardinghausen	8	—	Hoye	Sycke	Heiligenfelde	—	
Jarltitz	10	—	Luneb.	Bodenteich	Rosche	—	
Jarnfen	7	—	—	Bedenbostel	Bedenbostel	—	
Jasebeck	—	—	—	Dannenberg	Dannatz	—	
Jaselsche Muh- le	1	—	—	Luchow	Crummasel	—	
Jastorff	14	Dorf	—	Medingen	Bevensen	—	
Ibbesing	3	—	—	Biffendorff	Brelingen	—	
Iber	32	Pfarrd	Grub.	Rotenkirchen	Iber	Landesherr	—
Ibiste	—	—	—	vide Hepstedt	—	—	
Iekhorst	2	Dorf	Luneb.	Biffendorff	Biffendorff	—	
Idensen	53	Pfarrd	Calenb.	Bockeloh	Idensen	Landesherr	—
Idingen	2	Dorf	Luneb.	Fallingboestel	Fallingboestel	—	
Idlingen	14	—	—	Rethen	Walsrode	—	
Jebel	4	—	Hoye	Sycke	Kirchweyhe	—	
Jeddingen	11	—	Bremen	Rothenburg	Vischelhoevede	—	
Jedhacken	1	—	Hoye	ein Theil von	Bruchhagen	—	
Jeerhoff	5	Dorf	Bremen	Rothenburg	Sottrum	—	
Jeersdorff	10	—	—	Rothenburg	Scheffel	—	
Jetzel	23	—	Luneb.	Luchow	Luchow	—	
Jehrden	3	—	—	Haarburg	Hitfeld	—	
Jeimbcke	26	Pfarrd.	—	Wolfsburg	Jeimcke	Gr. v. Schu- lenburg	—
Jeinsen	74	Pfarrd	Calenb.	Calenberg	Jeinsen	Landesherr	—
Jelbeke	5	Dorf	Luneb.	Gifhorn	Wetmersha- gen	—	
Jeldermähle	1	—	Bremen	Osterholtz	Hamburgen	—	
Jelmstorff	5	Dorf	Luneb.	Medingen	Bevensen	—	
Jenhorst	45	—	Hoye	Stoltzenau	Nendorff	—	
Jerstorff	—	—	—	vide Gerstorff	—	—	
Jesa	—	—	—	vide Ober- und	Nieder-Jesa	—	
Jesteburg	[13] 1	Dorf	Luneb.	[Haarburg Winf. Luhe]	Jesteburg	Landesherr	—
Jettebruch	7	—	—	Falling' ostel	Dorfimarck	—	
Jetzmühlen	2	—	—	Winfen-Luhe	Hanstedt	—	
Jeversen	11	—	—	Winfen-Aller	Winfen-Aller	—	
beym Ihlbeck	—	—	—	ein Theil von	Basbeck	Ihlbeck	—

Nahmen der Orter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualität der Orter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	find eingepfarrte.	davon Patronus.	Adeliche Hofs besitzen.
Ihldrock	6	Dorf		Diepholtz	Jacobi-Dreber	—	—
Ihlefeld	71	Kloster	Grub.	ein Amt Ihlefeld	Ihlefeld	das Closter	—
Ihlenburg			-	Ihlefeld	ein verfallenes	Schloß	—
Ihlepohl, und Osterhagen	7	Dorf	Bremen Calenb.	Ritterhude Coldingen	Lefum Ronnenberg	—	—
Ihmen	16	-	Luneb.	Haarburg	Hitfeld	—	—
Jiddenfen	7	-	-	Luchow	Bergen-Düm- me	—	—
Jiggle	8	-			Wiershausen	—	—
der Ilck	1		Calenb.	Münden	Ilgenworth	die Gemeine	—
Ilgenworth- Oster	84	Pfarrd.	Lauenb.	Hadeln Sieth- Land	Archi-Diac. Diacon.	die Gemeine	—
Ilgenworth- Westen	165			Hadeln Sieth- Land	Ilgenworth	die Gemeine	—
Ilhorn	11	Dorf	Bremen	Rothenburg	Neuenkirchen	—	—
Ilkenrode			Luneb.	Fallersleben	liegt wüst	—	—
die Ilfen-Müh- le	1		Calenb.	Grohude	Nieder-Boerry	—	—
Ilster	3	Dorf	Luneb.	(Ebstorff Winf. Luhe)	Münster	—	—
Ilten	1				Ilten	Landesherr	—
Imbshausen.	39	Pfarrd.	-	Amts-Voigtey	Imbshausen	von Kiepe	I. v. Kiepe
	44	Pfarrd.	Calenb.	Adelich - Ge- richt			
Imhorst	1		Hoye	Sycke	Rieda	—	—
Immenbeck	10	Dorf	Luneb.	Moisburg	Eltorff	—	—
Immensen	24	-	Grub.	Saltzderhel- den	Odagsen	—	—
Immensen	53	-	Luneb.	Burgtorff	Steinwedel	—	—
Immenzaun	1		-	Burg-Voigtey	Celle	—	—
Imsen	15	Dorf	Calenb.	Münden	Varlosen	—	I. v. Stockhau- fen
Imsum	2	-	Bremen	Land-Wursten	Imsum	Landesherr	—
Insel	10		-	Rothenburg	Schneverding	—	—
Intschen	57	Pfarrd.	-	Thedinghau- fen	Intschen	Landesherr	—
Intzenbüttel	7	Dorf	-	Neuhaus-Oste	Neuhaus-Oste	—	—
St. Johannis- Hutte	4	-	Grub.	Ihlefeld	Osterode	—	—
Johanwarde	19	Pfarrd.	Lauenb.	Lauenburg	Johanwarde	Landesherr	Jorck-

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualität der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	find eingepfarrret.	davon Patronus.	Adeliche Hofs besitzen.
Jorck-Oster Jorck-Westen	207	Pfarrd.	Bremen	Alte-Land zwote Meile	Jorck	Landesherr	
St. Jost	2	Dorf	-	Bremervoerde	Lamstedt		
Ippener gr.	23	-	Hoye	Harpstedt	Harpstedt		
Ippener kl.	8	-	-	Harpstedt	Harpstedt		
Ippensen gr.	9	-	Bremen	Zeven	Sittensen		
Ippensen kl.	3	-	-	Zeven	Sittensen		
Ischenrode	21	-	Calenb.	Reinhausen	Bremecke		
Ischorn	2	-	Bremen	Osterholtz	Scharmebeck		
Isenbüttel	53	Pfarrd.	Luneb.	Gifhorn	Isenbüttel	Landesherr	
Isenhagen	10	Kloster	-	Gifhorn	Isenhagen	Landesherr	
Isensee	160	Dorf	Bremen	Osten	Kirch-Osten		
Isernhagen	179	Pfarrd.	Luneb.	Burgwedel	Isenhagen	Landesherr	
Isendorff	10	Dorf	Bremen	Harfeld	Bargstedt	Landesherr	
Itze		Vorw.	Linub.	Winzen-Luhe	Kirchgelleren		
Itzenbüttel	5	Dorf	-	Haarburg	Jesicburg		
Itzwoerden	17	-	Bremen	Neuheus-Oste	Geverstorff		
Jubber	2	-	Hoye	Hoye	Hassel		
Juershoff	2	-	Bremen	Rothenburg	Visselhoevede		
Jühnde	47	Pfarrd.	Calenb.	Adelich - Ge- richt	Jühnde	von Grote	1. v. Grote
Juliusburg	14	Dorf	Lauenb.	Lauenburg	Galtzau		
St. Jürgen			Bremen	Lilienthal	St. Jürgen	Landesherr	
eine generale Benennung des Kirchspiels							
St. Jürgen-Neu	45	Dorf	-	Ottersberg	Worpswede		
Jürgenstorff	18	-	Lauenb.	Lüdersburg	Lüdersburg		
K.							
Kaalenhuefen	2	Dorf	Bremen	Alte-Land	Borstel		
Kackau	6	-	Luneb.	Bodenteich	Schnega		
Kackenstorff	7	-	-	Moisburg	Hollenstedt		
Kackerbeck	12	Pfarrd.	-	Cloetze	Kackerbeck	Landesherr	1. v. Schulen- burg
Kackerbeck	7	Dorf	-	Knesbeck	Wittingen		
Kaecktorff	8	-	Lauenb.	Ratzeburg	Berkenthien		
Kaehmen	8	-	Luneb.	Hitzacker	Hitzacker		Kaecktorff

<i>Nahmen der Orter.</i>	<i>Anzahl der Feuerfeuer.</i>	<i>Qualität der Orter.</i>	<i>Gehören zu der Landſchaft.</i>	<i>liegen im Amte oder Gerichts.</i>	<i>find eingepfarrt.</i>	<i>davon Patronus.</i>	<i>Adeliche Hoefe besitzen.</i>
Kaefstorff	20	Dorf	Laneb.	Gifhorn	Gifhorn	—	—
Kaetnigen	5	—	Hoye	Sycke	Nordwohlde	—	—
Kahlefeld	78	—	Calenb.	Westerhofe vide Colde- weyhe	Weissenwasser	—	—
Kahlenweyde	—	—	—	Bodenteich	Leemcke	—	—
Kahlstorff	10	Dorf	Laneb.	Bergen	Bergen	—	—
Kahntsen	3	—	Bremen	Himmelpforten	Oldendorff	—	—
Kaken	3	—	—	Zeven	Sittensen	—	—
Kalbe	13	—	—	Laneb.	Krieges Cantz- ley	Garnison Kir- che	Landesherr
Kalckberg vor Luneburg	—	—	—	Harfesfeld	Bargstedt	—	—
Kaltenhaus	3	Dorf	Bremen	Lune	Luneburg	—	—
Kaltenmohr	—	—	—	—	—	—	1. v. Wietzen- dorff
Kaltenweyde	17	Dorf	Calenb.	ein Theil von Stoltzenau	Langenhagen	—	—
Kaiteſchale	1	—	Hoye	Achim	Nendorff	—	—
Kalveshop	1	—	Bremen	vide Camteich	Achim	—	—
Kammdieck	—	—	—	vide Cammer- busch	—	—	—
Kammerbusch	—	—	—	vide Camp	—	—	—
Kamp	—	—	—	Hoye	Asendorff	—	—
Kampsheyde	33	Dorf	Hoye	Woterſen	Siebeneichen	—	—
Kancklau	17	—	Lauenb.	ein Theil von Harpstedt	Schwanewede	—	—
Karckhop	—	—	—	—	Bassum	—	—
Katencamp	9	Dorf	Hoye	—	—	—	—
Katthüttel, u. Wubsbüttel	16	—	Bremen	Neuhaus-Oſte	Behlum	—	—
Kattenhorn	4	—	—	Osterholz	Scharmbeck	—	—
Katthausen	1	—	Lauenb.	Hadeln-Hoch- land	Otterndorff	—	—
Kattien	9	Dorf	Laneb.	Bodenteich	Bodenteich	—	—
Katwieck	—	Vorw.	—	Haarburg	Altenwerder	—	—
am Katzenbeu- tel	1	—	Calenb.	Munden	Munden	—	—
Katzenstein	13	Dorf	Grunb.	Osterode	St. Aegidii O- sterode	—	—
Kedden	2	—	Laneb.	Hitzacker	Riebau	—	—
Kedingen-Alt	4	—	Bremen	Neuhaus-Oſte	Cadenberge	—	—
Kedingbruch	70	Pfarrd.	—	Neuhaus-Oſte	Kedingbruch	Landesherr	1. v. Goebe
Keersen	3	Dorf	Lauenb.	Ger. Gudow	Sterley	—	—
Kehrwedder	1	—	—	Ratzeburg	Sterley	—	—

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualität der Orter.	Fehören zu der Landschaft.	liegen im Achte oder Gerichte.	find eingepfarrt.	davon Patronus.	Adeliche Hofs besitzen.
Kellenberg	5	Dorf	Diepholtz	Jacobi-Dreb- ber	—	—	—
Kellinghausen	2	—	Hoye	Harpstedt	Harpstedt	—	—
Kempen	4	—	Bremen	Rothenburg	Neuenkirchen	—	—
Kerflehausen	1	—	Calenb.	Lauenau	Backede	—	—
Kerftlingerode	32	Pfarrd.	—	Garte	Kerftlingerode	v. Goeritz	—
Kerftlingerode- dersfeld	—	—	—	Niedeck	Gr. Lengden	—	—
Kesselstorff	6	Dorf	Luneb.	Medingen	Himbergen	—	1. Riemen- schneider
Ketsche	2	—	Hoye	Sycke	Rieda	—	—
Kettenburg	7	—	Luneb.	Rethen	Walsrode	—	1. v. Ketten- burg
Ketzendorff	7	—	—	Moisburg	Elstorff	—	—
Kiesen	16	—	—	Wufrrow	Zebbelien	—	—
Kieselhorst	1	—	Hoye	Harpstedt	Collenrade	—	—
Kirchberge	1	—	—	Sycke	Heiligenfelde	—	—
Kirchboitzen	45	Pfarrd.	Luneb.	Rethen	Kirchboitzen	Landesherr	—
Kirchdorff	23	Pfarrd.	Calenb.	Calenberg	Kirchdorff	v. Alten	1. Bodemeyer
Kircher-Bau- erhaft	28	Dorf	—	ein Theil von	Langenhagen	—	—
Kircher-Bau- erhaft	49	—	Luneb.	ein Theil von	!fernagen	—	—
Kirchgellersen	23	Pfarrd.	—	Winzen-Luhe	Kirchgellersen	Landesherr	—
Kirchhorst	—	—	—	vid. Horst Amts- vde Linteloh	Burgtorff	—	—
Kirchlinteln	—	—	—	vide Osten	—	—	—
Kirch-Osten	—	—	—	—	—	—	—
Kirchrode	31	Pfarrd.	Calenb.	Coldingen	Kirchrode	Cl. Marienrode	—
Kirchseelte	19	Dorf	Hoye	Harpstedt	Harpstedt	—	—
Kirch-Timcke	29	Pfarrd.	Bremen	Ottersberg	Kirch-Timcke	Landesherr	—
Kirchwahlin- gen	9	Pfarrd.	Luneb.	Rethen	Kirchwahlin- gen	v. Hattorff	1. v. Schlepe- grell
Kirchwalsede	33	Pfarrd.	Bremen	Rothenburg	Kirchwalsede	Landesherr	—
Kirchwehren	26	Pfarrd.	Calenb.	Blumenau	Kirchwehren	Cl. Mariensee	—
Kirchwerder	[35]	Insel	Luneb.	[Haarburg- Bergedorff]	Kirchwerder	die Staedte Hamburg und Lübeck	—
Kirchweyhe	[5] [23]	Dorf	—	[Ebstorff Bodenreich]	Ueltzen	Landesherr	Kirchweyhe

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualität der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hofs besitzen.
Kirchweyhe	73	Pfarrd.	Hoye	Sycke	Kirchweyhe	Landesherr	1. v. Schwie- chelt 2. v. Schwie- chelt 3. Butelmann 4. Owens
Kirchwistedt	22	Pfarrd.	Bremen	Beverstedt	Kirchwistedt	Landesherr	—
Kitlitz	8	Dorf	Lauenb.	Ratzeburg	Mustin	—	—
Klecken gr.	15	—	Luneb.	Haarburg	Hitfeld	—	—
Klecken kl.	14	—	—	Haarburg	Hitfeld	—	—
Kleinbeck-				vide Spröddig			
Kleinen-Wür- den	50	Dorf	Bremen	Hechthausen	Hechthausen	—	—
Kleinmole	28	—	—	Adel. Gericht	St. Jürgen	—	—
Kleinwisch				vide Wisch			
Klempau				vide Clempau			
Klencken- hamm				ein Theil von	Misselwarden		
Klennow	22	Dorf	Luneb.	Wulfrow	Wulfrow	—	—
Kleten	6	—	Bremen	Harfesfeld	Ahlerstedt	—	—
Kleverberg	4	—	—	Neuhaus-Oste	Cadenberg	—	—
Klincken- schlag				ein Theil von	Erve		
Klinckrade	25	Dorf	Lauenb.	Steinhofst	Sandesneben	—	—
Klinckrade kl.	13	—	—	Steinhofst	Sandesneben	—	—
Klindt	105	—	Bremen	Keding. Frey- burg	Oederquart	—	1. v. d. Decken 2. v. Grube 3. 4. diffrahiret
Klindt				vide Klinhoff			
Klintemühle	1		Luneb.	Bodenteich	Gerdau	—	—
Klinten	2	Dorf	—	Fallingbostel	Fallingbostel	—	—
Klinhoff	43	—	Bremen	Hechthausen	Hechthausen	—	1. v. Marschalck 2. v. d. Decken
Klippeney				ein Theil von	Schwanewede		
Klosterfeleite	13	Dorf	Hoye	Harpstedt	Harpstedt	—	—
Klufte	3	—	Bremen	Poggemühle	(2) Kirchwi- stedt (1) Oese	—	—
Klüverswer- der				vide Werder			
Knepelberg				ein Theil von	Elge		

Knefsebeck

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualität der Oerter.	gehören zu der Landſchaft.	liegen im Amt oder Gerichte	ſind eingepfarret	davon Patronus.	Adeliche Hofs besitzen.
Knefebeck	38	Pſarrd.	Luneb.	ein Amt	Knefebeck	Landesherr	—
Kueten gr.	37	Pſarrd.	Bremen	Wildshausen	Gr. Kueten	Landesherr	—
Kueten kl.	8	Dorf	-	Wildshausen	Gr. Kueten	—	—
Knick-Ende				ein Theil von	Morſum		
Knill am Knobben	1		Calenb.	ein Theil vom	Stenauer Vier- tel		
Knupflingen				Uſlar	Uſlar		
Knutbühren	26	Dorf	Calenb.	ein Theil von	Marien-Dreb- ber		
Koberg	21	-	Lauenb.	Harſte	Elliehausen		
Kochhoff				Ratzeburg	Nuſs im Lü- beckſchen		
Koebbinghau- fen	11	Vorw.	Bremen	Cl. Amt Stade	Hollern		
am Koeckwe- ge	5	Dorf	Hoye	Ehrenburg	Twiftringen		
Koehlen	14	-	Bremen	Keding, Butz- fleth	Hamelwoer- den		
Koehlen	68	-	Luneb.	Colborn	Cueſten		
Koehnsen	18	-	Bremen	Bederkeſe	Ringſtedt		
			Grub.	Rotenkirchen	Huilerſen	Stift St. Alex- andr in Eim- beck	
Koehren gr.	15	-	Hoye	Harpſtedt	Harpſtedt		
Koehren kl.	9	-		Harpſtedt	Harpſtedt		
Koeling	3	-	Luneb.	Bleckede	Barichamp		
Koenau	9	-		Bodenteich	Leemcke		
Koenigerode		Vorw.	Grub.	Ihleſfeld	Ihleſfeld		
Koenigreich	158	Dorf	Bremen	ein Theil von	Eſtebrugge		
Koenigsfoerde	10	-	Calenb.	Ertzen	Ertzen		
Koenigſtaff	9	-	Grub.	Elbingerode	Elbingerode		
Koenigſhoff	1	-	Bremen	Zeven	Sittensen		
Koenigſhoff	1	-	Grub.	Rothenburg	Schneverding		
Koenigſhoff	1	Dorf	-	Berg-Amt	Sieber		
Koenigſhütte	4	Dorf	Hoye	Berg-Amt	Lauterberg		
Koeppel				Bahrenburg	Bahrenburg		
Koeforff	7	Dorf	Luneb.	(Bleckede	Dahlenburg		
Koethel	1	-	Lauenb.	Scharnbeck	Küddewoerde		
Koethgen- Mühle	1	Dorf	Luneb.	Meinersen	Utze		
Kogel	10	Dorf	Lauenb.	Adelich-Ge- richt	Sterley		
						I. v. Wacker- barth	
						Kolau	

Nahmen der Orter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualität der Orter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarrt.	davon Patronus.	Adeliche Hofs- besitzen.
Kohlau	7	Dorf	Luneb.	Bodenteich	Sulendorff	—	—
Kohlenbeck	1			Burg-Voigtey	Gr. Hehlen	—	—
Kohlenbissen	2	Dorf		[Winf. Luhe	Munster	—	—
	1			[Ebstorff		—	—
Kohlenfoerde	1		Bremen	Verden	Gr. Linteln	—	—
Kohlenweyde	4	Dorf	Hoye	Stoltzenau	Stoltzenau	—	—
Kolck	1		Luneb.	Fallingbostel	Düshorn	—	—
Kolckhagen	7	Dorf		[Litne	Emsen	—	—
	1			[Winf. Luhe		—	—
Kolden-Bis- pingen				vide Kohlen- bissen		—	—
Koldenhues						—	—
Kolepant	8	Dorf	Luneb.	vide Kalten- hitzacker	haus	—	—
Kolliborn	5			Adelich Ge- richt	Bahrendorff	—	—
					Satemen	—	—
Kollendorff	6			Medingen	Himbergen	—	—
Konau	17		Bremen	Neuhaus-Oste	Stapel	—	—
Koppel				vide Cappeln		—	—
Koppel				vide Cappeln		—	—
Korn-Weyde				ein Theil von	Stilhorn	—	—
Koffen auf der Heyde	1		Hoye	Ehrenburg	Sulingen	—	—
Kovahl				vide Covahl		—	—
Kraken	3	Dorf	Luneb.	Bedenbostel	Esche	—	—
Krahmweyde				ein Theil von	Kirch-Osten	—	—
Kransmohr				ein Theil von	Schwanewede	—	—
Krantzburg				vide Cransburg		—	—
Kratze				vide Cratze		—	—
Krausenhau- sen	2	Dorf	Luneb.	Fallingbostel	Düshorn	—	—
Krautsand	68	Insel	Bremen	Amt Kedingen	Krautsand	Landesherr	—
Krelingen	17	Dorf	Luneb.	Fallingbostel	Düshorn	—	—
Krempeil	13		Bremen	Bederkes	Neuenwalde	—	—
Krepen	4			Verden	Gr. Linteln	—	—
Kreutzen				vide Creutzen		—	—
Kreyenmohr	2	Dorf	Bremen	Neuhaus-Oste	Cadenberg	—	—
Kreyenwin- ckel	19		Calenb.	ein Theil von	Langenhagen	—	—
Kreyershorft	1		Luneb.	Rethen	Rethen	—	—
Kriegerkuhle	5	Dorf	Bremen	Neuhaus-Oste	Cadenberg	—	—
Kroege	3		Luneb.	Fallingbostel	Fallingbostel	—	—

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualität der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	find eingepfarrt.	davon Patronus.	Adeliche Hofs besitzen.
Kroeppelsha- gen	12	Dorf	Lauenb.	Schwartzen- beck	Brunstorff	—	—
Kroethe	5	—	Luneb.	Wuſtrow	½ Clentz ½ Zebbelien	—	—
Kroge	3	—	Hoye	Nienburg	Lohe	—	—
Kruckau	7	—	Lauenb.	Lauenburg	Gultzau	—	—
Krümmel	2	—	—	Gultzau	Johanwarde	—	—
Krümfe	10	—	Luneb.	Winfen-Luhe	Marschacht	—	—
Krützen	{ 4 15)	—	Lauenb. (Gultzau)	Lauenburg (Gultzau)	Lutau	—	—
Krummen- busch	2	—	Bremen	Neuhaus-Oſte	Cadenberg	—	—
Krummen- teich,genera- le Benennung	—	—	—	vide Stellen- fleth u. Wech- terndorff	Krummen- teich	die Adelich. des Kirchspiels	—
Krummen- teich	1	—	—	Diepholtz	Collenrade	—	—
Krusenbusch	2	Dorf	Luneb.	Haarburg	Altenwerder	—	—
Krusendorff	{ 10 2)	—	—	{ Bleckede (Neuh. Elbe)	Bücher im Mecklenburg.	—	—
Krusenhausen	—	—	—	vide Kraufen- hausen	—	—	—
Kückenbüttel	—	—	Bremen	Keding, Frey- burg	Balje	—	1. v. d. Decken
Kückenmohr	4	Dorf	—	Verden	Linteloh	—	—
Kuckennühle	1	—	Calenb.	Calenbergs	Ronnenberg	—	—
Kuddewoerde	19	Pfarrd.	Lauenb.	Schwartzen- beck	Kuddewoerde	Landesherr	—
zum Kuders Hofe	—	—	—	—	—	—	—
Kühlitz	7	Dorf	Grub.	Elbingerode	Elbingerode	—	—
Kührren gr.	8	—	Luneb.	Luchow	Schnega	—	—
Kührren kl.	5	Vorw.	—	Hitzacker	Bahrendorff	—	—
Kührstedt	30	Dorf	—	Hitzacker	Bahrendorff	—	—
Kuhſen	21	—	Bremen	Bederkefe	Ringstedt	—	—
Kuhſtorff	4	—	Luneb.	Ratzeburg	Nufs im Lü- beckſchen	—	—
Künsche	14	—	—	Kneſebeck	Ohrdorff	—	—
Küſten	13	Pfarrd.	—	Luchow	Luchow	—	—
Küventhal	33	Dorf	Grub.	Luchow	Kuſten	Landesherr	1. v. Bircken- feld
				Rotenkirchen	St. Alexandr. Eimbeck	—	Kuddeſe

Nahmen der Orter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualität der Orter.	Gehören zu der Landschaft.	liegen im Ame oder Gerichte.	find eingesetzte.	davon Patronus.	Adeliche Hofs besitzen.
Kuddelse	2	Dorf	Luneb.	Fallingbostel	Fallingbostel	—	—
Kuhkahte	4	—	—	Wustrow	Zebbelien	—	—
Kuhla	—	—	Bremen	Himmelpforten	Oldendorff	—	I. v. Schlüter
Kuhlen	4	Dorf	Calenb.	Ertzen	Ertzen	—	—
Kuhlencamp	15	—	Hoye	Hoye	Asendorff	—	—
Kuhlenhoff	—	—	—	vide Klauvers- werder	—	—	—
Kuhmahlen	—	—	—	Adel. Gericht	Sittensen	—	I. v. Schulte
Kuhstedt	51	Dorf	—	Beverstedt	Kirchhastedt	Landesherr	—
Kukstorff	6	—	Luneb.	Bodenteich	Bodenteich	—	—
Kunstenhoff	—	—	—	vide Werder	—	—	—
Kusey	12	Dorf	Luneb.	Cloetze	Cloetze	—	—
Kutenholz	25	—	Bremen	Harsfeld	Mulsum	—	—
 L.							
Laacke	—	—	—	vide Lake	—	—	—
Laasche	—	—	—	vide Saafche	—	—	—
Laafe	24	Dorf	Luneb.	Dannenberg	Langendorff	—	—
Laatzten	47	—	Calenb.	Coldingen	Döhren	—	—
Laatzten und Waaltzen	—	—	—	Ertzen	Gr. Berckel	—	—
Labbus	2	—	—	Hoye	Suhlingen	—	—
Labentz	2	—	—	Lauenb.	Steinhorst	—	—
Lachem	31	Dorf	Calenb.	ein Amt	Sandsneben	—	—
Lachendorff	39	Pfarrd.	Calenb.	Bedenbostel	Lachem	Landesherr	—
Lachtehausen	24	Dorf	Luneb.	Burg-Voigtey	Bedenbostel	—	—
Lachtehausen	5	—	—	Neuhaus-Elbe	Celle	—	—
Lacke	7	—	Lauenb.	Ehrenburg	Triepkau	—	—
Lackelskamp	7	—	Hoye	—	Twiftringen	—	—
Ladekop-O- ster	114	—	Bremen	Alte-Land	Jorck	—	—
Ladekop-We- ster	—	—	—	—	—	—	—
Laderholtz	20	—	Calenb.	Wölpe	Mandelsloh	—	—
Lagershausen	15	—	—	Imshaufen	Imshaufen	—	—
Lagesbuttel	8	—	Luneb.	Dieckhorst	Gr. Schwulper	—	—
Lahaufen	11	—	Hoye	Sycke	Kirchweyhe	—	—
Lahburg	—	—	—	Thedinghau- sen	Lunzen im Wolfenbuttel.	—	I. v. Ompteda
Lahe	3	Dorf	Calenb.	Langenhagen	Bothfeld	—	Laheid

Nahmen der Orter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualität der Orter.	Gefüren zu der Landtschaff.	liegen im Amt oder Gerichte.		find eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoes besitzen.
				liegen im Amt oder Gerichte.	find eingepfarret.			
Laheid	1	Bremen	Achim	Achim				
Lahre	8	Dorf	Diepholtz	Barnstorff				
Lake	27	-	Bremen	Neuhaus-Oste	Geverstorff			
Lake		-		Keding, Frey- burg	Freyburg			
Lamstedt	62	Pfarrd.	-	Bremervoerde	Lamstedt	Landesherr		
Lanckau	19	Dorf	Lauenb.	Ratzeburg	P. Secund.	Landesherr		
Lancken	4	-	-	Woterfen	St. Georgens- berg			Gr. v. Bern- storff
Landolfsbau- fen	81	Pfarrd.	Grub.	Radolphshau- fen	Landolfsbau- fen	Landesherr		
Landringhau- fen	54	Pfarrd.	Calenb.	Calenberg	Landringhau- fen	Landesherr		i. v. Heimburg
Landsbergen	125	Pfarrd.	Hoye	Stoltzenau	Landsbergen	Landesherr		i. v. Bothmer
Landwehr	1	-	-	Ehrenburg	Suhlingen			
Landwehr	4	Dorf	Luneb.	Meinerfen	Sievershausen			
Landwehrha- gen	109	Pfarrd.	Calenb.	Münden	Landwehrha- gen	Landesherr		
Landzatz	11	Dorf	Luneb.	Dannenberg	Dannatz			
Langbeck	2	-	-	Haarburg	Sinstorff			
Langel	1	-	Bremen	Bederkefe	Ringstedt			
Langeln	2	Dorf	-	Bremervoerde	Lamstedt			
Langeln	6	-	Hoye	Liebenau	Wietzen			
Langeloh	3	-	Bremen	Rothenburg	Schneverding			
Langeloh	5	-	Luneb.	Haarburg	Toftedt			
Langen	58	-	Bremen	Bederkefe	Depstedt			
Langenbofstel	3	-	-	Zeven	Sittensen			
Langenbrügge	18	-	Luneb.	Bodenreich	Bodenteich			
Langendamm	4	-	Calenb.	Woelpe	Husum			
Langendorff	43	Pfarrd.	Luneb.	Dannenberg	Langendorff	Landesherr		
Langenfelde	2	Dorf	Bremen	Neuhaus-Oste	Cadenberg			
Langenforth	17	-	Calenb.	ein Theil von	Langenagen			
Langenhagen		Pfarrd.	-	ein Amt	Langenagen	Landesherr		i. v. Lenthe
generale Be- nennung von Kreyenwin- ckel, Langen- forth, u. Kir- cher - Bauer- schaft								i. v. Rohde
								Langenhoff

<i>Nahmen der Oerter.</i>	<i>Anzahl der Fewerstellen.</i>	<i>Qualitätet der Oerter.</i>	<i>gehören zu der Landshaft.</i>	<i>liegen im Amte oder Gerichte.</i>	<i>find eingepfarret.</i>	<i>davon Patronus.</i>	<i>Adeliche Hofs besitzen.</i>
Langenhoff			Bremen	Keding, Frey- burg vide Holtensen	Freyburg Amts Brun- stein	—	1. Wagner
Langenhol- tensen				vide Holtensen	Amts Brun- stein	—	—
Langenholtz- haufen						—	—
Langenhorst	12	Dorf	Luneb.	Dannenberg	Dannenberg	—	—
Langenleesten	6	-	Lauenb.	Gudow	Gudow	—	—
Langenrehm	4	-	Luneb.	Haarburg	Hitfeld	—	—
Langern	16	-	Hoye	Stoltzenau	(½ Nendorff ½ Buchholtz)	—	—
Lange Straße	39	-	Bremen	Neuhaus-Oste	Cadenberg	—	—
Langewisch	1			Bremervoerde	Oldendorff	—	—
Langgredder	30	Dorf	Calenb.	Calenberg	Kirchdorff	—	—
Langlingen	43	Pfarrd.	Luneb.	Eicklingen	Langlingen	von Spörcke	1. v. Klencke 2. Garbe 1. v. Spörcke
Langlingen	1		-	Ebstorff	Wriedel	—	—
Langwedel	8	Dorf	-	Gifhorn	Hanckensbüttel	—	—
Langwedel	73	Flecken	Bremen	Verlen	Daverden	—	1. v. d. Decken
Langwedel	1		-	Rothenburg	Schneverding	—	—
Lanhausen	13	Dorf	-	Stotel	Stotel	—	—
Lantze	25	-	Luneb.	Luchow	Pretzel	—	—
Lantze	10	-	Lauenb.	Lauenburg	Lutau	—	—
Lanzaz				vide Landatz			
Larckenburg			Bremen	Keding, Frey- burg	Oederquart	—	1. Wittkopf
Lasroenne	23	Dorf	Luneb.	Winsen-Luhe	—	—	—
Lafßahn	29	Pfarrd.	Lauenb.	Stintenburg	Lafßahn	Gr. von Bern- storff	—
Lafßelde	50	Dorf	Grub.	Osterode	Osterode (2) Jeimcke	—	—
Laffien	3	-	Luneb.	Brome	(1) Brome (2) Ob. Börry (1) Nied. Börry	—	—
Latferde	32	-	Calenb.	Grohnde	—	—	—
Latwehren	25	-	Luneb.	Blumenau	Kirchwehren	—	—
Lauben	9	Vorß.	Luneb.	Dannenberg	Dannenberg	—	—
Lauenau	58	Flecken	Calenb.	ein Amt	Aplern im Hessischen	—	1. v. Münc- hauen 2. v. Zeven
Lauenberg	67	Pfarrd.	-	Erichsburg	Lauenberg	Landesherr	Lauenbruch

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualität der Oerter.	Gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	find eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hofs besitzen.
							—
Lauenbruch	30	Dorf	Luneb.	Haarburg	Haarburg	—	—
Lauenbrück	8	-	-	Adelich - Ge- richt	Scheeffel	—	—
Lauenburg	250	Stadt	Lauenb.	Stadt-Gericht	Lauenburg	Magistratus	—
— beym hohlen Wege	39				P. Secund.	Magistratus	—
— oben der Brücke			Lauenb.	Amt Lauen- burg	Lauenburg	—	—
— unterm Berge	35					—	—
die Lauenburg	88					—	—
	1		Bremen	Achim	Lunsen im Wolfenbutt.	—	—
Lauenfoerde	88	Flecken	Calenb.	ein Amt	Lauenfoerde	Landesherr	—
Lauenstadt	5	Dorf	-	Calenberg	Jeinsen	—	—
Lauenstein	71	Flecken	-	ein Amt	Lauenstein	Princ. Nassov.	—
Laumthilen	17	Dorf	Bremen	Hechthausen	Hechthauen	—	—
Lautenthal	220	Stadt	Grub.	Comm. Hartz	Lautenthal	Comm. Berg-	—
Lauterberg	329	Flecken	-	Schartzfels	Lauterberg	Amt Landesherr	—
Lave	16	Dorf	Lauenb.	Neuhaus-Elbe	Trippkau	—	—
Lavelstoh	75	Pfarrd.	Hoye	Diepenau	Lavelstoh	Landesherr	—
Laven	10	Dorf	Bremen	Bederkefe	Deptstedt	—	—
Lavenstedt u.						—	—
Eytzte	9	-	-	Zeven	Selfingen	—	—
Lebbien	2	-	Luneb.	Dannenberg	Dannenberg	—	—
Leemcke	17	Pfarrd.	-	Bodenreich	Leemcke	Landesherr	—
Leerbach	100	Pfarrd.	Grub.	Forst-Amt	Leerbach	Landesherr	—
Leerßen	13	Dorf	Hoye	Sycke	Barrien	—	—
Leese	98	Pfarrd.	-	Stoltzenau	Leese	Landesherr	—
Leeseringen	10	Dorf	-	Nienburg	Landsbergen	—	—
Leeste	117	Pfarrd.	-	Sycke	Leeste	Landesherr	—
Leeswig	64	Dorf	Bremen	Adel. Gericht	Estebrügge	—	—
Leitz	7	-	Luneb.	Luchow	Clentz	—	—
Legenhause	2	-	Hoye	Sycke	Heiligenfelde	—	—
Lehe	320	Flecken	Bremen	Königlich-Ge- richt	Lehe	—	—
					Pastor Luther	Landesherr	—
					Pastor Reform	die Reformirte	—
					Dorfmark	Gemeinde	—
Lehmbeck	1		Luneb.	Fallingbostel			—

Lehmhorft,

<i>Nahmen der Oerter.</i>	<i>Anzahl der Feuerstellen.</i>	<i>Qualität der Oerter.</i>	<i>Gehirn zu der Landschaft.</i>	<i>liegen im Amte oder Gerichte.</i>	<i>find eingepfarret.</i>	<i>davon Patronus.</i>	<i>Adeliche Hofs besitzen.</i>
Lehmhorst, u. Schukamp			vid. Schukamp				
Lehmkuhl	7	Dorf	Hoye	Harpstedt	Heiligenrade ((11) Lesum	—	—
Lehnhorst	14	—	Bremen	Ger. Lefum	((3) Blumen- thal	—	—
Lehnstedt	23	—		Hagen	Bramstedt	—	—
Lehrden	3	—		Rothenburg	Visselhoevede	—	—
Lehringen	5	—		Verden	St. Andreas	—	—
Lehrte	70	Pfarrd.	Luneb.	Ilten	Lehrte	Landesherr	—
Lehstahl	2	Dorf	—	Bleckede	Dahlenburg	—	—
Leifferde	35	Pfarrd.	—	Gifhorn	Leifferde	Landesherr	—
Leimbach	57	Pfarrd.	Hohnst. Calenb.	Neustadt Königlich-Ge- richt	Leimbach	Gr. v. Stolberg	I. v. Rixleben
Leineberg					generale Be- nennung		
Leisenrode		Vorw.	—	Hardegsen	Lutterhausen	—	—
Leisten	9	Dorf	Luneb.	Luchow	Schnega	—	—
Leistlingen, u. Meyenfeld	14	—	Calenb.	Ricklingen	Horst	—	—
Leitstade	4	—	Luneb.	Hitzacker	Bahrendorff	—	—
Leitzingen	4	—		Soltau	Soltau	—	—
Lembruch	53	—	Gr. Die.	Lemfoerde	Burlage	—	—
Lembshausen	26	—	Calenb.	Friedland	Mengershau- fen	—	—
Lemcke	37	—	Hoye	Nienburg Liebenau in Amt	Lohe	—	—
Lemfoerde	84	Flecken		Lemfoerde	Lemfoerde	Landesherr	—
Lemgraben	8	Dorf	Luneb.	Bleckede	Dahlenburg	—	—
Lemgraven				Dannenberg	liegt wüste		
Lemmie	22	Dorf	Calenb.	Calenberg	Geerden	I. Ebell	—
Lemrade	8		Lauenb.	Ratzeburg	Gudow	—	—
LengdenGroßt.	59	Pfarrd.	Calenb.	Niedeck	Gr. Lengden	Rex & v. Uslar	—
Leng'denKlein,	40	Dorf	—	Niedeck	Gr. Lengden	—	—
Lengelern	10	Pfarrd.	—	Harste	Lengelern		
Lensahn	7	Dorf	Luneb.	Luchow	Ober Kirche	Landesherr	—
Lentenhan	7	Vorw.	—	Wustrow	Nieder Kirche	Landesherr	—
				Scharnbeck	Satemiens Wustrow	—	—
					Scharnbeck	—	—
							Lenthe

Nahmen der Orter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualität der Orter.	gehören zu der Landeschaft.	liegen im Amte oder Gerichte	find eingepfarrt	davon Patronus.	Adelige Hofs besitzen.	
							t. v. Lenthe 2. -	
Lenthe	17	Pfärrd.	Calenb.	Calenber	Lenthe	von Lenthe	t. v. Lenthe	
Lentzen Lerchenfeld Lerchenhau- sen	9 1 6	Dorf Dorf	Luneb. Hoye	Dannenberg Nienburg Ehrenburg	Hitzacker Lohe Heiligenloh	— — —	— — —	
Lesmer-Stotel	[24] 5	-	Bremen	{ Ger. Lesum Ger. Ritter- hude }	Lefsum	— —	— —	
Leffel Leffenah Leffen-Groß. Leffen-Klein. Lesum Lesum Stotel Leswig	1 1 24 19 66	Dorf	Hoye	Achim Ehrenburg Ehrenburg Ehrenburg	Daverden Twiftringen Suhlingen Suhlingen	— — — —	— — — —	t. v. d. Lieth
Letter Leuchtenberg Leuchtenburg Levedaggen Leverding Leverfen Levershausen	21 1 29 13 4 8 2	Dorf	Calenb. Hoye Bremen Calenb. Bremen Luneb. Calenb.	Blumenu Sycke G. Schoenbeck Lauenstein Rothenburg Haarburg Ger. Harden- berg	Seeltze Barrien Lefsum Wallensen Neuenkirchen Hittfeld Bühle	— — — — — — —	— — — — — — —	— — — — — — —
Leveste Leving Levitz Lewenhagen	40 8 — 16	Pfarrd. Dorf	Bremen	Calenber Land-Wursten vide Leffit Calenb.	Leveste Mulfum Vahrlosen	Landesherr — v. Stockhausen	t. v. Knigge — —	
Lichtenberg Lichtenberg Lichtenborn Lichtenhagen	1 [34] 21 38	Dorf	Hoye Luneb. Calenb.	ein Theil von [Luchow Wufrrow Hardegen Ger.v.Bützings löwen im Am- te Reinhause	Haendorff Wolterstorff Ellerode Reiffenhausen	— — — —	— — — —	t. v. Stockhau- sen
Liebenau Liedenkum- mer Liedern Gross, Liedern Klein,	209 — 20 7	Flecken	Hoye	ein Amt ein Theil von Bodenteich Bodenteich	Liebenau Neuenfelde Raetzlingen Raetzlingen	Landesherr im Alten-Lan- de — —	— — — —	Lilienthal

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualität der Oerter.	Gelören zu der Landschaft.	liegen im Ame oder Gerichte.	find eingepfarrt.	davon Patronus.	Adeliche Hofs besitzen.
Lielenthal	34	Pfarrd.	Brenien	ein Amt	Lielenthal	Landesherr	—
Lienau	19	Dorf	Lauenb.	Steinhorst	Sandsneben	—	—
Liepe	2	—	Luneb.	Dannenberg	Dannenberg	—	—
Liepe Grossen	9	—	—	Luchow	Trebell	—	—
Liepe Kleinen	9	—	—	Luchow	Trebell	—	—
Lieflau	—	—	—	Hitzacker	liegt wüste	—	—
Lieste	2	Dorf	Bremen	Rothenburg	Schneverding	—	—
Liethe	—	—	Calenb.	Blumenau	Wunstorff	—	i. v. Hugo
Liethenhoff	—	—	Bremen	Ger. Ritterhud.	Ritterhude	—	i. v. Wersabe
Limbeck	—	—	—	vide Gilmer- ding	—	—	—
Limmer	30	Pfarrd.	Calenb.	Blumenau	Limmer	Cl. Marien- werder von Kamecke	—
Limmer	11	Pfarrd.	—	Adel. Gericht (Adelich-Ge- richt	Limmer	—	i. v. Kamecke
Linden	110	Pfarrd.	—	(Calenberg	Linden	Cl. Marien- werder	i. Gr. v. Platen
Linden	43	—	—	Ebstorff	—	—	—
Lindenberg	14	Dorf	Luneb.	Ebstorff	St. Marien	—	i. v. Hugo
Lindenberg	—	—	Grub.	Osterode	Osterode	—	—
Lindern	10	Dorf	Hoye	Ehrenburg	Suhlingen	—	—
Linderte	21	—	Calenb.	Coldingen	Ronnenberg	—	—
Lindhoff	1	—	Hoye	Sycke	Barrien	—	—
Lindhofst	15	Dorf	Luneb.	Adel. Gericht	Hitfeld	—	i. v. Schenck
Lindwedel	11	—	—	Efel	Schwarmstedt	—	—
Lingwedel	7	—	—	Gifhorn	Hanckensbut- tel	—	—
Linnenberg	—	—	—	vide Linden- berg	—	—	—
Linsburg	29	Dorf	Calenb.	Woelpe	Hulum	—	—
Lintel-Groffen	—	—	—	vide Linteloh	—	—	—
Lintel-Klein.	3	Dorf	Bremen	Verden	Linteloh	—	—
Linteln	11	—	—	Osterholtz	Scharnebeck	—	—
Linteloh	25	Pfarrd.	—	Verden	Linteloh	Landesherr	—
Lintig	50	Dorf	—	Bederkefe	Ringstedt	—	—
Linzel	2	—	Luneb.	(Ebstorff (Winst. Luhe	Wriedel	—	—
Lippoldshau- fen	39	Pfarrd.	Calenb.	Brackenberg	Wiershausen	Landesherr	—
Lipprechtrode	90	Dorf	Herrf. Bleiche.	Aushof von Bursfelde	Bleicherode	—	—
Lift	26	—	Calenb.	Langenhagen	Hainholtz	—	—
Lobbendorff	4	—	Bremen	Ger. Lefum	Lefum	—	Lobergen

Nahmen der Orter.	Anzahl der Feuerfeuer.	Qualität der Orter.	gehören zu der Landeschaſt.	liegen im Amte oder Gerichte.	find eingepfarrt.	davon Patronus.	Adeliche Hofs besitzen.
Lobergen	1		Luneb.	Haarburg	Tostedt	—	—
Lockstedt	21	Dorf	-	Cloetze	Henningen im Brandenburg.	Landesherr	—
Lockum	120	Cloſter	Calenb.	Stifts-Gericht	Lockum	das Cloſter	—
Loedingen	41	Dorf	-	Ger. Harden- berg	Erbſen	—	—
Loehe	2	-	Bremen	Ger. Sauen- ſieck	Apensen	—	—
Loehe	3	-	Hoye	Ehrenburg vide Lehnhorſt	Suhlingen	—	—
Loehuhorſt							
Loge	6	Dorf	Luneb.	Luchow	Luchow	—	—
Loge	2	-	Hoye	ein Theil von Wohlfreck	Martsfeld	—	—
Loge	9	-	Hoye	ein Theil von Baffum	Baffum	—	—
Loge							
auf der Loge							
Loh	2	Dorf	Calenb.	Woelpe	Steimcke	—	—
Lohausſ	11	-		Diepholtz	Jacobi-Dreb- ber	—	—
Lohe	71	Pfarrd.	Hoye	Nienburg	Lohe	Landesherr	1. v. Dachen- hausen
Lohe	1		Luneb.	Soltau	Soltau	—	—
Lohe	2	Dorf	-	Bedenbostel	Esche	—	—
Lohe	9	-	Bremen	Beverstedt	Beverstedt	—	—
Lohe	5	-	-	Himmelpfort- ten	{(4) Horſt {(1) Himmel- pforten}	—	—
Lohe	14	-	-	Ger. Caffe- bruch	Bramstedt	—	—
Lohmühle	1		Calenb.	Blumenua	Seeltze	—	—
Lohmühle	1		Bremen	Wildshausen	Wildshausen	—	—
Lohnde	27	Dorf	-	Blumenua	Seeltze	—	—
Lohne			Vorw.	Burgwedel	Burgwedel	—	—
Lohne, Ziegel- hütte	1		-	Burgwedel	Kirchhorſt	—	—
Lohnhoff				Adeliches Gut vide Gr. Burg-	wedel		
Lohnhorſt							
Lohhoff	2	Dorf	Luneb.	Haarburg	Jetteburg	—	—
Lohhoff	1		Hoye	Hoye	Doerverden	—	—
Loitze	8	Dorf	Luneb.	Bodenteich	Schnega	—	—
Lomitz	39	-	-	Ger. Gartow	Pretzell	—	—
Lonau	14	-	Grub.	Berg-Amt	Hertzberg	—	—

Lopan

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualität der Oerter.	Gehören zu der Landshaft.	liegen im Ame oder Gerichte.	find eingepfarrt.	davon Patronus.	Adeliche Hofs besitzen.
Lopau	3	Dorf	Luneb.	Ebstorff	Wriedel	—	—
Lopcke	1	—	—	Winsten-Luhe	Saltzhausen	—	—
Lopcke kl.	29	Dorf	—	Ilten	Gr. Lopcke im Hildesheim.	—	—
Louisen-Hoff	5	—	Lauenb.	Ger. Müffen	Siebeneichen	—	—
Loxstedt	96	Pfarrd.	Bremen	Beverstedt	Loxstedt	(1) v. Scheiter & v. Issendorff (2) die Gemein. (3) Pastor zu Beverstedt	I. v. Issendorff
zum Lucas- Hofe	15	Dorf	Grub.	Elbingerode	Elbingerode	—	—
Lucht	1	—	Hoye	Ehrenburg	Schmalsoerde	—	—
Luckau	23	Dorf	Luneb.	Ger. Colborn	Buhlitz	—	—
Ludolfshausen	16	—	Catenb.	Friedland	Reiffenhausen	—	—
Ludorff	23	—	Laneb.	Winsten-Luhe	Pattenfen	—	—
Lübbersen	1	—	Calenb.	Lauenau	Lauenau	—	—
Lübbertstedt	28	Dorf	Bremen	Hagen	Bramstedt	—	—
Lübbertstedt	9	—	Luneb.	Winsten-Luhe	Saltzhausen	—	—
Lubbow	(12)	—	—	(Luchow.) (Wulfröw.)	Rebenstorff	—	—
Lubbrechtsen	27	—	Calenb.	Lauenstein	Hoyershausen	—	—
Lubeln	12	—	Luneb.	Ger. Grabow	Plate	—	—
Luben bey der Goehrde	5	—	—	Gartze	Nahrendorff	—	—
Lüben	7	—	—	Knefebeck	Wittingen	—	—
Lüchow	14	—	Lauenb.	Steinhorst	Sandsneben	—	—
Luchow	236	Stadt	Luneb.	ein Amt	Lüchow	Landesherr	I. v. Dannen- berg
Lüchtenpils	5	Dorf	Bremen	Neuhaus-Ost	Archi-Diac.	Landesherr	—
Luder	41	—	Luneb.	Bodenteich	Bilckau	—	—
Lüdersburg	15	Pfarrd.	Lauenb.	Adel, Gericht	Bodenteich	—	—
Lüderßen	36	Dorf	Calenb.	Calenberg	Lüdersburg	von Spörcke	I. v. Spörcke
Lüdershausen	26	—	Luneb.	Büthlingen	Bennigsen	—	—
Lüdingen	5	—	Bremen	Rothenburg	St. Dionys	—	—
Lüdingworth	244	—	Lauenb.	Hadeln Hoch- Land	Vißelhoevede	—	—
Lüerte	5	—	Bremen	Wildhausen	Ludingworth	die Gemeine	—
Lüesen	11	—	Luneb.	Ger. Grabow	Diacon.	—	—
Luggau	11	—	—	Dannenberg	Wildhausen	—	—
Luhofen	—	—	—	vide Sulhoff	Plate	—	—
					Dannenberg	—	—

Nahmen der Orter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualität des Orter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Ame oder Gevichte.	find eingepfaret.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Lüh-Ort				ein Theil von	Borfstel im	Alten-Lande	
Lüllau	5	Dorf	Luneb.	Haarburg	Jesteburg	—	
Lüne	1	Closter	-	ein Amt	Lüne	Landesherr	
Lüneburg	1780	Stadt	-	Stadt-Gericht	(a) St. Johannis 1ter Prediger 2ter Prediger 3ter Prediger (b) St. Lamberti 1ter Prediger 2ter Prediger (c) St. Nicolai 1ter Prediger 2ter Prediger 3ter Prediger (d) zum Grof fen Heiligen Geift (e) St. Michael. 1ter Prediger 2ter Prediger (f) Garnison	Magistratus die Baarmeister Magistratus Abt des Cloft. St. Michaelis Landesherr	
Lüneburger- Schanze							
Lünighausen	2	Vorw.	Luneb.	Moisburg	Elftorff	—	
kl.							
Lüntorff	18	Dorf	Bremen	Lilienthal	Worpswede	—	
Lüntzen	50	-	Calenb.	Groklnde	Ohsen	—	
Lürade	9	-	Bremen	Rothenburg	Schneverding	—	
Lasche	2	-	Luneb.	Haarburg	Sinstorff	—	
Lufskau	5	-	-	Gifhorn	Steinhorst	—	
Lüffsum	8	Dorf	Bremen	Luchow	liegt wüste	—	
Lutau	36	Pfarrd.	Lauemb.	Blumenthal	Blumenthal	—	
Latenthien	8	Dorf	Luneb.	Lauenburg	Lutau	Landesherr	
Lütgenhausen	29	-	Grub.	Bodenteich	Schnega	—	
Lütgenrode	22	-	Calenb.	Hertzberg	Wollershau- fen	—	
Lüthorst				Ger. Harden- berg	Noerthen	—	
Lutjeholtz	1		Luneb.	vide Luethorst			
Lütkenburg	1		Bremen	Soltau	Soltan	—	
				Keding, Butz- feth	St. Wilhadi- Stade		
							Lutke

<i>Nahmen der Oerter.</i>	<i>Anzahl der Feuerstellen.</i>	<i>Qualität der Oester.</i>	<i>gehören zu der Landschaft.</i>	<i>liegen im Amte oder Gerichte.</i>	<i>find eingepfarret.</i>	<i>davon Patronus.</i>	<i>Adelische Hofs besitzen.</i>
Lutkenwoerden				vide Kleinen- Wöerden			
Luethorft	92	Pfarrd.	Calenb.	Erichsburg	Luethorft	die Blocken	
Luhmühle	8	Dorf	Laneb.	Winfen-Luhe	Saltzhausen	—	
Luhte	74	Pfarrd.	Calenb.	Blumenau	Luhte	Landesherr	
Luneberg-Alt				vide Alt-Lu- neberg			
Luneberg- Fresch	33	Dorf	Bremen	Beverstedt	Beverstedt		i. v. Wisch
Lunen		Vorw.	-	Rothenburg	Rothenburg		—
Lurey	2	Dorf	Hoye	ein Theil von	Bruchhagen		i. v. Vofe
die Lust				Diepholtz	Diepholtz		—
Lutten	10	Dorf	Bremen	Verden	St. Andreas- Verden		—
Luttensen	4	-	Calenb.	Neustadt-Rü- benberg	Helfstorff		i. v. Stoltzen- berg
Lutter	1	-	Laneb.	Hermansburg	Hermansburg		2. —
Lutter	20	Dorf	Calenb.	Neustadt-Rü- benberg	Mandelsloh		—
Lutterbeck	21	-	-	Mohringen	Mohringen		i. v. Goetz
Lutterhausen	39	Pfarrd.	-	Hardegen	Lutterhausen	Landesherr	—
Lutterloh	2	Dorf	Laneb.	Hermansburg	Hermansburg		—
Luttern	6	-		Bedenboffel	Bedenboffel		—
Lutternberge	93	Pfarrd.	Calenb.	Münden	Lutterberge	Landesherr	—
Luttmilßen	2	Dorf	Laneb.	Ebstorff	Ebstorff		—
Luttrichausen	9	-	Calenb.	Lauenau	Nettelrehr		i. v. Lenthe
Lüttringhau- fen				Calenberg	ein vormaliges Dorf, welches einen Theil von Bantorff aus- gemachet,		—
M.							
Maafel	9	Dorf	Laneb.	Gifhorn	Hanckensbüttel		—
Maafen	26	-	Hoye	Siedenburg	Mellinghausen		—
Mackenstedt	3	-		Diepholtz	Marien-Dreber		—
Mackenstedt	6	-	Hoye	Sycke	Heiligenrade		—
Mackenthun	15	-		Harpstedt	Dorfmark		—
Mackenthun	2	-	Laneb.	Fallingboffel			Maddow

Nahmen der Orter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualität der Orter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	find eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoef besitzen.
Maddow	[3]	Dorf	Luneb.	Dannenberg Luchow	Crummfel	—	—
Madeburg	[3]	Dorf	Calenb.	Friedland	ein wuestes	Schloss	—
Magelsen	36	Pfarrd.	Hoye	Hoye	Magelsen	Landesherr	—
St. Magnus	34	Dorf	Bremen	Ger. Lefum	Lefum	—	I. v. Zenge
Mahlen	6	—	Hoye	Hoye	Eistrup	—	—
Mahlstedt	1	—	—	Harpstedt	Harpstedt	—	—
Mahlstedt	8	Dorf	Bremen	Zeven	Selslingen	—	—
Mahnborg	7	—	Luneb.	Knefbeck	Wittingen	—	—
Mahndorf	29	—	Bremen	Achim	Arbergen	—	—
Mainische	5	—	Hoye	Steyerberg	Rieflen	—	—
Mainshorn	2	—	—	Steyerberg	Rieffen	—	—
Malchow gr.	6	—	Luneb.	Bodenteich	Rosche	—	—
Malchow kl.	4	—	—	Bodenteich	Himbergen	—	—
Mallenstorff	2	—	Hoye	Hoye	Bucken	—	—
Malse	1	—	Bremen	Beverstedt	Beverstedt	—	—
Malsinghausen	13	Dorf	Hoye	A. Bruchhau- fen	Sudwalsede	—	—
Malsleben	5	—	Luneb.	Luchow	Bergen-Dum- me	—	—
Mammoisiel	16	—	—	Luchow	Buhlitz	—	—
Mandelbeck	—	Vorw.	Calenb.	Brunstein	Holtensen	—	Cl. Wiebrechts- haufen
zum Mandel- holtz	—	Vorw.	Grub.	Elbingerode	Elbingerode	—	—
Mandelsbor- stel	—	—	—	vide Borstel	Gerichts A- chim	—	—
Mandelsloh in der Wieck	29	Pfarrd.	Calenb.	Neustadt-Rü- benberg	Mandelsloh	Landesherr	1. v. Turney 2. v. Storren 3. Denicke 4. Denicke
Mandelsloh übern See	26	Dorf	—	Neustadt-Rü- benberg	Mandelsloh	—	1. v. Ilten 2. v. Riecken- berg
Manhorn	1	—	Luneb.	Bergen	Bergen	—	—
Mannhausen	—	—	Bremen	Neuhaus-Oste	Geyerstorff	—	I. v. Bremoe
Marboffel	6	Dorf	Luneb.	Bergen	Wietzendorff	—	—
Marboffel	3	—	—	Soltau	Soltau	—	—
Marcke	19	—	Calenb.	Westerhove	Elvershausen	—	—
Marckelen- dorff	17	—	Luneb.	Effel	Schwarmstedt	—	—

Marken

<i>Nahmen der Oerter.</i>	<i>Anzahl der Feuerstellen.</i>	<i>Qualität der Oerter.</i>	<i>gehören zu der Landschaft.</i>	<i>liegen im Amte oder Gerichte.</i>	<i>sind eingepfarret.</i>	<i>davon Patronus.</i>	<i>Adeliche Hoesse besitzen.</i>
Marckenau		<i>Vorw.</i>		Diepholtz	Barnstorff		
Mardorff				ein Theil von Oster - Ende			
Mardorff	27	<i>Dorf</i>	<i>Calenb.</i>	Rheburg	Schneren		
Marenholtz	5	-	<i>Luneb.</i>	Gifhorn	Gr. Oesingen		
St. Margrethen		<i>Vorw.</i>	<i>Calenb.</i>	Ger. Hardenberg	Sudershausen		
Marhorst-Alt.	8	<i>Dorf</i>	<i>Hoye</i>	Ehrenburg	Twiftringen		
Marhorst-Neu.	9	-	-	Ehrenburg	Twiftringen		
Marienau	41		<i>Calenb.</i>	Lauenstein	Lauenstein		
Marien-Drebb ber	41	<i>Pfarrd.</i>		Diepholtz	Marien-Drebb ber	Landesherr	
Mariengarten		<i>Closter</i>	<i>Calenb.</i>	Friedland	Mariengarten	Cloft. Cammer	
Marienhagen	33	<i>Dorf</i>	-	Lauenstein	Deinsen	Landesherr	
Marienrode		<i>Closter</i>	-	Calenberg	ist Roemisch	Catholisch	
Marienfee	12	<i>Closter</i>	-	Neustadt-Rub	Marienfee	das Closter	
Marienstedt		<i>Vorw.</i>	<i>Lauenb.</i>	Ger. Seedorff	Seedorff		v. Wietzen- dorf
Marienstein	24	<i>Closter</i>	<i>Calenb.</i>	Harsfe	Parensen		
Marienthal		<i>Vorw.</i>	<i>Lauenb.</i>	Lauenburg	Artlenburg		
Marienthal		<i>Vorw.</i>	-	Hadeln-Hoch- Land	Otterndorf		
Marienwerder		<i>Closter</i>	<i>Calenb.</i>	Ricklingen	Marienwerder	das Closter	
Marienwolde		<i>Vorw.</i>	<i>Lauenb.</i>	Ratzeburg	Moellen		
Marleben	17	<i>Dorf</i>	<i>Luneb.</i>	Ger. Gartow	Trebell		
Marlien	9	-		Wuifrow	Zebbelien		
Marll	50	-	<i>Gr. Die.</i>	Lemfoerde	Burlage		
Marne	5	-	<i>Bremen</i>	Neuhaus-Oste	Geverstorff		1. v. Grube 2. Hrn. Stuhr
Marnstorff	15	-	<i>Luneb.</i>	Haarburg	Sinstorff		
Marfchacht- Ober	65	<i>Pfarrd.</i>	<i>Lauenb.</i>	Adel. Gericht im Lauenburg	Marschacht	von Bulow	1. v. Bulow
Marfchacht- Nieder	18		<i>Luneb.</i>	Winsen-Luhe		und Landesherr	
Marfchamper- Dieck				ein Theil von vide Mafiel	Neuenfelde		
Marfel				Bederkefe	Elmlohe		
Markamp	20	<i>Dorf</i>	<i>Bremen</i>	Gifhorn	Ifenbuttel		
Martebuttel			<i>Luneb.</i>	Hoye	Martfeld		1. v. Grote
Martsfeld	116	<i>Pfarrd.</i>	<i>Hoye</i>		Landesherr		
Marwede	5	<i>Dorf</i>	<i>Luneb.</i>	Bedenbostel	Esche		
Marwedel	10	-	-	Hitzacker	Hitzacker		Marxes

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerfeilen.	Qualität der Oerter.	gehören zu der Landſchaft.	liegen im Amte oder Gerichte		davon Patronus.	Adeliche Hofs besitzen.
				zu der Landſchaft.	find eingepfarrt		
Marxen	5	Dorf	Luneb.	Winsen-Luhe	Amelinghau- fen	—	—
Marxen	19	—	—	Winsen-Luhe	Hanstedt	—	—
Masbrock	10	—	—	Medingen	Roemstedt	—	—
Maschen	30	—	—	Winsen-Luhe	Hitfeld	—	—
Maschhorſt	1	—	Bremen	Zeven	Sittensen	—	—
Mafendorff	17	Dorf	Luneb.	Bodenteich	Moltzen	—	t. v. Appel
Masppe	2	—	Calenb.	Langenhagen	Biflendorff	—	—
Mafel	15	—	Bremen	Ger. Lefum	Lefum	—	t. v. Lilienburg
Mechterfen	15	—	Luneb.	Winsen-Luhe	Bardowick	—	—
Meckel	11	—	—	Diepholtz	Barnstorff	—	—
Meckelfelde	35	—	Luneb.	Haarburg	Sinstorff	—	—
Meckeſen gr.	16	—	Bremen	Adel. Gericht	Sittensen	—	—
Meckeſen kl.	16	—	—	Zeven	Sittensen	—	—
Meckeſtadt	16	—	—	Bederkeſe	Ringstedt	—	—
Mecklenhorſt	—	Vorw.	Calenb.	Neuſtadt-Ril- benberg	Neuſtadt-Rü- benberg	—	—
Medem-Stade	—	—	—	ein Theil von	Igenworth	—	—
Medenhoff	—	—	Bremen	Keding, Butz- fleth	St. Wilhadi- ſtade	—	t. v. Klinckow- ſtröm
Medingen	—	Cloſter	Luneb.	ein Amt	Medingen	Landesherr	—
Medingen-Alt	21	Pfarrd.	—	Medingen	Alt-Medingen	Landesherr	—
Meenfen	42	Pfarrd.	Calenb.	Brackenberge	Meenfen	Landesherr	—
Meerholtz	—	—	—	ein Theil von	Aſchen	—	—
Mehedorff	36	Dorf	Bremen	Bremervörde	Oehrel	—	—
Mehlbergen	14	—	Hoye	Nienburg	Lohe	—	—
Mehlſiel	—	—	Luneb.	Dannenberge	Riebrau	—	—
Mekleſien	12	Dorf	—	Dannenberge	Brefelentz	—	—
Mehleſien	—	—	—	Hitzacker	liegt wüſte	—	—
Mehningen	2	Dorf	—	Winsen-Luhe	Hansfeldt.	—	—
Mehre	3	—	—	Bodenteich	Raetzlingen	—	—
Meienholtz	6	—	—	Bergen	Wietzendorff	—	—
Meierhoff	—	—	—	vide Hohen- Brelingen	—	—	—
Meine	23	Pfarrd.	Luneb.	Gifhorn	Meine	von Grote	—
Meinerdingen	5	Pfarrd.	—	Fallingbostel	Meinerdingen	Landesherr	—
Meinern	3	Dorf	—	Soltau	Soltau	—	—
Meinersen	33	Pfarrd.	—	ein Amt	Meinersen	Landesherr	—
Meinfen	8	Dorf	Calenb.	Lauenau	Hulſede	—	—
Meiffen	11	—	Luneb.	Winsen-Aller	Winsen-Aller	—	—
Meitze	34	—	—	Biflendorff	Brelingen	—	—

Melaus

<i>Nahmen der Oerter.</i>	<i>Anzahl der Feuerfeilen.</i>	<i>Qualität der Oerter.</i>	<i>Ehören zu der Landschaft.</i>	<i>liegen im Amte oder Gerichte.</i>	<i>find eingepfarret.</i>	<i>davon Patronus.</i>	<i>Adeliche Hofs besitzen.</i>
Melau			Bremen	Alte-Land erste Meile	St. Wilhadi- Stade	—	I. v. Cronhelm
Melau				Ger. Hanstedt	Rhade	—	
Melbeck	13	Dorf	Luneb.	Lüne	Emsen	—	I. v. Mackphail
Melchershau- sen	8	-	Hoye	Sycke	Leepte	—	—
Mellendorff	44	Pfarrd.	Luneb.	Bissendorff	Mellendorff	Landesherr	—
Melliehausen	2	Dorf	Calenb.	Lauenau	Eimbeckhau- sen	—	—
Mellinghausen	27	Pfarrd.	Hoye	Siedenburg	Mellinghausen	Landesherr	—
Melloh	3	Dorf	-	Ehrenburg	Suhlingen	—	
Meltzingen	16	-	Luneb.	Ebstorff	Ebstorff	—	
Melusenthal			Vorw.	Lauenb.	Ger. Gultzau	—	
Mensfen			Vorw.	Hoye	Höyerhagen	—	
Mengenbofel	7	Dorf	Luneb.	Fallingbofel	Dorfsmarck	—	
Mengershau- sen	53	Pfarrd.	Calenb.	Münden	Mengershau- sen	Landesherr	—
Mennighausen	[16] [7]	Dorf	Hoye	[Alt-] [Neu-] Bruch- haufen	Südwalde	—	
Meringen	20	-	-	Hoye	Wecholdt	—	
Meshaufen	3	-	Luneb.	Soltau	Soltan	—	
Mesloh	2	-	Hoye	ein Theil der	Bauerschaft	Maafen	—
Mesmerode	32	-	Calenb.	Bockeloh	Idenfen	—	
Meslenkamp	27	-	-	Lauenau	Hulstede	—	
Metell	18	-	-	Neustadt-Rüb.	Basse	—	
Metschau	25	-	Luneb.	Ger. Gartow	Gartow	—	
Metzen	8	-	-	Bedenbofel	Eldingen	—	
Metzendorff	3	-	-	-	Haarburg	Hitfeld	—
Metzingen	6	-	-	-	Hitzacker	Hitzacker	—
Meuchefitz	10	-	-	Luchow	Kueften	—	
Meudelfitz		Vorw.	-	Ger. Doetzing	Hitzacker	v. Hitzacker	—
Meusliessen	8	Dorf	-	Bodenreich	Sulendorff	—	
Meyborßen	28	-	Calenb.	Polle	Vahlbruch	—	
Meyelfen	2	-	Luneb.	Haarburg	Hollenstedt	—	
Meyenburg	10	Pfarrd.	Bremen	Adel. Damm	Meyenburg	von Wersfabe	I. v. Wersfabe
Meyenfeld, u. Leiflingen	14	Dorf	Calenb.	Ricklingen	Horf	—	2. -
Meyerhoff	6	-	Bremen	Beverstedt	Beverstedt	—	
Meyerhoff	1	-	-	Rothenburg	Schneverding	—	Meynstedt

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualität der Oerter.	gehören zu der Landshaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarrt.	davon Patronus.	Adeliche Hoesse besitzen.
Meynstedt	6	Dorf	Bremen	Zeven	Heeslingen	—	—
Middefitz	4	-	Luneb.	Hitzacker	Riebrau	—	—
Midlum	84	Pfarrd.	Bremen	Land-Wursten	Midlum	Landesherr	—
Miebcke	1	-	Luneb.	Bodenteich	Gerdau	—	—
Miehle	8	Dorf	Bremen	Osterholtz	Scharmbeck	—	—
Michle	1	-	Luneb.	Hermansburg	Hermansburg	—	—
Mienienbüttel	6	Dorf	-	Moisburg	Hollenstedt	—	—
Mihlenhausen	27	-	Calenb.	Münden	Danckelshau- sen	—	i. v. Mengers- hausen
Milliehausen	-	-	-	vide Mellie- hausen	-	-	—
Mindenburg	-	-	Bremen	Zeven	Selsingen	—	—
Minstedt	11	Dorf	-	Zeven	Selsingen	—	i. Galle
Mintenburg	-	-	-	Zeven	vide Minden- burg	—	—
Mirrenburg	2	Dorf	Hoye	Siedenburg	ein Theil von Coldingen	Maasen	—
Misburg	18	-	Calenb.	Land-Wursten	Misselfwarden	Landesherr	—
Misselfwarden	112	Pfarrd.	Bremen	Luneb.	Hermansburg	—	—
Mittelhorn	1	-	-	Bremen	Lilienthal	St. Jurgen	—
Mittelbauer	36	Dorf	-	-	ein Theil von Mittelbuhren	Senatus Bre- menfis	—
Mittelbüren	34	Pfarrd.	-	Calenb.	Calenberg	—	—
Mittelrode	11	Dorf	-	Bremen	Bremervoerde	—	—
Mittelfenah	28	-	-	Luneb.	Soltau	—	—
Mittelfendorff	4	-	-	Bremen	Alte-Land	Mittelfenkir- chen	Landesherr
Mittelfenkir- chen	138	Pfarrd.	-	-	zweyete Meile	—	—
Mittelforst	10	Dorf	-	Calenb.	Himmelpfor- ten	Oldendorff	—
Mittelstrich	-	-	-	Luneb.	ein Theil von	Misselfwarden	—
Mödelle	2	Dorf	-	Hoye	Meinersen	Edemissen	—
Möhlen-Ha- lenbeck	5	-	-	-	Nienburg	Lone	—
Möhlenhoff	2	-	-	-	Harpstedt	Baffum	—
Möhnen	16	-	Lauenb.	-	Schwartzen- beck	Barsthorst	—
Möhr	1	-	Bremen	Lauenb.	Rothenburg	Schneverding	—
Möllen	228	Stadt	-	-	Stadt-Gericht	Möllen	Magistratus
Möllen-Alt	-	-	Calenb.	-	vide Alt-Möl- len	Diaconus	—
Mörlichehausen	-	-	Luneb.	-	Mohringen	—	—
Mörse	-	-	Hoye	-	Fallersleben	—	—
im Mörsen	5	-	-	-	Ehrenburg	Twistringen	i. v. d. Wense
							Mohlbath

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualität der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	find eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hofs besitzen.
				in			
Mohlbath	5	Dorf	Luneb.	Bodenteich	Rosche ((7) Butzfleth)	—	—
am Mohr	19	—	Bremen	Keding, Butzfleth	((12) Hamelwörden)	—	—
Mohr	53	Flecken	Hoye	Alt-Bruchhausen	Vilßen	—	—
Mohr	55	Dorf	Luneb.	Haarburg	((1/2) Haarburg 1/2 Sinstorff)	—	1. Berg-Amt
Mohr	14	—	Bremen	Intendant, Bremen	Gramcke	—	—
im Mohr	3	—	Luneb.	Moisburg	Elstorff	—	—
Mohr-Ende	110	—	Bremen	Alte-Land zweyter Meile	ein Theil von Esterbrugge	—	—
Mohrhaus	—	Vorw.	Luneb.	Ger. Lauenbrück	Scheesfel	—	—
Mohrhausen	45	Dorf	Bremen	Lilienthal	Lilienthal	—	—
Mohringen	143	Stadt	Calenb.	Stadt-Gericht	Mohringen	Senatus	1. v. Münchhausen
— Amts-Freyheit	9	—	—	ein Amt	Diagonus	Landesherr	2. v. Grapendorff
— Oberdorff	47	—	—	Mohringen	Wiershausen	—	1. v. Münchhausen
Mohrkathen	1	—	Luneb.	Fallinghostel	Dorfmark	—	—
Mohrftrich	72	Dorf	Bremen	Neuhaus-Oste	Oberdorff	—	—
Mohrftrich	25	—	—	Keding, Butzfleth	Butzfleth	—	—
Moide	2	—	—	Soltau	Soltau	—	—
Mojenhop	—	—	—	Zeven	gehört zu	Graffel	—
Moisburg	36	Pfarrd.	Luneb.	ein Amt	Moisburg	Landesherr	—
Moisling	3	Dorf	—	Bleckede	Nahrendorff	—	—
Moldern	3	—	—	Bodenteich	Schnega	—	—
Moldfelde	3	—	Bremen	Neuhaus-Oste	Behlum	—	—
Mollenfelde	16	—	Calenb.	Brackenberg	Hermanrode	—	—
—	16	—	—	Gericht Berlepsch	im Hessischen	—	—
Moltzen	31	Pfarrd.	Luneb.	Bodenteich	Moltzen	Landesherr	1. v. Spörken
Mondorff	—	—	—	vide Mahndorff	—	—	—
Morsum	62	Dorf	Bremen	Thedinghausen	Lunzen im Wolfenbüttel	—	1. v. Ompteda
Moschepantz zum Mofel	1	Vorw.	Luneb.	Hitzacker	liegt wüste	—	2. v. Wermuth
			Hoye	Sycke	Heiligenfelde	—	v. Hitzacker
						—	Moyer

Nahmen der Orter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualität der Orter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte	oder Gerichte.	find eingepfarrt.	davon Patronus.	Adeliche Horte besitzen.
Mover	6	Dorf	Luneb.	Winzen-Luhe	Handorff			
Mücklingen	5	-	Bleckede	Nahrendorff				
Müden-Oertze	14	Pfarrd.	Hermansburg	Müden-Oertze	Landesherr			
Müden-Aller	44	Pfarrd.	-	Eicklingen	Müden-Aller	Landesherr		
Müggenburg	21	Dorf	-	Luchow	Plate			
Müggenburg		Vorw.	-	Burg-Voigtey	Nienhagen			
Mühlenbruch		Vorw.	Lauenb.	Steinhorst	Sandsneben			
Mühlenrade	11	Dorf	-	Schwartzen- beck	Barthorst			
in der Mühlen- reyhe				ein Theil von Basbeck				
Mühlebach	1	Dorf	Bremen	Bederkefe	Ringstedt			
Müllingen	39	Pfarrd. Calenb.	-	Coldingen	Müllingen	Superint. und die Gemeine		
Munchehagen	70	Dorf	-	Loccum	Loccum			
Munchehoff	1	-	-	Loccum	Cohlenfeld			
Münchhoff		Vorw.	Bremen	Alte-Land	Estebrügge			i. v. Behr
Münchhoff		Vorw.	Luneb.	Haarburg	Kirchwerder			
Münden	607	Stadt	Calenb.	Stadt-Gericht	(a) St. Blasii (b) St. Aegidii, auch Garni- son-Prediger	Magistratus		
Münden auf der Freyheit				vide Blume		Magistratus		
Münden	145	Stadt	Calenb.	Calenberg	Münden Diacon.	Landesherr	i. v. Graeve- meyer	
auf dem Salz vor Münden		Vorß.	-	Springe	Münden		i. v. Freytag	
Mündische- Bleiche	70	-	-	Münden	Münden			
die Mante	1	-	-	Diepholtz	Diepholtz			
Müphofe	1	Gr. Hoh.	Elbingerode	Elbingerode			i. v. Voss	
Musleringen	41	Dorf	Hoye	Stolzenau	Nendorff			
Müffen	22	-	Lauenb.	Adel. Gericht	Siebeneichen			
Müffner Berg	2	-	-	Ger. Müffen	Siebeneichen			i. v. Bulow
Mutzen	{ 2 } { 5 }	-	Luneb.	{ Wustrow Ger. Colborn }	Clentze			
Matzingen	7	-	-	Luchow	Lagendorff in der Mark			Mutzingen

<i>Nahmen der Oerter.</i>	<i>Anzahl der Feuerstellen.</i>	<i>Qualität der Oerter.</i>	<i>gehören zu der Landshaft.</i>	<i>liegen im Amte oder Gerichte.</i>	<i>sind eingepfarret.</i>	<i>davon Patronus.</i>	<i>Adeliche Hofs besitzen.</i>
Mützingen	10	Dorf	Luneb. Bremen	Dannenberg Rothenburg	Brefelentz Sottrum	— —	— —
Mulmshorn	4	-	-	Land-Wurften	Mulsum	Landesherr	— —
Mulsum	34	Pfarrd.	-	Harlefeld	Mulsum	Landesherr	— —
Mulsum	25	Pfarrd.	-	Erzen	Erzen	—	— —
Multhoepen	25	Dorf	Calenb.	(Ebstorff Wins. Luhe)	Munster	Cl. St. Michael. in Luneburg	— —
Munster	[11] 8	Pfarrd.	Luneb.	Blumenau vide Oster- holtz	Gr. Muntzel Muntzel Osterholtz	Landesherr	i. v. Hugo
Muntzel-Groß,	76	Pfarrd.	Calenb.	Ratzeburg	Mustin	—	—
Muntzel-Oster							
Muskau	12	Dorf	Bremen				
Mustin	24	Pfarrd.	Lauenb.			Landesherr	— —
N.							
Nahrendorff	14	Pfarrd.	Luneb.	Bleckede	Nahrendorff	Cl. St. Michael. in Luneburg	— —
Nalje	108	Dorf	Bremen	Keding. Freyb. Fallingbofel	Balje Oftenholtz	— —	— —
Narriesberge	1	-	Luneb.	Ottersberg	Otterstedt	—	—
Nartauen	18	Dorf	Bremen	Ottersberg	Sottrum	—	—
Nartum	24	-	-	vide Nottorff			
Nasten-Not- torff							
Nateln	13	Dorf	Luneb.	Bodenteich / Wins. Luhe	Rosche	—	—
Natendorff	[6] [6]	Pfarrd.	-	Ebstorff	Natendorff	Landesherr	— —
Natenstedt	15	Dorf	Hoye	Ehrenburg	Heiligenloh	—	—
Nauden	4	-	Luneb.	Ger. Colborn	Buhlitz	—	—
Naulitz	11	-	-	Luchow	Kuesten	—	—
Nausen	7	-	-	Dannenberg	Hitzacker	—	—
Nechtelfen	6	-	Hoye	Ehrenburg vide Averber- gen	Suhlingen	—	—
Nedder-Aver- bergen							
Neddernhude	1	-	Bremen	Thedinghaus.	Oifte	—	—
Neddernriegen	1	-	Luneb.	Fallingbofel	Dorfmarck	—	—
Nedderrohe				vide Niederöhe			
Neerling	3	Dorf		Diepholtz	Jacob. Drebber	—	—
Neetze	[12] 9	Pfarrd.	Luneb.	Lüne / Wins. Luhe Scharnbeck	Neetze	Cl. St. Michael. in Luneburg	i. v. E storff 2. - E storff Negenhorn

Nahmen der Orter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualität der Orter.	gehören zu der Landshaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	find eingepfaret.	davon Patronus.	Adeliche Hoofe besitzen.
Negenborn	15	Pfarrd. Grub.	Salzderhelden	Negenborn	Stift Alexander in Eimbeck	—	—
Negenborn	23	Dorf	Luneb.	Bisendorff	Brelingen	—	—
Nehrritz	9	-	-	Wuſtrow	Wuſtrow	—	—
Nehſtahl	2	-	-	Bleckede	Nahrendorff	—	—
Neindorff	28	Pfarrd.	-	Fallersleben	Neindorff	Landesherr	—
Neindorff				Fallersleben	lieget wueste		
Nemitz	25	Dorf	Luneb.	Ger. Gartow	Trebell	—	—
Nendorff	107	Pfarrd.	Hoye	Stoltzenau	Nendorff	Landesherr	—
Nendorff	14	Dorf	Luneb.	Haarburg	Hitfeld	—	—
Nefſe im Nefſe	87	-	Bremen	Stotel	Lockstedt	—	—
				- Alte - Land	Neuenkirchen	—	I. v. Düring
Neftau	6	Dorf	Luneb.	zweyete Meile Ger. Bresen- brock	Sulendorff	—	—
Nettelberg	1	-	-	Winſen - Luhe	Winſen - Luhe	—	—
Nettelkamp	19	Pfarrd.	-	Bodenteich	Nettelkamp	von Grote	—
Nettelrehr	38	Pfarrd.	Calenb.	Lauenau	Nettelrehr	Cl. Wulfing- hausen	—
Netzendorff	6	Dorf	Luneb.	Bleckede	Dahlenburg	—	—
Neu - Cloſter	13	-	Bremen	ein Amt	Bliedertorff	Landesherr	—
Neueland	30	-	-	Alten - Cloſter	Buxtehude	—	—
Neue - Mühle	1	-	Luneb.	Scharnbeck	Neetze	—	—
Neuendamm	16	Dorf	Bremen	Osterholtz	Scharnbeck	—	—
Neuendeich				- Alte - Land	ein Theil von	Neuenfeld	—
				dritte Meile vide Niendieck			
Neuendieck				Ger. Rudigers- hagen	Rüdigersha- gen	—	—
Neuendorff	1	-	Grub.				—
Neuenfelde	237	Pfarrd.	Bremen	Alte - Land	Neuenfelde	Landesherr	—
				dritte Meile			
Neuenfelde				ein Theil von	Sud - Marren	—	—
Neuenfoerde	1	-	Bremen	Verden	Linteloh	—	—
Neuengraben	10	Dorf	Luneb.	Moisburg	Elftorff	—	—
Neuengraben	8	-	-	Haarburg	Sinstorff	—	—
Neuenhaufe	1	-	Calenb.	Uslar	Schoningen	—	—
Neuenhaufen	9	Dorf	Bremen	Ger. Meyen- burg	Wulfsbüttel	—	I. v. Werfabe
zum Neuen- hoff			Vorw.	-	Cl. Amt Stade	Steinkirchen	—
zur Neuen- Hutte	2	Dorf	Gr. Hohnſt.	Elbingerode	Elbingerode	—	Neuenkirchen

<i>Nahmen der Orter.</i>	<i>Anzahl der Feuerstellen</i>	<i>Qualität der Orter.</i>	<i>geliegen zu der Landschaft.</i>	<i>liegen im Amts- oder Gerichte.</i>	<i>find eingepfarret.</i>	<i>davon Patronus.</i>	<i>Adeliche Hooe- besitzen.</i>
Neuenkirchen Neuenkirchen	51 164	Pfarrd. Pfarrd.	Bremen Lauenb.	Blumenthal Hadeln Hoch- Land	Neuenkirchen Neuenkirchen Archi-Diac. Diacor.	Sen. Bremensis die Gemeine	—
Neuenkirchen	131	Pfarrd.	Bremen	Alte-Land zwote Meile	Neuenkirchen	Landesherr	—
Neuenkirchen	39	Pfarrd.	—	Rothenburg	Neuenkirchen	Landesherr	—
Neuenkirchen	27	Pfarrd.	Hoye	Ekenburg	Neuenkirchen	Landesherr	—
Neuenkrug	1	Pfarrd.	Bremen	Osterholtz	Hambergen	—	—
Neuenkrug	1	Dorf	—	Verden	Linteloh	—	—
Neuenkrug	2	Dorf	Hoye	vide Hulpero- de	Barrien	—	—
Neuenkrug	2	Dorf	Bremen	Sycke	Dedesdorff im Lande	Wühr- den	—
Neuenlande und Reepen	54	—	—	Hagen	Sievershausen	—	—
Neuenmühle	2	—	Lauenb.	Lauenburg	Pötrau	—	—
Neuenmühle	4	—	Bremen	Verden	Thum-Verden	—	—
Neuenmühle	1	—	Luneb.	Ahlden	Ahlden	—	—
Neuenmühle	1	—	—	Meinersen	Sievershausen	—	—
Neuenstaedt	—	—	—	vide Nienstedt	—	—	—
Neuen-Vor- werck	—	—	—	vide Neu-Vor- werck	—	—	—
Neuenwalde	61	Closter	Bremen	Cloft. Gericht vide Wahren- büchen	Neuenwalde	Landesherr	—
Neuen - Wa- renbuchen	—	—	—	—	—	—	—
Neuhaus-Elbe	52	Dorf	Lauenb.	ein Amt	Neuhaus	Landesherr	—
Neuhaus-Ofte	204	Flecken	Bremen	ein Amt	Neuhaus	Landesherr	i. v. Decken
Neuhaus	1	Vorw.	Luneb.	Soltau	Soltau	—	—
Neuhaus	—	Vorw.	—	Wilhelmsburg	Wilhelmsburg	—	—
Neuhoff	—	—	—	vide Wifch	—	—	—
Neuhoff	—	—	—	vide zum' Neu- enhoff	—	—	—
Neuhoff	3	Dorf	Bremen	Neuhaus-Ofte	Geverstorff	—	—
Neuhoff	—	—	—	Keding. Frey- burg	Crummen- teich	—	i. v. d. Decken
Neuhoff	—	Vorw.	Grub.	Schartzfels	Barbis	—	—
Neuhoff	32	Insel	Luneb.	Adel. Gericht	Neuhoff	von Grote	i. v. Grote
Neuhoff bey Jarlitz	1	Dorf	—	Bodenteich	Rosche	—	—
Neuland	74	—	—	Haarburg	Haarburg	—	—
Neuland	35	—	Bremen	Himmelpfort- ten	Großenwör- den	—	—
Neumuhle bey Stadenfen	1	—	Luneb.	Bodenteich	Rosche	—	Neumühle

<i>Nahmen der Orter.</i>	<i>Anzahl der Feuerstellen.</i>	<i>Qualität der Orter.</i>	<i>gehören zu der Landschaft.</i>	<i>liegen im Amte oder Gerichte</i>	<i>find eingepfarrt</i>	<i>davon Patronus.</i>	<i>Adeliche Hofs besitzen.</i>
Neumühle bey Borg	1		Luneb.	Bodenteich	Rosche	—	—
Neumühlen	1		Bremen	Bederkese	Elmlohe	—	—
Neumühlen.	1		—	Bederkese	Neuenwalde	—	—
Neumühlen	1		Lauenb.	Lauenburg	Pötrau	—	—
Neustadt am Rübenberge	150	Stadt	Calenb.	ein Amt	Neustadt am Rubenberge	Landesherr	—
Neustadt				vid. Hachmüh-	Diaconus		
Neustadt un- term Hohnst.	123	Flecken	Gr. Hohnst.	ein Amt	len Neustadt	Gr. v. Stolberg	—
Neu - Vor- werck			Lauenb.	Ratzburg	Neufstadt	—	—
Neu - Wieden- thal				vide Wieden- thal	St. Georgens- berg	—	—
Nevenstedt	14	Dorf	Luneb.	Dannenberg	Dannenberg	—	—
Niclausberg	53		Calenb.	Harste	Weende	—	—
Nicolaï-Hoff	10	Pfarrd.	Luneb.	Winsen-Luhe	Nicolaï-Hoff	Magistr. Luen- burgensis	—
Niebuhr- Schleuse	1		Lauenb.	Lauenburg	Buchen	—	—
Niedeck			Calenb.	ein Amt	Gr. Lengden	—	—
Nieder-Boerry				vide Boerry	—	—	—
Niederbühren	9	Dorf	Bremen	Intend. Bremen	Mittelbühren	—	—
Nieder-Ende				vide Klein-Mohr	—	—	—
Niedern-Gan- dern	10	Dorf	Calenb.	Friedland	Reckershau- fen	—	1. v. Bodenhaus- en
Niedernhager						—	
Bauerschaft	47	-	Luneb.	Burgwedel	ein Theil von	Isernhagen	—
Nieder-Haver- beck				vid. Haverbeck		—	—
Niedernhofen	1		Luneb.	Haarburg	Tostedt	—	—
Niedern-Jesa	60	Pfarrd.	Calenb.	Friedland	Niedern-Jesa	v. Mengers- hausen	—
Nieder-Och- tenhausen				vide Ochten- hausen	—	—	—
Niederöhe	1			Ebstorff	Münster	—	—
Nieder - Sax- werfen	120	Pfarrd.	Gr. Hohnst.	Neufstadt	Nieder - Sax- werfen	Gr. v. Stollberg	1. v. Kragen
Niedern- Scheeden	43	Dorf	Calenb.	Munden	Danckelshau- fen	—	—
Niederstrich				ein Theil der	Bauerschaft	Isenfee	Niederstrich

<i>Nahmen der Orter.</i>	<i>Anzahl der Feuerstellen.</i>	<i>Qualität der Orter.</i>	<i>gehören zu der Landschaft.</i>	<i>liegen im Achte oder Gerichte.</i>	<i>find eingepfarret.</i>	<i>davon Patronus.</i>	<i>Adeliche Hofs besitzen.</i>
Niederstrich	37	Dorf	Bremen	Neuhaus-Oste	Oberndorff,	—	—
Niehaus	1		Luneb.	Bodenteich	Gerdau	—	—
Niemansbruch	5	Dorf	Hoye	Hoye	Afendorff	—	—
Niemarck	2	—	Lauenb.	Adel. Gericht	Crumes	—	Stadt Lübeck
Nieme	—		Catenb.	Münden	Furstenhagen	—	1. Cloft. Cam- mer
Nienburg	315	Stadt	Hoye	ein Amt	Nienburg Diacon,	Landesherr	1. v. Lenthe 2. Schluter 3. v. Cramm 4. Teuto 5. Schriever 6. Pape 7. v. Sternfels 8. Koenemann 9. Friedrihs 10. Neubourg 11. Dammers
Nienbüttel	1		Luneb.	Ebstorff	Natendorff	—	—
Niendieck	21	Dorf	Bremen	Neuhaus-Oste	Geverstorff	—	1. v. Brock
Niendieck	15	—	—	Neuhaus-Oste	Cadenberge	—	—
Niendorff bey Rosche				vide Kleinen- Hitzacker	Malchow	—	—
Niendorff	6	Dorf	Luneb.	Luchow	Dannenberg	—	—
Niendorff	13		—	Ger. Grabow	Schnega	—	—
Niendorff		Vorw.	—		Crummasel	—	von Plato
Niendorff am Wasser	8	Dorf	—	Bodenteich	Ueltzen	—	—
Niendorff an d. Stecknitz	29	Pfarrd.	Lauenb.	Adel. Gericht	Niendorff	Gr. v. Taube	1. v. Taube
Niendorff	10	Dorf	Luneb.	Medingen	Roemstedt	—	—
Niendorff	4	—	—	Winfer.-Luhe	Bienebuttel	—	—
Niendorff	7	—	Lauenb.	Ratzeburg	Berckenthien	—	—
Niendorff am Schall-See	8	—	—	Adel. Gericht	Seedorff	—	1. Schoultz
Niendorff	26	—	Luneb.	Gartow	Gartow	—	—
Nienhagen	30	—	Calenb.	Mohringen	Mohringen	—	—
Nienhagen	35	—	—	Münden	Ueschlag	—	—
Nienhagen, u. Papenhorst	28	Pfarrd.	Luneb.	Eicklingen	Nienhagen	Landesherr	1. v. Stiegleder
Nienhagen	29	Dorf	Calenb.	Neustadt-Rub.	Gilten	—	—
Nienhoff	7	—	Luneb.	Eicklingen	Müden-Aller	—	Nienhoff

Nahmen der Orter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualität der Orter.	gehören zu der Landſchaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	find eingepfarrt.	davon Patronus.	Adeliche Hofs besitzen.
Nienhoff	31	Dorf	Calenb.	Calenberg	Cl. Marienrode	ift Römisch-	Catholisch
Nienover	1	Vorw.	-	ein Amt	Schoenhagen	-	-
Nienſchogen	7	Dorf	Bremen	Neuhaus-Ofte	Geverstorff	-	1. v. Bremer
Nienſtede	-	-	-	Keding, Freyb.	Freyburg	-	1. v. Grube
Nienſtede	16	Dorf	Calenb.	Calenberg	Barſinghaufen	-	-
Nienſtede	2	-	Hoye	Sycke	Heiligenfeld	-	-
Nienſtede	25	Pſarrd.	Grub.	Oſterode	Nienſtede	-	-
Nienwohle	12	Dorf	Luneb.	Bodenſteich	Nettelkamp	v. Hardenberg	-
Nieperitz	6	-	-	Bleckede	Nahrendorff	-	-
Nieſt	[33]	-	Calenb.	Münden [Heſſ. Caſſel]	Uefchlag	-	-
Nievelitz	3	-	Luneb.	Bodenſteich	Himbergen	-	-
Nincop	-	-	-	vide Nienkop	-	-	-
Nindorff	8	Dorf	Luneb.	Winſen-Luhe	Betzendorff	-	-
Nindorff	12	-	-	Winſen-Luhe	Egestorff	-	-
Nindorff	21	-	-	Bergen	Be- gen	-	-
Nindorff	8	-	-	Bleckede	Bleckede	-	-
Nindorff	2	-	Bremen	Zeven	Elftorff	-	-
Nindorff	4	-	-	Verden	Thum-Verden	-	-
Nindorff	-	-	-	Keding, Butz- fleth	Drochteren	-	1.2. v.d. Decken
Nindorff	33	Dorf	-	Bremervoerde	Lamstedt	-	-
Nindorff	16	-	-	Gericht Delm	Apensen	-	-
Nindorff	23	-	-	Rothenburg	Viſſelhoevede	-	-
Nindorffs- Mühle	1	-	Luneb.	Winſen-Luhe	Bienebuttel	-	-
Nixey	-	-	-	vide Nuxey	-	-	-
Nocke	1	-	Bremen	Weften	Weften	-	-
Noepcke	32	Dorf	Calenb.	Woelpe	Hagen	-	-
Noermans- hauen	9	-	Hoye	Hoye	Martfeld	-	-
Noerten	113	Flecken	Calenb.	Ger. Harden- berg	Noerten	Roemisch-Ca- tholisch	-
Noltendorff	32	Dorf	Bremen	Gericht Delm	Apensen	-	1. v. Düring
Nordahn	21	-	-	Bremervoerde	Lamstedt	-	-
Nordboſtel	2	-	Luneb.	Fallingboſtel	Fallingboſtel	-	-
Nordburg	9	-	-	Eicklingen	Wienhausen	Schenok von Winterſtetd	-
Nord-Campen	-	-	-	vide Campen	-	-	-
Nordel	16	Dorf	Hoye	Diepenau	Lavelsloh	-	-
Nordfeld	2	-	-	Ehrenburg	Twiftringen	-	-
							Nordhausen

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualität der Oerter.	Sichören zu der Landſchaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	find eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hofs besitzen.
Nordhausen				vide Effern			
Nordheim	400	Stadt	Calenb.	Stadt-Gericht	Nordheim P. Secund.	Magistratus	—
Nordholtz	27	Dorf	Bremen	ein Amt	Spiecka	—	—
Nordholtz	22	—	Hoye	Hoye	Bücken	—	—
Nordholtz	2	—		Ehrenburg	Varrel	—	—
Nordleda	215	Pfarrd.	Lauenb.	Hadeln Hoch- Land	Nordleda Archi-Diac. Diacon.	die Gemeine	—
Nordmarren	16	Dorf	Bremen	Land-Wursten	Spiecka	—	—
Nord-Sulin- gen				vide Sulingen			
Nord-Trebber	27	Dorf	Calenb.	Neustadt-Rub.	Gilten	—	—
Nordwede	12	—	Bremen	Lilienthal	Worpswede	—	—
Nordwisch	1	—	Lauenb.	Hadeln Hoch- Land	Otterndorff	—	—
Nordwohlde	16	Pfarrd.	Hoye	Sycke	Nordwohlde	Landesherr	1. v. Hugo
Northen	28	Dorf	Calenb.	Calenberg	Ronnenberg	—	—
Nortum	9	—	Bremen	Land-Wursten	Midum	—	—
Nottorff	10	—	—	Thedinghau- fen	Lunsen	—	—
Nottorff	1	—	Luneb.	Soltau	Soltau	—	—
Nottorff-Naf- fen	5	Dorf	—	Medingen	Bevensen	—	—
Nottorff-Drö- gen	8	—	—	Medingen	Roemste	—	—
Noventien	12	—	—	Ger. Brefen- brock	Sulendorff	—	—
Nuckel	12	—	Bremen	Beverstedt	Bexhoevede	—	1. v. Scheiter
Nüdelitz	6	—	Luneb.	Bleckede	Nahrendorf	—	—
Nüssau	6	—	Lauenb.	Ger. Muffen	Siebeneichen	—	—
Nusstedt	5	—	Bremen	Harpstedt	Baßum	—	—
Nuttel	1	—	—	Zeven	Sittensen	—	—
Nüxey	1	—	Grub.	Schartzfeld	Bartholdsfelde	—	—
Nunningen	3	Dorf	Luneb.	Rethen	Walsrode	—	—
Nutteln	2	—	Hoye	Ehrenburg	Varrel	—	—
Nutzefeld	4	—	Luneb.	Scharnbeck	Scharnbeck	—	—

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualität der Oerter.	gehören zu der Landſchaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	ſind eingepfarrt.	davon Patronus.	Adeliche Hofs besitzen.
O.							
Ober-Börry				vide Boerry			
Ober-Ende	32	Dorf	Bremen	Lilienthal	ein Theil von	St. Jürgen	
Oberhausen	4	-	Luneb.	Fallingbostel	Dorfmarck	-	
Oberhoder-				-	Fallingbostel	eine generale	Benennung
Bauerſchaft							
Obern-Dehm- eke, a. Deh- renberg	49	Dorf	Calenb.	Ertzen	Gr. Berckel	-	
Oberndorff							
Oberndorff	153	Pfarrd.	Bremen	vide Mohrin- gen-Neuhaus-Ofte	Oberndorff	Landesherr	1. v. Issendorff
					P. Secund.	Paſtor und die Gemeine	
Obern-Dorf- marck	4	Dorf	Luneb.	Fallingbostel	Fallingbostel	-	
Obern-Jela	51	Pfarrd.	Calenb.	Ger. Leineberg	Obern-Jela	Landesherr	
Obernriege	1		Luneb.	Fallingbostel	Dorfmarck	-	
Obern-Schee- den	75	Dorf	Calenb.	Münden	Danckelshau- fen	Landesherr	
Oberode	60	-		Münden	Hedemunden		
Oberohe	1		Luneb.	Ebstorff	Münster	-	
Ochſendorff	26	Pfarrd.	-	Fallersleben	Ochſendorff	Landesherr	
Ochſenpohl	6	Dorf	Bremen	Himmelpfor- ten	Himmelpfor- ten	-	
Ochtenhausen							
Ober	22	-	-	Adel. Gericht	Selsingen	-	1. Sebbe
Ochtenhausen							
Nieder	12	-	-	Adel. Gericht	Oehrel	-	1. v. Grote
Ochtmannien	14	-	Hoye	A. Bruchhau- fen	Villen	-	
Ochtmans- bruch	4	-	Luneb.	Haarburg	Hollenstedt	-	
Ochtmiffen	8	-	-	Winſen-Luhe	St. Nicolai in Lüneburg	-	
Ochtringen	1	-	-	Ebstorff	Hanstedt	-	
Ockel	38	Dorf	Hoye	Sycke	Barrien	-	1. Manecke
Ockensen	23	-	Calenb.	Lauenſtein	Wallensen	-	
Odagsen	21	Pfarrd.	Grub.	Rotenkirchen	Odadſen	StiftAlexandri in Eimbeck	
							Oderbrücke

Nahmen der Oester.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualität der Oester.	gehören zu der Landshaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hofs besitzen.
Oederbrücke	1		Grub.	Comm. Hartz	Andreasberg	—	—
Odewege	4	Dorf	Bremen	Verden	Kirchwalsede	—	—
Oedeme	10	—	Luneb.	Cl. St. Michael.	Luneburg	—	—
Oedendorff	1		Lauenb.	Hadeln-Hoch- Land	Otterndorff	—	—
Oederquart	148	Pfarrd.	Bremen	Keding. Frey- burg	Oederquart	Landesherr von Korff	—
Oedesheim	135	Pfarrd.	Lauenb.	Hadeln Sieth- Land	Oedesheim Diaconus	die Gemeine	—
Oedesse	6	Dorf	Luneb.	Meinerfen vide Degenbo- stel	Edemissen	—	—
Oegenbostel				Moisburg	Hollenstedt	—	—
Oehlenbüttel	6	Dorf	Luneb.	Winfen-Luhe	Saltzhausen	—	—
Oehlstorff	10	—	—	vide Orrel			
Oehrel				Bremervörde	Oehrel	Landesherr	—
Oehrel	19	Pfarrd.	Bremen	Zeven	Selingen	—	—
Ochrel	7	Dorf	—	Luchow	Wolterstorff	—	—
Oehrenburg	1		Luneb.	vide Pretzel			
Oehrenburg				Calenberg	Hüpedé		
Oshrie	18	Dorf	Calenb.	Gr. Spiegel- berg	Gr. Hilligsfeld		I. v. Wulcke- nitz
Oehrfen			—				
Oehrstorff	11	Dorf	Bremen	Harxfeld	Bargstedt	—	—
Oelerßen	20	—	Luneb.	Meinerfen	Sievershausen	—	—
Oelkershausen	1		Bremen	Zeven	Selingen	—	—
Oerichsheil			—	Keding. Freyb.	Oederquart		I. v. Decken
Oerrel	13	Dorf	Luneb.	Gifhorn	Hanckensbütt- tel	—	—
Oershausen				Ger. Juhnde	Jühnde	—	—
Oertze	8	Dorf	Calenb.	Winfen-Luhe	Betzendorff	—	—
Oese	15	Pfarrd.	Bremen	Adeli. Gericht	Oese	v. Spiicker	I. v. Spilcker
Oefingen- Groffen	20	Pfarrd.	Luneb.	Gifhorn	Gr. Oefingen	v. Marenholtz	—
Oefingen- Kleinen	4	Dorf	—	Gifhorn	Gr. Oefingen	—	—
Oetjenbrück	1		Hoye	Sycke	Nordwohlde	—	—
Oetting- n	10	Dorf	Bremen	Rothenburg	Vifelhoevede	—	—
Oevelgünne	1		—	Neuhaus-Oste	Neuhaus-Oste	—	—
Oevelgünne	6	Dorf	—	Neuhaus-Oste	Geverstorff	—	—
Oevelgünne				Ger. Hecht- hausen	Hechthausen		I. v. Marschalek

Nahmen der Orter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualität der Orter.	gehören zu der Landeschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarrt.	davon Patronus.	Adeliche Hofs besitzen.
Ovelgünne				ein Theil von	Balje		
Ovelgünne	I		Bremen	Bremervörde	Bevern		
Ovelgünne	I		-	Ger. Bahnfte	Zeven		
Ovelgünne	I		-	Keding, Butz- fleth	St. Wilhadi- Stade		
Ovelgünne				vide Weschen- rege			
Ovelgünne			Hoye	Hoye	Bücken		1. Strube
Ovelgünne			Luneb.	Winzen-Luhe	Undeloh		
Ovelgünne	I		-	Moisburg	Eltorff		
Ovelgünne	8	Dorf	-	Eicklingen	Wienhausen		
Offenfen	20	-	Calenb.	Uslar	Fürstenhagen	Landesherr	1. v. Schenck
Offenfen	43	-	Bremen	Zeven	Heeslingen		
Offenfen	2	-	Luneb.	Bergen	Bergen		
Offensen	5	-	Bremen	Hagen	½ Sandstedt ½ Werfabe		1. Fiege
Offenwarden	59	-	Hoye	Ehrenburg	Schnalforde		
Oftinghausen	10	-	Luneb.	Diepholtz	ein Theil von	Wohlstreck	
Ohe	1		Dorf	Bedenbostel	Bedenbostel		
Ohe	3		Calenb.	Diepholtz	Barnstorff		
Ohldieck	I		Hoye	Diepholtz	Marien-Dreb- ber		
zum Ohlen	I		Luneb.	Hermansburg	Hermansburg		
Ohlendecken	9	Dorf	Bremen	Neuhaus-Oste	Geverstorff		
Ohlendorff	11	-	Calenb.	Coldingen	Hiddestorff		
Ohlendorff	26	-	Hoye	Siedenburg	Mellinghausen		
Ohlendorff	14	-	Luneb.	Hermansburg	Hermansburg		1. v. Stafhorst
Ohlendorff	17	-		Winzen-Luhe	Pattensen		2. -
Ohlenstedt	19	-	Bremen	{ (15) Oster- holtz } (4) Gericht	Scharmbeck Sandbeck		3. -
Ohnhorst	5	-	Luneb.	Gifhorn	Meine		
Ohningens	5	-	-	Soltau	Soltau		
Ohoff	5	-	-	Meinerfen	Eltze		
in Ohoeffe	4	-	-	Ebstorff	Münster		
Ohr	26	-	Calenb.	Adel. Gericht	Kl. Berkel		1. v. Hacke
Ohrbeck	12	-	Luneb.	Fallingbostel	Fallingbostel		
Ohrdorff	23	Pfarrd.	-	Knefebeck	Ohrdorff		
Ohrnen				vide Ohren- stedt	Landesherr		
Ohrnstedt	12	Dorf	Bremen	Harsfeld	Bargstedt		
					Ohrwege		

<i>Nahmen der Orter.</i>	<i>Anzahl der Feuerstellen.</i>	<i>Qualität der Orter.</i>	<i>gehören zu der Landschaft.</i>	<i>liegen im Amt oder Gerichte.</i>	<i>find eingepfarrt.</i>	<i>davon Patronus.</i>	<i>Adeliche Hofs besitzen.</i>
Ohrwege				vide Schwegen			
Ohsen	61	Pfarrd.	Calenb.	ein Amt	Ohsen	Landesherr	—
Oiste	31	Pfarrd.	Hoye	Hoye	Oiste	Landesherr	—
Oiten				vide Eiten			
Oitzen	24	Dorf	Luneb.	Bodenteich	Moltzen	—	—
Oitzendorff	10	—	—	Bodenteich	Moltzen	—	—
Oitzfelde	1			Ebstorff	Ebstorff	—	—
Olbers-Hoff	1		Bremen	Land-Wursten	Imsum	—	—
Oldau	12	Dorf	Luneb.	Winsen-Aller	Winsen-Aller	—	—
Oldbult				vide Bülfedt-Alten			
Oldemühle	2	Dorf	Luneb.	Luchow	Crummasel	—	—
Oldenbostel				vide Altenbostel			
Oldenbrock				vide Altenbruch			
Oldenburg	1		Hoye	Steyerberg	Riesen	—	—
Oldenbüttel				vide Ollenbuttel			
Oldendorff	46	Pfarrd.	Bremen	Himmelpforten	Oldendorff	Landesherr	I. v. Rohde
Oldendorff	18	Dorf	—	Beverstedt	Beverstedt	—	—
Oldendorff	12	—	—	Zeven	Zeven	—	—
Oldendorff				Hermansburg	vid. Ohlendorff		
Oldendorff				vide Grund	Oldendorff		
Oldendorf auf der Kley	[4]	Dorf	Luneb.	[Wins. Luhe] [Ebstorff]	Natendorff	—	—
Oldendorf bey Suderburg	18	—	—	Bodenteich	Suderburg	—	—
Oldendorf bey Schnega	8	—	—	Bodenteich	Schnega	—	—
Oldendorff	10	—	—	Bleckede	Nahrendorff	—	—
Oldendorff	9	—	—	Winsen-Luhe	Amelinghau- fen	—	—
Oldendorff	60	—	Calenb.	Lauenstein	Benstorff	Landesherr	—
Oldendorff	7	—	Luneb.	Moisburg	Hollenstedt	—	—
Oldenhoeften				vide Altenhoe- fen			
Oldenhorst	7	Dorf	Calenb.	Langenhagen	Langenhagen	—	—
Oldenrode				vide Ollenrode			
Oldenstadt	19	Pfarrd.	Luneb.	ein Amt	Oldenstadt	Landesherr	—
Oldershaufen	25	Dorf	—	Winsen-Luhe	Handorff [d. Adel. Hoff]	—	—
Oldershausen	23	—	Calenb.	Adelich Ge- richt	{ zu Echte das Dorf zu Willersh.	I. v. Olders- hausen	Oldewagen

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen	Qualität der Oerter.	gehören zu der Landschafft.	liegen im Amte oder Gerichte	find eingepfarrt	davon Patronus.	Adeliche Hofs. besitzen.
Oldewagen	1		Luneb.	Diephoitz	Barver	—	—
Oldhorft	7	Dorf	-	Burgwedel	Burgwedel	—	—
Olenboestel	1		-	Bifendorff	Bifendorff	—	—
Olenbüttel				vide Oehlen- büttel		—	—
Olenhagen	19	Dorf	Calenb.	Lauenau	Hülfede	—	—
Olenhausen	3	-	-	Ger. Leineberg	Setinershau- sen	—	I. v. Goetz
Ollenbüttel	2	-	Bremen	Osterholtz	Scharmbeck	—	—
Ollendorff	12	-	Luneb.	Ger. Brohme	Brohme	Gr. v. d. Schn- lenburg	—
Ollenrode	21	-	Calenb.	Mohringen	Mohringen	—	—
Ollenrode	43	-	-	Ger. Olders- hausen	Duderode	—	—
Ollm	1		Luneb.	Lüne	Lüne	—	—
Olsen	8	Dorf	-	Winfen-Luhe	Hanifeldt	—	—
Ophausen				ein Theil von	Osterbruch	—	—
Oppeln	102	Pfarrd.	Bremen	Neuhaus-Oste	Oppeln	Landesherr	—
Oppershagen	29	Pfarrd.	Calenb.	Burgtorff	Oppershagen	Landesherr	—
Oppershausen	30	Dorf	-	Eicklingen	Wienhausen	—	I. v. d. Wense
Ordinghausen	21	-	Hoye	A. Bruchhau- sen	Vilzen	—	—
Orrel	[4]	-	Luneb.	(Ebstorff (Winf. Luhe)	Munster	—	—
Osenhorft	[1]		Bremen	Zeven	Ebstorff	—	—
Oselebhausen	3	-	-	Structur-Bre- men	Gramcke	—	—
Oslos	12	-	Luneb.	Ger. Wolfs- burg	Fallersleben	—	—
Offenbeck	20	-		Diepholtz	Marien] Dreb- Jacobi] ber	—	—
Offenfelde	25	-	Calenb.	Münden	Barterode	—	—
Offenpohl				vide Ochsen- pohl	Leemcke	—	—
Ostede	18	Dorf	Luneb.	Bodenteich	Osten	—	—
Osten	330	-	Bremen	Königl. Ge- richt	P. Secund.	Landesherr	—
Ostendorff	30	-	-	Bremervoerde	Bremervoerde	—	—
Ostenholtz	15	Pfarrd.	Luneb.	Fallingbostel	Ostenholtz	Landesherr	—
Osterbostel	1		-	Fallingbostel	Fallingbostel	—	—
Osterbruch	3	Dorf	Bremen	Ottersberg	Wilstedt	—	—
Osterbruch	135	-	Lauenb.	Hadeln Hoch- Land	Osterbruch Diacon.	die Gemeine	—

Oster-

<i>Nahmen der Oerter.</i>	<i>Anzahl der Feuerstellen.</i>	<i>Qualität des Oster.</i>	<i>gehören zu der Landſchaft.</i>	<i>liegen im Amte oder Gerichte.</i>	<i>find eingepfarrt.</i>	<i>davon Patronus.</i>	<i>Adeliche Höfe besitzen.</i>
Oster-Ehle- beck				wide Ehlebeck			
Oster-Eiste				vide Eiste			
Osterhagen	43	Dorf	Grub.	Schartzfels wide Ihlepolh	Bartholfelde	—	—
Osterhagen				wide Heeslin- gen			
Oster-Heeslin- gen				Sycke	Barrien		
Osterholtz	7	Dorf	Hoye	ein Amt	Osterholtz	Landesherr	—
Osterholtz	97	Pfarrd.	Bremen	Diepholtz	Collienrade	—	—
Osterhorn	1			wide Voigting			
Oster-Kade- wisch				Burg-Voigtey	Alten-Celle	—	—
Osterlohe	5	Dorf	Luneb.	vide Cadenber- ger Mohr			
Ostermohr				Bleckede	lieget wueste		
Ostermoor				Blumenua	Gr. Muntzell	—	—
Ostermuntzel	31	Dorf	Calenb.	Beverstedt	Beverstedt	—	—
Osterndorff	11	—	Bremen	Osterholtz	Osterholtz	—	—
Osternheyde	6	—	Gr.				
Osterode	37	—	Hohnst.	Neustadt	Osterode	Gr. v. Stollberg	—
Osterode	590	Stadt	Grub.	Stadt Gericht	(a) St. Aegidii P. Secund.	Magistratus	—
					(b) St. Jacobi Capellan	Landesherr	—
					(c) St. Mariae verwaltet zu- gleich der P. Secund. zu St. Aegidii	Magistratus	—
OsterodeFrey- heit	91			Amt Osterode	Osterode	—	—
Osterode-Ol- den				Fallersleben	lieget wueste		
Osterfeelte	1			Diepholtz	Collenrade	—	—
Osterfode	25	Dorf	Bremen	Osterholtz	Hambergen	—	—
Oster-Timb- cke	9	—	—	Ottersberg	Kirch-Timb- cke	—	—
Osterfesede	17	—	—	Rothenburg	Scheefiel	—	—
Osterwald	35	—	Calenb.	Lauenstein	Hemmendorff	—	—
Osterwald	108	Pfarrd.	—	Ricklingen	Osterwald	Landesherr	—
Oster-Wanna				wide Wanna			

<i>Nahmen der Orter.</i>	<i>Anzahl der Feuerstellen.</i>	<i>Qualität der Orter.</i>	<i>gehören zu der Landeschaft.</i>	<i>liegen im Ame oder Gerichte.</i>	<i>sind eingepfarrt.</i>	<i>davon Patronus.</i>	<i>Adeliche Hofs besitzen.</i>
Osterwede	3	Dorf	Bremen	Beverstedt	Kirchwistedt	—	—
Osterwede	2	-	-	Rothenburg	Schneverding	—	—
Osterwehe	-	-	vide Osterwehe	-	-	—	—
Osterwisch	1	-	Lauenb.	Hadeln Hoch- Land	Otterndorff	—	—
Otersen	29	Dorf	Bremen	Verden	Witlohe	—	—
Ottendorff	8	-	-	Harfsfeld	Ahlerstedt	—	—
Ottenhaus	2	-	Laneb.	Burg-Voigtey	Alten-Celle	—	—
Ottensen	23	-	Bremen	Ger. Delm	Apenen	—	—
Otter	22	-	Laneb.	Haarburg	Toftedt	—	—
Otterndorff	352	Stadt	Lauenb.	Stadt-Gericht	Otterndorff	—	—
					Archi-Diac. Diacon.	die Gemeine	—
Otterndorff-	253	Vorft.	-	Hadeln Hoch- Land	Otterndorff	—	—
Oter-Ende	-	-	-	Hadeln Hoch- Land	Otterndorff	—	—
Otterndorff-	172	Vorft.	-	-	Otterndorff	—	—
Wester-Ende	-	-	-	-	-	—	—
Otternhagen	41	Dorf	Calenb.	Neustadt-Rüb.	-	—	—
Ottersberg	106	-	Bremen	ein Amt	Otterstedt	—	—
Otterstedt	49	Pfarrd.	-	Ottersberg	Otterstedt	Landesherr	—
Otzen	3	Dorf	Laneb.	Burgtorff	Burgtorff	—	—
Ovenstedt	[4]	-	Hoye	[Stoltzenau] [Petershagen]	Ovenstede	im Mindischen	—
Over	-	-	Laneb.	Haarburg	Hitfeld	—	—
Over-Haver- beck	55	-	-	vide Haver- beck	vide Haver- beck	—	—
Overhoy	10	Dorf	Calenb.	Neustadt-Rüb.	Basse	—	—
Overling	2	-	-	Diepholtz	Barnstorff	—	—
Overstedt	5	-	Laneb.	Bodenteich	Bodenteich	—	—
Owe	2	-	-	Rethen	Kirchboitzen	—	—
Oyle	34	-	Hoye	Nienburg	Lohe	—	—
Oyte	-	-	-	vide Eiten	-	—	—
am Oyter Mohr Damm	-	-	-	vide Eitener- Moor	-	—	—
P.							
Paddewisch	11	Dorf	Bremen	Beverstedt	Beverstedt	—	—
Paddingbüttel	61	Pfarrd.	-	Land-Wursten	Paddingbüttel	Landesherr	—
Paeplen	14	Dorf	Hoye	Nienburg	Mellinghausen	—	—
						Paepe	—

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualität der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	find eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hofs besitzen.
Paeſe	22	Pfarrd.	Luneb.	Meinerſen	Paeſe	Landesherr	—
Palm Schleufe	1		Lauenb.	Lauenburg	Lauenburg	—	—
Pampau Gross	15	Dorf	—	Ger. Woterſen	Sams	—	—
Pampau Klein	6		—	Ger. Woterſen	Siebeneichen	—	—
Paneze	9		Luneb.	Winfen-Aller	Winfen-Aller	—	—
Pannecke	11		—	Luchow	Trebell	—	—
Papenburg	1		—	Stadt Lune- burg	Luneburg	—	—
Papenhorſt				vid. Nienhagen	Amts-Voigtey	Eicklingen	—
Papenkamp		Vorw.	Calenb.	Lauenſtein	Duingen	—	—
Parenfen	46	Pfarrd.	—	Harfe	Parenfen	Landesherr	—
Parnewinkel	11	Dorf	Bremen	Zeven	Selsingen	—	v. Hitzacker
Parpar		Vorw.	Luneb.	Hitzacker	Hitzacker	—	1. v. Knigge
Pattensen	122	kl. Stadt	Calenb.	Calenberg	Pattensen	Landesherr	2. 3. v. Rehden
					Diacon	Magistratus	4. v. Crausen
Paulmanns- Havekoff	3	Dorf	Luneb.	Eicklingen	Wienhausen	—	—
Pauly	1			Diepholtz	Marien-Dreb- ber	—	—
Pedingworth	1		Lauenb.	Hadeln Hoch- Land	Otterndorff	—	—
Pegeſtorff	58	Pfarrd.	Calenb.	Polle	Pegeſtorff	Landesherr	—
Penckefitz	22	Dorf	Laneb.	Hitzacker	Hitzacker	—	—
Pennigefhl	14		Hoye	Liebenau	Liebenau	—	—
Penningbeek		Vorw.	—	Sycke	Barriēn	—	—
Penningbuttel	27	Dorf	Bremen	Osterholtz	Scharmebeck	—	—
Pentzhorn	1		Luneb.	Soltau	Soltau	—	—
Perleberg	2	Dorf	Bremen	Cl. Amt Stade	St. Wilhadi- Stade	—	—
Pestinghaufen	4		Hoye	Sycke	Nordwohlde	—	—
Peftrup-	4		Bremen	Wildshaufen	Wildshaufen	—	—
Petermann	1			Diépholtz	Collenrade	—	—
Petersdorff	31	Dorf	Gr.	Hohnſt.	Neustadt	Leimbach	—
Peters-Hutte	14		Grub.	Osterode	St. Aegidii zu	Osterode	—
Peveſtorff	17		Laneb.	Ger. Gartow	Rehſtorff	—	—
Pieperhöfen	2		—	Bodenteich	Oldenstadt	—	—
Pietz	1		Bremen	Rothenburg	Schneverding	—	—
Pinckenburg	1	Dorf	Calenb.	Langenhagen	Bothfeld	—	Pinnau

Nahmen der Ocrter.	Anzahl der Feuerstellen,	Qualität der Ocrter.	Gehören zu des Landeschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarrt.	davon Patronus.	Adeliche Hoesse besitzen.
Pinnau	15	Dorf	Lauenb.	Neuhaus-Elbe	Tripkau	—	—
Pippensen	4	—	Luneb.	Moisburg	Moisburg	—	—
Pistelberg	11	—	—	Dannenberg	Dannenberg	—	—
der Plaetze	—	—	Hoye	Sycke	Barrien	—	1. Bode
Plastau	7	Dorf	Luneb.	Knefebeck	Zafenbeck	—	—
Plate	11	Pfarrd.	—	Ger. Grabow	Plate	von Plato	—
Platerkamp	1	—	Bremen	Rothenburg	Neuenkirchen	—	—
Platenhoff	1	—	—	Rothenburg	Sottrum	—	—
Platen-Lafe	15	Dorf	Luneb.	Ger. Grabow	Brefcenzel	—	—
Platjenwerbe	39	—	Bremen	Ger. Schönen	Lefum	—	—
Plockhorst	11	—	—	beck	—	—	—
Plönieshausen	1	—	Luneb.	Meinerßen	Edemissen	—	—
Plumbohm	3	Dorf	Bremen	Zeven	Selsingen	—	—
Plumhoff	10	—	Luneb.	Hitzacker	Hitzacker	—	—
Plumöhlen	1	—	—	Bissendorff	Brelingen	—	—
Podendorff	3	—	—	Haarburg	Hittfeld	—	—
Pöhle	130	Pfarrd.	Grub.	Moisburg	Moisburg	—	—
Pöltz	—	Vorw.	Luneb.	Hertzberg	Pöhle	Landesherr	—
Pötrau	16	Pfarrd.	Lauenb.	Ger. Gartow	Langendorff	—	—
Pogetz	5	Dorf	—	Ratzeburg	Pötrau	Landesherr	Gr. v. Bern- storff
Poggenburg	—	—	—	ein Theil von	St. Georgens- berg	—	—
Poggenburg	—	—	Bremen	Hagen	Marien-Dreh- ber	—	—
Poggenhagen	—	—	Calenb.	Neustadt-Rub.	Uhleda	—	—
Poggenmühle	9	Dorf	Bremen	Adel. Gericht	Bordenau	—	1. Sartorius
Pohlau	8	—	Luneb.	Bodenteich	Oese	—	1. v. Campen
Pohle	20	—	Calenb.	Lauenau	Rosche	—	1. v. Spilcker
Poitzten	[3]	—	Luneb.	{Winf. Luhe}	Lauenau	—	—
Poitzendorff	[3]	—	—	Ebitorff	Münster	—	—
Polhoefen	2	—	Bremen	Zeven	Ebstorff	—	—
Polle	7	—	Lureb.	Bedenbostel	Hohne	—	—
Pommau	113	Flecken	Calenb.	ein Amt	Polle	Landesherr	1. v. Heim- bruch
Pommeusel	[3]	Dorf	Luneb.	(Hitzacker	Bahrendorf	—	2. Beling
Popelau	[8]	—	Lauenb.	[Neuhaus-Elb.	Stapel	—	—
Portenhagen	6	—	Luneb.	Bleckede	Nahrendorf	—	—
	11	—	Lauenb.	Neuhaus-Elbe	Stapel	—	—
	24	—	Calenb.	Erichsburg	Luethorst	—	Portshem

<i>Nahmen der Orter.</i>	<i>Anzahl der Feuerstellen.</i>	<i>Qualität der Orter.</i>	<i>gehören zu der Landesfleßt.</i>	<i>liegen im Amte oder Gerichte.</i>	<i>sind eingepfarrt.</i>	<i>davon Patronus.</i>	<i>Adeliche Hofs besitzen.</i>
Portshemmn			Bremen	Neuhaus-Oste	Geverstorff	—	i. v. Brock
Pofade			Luneb.	Hitzacker	lieget wueste		
Pofenholtz				vide Dehm-	ckerbrock		
Potzwenden	8	Dorf	Grub.	Radolphshau- fen	Landolfsbau- fen	—	—
Prabstorff	5	—	Luneb.	Dannenberg	Dannenberg	—	—
Predöhl	15	—		Dannenberg	Dannenberg	—	—
Predöhl	11	Pfarrd.	—	Luchow	Predöhl	Landesherr	—
Preetzel und Oehrenburg	40	Pfarrd.	—	Ger. Gartow	Preetzel	Gr. v. Bern- storff	—
Prepau	3	Dorf	—	Wuſtrow	Riebrau	—	
Prethen	23	—	Lauenb.	Adel. Gericht	Neuhaus-Elbe	—	i. v. Oertz
Pretzette	7	—	Luneb.	Dannenberg	Langendorff	—	
Pretzier	25	—		Ger. Gartow	Predöhl	—	
Pretzier Gross.	10	—		Bodenteich	Leemcke	—	
Pretzier Klein.	6	—		Bodenteich	Leemcke	—	
Prielp	4	—		Hitzacker	Hitzacker	—	
Prielp	6	—		Bodenteich	Rosche	—	
Prietzick	[8]	—		Luchow	Clentz	—	
Printzhoeffte	[2]	—		Wuſtrow	Clentz	—	
	2	—	Hoye	Harpſtedt	Harpſtedt	—	
Priller	15	—	Luneb.	Dannenberg	Dannenberg	—	
Privelack	13	—	Lauenb.	Neuhaus-Elbe	Stapel	—	
Probien	3	—	Luneb.	Bodenteich	Rosche	—	
Pröbſten	5	—		Fallingbostel	Düſhorn	—	
Proitze	7	—		Bodenteich	Schnega	—	
Puarip	9	—		Hitzacker	Hitzacker	—	
Püggem	13	—		Luchow	Bühlitz	—	
Pulfade	6	—		Hitzacker	Hitzacker	—	
Putensen	6	—		Winsen-Luhe	Saltzhausen	—	
Putlofen		Vorw.	—	Dannenberg	Langendorff	—	
Puttbl	16	Dorf	—	Luchow	Predöhl	—	
Q.							
Quanthoff	6	Dorf	Calenb.	Lauenstein	Benstorff	—	
Quarrendorff	12	—	Luneb.	Winsen-Luhe	Hansfeldt	—	
Quarrenstedt	19	—		Ger. Gartow	Gartow	—	
Quarstedt	9	—		Dannenberg	Nahendorff	—	Quartzan

Nahmen der Orter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualität der Orter.	gehören zu der Landshaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	find eingepfarrt.	deon Patronus.	Adeliche Hœfe besitzen.
Quartzau	3	Dorf	Luneb.	Luchow	Clentz	—	—
Quelckhorn	20	-	Bremen	Ottersberg	Wilstedt	—	—
Quelle	1		Luneb.	Haarburg	Tostedt	—	—
Querenheim	22	Dorf	Gr. Die.	Lemfoerde	—	—	—
Quickborn	55	Pfarrd.	Luneb.	Dannenberg	Quickborn	Landesherr	—
Quickborn	6	Dorf	-	Bleckede	Dahlenburg	—	—
R.							
Radbruch		Vorw.	-	Winsen-Luhe	Bardewick	—	—
Raddestorff	20	Dorf	Ho耶	Stoltzenau	Nendorff	—	—
Rade	13	-	Luneb.	Knefebeck	Wittingen	—	—
Rade	6	-	-	Moisburg	Hollenstedt	—	—
Radegast	30	Pfarrd.	-	Bleckede	Radegast	Landesherr	—
Radenbeck	23	Dorf	-	Knefebeck	Zafenbeck	—	—
Radenbeck	11			Lüne		—	—
Radenbeck	3	-		Scharnbeck	Thomasburg	—	—
Radenbeck	1			Winf. Luhe		—	—
Radolfsausen		Vorw.	Grub.	ein Amt	Ebergoetzen	—	—
Radolpshau- fen	1	wülfes Dorf.	Calenb.	Mohringen	Mohringen	—	—
Räderloh	7	Dorf	Luneb.	Gifhorn	Steinhorst	—	—
Rätzlingen	26	Pfarrd.	-	Bodenteich	Rätzlingen	Landesherr	—
Raffatz	1	Dorf	-	Hitzacker	Hitzacker	—	—
Rahde	43			Neuh. Elbe	Tripckau	—	—
Rahde	3	-	Bremen	Blumenthal	Neuenkirchen	—	—
Rahde	9	-		Hagen		—	—
Rahde	34	Pfarrd.	-	Bremervörde	Lamstedt	—	—
Rahder-Eiste				Ger. Hanstedt	Rahde	v. Mackphail	—
Rahmstorff	5	Dorf	Luneb.	vide Eiste		—	—
Rahnhorst	3	-	Bremen	Moisburg	Hollenstedt	—	—
Ramels	4	-		Rothenburg	Kirchwaldede	—	—
Ramelsen	1			-	Himmelpfor- ten	—	—
Ramelsloh	36	Sift	Luneb.	Verden	Linteloh	—	—
Ramlingen	17	Dorf	-	Winsen-Luhe	Ramelsloh	Landesherr	—
Ramshaufen	1			Burgtorff	Burgtorff	—	—
Ramshorn	1		Bremen	Zeven	Sittensen	—	—
			Lauenb.	Ger. Lüders- burg	Lüdersburg	—	—

Rantzow

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualität der Oerter.	gehören zu der Landshaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	find eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoes besitzen.
				in			
Rantzow die Rafe Muhle	12	Dorf	Luneb. Calenb.	Ger. Grabow Münden	Lüchow Mengershau- fen	—	—
Raffau	[7]	Dorf	Luneb. Lauenb.	[Hitzacker Neuhaus-Elb.]	Hitzacker Tripkau	—	—
Raffau	[2]	—	Luneb.	Bodenteich	Rätzlingen	—	—
Rathlosen	7	—	Hoye	Ehrenburg	Suhlingen	—	—
Ratzeburg	10	Stadt	Lauenb.	Stadt-Gericht	Ratzeburg Diacon.	Magistratus	—
Ratzeburg auf dem Berge	121	—	—	vide Georgens- berg	—	—	—
Rautendorff	32	Dorf	Bremen	Ottersberg	Wilstedt	—	—
Rautenstein	—	—	—	Keding, Freyb.	Freyburg	—	—
Raven	13	Pfarrd.	Luneb.	Winfen-Luhe	Raven	Landesherr	1. v. d. Beck
Ravenswiede	—	Vorw.	Hoye	Nienburg	Drackenburg	—	v. Drebber
Rebbeck	5	Dorf	Luneb.	Gifhorn	Hanckensbü- tel	—	—
Rebberla	6	—	—	Bedenbostel	Esche	—	—
Rebenstorff	[16]	Pfarrd.	—	[Luchow Wustrow]	Rebenstorff	Landesherr	—
Reber	[4]	—	—	—	—	—	—
Rechtebe	11	Dorf	—	Bodenteich	Suderburg	—	1. Bröckel
—	24	—	Bremen	Hagen	Wersabe	—	2. Kobbe 3. Fiege
Rechtenfleth	78	—	—	Hagen	Sandstedt	—	—
Rechtern	7	—	—	Diepholtz	Barnstorff	—	—
Reckem	8	—	Hoye	Harpstedt	Harpstedt	—	—
Rekershau- sen	34	Pfarrd.	Calenb.	Friedland	Reckershau- sen	v. Bodenhau- sen	—
Reckliehausen	—	—	—	Uslar	Uslar	—	v. Hattorff
Reckum	61	Dorf	Bremen	Blumenthal	Neuenkirchen	—	—
Reckum	—	—	—	wide Reckem	—	—	—
Reddereitz	5	Dorf	Luneb.	Luchow	Clentz	—	—
Redderse	23	—	Calenb.	Calenberg	Geerden	—	—
Redderßen	—	—	—	Mohringen	lieget wueste	—	—
Redden	3	Dorf	Luneb.	Dannenberg	Himbergen	—	—
Reddingen	3	—	—	Bergen	Wietzendorff	—	—
Reddeitz	6	—	—	[Luchow Wustrow]	Rebenstorff	—	—
Redemoisel	2	—	—	Hitzacker	Crummasel	—	—
Reepen	3	—	—	vide Neuen-	lande	—	—

Reer

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualität der Oerter.	Gehören zu der Landschaft.	liegen im Ame oder Gerichte	find eingepfarret	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Reer				vide Rehr			
Reersen	3	Dorf	Hoye	Sycke	Heiligenfelde		
Reestum	26	-	Bremen	Ottersberg	Sottrum		
Reetze	17	-	Luneb.	Luchow	Luchow		
Reetzen	2	-	Hoye	Sycke	Vilsen		
Refena	8	-	Bremen	Ger. Delm	Apensen		
Regeshostel	11	-	Luneb.	Moisburg	Hollenstedt		
Rehbeck	16	-		Luchow	Luchow		
Rehburg	170	kl. Stadt	Calenb.	ein Amt	Rehburg	Landesherr	
Rehden	9	Dorf	-	Coldingen	Pattenen		i. v. Rehden
Rehden	45	-		Diepholtz	(43) Jacobi	Drebber	
Reher	72	-	Calenb.	Ertzen	Ertzen		
Reher	15	-	Bremen	Thedinghau- sen	Intschen		
Rehr	1			Rothenburg	Schesel		
Rehrhoff	2	Dorf	Luneb.	Winsen-Luhe	Amelinghau- sen		
Rehse	3	-	Hoye	Steierberg	Riesen		
Rehsehn	5	-	Luneb.	Bleckede	Barschamp		
Rehstorff	24	Pfarrd.	-	Ger. Gartow	Rehstorff	v. Bernstorff	
Rehtsfeuerfe		Vorw.	Lauenb.	Lauenburg	Artlenburg		
Rehwinkel	1		Luneb.	Hermansburg	Hermansburg		
Reiffenhausen	79	Pfarrd.	Calenb.	Friedland	Reiffenhausen	v. Stockhausen	
Reigerstieg	80	Insel	Luneb.	Wilhelmsburg	Wilhelmsburg		
Reimen	4	Dorf	Bremen	Rotenburg	Schneverding		
Reimersmohr	3	-		Adel. Gericht	Oederquart		i. v. Bremer
Reindorff	4	-	Luneb.	Haarburg	Jesteburg		
Reine			Calenb.	Ertzen	ein Theil der	Reinerbeckschen	Horst
Reinerbeck- sche Horst	43	Dorf	-	Ertzen	Ertzen		
Reinhausen				ein Amt	Diemarden		
Reinholdshoff	73	Aushoff	-	Friedland	Niedern-Jesa		Clost. Weende
Reiningen	4	Dorf	Luneb.	Bergen	Wietzendorff		
Reinselen	1		Bremen	Rothenburg	Schneverding		
Reisen			Calenb.	Moringen	ist wüste		
Reinstorff	14	Pfarrd.	Luneb.	Lune	Reinstorff	Landesherr	
Reinstorff	18	Dorf	-	Bodenteich	Bodenteich		
Reitbergen				ein Theil von	Schwanewede		
Reith	4	Dorf	Bremen	Harfesfeldt	Bargstedt		
Reitnisch	2	-		Diepholtz	Barnstorff		Reitze

<i>Nahmen der Oerter.</i>	<i>Anzahl der Feuerstellen.</i>	<i>Qualität der Oerter.</i>	<i>gehören zu der Landschaft.</i>	<i>liegen im Amte oder Gerichte.</i>	<i>find eingepfarrt.</i>	<i>davon Patronas.</i>	<i>Adeliche Hofs besitzen.</i>
Reitze Relingen	8 10	Dorf -	Laneb.	Ger. Grabow Winfen-Luhe	Plate Amelinghau- sen	— —	— —
Relliehausen Rengershau- sen	6 17	- -	Grub.	Erichsburg Rotenkirchen	Lauenberg Avendshausen	— —	— —
Rennau Rentzel, und Hustedt	24	-	Laneb.	Fallersleben	Rode	— —	— —
Rentzfeld Reppenstedt	5	-	Hoye	Ehrenburg Hoye Lüne	Varrel Asendorff Luneburg	— — —	1. Oldenburg 1. v. Schwic- cheld
Reße Rethen	7 33	- Stadt	-	Bissendorff ein Amt	Engelbostel Rethen	Landesherr	1. 2. v. Schlepe- grel 3. 4. v. Behr 5. v. Müller 6. Oefener 7. 8. v. Torney 9. v. Bothmer 10. 11. Duve 1. v. Storre
Rethen	53	Dorf	Calenb.	Coldingen	Grafftorff	—	—
Rethen	26	-	Laneb.	Gifhorn	Aedenbüttel	—	—
Rethmer	41	Pfarrd.	-	Iten	Rethmer	v. Busch	1. v. Busch
Retmer	4	Dorf	-	Lüne	Emfen	—	—
Retzien	2	-	-	Hitzacker	Rosche	—	—
Retzien-Hoh.	1	-	-	Luchow	Rosche	—	—
Rewena Ribbesbüttel	21	Pfarrd.	Laneb.	vide Refena Gifhorn	Ribbesbüttel	v. Mandelsloh	1. v. Mandels- loh 1. v. Goertz Paderborni- sches Tafel- Guth
Rickerode	-	-	Grub.	Radolfshauen	Landolfshau- sen	—	—
Ricklingen Ricklingen	41 42	Pfarrd. Dorf	Calenb. -	ein Amt Calenberg	Ricklingen Linden	Voigt Cloft. Marien- werder	1. v. Alten
Ricklingen	[2]	-	Laneb.	Bleckede (Winf. Luhe)	Dahlenburg	—	—
Ridderade Ribera	12 5	-	-	Ehrenburg Hitzacker	Heiligenloh Ribera	Landesherr	— Rieckau

<i>Nahmen der Orter.</i>	<i>Anzahl der Feuerstellen.</i>	<i>Qualität der Orter.</i>	<i>gehören zu der Landschaft.</i>	<i>liegen im Ante oder Gerichte.</i>	<i>find eingepfarrt.</i>	<i>davon Patronus.</i>	<i>Adeliche Hooe besitzen.</i>
Rieckau		<i>Vorw.</i>	<i>Luneb.</i>	Ger. Grabow	Brefelentz		v. Plato
Rieckenbostel	8	<i>Dorf</i>	<i>Bremen</i>	Rothenburg	Kirchwalsede		—
Rieda	90	<i>Pfarrd.</i>	<i>Hoye</i>	Sycke	Rieda	Landesherr	—
Rieda	11	<i>Dorf</i>	<i>Bremen</i>	Westen	Andreas-Ver- den		1. Denicke
Riefensbeck	2	—	<i>Grub.</i>	Forst - Amt	Aegidii-Oste- rode		—
Rielcke	4	—	<i>Bremen</i>	Land-Wursten	Wremen		—
Riensförde	3	—	—	Closter-Amt	Wilhadi-Stade		—
Riepe	5	—	<i>Luneb.</i>	Fallingbostel	Dorfmark		—
Riepe	1	—	<i>Bremen</i>	Rothenburg	Schneverding		—
Riepe	2	<i>Dorf</i>	—	Rothenburg	Schesfel		—
Rieflen		<i>Kirche</i>	<i>Hoye</i>	Steierberg	Riesen	Landesherr	—
Rieste	[5]	<i>Dorf</i>	<i>Luneb.</i>	Medingen	Bienebüttel		—
	2			Gartze			—
Riestedt	[13]	—	—	Bodenteich	Raetzingen		—
Riethagen	3	—	—	Winf. Luhe	Ahlden		—
Riethaufen	17	—	—	Ahlden	Vilzen		—
Rietze	9	—	<i>Hoye</i>	Hoye			—
Ringmer, Gr.	12	—	<i>Luneb.</i>	Meinerßen	Wipshausen		—
Ringstedt	10	—	<i>Hoye</i>	Harpstedt	Baatum		—
	52	<i>Pfarrd.</i>	<i>Bremen</i>	Bederkefe	Ringstedt		—
					Past. Luther.	Landesherr	—
					Past. Reform.	die Gemeine present. 3. Sub.	—
Rintzeln	4	<i>Dorf</i>	—	Land-Wursten	Wremen		—
Ripholt	4	—	—	Rothenburg	Villöhövede		—
Rippenrode	1	—	<i>Grub.</i>	Ger. Rüdigers- hagen	Rüdigersha- gen		—
Ripphofe	2	<i>Dorf</i>	<i>Luneb.</i>	Haarburg	Toftedt		—
Riptorff	4	—	—	Bodenteich	Uelzten		—
Rische-zum	1	—	<i>Calenb.</i>	Blumenu	Gr. Muntzel		—
Rische, Mühle	1	—	<i>Luneb.</i>	Githorn	Isenbüttel		—
Riskau	6	<i>Dorf</i>	—	Hitzacker	Hitzacker		—
Ristede	24	—	<i>Hoye</i>	Sycke	Barrien		—
Ritsche	65	—	<i>Bremen</i>	Keding. Butz- fleth	Asfel		—
Ritterhoff				Keding. Frey- burg	Crummen- teich		—

Ritterhude

<i>Nahmen der Orter.</i>	<i>Anzahl der Feuerstellen.</i>	<i>Qualität der Orter.</i>	<i>gehören zu der Landshaft.</i>	<i>liegen im Amte oder Gerichte.</i>	<i>find eingepfarret.</i>	<i>davon Patronus.</i>	<i>Adeliche Hörfe besitzen.</i>
Ritterhude	20	Pfarrd.	Bremen	Adel. Gericht	Ritterhude	v. d. Lieth v. d. Hude v. Werfebe	1. vid. Eickhoff 2. vide Damm- guth 3. vide Lie- thenhoff 4. vide Hudenh- hoff 5. vid. Fergers- berg 1. v. Decken 2. v. Jünger- mann 3. vide Rosen- crantz 1. v. Ruxleben 1. v. Goertz ge- nannt von Wrisberg
Rittershausen	91	Dorf	-	Keding, Frey- burg	Balje	-	-
Ritterthal			Gr. Hahnft.	Ger. Besenrode	Leimbach	-	
Rittmarshau- sen	34	Dorf	Calenb.	Ger. Garten	Kerftlingerode	-	
Rittrum	7	-	Bremen	Wildshausen	Hundlosen	-	
Ritzenbergen	6	-	-	Thedinghau- sen	Thum zu Ver- den	-	
Rocksmohr			Bremen	vide Rucks- mohr			
Rockstedt	13	Dorf	Luneb.	Zeven	Selsingen	-	
Roddenser- busch	3	-		Meinerfen	Sievershausen	-	
Rode	10	Pfarrd.	-	Fallersleben	Rode	v. Kisleben	1. v. Kisleben
Rode-Grossen				vide Grossen- rode			
Rode-Kleinen				vide Lütgenro- de			
Rodeberg		Vorw.	Hahnft.	Neustadt	Urbach	-	
Rodehoff			Luneb.	Fallersleben	liegt wüste	-	
Rodehorft	1		-	Bergen	Wietzendorff	-	
Rodemühlen	5	Dorf		Diepholz	Jacob. Drebber	-	
Rodenbeck				vide Dehm- ckerbrock			
Rodenboffel	6	Dorf	Laneb.	Bisendorff	Helftorff	-	
Rodewaldt	164	Pfarrd.	Calenb.	Neustadt-Rüb.	Rodewaldt	Landesherr	-
Röbbel	9	Dorf	Luneb.	Medingen	Bevensen	-	
Röddensen	14	-	-	Burgtorff	Burgtorff	-	
Rödenbeck	5	-		Diepholtz	Barnstorff	-	
Rödershöfen				vid. Rörshöfen			
Römstedt	19	Pfarrd. Luneb.		Medingen	Römstedt	Landesherr	Röndahl

Mähmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualität der Oerter.	Gehören zu der Landeschafft.	liegen im Amte oder Gerichte.	find eingepfarrt.	davon Patronus.	Adeliche Hofs besitzen.
Röndahl	1		Luneb.	Winzen-Luhe	liegt wüste		
Rönne	26	Dorf	-	Winzen-Luhe	Marschacht		
Rönenburg	24		-	Haarburg	Sinstorff		
Rörle	16		-	Meinersen	Sievershausen		
Rörsemann	7	Dorf	-	Bodenteich	Bodenteich		
Rörßen	30	-	Calenb.	Springe	Gr. Hilligsfeldt		
Rörshöfen	2	-	Luneb.	Falingbostel	Dushorn		
Rörstorff	1		-	Bodenteich	Bodenteich		
Rörstorff	5	Dorf	-	Medingen	Himbergen		
Rößling	87	Pfarrd.	Calenb.	(Calenberg Ger. Rößling)	Rößling	v. Rößling	v. v. Rößling
Rötgersbüttel	31	Dorf	Luneb.	Gifhorn	Meine		
Röthen-zum	1		-	Hitzacker	Nahrendorff		
Rogken-Mühl.	1		-	Medingen	Bevensen		
Rohloven	20	Dorf	Calenb.	Coldingen	Ronnenberg		
Rohr	1		Bremen	Zeven	Selsingen		
Rohrsen	14	Dorf	Calenb.	Lauenau	Beber		
Rohrser-War- te	1		-	Stadt-Gericht	Hameln		
Rohrstorff				Hameln			
Rohrstorff	6	Dorf	Luneb.	vide Rößtorff			
Rolefunk	1		Hoye	Lüne	Reinstorff		
Rolfsbuttel	4	Dorf	Luneb.	Hove	Hoyerhagen		
Rolfsen	[6]	-	-	Gifhorn	Didderfe		
Rolfsteich	1		Hoye	(Winf. Luhe Gartze)	Raven		
Rollinghausen	4	Dorf	Bremen	Sycke	Barrien		
Rollmanshoff	1		-	Sycke	Bassum		
Rondshagen			Bremen	Rothenburg	Visselhövede		
Ronnebeck	115	Dorf	Bremen	vide Rundsha- gen	Blumenthal		
Ronnenberg	68	Pfarrd.	Calenb.	Blumenthal	Ronnenberg	Landesherr	
Roringen	61	Pfarrd.	-	Calenberg	Diacon.	Cl. Wennigen	
Rorsen	22	Dorf	-	Harste	Roringen	Landesherr	
Rosche	11	Pfarrd.	Luneb.	Wölpe	Hemfen		
Roschbrock	4	Dorf	Bremen	Bodenteich	Rosche	Landesherr	
Roseburg	10	-	-	Rothenburg	Visselhövede		
Rofengarten	1		Lauenb.	Ger. Woterfen	Siebeneichen		
Rofengarten			Luneb.	Haarburg	Hitfeld		
Rofenhagen	1		Lauenb.	Ger. Gudow	Gudow		
Rosenkrantz			Brenten	Ratzburg	Mustin		
				Keding. Freyb.	Balje		

Nahmen der Orter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualität der Orter.	gehören zu der Landshafft.	liegen im Amt oder Gerichte.	find eingepfarrat.	davon Patronus.	Adeliche Hofs besitzen.	
							Lüdersburg	Landesherr
Rosenkrug	1	Dorf	Calenb.	Neustadt-Rüb.	Neustadt-Rüb.			
Rosenthal	9	-	Luneb.	Gartze	Lüdersburg			
Rosien	20	-	Lauenb.	Neuhaus-Elbe	Neuhaus			
Rosmühlen	1	-	Bremen	Beverstedt	Beverstedt			
Rostorff	122	Pfarrd.	Calenb.	Ger. Leineberg	Rostorff			
Rot	12	Dorf	Lauenb.	Lauenstein	Hoyerhausen			
Rotchau	2	-		Ger. Schen- ckenberg	Crummef's			v. Wetcke
Rotchau	10	-	Luneb.	Wilhelmsburg	Wilhelmsburg			
Rotenbeck	1	-	Lauenb.	Schwartzzen- beck	Kuddewürde			
Rotenberger- haus	1	-	Grub.	Hertzberg	Pöhlde			
Rotenhausen	1	-	Lauenb.	Schwartzzen- beck	Horn			
Rotenkirchen	1	-	Grub.	ein Amt	Daffensen			
Rothe-Hoff der	-	-	Luneb.	Fallersleben	Wolfsburg			
Rothe-Hütte die	4	Dorf	Grub.	Elbingerode	Elbingerode			
Rothenburg	142	Flecken	Bremen	ein Amt	Rothenburg	Landesherr		
Rothenmühle	4	Dorf	Luneb.	Gifhorn	Gr. Schwülper			
Rothe-Sitte	11	Pfarrd.	Hohnß.	Sophien-Hoff	Rothe-Sitte	Gr. v. Stolberg		
Rottorff	10	Dorf	Luneb.	Winsen-Luhe	Handorff			
Rottorff	21	-	-	Fallersleben	Rode	Landesherr		
Rowitz	14	-	-	Clötze	Clötze			
Roydorff	11	-	-	Winsen-Luhe	Pattensen			
Rübbuttel	-	-	-	vide Ribbes- büttel				
Rucking	1	-	Calenb.	Stadt-Gericht	Nordheim			
Rücksmohr	10	Dorf	Luneb.	Ger. Gartow	Gartow			
Rüdigersha- gen	59	Pfarrd.	Grub.	Adel. Gericht	Rudigersha- gen	v. Hagen		
Rüdigtorff	18	Dorf	Gr.	Hohnß.	Neustadt	Grimderode		
Rüffen	10	-	-	Diepholtz	Collenrade			
Rüpcke	65	-	Bremen	Adel. Gericht	Estebrügge			
Rüstje	2	-	-	Harsfeldt	Bargsted			
Rugenberg	1	-	-	Zeven	Seltingen			
Rullstorff	11	Dorf	Luneb.	Scharnbeck	Scharnbeck			Rumstorff

<i>Nahmen der Oerter.</i>	<i>Anzahl der Feuerstellen.</i>	<i>Qualität der Oerter.</i>	<i>gehören zu der Landſchaft.</i>	<i>liegen im Amte oder Gerichte.</i>	<i>find eingepfarret.</i>	<i>davon Patronus.</i>	<i>Adeliche Hofs besitzen.</i>
Rumstorff	3	Dorf	Luneb.	Knefebeck	Wittingen		
Rundshagen	30	-	Lauenb.	Adel. Gericht vide Baden-	Berckenthien		
Rufchabden				rufsch			
Rufchkamp	2	Dorf	Bremen	Osterholtz	Scharnbeck		
Rufchwedel	11	-	-	Ger. Delm	Apensen		
Ruspel	8	-	-	-	Elitorff		
Ruttingen	3	-	Bremen	Diepholtz	Barnstorff		
Ruthenmüh- len	1			Rothenburg	Neuenkirchen		
S.							
Saage	39	Dorf	Bremen	Wildeshausen	Gr. Knethen		
Saal-zum	1		Hoye	Svcke	Nordwohlde		
Saasche	8	Dorf	Luneb.	Ger. Gartow	Rehitorff		
Saaffe	11	-	-	Luchow	Luchow.		
Sachau-Groß.	18	-	-	Luchow	Buhlitz		
Sachau-Klein	8	-	-	Luchow	Bthlitz		
Sachriahn	7	-	-	Luchow	Crummasel		
Sachsdingen	1		Bremen	Land-Wurfen	Mulfum		
Sachswerfen				vide Nieder- Sachsverfen			
Sagehorn	18	Dorf	Bremen	Adel. Gericht	Achim		
Sahrendorff	12	-	Luneb.	Winsen-Luhe	Egestorff		
Sahrenfeck	[2]	-	-	[Dannenberg] [Hitzacker]	Hitzacker		
Salderatzen	6	-	-	-	Zebbelien		
Salem	5	-	Lauenb.	Ratzeburg	Sterley		
Sallahn	7	-	Luneb.	Luchow	Crummasel		
Saltzderhel- den	92	Flecken	Grub.	ein Amt	Saltzderhel- den	v. Minigerod	i. v. Minigerod
Saltzhausen	34	Pfarrd.	Luneb.	Winsen-Luhe	Saltzhausen	Landesherr	
Saltzhemmen- dorff	145	Flecken	Catenb.	Lauenstein	Saltzhemmen- dorff	Landesherr	
Saltzhörn	3	Dorf	Bremen	Land-Wursten	Wremen		
Sammatz	7	-	Luneb.	Dannenberg	Nahrendorff		
Sams	23	Pfarrd.	Lauenb.	Ger. Woterfen	Sams	Gr. v Bernstorff	i. v. Sandbeck
Sandbeck			Bremen	Adel. Gericht	Scharmbeck		
Sandbecker- Brock	7	Dorf	-	Ger. Sandbeck	Scharmbeck		
Sandbergen		Vorw.	Luneb.	Bleckede	Bleckede		Sandbrinck

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualität der Oerter.	Gehören zu der Landſchaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	ſind eingepfarret.	'davon Patronus.'	Adeliche Hooſe beſitzen.
Sandbrinck	22	Dorf	Gr. Die. Hoye	Lemvoerde Hoye	Burlage Bücken	—	—
Sande	1						
Sandesneben	36	Pfarrd.	Lauenb.	Steinhorſt	Sandesneben	Landesherr	—
Sandkamp	16	Dorf	Luneb.	Fallersleben	Fallersleben	—	—
Sandkrug	1						
Sandkrug	1						
Sandkrug	1						
Sandlingen	8	Dorf	Luneb.	Lauenburg	Artlenburg Gifhorn	—	—
Sandstedt	83	Pfarrd.	Bremen	Hagen	Gr. Schwülper	—	—
Sangenstedt	4	Dorf	Luneb.	Winfen-Luhe	Diepholtz	Barnstorff	—
Sannum	6				Eicklingen	Wienhausen	—
Sappeloh	76						
Sarau-Groſſen	[1] [15]	-	Lauenb.	Ger. Tu- ſchenbeck	Sandstedt	Landesherr	1. Wittmer
Sarau-Kleinen	9	-		Ratzeburg	Grönau	—	—
Sarchen	5	-	Luneb.	Hitzacker	Grönau	—	—
Sareitz	4	-		Dannenberg	Hitzacker	—	—
Sarenfeck				vide Sahren- feck	Crummefel	—	—
Sarnkau	5	Dorf	Lauenb.	Ger. Gudow	Gudow	—	—
Sarringhausen	14	-	Hoye	Steyerberg	Rieſien	—	—
Safendorff	7	-	Luneb.	Medingen	Bevenfen	—	—
Saffendorff	[21] [1]	-	Lauenb. Luneb.	(Lauenburg [Scharnbeck])	Hitbergen	—	—
Saffenholz	4		Bremen	Zeven	Heeslingen	—	—
Satemiens	27	Pfarrd.	Luneb.	Luchow	Satemiens	v. Dannenberg	—
Sattekau	4	Dorf	-	Bodenteich	Sulendorff	—	—
Sauenſieck	15	-	Bremen	Adel. Gericht	Apensen	—	—
Sauermühlen	1		Luneb.	Winfen-Luhe	Egeſtorff	—	—
Säxwerfen				vide Nieder- Saxwerfen	Saxwerfen	—	—
Schadehoff	2	Dorf	Luneb.	Biffendorff	Brelingen	—	—
Schaeckel	7	-	Hoye	Ehrenburg	Varrel	—	—
Schafhausen	[8] [4]	-	Luneb. Bremen	(Hitzacker (Dannenberg))	Dannenberg	—	—
Schafhausen	7	-		Achim	Achim	—	—
Schafftall				vide Hafenthal			
Schafftall	1		Luneb.	Hermansburg	Hermansburg	—	—
Schafwedel	11	Dorf	-	Bodenteich	Bodenteich	—	—
Schafwinckel	4	-	Bremen	Verden	Linteloh	—	—
Schamerloh	2	-	Hoye	Stoltzenau	Warmſen	—	—
Schamwicke	6	-	-	Nienburg	Borſtel	—	—

Schapel

Nahmen der Orter.	Anzahl der Feuerfeilen.	Qualität der Orter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte	find eingepfarret	davon Patronus.	Adeliche Hofs besitzen.
Schapel	6	Dorf	Luneb.	Diepholtz	Barnstorff	—	—
Schäpingen	10	—	Calenb.	Luchow	Schnege	—	—
Scharll	17	—	Bremen	Neustadt-Rub.	Basie	—	—
Scharll	2	—	—	Rothenburg	Schneverding	—	—
Scharmbeck	[28] [2]	—	Luneb.	Winf. Luhe Gartz	Pattensen	—	—
Scharmbeck	[73] 88	Flecken	Bremen	Osterholtz Ger. Sand- beck	Scharmbeck	Landesherr	—
Scharmbeck- Stotel	[34] [16]	Dorf	—	Ger. Ritter- hude	Scharmbeck	—	—
Scharnbeck	21	Pfarrd.	Luneb.	ein Amt	Scharnbeck	Landesherr	—
Scharnbeck	2	Dorf	—	Hermansburg	Hermansburg	—	—
Scharnhop	1	—	—	Medingen	Wenthhausen	—	—
Scharnhorst	13	Dorf	—	Bedenbofel	Esche	—	—
Scharnhorst	2	—	Calenb.	Neustadt-Rub.	Basie	—	—
Scharuhorst	12	—	Bremen	Verden	Thum-Verden	—	—
Scharnstedt	4	—	—	Land-Wursten	Midlum	—	—
Scharrendorf	3	—	Hoye	Ehrenburg	Twistringen	—	—
Schartzfeld	128	Pfarrd. Berg Schloß	Grub.	Hertzberg	Schartzfeld	Landesherr	—
Schartzfels	—	—	—	ein Amt	Barbis	—	—
Schatensen	[6] [3]	Dorf	Luneb.	Ebstorff Bodenteich	Wriedel Scheeden	—	—
Scheeden-Nie- dern	—	—	—	vide Niedern	—	—	—
Scheefiel	35	Dorf	Bremen	Rothenburg	Scheefiel	Landesherr	—
Schelplohe	1	—	Luneb.	Bedenbofel	Esche	—	—
Schencken- berg	22	Dorf	Lauenb.	Adel. Gericht	Crummels	—	I. v. Wetcke
Schencken- Hoff	—	—	—	vide Olbers- Hoff	—	—	—
Schepelfe	4	Dorf	Luneb.	Eicklingen	Wienhausen	—	—
Scherenbofel	1	—	—	Bissendorff	Bissendorff	—	—
Schessinghau- fen	21	—	Calenb.	Wölpe	Husum	—	—
Schetzendorff	11	—	Luneb.	Winsen-Luhe	Egestorff	—	—
Schevelstein	—	—	—	ein Theil von Egge	—	—	—
Scheven	—	—	—	vide Schöye	—	—	—
Schierenhop	14	Dorf	Hoye	ein Theil von Brebber	—	—	—
							Schierholtz

<i>Nahmen der Orter.</i>	<i>Anzahl der Fewerstellen.</i>	<i>Qualität der Orter.</i>	<i>gehören zu der Landschaft.</i>	<i>liegen im Amte oder Gerichte.</i>	<i>find eingepfarret.</i>	<i>davon Patronus.</i>	<i>Adeliche Horte besitzen.</i>
Schierholtz	16	Dorf	Hoye	Hoye	Wecholdt	—	—
Schierholtz	3	—		ein Theil von Wohlfreck	Wohlfreck	—	—
Schierhorn	7	—	Luneb.	Winfen-Luhe	Hanstedt	—	—
Schiffidorff	98	Pfarrd.	Bremen	Viehland	Schiffidorff	Landesherr	—
Schillerslage	27	Dorf	Luneb.	Burgtorff	Burgtorff	—	—
Schillingsbo- stel	2	—	—	Haarburg	Toftedt	—	—
Schiuna	15	Pfarrd.	Hoye	Stoltzenau	Schinna	Landesherr	—
Schiphorst	30	Dorf	Lauenb.	Steinhorst	Sandsneben	—	—
Schirel	1		Bremen	Himmelpforten	Oldendorff	—	—
Schiring		Vorw.	Luneb.	Bleckede	Barschamp	—	—
Schirrade				vide Sircksrade		—	—
zum Schlage	1		Luneb.	Bissendorff	Bissendorff	—	—
Schlagte	3	Dorf	—	Bodenteich	Himbergen	—	—
Schlahe	3	—	Hoye	Ehrenburg	Suhlingen	—	—
Schlanckau	2	—	Luneb.	Bodenteich	Himbergen	—	—
Schlangen- dieck	1		Bremen	Bremervörde	Oehrel	—	—
Schlannau	6	Dorf	Luneb.	Luchow	Clentz	—	—
Schlantze	7	—	—	Luchow	Clentz	—	—
Schlarpe	54	—	Calenb.	Hardegsen	Volpriehausen	Landesherr	—
Schlenecke	1		Luneb.	Ahlden	Ahlden	—	—
Schesel	8	Dorf	Bremen	Rothenburg	Sottrum	—	—
Schletau	22	—	Luneb.	Luchow	Predöhl	—	—
auf d. Schlich- ten				ein Theil von	Basbeck	—	—
Schlieckau	5	Dorf	Luneb.	Ger. Brefen- brock	Raetzlingen	—	—
Schlieckum	33	—	Calenb.	Calenberg	Jeinsen	—	—
Schlieme	4	—	Hoye	Sycke	Riede	—	—
die Schlufft	1		Grub.	Berg-Amt	Altenau	—	—
Schlupcke	2	Dorf	Laneb.	Hermansburg	Hermansburg	—	—
Schmalenbeck	31	—	Bremen	Ottersberg	Wilfledt	—	—
Schmalenfelde	1		Laneb.	Winfen-Luhe	Hanstedt	—	—
Schmalförde	12	Pfarrd.	Hoye	Ehrenburg	Schmalförde	Landesherr	1. Riesenber
Schmarbeck	[3]	Dorf	Luneb.	(Winf. Luhe) (Ebstorff)	Münster	—	—
Schmardau	[4]	—	—			—	—
Schmarren	9	—	—	Dannenberg	Hitzacker	—	—
Schmarrie	19	—	Bremen	Land-Wurften	Wremen	—	—
	20	—	Calenb.	Lauenau	Behber	—	1. v. Mengeren Schmarsau

Nahmen der Orter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualität der Orter.	geliegen zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	find eingepfarrt.	davon Patronus.	Adeliche Hofs besitzen.
Schmarsau	12	Dorf	Luneb.	Dannenberg	Dannenberg	—	—
Schmarsau	[25]	—	—	[Luchow Ger. Gartow]	Predöhl	—	—
Schmesau	4	—	—	Dannenberg	Riebran	—	—
Schmielan	6	—	—	Ratzeburg	St. Georgens- berg	—	—
Schmölau	22	—	Lauenb.	Dannenberg	Polau	—	—
Schmolte	4	—	Luneb.	Diepholtz	Barnstorff	—	—
Schmomühlen	10	—	Bremen	Verden	Linteloh	—	—
Schnacke- Mühle	1	—	—	Ottersberg	Kirch-Timcke	—	—
Schnacken- beck	16	Dorf	Lauenb.	Lauenburg	Artlenburg	—	—
Schnacken- burg	82	Flecken	Luncb.	ein Amt	Schnacken- burg	Landesherr	—
Schnacken- burg	—	Vorw.	Bremen	Cl. Amt Stade	St. Wilhadi- Stade	—	—
Schnacke- cke	1	—	Hoye	Sycke	Barrien	—	—
Schnedding- haufen	13	Dorf	Caenb.	Mohringen	Mohringen	—	Closter Ame- lunxborn
Schnee	—	—	—	vide Hörne	Gr. Schneen	—	—
Schneen Gros- fen	82	Pfarrd.	Caenb.	Adel. Gericht	Unter-Kirche	Landesherr	von Hugo
—	—	—	—	—	Ober-Kirche	von Bulow	—
Schneen Klein.	61	Pfarrd.	—	Friedland	Kl. Schneen	1. v. Schneen	—
Schneeren	60	Pfarrd.	—	Rehburg	Schneeren	—	—
Schnefelingen	10	Dorf	Luneb.	Knefbeck	Ohrdorff	Landesherr	—
Schnega.	19	Pfarrd.	—	Adel. Gericht	Schnega	Landesherr	1. v. Grote
Schnellenberg	—	—	—	Lune	Luneburg	—	1. & 2. v. Me- ding
Schneverding	34	Pfarrd.	Bremen	Rothenburg	Schneverding	Landesherr	—
Schnoock	4	Dorf	—	Neuhaus-Öste	Geyerstorff	—	—
Schohüffen	1	—	—	Ger. Bahnste	Seifingen	—	—
Scholen	31	Dorf	Hoye	A. Bruchhan- ßen	Vilsen	—	—
Scholen	30	Pfarrd.	—	Ehrenburg	Scholen	Landesherr	1. 2. Schulte
Schölich	69	Dorf	Bremen	Amt Kedingen	St. Wilhadi- Stade	—	3. v. Offen 4. Hincke
Schönau	1	—	—	Himmelpforten	Oldendorff	—	Schönbeck

Nahmen der Orter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualität der Orter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	find eingepfarrt.	davon Patronus.	Adeliche Hofs besitzen.
Schönbeck	38	Dorf	Bremen	Adel. Gericht	Lesum	—	I. v. d. Borch
Schönberg	33	-	Lauenb.	Steinhorst	Sandsneben	—	—
Schönenfeld				ein Theil von	Stillhorn	—	—
Schönwörde	23	Dorf	Luneb.	Knefebeck	Knefebeck	—	—
Schöneworth	80	-	Bremen	Keding, Freyb.	Freyburg	—	—
Schönhagen	69	Pfarrd.	Calenb.	Nienover	Schönhagen	Landesherr	—
Schöninge	106	Pfarrd.	-	Uslar	Schöninge	von Hattorff	—
Schorlinkamp				Hoye	Sycke	Barrien	—
Schoftorff	12	Dorf	Luneb.	Bodenteich	Bodenteich	—	—
Schottwarden	19	-	Bremen	Land-Wurftien	Wremen	—	—
Schoye	6	-	Luneb.	Burg-Voigtey	Gr. Hehlen	—	—
Schreyahn	[12]	-	-	Luchow	Satemien	—	—
Schuetzschuer	9	-	-	Wulfrow	—	—	—
Schultern-				Hitzacker	Bahrendorff	—	—
Brockhoff	2	-	Bremen	Rothenburg	Schneverding	—	—
Schünemann	1		Hoye	Ehrenburg	Sulingen	—	—
Schukamp	7	Dorf	Bremen	Blumenthal	Neuenkirchen	—	—
Schulenberg	5		Hoye	Harpstedt	Harpstedt	—	—
Schulenburg	55	Pfarrd.	Calenb.	Calenb erg	Schulenburg	von Rössing	I. Ebeling
Schulenburg	14	Dorf	-	Langenhagen	Engelbostel	—	—
Schulendorf	8	-	Lauenb.	Lauenburg	Gultzau	—	—
Schulern	6	-	Bremen	Rothenburg	Schneverding	—	—
Schulingen	3	-	-	Verden	Thun-Verden	—	—
Schultenwede	2	-	-	Rothenburg	Schneverding	—	—
Schuppenfeld	4	-	-	Bremervörde	Lamstedt	—	—
Schurenfchl	11	-	Lauenb.	Steinstorf	Siebenbäumen	—	—
Schutt-Damm				ein Theil von	Kirch-Osten	—	—
Schwachhau- sen	5	Dorf	Luneb.	Eicklingen	Wienhausen	—	I. v. Schenck
Schwachhau- sen	11	-	Bremen	Intendantur- Gericht	Arbergen	—	—
Schwaförden				vide Schwach- hause	—	—	—
Schwalenburg	1		Hoye	Stoltzenau	Nendorff	—	—
Schwalingen	18	Dorf	Bremen	Rothenburg	Neuenkirchen	—	—
Schwanewede	97	Pfarrd.	-	Adel. Gericht	Schwanewede	v. Schwanewede	I. v. Schwanewede 2. - 3. - Sandbeck
Schwancken- forth	2	Dorf	-	Blumenthal	Schwanewede	—	Schwarme

Nahmen der Orter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualität der Orter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	find eingepfarrret.	davon Patronus.	Adeliche Hofs besitzen.
Schwarme	123	Pfarrd. Bremen	Thedinghau- fen Efzel	Schwarme	Landesherr	1. v. Sternfels	
Schwarmstedt	50	Pfarrd. Luneb.		Schwarmstedt	Landesherr	1. v. Lenthe 2. v. Lenthe 3. Schlüter 4. v. Bothmer 5. v. Bothmer	
Schwartz- Hütte	1		Grub.	Berg-Amt	St. Aegidii- Osterode	—	
Schwartz- Hütte				ein Theil von	Warstade	—	
Schwartzen- beck	19	Pfarrd. Lauenb.		ein Amt	Schwartzen- beck	Landesherr	
Schwartzen- pfuhl				vide Varbitz		—	
Schwartz- Riede				ein Theil von	Drebber	—	
Schwavern	49	Dorf	Hoye	Ehrenburg	Scholen (Bramstedt Büttel	Landesherr	
Schwegen	4	-	Bremen	Hagen	Mellinghausen Hanckensbütt- tel	—	
Schweghausen	3	-	Hoye	Siedenburg		—	
Schweimcke	11	-	Luneb.	Gifhorn		—	
Schweken- -dorff				-	Fallersleben	liegt wüste	
Schwemlitz	6	Dorf	-	Bodenteich	Rosche	—	
Schweringen	90	-	Hoye	Hoye	Balge	—	
Schwering- -haufen	8	-		Ehrenburg	Schmalförde	—	
Schwersau	34	-	Luneb.	Luchow	Predöhl	—	
Schwieder- -storff	11	-		Moisburg	Elstorff	—	
Schwiegers- -haufen	136	Pfarrd. Grub.		Hertzberg	Schwiegers- -haufen	Landesherr	
Schwiepcke	7	Dorf	Luneb.	Wustrow	Kuesten	—	
Schwindebeck	3	-		Winsen-Luhe	Raven	—	
Schwinden	19	-		Winsen-Luhe	Marischacht	—	
Schwinge				vide Eschen- ein Theil von	Schwinge	—	
Schwingen- -burg					Buttel	—	
Schwitschen	26	Dorf	Bremen	Rothenburg	Visselhövede	—	
						Schwöbber	

<i>Nahmen der Orter.</i>	<i>Anzahl der Feuerstellen.</i>	<i>Qualität der Orter.</i>	<i>gehören zu der Landeschaft.</i>	<i>liegen im Amte oder Gerichte,</i>	<i>find eingepfarret.</i>	<i>davon Patronus.</i>	<i>Adelige Hofs besitzen.</i>
Schwöbber			Calenb.	Ertzen	Ertzen	—	1. v. Münch- hauen
Schwüblingen	20	Dorf	Luneb.	Meinerfen	Sievershausen	—	—
Schwülper gr.	27	Pfarrd.	-	Adel. Gericht	Gr. Schwülper	v. Marenholtz	1. v. Maren- holtz
Schwülper kl.	5	Dorf	-	Gifhorn	Gr. Schwülper	—	—
Sebbenhauen	34	-	Hoye	Nienburg	Balge	—	—
Sebbensen			Calenb.	Mohringen	ist wüste	—	—
Sebeck	1		Bremen	Hagen	Bramstedt	—	—
Seckendorff	9	Dorf	Luneb.	Medingen	Bevensen	—	—
Sedorff	1		Bremen	Hagen	Bramstedt	—	—
Sedorff	8	Dorf	-	Zeven	Selsingen	—	—
Sedorff	10	-	Luneb.	Dannenberg	Dannenberg	—	—
Sedorff	6	-	-	Bleckede	Dahlenburg	—	—
Sedorff	10	-	-	Medingen	Nacendorff	—	—
Sedorff	21	Pfarrd.	Lauenb.	Adel. Gericht	Sedorff	v. Wietzen- dorff	1. v. Wietzen- dorff
Seebargen	26	Dorf	Bremen	Ottersberg	Lilenthal	—	—
Seebexen	59	-	-	Westerhote	Weissenwasser	Landesherr	—
Seebogen				vide Nienfee- bogen			
Seeburg				Keding. Freyb.	Oederquart	—	1. v. Bremer
Seeburger- Schleuse							
Seeckenhau- fen	10	Dorf	Lauenb.	Lauenburg	Siebeneichen	—	—
Seehoff		Vorw.	Hoye	Sycke	Brinckum	—	—
Seele	41	Dorf	Calenb.	Alten-Closter	Neuenfelde	—	—
				Lauenstein	Eime	Landesherr	1. v. Grapen- dorff
Seelewieg	[3]	-	Luneb.	Luchow	Clentz	—	—
	[3]			Wustrow			
Seeltze	42	Pfarrd.	Calenb.	Blumenua	Seeltze	Landesherr	1. v. Hugo
Seelxen	20	Dorf	-	Ertzen	Gr. Berckel	—	—
Seemohr	4	-	Bremen	Neuhaus-Oste	Cadenberge	—	—
Seershausen	29	-	Luneb.	Meinerfen	Paeße	—	—
Seeth	2	-	Bremen	Bremervörde	Lamstedt	—	1. v. Marschalck
Seggeran	4	-	Lauenb.	Ger. Gudow	Gudow	—	1. v. Bulow
Sehle				vide Seele			
Sehlen-Groß,	5	Dorf	Bremen	Verden	Linteloh	—	—
Sehlen-Klein,	7	-	-	Verden	Linteloh	—	—
Sehnde	54	Pfarrd.	Luneb.	Ilten	Sehnde	Landesherr	—
Schufen	10	Dorf	Hoye	Stoltzenau	Schinna	—	Seibrock

Nahmen der Orter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualität der Orter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Ame oder Gerichte.	find eingepfarrt.	davon Patronus.	Adeliche Hofs besitzen.
Seibrock		Vorw.	Laneb.	Danneberg	Dannenber	—	—
Selhorn	1		-	Winsen-Luhe	Bispingen	—	—
Selhorn	1		Bremen	Hagen	Wulfsbuttel	—	—
Selhorn	2	Dorf	-	Zeven	Heeslingen	—	—
Sellahn	2	-	Laneb.	Hitzacker	Riebau	—	—
Sellingen	30	Pfarrd.	Bremen	Zeven	Selsingen	Landesherr	—
Selfeldt	60	Dorf	-	Beverstedt	Beverstedt	—	—
Sennickerode			Calenb.	Ger. Gleichen	Bremcke	—	1. v. Uslar
Seppenfen	5	Dorf	Laneb.	Haarburg	Jesteburg	—	—
Serau	6	-	-	Hitzacker	Hitzacker	—	—
Serau in der Lucie	13	-	-	Luchow	Luchow	—	—
Serau im Dra- vehn	[6]	Dorf	-	Luchow (Wustrow)	Kuesten	—	—
im Setlerhemm	[2]			ein Theil von	Basbeck	—	—
Setmershau- sen	36	Pfarrd.	Calenb.	Ger. Leineberg	Setmershau- sen	Landesherr	—
Seveloh	1	wüstes	Laneb.	Hermansburg	Hermansburg	—	—
Sevense	1	Dorf	Calenb.	Mohringen	Mohringen	—	—
Siehelfstein	25	Dorf	-	Münden	Landwerha- gen	—	—
Siebenbäumen	33	Pfarrd.	Lauenb.	Steinhorst	Siebenbäumen	Landesherr	—
Siebeneichen	16	Pfarrd.	-	Ger. Woterfen	Siebeneichen	Gr. v. Bernstorff	—
Siebeneiche- ner Schleuse	1		-	Lauenburg	Büchen	—	—
Sieber	10	Pfarrd.	Grub.	Berg-Amt	Sieber	Landesherr	—
Sieboldshau- sen	70	Pfarrd.	Calenb.	Friedland	Sieboldshau- sen	Landesherr	—
Siecke	[1]	Dorf	Laneb.	Winf. Luhe	Dahlenburg	—	—
Siecke	8	-	Hoye	Gartze	Heiligenrade	—	—
Sieden	12	-	-	Harpdett	Heiligenrade	—	—
Siedenberg	2	-	-	Nienburg	Borstel	—	—
Siedenburg	60	Flecken	-	Steyerberg	Rieffen	—	—
Siedenholtz			-	ein Amt	Mellinghaufen	—	—
Siedener Forth	1		Hoye	vide Schafftal	—	—	—
Siemander	29	Dorf	Laneb.	Nienburg	Borstel	—	—
Siemcken- Mühle	1		-	Luchow	Predöhl	—	—
Siemen	24	Dorf	-	Bodenteich	Bodenteich	—	—
				Dannenber	Quickborn	—	—

Siemensglüs

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualität der Orter.	gehöriges zu der Landschaft.	liegen im Achte oder Gerichte.	find eingepfarrt,	davon Patronus.	Adeliche Hofs besitzen.
Siemensglus	1		Laneb.	Fallingbofel	Dorfmark	—	—
Sietschilling	1		Bremen	Ger. Meyen- burg	Meyenburg	—	—
Sievern—	11	Dorf	Laneb.	Rethen	Walsrode	—	—
Sievern—	97	—	Bremen	Bederkefe	Depstedt	—	—
Sievers Darami	1		Laneb.	Eicklingen	Paefe	—	—
Sieversen	6	Dorf	—	Haarburg	Hitfeld	—	—
Sievershausen	30	Pfarrd.	—	Meinerlen	Sievershausen	Landesherr	I. v. Schwic- cheldt
Silberborn	12	Dorf	Calenb.	Uslar	Schoenhagen	—	—
Sille				ein Theil von	Afchen	—	—
Summerhausen	4	Dorf	Hoye	Harpstedt	Harpstedt	—	—
Sindorff	3	—	Laneb.	Rethen	Kirchboitzen	—	I. v. Sebo
Sinstorff	11	Pfarrd.	—	Haarburg	Sinstorff	Landesherr	—
Sipnitz—	4	Dorf	—	Dannenberg	Quickborn	—	—
Sireckfelde	10	—	Lauenb	Ratzeburg	Nus im Lü- beckischen	—	—
Sittensen Gr.	[30]	Pfarrd	Bremen	[Zeven (Rothenburg)]	Sittensen	Landesherr	—
Sittensen Kl.	[4]	Dorf	—	Zeven	Sittensen	—	—
Sittensen-Burg	9			Zeven	Sittensen	—	I. v. Schulte
Sluysgruve			Vorw.	Laneb.	ein Theil von	Stillhorn	—
Soderstorff	10	Dorf	—	Winsen-Luhe	Raven	—	—
Sögeberg—	4	—	Hoye	Stoltzenau	Nendorff	—	—
Söhnholz	4	—	Laneb.	Fallingbofel	Oftenholtz	—	—
Sölingen—	16	—	Bremen	Rothenburg	Brockel	—	—
Sörhausen	8	—	Hoye	Sycke	Barrien	—	—
Sövenhöfe	7	—	Bremen	Alte-Land	Hollern	—	—
Sohlingen	58	—	Calenb.	Uslar	Uslar	—	—
Solgeftorff			Vorw.	Laneb.	Medingen	Wichmansb.	—
Solkau	8	Dorf	—	Bodenteich	Schnege	—	—
Solkstorff				vid. Solgeftorff			—
Soltau	100	Flecken	Laneb.	Amts-Voigtey	Soltau	Landesherr	—
vor Soltau	7	Dorf	—	Soltau	Soltau	—	—
Soltendieck	6	—		Bodenteich	Bodenteich	—	—
Sommerbeck	4	—		Bleckede	Thomasburg	—	—
Gr.							—
Sommerbeck	2	—		Ger. Brem- brock	Dahlenburg	—	—
Kl.							—
Sonnenbofel	8	—	Calenb.	Wölpe	Steimcke	—	—
Sophien-Hoff	7	—	Hohnst.	ein Amt	Rothen-Sitte		Sophienthal

Nahmen der Orter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualität der Orter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte	find eingepfarrt	davon Patronus.	Adelige Hoefe besitzen.
Sophienthal			<i>Vorw.</i>	<i>Lauenb.</i>	<i>Ger. Gudow</i>	Gudow	
Sorgenfesen	9	Dorf	<i>Laneb.</i>	<i>Burgtorff</i>	<i>Burgtorff</i>		
Sorium bey							
Bredenbeck	22	-	<i>Calenb.</i>	<i>Calenberg</i>	Wennigen		
Sorfum	32	-	-	<i>Calenberg</i>	Wulffinghau- fen		
Sorthum	7	-	<i>Bremen</i>	<i>Land-Wursten</i>	Midium		
Setel	2	-	-	<i>Rothenburg</i>	Scheesiel		
Sottorff	9	-	<i>Luneb.</i>	<i>Haarburg</i>	Hitfeld		
Sottorff	11	-	-	<i>Winfen-Luhe</i>	Amelinghau- fen		
Sottriede	1		-	<i>Hermansburg</i>	Minden-Oertze		
Sottrum Gr.	48	<i>Pfarrd.</i>	<i>Bremen</i>	<i>Rothenburg</i>	Gr. Sottrum	Landesherr	
Sottrum Kl.	19	Dorf	-	-	Gr. Sottrum		
Soven	7	-	<i>Luneb.</i>	<i>Dannenberg</i>	Dannenberg		
Spaafche	1		<i>Bremen</i>	<i>Wildshausen</i>	Wildshausen		
Spaden	71	Dorf	-	<i>Bederkese</i>	Depstede		
Spangen	1		-	<i>Verden</i>	Thum-Verden		
Spechtshorn	7	-	<i>Luneb.</i>	<i>Bedenbostel</i>	Hohne		
Specken	1		-	<i>Diepholtz</i>	Marien-Dreb- ber		
Specken	2	Dorf	<i>Bremen</i>	<i>Verden</i>	Linteloh		
SpeckenAcker	1		-	<i>Neuhaus-Oste</i>	Cadenberg		
Speckje	4	-	-	<i>Stotel</i>	Stotel		
Speele	32	-	<i>Calenb.</i>	<i>Minden</i>	Lutterberg	Landesherr	
Speers-Ort	1		<i>Bremen</i>	<i>Alte-Land</i>	Hollern		
Spelshaus	1		<i>Hoye</i>	<i>Liebenau</i>	Liebenau		
Specka general. Be- nennung			<i>Bremen</i>	<i>Land-Wursten</i>	Specka	Landesherr	
Specker Neu- feld	35	Dorf	-	<i>Nordholtz</i>	Specka		
Speck-Süder							
Vierthel	41	-	-	<i>Land-Wursten</i>	Specka		
Speckershau- fen	20	-	<i>Calenb.</i>	<i>Minden</i>	Landwehrha- gen		
Spielbeck	1		<i>Grub.</i>	<i>Elbingerode</i>	Elbingerode		
Spitahl	9	Dorf	<i>Luneb.</i>	<i>Bodenteich</i>	Bergen-Dum- me		
der Spleth	4	-	<i>Bremen</i>	<i>Neuhaus-Oste</i>	Cadenberg		
Spieltau	25	-	<i>Luneb.</i>	<i>Dannenberg</i>	Dannenberg		
							Spracken

Nahmen der Orter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualität der Orter.	gehören zu der Landeschaft.	liegen im Ame oder Gerichte.	find eingepfarrt.	davon Patronus.	Adeliche Hofs besitzen.
Spracken				ein Theil von	Schwarme	—	—
Spradau	1			Harpstedt	Collenrade	—	—
Sprakenfehl	12	Pfarrd.	Hoye	Gifhorn	Sprakenfehl	von der Wense	—
Sprantz	6	Dorf	Luneb.	Hitzacker	Riebrau	—	—
Spreckel	8	—		Diepholtz	Jacob, Drebber	—	—
Spreckenfe	4	—	Bremen	Bremervörde	Oehrel	—	—
Spreddig	14	—		Osterholtz	Osterholtz	—	—
Sprenge		Vorw.		Neuhaus-Oste	Bilckau	—	—
Sprengel	9	Dorf		Rothenburg	Schneverding	—	—
Springe	148	Stadt	Calenb.	ein Amt	Springe	Landesherr	1. v. Schenck 2. Breymann
					Diacon.		
Springhorn	1		Luneb.	Fallingbostel	Soltau	—	—
Sprockhoff	7	Dorf		Bissendorff	Brelingen	—	—
Sprotzen	10	—		Moisburg	Hollenstedt	—	—
Stackkamp	1		Bremen	Achim	Arbergen	—	—
Stade	773	Stadt		Stadt-Gericht	(a) St. Nicolai P. Primarius P. Secundar.	Kirch. Colleg. wählet, Magi- strat, vociret	
					(b) St. Cosm. & Damian. P. Primarius P. Secundar.	Kirch. Colleg. wählet, Magi- strat, vociret	
					(c) St. Wilhadi P. Primarius	die Regierung und Kirchen- Colleg. per turnum	
					P. Secundar.	Kirch. Colleg. wählet, Magi- strat, vociret	
					(d) Garnison (e) St. Johannis	Landesherr mit lit (b) ad Pa- storat. Secun- dum St. Cosm. und Damian. combiniret	
					(f) St. Pancratii	mit lit (a) ad St. Nicolai combiniret	
							Stade

Nahmen der Orter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualität der Orter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Ame oder Gerichte.	find eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hofs besitzen.
Stade vor den Thoren	71		Bremen	Stadt-Gericht	Stade		
Stadenfen	30	Dorf	Luneb.	Bodenteich	Nettelkamp	—	—
Stadt	8	-	Hoye	Ehrenburg	Suhlingen	—	—
Stafhorst	16	Pfarrd.	-	[Nienburg	Stafhorst 24 H.	Landesherr	—
	13			[Liebenau	Afendorff 5 H.		—
Stahdorff	8	Dorf	Luneb.	Ebstorff	Ebstorff	—	—
Stamme	1		Hoye	ein Theil von	Bruchhagen	—	—
Stapel	45	Pfarrd.	Lauenb.	Neuhaus-Elbe	Stapel	Landesherr	—
Stapel	10	Dorf	Bremen	Ottersberg	Sottrum	—	—
Stapelheide	2	-	-	Ger. Ober- Ochtenhausen	Selfingen	—	—
Stapelhorn	4	-	Hoye	Hoye	Vilsen	—	—
Starckshorn	2	-	Luneb.	Bedenbostel	Esche	—	—
Starrel	2	-	-	Luchow	Clentz	—	—
die Stau							
Schleuse	1		Lauenb.	Ratzeburg	Breitenfelde		
Stedebergen	20	Dorf	Bremen	Westen	St. Andreas- Verden		1. Schriever
Stedden				vide Steden			
Steddorff	7	Dorf	Luneb.	Winf. Luhe Medingen	Bienebüttel	—	—
Steddorff	8	-	Bremen	Zeven	Heeslingen	—	—
Steden	7	-	Luneb.	Winsen-Aller	Winsen-Aller	—	—
Steden	19	-	Bremen	Ger Beverstedt	Beverstedt		
Stederdorff	52	Pfarrd.	Luneb.	Meineren	Stederdorff	von Oberg	1. v. Oberg
Stederdorff	15	Pfarrd.	-	Bodenteich	Stederdorff	Landesherr	—
Stedorff	65	Dorf	Bremen	Westen	Dörverden		—
Steemcke	4	-	Hoye	ein Theil von	Brebbel	—	—
Stehlen	10	-	-	Ehrenburg	Suhlingen	—	—
Stehlingen am Steige	19	-	Calenb.	Ricklingen	Engelbostel	—	—
	1		Bremen	Cl. Amt Stade	Sr. Wilhadi- Stade	—	—
				Gr.			
Steigerthal	49	Pfarrd.	Hohnf.	Neustadt	Steigerthal	Gr. v. Stolberg	—
Steimbeck				vide Steinbeck			
Steimbeck	7	Dorf	Luneb.	Haarburg	Hitfeld	—	—
Steimbeke	13	-	-	Gifhorn	Hanckensbut- tel	—	—
Steimbeke	4	Pfarrd.	Calenb.	Wölpe	Steimbeke	Landesherr	—
Steimcke	5	Dorf	Hoye	Sycke	Barrien		Steimcke

Nahmen der Orter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualität der Orter.	gehören zu der Landstift.	liegen im Ame oder Gerichte.	find eingepfarrret.	davon Patronus.	Adeliche Hofs besitzen.
Steimcke	12	Dorf	Luneb.	Fallersleben	Ochsendorff	—	—
Steimcke		Vorw.	Calenb.	Ustar	Ustar	—	—
Steina	49	Dorf	Grub.	Schartzfels	Bartholfelde	—	—
Steina				vide Marien- stein			
Steinau	199	Dorf	Lauenb.	Hadeln Sieth- Land	Steinau Diaconus	die Gemeine	—
Steinauer- Vierthel	—	—	Bremen	Land-Wursten	Spiecka	—	—
Steinbeck	5	—	Luneb.	Winfen-Luhe	Bispingen	—	—
Steinbeck	1	—	Bremen	Rothenburg	Schneverding	—	—
Steinborn	12	Dorf	Hoye	ein Theil von vide Eßern	Kampsheyde	—	—
Steinbrinck							
Steine	4	Dorf	Luneb.	Ger. Colborn	Buhlitz	—	—
Steinfeld	5	—	Bremen	Ottersberg	Sottrum	—	—
Steinförde	17	—	Luneb.	Winfen-Aller	Winfen-Aller	—	—
Steinförde	2	—	Hoye	Sycke	Nordwohlde	—	—
Steinhorst	31	Pfarrd.	Luneb.	Gifhorn	Steinhorst	Landesherr	—
Steinhorst		Vorw.	Lauenb.	ein Amt	Sandesneben	—	—
Steinkirchen	161	Pfarrd.	Bremen	Alte-Land erste Meile	Steinkirchen	Landesherr	—
Steinkrug	2	Dorf	Lauenb.	Ger. Müflen	Pötrau	—	—
Steinsförde	1		Hoye	A. Bruchhau- fen	Scholen	—	—
Steinwedel gr.	17	Pfarrd.	Luneb.	Burgtorff	Steinwedel	Cl. St. Michael in Hildesheim	—
Steinwedel kl.	13	Dorf	—	Burgtorff	Steinwedel	—	—
Stelle	12	—	—	Burgtorff	Horst	—	1. v. Alter
Stelle	14	—	Hoye	Ehrenburg	Twiftringen	—	—
Stelle	4	—	—	Steyerberg	Rießen	—	—
Stelle	45	—	Luneb.	Winfen-Luhe	Pattenfen	—	—
Stelle				Ger. Sandbeck	Neuenkirchen	—	1. v. Sandbeck
Stelle		Schäfer.	Bremen	Rothenburg	Brockel	—	—
Stelle				Röthenburg	Ahausen	—	1. Böhling
Stelle	4	Dorf	Hoye	Harpstedt	Heiligenrade	—	—
Stellenfleth			Bremen	Keding.Freyb.	Freyburg	—	1. v. d. Decken
Stellenfleth	55	Dorf	—	Keding.Freyb.	Krummen- teich	—	1.2. v. d. Decken
							3. v. Jüng- mann
							4. difrahiret
Stellfeld	1		Luneb.	Meinersen	Sievershausen	—	—
Stellfeld	1		—	Fallersleben	Fallersleben	—	Stellichte

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen*	Qualität der Oerter.	gehören zu der Land/schaft.	liegen im Amte oder Gerichte,	find eingepfarrt.	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
Stellichte	17	Pfarrd.	Luneb.	Rethen	Stellichte	von Behr	1. v. Behr
Stellterhoff	1			Fallinghostel		—	—
Stemmen	40	Pfarrd.	Calenb.	Blumenau	Stemmen	von Rehden	1. 2. Rehden
Stemmen	0	Dorf	Bremen	Verden	Witlohe		—
Stemmen	[20]			[Zeven]	Scheeßel		—
Stemmen	[2]			[Rothenburg]			—
Stemmermüh- le	6			Beverstedt	Kirchwistedt		1. v. d. Lietk
Stemshorn	38		Gr. Die.	Lemfoerde	Dieling im Münsterischen		—
Stenauer Vier- thel				vide Steinauer- Vierthel			—
Stendern	7	Dorf	Hoye	Hoye	Bücken		—
Stendorff	21		Bremen	Ger. Lefum	Lefum		—
Stenneberg	1	wüstes Dorf	Calenb.	Mohringen	Mohringen		—
Sterley	31	Pfarrd.	Lauenb.	Ger. Kogel	Sterley	Landesherr u. v. Wackerbart. alternativ	—
Sternberg	1		Bremen	Cl. Amt Stade	St. Wilhadi- Stade Rieffen		—
Steyerberg	82	Flecken	Hoye	ein Amt			1. v. Münch- hausen
Stiepelsen	23	Dorf	Luneb.	Bleckede	Barschamp		—
Stiftshoeft	4		Hoye	Harpstedt	Harpstedt		—
Stilhorn	149	Infel	Luneb.	Wilhelmsburg	Wilhelmsburg		—
Stillenhoefen	2	Dorf		Esel	Schwarmstedt		—
Stinstedt	16		Bremen	Beverstedt	{ $\frac{1}{2}$ Beverstedt $\frac{1}{2}$ Bexhövede}		1. v. Issendorff
Stinstedt	26			Bremervörde	Lamstedt		—
Stintenburg	6		Lauenb.	Adel. Gericht	Laffahn		1. Gr. v. Bern- storff
Stipshorn		Sattelh.	Luneb.	Soltau	Soltan		—
Stixe	7	Dorf	Lauenb.	Neuhaus-Elbe	Triepkau		—
Stixer Marsch		Vorw.		Neuhaus-Eibe	Triepkau		—
Stockfeld				vide Altona			—
Stockfleth				vide Perlberg			—
Stockhausen	30	Dorf	Calenb.	Friedland	Niedern-Jesa		—
Stockstorff	11		Hoye	Ehrenburg	Schmalförde		—
Stöckede	27		Luneb.	Winsen-Luhe	Winsen-Luhe		—
Stücken	13			Knefebeck	Wittingen		Stücken

<i>Nahmen der Orter.</i>	<i>Anzahl der Feuerfeilen.</i>	<i>Qualität der Orter.</i>	<i>gehören zu der Landschaft.</i>	<i>liegen im Amte oder Gerichte.</i>	<i>find eingepfarret.</i>	<i>davon Patronus.</i>	<i>Adeliche Hofs besitzen.</i>
Stöcken	48	Pfarrd.	Calenb.	Neustadt-Rub.	Stöcken	Landesherr	—
Stöcken	43	Dorf	—	Langenhagen	Marienwerder	—	i. v. Anderen
Stöcken	15	Dorf	Luneb.	vide Stöckheim	—	—	—
Stöcken	15	Dorf	Calenb.	Ger. Wahlingen	Rethen	—	—
Stöcken Drever	35	—	Calenb.	Neustadt-Rub.	Stöcken	—	i. v. Bothmer
Stöckheim	15	—	Luneb.	Bodenteich	Raetzlingen	—	—
Stöckheim	37	Pfarrd.	Grub.	Rotenkirchen	Stöckheim	Landesherr	—
Stöckle	21	Dorf	Calenb.	Wölpe	Streimcke	—	—
Stürtenbüttel	—	—	Luneb.	Bodenteich	Kirchweyhe	—	i. v. Bilderbeck
Stöttinghausen	7	Dorf	Hoye	Ehrenburg	Twiftringen	—	—
Stoffell	—	—	—	vide Stophel	—	—	—
Stoitze	4	Dorf	Luneb.	Bodenteich	Himbergen	—	—
Stolkenhören	—	—	—	Alte-Land	ein Theil von	Borstel	—
Stoltzenau	176	Flecken	Hoye	zweyte Meile ein Amt	Stoltzenau	Landesherr	i. v. Münchhausen i. v. Alten 3. v. Hugo 4. Hotze 5. Busmann
Stophel	4	Dorf	—	Ehrenburg	Heiligenloh	—	—
Stoppelheide	1	—	Bremen	Ger. OberÖch- tenhausen	Selfingen	—	—
Stotel	11	Pfarrd.	—	ein Amt	Stotel	Landesherr	—
Stotel	3	Dorf	—	Zeven	Scheffel	—	—
Stove	14	—	Luneb.	Winsen-Luhe	Marschacht	—	—
Strachau	9	—	—	Hitzacker	Hitzacker	—	—
Straul	—	—	—	vide Starrel	—	—	—
Strange	7	—	Hoye	Ehrenburg	Varrel	—	—
die Straße	—	—	Bremen	Alte-Land	ein Theil von	Steinkirchen	i. v. Cronenfeld i. v. Strauß
Strauß-Werder	—	—	Hoye	erste Meile	Nienburg	Balge	—
die Strauth	—	—	—	ein Theil von	Trögen	—	—
Streetz	14	Dorf	Luneb.	Dannenberg	Dannenberg	—	—
Ströhe	11	—	Bremen	Osterholtz	Hambergen	—	—
Ströhen	55	—	Hoye	Ehrenburg	—	((47) Varrel (8) Lavelstoh)	—

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualität der Oerter.	Sichieren zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	sind eingepfarrt.	davon Patronus.	Adeliche Hofs besitzen.
Strohte	6	Dorf.	Laneb.	Medingen vide Strauth	Himbergen	—	—
Stroth				Rotenkirchen	Iber	—	—
Strothagen	17	Dorf	Grub.	Stoltzenau	Schinna	—	—
Struckhausen	3	-	Hoye	Diepholtz	ein Theil von	Wohlstreck	—
Stubben	1			Hagen	Bramstedt	—	—
Stubben	1			Ger. Lefum	Lesum	—	—
Stubben	7	Dorf	Bremen	Steinhorst	Eichede im	Holsteinischen	—
Stubben	24	-	Lauenb.	vide Stipshorn			
Stübbekeshorn							
Stucken	3	Dorf	Hoye	Steyerberg	Riesen	—	—
Stuckenbostel	9	-	Bremen	Ottersberg	Sottrum	—	I. v. Greiffen-krantz.
Stude	4	-	Laneb.	Gifhorn	Gifhorn	—	—
Stutensen	3	-	-	Bodenteich	Rosche	—	—
Stutelberg	3	-	Hoye	Sycke	Nordwohlde	—	—
Suckau	24	-	Lauenb.	Neuhaus-Elbe	Neuhaus-Elbe	—	—
Sudbostel	2	-	Laneb.	Fallingbostel	Düshorn	—	—
Sudbrock	10	-	Hoye	Ehrenburg	Schmalförde	—	—
Sud-Campen				vide Campen			
Suderbruch	23	Pfarrd.	Calenb.	Neuffadt-Rub.	Suderbruch	von Bothmer	—
Suderburg	24	Pfarrd.	Laneb.	Bodenteich	Suderburg	Landesherr	I. Schwerfeger
Suder-Gellersen	10	Dorf	-	Winsen-Luhe	Kirchgellersen	—	—
Süd Halenbeck	4	-	Hoye	Nienburg	Lohe	—	—
Süder-Neufeld	14	-	Bremen	Nordholtz	Spiecka	—	—
Sühthen	9	-	Laneb.	Luchow	Cuesten	—	—
Sulbeck	4	-	-	Lüne	Wenthausen	—	I. Meyer
Sülbeck	30	-	Grub.	Saltzderhelden	Stöckheim	—	—
Sulselde	30	Pfarrd.	Laneb.	Fallersleben	Stifelde	Landesherr	I. v. d. Wense
Sulhof	1	-	Hoye	Stoltzenau	Landsbergen	—	—
Sulhof	1	-	-	Stoltzenau	Schinna	—	—
Sültingen	1		Laneb.	Ebstorff	Munster	—	—
Sultze	30	Pfarrd.	-	Bergen	Stiltze	von Harling	I. v. Harling
Sültzhayn	77	Pfarrd.	Gr. Hoh	Ger. Werna	Sültzhayn	von Spiegel	I. v. Spiegel
Süntel		Glaß- Hütte	Calenb.	Springe	Flegeffen	—	—
Suschendorff	7	Dorf	Laneb.	Bleckede	Nahrendorff	—	I. v. Spörcke
Süstedt-Groß	12	-	-	Ebstorff	Gerdau	—	Städt.

<i>Nahmen der Oerter.</i>	<i>Anzahl der Feuerstellen.</i>	<i>Qualität der Oerter.</i>	<i>gehören zu der Landshaft.</i>	<i>liegen im Amte oder Gerichte.</i>	<i>find eingepfarret.</i>	<i>davon Patronus.</i>	<i>Adeliche Hōfe besitzen.</i>
Süstedt-Klein,	2	Dorf	Luneb.	Ebstorff Bodenteich	Gerdau	—	—
Süstedt	6	—	Hoye	A. Bruchhau- sen	Vilsen	—	—
Sudershausen	62	Pfarrd.	Calenb.	Ger. Harden- berg	Sudershausen	v. Hardenberg	—
Suderwalsede	13	Dorf	Bremen	Rothenburg	Kirchwalsede	—	—
Suderwisch	—	—	—	ein Theil vom	Wester - Ende	Otterndorff	—
Suderwittin- gen	15	Dorf	Luneb.	Knefebeck	Wittingen	—	—
Sudholtz	2	—	Hoye	Steyerberg	Riesen	—	—
Sudhop	1	—	—	Ehrenburg	Neuenkirchen	—	—
Sudleda	—	—	Lauenb.	Hadeln Sieth- land	ein Theil von	Wanna	—
Sudmarren	13	Dorf	Bremen	Land-Wursten	Spiecka	—	—
Sudwalde	45	Pfarrd.	Hoye	A. Bruchhau- sen	Sudwalde	Landesherr	—
Sudwede	10	Dorf	Bremen	Lilienthal	Worpswede	—	—
Sudweyhe	52	—	Hoye	Sycke	Kirchweyhe	—	1. v. Schwie- chelt 2. v. Quiter
Sudweyher- Hevde	1	—	—	Sycke	Kirchweyhe	—	—
Sud-Winsen	8	Dorf	Luneb.	Winsen-Aller	Winsen-Aller	—	—
Suedland	3	—	—	Hitzacker	Riebrau	—	—
Suerboefel	2	—	Bremen	Rothenburg	Schneverding	—	—
Suethheim	—	—	—	vide Suethheim	—	—	—
Suhrbusch	5	Dorf	Bremen	Neuhaus-Oste	Cadenberg	—	—
Suhreyde	7	—	Luneb.	Bergen	Wietzendorff	—	—
Sulendorff	12	Pfarrd.	—	Bodenteich	Sulendorff	Landesherr	—
Sulingen	94	Flecken	Hoye	Ehrenburg	Sulingen	Landesherr	1. Schröder
Sulingen Nord	13	Dorf	—	Ehrenburg	Sulingen	—	—
Sumpte	20	—	Luneb.	Bleckede Neu. Elbe	Neuhaus-Elbe	—	—
Sunde	5	—	Bremen	Himmelpforten	Oldendorff	—	—
Sunder	1	—	—	Achim	Lunsen im	Wolfenbüttel	—
Sunder	—	—	Luneb.	Winsen-Aller	Winsen-Aller	—	1. v. Schrader
Sundern	1	—	—	Meinersen	Edemissen	—	—
Sunderwold	1	—	Bremen	Bremervörde	Oehrel	—	—
Suterode	33	Dorf	Grub.	Catlenburg	Catlenburg	—	Sutheim

<i>Nahmen der Orter.</i>	<i>Anzahl der Feuerstellen.</i>	<i>Qualität der Orter.</i>	<i>Gehören zu der Landshaft.</i>	<i>liegen im Amte oder Gerichte</i>	<i>find eingepfarrt</i>	<i>davon Patronus.</i>	<i>Adeliche Hoefe besitzen.</i>
Sutheim	55	Dorf	Catenb.	Ger. Hardenberg Neustadt-Rub.	Bühle	v. Hardenberg	—
Suttorff	42	—	—	Bodenteich	Basse	—	—
Suttorff	6	—	Luneb.	(Lune Scharnbeck)	Rosche	—	—
Suttorff	[3]	—	—	—	Neetze	—	—
Sycke	4	—	—	—	—	—	—
Symphonie	61	Flecken	Hoye Bremen	ein Amt Alte-Land	Barrien St. Wilhadi- Stade	—	1. Feuerherd
T.							
Taben	4	Dorf	Bremen	Beverstedt	Beverstedt	—	—
Tacken	20	—	—	Ottersberg	Sottrum	—	—
Tädtendorff	[5]	—	Luneb.	(Winf. Luhe Medingen)	Barum	—	—
Talckau	6	—	—	—	Siebeneichen	—	—
Tangendorff	18	—	Luneb.	Winsen-Luhe	Pattensen	—	—
Tanrepel	1	—	Bremen	Achim	Arbergen	—	—
Tanfeel	3	Dorf	Luneb.	Bleckede	Nahrendorff	—	—
Tantinger- Vierthel	—	—	—	vide Cappel	—	—	—
Tappenbeck	12	—	Luneb.	Ger. Wolfs- burg	Fallersleben	—	—
Tarmitz	24	—	—	Luchow	Luchow	—	—
Tarmstedt	27	—	Bremen	Ottersberg	Wilstedt	—	—
Tatel	1	—	—	Rothenburg	Vifelhövede	—	—
Tatendorff	2	Dorf	Luneb.	Ebstorff	Ebstorff	—	—
Tatern	8	—	—	Bodenteich	Oldenstadt	—	—
Techin	14	—	Lauenb.	Ger. Stinten- burg	Lafahn	—	—
Teddenteich	—	—	Gr. Die.	Lemförde	Dieling im Crummen- teich	Mindischen teich	1. v. d. Busch
Tedeweg	—	—	—	ein Theil von	—	—	—
Teendorff	—	—	—	vide Tehen- dorff	—	—	—
Tegelney	1	—	Hoye	Sycke	Barrien	—	—
Tegelhütte	2	Dorf	Bremen	Ger. Meyen- burg	Meyenburg	—	—
Tehendorff	4	—	Luneb.	Ebstorff	Hanstedt	—	—
Teichlosen	13	—	—	Dannenberg	Breselentz	—	Teich

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualität der Oerter.	gefüren zu der Landeschaft.	liegen im Ame oder Gerichte.	find eingepfarrt.	davon Patronus.	Adeliche Hoes besitzen.
Teich-Riege	51	Dorf	Bremen	Neuhaus-Oste Keding, Butz- fleth	{(25) Neuh. Oste (26) Behlum Ahfsl	—	—
Teich-Riege	40	—	—	Nordholtz	Spiecka	—	—
Teichs-Ende	28	—	—	Bodenteich	Rosche	—	I. v. Estorff
Teiendorff	7	—	Luneb.	vide Teves	brügge	—	—
Teisbrügge	—	—	—	Ebstorff	Hanstedt	—	—
Telmer	7	Dorf	Luneb.	Haarburg	Jesteburg	—	—
Telforff	2	—	—	Mohringen	liegt wüste	—	—
Tendissen	—	—	—	Wuftrow	Boisfel	—	—
Teplingen	15	Dorf	Luneb.	Knesebeck	Ohrdorf	—	—
Teschendorff	8	—	—	Lauenburg	Marschacht	—	—
Tespe	52	—	Lauenb	Lauenburg	Johanwarden	—	—
Tesperhude	9	—	—	Bodenteich	Himbergen	—	—
Tefforff	8	—	Luneb.	Soltau	Soltau	—	—
Tetendorff	6	—	—	Osterholtz	Scharnbeck	—	—
Teufels-Mohr	77	—	Bremen	{Lune Winf. Luhe	Luneburg	—	—
Teutfch-Eve- ringen	8	—	Luneb.	Rothenburg	Neuenkirchen	—	—
Tevel	28	—	Bremen	Keding, Butz- fleth	Drochterien	—	I. dstrahiret
Tevesbrügge	46	—	—	vide Dahle Meinersen	Wipshausen	—	—
Thal	—	—	—	—	Raven	—	v. Oberg zu Duddenfiedt
Thansen	—	Vorw.	Luneb.	Hoye	Sycke	—	—
Thänsen	1	—	—	Lauenb	Ratzeburg	St. Georgens- berg	—
Theten	1	—	—	—	—	—	—
Thewelsberg	3	Dorf	—	—	—	—	—
Thielitz	4	—	Luneb.	Bodenteich	Lagerndorf	in der March	—
Thienwiese	1	—	—	Calenberg	Jeinsen	—	—
Thiermann	2	Dorf	Hoye	Ehrenburg	Sulingen	—	—
Thieshop	—	Vorw.	Luneb.	Winsen-Luhe	Pattenfen	—	—
Thomasburg	{ 6 } 6	Pfarrd.	—	Lune Scharnbeck	Thomasburg	Landesherr	—
Thölfstedt	9	—	Bremen	Wildeshausen	Wildeshausen	—	—
Thömen	6	—	Lauenb	Lauenburg	Gültzau	—	—
Thondorff Gr.	18	—	Luneb.	Medingen	Himbergen	—	—
Thondorff Kl.	10	—	—	Medingen	Himbergen	—	—
Thonhoff	8	—	—	Winsen-Luhe	Hanstedt	—	Thueste

Nahmen der Orter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualität der Orter.	gehören zu der Landeschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	find eingepfarrt.	davon Patronus.	Adeliche Hofs besitzen.	
							Orte.	Adeliche Hofs besitzen.
Thueste	9	Dorf	Luneb.	vide Tüste	Schnega			
Thune	9	-	Luchow		St. Wilhadi-			
Thun	4	-	Cl. Amt Stade		Stade			
Thunpadel	12	-	Luneb.	Dannenberg	Dannenberg			
Thurau	11	-	-	Luchow	Wolterstorff			
Tiegen	2	-	-	Soltau	Soltau			
Tiesmesland	10	-	-	Hitzacker	Hitzacker			
Tiesfau	7	-	-	Hitzacker	Hitzacker			
Tietlingen	2	-	-	Fallingbostel	Dushorn			
Timcke				vide Kirch-	Wester- und	Oster-Timcke		
Timmeitz	4	Dorf	Luneb.	Wester- und	Riebrau			
Timmerloh	2	-	-	Riebrau	Soltau			
Tinstedt	1		Bremen	Soltau	Mulsum			
Tiste	1		-	Harsfeld	Sittenen			
Tobingen			-	Zeven	-			
Tobringen	22	Dorf	Luneb.	vide Töpingen	Trebell			
Todtshorn Gr.	7	-	-	Ger. Gartow	Tostedt			
Todtshorn Kl.	2	-	-	Haarburg	Tostedt			
Tönnhausen	15	-	-	Haarburg	Tostedt			
Tönsen	35	-	-	Winsen-Luhe	Handorff			
Töpingen	[1]	-	-	Burgwedel	((2) Wetmar)			
	[5]	-	-		((3) Burgwed.)			
Tören	8	-	-	Winf. Luhe	Munster			
Törve	4	-	-	Ebstorff				
Tötensen	9	-	-	Winfen-Aller	Winfen-Aller			
Tollendorff	5	-	-	Bodenteich	Himbergen			
Tolstefantz	11	-	-	Hitzacker	Hitzacker			
Toppenstedt	27	-	-	Luchow	Crummasel			
Torff-Mohr	13		Bremen	Winsen-Luhe	Saltzhausen			
Tostedt	33	Pfarrd.	Luneb.	Lilienthal	St. Jürgen			
Tofterglope	13	Dorf	-	Haarburg	Tostedt	Landesherr		
Totglütingen	18	-	-	Bleckede	Barfchamp			
Trabuhn	18	-	-	Haarburg	Tostedt			
Tramm	[4]	-	-	Ger. Gartow	Predöhl			
	[2]	-	-	[Dannenberg]	Dannenberg			
Trauen	[4]	-	-	Hitzacker				
	[2]	-	-	(Ebstorff)	Munster			
Treibell-Großl.	19	Pfarrd.	-	(Winf. Luhe)	Treibell	Gr. v. Bern-		
				Ger. Gartow	storff	Treibell-		

Nahmen der Orter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualität der Orter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Amts- oder Gerichte.	find eingepfarrt.	davon Patronus.	Adeliche Hofs- besitzen.
Trebell-Klein	11	Dorf	Luneb.	Luchow	Trebell	—	—
Trede	3	—	—	Moisburg	Holdenstedt	—	—
Trendel	1	—	—	Fallersleben	Rode	—	—
Tripczau	3	Dorf	—	Hitzacker	Dannenberg	—	—
Tripczau	28	Pfarrd.	Lauenb.	Neuhaus-Elbe	Tripczau	Landesherr	—
Trippigleben	14	Dorf	Luneb.	Clötte	Jeggau in der Alten-Marck	Landesherr	—
Trochel	—	—	Bremen	Ro henburg	Brockel	—	I. v. Scheiter
Trögen	32	Pfarrd.	Calenb.	Mohringen	Trögen	Heinflus	—
Trudelshauen	1	—	Grub.	Radolfshau- fen	Landolfshau- fen	—	—
Trupe	25	Dorf	Bremen	Lilenthal vide Torff.	Lilenthal	Landesherr	—
Truper-Mohr	—	—	—	Mohr	—	—	—
Truper-Teich	11	Dorf	Bremen	Lilenthal	Lilenthal	—	—
Tudinghausen	51	—	Calenb.	Mohringen	Lutterhausen	—	—
Tuchten	4	—	Bremen	Achim	Achim	—	I. v. Weyhe
Tülow	15	—	Luneb.	Ger. Brome	Brome	—	—
Tündern	76	Pfarrd.	Calenb.	Ohsen	Tündern	Landesherr	—
Tüschow	11	Dorf	Luneb.	Luchow	Crummfel	—	—
Tüfe	42	—	Calenb.	Lauenstein	Wallenfen	—	—
Tütsberg	—	—	Bremen	Rothenburg	Schneverding	—	—
Turow-Groß	14	Dorf	Lauenb.	Adel. Gericht	Mustin	—	I. v. Wietzen- dorff
Turow-Klein	7	—	—	Ger. Turow	Mustin	—	—
Turower- Hofst	1	—	—	Ger. Turow	Mustin	—	—
Tuschenbeck	3	Dorf	—	Adel. Gericht	Grönau	—	I. v. Wacker- barth
Twedammer Vierthael	—	—	—	vid. Mifflwar- den	—	—	—
Twenge	2	Dorf	Calenb.	Langenhagen	Biffendorff	—	—
Twielbeck	1	—	Hoye	Sycke	Heiligenfeld	—	—
Twielensleth	260	Pfarrd.	Bremen	Alte-Land erste Meile	Twielensleth	Landesherr	—
Twistenbostel	1	—	—	Zeven	Selsingen	—	—
Twistringen	12	Pfarrd.	Hoye	½ Ehrenburg ½ Vechte	Twistringen	ist Catholisch	—

Nahmen der Orter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualität der Orter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Ame oder Gerichte	sind eingesetzet	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
U.							
Ubbendorff	18	Dorf	Hoye	Hoye	Wechold	—	—
Überhamm	32	-	Bremen	Ottersberg	Worpswede	—	—
Ueschlag	95	Pfarrd.	Calenb.	Münden	Ueschlag	Landesherr	—
Uffinghausen	32	Dorf	Hoye	A. Bruchhau- sen	Sudwalde	—	—
Uhlemühle	1		Bremen	Verden	Thum-Verden	—	—
Uhlenwinckel	1		Hoye	Sycke	Barrien	—	—
Uhrde	7	Dorf	Grub.	Stadt-Gericht	St. Aedigii-	—	—
				Osterode	Osterode	—	—
Uhri	9	-	Luneb.	Fallersleben	Ochsendorff	—	i. v. Kisleben
Uhsen, und Uhsfer Dicken	15	-	Bremen	Achim	Achim	—	—
Ulrichshausen				vide Oelckers-	hausen	—	—
Ultzen	342	Stadt	Luneb.	Stadt-Gericht	Ultzen	Landesherr	—
					Archi-Diac.	Magistratus	—
					Diagon.	Magistratus	—
Ummern	21	Dorf	-	Bedenbostel	Hohne	—	—
Undeloh	11	-	-	Winfen-Luhe	Hanstedt	Landesherr	—
Unsen	13	-	Calenb.	Springe	Holtensen	—	—
Unterstedt	14	-	Bremen	Rothenburg	Ahausen	—	—
Untzen	70	-	Hoye	A. Bruchhau- sen	Vilsen	—	—
Uphausen	44	-	Bremen	Achim	Arbergen	—	—
Upsen	[12] [2]	-	Hoye	{ A. Bruch- hauſen Liebenau	Asendorff	—	—
Urackerbeck	9	-	Bremen	Harfeld	Bargstedt	—	—
Urbach	123	Pfarrd.	Hohnſt.	Neustadt	Urbach	Gr. v. Stolberg	—
Uslar	133	Stadt	Calenb.	ein Amt	Uslar	Landesherr	i. v. Goetz
					Diacon.	Landesherr	—
Uffinghausen	6	Dorf	-	Adel. Gericht	Trögen	—	i. Heinrius
Uffinghausen	2	-	Hoye	Ehrenburg	Twistringen	—	—
Uthleda	113	Pfarrd.	Bremen	Hagen	Uthleda	Landesherr	—
Utze	110	Pfarrd.	Luneb.	Meinersen	Utze	v. Lüneburg	i. v. Lüneburg
Utzingen	5	Dorf	-	Fallingbostel	Meinerdingen	—	—

<i>Nahmen der Orter.</i>	<i>Anzahl der Feuerstellen.</i>	<i>Qualität der Orter.</i>	<i>Gehören zu der Landſchaft.</i>	<i>liegen im Ame oder Gerichte.</i>	<i>find eingepfarret.</i>	<i>davon Patronus.</i>	<i>Adeliche Hofs besitzen.</i>
V.							
Vaddensen	[3] 1	Dorf	Luneb.	(Luchow (Wustrow	Crummafel	—	—
Vaenfen	6	—	—	Haarburg	Hitfeld	—	—
Vaerloh	2	—	—	Haarburg	Hollenstedt	—	—
Vahlbruch	54	Pfarrd.	Calenb.	Polle	Vahlbruch	Landesherr	—
Vahilde	31	Dorf	—	Uslar	Uslar	—	—
Vahre	17	—	Bremen	Structur Ger. in Bremen	Horn	—	—
Vahrel	Vorw.	—	—	Rothenburg	Scheeffel	—	—
Vahremwald	17	Dorf	Calenb.	Langenhagen	Hainholtz	—	—
Vahrenesch	15	—	—	Diepholtz	Barnstorff	—	—
Vahrenhorst	12	—	Hoye	Sycke	Barrien	—	—
Vahrlofer	63	Pfarrd.	Calenb.	Münden	Vahrlofen	Landesherr	—
Valde	10	Dorf	Bremen	Rothenburg	Scheefel	—	—
Valldorff	3	—	Hoye	Sycke	Heiligenfelde	—	—
Valje	—	—	—	vide Falje	—	—	—
Valtinger- Vierthel	—	—	—	vide Dorum	—	—	—
Valtzen	3	Dorf	Bremen	Rothenburg	Schneverding	—	—
Varbitz	6	—	Luneb.	Bodenteich	Schnega	—	—
Vardegötzen	22	—	Calenb.	Calenberg	Jeinsen	—	—
Vardeilfen	23	—	Grub.	Rotenkirchen	Avendshausen	—	—
Varendorff	7	—	Luneb.	Ebstorff	Natendorff	—	—
Varendorff	9	—	—	Haarburg	Sinstorff	—	—
Varlingen Gr.	8	—	Calenb.	Wölpe	Husum	—	—
Varlingen Kl.	2	—	—	Wölpe	Steimcke	—	—
Varmbsen	21	—	—	Münden	Dransfeld	—	—
Varrel	63	Pfarrd.	Hoye	Ehrenburg	Varrel	Landesherr	—
Varrel	3	Dorf	Bremen	Bremervörde	Lamstedt	—	I. v. Estorff
Varste	7	—	Hoye	Hoye	Oiste	—	I. v. Heim- bruch
Varste	4	—	Bremen	Thedinghauf.	Blender	—	—
Vasenthien	19	—	Luneb.	Ger Gartow	Trebell	—	—
Vastorff	7	—	—	Winsen-Luhe	Wenthausen	—	—
Veer	—	—	—	vide Fahre	—	—	—
Veerte	—	—	Bremen	Rothenburg	Scheeffel	I. v. Weyhe	—
Veerzen	28	Pfarrd.	Luneb.	Bodenteich	Veersen	Cl. St. Michael. in Luneburg	I. v. Estorff

<i>Nahmen der Oerter.</i>	<i>Anzahl der Feuerstellen.</i>	<i>Qualität der Oerter.</i>	<i>gehören zu der Landschaft.</i>	<i>liegen im Ame oder Gerichte.</i>	<i>find eingepfarrt.</i>	<i>davon Patronus.</i>	<i>Adeliche Hoe besitzen.</i>
Vegeck	III	Dorf	Bremen	Blumenthal	Blumenthal	—	—
Vegeseck-Neu	15	-		Blumenthal	Blumenthal	—	—
Veitem	18	-	Luneb.	Rethen	Kirchboitzen	—	—
Veine	6	-	Hoye	Sycke	Barrien	—	—
Velber	II	-	Calenb.	Blumenua	Limmer	—	—
Velde	33	-	Hoye	Sycke	Rieda	—	—
Velgen	10	-	Luneb.	Ebstorff	Hanstedt	—	—
Velligen	2	-		Hermansburg	Mitden-Oertz	—	—
Ventischau	6	-		Bleckede	Nahrendorff	—	—
Ventzlo	I	-	Bremen	Rothenburg	Scheesiel	—	—
Verden	470	Stadt		ein Amt	Verden	—	—
					(a) der Thum Diacon.	Landesherr	—
					(b) St. Nicolai ift mit dem Diaconat am Thum com- biniret	Magistratus	—
					(c) St. Johannis Diacon. ift zugleich Conrector an der Schule	Landesherr	—
					(d) St. Andreac	Magistratus	—
Vergünne		Vorw.	Lauenb.	Neuhaus-Elbe	Tripickau	—	—
Verhorn	I		Luneb.	Ebstorff	Ebstorff	—	—
Verliehausen			Calenb.	Uslar	Schoningen	—	—
Verling'en				vide Fehrlin- gen	Leuchtenburg	—	—
Verwohde				ein Theil von		—	—
Vesbeck	27	Dorf	Calenb.	Newstadt-Rüb.	Helfstorff	—	—
Vefenfeld	8	-	Hoye	Sycke	Nordwohlde	—	—
Viebrock	2	-	Bremen	Zeven	Heeslingen	—	—
Viebrocksche- Mühle	I		Luneb.	Bissendorff	Brelingen	—	—
Viehe	5	Dorf	Bremen	Ottersberg	Worpswede	—	—
Viehle	10	-	Luneb.	Bleckede	Barfchamp	—	—
Vieland				vide Geesten- dorff		—	—
Vierde	9	Dorf	Luneb.	Fallingbostel	Fallingbostel	—	—
Vierden	6	-	Bremen	Zeven	Sittenfen	—	—
Vierhöfen	7	-	Luneb.	Winsen-Luhe	Saltzhausen	—	—
							Vierhöfen

<i>Nahmen der Oerter.</i>	<i>Anzahl der Fener-Orteien.</i>	<i>Qualität der Orter.</i>	<i>gehören zu der Landshaft.</i>	<i>liegen im Ame oder Gerichte.</i>	<i>find eingepfarrret.</i>	<i>davon Patronus.</i>	<i>Adeliche Hoes besitzen.</i>
Vierhöfen				ein Theil von	Geeftendorff		
Vietze	23	Dorf	Luneb.	Ger. Gartow	Rehiforff	—	—
Villah	1		Bremen	Cl. Amt Stade	St. Wilhadi- Stade	—	—
Vilzen	52	Flecken	Hoye	A. Bruchhau- fen	Vilzen	Landesherr	—
Vindorff	4	Dorf	Luneb.	Bleckede	Dahlenburg	—	—
Vinhorst	10	—	Calenb.	Langenhagen	Engelbostel	—	—
Vinste	7	—	Luneb.	Medingen	Barum	—	—
Vintel	40	—	Bremen	Rothenburg	Schneverding	—	—
Visselhövede	45	Flecken	—	Rothenburg	Visselhövede	Landesherr	1. Hurlebusch
Vitgen	1		Luneb.	Fallingbostel	Düshorn	—	—
Vitzen				vide Fitzen			
Vockefey	12	Dorf	Lauenb.	Neuhaus-Elbe	Stapel	—	—
Vogelbeck	49	—	Calenb.	Brunstein	Hohnstedt	—	—
Vogelfang	8	—	Luneb.	Gartze	Bleckede	—	—
Vogelfang		Vorw.	Bremen	Alten-Closter	Buxtehude	—	—
Vogelfang		Vorw.	Calenb.	Ger. Olders- haufen	Förste im	Braunschw.	—
Vogelfang		Vorw.	—	Ger. Gleichen	Bremcke	—	—
Vogelfang	3	Dorf	Luneb.	Diepholtz	Barnstorff	—	—
Vögelsen	7	—	—	Winfen-Luhe	Bardowick	—	—
Voigten	2	—	Bremen	Rothenburg	Schneverding	—	—
Voigholtz	7	—	Luneb.	Meinerfen	Edemissen	—	—
Voigting	59	—	Bremen	Neuhaus-Oste	Cadenberg	—	1. v. Eftorff
zum Vöhrde	1		Hoye	Sycke	Heiligenfeld	—	—
Vöhrie	19	Dorf	Calenb.	Coldingen	Ronnenberg	—	—
Völkerken	22	—	Bremen	Verden	Thum-Verden	—	—
Völkken	69	Pfarrd.	Calenb.	Springe	Völkken	Landesherr	1. v. Lathausen 2. v. Bennigen
Völkken	5	Dorf	Luneb.	Gifhorn	Leifferde	—	—
Vörde	2	—	Hoye	Ehrenburg	Scholen	—	—
Vörde-Groffen	60	—	—	Stoltzenau	Warmßen	—	—
Voitze	9	—	Luneb.	Ger. Brohme	Brohme	—	—
Volbüttel	21	—	—	Gifhorn	Leifferde	—	—
Volekefen Gr.				vide Folckfien			
Volekefen Kl.	7	Dorf	Luneb.	Ger. Brefen- brock	Brefelntz	—	—
Volckenfen	8	—	Bremen	Zeven	Eftorff	—	—
Volckerode	47	—	Calenb.	Minden	Sieboldshau- sen	—	—

Volckers-

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualität der Oerter.	gehören zu der Landschaft.	liegen im Ame oder Gerichte.	find eingerarret.	davon Patrons.	Adeliche Hoefe besitzen.
Volckershau- sen	10	Dorf	Calenb.	Ohsen	Tündern	—	—
Volckmars- hausen	33	—	—	Munden	Gimbte	—	—
Volckmarst	20	—	Bremen	Beverstedt	Kirchwistedt	—	—
Volcksfelde	—	—	Calenb.	Hardegsen	liegt wuste	—	—
Volckstorff	3	Dorf	Luneb.	Lüne	Wenthausen	—	—
Volckwerdin- gen	[6]	—	—	[Winf. Luhe]	Bispingen	—	—
Voldaggen	[1]	—	Calenb.	Gartze	Hemmendorff	—	—
Vollersode	33	Dorf	Bremen	Osterholtz	Hambergen	—	—
Volpriehausen	30	Pfarrd	Calenb.	Uslar	Volpriehausen	Landesherr	—
Voltzendorff	21	Dorf	Luneb.	Ger. Gartow	Predöhl	—	—
Voltziehausen	19	—	Calenb.	Lauenstein	Wallensen	—	—
Volksen	7	—	Grub.	Saltzderhel- den	Negenborn	—	—
Vorbergen	—	—	—	ein Theil von	Schwanewede	—	—
Vorbruch	51	Dorf	Bremen	Blumenthal	Neuenkirchen	—	—
die Vorbrücker	—	—	—	vide Fallingbo- stel	—	—	—
Vorburg	—	—	—	vide Mariensee	—	—	—
Vorburg-Dam	21	Dorf	Bremen	Ger. Lefum	Lefum	—	—
Vorbürg	—	—	—	vide Helden- berger	—	—	—
Vordorff	18	Dorf	Luneb.	Gifhorn	Meine	—	—
Vorenberg	32	—	Calenb.	Grohnde	Tündern	Landesherr	—
Vorhop	9	—	Luneb.	Knefebeck	Knefebeck	—	—
Vorhorn	1	—	Bremen	Himmelpor- ten	Oldendorff	—	—
Vorthof	1	—	Calenb.	Wölpe	Mandelsloh	—	—
Vorwerck	2	Dorf	Luneb.	Burg-Voigtey	Gr. Helden	—	—
Vorwerck	6	—	—	Medingen	Alten-Medin- gen	—	—
Vorwerck	1	—	Hoye	Ehrenburg	Suhlingen	—	—
Vorwerck	13	Dorf	Bremen	Ottersberg	Wilstedt	—	—
Vorwerck	1	—	—	Rothenburg	Schneverding	—	—
Vorwold	5	Dorf	Hoye	Ehrenburg	Suhlingen	—	—
Voshöhlen	4	—	Bremen	Neuhaus-Oste	Cadenberg	—	—
Voslohe	6	—	—	Ger. Meyen- burg	Wulfsbüttel	—	—

I. v. Münch-
hausenI. v. Sandbeck
2. v. Schwane-
wede

I. disfrahiret

W.

<i>Nahmen der Oerter.</i>	<i>Anzahl der Feuerstellen.</i>	<i>Qualität der Oerter.</i>	<i>gehören zu der Landshaft.</i>	<i>liegen im Amte oder Gerichte.</i>	<i>find eingepfarret.</i>	<i>davon Patronus.</i>	<i>Adeliche Hoefe besitzen.</i>
W.							
Waacke	55	Pfarrd. Calenb.		Adel. Gericht	Waacke	v. Wangen-heim	i. v. Wangen-heim
Waackhausen	[15]	Dorf Bremen	[Osterholtz Ger. Sandbec.]	[Worpsswede Scharmbeck]		—	—
Waaltzen	[15]		vide Laatzen				
Wachendorff	19	Dorf Hoye	Sycke	Heiligenfelde		—	—
Wachenhaus- sen	56	- Grub.	Catlenburg	Catlenburg		—	—
Wachholz	4	-	Bremen	Beverstedt	Beverstedt	—	—
Wackenrode	4	-	Calenb.	Mohringen	liegt wueste	—	—
Wackerwin- ckel	3	Dorf	Luneb.	Meinerfen	Utze	—	—
Waddeweitz	[4]	-	-	[Luchow Wuifrow]	Zebbelien	—	—
Waffensen	[1]	-	Bremen	Rothenburg	Sottrum	—	—
Wagenzelle	17	-	Calenb.	Langenhagen	Langenhagen	—	—
Wahlingen	12	-		vide Alten- und	Kirchwahlin- gen	—	—
Wahnbeck	67	Pfarrd. Calenb.	Nienover	Wahnbeck	Landesherr	—	—
Wahnhausen	37	Dorf	Münden	Lutterberg		—	—
Wahrenbü- chen-Alt				vide Alten-	Wahrenbü- chen		
Wahrenbü- chen-Neu	11	Dorf	Luneb.	Burgwedel vide Hemerin-	Burgwedel gen	—	—
Wahrendahl							
Wahrenholz	38	Pfarrd. Luneb.	Gifhorn	Wahrenholz	Landesherr	—	—
Walbrück	1		-	Gifhorn	Gr. Schwälper	—	—
Waldhoff		Vorw.	-	Fallersleben	Heilendorff	—	—
Walle	14	Dorf	-	Gifhorn	Gr. Schwälper	—	—
Walle	6	-	-	Winfen-Aller	Winfen-Aller	—	—
Walle	25	-	Bremen	Verden	Thum-Verden	—	—
Wallensen	76	Flecken Calenb.	Lauenstein	Wallenstein	Landesherr	—	—
Wallhöfen	46	Dorf Bremen	Osterholtz	Hambergen		—	—
Walmsburg	16	- Luneb.	Bleckede	Barfchamp		—	—
Wahnstorff	[1]	-	[Winf. Luhe Medingen]	Bevensen		—	—
Walsrode	220	Stadt	Rethen	Walsrode	Landesherr	—	—
Walsen	2	Dorf	Diepholtz	Barnstorff	Landesherr	—	—
							Waltershagen

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualität der Oerter.	Gehören zu der Landschaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	find eingepfarrt.	davon Patronus.	Adeliche Höfe besitzen.
Waltershagen	2	Dorf	Calenb.	Lauenau	Eimbeckhau- sen	—	—
Wanebergen	17	-	Bremen	Westen	St. Andreas- Verden	—	—
Wangelau	16	-	Lauenb.	Lauenburg	Lüttau	—	—
Wangerfen	8	-	Bremen	Harsfeld	Ahlerstedt	—	—
Wanna	210	-	Lauenb.	Hadeln Sieth- Land	Wanna	die Gemeine	—
Wanhöden	6	-	Bremen	Bederkese	Diacon.	die Gemeine	—
Wannoishau- fen				vide Winders- hausen	Neuenwalde	—	—
Wappeus	1		Luneb.	Bodenteich	Rätzlingen	—	—
Wardeböh- men	14	Dorf	-	Bergen	Bergen	—	—
Wardinghau- fen	2	-	Hoye	Ehrenburg	Suhlingen	—	—
Warmeloh	21	-	Calenb.	Neustadt-Rub.	Helstorff	—	—
Warmesloh	1		Hoye	Hoye	Bucken	—	—
Warmse	3	Dorf	Luneb.	Meinersen	Paese	—	—
Warmsen	77	Pfarrd.	Hoye	Stoltzenau	Warmsen	Landesherr	—
Warmen				vide Varmbien			—
Warnerhörn				vide Hoerne			—
Warpe	29	Dorf	Hoye	Hoye	Bücken	—	—
Warpcke		Vorw.	Luneb.	Luchow	Schnega	—	—
Warstade	37	Dorf	Bremen	Bremervörde	Lamstedt	—	—
Warve	4	-	Hoye	Sycke	Barrien	—	—
Warxbüttel			Luneb.	Ger. Gr. Schwülper	Gr. Schwülper	—	1. v. Maren- holtz
Wasbüttel	26	Dorf	-	Gifhorn	Isenbüttel	—	—
Wafferhorst	14	Pfarrd.	Bremen	Intendantur zu Bremen	Wafferhorst	Sen. Bremens.	—
Wafferkring	1		Lauenb.	Ger. Gudow	Gudow	—	—
Watlingen	100	Pfarrd.	Lauenb.	Adel. Gericht	Watlingen	v. Lüneburg	1. 2. 3 v. Lüne- burg
Wechendorff	8	Dorf	-	Biffendorff	Biffendorff	—	—
Wechold	85	Pfarrd.	Hoye	Hoye	Wechold	Landesherr	—
Wechterndorf	18	Dorf	Bremen	Keding. Freyb.	Crummen- teich	—	1. 2. v. d. Derkē 3. v. Gruben 4. v. Jüngerman 5. Treuel 6. v. Ritterhof Wechtern-
Oster							

<i>Nahmen der Orter.</i>	<i>Anzahl der Feuer-stellen.</i>	<i>Qualität der Orter.</i>	<i>Gekören zu der Landeschaßf.</i>	<i>liegen im Amts oder Gerichte.</i>	<i>find eingepfarret.</i>	<i>davon Patronus.</i>	<i>Adeliche Hofs besitzen.</i>
Wechterndorf	72	Dorf	Bremen	Keding, Freyb.	Crummen- teich	—	—
Wefter				Winsen-Luhe	Saltzhausen	—	—
Weddermöde	1		Luneb.	Gifhorn	Hanckensbüttel	—	—
Wedderfehl	6	Dorf	—	Land-Wursten	Imsum	—	—
Weddewarden	72	—	Bremen	Luchow	Polau	—	—
Weddrienen	5	—	Luneb.				
Hohen							
Weddrienen	6	—		Hitzacker	Hitzacker	—	—
Wede				vide Großien	Wede	—	—
Wedehoff	2	Dorf	Bremen	Verden	Kirchwalsede	—	—
Wedehorn	3	—	Hoye	Ehrenburg	Neuenkirchen	—	—
Wedel	5	—	Bremen	Freudenberg	Baßlum	—	—
Wedel				Harsfeld	Mulsum	—	—
Wedelheime	9	Dorf	Luneb.	Gifhorn	Meine	—	—
Wedelsforth	1		Bremen	Bremervörde	Lamstedt	—	—
Wedemühlen	3	Dorf	—	Verden	Linteloh	—	—
Weden	33	—		Bederkefe	Debstedt	—	—
die Weden				Lauenb.	Ger. Culpin	Berkenthien	—
Wedesbüttel	13	Dorf	Luneb.	Gifhorn	Meine		I. v. Grote
Weeltze	22	—	Calenb.	Neustadt-Rüb.	Mandelsloh	—	I. v. Bothmer
Weende				vide Wehnde			
Weentzen				vide Wenzen			
Weerbleek	22	Dorf	Hoye	Ehrenburg	Varrel	—	—
Weefen	6	—	Luneb.	Hermansburg	Hermansburg	—	—
Weetzen	26	—	Calenb.	Calenberg	Konnenberg	—	—
Weferlingen	10	—	Luneb.	Burgtorff	Burgtorff	—	—
Wehaus	2	—		Diepholtz	Jacob. Drebber	—	—
Wehdel	40	—	Bremen	Beverstedt	Beverstedt	—	—
Wehden	6	—	Hoye	Preufisch A.	Wehden im Rahden	Fürstenthum Minden	—
Wehldorff	15	—	Bremen	Beverstedt	Beverstedt	—	—
Wehldorff	6	—	—	Börde Gihum	Gihum	—	—
Wehlen	5	—	Luneb.	Winf. Luhe	Hanstedt	—	—
Wehnde	1	Closter	Calenb.	Haarburg	—		
Wehninghen	128	Dorf	Lauenb.	Harste	Wehnde	Landesherr v. Dannenberg	I. v. Dannen- berg
Wehnsen	25	—	Luneb.	Adel. Gericht	Wehninghen		—
	9	—		Meinersen	Edemissen	—	Wehnsen

Nahmen der Orter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualität der Orter.	Ehören zu der Landschaft.	liegen im Ame oder Gerichte.	find eingepfarrt.	davon Patronus.	Adeliche Hofs besitzen.
Wehnserhorst	1		Luneb.	Meinersen Ehrenburg Hessich A. Freudenberg	Edemissen Neuenkirchen	—	—
Wehrenberg	[2]	Dorf	Hoye	Steyerberg Diepholtz Bedenbostel	Rieffen Jacob, Drebber Esche	—	—
Wehrenberg	2	-	-	-	Soltau	—	—
Wehrkamp	9	-	Luneb.	Hagen	—	—	—
Weihausen	2	-	Bremen	Ger. Caffe- bruch	Bramstedt	—	—
Weier	1		Calenb.	Ger. Garte	Bischhausen	—	—
Weissenberge	[3]	Dorf	Bremen	Neuhaus-Oste	Cadenberg	—	—
Weissenborn	43	-	Calenb.	Westerhose	Weissenwasser	Landesherr	—
Weissenmohr	20	-	Luneb.	Luchow	Luchow	—	—
Weissenwäsler		Pfarre.	Calenb.	vide Wede- mühle	—	—	—
Weitsche	13	Dorf	Luneb.	Haarburg	Toftedt	—	—
Weitzenmühl.			Bremen	Stotel	Wulftorff	—	—
Welle	9	Dorf	Luneb.	Beverstedt	Beverstedt	—	I. v. Ruesch
Welle	10	-	Calenb.	Bodenteich	Sulendorff	—	—
Wellen	36	-	Luneb.	Fallersleben	liegt wueste	—	—
Wellendorff	11	-	Calenb.	Münden	Danckelshau- fen	—	I. v. Stockhau- sen
Wellenkamp			Grub.	Rotenkirchen	Dafseßen	Schröder	I. v. Dassel
Wellersen			Hoye	Stoltzenau	Liebenau	—	—
Wellie	20	-	Calenb.	Springe	Holtenen	—	—
Welliehausen	14	-	Lauenb.	Hadeln Hoch- Land	Otterndorff	—	I. v. Klencke
Wellingsbut- tel			Luneb.	Burgwedel	Wetmar	—	—
Welmühle	1		Calenb.	Ertzen	Hämelschen- burg	—	I. v. Stiedten- kron
Welse	10	Dorf	Bremen	Wölpe	Steimcke	—	—
Wenden	26	-	Calenb.	Zeven	Selingen	—	I. Galle
Wendenbostel	18	-	Luneb.	Wölpe	Steimcke	—	—
Wendenbostel	15	-	Bremen	Biffendorff	Biffendorff	—	—
Wendenbostel	26	-	Calenb.	Gifhorn	Wenden im	Braunschw.	—
Wendenbrück	1		Luneb.	Meinersen	Stederdorff	—	—
Wendesfe	6	Dorf	Calenb.	Bleckede	Garltorff	—	I. v. Spörcke
Wendewisch	[2]	-	Luneb.	Scharnbeck	—	—	—
Wendhansen	[12]	Pfarrd.	Calenb.	J Lüne Scharnbeck	Wendhausen	Cl. St. Michael. in Luneburg	Wendisch-

<i>Nahmen der Orter.</i>	<i>Anzahl der Feuerfeile.</i>	<i>Qualität der Orter.</i>	<i>Ehören zu der Landshaft.</i>	<i>liegen im Ame oder Gerichte.</i>	<i>find eingepfarret.</i>	<i>davon Patronus.</i>	<i>Adeliche Hofs besitzen.</i>
Wendisch- Bleckede				vide Bleckede			
Wendisch- Evern	10	Dorf	Luneb.	Lüne Bleckede	Luneburg Bleckede	—	—
Wendischthun	26	—	—	vide Wenden- boffel	—	—	—
Wennebottel	8	Dorf	Luneb.	Lune	Thomasburg	—	—
Wennekahl	8	—	—	Moisburg	Hollenstedt	—	—
Wennerstorff	8	—	—	Calenberg	Wenningfen	das Closter	—
Wenningfen	57	Closter	Calenb.	Fallingboffel	Dorfmack	—	1. v. d. Wense
Wenfe	—	—	—	Rothenburg	Brockel	—	—
Wenfembrock	6	Dorf	Bremen	Zeven	Heeslingen	—	—
Wensfen	6	—	—	Rothenburg	Vifselhövede	—	—
Wenfen	4	—	—	—	Kirch-Timcke	—	—
Wentel	2	—	—	Ottersberg	—	—	—
Wentorff	12	—	Luneb.	Gifhorn	Hanckensbütt,	—	—
Wentorff	16	—	Lauenb.	Schwartzzen- beck	Horn	—	—
Wentorff	15	—	—	Steinhofst	Sandsneben	—	—
Wentorff	—	—	—	vide Hohen- Lauenstein	Wentorff	—	—
Wentzen	34	Dorf	Calenb.	Moisburg	Wallensen	—	—
Wentzendorff	8	—	Luneb.	Fallingboffel	Hollenstedt	—	—
Wentzingen	4	—	—	Springe	Meinerdingen	—	—
Werbergen	23	—	Calenb.	vide Strauß- Achim	Vischbeck	—	—
Werder	—	—	Bremen	—	Werder	—	—
Werder	—	—	Gr.	—	Achim	—	1. Prange
Werne	50	Dorf	Hohnst	Adel. Gericht	Sultzhayn	—	1. v. Spiegel
Werrel	—	—	—	vide Wirl	—	—	—
Werfabe	73	Pfarrd.	Bremen	Hagen	Wersabe	v. Werfabe	1. v. Campe 2. Kobbe
Wertzen	5	Dorf	—	Zeven	Heeslingen	—	—
Welchenrege	27	—	—	Ger. Ritterhu- de	Lefsum	—	—
Wefel	3	—	Luneb.	Winfen-Luhe	Hanstedt	—	—
Weselingen	—	—	—	vide Weferlin- gen	—	—	—
Wefeloh	14	Dorf	Hoye	A. Bruchhau- sen	Vilsen	—	—
Wefeloh	3	—	Bremen	Rothenburg	Schneverding.	—	—
Wefendorff	9	—	Luneb.	Gifhorn	Warenholz	—	—
Wefenstedt	34	—	Hoye	Ehrenburg	Schmalfürde	—	—
Wefenstedt	7	—	Luneb.	Ebstorff	Ebstorff	—	Weste

<i>Nahmen der Oerter.</i>	<i>Anzahl der Feuerstellen.</i>	<i>Qualität der Oerter.</i>	<i>gehören zu der Landshaft.</i>	<i>liegen im Amte oder Gerichte</i>	<i>find eingepfarret</i>	<i>davon Patronus.</i>	<i>Adeliche Hofs besitzen.</i>
Weste	13	Dorf	Luneb.	Bodenteich	Himbergen	—	—
Westen	31	Pfarrd.	Bremen	ein Amt	Westen	Landesherr	—
Westendorff	10	Dorf	Luneb.	Fallingbostel	Dorfimarck	—	—
Westenfeld	13	—	Hoye	Stoltzenau	Buchholtz	im Mindischen	—
Westerbeck	15	—	Luneb.	Gifhorn	Gifhorn	—	—
Westerbeck	53	—	Brenen	Osterholtz	Scharmbeck	—	—
Westerbeck				vid. Ebersdorff			
Wester-Bever- stedt				vide Beverstedt			
Wester-Cade- wisch				vid. Cadewisch			
Wester-Celle				vide Celle			
Wester-Ehle- beck				vide Ehlebeck			
Westeresche	[3] 7	Dorf	Bremen	(Zeven Rothenburg)	Scheeffel	—	—
Westergeller- sen	12	—	Luneb.	Winfen-Luhe	Kirchgellersen	—	—
Westerhamm	13	—	Bremen	Neuhaus-Ofte	Cadenberg	—	—
Westerharl	5	—	Luneb.	Fallingbostel	Fallingbostel	—	—
Westerhoff	1		Lauenb.	Hadeln Hoch- Land	Otterndorf	—	—
Westerhofe	41	Dorf	Calenb.	ein Amt	Willershausen	—	1. v. Olders- hausen
Westerhofe	6	—	Luneb.	Haarburg	Hitfeld	—	—
Westerholtz	14	—	Bremen	Rothenburg	Scheefel	—	—
Westerholtz	7	—	Luneb.	Gifhorn	Warenholtz	—	—
Westerholtz	18	—		Fallingbostel	Offenholz	—	—
Westermohr				vide Cadewi- scher Mohr			
Westerohde	50	Dorf	Bremen	Bremervörde	Lamfiedt	—	—
Wester-Tim- cke	16	—		Ottersberg	Kirch-Timcke	—	—
Westerwede	28	—		Rothenburg	Scheeffel	—	—
Wester-Wal- fede	7	—		Rothenburg	Kirchwafede	—	—
Wester Wana				vide Wanna			
Westerwede	28	Dorf	Bremen	Lilenthal	Worpswede	—	—
Westerweyhe	[3] 18	—	Luneb.	(Ebstorff Bodenteich)	Ultzen	—	—
Wester-Ritrum				vide Ritrum			
Wetbergen	34	Pfarrd.	Calenb.	Calenberg	Wetbergen	Völger	1. v. Grohnde Wetenborn

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerfamilien.	Qualität der Oerter.	gehören zu der Landſchaft.	liegen im Amte	find eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hofs besitzen.
				oder Gerichte.			
Wetenborn		Aushoff	Calenb.	Friedland	Meensen	—	Cl. Mariengar- ten i. Blancke
Wethe	36	Dorf	Bremen	Keding, Butz- fleth	Ahsfel	—	
Wetmar	50	Pfarrd.	Luneb.	Burgwedel	Wetmar	Landesherr	
Wetmersha- gen	11	Pfarrd.	—	Gifhorn	Wetmersha- gen	Landesherr	i. v. Campen
Wetschen-	65	Dorf	—	Diepholtz	Jacobi Drebber	—	
Wettenbofel	6	—	Luneb.	Ebstorff	H.-nftedt	—	
Wettendorff	9	—	—	Gifhorn	Hanckensbut- tel	—	
Wetterdieck	11	—	Bremen	Neuhaus-Oste	Geverstorff	—	i. v. d. Oste
Wetze		Vorw.	Grub.	Rotenkirchen	Stöckheim	—	
Wetzen	9	Dorf	Luneb.	Winfen-Luhe	Raven	—	
Weyde	1	—	—	Haarburg	Sinstorff	—	
aufm Weyde- hohl				vid. Halvettorff		—	
Weyerdamm	17	Dorf	Bremen	Osterholtz	Osterholtz	—	
Weverdeel	9	—	—	Osterholtz	Worpswede	—	
Weyhausen	18	—	Luneb.	Ger. Wolfs- burg	Fallersleben	—	
Weyhe	1	—	—	Winfen-Luhe	Hanstdt	—	
Weyhe				vide Kirch- und	Sud-Weyhe	—	
Weyhe	3	Dorf	Hoye	Ehrenburg	Twiftringen	—	
Wibbecke	15	—	Calenb.	Ger. Adelepsen	Erbfen	—	
Wibbefe	7	—	Luneb.	Dannenberg	Brefelentz	—	
Wichmans- burg	10	Pfarrd.	—	Medingen	Wichmans- burg	Landesherr	—
Wichmans- dorff		Vorw.	—	Ebstorff	Natendorff	—	Cl. St. Michael. in Lüneburg
Wichtenbeck	10	Dorf	—	Bodenteich	Eimcke	—	
Wichtring- hausen	16	—	Calenb.	Calenberg	Hohenbofel	—	i. v. Lang- werth
Wickbranzen	4	—	Hoye	Sycke	Heiligenfelde	—	
Wickershau- fen		Vorw.	Calenb.	Brunstein	Stöckheim	—	Cl. Wiebrechts- hausen
Wiebrechts- hausen		Closter	—	Brunstein	Holtenen	—	
Wiecheln	2	Dorf	Luneb.	Lüne	Dahlenburg	—	
Wieckenberg	10	—	—	Winfen-Aller	Winfen-Aller	—	i. v. Spörcke
Wieckhorst	5	—	Bremen	Rothenburg	Schneverding	—	Wiede

Nahmen der Orter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualität der Orter.	gehören zu der Land(s)chaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	find eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hofs besitzen.
Wiede			Hoye	Nienburg	Balge	—	I. Koenemann
Wiedenhausen	I		Luneb.	Ahlden	Ahlden	—	I. v. Hodenberg
Wiedenhoff	[1]	Dorf	-	{Winf. Luhe Haarburg}	Jesteburg	—	—
Wiedenrode	2			Eicklingen	Bröckel	—	—
Wiedenfahl	6	-		Cloft. Loccum	Wiedensahl	Cl. Loccum	—
Wiedenthal-							—
Alt	I		Luneb.	Haarburg	Sinstorff	—	—
Wiedenthal-							—
Neu	4	Dorf	-	Haarburg	Sinstorff	—	—
Wiedingen	7	-		Soltau	Soltau	—	—
Wiegerfen	18	-	Bremen	Ger. Delm	Apensen	—	I. v. Horn
Wiegerstorff				vide Wierstorff			
Wiehl				vide Wirl			
Wienbergen	25	Dorf	Hoye	Hoye	Wechold	—	—
Wienebüttel	2	-	Luneb.	Lune	Luneburg	—	—
Wienhausen	34	Closter	-	Eicklingen	Wienhausen	—	—
Wiensen	38	Dorf	Calenb.	Uslar	Uslar	—	—
Wiepelnbusch			Bremen	Achim	Daverden	—	—
Wiepenkaten	14	Dorf	-	Cl. Amt Stade	St. Wilhadi-	—	I. v. Sckölln
					Stade	—	—
Wierde	20	-		Land-Wursten	Mulsum	—	—
Wieren	27	-	Luneb.	Bodenteich	Nettelkamp	—	—
Wiersdorff	9	-	Bremen	Zeven	Heeslingen	—	—
				Gr.			
Wiersdorff	48	-	Hohnft.	Neustadt	Osterode	—	—
Wiershausen	26	Pfarrd.	Calenb.	Westerhove	Wiershausen	Aebtissin zu Gandersheim	—
						Landesherr	—
Wiershausen	84	Pfarrd.	-	Münden	Wiershausen	—	—
Wiershausen	14	Dorf	-	Munden	Settmershau- sen	—	—
Kl.							
Wiershop	9	-	Lauenb.	Ger. Gültzau	Johanwarden	—	—
Wierstorff	9	-	Luneb.	Gifhorn	Hanckensbutt,	—	—
vor den Wie- sen	1	-		Fallingbostel	Ostenholtz	—	—
Wietze	9	Dorf	-	Winsen-Aller	Winsen-Aller	—	—
Wietzen	[11]	Pfarrd.	Hoye	{Nienburg, Liebenau}	Wietzen	Landesherr	—
Wietzendorff	6	Pfarrd.	Luneb.	Bergen	Wietzendorff	Cl. St. Michael in Luneburg	I. & 2. v. Heim- burg
	27	Pfarrd.					3. v. Puchler Wietzette

<i>Nahmen der Oerter.</i>	<i>Anzahl der Fenerfeilen.</i>	<i>Qualität der Oerter.</i>	<i>gehören zu der Landshaft.</i>	<i>liegen im Amte oder Gerichte.</i>	<i>find eingepfarret.</i>	<i>davon Patronus.</i>	<i>Adeliche Hofs besitzen.</i>
Wietsetze	{ 4 12}	Dorf	Luneb.	Dannenberg (Hitzacker)	Bahrendorff	—	—
Wietsetze im Drawehn	11	—	—	Luchow	Crummasel	—	—
Wietsetze im Lemgow	14	—	—	Ger. Colborn	Predöhl	—	—
Wilckenburg	21	Pfarrd.	Calenb.	Coldingen	Wilckenburg	Landesherr	i. v. Alten
Wilckenstorff	8	Dorf	Lauenb.	Neuhaus-Eibe	Triepkau	Communion	—
Wildemann	160	Stadt	Grub.	Communion	Wildemann	Herrschaft	—
Wildenbockel	1	—	Luneb.	Berg-Amt	Soltau	Soltau	—
Wildenhause	2	Dorf	—	Hermansburg	Müden-Oertze	—	—
Wildeshause	318	Stadt	Bremen	ein Amt	Wildeshause	Landesherr	—
Wilhelmsburg	11	Amth.	Luneb.	ein Amt	Wilhelmsburg	Landesherr	—
Willah	1	—	Bremen	Hinamelpfort.	Oldendorff	—	—
Willenberg	75	Dorf	—	Diepholtz	Diepholtz	—	—
Willenbockel	—	—	—	vide Wilden- bockel	—	—	—
Willensen	23	Dorf	Calenb.	Ger. Olders- hausen	Eystorff	—	—
Willerding	1	—	Luneb.	Lüne	Luneburg	—	—
Willershausen	54	Pfarrd.	Calenb.	Westerhove	Willershausen	Landesherr	i. v. Diepen- broick
Willighausen	—	—	—	vide Wilden- hausen	Soltau	—	—
Willingen	1	—	Luneb.	Soltau	Gifhorn	—	—
Wilsche	14	Dorf	—	Gifhorn	Luneburg	—	i. Mejer
Wilscchen- brock	—	—	—	Lüne	—	—	—
Wilsede	4	Dorf	—	Winsen-Luhe	Bispingen	—	—
Wilstedt	38	Pfarrd.	Bremen	Ottersberg	Wilstedt	Rex Daniae	—
Wilstorff	2	Dorf	Luneb.	Haarburg	Haarburg	—	—
Winckel	5	—	Bremen	Thedinghauf	Intschen	—	—
Winckeldorf	11	—	—	Ottersberg	Sottrum	—	—
Winckelhau- sen	5	—	Luneb.	Fallingbostel	Dorfmarck	—	—
Winckelhoff	1	—	Hoye	Sycke	Nordwohlde	—	—
Winckelfett	6	Dorf	—	Harpstedt	Harpstedt	—	—
Windershau- sen	1	—	Bremen	Zeven	Sellingen	—	—
Winderswohl	1	—	—	Zeven	Sellingen	—	—
Windhorst	2	Dorf	Hoye	Sycke	Baßum	—	—
Windhorst	23	—	—	Hoye	Bücken	—	—
Winringhau- sen	15	—	Calenb.	Calenberg	Hohenbostel	—	Winsen-

Nahmen der Oerter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualität der Oerter.	Befür zu der Landſchaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	find eingepfarret.	davon Patronus.	Adeliche Hoeſe besitzen.
							Wittringen
Witzen-Luhe	230	Stadt	Luneb.	ein Amt	Witzen-Luhe	Landesherr	—
Witzen-Aller	98	Pfarrd.	—	Amtes-Voigtey	Diacon.	Landesherr	1. v. Spörcke
Witzen				vide Sud-Witzen			
Winterhoff	1	Dorf	Luneb.	Hermansburg	Müden-Oertz	—	
Winterweyhe	4	Dorf	—	Bodenteich	Schnega	—	
Winthorft	1		Hoye	Stoltzenau	Nendorff	—	
Wintzler	61	Dorf	Calenb.	Cloft. Loccum	Bergkirchen	im Lippischen	
Wipshausen	27	Pfarrd	Luneb.	Meinerßen	Wipshausen	Landesherr	
Wirl		Vorw.	—	Ger. Gartow	Pretzel	—	
Wisch				vide Altenwisch			
Wisch				vide Wubbsbutzel			
Wisch				vide Breitewisch			
Wisch	30	Dorf	Bremen	Ger. Hechthausen	Hechthausen	—	1. v. Uffeln
Wischhafen-Alt	8	—	—	Keding. Butzfl.	Hamelwörden	—	—
Wischhafen-Neu	108	—	—	Amt Kedingen	Hamelwörden	—	1. Königliche 2. Cammer 3. J. —
Wischhafener Sand	3	—	—	Amt Kedingen	Hamelwörden	—	
Wischhoff				vide Wisch im Bremen	Ger. Hechthausen	—	
Wischhoff				Keding. Freyb.	Balje	—	1. v. Jüngermann
Witte				vide Ibsite			
Witte	[11] 4	Dorf	Bremen	[Osterholtz] Ger. Sandb.	Scharmbeck	—	
Wistedt	12	—	—	Zeven	Elstorff	—	
Wistedt	15	—	Luneb.	Haarburg	Toftedt	—	
Wiswedel	7	—	—	Ger. Brohme	Brohme	—	
Witbeck				vide Feuerichtzenbost			
Witfeiten Gr.	7	Dorf	Luneb.	Luchow	Crummasel	Landesherr	
Witfeiten Kl.	[3] 1	—	—	Luchow Wustrow	Crummasel	—	
Witkopsbostel	3	—	Bremen	Zeven	Elstorff	—	
Witkopsbostel	2	—	—	Rothenburg	Scheesiel	—	
Witlohe	12	Pfarrd.	—	Verden	Witlohe	Landesherr	
Wittenberg	2	Dorf	—	Hagen	Neuenkirchen	—	
Wittenberg	2	—	Luneb.	Haarburg	Siniorff	—	
Wittenburg		Vorw.	Calenb.	ein Amt	Wülfinghause	Landesherr	
Wittenwater	4	Dorf	Luneb.	Ebstorff	Ebstorff	—	

Nahmen der Orter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualität der Orter.	gehören zu der Landchaft.	liegen	davon Patronus.	Adeliche Hoefe besitzen.
				im Ame oder Gerichte.		
Wittingen	112	Flecken	Luneb.	Knefebeck	Wittingen	Landesherr
Wittorff	30	Dorf	-	Winsen-Luhe	Bardowick	1. & 2. v. Knefe- beck
Wittorff	36	-	Bremen	Rothenburg	Vifselhövede	3. v. Hugo
Wittschaft	1		Hoye	Steyerberg	Schenna	1. v. Laffert
Wittstedt	18	Dorf	Bremen	Hagen	Bramstedt	—
Witzetze	28	-	Lauenb.	Lauenburg	Pötrau	—
Wocktorff	3	-	Luneb.	Haarburg	Hitfeld	—
Wöllmarshau- sen	25	-	Calenb.	Ger. Gleichen	Gelliehausen	1. v. Uslar
Wölpe	3	-	-	ein Amt	Holtorff	—
Wöningen	7	-	Luneb.	Bodenteich	Bergen-Dumme	—
Wölpische	2	-	Bremen	Ger. Lefsum	Lefsum	—
Wöpfe	17	-	Hoye	Hoye	Afendorff	—
Wörden				ein Theil von	Twilenfleth	—
Wörden Gross				vide Groffen-	wörden	—
Wörden Klein	57	Dorf	Bremen	Ger. Hecht- haufen	Hechthausen	—
Wörme	2	-	Luneb.	Haarburg	Jesteburg	—
Wörpedahl	2	-	Bremen	Osterholtz	Worpswede	—
Wörpedorff	6	-		Lilienthal	Worpswede	—
Wörpheim	51	-	-	Ottersberg	Worpswede	—
Wöthhoff	7	-	-	Lilienthal	Worpswede	—
Wöttinge	4	Dorf	Hoye	Stoltzenau	Schenna	—
Wohldt	7	-	Luneb.	Bergen	Bergen	—
Wohldt	10	-	Hoye	Harpstedt	Harpstedt	—
Wohlenbeck			Bremen	Bremervörde	Lamstedt	—
Wohlenbüttel	4	Dorf	Luneb.	Winsen-Luhe	Amelinghause	1. v. Arnschmidt
Wohlendorff	13	-	-	Ger. Wahling	Rethen	1. v. Harling
Wohlenhau- sen	9	-	Hoye	Nienburg	Lohe	—
Wohlenrode	1	-	-	Liebenau		—
Wohlfersen	8	-	Luneb.	Bedenbofel	Eldingen	1. v. d. Wense
Wohlfreck	7	-	Bremen	Harfesfeld	Bargstedt	—
Wohlsbüttel	19	-		Diepholtz	Barnstorff	—
Wohltorff	12	Dorf	Lauenb.	vide Wulfs- büttel		—
Wohnstedt Gr.	21	-	Bremen	Szeven	Sittensen	—
Wohnstedt Kl.	6	-	-	Szeven	Sittensen	—
Wolbrechts- haufen	65	-	Calenb.	Hardeggen	Hevensen	1. v. Pape Woldersburg

Nahmen der Oester.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualität der Oester.	gehören zu den Landschaft.	liegen im Ame oder Gerichte	find eingepfarrt	davon Patronus.	Adeliche Hoef besitzen.
Woldersburg	10	Dorf	Luneb.	Bodenteich	Utzten	—	—
Woldhöfen	4	—	Bremen	Hagen	Bramstedt	—	1. v. Wersabe
Woldsbüttel	—	—	—	vide Wulfs- bittel	—	—	—
Wolesboftel	11	Dorf	Luneb.	Moisburg	Hollenstedt	—	—
Wolfsbruch	7	—	Bremen	Keding, Butz- fleth	Hamelwörden	—	—
Wolfsbrucher Mohr	23	—	—	Keding, Butzfl	—	—	—
Wolfsburg	—	—	Luneb.	Gräflich, Ger.	—	—	—
Wolfsburg	—	—	—	vide Wolders-	—	—	—
Wolfsburger Mühle	1	—	Luneb.	Bodenteich	Oldenstadt	—	—
Wolfsförder Mühle	1	—	—	Meinersen	Eddesse	—	—
Wollershau- sen	36	Pfarrd.	Grub.	Hertzberg	Wollershau- sen	v. Minigerod	1. v. Minigerod
Wollerstorff	8	Dorf	Luneb.	Knefebeck	Wittingen	—	—
Wollingstedt	41	—	Bremen	Beverstedt	Beverstedt	—	—
Wolmarshau- sen	—	—	—	vide Wölmars- haufen	—	—	—
Wolstorff	16	Dorf	Bremen	Rothenburg	Scheefel	—	—
Woltem	6	—	Luneb.	Fallingbofel	Dorfmark	—	—
Wolterding	15	Pfarrd.	Bremen	Rothenburg	Wolterding	Landesherr	—
Wolterstorff	[41] [3]	Pfarrd.	Luneb.	[Luchow] [Wustrow]	[Wolterstorff]	Landesherr	1. v. d. Busch 2. v. d. Knefe- beck
Wolterstorff	5	Dorf	Lauenb.	Ratzeburg	Breitenfelde	—	—
Wolthausen	16	—	Luneb.	Winsen-Aller	Winsen-Aller	—	—
Wortd	20	—	Lauenb.	Lauerburg	Johanwarde	Landesherr	—
Worphausen	16	—	Bremen	Lilienthal	Lilienthal	—	—
Worpswede	55	Pfarrd.	—	Osterholtz	Worpswede	Landesherr	—
Worth	4	Dorf	—	Rothenburg	Rothenburg	—	—
Woterfen	9	—	Lauenb.	Adel, Gericht	Siebeneichen	—	1. Gr. v. Bern- storff
Wrechau	—	Vorw.	Luneb.	Hitzacker	Hitzacker	—	—
Wremen	116	Pfarrd.	Bremen	Land-Wursten	Wremen	Landesherr	—
Wremer Tief	2	Dorf	—	Land-Wursten	P. Secund.	Landesherr	—
Wrefstedt	38	—	Luneb.	Bodenteich	Wremen	—	1. v. Grote
					Nettelkamp	—	2. v. Lenthe Wrefstorff

Nahmen der Orter.	Anzahl der Feuerstellen.	Qualität der Orter.	Ehren zu der Landshaft.	liegen im Amte oder Gerichte.	find eingepfarrt.	davon Patronus.	Adeliche Hofs besitzen.
Wrestorff	3	Dorf	Luneb.	Winfen-Luhe	Bardowieck	—	i. v. Olders- haufen
Wriedel	[10] [1]	-	-	(Ebstorff Winf. Luhe)	Wriedel	Landesherr	—
Wübsbuttel	16	-	Bremen	Neuhaus-Oste	Behlum	—	—
Wuerschop			Hoye	Hoye	Wecholdt	—	—
Wührden	1			Ehrenburg	Schmalförde	—	—
Wulferding	2	Dorf	-	Coldingen	Döhren	—	i. v. Wallmodē
Wülfel	40	-		Neustadt-Rüb.	Marienfee	—	—
Wulffelade	30	-		Sycke	Brinckum	—	—
Wulffhop	7		Hoye	Calenberg	Wulffingen	von Bock	i. v. Bock
Wulffingen	57	Pfarrd.	Calenb.	Calenberg	Wulffinghau- sen	das Closter	—
Wuiffinghau- sen		Closter	-				—
Wumfiel	13	Dorf	Bremen	Structur Ger.	Oberneuen- lande	—	—
Wufteney	5	-	Luneb.	Hitzacker	liegt wüste	—	—
Wuftenhof	1		Bremen	Rothenburg	Vilföhövede	—	—
Wuhlenburg	26	Dorf	Luneb.	Winfen-Luhe	Winfen-Luhe	—	i. v. Schrader
Wulferode	27	-	Calenb.	Coldingen	Kirchrode	—	i. v. Spiegel
Wulferode	2		Gr. Hoh	Ger. Werna	Sültzhayn	—	—
Wulffahl		Vorw.	Luneb.	Dannenberg	Dammatt	—	—
Wulfsburg	3	Dorf	Bremen	Osterholtz	Scharmebeck	v. Wersabe	—
Wulfsbuttel	15	Pfarrd.	-	Hagen	Wulfsbuttel	—	—
Wulffen	18	Dorf	Luneb.	Winfen-Luhe	Pattenfen	—	—
Wulffohde	4	-		Ebstorff	Wriedel	—	—
Wulfforff	4	-		Gartze	Bienebuttel	Landesherr	—
Wulffsten	4			Hertzberg	Wulften	—	—
Wullah	141	Pfarrd.	Grub.	vide Havigt- horst	Wulften	Landesherr	—
Wulmforff	43	Dorf	Bremen	Thedinghauf.	Lunsen 'im	Wolfenbuttel.	i. v. Ompteda
Wulkaforff	15		Luneb.	Moisburg	Elftorff	—	—
Wulkaforff	95	Pfarrd.	Bremen	Viehland	Wulfforff	Landesherr	—
Wultzen			Hoye	Hoye	Wecholdt	—	i. Rumpf
Wunderburg	3	Dorf		Harpstedt	Harpstedt	—	—
Wunderbüttel	6		Luneb.	Knefbeck	Wittingen	Landesherr	i. v. Landsberg
Wanstorff	260	Stadt	Calenb.	Neustadt-Rüb	Wunstorff	Landesherr	2 - Bremer 3 - Mandelsl.
					Diacon.	Landesherr	
Wunstorff-Stift	4	Dorf	-	Stifts Gericht	Wunstorff	—	i. v. Kobbe
Wurtfleth	44		Bremen	Hagen	Wersabe	—	2 - Campen Wussegel

<i>Nahmen der Orter.</i>	<i>Anzahl der Feuerstellen.</i>	<i>Qualität der Orter.</i>	<i>gehören zu der Landſchaft.</i>	<i>liegen im Ame oder Gerichte.</i>	<i>find eingepfarrt.</i>	<i>davon Patronus.</i>	<i>Adeliche Hofs besitzen.</i>
Wuſſegel	7	Dorf	Luneb.	Hitzacker	Hitzacker		
Wuſtenhofen	4	-	-	Haarburg	Toftedt		
Wuſtenwolde	2	-	Bremen	Bederkefe	Ringstedt		
Wuſthoff	1	-	Luneb.	Soltau	Soitau		
Wuſtrow	55	kl. Stadt	-	ein Amt	Wuſtrow	Landesherr	
Z.							
Zadrau	16	Dorf	Luneb.	Dannenberge	Quickborn		
Zarenholtz	8	-	-	Gifhorn	Gr. Oesingen		
Zarenfen	8	-	Bremen	Rothenburg	Schneeverding		
Zarenthien	5	-	Luneb.	Dannenberge	Rofche		
Zargleben	11	-	-	Luchow	Bühlitz		
Zarling	-	-	-	Fallersleben	liegt wüſte		
Zarneckau	-	-	-	vide Sarnckau			
Zafenbeck	22	Pfarrd.	Luneb.	Knefebeck	Zafenbeck	v. Knefebeck	
Zebelien	9	Pfarrd.	-	Wuſtrow	Zebelien	Landesherr	
Zecher Gr.	26	Dorf	Lauenb.	Adel, Gerich:	Seedorff		1. v. Wietzen- dorff
Zecher Kl.	10	-	-	Ger. Zecher	Seedorff		
Zecherey	12	-	Luneb.	Ger. Brohme	Brohme		
Zeetze	14	-	Lauenb.	euhaus-Elbe	tapel		
Zeetze	8	-	Luneb.	Luchow	Bühlitz		
Zernien	3	-	-	Dannenberge	Riebrau		
Zetau	-	-	-	Hitzacker	liegt wüſte		
Zeven	76	Pfarrd.	Bremen	ein Amt	Zeven	Landesherr	
Ziegeley	-	Vorw.	Lauenb.	Ratzeburg	St. Georgens- berg		
Ziegelhoff	1	-	Bremen	Wildeshausen	Hundloſen		
Ziegel-Hütte	1	-	Grub.	Hertzberg	Eibingerode		
Ziegelkamp	-	-	-	ein Theil von	Basbeck		
Ziegenhacken	2	Dorf	Hoye	Steyerberg	Schinna		
Ziehenburger- Schleufe	1	-	Lauenb.	Lauenburg	Siebeneichen		
Zienitz	1	-	Luneb.	Hitzacker	Riebrau		
Zieritz	2	Dorf	-	Bodenteich	Himbergen		
Zufchendorff	-	-	-	vide Stüſchen- ein Theil von	dorff		
Zwifchenbeck	-	-	-	vide Schwit- ſchen	Maafen		
Zwitschen	-	-	-	-			

VERZEICH-

VERZEICHNIS
DER
IN DEN SÄMTLICHEN
ZU DEM
CHURFÜRSTENTHUM
BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG
GEHÖRIGEN LÄNDERN
VORHANDENEN
ADELICHEN GÜTHER.

VERZELLICHNIS
DER
IN DEN SAMMLICHEN
JAHREN
CHURFRÜSTENTHEM
BRANDENBURG
GEHÖRIGEN LANDERN
VORHANDENEN
ADELICHEN GÜTER

<i>Nahmen</i> der Ritter - Güther.	<i>liegen</i> im Ame oder Gerichte	<i>deren</i> Besitzer.	<i>Nahmen</i> der Begütherten	<i>Nahmen</i> der Ritter - Güther.
			A.	
Abbensen	Meinersen	v. Bulow	v. Adelipsen	Adelipsen - 1
Abtshoff	Alte Land	Frielieghaus		— 2
Achthöfen	Gericht Osten	Joh. Schmoldt		Erbsen
Adelepsen	Adelich Gericht	1. v. Adelepsen	Altenahe	Bergen
		2. —	v. Alten	Dünau
Adendorff	Lüne	v. Wietzendorff		Großen-Goltern
Adlersburg	Alte Land	distrahiret		Hemmingen
Ahlerstedt	Harfesfeld	v. Rönne		Ricklingen
Ahltens	Ilten	Strube		Stelle
Ahssel	Keding. Butzfl.	Hilcke		Stoltzenau - 2
Alfstedt	Bederkese	v. d. Lieth		Wilkenburg
Alten-Celle	Burg - Voigtey	- Berger	v. Andersten	Stöcken
Altendorff	Gericht Osten	1. v. Brock	- Appel	Masendorff
		2. - Schulenburg		Wohlenbeck
		3. Cl. Schmoldt		
		4. —		
Altendorff	Keding. Butzfl.	1. v. d. Beck		
		2. Wilhelm Dohrmann		
Altenwisch	Keding. Freyb.	v. Plate		
Alt-Lüneberg	Ger. Beverstedt	- Scheiter		
Alvesen	Hoye	- Müller		
Alwörden	Keding. Freyb.	1. v. Freefe		
		2. Hinr. Schütte		
		3. distrahiret		
Amelinghausen	Winsen Luhe	v. Meding		
Apensen	Gericht Delm	- Börries		
Appenrode	Gericht Gleich.	1. v. Ustar		
		2. —		
		3. —		
Aischhorn	Keding. Butzfl.	1. v. Marschalck		
		2. —		
Asendorff	Hoye	v. Hasberg		

<i>Nahmen der Ritter-Güther.</i>	<i>liegen im Ame oder Gerichte</i>	<i>deren Besitzer.</i>	<i>Nahmen der Begütherten</i>	<i>Nahmen der Ritter-Güther.</i>
B.			B.	
Baden	Achim	vid. Wasserbad.	von der Beck	Altendorff 1.
Badenholz	Achim	v. Heimburg		Drochterßen 1.
Badenrusch	Achim	- Düring		— 3.
Bahnse	Bodenteich	Junckherr		— 3.
Bahrenburg	ein Amt	v. Zenge		Gauen sieck 7.
Balje	Keding, Freyb.	1. v. Goetz 2. v. d. Decken 3. —	Beckmann v. Becquer - Behr	Rautenstein Hoye 7. Eistrup Kl. Heuslingen 1.
Banteln	Adelich Gericht	v. Bennigen		— 2.
Bargfeld	Bedenbostel	v. d. Wense		Hoye 4.
Barnstedt	Medingen	v. Estorff		Münchhoff 3.
Barum	Medingen	- Meding		Rethen 4.
Basbeck	Bremervörde	- Bremer		Stellichte Polle 2.
Basthorst	Adelich Gericht	- Pleffe	Beling v. Bennigen	Banteln Bennigen Völklen 2.
Behlum	Neuhaus-Oste	Wolff		Förste
Behrensen	Springe	Strube		Mohr
Beienrode am Dorn	Fallersleben	v. Bülow	Berg-Amt	Alten-Celle
Bemerode	Coldingen	- Graevemeyer		Bergft
Bendemühlen	Bissendorff	- Bothmer	v. Berger	Leeswig
Bennigen	Calenberg	- Bennigen	v. Berlepsch	Bonnafort
Bentwisch	Neuhaus Oste	- Bremer	- Bernstorff Gr.	Gartow 1.
Bergen	Amnts-Voigtey	Altenahe		— 2.
Bergfried	Alte Land	v. Zesterfleth		— 3.
Besenhausen	Friedland	- Hanstein		— 4.
Besenrode	Adelich Gericht	- Rüxleben		— 5.
Bestenbostel	Bissendorff	- Bestenbostel		Lancken
Bettensen	Calenberg	- Münchhausen		Stintenburg
Bexhövede	Ger. Beverstedt	- Scheiter		Woterßen
Bienebüttel	Winfen Luhe	- Harling	v. Bestenbostel	Bestenbostel
Bierde	Ahlden	- Fulde		Störtenbüttel
Biloge	Osterholtz	- Schlepegrell		Bistorff
Bischoffs Hoff	Closter-Amt Sta- de	- Hörn	- Bilderbeck	

<i>Nahmen der Ritter-Güther.</i>	<i>liegen im Amt oder Gerichte</i>	<i>deren Besitzer.</i>	<i>Nahmen der Begütherten</i>	<i>der Ritter-Güther.</i>
Bistorff	Fallersleben	Gr. v. d. Schulenb.	v. Birckenfeld	Küenthal
Bleckede	ein Amt	1. v. Grote	Blancke	Wethe
		2. —	v. Bock	Bockerode
		3. v. Eftorff		Dehmckerbrock
		4. —		Wülfingen
Blyestorff	Adelich Gericht	v. Müller	Bode	der Placke
Bockel	Gericht Gihum	- Marschalck	Bodemeyer	Gladebeck
Bockerode	Calenberg	- Boek		Kirchdorff
Bockhorff	Zeven	Rulfs	v. Bodenhausen	Nieder. Gandern
Bodenwerder	Stadt-Gericht	1. v. Münchhausf.	Böhling	Stelle
		2. - Hacke	v. d. Borch	Schönbeck
		3. - d. Wenfe	v. Borries	Apensen
Böhme	Rethen	1. - Hattorff	- Borstel	Horneburg 4.
		2. - Bülow		Götzdorff 2.
Böttersheim	Haarburg	1. - Weyhe	v. Bothmer	Wolfsbruch 1.
		2. —		Bendemühlen
Bonnafort	Münden	v. Berlepsch		Bothmer 1.
Bordenau	Neustadt Rüben.	Tegtmeyer		Gilten 2.
Borfel	Achim	1. v. Horn		
		2. - Petersen		Landsbergen
Botheln	Rothenburg	v. Luttermann		Rethen 9.
Bothmer	Effell	- Bothmer		Schwarmstedt 4.
Boyen-Ober	Hoye	- Sternfels		— 5.
Bracke	Neuhaus Oste	- Ißendorff		Stöcken-Drever
Brackede	Bleckede	Jens		Vesbeck
Brackenburg	Alte Land	v. d. Büsch		Weeltze
Bramstedt	Alte Land	- Brandt		Lauenbrück
Bredenbeck	Adelich Gericht	1. v. Kninge	v. Brandt	Bramstedt
		2. -	- Bremer	Basbeck
Brefelentz	Dannenberg	v. Dannenberg		Bentwisch
Brefenbrock	Adelich Gericht	- Grote		Burgwall
Brinckum	Sycke	Rechtern		Dobrock
Zum Brock	Alte Land	v. Cronhelm		Eickhoff
Brockhoff	Kedingen Freyb.	- Plate		Eimbeckhausen
Brocklofenbor- stel	Kedingen Butz- fleth	vide Medenhoff		Grimmenstein
				Hagedorn

<i>Nahmen der Ritter-Güther.</i>	<i>liegen im Ame oder Gerichte</i>	<i>deren Besitzer.</i>	<i>Nahmen der Begütherten</i>	<i>der Ritter-Güther.</i>
Brockum	Lemförde	Wedeckind	v. Bremer	Hermansthal
Brockwinckel	Lüne	i.v. Schwiecheldt		Mannhausen
		2. -		Nienseebogen
Brohbergen	Adelich Gericht	Hincke		Reimersmohr
Brohbergen	Neuhaus Oste	v. Issendorff		Seeburg
Brokel	Rothenburg	- Hattorff		Wunstorff - 2.
Brokeloh	Wölpe	Schuster	Breymann	Springe - 2.
Brome	Adelich Gericht	Gr.v.d.Schulenburg	Bröckel	Rechtebe - 1.
Broock	Hagen	Camman	v. Brock	Altendorff - 1.
Bruch	Hagen	1. v. Campen		Lacke
		2. Rehse		Niendieck
Bruchhoff	Münden	Hentz		Portshemm
Brüninghausen	Lauenstein	v. Wrisberg	v. Brown	Götzdorff - 1.
Buchholtz	Rothenburg	- Schlepegrrell	Bruhns	Colshorn
Burgtorff	ein Amt	- Retberg	v. Brummer	Drochtersen 8.
Burgwall	Neuhaus Oste	- Bremer	Brunsfewieck	Depenbeck
Burgwedel Gr.	Amst.-Voigtey	Reinbold	v. Bulow	Abbenen
Burlage	Lemförde	Holzkamp		Beienrode am Dorn
				Böhme - 2.
			v. d. Busch	Essenrode
				Göddenstedt
				Gudow
				Hohne
				Ober - Mar- schacht
				Müffen
				Seggeran
				Sud. Campen
				Fulde
				Hämelsee
				Hörne - 1.
				Hoye - 3.
				Ritterhoff
				Teddenteich

<i>Nahmen der Ritter-Güther.</i>	<i>liegen im Amt oder Gerichte</i>	<i>deren Besitzer.</i>	<i>Nahmen der Begütherten</i>	<i>Nahmen der Ritter-Güther.</i>
			v. d. Busch	Francop und Brackenburg
			Busmann	Wolterstorff 1.
			Butelmann	Rethmer
				Stoltzenau 5.
				Kirchweyhe 3.
C.				
Cadenberg	Neuhaus-Oste	vide Eickhoff		Broock
Cadewisch Oster	Neuhaus-Oste	vide Voigting		Bruch
Campe	Ottersberg	v. Greiffencrantz		Isenbüttel
Campen Sud	Rethen	v. d. Busch		Poggengagen
Camphoff	Keding, Butzfl.	Paul Mahler		Werfabe - 1.
Cantzlers-Hoff	Haarburg	vide Mohr		Wetmershagen
Caffebruch	Adelich Gericht	I. v. Wersabe		Wurtfleth - 2.
	2. - -			Oyle
Castorff	Adelich Gericht	v. Hammerstein		Horst
Cläusing	Diepholtz	- Göritz		Nienburg - 3.
Zum Cleve	Hagen	Pott		Sagehorn
Cluvenhagen	Achim	v. Düring		Pattensen - 4.
Cluversboittel	Ottersberg	- Hassel		die Straße zum Brock
Collau	Gericht Gültzau	Gr. v. Kielmans- egge		Melau
Colborn	Luchow	vide Kollborn		Flicgenberg
Colshorn	Achim	Brunns		
Coppeln	Achim	v. Quiter		
Corvien	Adelich Gericht	- Knefebeck		
Culpien	Adelich Gericht	- Schräder		
D.				
Dahlenburg	Bleckede	v. Spörcke	v. Dachenhausen	Lohe
Dalldorff	Adelich Gericht	- Höwel	Dammers	Nienburg - 11.
Dammguth	Ger. Ritterhude	d. Hude	Danckwerts	Egeftorff
Danckelshausen	Ger. Imsen	- Stockhausen	v. Dannenberg	Brefelentz
				Danholn

<i>Nahmen der Ritter-Güther.</i>	<i>liegen im Amt oder Gerichte</i>	<i>deren Besitzer.</i>	<i>Nahmen der Begütherten</i>	<i>Nahmen der Ritter-Güther.</i>
Danholn	Diepholtz	v. Weyhe	v. Dannenberg	Dannenberg
Dannenberg	ein Amt	- Dannenberg		Jasbeck
Daudieck	Ger. Hornburg	- Rönne		Lüchow
Dedenhausen	Meinersen	- d. Wense		Wehningien
Dehmckerbrock	Lachen	- Bock	v. Dassel	Hoppenfen
Depenbeck	Keding. Butzfl.	Brunsfewieck		Wellersen
Dermien	Ratzeburg	v. Walmoden	v. d. Decken	Balje
Dieckhorst	Adelich Gericht	- Marenholtz		-
Diederse	Springe	- Hacke		Esche
Dobrock	Neuhaus-Oste	- Bremer		Eschenchwinge
Döhlbergen	Westen	Schünemann		Feldhoff
Donnerhorst	Rethen	v. Schlepegrell		Gauenfiecker
Dorfmarck	Fallingbostel	1. v. Püchler		Bauerschaft
Dörgeloh	Ehrenburg	2. v. d. Wense		Grauerort
Dornbusch	Keding. Butzfl.	1. v. Zenge		Haarenhoff
Dörpel	Diepholtz	2. Stegemann		Klindt
Dorfste	Hertzberg	1. Jacob Köfer		Klinthoff
Döse	Keding. Freyb.	2. distrahiret		Kuckenbüttel
Dötzingen	Hitzacker	v. Goeritz		Lake
Drackenburg	Nienburg	- Hedemann		Langwedel
Drochtersen	Keding. Butzfl.	1. v. Goebe		Neuhaus-Oste
		2. -		Neuhoff
		3. -		Nindorff
		4. - Stoltzenberg		-
		1. v. d. Beck	Denecke	Oerichsheil
		2. Cl. Leidecker		Rittershausen
		3. v. d. Beck		Rosenkrantz
		4. - Grube		Stellenfleth
		5. -		-
		6. - Marschalck		Ost. Wechternd.
		7. - d. Beck		-
		8. - Brummer		Evensen
				Mandelsloh
				in der Wieck
				-
				4.
				Rieda
				Drochtersen

Nahmen der Ritter-Güther.	liegen im Ame oder Gerichte	deren Besitzer.	angt Nahmen der Begütherten	angt der Ritter-Güther.
Drochtersen in der Siethwende	Keding. Butzfl.	Romund	v. Diepenbroick	Willershausen
Drübber	Weften	v. Ramdohr	Dormat (Wilh.)	Altendorff - 2.
Duderode	Ger. Oldershaufl.	- Oldershausen	v. Drebber	Drackenburg 1.
Düendorff	Blumenau	- Mandelsloh	- Düring	Badenrusch
Dünau	Blumenau	- Alten		Brackenburg
Düring	Ger. Beverstedt	- Ifendorff		Emsen
				Cluvenhagen 1.
				Heinsen
				Hornburg - 1.
				— 2.
				— 3.
			im Nesse	
			Noltenstorff	
			Rethen 10.	— 11.
E.			E.	
Ebbickerode	Ger. Gleichen	v. Uslar	Ebeling	Schulenburg
Ebershorst	Lemförde	Rönnecker	Ebel	Lemnie
Eckerde	Calenberg	1. v. Heimburg	Erich	Geverstorff 2.
Egestorff	Calenberg	2. - Hellen	v. Estorff	Barnstedt
Eggerkamp	Keding. Freyb.	Danckwerts		Bleckede 3.
Eickhoff	Neuhaus Oste	v. Grube		— 4.
Eickhoff	Liebenau	- Bremer		Neetze 1.
Eickhoff	Ger. Ritterhude	- Hasberg		— 2.
Eicklingen Kl.	Eicklingen	v. d. Lietz		Teiendorff
Eimbecke	Bodenteich	v. d. Wensie		Veerden
Eimbeckhausen	Lauenau	- Weyhe		Voigting
Eifsel	Verden	- Bremer		Varrel
Eistrup	Hoye	Teuto		
Eitzen	Verden	v. Becquer		
Eitzendorff	Hoye	- Hassel		
Elbingerode	Hertzberg	- Kroug		
Eldagien	Calenberg	- Weife		
		v. v. Jeinsen		

A a

Eldagien

Nahmen der Ritter-Güther.	liegen im Amte oder Gerichte	deren Besitzer.	Nahmen der Begütherten	Nahmen der Ritter-Güther.
Eldagsen	Calenberg	2. v. Jeinsen 3. Wedemeyer 4. - v. d. Wenfe v. Stockhausen 1. v. d. Lieh 2. - v. Marschalck v. Stechinelli - Hedemann 1. v. Meltzing 2. - Spörcke v. Düring v. Adelepsen 1. v. d. Decken 2. - Finkh 3. Meyer 4. distrahiret v. d. Decken - Bulow - Schulte 1. v. Freytag 2. - Schwiecheldt 3. - Lenthe v. Quiterdash Deneke 1. v. Harling 2. - 3. - v. Hohnstedt		
Eldingen	Bedenhostel			
Ellershausen vor dene Walde	Münden			
Elmlohe	Bederkefe			
Elstorf	Zeven			
Eltze	Biffendorff			
Elvershausen	Brumstein			
Emmendorff	Medingen			
Emsen	Achim			
Erbsen	Ger. Adelepsen			
Esche	Keding. Freyb.			
Eschen schwinge	Harsfeld			
Essenrode	Gifhorn			
Esteburg	Alte-Land			
Estorff	Stoltzenau			
Etelsen	Achim			
Evenfen	Neustadt-Rüb.			
Eversen	Bergen			
Eylte	Ahlden			
F.				
Fachenfelde	Winsen-Luhe			
Fahrenhorst	Knefebeck	v. Grote - Weyhe	Fiege	Offenwarden Rechtele

<i>Nahmen der Ritter-Güther.</i>	<i>liegen im Ame oder Gerichte</i>	<i>deren Besitzer.</i>	<i>Nahmen der Begütherien</i>	<i>der Ritter-Güther.</i>
die Falckenburg	Sycke	v. Schwiecheldt	v. Finckh	Esche - 2.
Falckenhaart	Diepholtz	- Sandbeck	- Freese	Alwördens - 1.
Feldhoff	Keding, Freyb.	- d. Decken	- Freytag	Estorff - 1.
Fergersberg	Ger. Ritterhude	v. Weyhey v. Zengen v. d. Hude	Friedrichs	Münden - 2.
Feuerschützen- bostel	Winsen - Aller	v. Marschalck	Frielighausen	Nienburg - 2.
Fickemühle	Bederkese	v. Fulde	Abtshoff	Bierde
die Finterey	Sycke			
Flegeffsen	Springe			
Fletmar	Eicklingen			
Fliegenberg	Winsen - Luhe			
Förste	Hertzberg			
Franckenfelde	Ahlden			
Francop	Adelich Gericht			
Frantzburg	Galenberg			
Frelstorfer-Müh- le	Ger. Beverstedt			
Freudenthal	Neuhaus - Oste			
Friedland	ein Amt			
Fuhlenriede	Sycke			
Fulde	Rethen			
G.				
Gallen-Güther	Altstadt Hannov.	Altstadt Hannov.	Galle	Mindenburg
Garte	Adelich Gericht	v. Hardenberg	Garbe	Wendenborstel
Gartow	Adelich Gericht	v. Gr. v. Bernstorff	v. Goebe	Langgredder 2.
	2. - - -			Döse - 1.
	3. - - -			— 2.
	4. - - -			Kedingbruch
	5. - - -			Osterndorff
				Gauensieck

Nahmen der Ritter-Güther.	liegen im Amt oder Gerichte	deren Besitzer.	'Nahmen der Begütherten	der Ritter-Güther.
Gauensieck.	Keding. Butzfl.	v. d. Beck	v. Goede	Wolfsbruch - 3.
Gauensiecker			- Goetz	Balje
Bauerschaft	Keding. Butzfl.	1. v. d. Decken 2. Hinr. Volmers 3. Hiarich Wete- grow		Lutterbeck
				Olenhausen
Geesthoff	Ger. Hechthaus.	v. Marschalck		Uslar
Geismar	Adelich Gericht	- Hardenberg		Dörpel
Gelliehausen	Ger. Gleichen	- Uslar		Rickerode
Gerden-Hoff	Keding. Freyb.	- Gruben		Clausing
Gerstenbüttel	Meineisen	- Marenholtz	Stadt Göttingen	Rittmarshausen
Gestorff	Calenberg	1. v. Alten 2. - 3. - 4. - 5. - Jeinsen 6. Strube	v. Grabenhorst	Comthur-Hoff
			- Grapendorff	Hörden
Geverstorff	Neuhaus-Oste	1. v. Querenheim 2. Erich		Moliringen
Gilten	Ahlden	1. v. Bothmer 2. - 3. - Gilten		Seele
Gladebeck	Harste	Bodemeyer	- Graevemeyer	Bremereode
Göddenstedt	Bodenteich	v. Bulow		Münden - 1.
Göttingen	Stadt-Gericht	Comthur-Hoff	- Greiffencrantz	Campe
Götzdorff	Keding. Butzfl.	1. v. Brown 2. - Borstel 3. - 4. - Grube 5. - Helmers		Stuckenbofel
			- Grothe	Wetberg
Goltern-Grossen	Calenberg	v. Alten		Bleckede
Goltern-Nord	Calenberg	- Hesnburg		Bresenbrock
Grabow	Adelich Gericht	1. v. Plato 2. - 3. -		Fachenfelde
Grauerort	Keding. Butzfl.	v. d. Decken	- Grube	Haarburg
				Horn
				Juhnde
				Martenbüttel
				Nieder-Ochten- hausen
				Rönenenburg
				Röss, oder Neu- hoff
				Schnega
				Wedesbüttel
				Wrestedt - 1.
				Drochtersen 4.
				— 5.
				Grethen

<i>Nahmen der Ritter-Güther.</i>	<i>liegen im Amt oder Gerichte</i>	<i>deren Besitzer.</i>	<i>Nahmen der Begutherten</i>	<i>der Ritter-Güther.</i>
Grethen	Ahlden	v. Hodenberg	v. Grube	Gerden Hoff
Grimderode	Adelich Gericht	- Wurm		Götzdorff 4.
Grimmenstein	Bremervörde	- Bremer		Hohelucht 1.
Grinau	Adelich Gericht	Gehört zu Trenthorst im Holsteinschen		Klindt 2.
				Marne 1.
Gudow	Adelich Gericht	v. Bulow		Nienstede
Gültzau	Adelich Gericht	Gr. v. Kielmans- egge		Ritsche 1.
				Oster-Wechtern- dorff 3.
				Eggerkamp
H.				
Haarburg	ein Amt	v. Grote	v. Hacke	Bodenwerder 2.
Haaren Hoff	Alte Land	v. d. Decken		Diederse
Haart	Münden	Schlemm		Ohr
Habighorst	Bedenbostel	v. Schurtenburg	- Hagen	Rüdigershagen
Hämelschen- burg	Adelich Gericht	- Klencke	- Hammerstein	Castorff
Hagedorn	Bremervörde	- Bremer	Stadt Hannover	Sct. Gallen- Güther
Halenwisch	Keding. Butzfl.	1. v. Lütcke 2. - Knefebeck	v. Hanstein	Besenhausen
Hameln	Stadt- Gericht	v. Rheden	- Hardenberg	Friedland 2.
Hämel See	Hoye	v. d. Buch		Garte
Hannover Neu- stadt	Gericht-Schul- zen-Amt	Gr. v. Platen		Geismar
Hanstedt	Adelich Gericht	v. Macknhail	- Harling	Hardenberg 1.
Hardeggen	ein Amt	Quentin		— 2.
Hardenberg	Adelich Gericht	1. v. Hardenberg 2. -		Bienenbüttel
Harste	ein Amt	v. Wangenheim		Everen 1.
Hartzungen	Neustadt in der	- Wurm		— 2.
Hasperde	Gr. Hohnstein		- Hasberg	— 3.
Haßbergen	Springe	- Kiepe		Sülze
Haftenbeck	Hoye	Schreve	- Hassel	Wohlendorff
	Adelich Gericht	v. Rheden		Asendorff
				Eickhoff
				Cluversbostel
				Eitzen
				Hattorff

Nahmen der Ritter-Güther.	liegen im Amte oder Gerichte	deren Besitzer.	Nahmen der Begütherten	der Ritter-Güther.
Hattorff	Fallersleben	v. d. Wense	v. Hattorff	Böhme - 1.
Hedern	Rethen	v. Torney		Brockel
Heidlingen	Langenhagen	- Schilling		Verliehausen
Heiligenthal	Lüne	- Möller	v. Haxthausen	Feuerschützen- bostel
Heinlen	Lauenstein	- Düring	- Hedemann	Dorfste
Helmisen	Harsfeld	- Zesterfleth		Elvershausen
Helpensen	Lachen	- Mengersen	- Heimburg	Badenholtz
Hemmingen	Coldingen	- Alten		Eckerde - 1.
Hermansburg	Amts-Voigtey	1. v. Stafhorst		Nord-Goltern
		2. -		Landringhausen
		3. -		Wietzendorff 1.
Hermansthal	Neuhaus-Oste	v. Bremer		- 2.
Hethorn	Stotel	- Knefebeck		I.
Heuslingen Kl.	Rethen	1. v. Behr	- Heimbruch	Polle -
		2. -		Varste
Hevensen	Hardegsen	v. Pape		Heinsius
Hiddestorff	Coldingen	- Lathausen		Uffinghausen
Hilperdingen	Rethen	- Mandelsloh		Hilcke
Hohelucht	Keding. Freburg	1. v. Grube		Brohbergen
		2. CarstenMahler	v. Hitzacker	Schölich - 4.
Hohenblöcken	Keding. Butzfl.	Chr. Schmoldt	- Hitzfeld	Dötzing
Hohne	Bedenbostel	v. Bitlow		Drackenburg 2.
Holnhorst	Bedenbostel	1. v. Hohnhorst	- Hodenberg	- 3.
		2. -		Grethen
Hollenstedt	Bodenteich	v. d. Wense		Hudemühlen 1.
Hollm	Winsen-Luhe	v. Schenck		- 2.
Holsten	Hoye	- Steuber		- 3.
Holte	Stotel	- Rhode	- Hohnhorst	Wiedenhausen
Holtenklencken	Gericht Osten	Cl. Schmoldt		Hohnhorst - 1.
Holtensen	Springe	1. v. Post	- Hohnstedt	- 2.
		2. - Hugo	- Hollen	Eylte
Holtzbaden	vide Badenholtz	v. Trampe		Franckenfelde
zum Hope	Sycke	- Dassel		Eckerde - 2.
Hoppensen	Erichsburg	- Grabenhorst	- Holtzkampf	Burlage
Hörden	Hertzberg	- Grote	- Horn	Bischofshoff
Horn	Bleckede			Borstel
				Wiegersen
				Hörne

<i>Nahmen der Ritter-Güther.</i>	<i>Liegen im Amte oder Gerichte</i>	<i>deren Besitzer.</i>	<i>Nahmen der Begatherten</i>	<i>Nahmen der Ritter-Güther.</i>
Hörne	Keding, Freyb.	1. v. d. Busche 2. - Plate	Hotze v. Höwel	Stoltzenau - 4.
Hörne und Schnee	Keding, Butzfl.	1. Otterstedt 2. Stuhr 3. Wulff	v. d. Hude - Hugo	Dalldorf Dammguth Fergersberg Friedland Holtensen - 2. Liethe
Horneburg	Burgmänner Gericht	1. v. Düring 2. - 3. - 4. - Borries 5. - Schulte	Lindenber	Lindenber
Horrendorff	Bleckede	v. Wittorff	Grossen-Muntzel	Grossen-Muntzel
Horst	Burgtorff	- Cramm	Nörten	Nörten
Hose	Ger. Beverstedt	- Issendorff	Stoltzenau - 3.	Seeltze
Hoye	ein Amt	1. v. Staphorst 2. - 3. - Busch 4. - Behr 5. - Scheiter 6. Rathmann 7. Beckmann 8. Sefinek v. Wittorff	Wittingen - 3. Visselhövede	Wittingen - 3.
Hoytorff	Medingen	1. v. Hodenberg 2. - 3. -	Hurlebusch	
Hudemühlen	Ahlden	v. Marschalck - Montigni - Mengersen - Kettenburg - Rheden - Münster v. Marschalck		
Hudenhoff	Ger. Ritterhude			
S. Hülffe	Diepholtz			
Hülsede	Lauenau			
Hünzingen	Rethen			
Hüpede	Calenberg			
Hundlofen	Wildshauen			
Hutlohe	Ger. Hechthaus			
I.				
Jasebeck	Dannenberg	v. Dannenberg	v. Jeinsen	Eldagsen - 1. Imbshausen

<i>Nahmen</i> der <i>Ritter-Güther.</i>	<i>liegen</i> i. Amts oder Gerichte	<i>deren</i> Besitzer.	<i>Nahmen</i> der <i>Begütherten.</i>	<i>Ritter-Güther.</i>
Imbshäfen	Adelich Gericht	v. Kiepe	v. Jeisen	Eldagsen 2.
Imsen	Münden	- Stockhausen	Jens	Gestorff 5.
Isenbüttel	Gifhorn	- Campen	v. Ilten	Brackede 1.
Jühnde	Adelich Gericht	- Grote	-	Gestorff 1.
			-	— 2.
			-	— 3.
			-	— 4.
			- Iffendorff	Mandelsloh
			v. Junckherr	übern See 1.
			v. Jüngermann	Bracke
			-	Brohbergen
			-	Düring
			-	Hose
			-	Lockstedt
			-	Oberndorf
			-	Stinstedt
			-	Bahnsen
			-	Rittershausen 2.
			-	Stellenfleth 3.
			-	Oster-Wechtern- dorf 4.
			-	Wischhoff
K.				
Kackerbeck	Clötz	v. Schulenburg	v. Kamecke	Limmer
Kaltenmohr	Lüne	- Wietzendorff	- Kettenburg	Hüntzingen
Kedingbruch	Neuhaus-Oste	- Goebe	- Kettenburg	Kettenburg
Kerstlingeroder- feld	Niedeck	Riemenschnei- der	- Kielmansegge	Collau
Kettenburg	Rethen	v. Kettenburg	Gr.	Gültzau
Kirchdorff	Calenberg	Bodemeyer	- Kiepe	Fleggesen
Kirchwahlingen	Rethen	v. Schlepegrell	-	Halperde
Kirchweyhe	Sycke	v. Schwiecheldt	- Kisleben	Imbshäfen
		2.	-	Rode
		3. Bütelmann	-	Uhri
			- Klencke	Hämelschenb.
				Kirchweyhe

<i>Nahmen der Ritter-Güther.</i>	<i>liegen im Ame oder Gerichte</i>	<i>deren Besitzer.</i>	<i>Nahmen der Begütherten</i>	<i>der Ritter-Güther.</i>
Kirchweyhe Kündt	Sycke Keding. Freyb.	4. Owens 1. v. d. Decken 2. - Grube 3. distrahirt 4. —	v. Klencke - Klinckowström - Knefebeck	Langgredder Wellingsbüttel Medenhoff Corviën Halenwisch 2. Hethorn Wittingen - 1. — 2. Wolterstorff 2. Bredenbeck 1. — 2. Leveste Pattensen - 1. Wurtfleth - 1. Rechtebe - 2. Werfabe - 2. Frelstorfer Mühl- ie Nienburg - 8. Wiede
Klinthoff	Ger. Hechthauſ.	1. v. Marschalck 2. v. d. Decken vide Werder	- Knigge	Köfer (Jacob)
Klüverswerder	Achim	v. Zenge	v. Kobbe	v. Koenemann
Koppel	Bahrenburg	- Wackerbarth	Kobbe	Nienburg - 8. Wiede
Kogel	Adelich Gericht	- Wenckstern	v. Koene	Dornbusch 1.
Kollborn	Adelich Gericht	- d. Decken	Koenemann	Nieder - Sax- werfen
Kückenbüttel	Keding. Freyb.	- Birckenfeld	v. Kragen	Eitzendorff
Küventhal	Rotenkirchen	v. Schlüter	- Kroug	
Kuhla	Himmelpforten	- Schulte		
Kumühle	Adelich Gericht			
L.				
Lahburg	Thedinghausen	v. Ompteda	v. Laffert	Wittorff
Lake	Neuhaus-Oste	- Brock	- Landsberg	Wunstorff - 1.
Lake	Keding. Freyb.	1. v. Uslar	- Langwerth	Wichtringhaus.
Lancken	Ger. Wotersen	2. v. d. Decken	- Lathausen	Hiddestorff
Landringhausen	Calenberg	Gr. v. Bernstorff		Völcksen - 1.
Landsbergen	Stoltzenau	v. Heimburg	Leidecker (Cl.)	Drochterßen 2.
Langenhagen	ein Amt	- Bothmer	v. Lenthe	Estorff - 3.
		1. v. Lenthe		Langenhagen 1.
		2. - Rohde		Lenthe - 1.
B b				
L.				
				Langenhoff

Nahmen der Ritter-Güther.	liegen im Ame oder Gerichte	deren Besitzer.	Nahmen der Begütherten	der Ritter-Güther.
Langenhoff	Keding. Freyb.	Wagner	v. Lenthe	v. Lenthe - 2.
Langgredder	Calenberg	1. v. Klencke		Luttriehausen
		2. Garbe		Nienburg - 1.
Langlingen	Eicklingen	v. Spörcke		Schwarmstedt 1
Langwedel	Verden	v. d. Decken		- 2.
Larckenburg	Keding. Freyb.	Wittkopf		Velber
Lauenau	ein Amt	1. v. Münchhausen		Wrestedt - 2.
		2. - Zerfen		Gillen - 3.
Lauenbrück	Adelich Gericht	Gr. v. Bothmer	v. d. Lieth	Alfsstedt
Laumühlen	Ger. Hechthaus.	v. Marschalck		Eickhoff
Leepte	Sycke	- Quiter		Elmlohe - 1.
Leeswig	Adelich Gericht	Bergst		- 2.
Leimbach	Neustadt in der Gr. Hohnstein	- Rüxleben		Fickemühle
Lemmie	Calenberg	Ebell		Freudenthal
Lenthe	Caleunberg	1. v. Lenthe		Lefsel
		2. -		Stemmermühle
Leffel	Achim	v. d. Lieth	- Lilienburg	Massel
Leverte	Calenberg	- Knigge	- Luneburg	Utz
Lewenhagen	Gericht Imsen	- Stockhausen		Wathlingen
Lieth	Blumenau	- Hugo	- Lütcke	Halenwilch 1.
Liethen - Hoff	Ger. Ritterhude	- Wersfabe		Boteln
Limmer	Adelich Gericht	- Kamecke		
Linden	Adelich Gericht	Gr. v. Plate		
Lindenberg	Osterode	v. Hugo		
Lindhorst	Adelich Gericht	- Schenck		
Lohe	Nienburg	- Dachenhausen		
Loxstedt	Beverstedt	- Isendorff		
Luchau	ein Amt	- Dannenberg		
Lüdersburg	Adelich Gericht	- Spörcke		
Lüneberg	Ger. Beverstedt	v. d. Wisch		
Fresch	die Lust	- Voff		
Luttenen	Diepholtz	1. v. Stoltzenberg		
	Neustadt-Rüben.	2. -		
		v. Goetz		
Lutterbeck	Mohringen	- Lenthe		
Luttriehausen	Lauenau			

M.

<i>Nahmen der Ritter-Güther.</i>	<i>liegen im Amte oder Gerichte</i>	<i>deren Besitzer.</i>	<i>Nahmen der Begütherten</i>	<i>Nahmen der Ritter-Güther.</i>
M.			M.	
Sft. Magnus	Gericht Lesum	v. Zenge	v. Mackphail	Hanstedt
Mandelsloh in der Wieck	Neustadt Rüben.	1. v. Torney 2. - Storren 3. Denicke 4. -	Mahler (Paul) Mahler (Carst.) v. Mandelsloh	Melau Camphoff Hohelucht 2. Düendorff
Mandelsloh über dem See	Neustadt Rüben.	1. v. Ilten 2. Rieckenberg		Hilperdingen Ribbesbüttel Wunstorff - 3.
Mannhausen	Neuhaus Oste	v. Bremer	Manecke	Ockel
Marne	Neuhaus-Oste	1. v. Grube 2. Hinr. Stuhr	v. Marenholtz	Dieckhorst Fletmar
Marschacht Ober	Adelich Gericht	v. Bülow		Gerstenbüttel
Martensbüttel	Gifhorn	- Grote		Ger. Schwölper
Masendorff	Bodenteich	- Appel	- Marschalck	Warxbüttel Aschhorn - 1.
Masiel	Ger. Lefum	- Lilienburg		- 2.
Medenhoff	Keding. Butzfl.	- Klinckowstr.		Bockum
Melau	Alte Land	- Cronhelm		Drochtersen 6.
Melau	Ger. Hanstedt	- Mackphail		Elstorff
Meyenburg	Adelich Gericht	1. v. Wersfabe 2. -		Fergersberg
Mielenhausen	Münden	v. Mengershausf.		Geelthoff
Mindenburg	Zeven	vid. Mintenburg		Hudenhoff
Mintenburg	Zeven	Galle		Hutloh
Mörfe	Fallersleben	v. d. Wense		Klinthoff - 1.
Mohr	Haarburg	Berg-Amt		Laumühlen
Mohringen	ein Amt	1. v. Münchhauf.		Ovelgünne
Mohring. Oberd.	Mohringen	2. - Grapendorff		Seeth
Moltzen	Bodenteich	v. Münchhausen	- Meding	Amelinghausen
Morsum	Thedinghausen	- Spörcke		Barum
Münchhoff	Alte Land	1. v. Ompteda		Schnellenberg 1.
Münden	Calenberg	2. - Wermuth		- 2.
die Münthe	Diepholtz	v. Behr		Emmendorff
		1. v. Grævemeyer		Helpensen
		2. - Freytag		Hülsede
		v. Voss		Müffen

<i>Nahmen der Ritter-Güther.</i>	<i>liegen im Achte oder Gerichte</i>	<i>deren Besitzer.</i>	<i>Nahmen der Begütherten</i>	<i>Nahmen der Ritter-Güther.</i>
Müffen	Adelich Gericht	v. Bülow	v. Mengerlen	Schmarrie
Muntzel-Großen	Blumenau	- Hugo	Mengershausen	Mielenhausen
			Meyer	Esche
			v. Minnigerod.	Sülbeck
			- Möller	Wilschenbrock
			- Montigny	Saltzderhelden
			- Müller	Wollershausen
			- Münchhausen	Heiligenthal
			v. Münster	Rethen
				Sct. Hülfte
				Alvesen
				Blyestorff
				Bettensen
				Bodenwerder
				Lauenau
				Mohringen
				Mohring. Oberd.
				Schwöbber
				Steyerberg
				Stoltzenau
				Voldagsen
				Hundlosen
N.				
Nætze	Lüne	1. v. Efforff		N.
		2. —		
im Nesse	Alte Land	v. Düring	Neubourg	Nienburg
Neuenhausen	Ger. Meyenburg	- Wersabe		10.
Neuhaus-Oste	ein Amt	v. d. Decken		
Neuhoff	Adelich Gericht	vide Ross		
Neuhoff	Keding. Freyb.	v. d. Decken		
Nied. Gandern	Friedland	v. Bodenhausen		
Nieder-Saxwer- fen	Neustadt in der Gr. Hohnstein	- Kragen		
Nienburg	ein Amt	i. v. Lenthe		
				Nienburg

<i>Nahmen der Ritter-Güther.</i>	<i>liegen im Amt oder Gerichte</i>	<i>deren Besitzer.</i>	<i>Nahmen der Begütherten</i>	<i>der Ritter-Güther.</i>
Nienburg	ein Amt	2. Schlueter 3. v. Cramm 4. Teuto 5. Schriever 6. Pape 7. v. Sternfels 8. Koenemann 9. Friedrichs 10. Neubourg 11. Dammers		
Niendieck	Neuhaus Oste	v. Brock		
Niendorff an der Stecknitz	Adelich Gericht	Gr. v. Taube		
Niendorff am Schall-See	Adelich Gericht	Schoultz		
Nienhagen	Eicklingen	v. Stiegleder		
Nienseebogen	Neuhaus Oste	- Bremer		
Nienstede	Kedingen Freyb	- Grube		
Nindorff	Keding. Butzfl.	1. v. d. Decken		
Noltenstorff	Ger. Delm	2. -		
Nörten	Calenberg	v. Düring		
Nückel	Ger. Beverstedt	- Hugo - Scheiter		
O.				
Oberndorff	Neuhaus-Oste	v. Issendorff	v. Oberg	Stederdorf
Ochtenbaum, Ob.	Adelich Gericht	Sebbe	Oefener	Rethen - 6.
Ochtenhausen- Nieder	Adelich Gericht	v. Grote	v. Oertz	Prethem
Ockel	Sycke	Manecke	- Offen	Schölich - 3.
Oehrzen	Coppenbrügge	v. Wülcenitz	Oldenburg	Rentzfeld
Oerichsheil	Keding. Freyb.	v. d. Decken	v. Oldershausen	Duderode
Oese	Adelich Gericht	Spilcker		Förste - 1.
Ovelgünne	Ger. Hechthau.	- Marschalck		Oldershausen
Ovelgünne	Hoye	Strube		Westerhoese
				Wreftorff
				Offensen

<i>Nahmen der Ritter-Güther.</i>	<i>liegen im Ame oder Gerichte</i>	<i>deren Besitzer.</i>	<i>Nahmen der Begütheren</i>	<i>der Ritter-Güther.</i>
Offensen	Eicklingen	v. Schenck	v. Ompteda	Lahburg
Offenwarden	Hagen	- Fiege		Morsum - 1.
Ohlendorff	Hermansburg	1. v. Stafhorst		Wulmstorff
		2. -	v. d. Oste	Wetterdieck
Ohr	Adelich Gericht	3. -	Otterstedt	Hörne und
Oldendorff	Himmelpforten	v. Hacke	Owens	Schnee - 1.
Oldershausen	Adelich Gericht	- Rhode		Kirchweyhe 4.
Olenhausen	Ger. Leineberg	- Oldershausen		
Oppershausen	Eicklingen	- Goetz		
Osterendorff	Ger. Beverstedt	v. d. Wenke		
Osterode	ein Amt	v. Goebe		
Oyle	Nienburg	vide Lindenbergs		
		Chappuzeau		
P.				
Papenhorst	Eicklingen	vid. Nienhagen	v. Pape	Hevensen
Pattensen	Calenberg	1. v. Knigge		Wolbrechtshau- sen -
		2. - Rheden		
		3. -	Pape	Nienburg - 6.
der Placke	Sycke	4. - Crausen	v. Petersen	Borstel
Poggenburg	Hagen	Bode		Altenwisch
Poggenhagen	Neuhaus	Sartorius		Brockhoff
Poggenmühle	Adelich Gericht	v. Campen		Hörne - 2.
Polle	ein Amt	- Spilcker		Ritche - 2.
		1. v. Heimbruch	- Plate, Graf	Linden
Portshemma	Neuhaus-Oste	2. Beling		Neustadt Han- nover
Postenholz	Lachen	v. Brock	- Plato	Grabow - 1.
		vide Dehmcker- brock		
Prethen	Adelich Gericht	v. Oertz	- Plesse	Basthorst
			- Post	Holtensen - 1.
			Pott	zum Cleve
			Prange	Werder
			v. Püchler	Dorfmarck - 1.
				Wietzendorff

Q.

<i>Nahmen der Ritter-Güther.</i>	<i>liegen im Ame oder Gerichte</i>	<i>deren Besitzer.</i>	<i>Nahmen der Begütherten</i>	<i>Nahmen der Ritter-Güther.</i>
			Q.	
			Quentin v. Quiter	Hardegsen Coppeln Leefte Sudweyhe 2. Eelsen
				R.
Rautenstein Rechtebe	Keding. Freyb. Hagen	v. d. Beck 1. Bröckel 2. Kobbe 3. Fiege	v. Ramdohr Rathmann Rechtern Reinbold	Drübber Hoye - 6. Brinckum Großen Burg- wedel
Rehden Reimersmohr Rentzefeld Reppenstedt Rethen	Coldingen Adelich Gericht Hoye Lüne ein Amt	v. Rheden - Bremer - Oldenburg v. Schwiecheldt 1. v. Schlepegrell 2. - 3. - Behr 4. - 5. - Möller 6. - Oefener 7. v. Torney 8. - 9. - Bothmer 10. Duve 11. -	Refe v. Rettherg - Rheden	Bruch - 2. Burgtorff Frantzburg Hameln Haftenbeck Hüpede Pattensen 2. - 3.
Rethen	Coldingen	v. Storre	v. Rieckenberg	Rheden Stemmen Mandelsloh über den See Riemenschnei- der
Rethmer	Ilten	- Busch	v. Rönne	Riesenbergs v. Rönne
Ribbesbüttel	Gifhorn	- Mandelsloh		Schmalförde Ahlerstedt
Rickerode	Radolphshäfen	- Goertz	Rönnecker	Daudieck Ebershorst
Ricklingen	Calenberg	- Alten	- Rössing	Rössing
Riede	Wefsten	- Denecke	- Rohde	Fuhlenriede Holte
Ritsche	Keding. Butzfl.	v. Grabe		Rische

Nahmen der Ritter-Güther.	liegen im Ame oder Gerichte	deren Besitzer.	Nahmen Begütherten	der Ritter-Güther.
Ritsche Ritterhoff Ritterhude	Keding, Butzfl. Keding, Freyb. Adelich Gericht	1. v. Plate 4. v. d. Busche 1. vide Eickhoff 2. vide Dañguth 3. vid. Lietenhoff 4. - Hudenhoff 5. - Fergersberg 1. v. d. Decken 2. - Jüngermann 3. vide Rosen- crantz	v. Rohde Romund v. Ruesch - Rüxleben Rulffs Rumpf	Langenhagen 2. Drochterfen in der Siethwende Wellen Befenrode Leimbach Ritterthal Bockhorst Wultzen
Rittershausen	Keding, Freyb.	von Rüxleben v. Goeritz - Kisleben - Grote - Röfssing v. d. Decken - Grote Gr.v.d.Schulenb. v. Hagen - Wyncke - Tode vide Badenrusch		
Ritterthal Rittmarshausen Rode Rönnenburg Röfssing Rosencrantz Ross Rothe Hoff Rüdigershagen Rüstje Rundshagen Ruschbaden	Ger. Befenrode Ger. Garten Fallersleben Haarburg Calenberg Keding, Freyb. Adelich Gericht Fallersleben Adelich Gericht Harsfeld Adelich Gericht Achim			
S.			S.	
Sagehorn Saltzderhelden Sandbeck Sandstedt Schenkenberg Schlos-Borstel Schmalförde Schmarrie Schneen Kleinen Schnee	Adelich Gericht ein Amt Adelich Gericht Hagen Adelich Gericht Zeven Ehrenburg Lauenau Friedland Keding, Butzfl.	v. Cramm - Minigerod - Sandbeck - Witmer v. Wetcke vid. Wendenbost. Riesenbergs v. Mengersen - Schnee vide Horne	v. Sandbeck Sartorius v. Scheiter	Falckenhaart Vorbruch Sandbeck Schwanewed. 3. Stelle Poggensburg Alt-Lüneberg Bexhövede Nückel Trochel Schnega

<i>Nahmen der Ritter-Güther.</i>	<i>liegen in Ame oder Gerichte</i>	<i>deven Besitzer.</i>	<i>Nahmen der Begütherten</i>	<i>Nahmen der Ritter-Güther.</i>
Schnega	Luchow	v. Grote	v. Schenck	Holm
Schnellenberg	Lune	1. v. Meding		Lindhorst
		2. -		Offensen
Schöliisch	Amt Kedingen	1. Schulte		Schwachhausen
		2. -		Springe - 1.
Schönbeck	Adelich Gericht	3. v. Offen	- Schilling	Heidlingen
Schulenburg	Calenberg	4. Hincke	Schlemm	Haart
Schwachhausen	Eicklingen	v. Schenck	v. Schlepegrell	Biloge
Schwanewede	Adelich Gericht	1. v. Schwanew.		Kirchwahlingen
		2. -		Donnerhorst
Schwarme	Thedinghausen	3. - Sandbeck		Rethem - 1.
Schwarmstedt	Effel	v. Sternfels	v. Schlüter	— 2.
		1. v. Lenthe	Schlüter	Buchholtz
		2. -		Vehtem
		3. Schlüter		Kuhla
		4. v. Bothmer		Nienburg - 2.
		5. -		Schwarmstedt 3.
Schwöbber	Ertzen	v. Münchhausen	Schmoldt (Joh.)	Achthöfen
Schwülper Gr.	Adelich Gericht	- Marenholtz	Schmoldt (Cl.)	Altendorff - 3.
Sedorff	Adelich Gericht	- Wictendorff		— 4.
Seeburg	Keding. Freyb.	- Bremer		Holtenklencken
Seele	Lauenstein	- Grapendorff	Schmoldt (Chr.)	Hohenblöcken
Seeltze	Blumenaу	- Hugo	v. Schnee	KleinenSchneen
Seeth	Bremervörde	- Marischalck	Schoultz	Niendorff am
Seggeran	Gericht Gudow	- Bulow		Schall-See
Sennickerode	Gericht Gleich.	- Uslar	- Schrader	Culpin
Siedenburg	ein Amt	Zien		Sunder
Sievershausen	Meinersen	v. Schwiecheldt	Schreve	Wuhlenburg
Sindorff	Rethen	- Sebo	Schriever	Nienburg - 5.
Sittensen-Burg	Zeven	- Schulte	Schröder	Stedebergen
Springe	ein Amt	1. v. Schenck	v. Schulenburg	Sulingen
		2. Breymann		Altendorff - 2.
Stedebergen	Westen	Schriever	- Schulenburg	Habighorst
Stederdorff	Meinersen	v. Oberg	Gr.	Bistorff
				Brome
				Stelle

Nahmen der Ritter-Güther.	liegen im Ame oder Gerichte	deren Besitzer.	Nahmen der Begehrten	der Ritter-Güther.
Stelle	Burgtorff	v. Alten	v. Schulenburg	Kackerbeck
Stelle	Ger. Sandbeck	- Sandbeck	Gr.	der rothe Hoff
Stelle	Rothenburg	Böhling	v. Schulte	Esteburg
Stellenfleth	Keding, Freyb.	v. d. Decken		Horneburg - 5.
Stellenfleth	Keding, Freyb.	1. v. d. Decken		Kumühlen
		2. - - -		Schölißch - 1.
		3. - Jüngermann		— 2.
		4. distrahiret		Burg-Sittensen
Stelllichte	Rethen	v. Behr	Vierden	
Stemmen	Blumenau	- Rheden	Döhlbergen	
Stemmermühle	Ger. Beverstedt	v. d. Lieth	Brockeloh	
Steyerberg	ein Amt	- Münchhausen	Schütte(Hinr.)	Alwörden
Stinstedt	Ger. Beverstedt	- Issendorff	v. Schwanewede	Schwanewede 1.
Stintenburg	Adelich Gericht	Gr. v. Bernstorff		— 2.
Stöcken	Langenhagen	v. Anderten	Vorbruch	
Stöken Drever	Neustadt-Rüb.	- Bothmer	Schwerdfeger	Suderburg
Störtenbüttel	Bodenteich	- Bilderbeck	v. Schwiecheldt	Estorff - 2.
Stoltzenau	ein Amt	1. v. Münchhau- sen		Falckenburg
		2. - Alten		Finterey
		3. - Hugo		Kirchweyhe 1.
		4. Hotze		— 2.
		5. Busmann		Reppenstedt
die Straße	Alte - Land	v. Cronenfeld		Sievershausen
Strauß-Werder	Nienburg	- Strauß		Brockwinckel 1.
Stückenbostel	Ottersberg	- Greiffencrantz		— 2.
Süderburg	Bodenteich	Schwerdfeger	- Sckölln	Sudweyhe
Sülfbeck	Lüne	Meyer	Sebbe	Wiepelnbusch
Sülfelde	Fallersleben	v. d. Wense	v. Sebo	Ober - Ochten- hausen
Sültze	Bergen	- Harling	Sefinck	Sindorff
Sültzhayn	Adelich Gericht	- Spiegel	v. Spiegel	Hoye - 8.
Süschorff	Bleckede	- Spörcke		Sültzhayn
Sud-Campen	Rethen	vid. Campen-Sud		Werne
Sudweyhe	Sycke	1. v. Schwiecheld		Wulferode
		2. - Quiter	- Spilcker	Oefe
Sulingen	Ehrenburg	Schröder		Poggenmühle
				Sunder

<i>Nahmen der Ritter-Güther.</i>	<i>liegen im Amt oder Gerichte</i>	<i>deren Besitzer.</i>	<i>aus Nahmen der Begütherten</i>	<i>der Ritter-Güther.</i>
Sunder Sycke	Winzen-Aller ein Amt	v. Schrader Feuerheert	v. Spörcke	Dalenburg Emmendorff 2. Moltzen Süschendorff Wendewisch Wieckenberg Winzen-Aller Lüdersburg Hermansburg 1.
			- Stafhorst	— 2. — 3. Hoye 1. 2. Ohlendorff 1. — 2. — 3.
			- Stechinelli Stegemann v. Sternfels	Eltze Dörgeloh - 2. Ober-Boyen Nienburg - 7. Schwarme Holsten Welfe Nienhagen Danckelshausen Ellershausen vor dem Walde Imsen Lewenhagen Wellerseh Drackenburg 4. Luttenseh - 1. — 2.
			- Steuber - Stiedtencron - Stiegleder - Stockhausen	Mandelsloh in der Wieck 2. Rethen Strauss-Werder Strube
			- Stoltzenberg	
			- Storre	
			- Strauß	

Nahmen der Ritter-Güther.	liegen im Ame oder Gerichte	deren Besitzer.	Nahmen der Begütherten	der Ritter-Güther.
			Strube	Ahiten 1. 2. Behrensen 1. 2. Gestorff - 6. Oevelgünne
			Stuhr	Hörne und Schnee - 2.
			Stuhr (Hinr.)	Marne - 2.
				T.
Teddenteich	Lemförde	v. d. Busch	v. Taube Gr.	Niendorff an der Stecknitz
Tejendorff	Bodenteich	- Estorff	Tegtmeyer	Bordenau
Trochel	Rothenburg	- Scheiter	Teuto	Eissel
Tülow	Gericht Brome	- Weyhe	v. Tode	Nienburg - 4.
Turow-Großen	Adelich Gericht	- Wietzendorff	- Torney	Rundshagen
Tuschenbeck	Adelich Gericht	- Wackerbarth		Mandelsloh in der Wieck 1.
			- Trampe	Rethen - 7. 8.
			Treuel	Hedern zum Hope
				Oster-Wechtern- dorff - 5.
				U.
Uhri	Fallersleben	v. Kisleben	v. Uffel	Wisch
Uslar	ein Amt	- Goetz	- Uslar	Appenrode - 1.
Uffinghausen	Adelich Gericht	Heinsius		— 2.
Utze	Meinerse	v. Luneburg		— 3.
				Ebbickerode
				Gelliehausen
				Lacke - - 1.
				Sennickerode
				Wöllmarshau- sen
				V.

<i>Nahmen der Ritter-Güther.</i>	<i>liegen im Ame oder Gerichte</i>	<i>deren Besitzer.</i>	<i>Nahmen der Begütherten</i>	<i>Ritter-Güther.</i>
V.			V.	
Varrel	Bremervörde	v. E storff	Vollmiers (Hinr.)	Gauensiecker
Varste	Hoye	- Heimbruch	v. Voss	Bauerschaft
Veerde	Rothenburg	- Weyhe		die Lust
Veersend	Bodenteich	- E storff		die Münthe
Vehtem	Rethem	- Schlepegrell		
Velber	Blumenua	- Lenthe		
Verliehausen	Uslar	- Hattorff		
Vesbeck	Neustadt Rüben.	- Bothmer		
Vierden	Zeven	- Schulte		
Visselhövede	Rothenburg	- Hurlebusch		
Voigting	Neuhaus-Oste	v. E storff		
Völcksen	Springe	1. v. Lathausen		
Voldaggen	Lauenstein	2. - Bennigsen		
Vorbruch	Blumenthal	v. Münchhausen		
		1. v. Sandbeck		
		2. - Schwanewed.		
W.			W.	
Waacke	Adelich Gericht	v. Wangenheim	v. Wackerbarth	Kogel
Warxbüttel	Ger. Gr. Schwül- per.	- Marchholtz		Tuschenbeck
Watlingen	Adelich Gericht	- Lüneburg	v. Wagner	Langenhoff
Wechterndorff	Keding. Freyb.	1. v. d. Decken	v. Wallmoden	Dermien
Oster		2. -		Wülfel
		3. - Grube		
		4. - Jüngermann		
		5. - Treuel		
Wedesbüttel	Gifhorn	6. vid. Ritterhoff		
Weelz	Neustadt Rüben.	v. Grotel	v. Weise	Elbingerode
Wehningen	Adelich Gericht	- Bothmer		Kollborn
Weihel	vide Kirch. und Sudweihe	- Dannenberg	v. d. Wense	Bargfeld
				Bodenwerder
				Dorfmarck
				Wellen

Nahmen der Ritter-Güther.	liegen im Ame oder Gerichte	deren Besitzer.	wegel Nahmen der Begütheren	wandt der Ritter-Güther.
Wellen	Ger. Beverfeldt	v. Rueich	v. d. Wenfe	Kl. Eicklingen
Wellerßen	Münden	- Stockhausen	-	Eldingen
Wellerßen	Rotenkirchen	- Dasfel	-	Hattorf
Wellingsbüttel	Land Hadeln	- Klencke	-	Hollenstedt
	Hochland	- Stiedtencron	-	Mörse
Welfe	Ertzen	v. Spörcken	-	Oppershausen
Wendenhorstel	Zeven	v. d. Wenfe	-	Stüfeld
Wendewisch	Bleckede	v. Prange	-	Dedenhausen
Wenfe	Fallingbostel	v. Spiegel	v. Wermuth	Wenfe
Werder	Achim	v. Campen	-	Wohlenrode
Werne	Adelich Gericht	2. Kobbe	- Wersabe	Morfum
Werfabe	Hagen	v. Oldershau- sen	-	Cassebruch
Westerhofe	ein Amt	- Grohnde	-	Liehenhoff
Wetbergen	Calenberg	v. Blancke	-	Meyenburg
Wethe	Keding. Butzfl.	v. Campen	-	-
Wetmershagen	Gifhorn	v. d. Ote	Wetegrow (Hinrich)	Neuenhausen
Wetterdieck	Neuhaus - Oste	- Langwerth	v. Wetcke	Woldhöfen
Wichtringhauf.	Calenberg	- Spörcke	- Weyhe	Gauenfiecker- Bauerschafft
Wieckenberg	Winsen - Aller	v. Koenemann	-	Schenckenberg
Wiede	Nienburg	v. Hodenberg	-	Böttersheim
Wiedenhausen	Ahlden	v. Horn	-	Danholt
Wiegeren	Gericht Delin	- Skölln	-	Eimcke
Wiepelnbusch	Achim	v. Heimburg	-	Fahrenhorst
Wietzendorff	Bergen	2. -	-	Fergersberg
		3. - Püchler	-	Tülow
Wilkenburg	Coldingen	v. Alten	-	Veerse
Willershausen	Westerhöfe	- Diepenbroick	- Wietzendorff	Adendorff
Wilschenbrock	Lüne	v. Meyer	-	Kaltenmohr
Winsen - Aller	Amts - Voigtey	v. Spörcke	-	Seedorff
Wisch.	Ger. Hechthaus.	v. Uffeln	-	Groffen - Turow
Wischoff	Keding. Freyb.	v. Jüngermann	v. d. Wischi	Groffen - Zecher
Wittingen	Knefebeck	1. v. Knefebeck	-	Fresch - Lune- berg
		2. -	-	Wittingen

<i>Nahmen der Ritter-Güther.</i>	<i>liegen im Achte oder Gerichte</i>	<i>deren Besitzer.</i>	<i>Nahmen der Begütherten</i>	<i>der Ritter-Güther.</i>
Wittingen	Knefebeck	3. v. Hugo	Wist (Johan)	Wolfsbruch
Wittorff	Winsen - Luhe	- Laffert	Witkop	Larckenburg
Wöllmarshause	Ger. Gleichen	- Uslar	Witmer	Sandstedt
Wohlenbeck	Bremervörde	- Arnschild	v. Wittorff	Horrendorff
Wohlendorff	Ger. Wahlingen	- Harling		Hoystorff
Wohlenrode	Bedenbostel	v. d. Wense	Wolff	Beblum
Wolbrechtshau- sen	Hardegsen	- Pape	- Wrisberg	Brüninghausen
Woldhöfen	Hagen	- Wersfabe	- Wülkenitz	Oehrzen
Wolfsbruch	Keding. Butzfl.	1. v. Borstel	Wulff	Hörne und Schnee - 3.
		2. Johan Wist	- Wurm	Grimderode
		3. v. Göben		Hartzungen
		4. Königl. Cam- mer	- Wyncke	Rüstje
		5. -		
Wollershausen	Hertzberg	v. Minigerod		
Wolterstorff	Luchow	1. v. d. Busch		
		2. - Knefebeck		
Wotersen	Adelich Gericht	Graf von Bern- storff		
Wrestedt	Bodenteich	1. v. Grote		
Wrestorff	Winsen - Luhe	2. - Lenthe		
Wuhlenburg	Winsen Luhe	v. Oldershau- sen		
Wülfel	Coldingen	- Schrader		
Wülfingen	Calenberg	- Wallmoden		
Wülfenrode	Gericht Werna	- Bock		
Wulmstorff	Thedinghaufen	- Spiegel		
Wultzen	Hoye	- Ompteda		
Wunstorff	Neustadt - Rüb.	Rumpf		
		1. v. Landsberg		
Wurtfleth	Hagen	2. - Bremer		
		3. - Mandelsloh		
		1. v. Kobbe		
		2. - Campen		

Z.

Nahmen der Ritter-Güther.	liegen im Achte oder Gerichte	deren Besitzer.	Nahmen der Begütheren	Nahmen der Ritter-Güther.
Z.			Z.	
Zecher-Großen Züschenendorff	Adelich Gericht	v. Wietzendorff	v. Zengel	S. Magnus
Bleckede	vid. Süschendorff			Bahrenburg
				Dörgeloh
				Fergersberg
				Köppel
				Lauenau
				Bergfried
				Heimen
				Siedenburg



50 A ²
f, 34
S

AB 50 A ²
f, 34



Der
SCHE STAAT
des
urfürstenthum
WEIG-LÜNEBURG
samt
dazu gehörigen
ERN, UND GRAFSCHAFTEN
in welchem dessen
CKEN, DÖRFER, ADELICHE
UND EINZELNE HÖFE
nach
GERICHTS - OBRIGKEITEN
und
EINPFARRUNGEN
aus
ICHTEN ZUSAMMENGETRAGEN
und
habetischer Ordnung
entworfen
VON
H BARTHOLD / SCHARF

1, und Churfürstlich-Braunschweig-Lüneburgischen
wie auch der Deutschen Gesellschaft zu Göttingen
ordentlichen Mitgliede.

LAUENBURG,
JOHANN GEORG BERENBERG. 1777.